Stadt Strassburg.

ERGÄNZUNGS-BUDGET

für das Rechnungsjahr 1902

und

HAUPT-BUDGET

für das Rechnungsjahr 1903.

STRASSBURG.
BUCHDRUCKEREI M. DUMONT-SCHAUBERG.
1903.

Inhalts-Verzeichnis.

Einleitende Bemerkungen

zu dem

Ergänzungs-Budget für das Rechnungsjahr 1902

und dem

Haupt-Budget für das Rechnungsjahr 1903.

I. Ergänzungs-Budget für 1902.

In das Ergänzungs-Budget ist bestimmungsgemäss der Einnahme- bezw. Ausgabe-Überschuss aus dem vorhergehenden Rechnungsjahre einzustellen, welcher sich aus dem Abschluss der Jahresrechnung ergibt. Nach der Jahresrechnung für 1901 betrugen

die Ist-Einnahmen, einschliesslich des Einnahme-Überschusses von *M.* 412,520,87 aus dem Jahre 1900	*M.*	11 763 772,94
die Ist-Ausgaben	»	11 653 664,92
Es verbleibt mithin aus dem Rechnungsjahre 1901 ein Einnahme-Überschuss von	*M.*	110 108,02
Dazu kommen die Einnahme-Reste Seite 26 mit	»	943 247,50
Zusammen	*M.*	1 053 355,52
Und es gehen davon ab die Ausgabe-Reste Seite 27 mit	»	843 701,70
Es ergibt sich mithin ein budgetmässiger Einnahme-Überschuss von	*M.*	209 653,82

welcher dem Ergänzungs-Budget für 1902 vorgetragen ist.

Von dem Einnahme-Überschuss entfallen 6023,36 *M.* auf die besonders zu verwaltenden Stiftungen und Fonds und 203 630,46 *M.* auf die städtische Hauptrechnung.

Gegenüber dem gleichen Abschlusse der Rechnung des vorhergehenden Jahres, die einen Ausgabe-Überschuss von 201 984,44 *M.* ergab, erscheint der vorliegende Abschluss wesentlich günstiger. Es würde indessen verfehlt sein, hieraus auf eine Besserung der städtischen Finanz- und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage zu schliessen. Das bessere Schluss-Ergebnis konnte lediglich dadurch erzielt werden, dass bei dem Ergänzungs-Budget für 1901 mit grösster Einschränkung in Bezug auf die Einstellung neuer Ausgaben in dasselbe verfahren wurde und die Deckung gewisser Ausgaben, welche bei günstigerer Finanzlage aus laufenden Mitteln hätten bestritten werden können, aus Anleihen stattfand. (Siehe die Erläuterung Seite VII und X letzter Absatz zu dem Budget für 1902.) Im Gegenteil, der Rückgang in der allgemeinen wirtschaftlichen Lage mit ihrer die städtischen Finanzen ungünstig beeinflussenden Wechselbeziehung ist nicht zum Stillstand gekommen. Es zeigt sich dies insbesondere bei dem «Brutto-Ertrag des Oktrois», der im Rechnungsjahre 1900 120 139,81 *M.* gegen das Rechnungsjahr 1899 weniger ergeben hat und im Rechnungsjahr 1901 um weitere 18 479,96 *M.* zurückgegangen ist. Der Rückgang in der Einnahme an Oktroi auf Bau-

materialien beträgt 55 205,83 M., wozu jedoch wesentlich der Umstand beigetragen hat, dass öffentliche Bauten in nennenswertem Umfange nicht zur Ausführung gekommen sind, während die Privatbautätigkeit einen merklichen Rückgang nicht erkennen liess. Für letztere Annahme spricht auch der Umstand, dass der befürchtete Rückgang der Einnahme aus dem Verkauf von Festungsgrundstücken nicht eingetreten ist; dieselben haben vielmehr ungefähr den gleichen Betrag wie im Jahre 1900 erbracht.

Für die Beurteilung des Ergebnisses der Rechnung für 1901 kommt schliesslich noch in Betracht, dass in den Einnahme-Resten, und zwar bei den noch nicht erhobenen, aus Anleihen zu gewinnenden Einnahmen, einmal ein Betrag von rund 22 000 M. für nicht zur Ausführung gekommene Beschaffungen für den Hafenbetrieb und zum anderen der zur Deckung der angenommenen Mindereinnahme aus dem Verkauf von Festungsgrundstücken gegenüber der an das Reich zu zahlenden Kaufgelderrate vorgesehene Einnahme-Kredit von 100 000 M. gestrichen werden konnte. Dieser letztere Einnahmeposten war zu streichen, nachdem die Voraussetzung zu der Einstellung in das Budget infolge des entsprechenden Mehrertrags aus dem Verkauf von Festungsgrundstücken hinfällig geworden war.

Im übrigen weist die Rechnung für 1901 folgende nennenswerten Mehr- und Minder-Einnahmen, sowie Mehr- und Minder-Ausgaben gegen den Voranschlag, unter Berücksichtigung der übernommenen und übertragenen Reste, auf:

Mehr-Einnahmen:

Zinsen aus hinterlegten Barbeständen	M.	10 347,99
Mietzinsen von Gemeindegebäuden	»	16 124,90
Für Strassenkot und Dünger	»	2 403,80
Für verkauftes Holz aus Gemeindewaldungen	»	32 340,20
Für Forstnebennutzungen	»	2 723,13
Einnahme-Überschuss aus dem Betriebe des Wasserwerks	»	59 196,19
Desgleichen aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofs	»	31 024,48
Einnahmen aus dem Betriebe des Abfuhrwesens	»	7 581,35
Einnahmen aus dem Betriebe der Badeanstalten	»	997,09
Kanalisationgebühren	»	3 004,66
Einnahmen aus Polizeistrafen	»	8 658,28
Strafen und Konfiskationen bei der Oktroiverwaltung	»	1 064,80
Gebühren für Baubewilligungen	»	3 085,62
Gebühren für Grabstätten	»	2 292,27
Marktgebühren	»	3 871,59
Stand- und Lagergebühren	»	6 317,86
Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Strassenreinigung und Besprengung	»	1 681,98
Die Steuerzuschläge (28 %)	»	22 566,22
Anteil an der Gewerbesteuer	»	4 230,88
Hundesteuer	»	6 090,95
Zuschuss des Staates zu den Gehältern der Elementar-Lehrer und Lehrerinnen	»	7 526,61
Schulgeld der höheren Mädchenschule	»	8 097,00

Einnahmen der Kunstgewerbeschule	ℳ.	1 347,90
Einnahmen des städtischen Orchesters	»	5 033,36
Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoire	»	8 753,32
Aus dem Verkauf von Bodenflächen zur Herstellung der Bauflucht	»	14 335,85
Dividenden-Anteil aus Aktien des Elektrizitätswerkes	»	3 000,00
Entschädigung für Einquartierung von Truppen	»	3 207,70
Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken	»	88 653,62
Verkauf von Bauflächen in der Altstadt und von Patrimonialvermögen in der Neustadt	»	9 975,81
Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Vermarkungskosten	»	3 853,93
Zuschlags-Pfennige zur Sanierung der Altstadt	»	4 049,91

Minder-Einnahmen:

Pachtzinse aus Feldgütern	ℳ.	3 432,20
Platzgelder von öffentlichen Fuhrwerken	»	1 322,60
Brutto-Ertrag der Oktroi-Abgaben	»	41 224,24
Schulgeld der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule	»	690,00
Gewinnanteil aus dem Betriebe des Elektrizitätswerkes	»	5 552,35
Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation durch die Eigentümer	»	49 164,22
Ersatz der Kosten der Herstellung von Strassen und Bürgersteigen	»	5 597,73

Mehr-Ausgaben.

Feuerversicherung	ℳ.	5 959,74
Unterhaltung der Hallen, Marktplätze u. s. w.	»	8 182,18
Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Brunnen, Bedürfnisanstalten u. s. w.	»	2 931,91
Betriebskosten der städtischen Badeanstalten	»	1 290,73
Die Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen	»	6 645,57
Unterhaltung der Strassen extra muros	»	1 170,06
Betriebskosten der Desinfektionsanstalt im Spital	»	1 007,71
Beschaffung von krankheitskeimfreier Milch	»	1 984,80
Pensionen und Unterstützungen	»	1 867,42
Zahlung des Kaufpreises für die Festungsgrundstücke (Stundungszinsen)	»	5 416,67
Beitrag der Stadt zu den Kosten der Zuleitung von Rheinwasser in die Ill (Stundungszinzen)	»	2 600,00
Kosten der Neuvermessung	»	3 448,42

Minder-Ausgaben.

Kosten der allgemeinen Verwaltung	ℳ.	23 321,22
Öffentliche Beleuchtung	»	8 590,57
Betriebskosten des Rheinhafens	»	3 473,95
Steuern	»	1 385,05

Gewerbliche Zeichenschule	*M.*	3 300,93
Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der Räume der technischen Schule	»	2 036,11
Beitrag zu den Kosten der unterstützten Kinder	»	1 074,70
Beitrag zu den Pflegekosten von Geisteskranken u. s. w.	»	3 955,79
Rückerstattung von Verpflegungskosten für bedürftige Krankenkassenmitglieder an das Spital	»	1 990,05
Für Lieferungen und Leistungen an Truppen	»	2 490,55

Im ganzen stellt sich das Ergänzungs-Budget zum städtischen Haupt-Budget für 1902 wie folgt dar:

Einnahmen:

Einnahme-Überschuss aus dem Rechnungsjahr 1901	*M.*	209 653,82
Im Laufe des Rechnungsjahres dazu gekommene ordentliche Einnahmen. nach Absetzung einer Minder-Einnahme von 1300 *M.*	»	1 800,00
Ordnungskredite	»	1 240,00
Ausserordentliche Einnahmen	»	566 067,00
Summe der Einnahmen	*M.*	778 760,82

Ausgaben.

Ordentliche Ausgaben	*M.* 74 750,00		
Ordnungskredite	» 7 263,36		
Ausserordentliche Ausgaben	» 1 017 018,95		
	M. 1 099 032,31		
Davon gehen ab Minder-Ausgaben (Absetzungen) im Betrage von	» 57 346,50		
Summe der Ausgaben		*M.*	1 041 685,81

Das Ergänzungs-Budget schliesst mithin mit einem Ausgaben-Überschuss von *M.* 262 924,99 ab.

Ob es gelingen wird, diesen Ausgaben-Überschuss einerseits durch Ersparnisse an den Ausgaben, andererseits durch Mehr-Einnahmen bei einzelnen Positionen des Gesamt-Budgets im Laufe des Rechnungsjahres auszugleichen, scheint mir bei der derzeitigen Lage zweifelhaft, sodass ein günstiger Abschluss der Rechnung für 1902 kaum zu erwarten sein dürfte.

Bezüglich der einzelnen, in das Ergänzungs-Budget — abgesehen von dem Überschuss des Rechnungsjahres 1901 — eingestellten Einnahmen und Ausgaben dürfte folgendes zu bemerken sein.

a) In Bezug auf die Einnahmen.

Die ordentlichen Einnahmen werden gebildet aus einem Betrage von 100 *M.* «Ersatz der Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen» und aus 3000 *M.* «Schulgeld von der Neuen Realschule». Dagegen sind an dem Ansatze des Haupt-Budgets «Einnahmeüberschuss aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofes» 1300 *M.* zu kürzen infolge der nachträglichen Bewilligung eines Ausgabekredits in dieser Höhe bei dem Schlacht- und Viehhof. Es verbleibt demgemäss an ordentlichen Einnahmen der Betrag von 1800 *M.*

Bei den ausserordentlichen Einnahmen entfallen auf «Grundstücksveräusserungen» 72 367 *M.* Von früher durch die Stadt veranslagten «Vermarkungskosten» sollen 30 000 *M* durch die beteiligten Eigentümer wieder zum Ersatze kommen und für die «Gestattung des Anschlusses eines Privatgrundstückes an das Bahngleis des Viehhofs» ist die vereinbarte Einnahme von 15 000 *M.* eingegangen. Die weiteren ausserordentlichen Einnahmen sollen aus Anleihen gewonnen werden und zwar zur «Ausführung von Hafenbauten» 116 700 *M.*, zur «Deckung der 1. Rate des städtischen Beitrages zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Strassburg—Kehl» 250 000 *M.* und endlich zur Deckung der «Restkosten für den Bau des Kaufhauses am Hohensteg» 82 000 *M.*, deren Verzinsung und Tilgung aus den Mietserträgen des Kaufhauses bestritten werden kann.

b) In Bezug auf die Ausgaben.

Hierbei ist in den ordentlichen Ausgaben zunächst bei den «Verwaltungskosten des Bürgermeisteramts» ein Mehrbedarf von 10 000 *M.* eingetreten durch die Anstellung von zwei weiteren besoldeten Beigeordneten, der anderweiten Regelung der Gehälter der bisherigen besoldeten Beigeordneten, sowie durch die bei der stetigen Zunahme der Dienstgeschäfte notwendig gewordene Vermehrung des Personals. Der im Haupt-Budget vorgesehene Kredit für die «Feuerversicherung» bedarf einer Verstärkung um 3000 *M.* infolge der Neuversicherung der städtischen Gebäude und Mobilien. Dagegen ist derselbe um 19 000 *M* für die Theaterversicherung zu kürzen, da diese Ausgabe nunmehr in das Spezial-Budget des Theaters eingestellt ist. Dies gilt auch für die Kürzung der Kredite für «Gebäude- pp. Unterhalt» um 12 000 *M.*, «Steuern» um 1000 *M* und «Pensionen und Unterstützungen» um 2500 *M.* Demgegenüber ergab sich die Notwendigkeit, den Zuschuss an das Theater um 26 800 *M.* zu verstärken. Weiterhin bedürfen der Verstärkung die Kredite für «Ankauf von Bodenflächen zur Herstellung der Baufluchten» um 9000 *M.*, für die «Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln für die Schulen» um 2100 *M.* und «Kosten der Waisenpflege» um 2900 *M.* Neu, auf besonderen Beschlüssen des Gemeinderaths beruhend, sind die Ausgabentitel «Kosten der zahnärztlichen Untersuchung der Schulkinder der Elementarschulen» mit 1850 *M.*, «Kosten der Neuen Realschule» mit 5000 *M.*, «Zuschuss an die Stadtbibliothek» mit 900 *M.*, die «Zuschüsse von insgesamt 12 000 *M.* an gemeinnützige Anstalten und Vereine», ferner «Zuschüsse an die Besitzer von Zuchtstieren» mit 1100 *M.* und «Kosten der Reinigung von Privat-Entwässerungsanlagen» mit 100 *M.*

Von den für ausserordentlichen Ausgaben vorgesehenen Krediten entfallen auf den «Ankauf von Immobilien» 223 198,78 *M.*, wogegen der Ansatz im Haupt-Budget sich um 22 846,50 *M.* kürzt, da der Zahlungstermin für das betreffende Immöbel sich verschiebt.

Die «Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten» erfordert neben der im Haupt-Budget dafür vorgesehenen Ausgabe noch eine solche von 255 948,16 *M.*, wovon allein 250 000 *M.* auf die 1. Rate des vorhin erwähnten, aus Anleihe zu deckenden städtischen Beitrages zu den Kosten der «Verlegung der Kehler Bahnlinie» entfallen.

Der Abschnitt «Ausserordentliche Arbeiten und Beschaffungen» erfordert 508 667,20 *M.*, unter welchen die Restkredite für die Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche und die Erbauung des Kaufhauses am Hohen Steg, sowie die Ausgaben für Hafenbauten besonders hervorzuheben sind. Letztere im Betrage von 116 700 *M.* sollen aus Anleihe gedeckt werden. Auf den Abschnitt «Ausserordentliche Ausgaben verschiedener Art» entfallen 29 204,81 *M.*

Dem Ergänzungs-Budget der Stadt sind beigefügt:

a) die Verzeichnisse der Einnahme- und Ausgabereste des Jahres 1901,

b) die Ergänzungs-Budgets zu den Spezial-Budgets des Schlacht- und Viehhofes, der Stadtbibliothek, der Stiftungen Apffel, Strauss-Dürckheim und Spach für das Rechnungsjahr 1902,

c) das Spezial-Budget des Stadttheaters für die Spielzeit 1902/1903.

Bezüglich des letzteren verweise ich auf die demselben vorgedruckten besonderen Erläuterungen. Die I. und die Theaterkommission haben sich in einer gemeinsamen Sitzung mit diesem Spezial-Budget eingehend befasst und dasselbe in der vorliegenden Aufstellung einstweilen gutgeheissen, sich jedoch eine nähere Prüfung auf Grund des bereits vorhandenen und noch zu erhebenden Materials darüber vorbehalten, wie eine Vermehrung der eigenen Einnahmen des Theaters und eventuell auch eine Verminderung der Ausgaben für dasselbe herbeigeführt werden könne.

II. Haupt-Budget.

Die allgemeinen Bemerkungen, welche ich den Erläuterungen zum Haupt-Budget für 1902 Seite X vorausschickte, treffen, wie oben schon angedeutet ist, auf die derzeitige städtische Finanzlage leider in noch verschärftem Masse zu. Insbesondere hat sich das Verhältnis der ordentlichen Einnahmen zu den ordentlichen Ausgaben in ungünstiger Weise verändert. Während die ordentlichen Ausgaben durchweg eine steigende Tendenz zeigen, sind die Einnahmen keineswegs in demselben Verhältnis gestiegen. Die städtische Haupteinnahme-Quelle — das Oktroi —, in welcher sich zugleich die allgemeine wirtschaftliche Lage wiederspiegelt, hat sogar noch eine weitere rückläufige Bewegung genommen.

Der Brutto-Ertrag des Oktrois belief sich im Rechnungsjahre:

1897/98 auf	*M.*	2 937 967,26
1898 »	»	3 136 543,70
1899 »	»	3 346 036,29
1900 »	»	3 227 255,60
1901 »	»	3 208 775,76.

Der Voranschlag für 1902 ist auf 3 220 000 *M.* bemessen. Es erscheint ausgeschlossen, dass dieser Betrag eingehen wird; es muss vielmehr heute schon mit einem erheblichen Ausfall gerechnet werden, nachdem die Einnahmen während der ersten 7 Monate ein Minus von 23 223,51 *M.* gegen die Einnahmen in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ergeben haben. Der Voranschlag für 1903 musste daher um 40 000 *M.* niedriger angesetzt werden, als der für 1902 und es bestehen berechtigte Zweifel, ob selbst die im Betrage von 3 180 000 *M.* vorgesehene Einnahme erreicht werden wird. Zwar konnten die Einnahmen aus den Zuschlägen auf die direkten Steuern, ohne dass eine Erhöhung der Anzahl der Zuschlagspfennige vorgenommen worden wäre, um 81 000 *M.* höher als für das Jahr 1902 eingestellt werden auf Grund der Erhöhung des von der Gemeinde Strassburg infolge der Reform der direkten Steuern, aufzubringenden höheren Prinzipals; allein diese Mehr-Einnahme wird sich vielleicht nicht einmal ausreichend zur Deckung der im besonderen durch die Aufbesserung der Einkommensverhältnisse des Lehrerpersonals eintretenden Mehr-Ausgaben erweisen. Dazu kommen u. a. beträchtliche Mehr-Ausgaben — allein bei der Strassenreinigung 10 000 *M.* — für Aufbesserung der Arbeiterlöhne, und zur Tilgung der Anleihe von 1893 war eine erste Rate von 22 900 *M.* vorzusehen.

Ungeachtet dessen, dass im laufenden Rechnungsjahre (1902) die letzte Rate für die Festungsgrundstücke zur Zahlung kommt und das Budget für 1903 somit eine sehr wesentliche Entlastung erfährt, bot doch unter diesen Umständen die Balanzierung des vorliegenden Budgets-Entwurfs grosse Schwierigkeiten und war überhaupt nur dadurch möglich, dass einerseits wieder die Deckung von Ausgaben für die an Stelle alter unbrauchbar gewordener Schulhäuser notwendig gewordenen Neubauten aus Anleihen vorgesehen und andererseits eine Reihe von Anforderungen zurückgestellt wurde.

Wie dies auch bei anderen Anlässen meinerseits wiederholt betont worden ist, lässt sich auf die Dauer das Gleichgewicht des städtischen Haushalts nicht aufrecht halten, wenn nicht für neue laufende Einnahmen Sorge getragen wird. Diese lassen sich, wenn nicht durch eine Besserung der wirtschaftlichen Lage eine wesentliche Vermehrung der Einnahmen aus dem Oktroi eintritt, nur durch Erhöhung der Zuschläge auf die direkten Steuern schaffen. Daran wird auch die Tatsache nichts zu ändern vermögen, dass im Rechnungsjahre 1904 die Verzinsung und Tilgung der Anleihe beim Reichsinvalidenfonds ihr Ende erreicht, weil vom 1. April 1904 an die Tilgung des 4 Millionen-Darlehens der Sparkasse beginnt und weiterhin vom 2. Januar 1907 an die der 7 Millionen-Anleihe vom Jahre 1901, ganz abgesehen von der Steigerung der laufenden Verzinsung, welche durch die demnächst aufzunehmende neue Anleihe eintreten wird. Wenn ich davon abgesehen habe, schon jetzt eine Erhöhung der Zuschlagspfennige in Vorschlag zu bringen, so ist dies lediglich deshalb geschehen, weil zur Zeit das Steuerprinzipal der Kapital- und der Lohn- und Besoldungssteuer noch nicht feststeht und damit ein sicherer Anhalt für die Bemessung der für die Gemeinde zu erhebenden Zuschläge fehlt.

In formeller Hinsicht ist bei dem vorliegenden Budget-Entwurf die Aenderung vorgenommen worden, dass aus dem Kredit für den «Unterhalt der Gebäude u. s. w.» (Abt. I Tit. 26) die auf die Gebäude der Volksschulen, die Kirchen und Pfarrhäuser, sowie die Einquartierungsbaracken, ebenso wie auf die Anstalten und Betriebsverwaltungen mit Spezialrechnungen, entfallenden Ausgaben ausgeschieden und als besondere Titel in die betreffenden Abschnitte und Spezial-Budgets eingestellt worden sind. Es wird damit einmal bezweckt, eine grössere Übersichtlichkeit über die für die einzelnen Anstalten und Betriebe, sowie für bestimmte bestehende Einrichtungen von der Gemeinde zu machenden Aufwendungen zu geben, zum anderen erscheint diese Detaillierung aber auch aus wirtschaftlichen Gründen erwünscht. In gleicher Weise und zwar aus dem ersteren Grunde ist bezüglich der Kosten der «Feuerversicherung», ferner bezüglich der «Steuern», sowie der «Pensionen und Unterstützungen» verfahren worden. Die Aufwendungen für das Fortbilduugsschulwesen sind aus den betreffenden Abschnitten herausgezogen und in einem besonderen Abschnitt zusammengestellt. Ebenso sind die Aufwendungen für die Baupolizei aus den Ausgaben für das Stadtbauamt ausgeschieden und besonders aufgeführt.

Im laufenden und dem vorgängigen Budget waren die Anstalten und Betriebsverwaltungen nur mit den Zuschüssen, die sie erforderten bezw. mit den Einnahmeüberschüssen, die sie abwarfen, in das Haupt-Budget eingestellt worden. Es haben sich daraus Unbequemlichkeiten für die Kassenführung ergeben, welche sich nicht voraussehen liessen, die aber dazu führten, dass in den vorliegenden Budget-Entwurf die Anstalten und Betriebe, für welche Spezialrechnung geführt wird, wieder mit den vollen Einnahmen und Ausgaben eingestellt wurden.

Der vorliegende Budget-Entwurf für 1903 schliesst in Einnahme und Ausgabe mit *M.* 8 527 696,67 ab.

Davon entfallen auf

die **ordentlichen Einnahmen**	ℳ 6 074 900,94
die **ordentlichen Ausgaben**	» 5 683 972,10
sodass das **Ordinarium** einen Einnahme-Überschuss von	ℳ 390 928,84
gegen	» 506 558,74

im Vorjahre aufweist. Danach steht der Überschuss der ordentlichen Einnahmen gegen das Vorjahr um . . . ℳ 115 629,90 zurück. Die Gründe für diese Erscheinung — Steigerung der Ausgaben und Rückgang oder nicht im gleichen Verhältnisse stehende Steigerung der Einnahmen — sind oben bereits dargelegt worden.

Im einzelnen ist zu dem Budget-Entwurf folgendes zu bemerken:

I. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben.

a) Ordentliche Einnahmen.

Erhöht sind bei denselben u. a. die Titel:

Für Strassenkot und Dünger	um ℳ	1 500,00
» verkauftes Holz aus Gemeindewaldungen	» »	1 500,00
Ertrag des Wasserwerks	» »	10 000,00
Einnahmen des Schlacht- und Viehhofs	» »	8 600,00
» aus dem Betriebe des Metzgertorhafens	» »	8 500,00
Kanalisationsgebühren	» »	6 800,00
Einnahmen aus Polizeistrafgeldern	» »	3 000,00
Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Strassenreinigung und Besprengung	» »	3 000,00
Zuschläge zu den direkten Steuern	» »	81 000,00
Anteil an der Gewerbesteuer	» »	2 500,00
Hundesteuer	» »	2 000,00
Zuschuss des Staates zu den Gehältern der Elementarlehrer und -Lehrerinnen	» »	3 000,00
Einnahmen der höheren Mädchenschule	» »	5 000,00
» des städtischen Orchesters	» »	3 000,00
Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	» »	3 500,00
Aus dem Verkauf von Bodenflächen zur Herstellung der Bauflucht	» »	1 300,00
Dividende aus Aktien des Elektrizitätswerkes	» »	6 000,00
Entschädigung für Einquartierung von Truppen	» »	3 000,00

Neu sind die Titel «Ersatz der Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen», der übrigens einen durchlaufenden Posten darstellt, mit 100 ℳ und «Einnahmen des städtischen Feuerlöschwesens» mit ebenfalls 100 ℳ

Niedriger mussten angesetzt werden u. a. die Titel:

Mietszinse von Gemeindegebäuden	»	1 000,00
Pachtzinse von Feldgütern	» »	2 500,00
Einnahmen aus dem Betriebe des Rheinhafens	» »	1 400,00

Platzgelder von öffentlichen Fuhrwerken	um *M.*	1 000,00
Brutto-Ertrag der Oktroi-Abgabe	» »	40 000,00

Im Vergleiche mit dem Haupt-Budget für 1902, das mit einer Gesamtsumme an ordentlichen Einnahmen von	*M.*	5 967 489,90
abschliesst, wenn man dasselbe nach den gleichen rechnerischen Grundsätzen bezüglich der Anstalten und Betriebsverwaltungen behandeln würde, zeigt der vorliegende Budget-Entwurf mit	»	6 074 900,94
eine Steigerung der ordentlichen Einnahmen um	*M.*	107 411,04

Der Steigerung der Einnahmen steht indessen, wie sich aus Nachstehendem ergibt, eine sehr beträchtliche Steigerung der ordentlichen Ausgaben gegenüber.

b) Ordentliche Ausgaben.

Zunächst erfordert der Abschnitt «Allgemeine Verwaltungskosten» ein Mehr von rund 27 900 *M.* Dasselbe ist im wesentlichen hervorgerufen durch die Anstellung von zwei weiteren besoldeten Beigeordneten und die anderweite Regelung der Besoldung der bisherigen besoldeten Beigeordneten, sodann durch das auf Grund der bestehenden Gehaltsordnung eintretende Aufrücken einer Anzahl von Beamten in höhere Gehaltsstufen und durch die notwendige Verbesserung der Bezüge der Hilfsarbeiter. Zum anderen erschien es angezeigt, eine Vermehrung der Stellen der Sekretäre der Gehaltsklasse b vorzusehen zur Beförderung von Sekretären der Gehaltsklasse c. Die Kanzlistenstellen sind um 3 vermehrt. Die eine dieser Stellen wird notwendig durch die anderweite Unterbringung des bisher bei dem Archiv vorhandenen und dort entbehrlich gewordenen Kanzlisten; in den beiden anderen Stellen sollen zwei seit längerer Zeit bereits im Dienste stehende Hilfsarbeiter befördert werden. Für die Assistenten ist, soweit sie das Höchstgehalt noch nicht erreicht haben, ein Vorrücken um eine Gehaltsstufe vorgesehen, da hier Beamte in Frage kommen, die durchweg in einem höheren Lebensalter (27 bis 30 Jahre) sich befinden. Des weiteren ist die Anstellung von bisherigen Bureau-Hilfsarbeitern als Assistenten, und von technischen Hilfsarbeitern als Bauführer der Gehaltsklasse b vorgesehen. Im ersteren Falle tritt eine Stellenvermehrung nicht ein, im letzteren Falle ist die Errichtung von zwei Stellen erforderlich. Endlich hat sich die Errichtung der Stelle eines Bureau-Vorstehers (Sekretärs der Gehaltsklasse a) bei dem Stadtbauamt als dringend notwendig erwiesen. Die Assistentenstelle bei der Baupolizei-Abteilung soll in eine Sekretärstelle der Gehaltsklasse c umgewandelt werden. Im übrigen bedingt die beständige Zunahme der Dienstgeschäfte die Vermehrung des Personals.

Ausser diesem Abschnitte mussten erhöht werden u. a. die Titel:

Feuerlöschwesen	um *M.*	5 000,00
Öffentliche Beleuchtung	» »	4 000,00
Strassenreinigung	» »	21 500,00
Reinigung und Unterhaltung der Bedürfnisanstalten pp.	» »	3 250,00
Reinigung und Unterhaltung der Dohlen	» »	9 000,00
Betriebskosten des Schlacht- und Viehhofs	» »	5 940,00
Betriebskosten des Metzgertorhafens	» »	7 255,00
Unterhaltung der Strassen extra muros	» »	8 000,00
Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen	» »	94 370,00

Kosten der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule	um	*M*	8 000,00
Beschaffung von krankheitskeimfreier Milch	»	»	3 800,00
Gemeindewaisenpflege	»	»	4 750,00
Verzinsung und Tilgung der Anleihe vom Jahre 1893	»	»	22 700,00
Prämien und Zuschüsse an die Besitzer von Zuchtstieren in der Bannmeile	»	»	1 100,00
Neu sind die Titel:			
Neue Realschule	»	»	9 750,00
Zuschuss an den Volksbibliotheks-Verein	»	»	5 000,00
Zuschuss an die interkonfessionelle Krippe der Stiftung Stenger-Bachmann	»	»	1 000,00
Zuschuss an den Verein für Säuglingsheilstätte	»	»	1 000,00
Kosten der Reinigung von Privat-Entwässerungsanlagen (durchlaufender Posten)	»	»	100,00
Niedriger angesetzt sind u. a. die Titel:			
Betriebskosten des Rheinhafens	»	*M.*	1 900,00
Uebernahme von Steuern auf die Stadtkasse	»	»	19 800,00
In Wegfall kommt die bisherige Ausgabe für die Polizeigefängnisse	mit	»	500,00

Die Erhöhung der Ausgaben bei den Anstalten beruht fast ausschliesslich auf der bereits erörterten anderweiten Verrechnung der Ausgaben für Gebäude- pp. Unterhalt, Feuerversicherung, Steuern, Pensionen und Unterstützungen. Diese Mehr-Ausgaben sind deshalb in der obigen Aufstellung der Mehr-Ausgaben nicht berücksichtigt, ebenso ist andererseits auch die Verminderung der betreffenden Ausgabe-Hauptpositionen vorstehend nicht aufgeführt. Das Gleiche gilt für die betreffenden neuen Spezial-Titel in den Abschnitten «Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen», «Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen», «Für den Kultus» und «Einquartierungslasten».

Im ganzen belaufen sich die ordentlichen Ausgaben im vorliegenden Budget-Entwurf auf	*M.* 5 683 972,10
Die gleichen Ausgaben für 1902 stellen sich auf	» 5 460 931,16
Es ergibt sich mithin eine Steigerung der Ausgaben um	*M.* 223 040,94

Sowohl bei den Einnahmen als bei den Ausgaben sind die Abweichungen gegen die Ansätze im Budget für 1902 näher begründet.

II. Ordnungs-Kredite.

(Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds.)

Dieselben gleichen sich in Einnahme und Ausgabe mit zusammen 113 051 *M.* gegen 113 416 *M.* in 1902 aus.

III. Ausserordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Die ausserordentlichen Einnahmen sind auf	*M.* 2 339 744,73
die ausserordentlichen Ausgaben auf	» 2 730 673,57
vorgesehen. Die letzteren übersteigen demnach die Ersteren um	*M.* 390 928,84

welche durch den Überschuss der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben im gleichen Betrage gedeckt werden.

Bei den **ausserordentlichen** Einnahmen schien es nach dem bisherigen Verlaufe der Verkäufe vom ehemaligen Festungsgelände gerechtfertigt, den Ansatz um 50 000 *M* zu erhöhen.

Als neue Einnahme ist die zweite Rate des Erlöses aus dem Verkaufe der Häuser in der Pergamentergasse mit 5000 *M* eingestellt.

Eine Mehr-Einnahme wird erwartet aus dem Verkauf von Grundstücken im Rheinhafengebiet um 14 677,33 *M*, bei der Erstattung der Vermarkungskosten um 46 000 *M* und bei den Zuschlagspfennigen zur Sanierung der Altstadt um 8000 *M*.

Aus Anleihen sollen	*M.* 1 659 350,00
abzüglich der Einnahme aus Grundstücksverkäufen im Rheinhafengebiet mit rund	» 160 000,00
insgesamt	*M.* 1 499 350,00

aufgebracht werden.

Bei den **ausserordentlichen** Ausgaben entfallen:

a) auf den Ankauf von Immobilien zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Strassen	*M.* 192 846,50
auf den Ankauf von Immobilien zu anderen Zwecken	» 141 350,00
b) auf die Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten	» 352 207,07
c) auf ausserordentliche Arbeiten und Beschaffungen	» 2 004 300,00
d) auf ausserordentliche Ausgaben verschiedener Art	» 39 970,00

Die Ausgaben unter Abschnitt a, b und c beruhen auf von der Stadt eingegangenen Verpflichtungen. Die hierin enthaltenen Ausgaben für den Ankauf des landesfiskalischen Anwesens Münzgasse 2 mit	*M.* 54 350,00
und der zweiten Rate des Beitrags zu den Kosten der Verlegung der Kehler Bahnlinie mit	» 250 000,00
sollen ihre Deckung aus Anleihemitteln erhalten, ebenso aus Abschnit c die Ausgaben für Weiterführung der Wasserleitung mit	» 100 000,00
für Entwässerung des Stadtgebiets mit	» 1 100 000,00
für Hafenbauten mit	» 25 000,00
für Schulhausbauten mit	» 130 000,00
zusammen	*M.* 1 659 350,00
und nach Abzug der oben angegebenen	» 160 000,00
	M. 1 499 350,00

Unter den ausserordentlichen Ausgaben des Abschnitts c erscheint u. a. eine erste Rate für den Bau einer evangelischen Kirche in Kronenburg mit 75 000 *M.* Für Schulhausbauten und ausserordentliche Instandsetzungen an Schulgebäuden werden insgesamt 333 200 *M* gefordert, und für ausserordentliche Instandsetzungen an sonstigen städtischen Gebäuden 16 500 *M.*

Aus den ausserordentlichen Ausgaben des Abschnitts d sind u. a. zu erwähnen die Titel «Miete des dem Frauenstift gehörigen Anwesens Andlauer Hof» mit 10 500 *M*, «Kosten der im

Jahre 1903 stattfindenden Reichs- und Bezirkstagswahlen» mit 10 000 *M.* und Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten für die Feuerwehr der Vororte mit 9200 *M.* Eine Anzahl der in den Abschnitten c und d vorgesehenen ausserordentlichen Ausgaben ist bereits von dem Gemeinderath oder den zuständigen Kommissionen geprüft und gutgeheissen worden.

Im übrigen wird auch hier auf die den Ansätzen beigegebene Begründung hingewiesen.

Der Stand der städtischen, mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen und Darlehen.

Dieselben haben im Laufe der letzten Jahre, infolge der Inangriffnahme der Kanalisation, der Ausführung der Hafenanlagen, der Erweiterung des Wasserwerks und der Weiterführung der Wasserleitung, der Neuanlage des Schlacht- und Viehhofes, einer Anzahl von Schulhausbauten und der Beteiligung der Stadt an den Kosten des Rheinwasser-Zuleitungskanals eine sehr erhebliche Vermehrung erfahren. Es ist auch vorläufig ein Stillstand in der Vermehrung dieser Schulden nicht zu erwarten. Insbesondere wird die Stadtentwässerung, die demnächst auch in den Vororten in Angriff zu nehmen ist, noch beträchtliche Opfer erfordern. Dazu kommen in den nächsten Jahren grosse Ausgaben für Strassenbauten, die gleichfalls nur aus Anleihen bestritten werden können. Auch die Schulhausbauten zum Ersatze alter, abgängig gewordener Schulgebäude, haben ihren Abschluss noch nicht gefunden, und endlich tritt durch die Beitragsleistung der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Kehler Bahnlinie eine weitere Belastung des Schuldenstandes ein.

Am 1. April 1886, kurz vor der Wiedereinsetzung des Gemeinderats, hatten die hier in Frage kommenden Schulden der Stadt einen Stand von . . . *M.* 6 952 589,60
der bis zum 1. April 1891 auf . . . . » 6 447 200,00
zurückgegangen war.

Fünf Jahre später, am 1. April 1896, war der Schuldenstand auf . . » 8 932 085,46
gestiegen.

Zur Zeit der Aufstellung des vorliegenden Budget-Entwurfs, am 1. Dezember 1902, beliefen sich diese Schulden der Stadt auf . . *M.* 22 174 255,65
Davon werden im Rechnungsjahre 1902 noch getilgt . . . . » 328 730,46

Verbleiben . . . . . . *M.* 21 845 525,19

Rechnet man hierzu diejenigen Beträge, deren Beschaffung aus Anleihemitteln bereits beschlossen, aber noch nicht durchgeführt ist, und zwar

a) aus 1901 nach dem dem Ergänzungs-Budget für 1901 beigedruckten Einnahme-Restverzeichnisse . . . . *M.* 504 500,00
b) laut Haupt-Budget für 1902 . . . . » 1 784 350,00
und ferner diejenigen Beträge, deren Beschaffung aus Anleihemitteln in Aussicht genommen ist.
c) nach dem Entwurf zu dem Ergänzungs-Budget für 1902 . » 448 700,00
d) desgleichen zu dem Haupt-Budget für 1903 . . . . . » 1 499 350,00

so würde sich der Schuldenstand der Stadt an Anleihen und Darlehen am Ende des Rechnungsjahres 1903 auf . . . . ℳ 26 082 425,19
abzüglich der in demselben Jahre stattfindenden Tilgungen im Gesamtbetrage von . . . . » 368 637,90
mithin auf . . . . ℳ 25 713,787,29
belaufen, vorausgesetzt, dass die beschlossenen und in Aussicht genommenen Geldaufnahmen mittelst Anleihe im kommenden Rechnungsjahre zur Durchführung gelangen.

Strassburg, den 20. Dezember 1902.

Der Bürgermeister:

Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stadt Strassburg

für das

Rechnungsjahr 1902.

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen	
		A. Einnahmen.	
		Abteilung I. — Ordentliche Einnahmen.	
	—	Überschüsse des Rechnungsjahres 1901 nach der Rechnung und zwar:	
		a) der eigentlichen städtischen Rechnung	ℳ 203 630,46
		b) der besonders verwalteten Fonds:	
	(87)	Stiftung Apffel	» 30,89
	(88)	Stiftung Strauss-Dürckheim	» 1 180,94
	(89)	Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters .	» 1 709,14
	(90)	Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater	» 703,35
	(91)	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)	» 310,20
	(93)	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyceums	» 914,34
	(109)	Stiftung v. Stichaner zugunsten verschämter Armen	» 81,76
	(111)	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen	» 1 092,81
		Zusammen	
I	15	Einnahme-Überschuss aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofes	
I	22	Ersatz der Kosten der Reinigung von Privat-Entwässerungs-Anlagen	
IV	66	Einnahmen (Schulgeld) der Neuen Realschule	
		Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen	
		Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds.	
		(Ordnungskredite.)	
	111	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen	
	112	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	
		Gesamtsumme der Ordnungskredite	

Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰	Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	Dem Ansatze es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
		209 653	82			
86 700	—			1 300	—	Zu Tit. 15. Siehe das Ergänzungs-Budget des Schlacht- und Viehhofes Seite 31.
		100	—			Zu Tit. 22. Siehe Abt. I, Tit. 159 der Ausgaben.
		3 000	—			Zu Tit. 66. Siehe die Gemeinderats-Beschlüsse vom 9. April / 1. August 1902 und Abt. I, Tit. 90 der Ausgaben.
		212 753	82	1 300	—	
		640	—			Zu Tit. 111. Siehe das Ergänzungs-Budget der Stiftung Seite 47.
600	—	600	—			Zu Tit. 112. Das Stiftungskapital ist mit Wirkung vom 1. April 1902 an um 20 000 ℳ 3 %ige Deutsche Reichsanleihe verstärkt worden. Siehe Abth. I, Tit. 196 der Ausgaben.
		1 240	—			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen
		Abteilung II. — Ausserordentliche Einnahmen.
	3*e*	Verkauf der Häuser Pergamentergasse Nr. 4, 6, 8, 10, 7, 9, 11, 13 und Brandgasse Nr. 24 (1. Rate) . . . .
	3*f*	Verkauf von Bodenflächen der Kolonie Ostwald an den Militärfiskus, sowie an die Elsässische Maschinenbau-Gesellschaft zu Grafenstaden . . . .
	3*g*	Verkauf von ehemaligem Strassengelände an der Pioniergasse . . . .
	14	Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Kosten der Neuvermessung der Gemarkung Strassburg (Vermarkungskosten) . . . .
	15	Entschädigung für die Gestattung des Anschlusses eines Privatgrundstückes an das Bahngleis des Viehhofs . . . .
	31*c*	Für Bauten und Beschaffungen im Metzgertorhafen und im Rheinhafen . . . .
	31*g*	Zur Bestreitung des Beitrags der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Strassburg—Kehl (1. Rate) . . . .
	31*h*	Zur Bestreitung der Restkosten für den Bau des Kaufhauses am Hohensteg . . . . . .
		Gesamtsumme der ausserordentlichen Einnahmen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		23 000	—			Zu Tit. 3*e*. Die Anwesen wurden seiner Zeit zur Erbreiterung der Pergamentergasse angekauft. Der Verkauf bezieht sich auf die nach der Erbreiterung verbleibenden Restparzellen. Der Verkaufspreis beträgt 100 000 ℳ und ist zahlbar mit 25 000 ℳ am 5. Juli 1902, » 5 000 » » 5. » 1903, » 15 000 » » 5. » 1904, » 20 000 » » 5. » 1905, » 35 000 » » 5. » 1906, die vier letzten Raten nebst 4 % Zinsen. Von der ersten Rate von . . . . 25 000 ℳ kommt die dem Zwischenhändler zu zahlende Provision im Betrage von . . . . 2 000 » in Abzug, sodass hier zu vereinnahmen sind . . . 23 000 ℳ Gemeinderats-Beschluss vom 24. Mai 1902.
		1 877	—			Zu Tit. 3*f*. Gemeinderats-Beschluss vom 18. September 1901 und 10. Mai 1902. Die verkauften Flächen haben eine Grösse von 9,92 a und 5,90 a; der Verkaufspreis beträgt für erstere 100 ℳ, für letztere 150 ℳ pro Ar.
		47 490	—			Zu Tit. 3*g*. Infolge der Aenderung der Baufluchten der Pioniergasse (Gemeinderats-Beschluss vom 6. November 1902) wurden 403 qm Strassengelände als Baugelände gewonnen, die für insgesamt 47 490 ℳ veräussert worden sind. (Gemeinderats-Beschluss vom 11. Juni / 23. Juli 1902.)
2 000	—	30 000	—			Zu Tit. 14. Der Betrag von 30 000 ℳ entfällt auf die innere Stadt und bildet einen Teil der zum Ersatz kommenden Vermarkungskosten.
		15 000	—			Zu Tit. 15. Gemeinderats-Beschluss vom 17. Januar 1900.
65 000	—	116 700	—			Zu Tit. 31*c*. Siehe Abt. II, Tit. 27 u. 28 der Ausgaben. Davon entfallen auf den Metzgertorhafen . . . . 31 700 ℳ und auf den Rheinhafen . . . . 85 000 »
		250 000	—			Zu Tit. 31*g*. Siehe Abt. II, Tit. 8 der Ausgaben.
		82 000	—			Zu Tit. 31*h*. Siehe Abt. II, Tit. 50 der Ausgaben.
		566 067	—			

Budget		Bezeichnung der Einnahmen
Kap.	Tit.	
		Wiederholung der Einnahmen.
		Betrag der ordentlichen Einnahmen . . . .
		Betrag der Ordnungskredite . . . .
		Betrag der ausserordentlichen Einnahmen . . . .
		Gesamtsumme der Einnahmen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		212 753	82	1 300	—	
		1 240	—			
		566 067	—			
		780 060	82	1 300	—	
		778 760	82			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		B. Ausgaben.
		Abteilung I. — Ordentliche Ausgaben.
I	1	Bürgermeisteramt:
		a) Persönliche Ausgaben, Gehälter
		der besoldeten Beigeordneten . . . .
		der Beamten und Bediensteten des Bürgermeisteramts . . . .
III	25	Feuerversicherung der städtischen Gebäude und Mobilien . . . .
	26	Unterhaltung der Hallen, Marktplätze und Gebäude, sowie des zugehörigen Mobiliars einschliesslich Unterhaltung der Einquartierungsbaracken . . . .
	47	Direkte Steuern und Abgaben von den Gütern in toter Hand . . . .
V	61	Ankauf von Bodenflächen zur Herstellung der Baufluchten . . . .
VI	69	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, sowie Drucksachen für die Schulen . . . . . .
	77	Kosten der zahnärztlichen Untersuchung der Schulkinder der Elementarschulen . . . . .
	90	Kosten der neuen Realschule . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
11 400	—	5 500	—			Zu Tit. 1. Der Mehrbedarf wird durch die Erhöhung der Gehälter der Beigeordneten und die Anstellung von zwei weiteren besoldeten Beigeordneten, ferner durch die Erweiterung der Rechnungskontrolle, sowie die infolge der Zunahme der Dienstgeschäfte überhaupt notwendig gewordene Vermehrung des Hilfspersonals erforderlich.
127 500	—	4 500	—			
26 000	—	3 000	—	19 000	—	Zu Tit. 25, 26 u. 47. Siehe die Bemerkungen bei Abt. I, Tit. 93. Andererseits erweist sich der Kredit unter Tit. 25 infolge der Neuversicherung der städtischen Gebäude und Mobilien um rund 3000 ℳ als unzulänglich.
120 000	—			12 000	—	
38 500	—			1 000	—	
5 000	—	9 000	—			Zu Tit. 61. Bis zum 1. Oktober 1902 belief sich die Ausgabe bereits auf 9185 ℳ; weitere Erwerbungen im Betrage von etwa 5000 ℳ stehen noch bevor. Auf einen Ankauf an der Colmarerstrasse (Rabold) entfallen allein 6720 ℳ
16 400	—	2 100	—			Zu Tit. 69. Der im Haupt-Budget vorgesehene Kredit hat sich infolge verstärkter Inanspruchnahme von Lernmitteln als unzulänglich erwiesen.
700	—	1 850	—			Zu Tit. 77. Verwendung: Gehalt des Assistenten . . . . 1 800 ℳ Instandhaltung der Instrumente, sowie Bedienung 600 » Heizung und Beleuchtung pp. . . . . 150 » Gemeinderats-Beschluss vom 23. April / 11. Juni 1902. 2 550 ℳ
		5 000	—			Zu Tit. 90. Die Schule ist am 15. September mit zwei Klassen eröffnet worden. Bis zum 1. April 1903 hat die Stadt die vollen Ausgaben (persönliche und sächliche) zu tragen, wogegen ihr andererseits die Schulgeld-Einnahme zufliesst. Für die Folgezeit ist vereinbart, dass die Stadt zu den von der Landesverwaltung zu übernehmenden persönlichen Ausgaben einen laufenden jährlichen Zuschuss von 3000 ℳ für jede Klasse leistet. Ausserdem fallen ihr die nach dem Gesetze vom 1. November 1878 den Gemeinden obliegenden Leistungen zur Last. Die Schulgeld-Einnahme fliesst dann in die Landeskasse.
		30 950	—	32 000	—	Gemeinderats-Beschluss vom 9. April / 1. August 1902. Siehe auch Abt. I, Tit. 66 der Einnahmen.

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
VI	91	Stadtbibliothek . . . .
	93	Zuschuss aus der Stadtkasse zu den Kosten des Stadttheaters . . . .
	108	Zuschuss (ausserordentlicher) an die Gesellschaft für die Erhaltung der historischen Denkmäler des Unter-Elsass . . . .
	109	Zuschuss an den Volksbibliothek-Verein . . . .
VIII	142	Zuschuss an die interkonfessionelle Krippe der Stiftung Stenger-Bachmann . . . .
	143	Zuschuss an den Verein Säuglingsheilstätte . . . .
	144	Kosten der Waisenpflege . . . .
IX	145	An ehemalige städtische Beamte und Hinterbliebene von solchen . . . .
	146	Unterstützungen an ehemalige städtische nicht pensionsberechtigte Bedienstete und Arbeiter, sowie an Hinterbliebene von solchen . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		30 950	—	32 000	—	
14 180	—	900	—			Zu Tit. 91. Zur Bestreitung der Kosten des Katalogs und Beschaffung von Pappschachteln zur Aufbewahrung von Manuscripten pp. Gemeinderats-Beschluss vom 10. März 1902. Siehe das nachfolgende Ergänzungs-Budget.
60 000	—	26 800	—			Zu Tit. 93. Der Ergänzungszuschuss wird dadurch notwendig, dass die bisher auf die betreffenden allgemeinen Titel des Haupt-Budgets verrechneten Kosten für Gebäude- und Mobiliar-Unterhalt, Feuerversicherung und Steuern, sowie Pensionen und Unterstützungen im Gesamtbetrag von 34 500 ℳ nunmehr auf das Spezial-Budget übernommen sind. Die betreffenden Titel des Haupt-Budgets sind dagegen entsprechend entlastet. Siehe Abt. I, Tit. 25, 26, 47, 145 und 146. Andererseits kann der Ansatz infolge Vermehrung der eigenen Einnahmen des Theaters bezw. aus dem Einnahme-Überschuss aus 1901/1902 um 7700 ℳ verkürzt werden.
500	—	3 000	—			Zu Tit. 108. Gemeinderats-Beschluss vom 10. Mai 1902.
		5 000	—			Zu Tit. 109. Gemeinderats-Beschluss vom 1. Oktober 1902.
		1 000	—			Zu Tit. 142. Der Zuschuss ist für die Dauer bis zum Ableben der Stifter der Krippe, der Eheleute Stenger-Bachmann, von der Stadt übernommen. Gemeinderats-Beschluss vom 9. Januar 1902.
		3 000	—			Zu Tit. 143. Der Zuschuss besteht aus einem laufenden Beitrag von 1000 ℳ und einem ausserordentlichen von 2000 ℳ Gemeinderats-Beschluss vom 23. Juli 1902.
2 560	—	2 900	—			Zu Tit. 144. Gemeinderats-Beschluss vom 23. Juli 1902. Verwendung: *a*) Besoldung des Gemeindewaisenarztes 1800 ℳ pro Jahr, hier für acht Monate . . . . 1 200 ℳ Sächliche Ausgaben für den Dienst desselben . . 500 » 1 700 ℳ *b*) Besoldung des Generalvormundes für die Zeit von Oktober 1902 bis Ende März 1903 . . . . . . 1 200 » Zusammen . . . . 2 900 ℳ
70 000	—			1 000	—	Zu Tit. 145 u. 146. Siehe die Bemerkung bei Abt. I, Tit. 93.
12 000	—			1 500	—	
		73 550	—	34 500	—	

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
X	154	Prämien und Zuschüsse an die Besitzer von Zuchtstieren in der Bannmeile . . . . . .
	159	Kosten der Reinigung von Privat-Entwässerungsanlagen . . . .
		Gesamtsumme der ordentlichen Ausgaben . . . . . .
		Verwendung der Erträgnisse der Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds. (Ordnungskredite.)
	171	Stiftung Apffel . . . .
	172	Stiftung Strauss-Dürckheim . . . .
	173	Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters . . . .
	174	Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater . . . .
	175	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen) . . . .
	177	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyceums . . . .
	193	Stiftung v. Stichaner zugunsten verschämter Armen . . . .
	195	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten und deren Hinterbliebenen . . . .
	196	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber . . . .
		Gesamtsumme der Ordnungskredite . . . . . .
		Abteilung II. — Ausserordentliche Ausgaben.
		a) Ankauf von Immobilien.
		1. Zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Strassen.
	1*c*	Ankauf des Anwesens Römus bei der Kaiser Friedrichstrasse . . . .
	1*d*	Ablösung des militärfiskalischen Nutzungsrechtes an dem Anwesen Ecke Franziskaner- und Regenbogengasse (ehem. Bekleidungsamt) . . . .
		Summe Abschnitt *a* 1 . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		**Dem Ansatze** treten hinzu		es gehen davon ab		**Bemerkungen**
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		73 550	—	34 500	—	
1 600	—	1 100	—			Zu Tit. 154. Neben dem im Haupt-Budget für Prämien vorgesehenen Kredite von 1600 ℳ sollen an die Stierhalter noch Zulagen von 100 ℳ für jeden Stier und zwar für 2 in Neuhof, 3 in Neudorf, 2 in Königshofen-Kronenburg und 4 in Ruprechtsau gewährt werden. Gemeinderats-Beschluss vom 24. März 1902.
		100	—			Zu Tit. 159. Gemeinderats-Beschluss vom 9. April 1902. Siehe Abt. I. Tit. 22 der Einnahmen.
		74 750	—	34 500	—	
		30	82			Zu Tit. 171 bis 195. Verwendung der Einnahmeüberschüsse aus dem Rechnungsjahre 1901. Siehe Abt. I bei den Einnahmeüberschüssen und bezüglich der Tit. 171, 172 und 195 die nachfolgenden Ergänzungs-Budgets dieser Stiftungen.
		1 180	94			
		1 709	14			
		703	35			
		310	20			
		914	34			
		81	76			
		1 732	81			
600	—	600	—			Zu Tit. 196. Siehe Abt. I, Tit. 112 der Einnahmen.
		7 263	36			
				22 846	50	Zu Tit. 1c. Die Auszahlung des Kaufgeldes kann vertraglich nicht am 15. Dezember 1902, wie im Haupt-Budget irrtümlich angegeben ist, sondern erst am 15. Juni 1903 erfolgen. Die Ausgabe ist daher hier abzusetzen und in das Haupt-Budget für 1903 einzustellen. Siehe auch die Bemerkung bei Abt. II, Tit. 15 der Ausgaben.
		75 000	—			Zu Tit. 1d. Vertrag vom 18. Februar 1899 und Gemeinderats-Beschluss vom 1. Februar 1899. Das Anwesen ist zum Teil zum Abbruch bestimmt zur Erbreiterung der Franziskanergasse.
		75 000	—	22 846	50	

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		2. Zu anderen Zwecken.
	2*c*	Ankauf des Anwesens St. Aureliengasse 15 zur Freilegung der St. Aurelienschule (1. Rate)
	2*d*	Ankauf des Anwesens Mühlenplan 6 zum Bau eines Schulhauses . . . .
		Summe Abschnitt *a* 2 . . . . . .
		b) Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten.
	7	Rückerstattung der von den Universitätsbauten in den Rechnungsjahren 1899, 1900 und 1901 erhobenen Oktroigebühren . . . .
	8	Beitrag der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Strassburg—Kehl (1. Rate) .
	15	Verzinsung des Kaufpreises für das Römus'sche Anwesen bei der Kaiser Friedrichstrasse, 22 846,50 *M.* à 4 % für das Rechnungsjahr 1902 vom 15. Dezember 1902 bis 31. März 1903 . . . .
	19	Verzinsung der Hypothekenforderungen auf dem Anwesen Mühlenplan 6 . . . .
		Summe Abschnitt *b* . . . . . .
		c) Ausserordentliche Arbeiten und Beschaffungen.
	27	Hafenbauten (Metzgertorhafen):
		a) Beschaffung von zwei automatischen Wagen für die an die Strassburger Rheinschiffahrtsgesellschaft vermieteten Lagerhäuser . . . .
		b) Beschaffung und Verlegung einer Weiche zum Anschluss des Lagerplatzes der deutsch-russischen Naphta-Import-Gesellschaft an das Hafengleis . . . .
		c) Ersatz des hölzernen Krangerüstes im Umleitungskanal bei der städtischen Werfthalle A . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze				Bemerkungen
		treten hinzu		es gehen davon ab		
M	Pf	M	Pf	M	Pf	
		1 698	78			Zu Tit. 2*c*. Der Ankaufspreis beträgt 25 000 M und ist am 1. April 1903 zu zahlen. Die hier zu verrechnenden Ankaufskosten belaufen sich auf 1698,78 M Gemeinderats-Beschluss vom 25. Juli 1900.
		146 500	—			Zu Tit. 2*d*. Der Ankaufspreis beträgt . . . . . . 136 500 M Dazu kommen die Erwerbskosten mit rund . . . 8 000 » und die Provision des Zwischenhändlers mit . . . 2 000 » Zusammen . . . . 146 500 M
		148 198	78			
15 002 für 1899 u. 1900	53	2 981 für 1901	62			Zu Tit. 7. Siehe die Erläuterungen bei Abt. II, Tit. 7 des Haupt-Budgets.
		250 000	—			Zu Tit. 8. Die Stadt hat zu den Kosten der Bahnverlegung einen Beitrag von 1 000 000 M übernommen, welcher in 4 Jahresraten von je 250 000 M am 1. März der Jahre 1903 bis 1906 fällig ist. Gemeinderats-Beschluss vom 6. November 1901 / 9. Januar 1902. Siehe Abt. II, Tit. 31*g* der Einnahmen.
647	32	266	54			Zu Tit. 15. Siehe die Bemerkung bei Abt. II, Tit. 1*c* der Ausgaben.
		2 700	—			Zu Tit. 19. Sämtliche Hypothekenforderungen gelangen im Rechnungsjahr 1902 zur Tilgung; auf den hier eröffneten Kredit sind die bis zum Tage der Kapitalzahlung erlaufenden Zinsen zu verrechnen. Siehe Abt. II, Tit. 2*d* der Ausgaben.
		255 948	16			
		4 700	—			Zu Tit. 27*a*. Die Kosten sind von der Mieterin mit $7\frac{1}{2}$ % jährlich zu verzinsen. Gemeinderats-Beschluss vom 18. Dezember 1901. Siehe auch Abt. II, Tit. 31*e* der Einnahmen.
		2 000	—			Zu Tit. 27*b*. Gemeinderats-Beschluss vom 1. August 1902.
		25 000	—			Zu Tit. 27*c*. Gemeinderats-Beschluss vom 1. Oktober 1902.
		31 700	—			Siehe bezüglich der Deckung der vorstehenden Ausgaben Abt. II, Tit. 31*e* der Einnahmen.

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
	28	Hafenbauten (Rheinhafen) . . . .
		a) Beschaffung eines Krans nebst Selbstgreifer für den Betrieb der Werfthalle am Handelshafen . . . .
		b) Verbreiterung der Fahrbahn der Zufahrtsstrasse zu der Werfthalle und dem Lagerhaus vom Handelshafen . . . .
		c) Befestigung der Böschungen des Industriehafens . . . .
	35	Erweiterung des Friedhofes zu Neuhof . . . .
	41	Ausbaggerung der Ill bei dem Ausladeplatz an der oberen Ill . . . .
	43*b*	Aeussere Instandsetzung der Pfarrkirche von St. Wilhelm . . . .
	43*c*	Zuschuss an die Kirche St. Magdalenen zu den Kosten des Umbaues der Kirchenorgel . .
	43*d*	Instandsetzung der evangelischen Kirche Alt St. Peter . . . .
	43*e*	Einmalige Beihülfe an die katholische Kirche zu Königshofen . . . .
	43*f*	Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche (10. Rate) . . . .
	44	Erneuerung der Ballustrade der Hofterrasse der Realschule bei St. Johann . . . .
	45*i*	Erbauung eines Pförtnerhäuschens für die Schule St. Wilhelm . . . .
	45*k*	Verbesserung der Lichtverhältnisse in Sälen der Neudorfer Schule . . . .
	46	Errichtung einer Waschpritsche in der Ruprechtsau und Einrichtung eines an die Stadtkasse schenkweise abgetretenen Bootshauses als Waschpritsche . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
M	*Pf*	*M*	*Pf*	*M*	*Pf*	
		31 700	—			
210 000	—					
		20 000	—			Zu Tit. 28*a*. Gemeinderats-Beschluss vom 9. Juli 1902.
		15 000	—			Zu Tit. 28*b*. Gemeinderats-Beschluss vom 23. Juli 1902.
20 000	—	50 000	—			Zu Tit. 28*c*. Gemeinderats-Beschluss vom 1. Oktober 1902.
						Siehe bezüglich der Deckung der vorstehenden Ausgaben Abt. II, Tit. 31*c* der Einnahmen.
		6 000	—			Zu Tit. 35. Die Kosten sind wie folgt veranschlagt: Grunderwerb einschl. der Vertragskosten . . . . 2 500 *M* Einfriedigung . . . . 2 500 » Wegeanlagen, Einebnen pp. . . . . 1 000 » Zusammen . . . . 6 000 *M* Gemeinderats-Beschluss vom 30. November 1901.
		4 500	—			Zu Tit. 41. Gemeinderats-Beschluss vom 11. Juni 1902.
		14 000	—			Zu Tit. 43*b*. Gemeinderats-Beschluss vom 17. Februar 1902.
		3 000	—			Zu Tit. 43*c*. Gemeinderats-Beschluss vom 17. Februar 1902.
		3 520	—			Zu Tit. 43*d*. Gemeinderats-Beschluss vom 23. April 1902.
		500	—			Zu Tit. 43*e*. Gemeinderats-Beschluss vom 11. Juni 1902.
		180 050	—			Zu Tit. 43*f*. Die genehmigten Kostenanschläge belaufen sich auf . . . . 384 750 *M* Die bisherigen Bewilligungen, 1. bis 9. Rate, auf . . 559 750 *M* Die Kosten der Wiederherstellung nach dem vorliegenden Berichte der Bauleitung auf . . . . . . 739 800 » Daher noch erforderlich . . . . 180 050 *M* Zu den Kosten hat die Landesverwaltung bisher einen Beitrag von 40 000 *M* geleistet und einen weiteren Beitrag von 60 000 *M* in Aussicht gestellt. Bezüglich der Kreditüberschreitung und der Ausführung überhaupt wird dem Gemeinderat ein eingehender Bericht erstattet werden.
		4 700	—			Zu Tit. 44. Gemeinderats-Beschluss vom 9. April 1902.
		7 000	—			Zu Tit. 45*i*. Gemeinderats-Beschluss vom 10. März / 11. Juni 1902.
		4 000	—			Zu Tit. 45*k*. Gemeinderats-Beschluss vom 23. Juli 1902.
		2 500	—			Zu Tit. 46. Gemeinderats-Beschluss vom 24. März / 23. Juli 1902.
		346 470	—			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
	47	Herstellung eines öffentlichen Durchgangs im Aubettegebäude . . . .
	50	Erbauung eines Kaufhauses am Hohensteg . . . .
	52	Bauten in der Orangerie:
		a) Anlage eines Kühlraumes in der Hauptrestauration . . . .
		b) Herstellung einer gedeckten Veranda auf der Terrasse derselben . . . .
		c) Erneuerung der Heizanlagen in den Gewächshäusern der Orangerie und sonstige bauliche Arbeiten in denselben . . . .
	53	Beschäftigung von Arbeitslosen im Winter 1901/1902:
		a) bei der Strassenreinigung . . . .
		b) bei dem Einebnen von alten Festungswällen . . . .
		c) zur Herstellung von Distriktslinien im Rheinwald . . . .
	54	Neubau eines Wohngebäudes auf der Kolonie Ostwald . . . .
		Summe Abschnitt *c* . . . . . .
		d) Ausserordentliche Ausgaben verschiedener Art.
	68	Bestreitung der Kosten der Handwerkerkammer für die Jahre 1901 und 1902 . . . . .
	69	Beteiligung an der deutschen Städte-Ausstellung zu Dresden im Jahre 1903 . . . . . .
	71	Beihilfe an den Verkehrsverein für Strassburg und die Vogesen . . . .
	72	Ergänzung der Diäten der Ortskommission für die Neueinschätzung der unbebauten Liegenschaften . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		346 470	—			
		1 800	—			Zu Tit. 47. Gemeinderats-Beschluss vom 24. März 1902.
		82 000	—			Zu Tit. 50. Nach vorläufiger Ermittlung stellen sich die Kosten auf rund . . . 706 000 ℳ Die bisherige Kreditbewilligung beträgt . . . 624 000 » Noch erforderlich . . . 82 000 ℳ Siehe Abt. II, Tit. 31 *h* der Einnahmen.
		4 000	—			Zu Tit. 52 *a* u. *b*. Gemeinderats-Beschluss vom $\frac{\text{6. November 1901}}{\text{24. Mai 1902}}$.
		9 000	—			Der Mieter hat die Aufwendungen zu verzinsen und zwar die für den Kühlraum mit 6 %, die für die Veranda mit 5 %. Die Ausgaben für die Herstellung der Veranda waren auf 6000 ℳ veranschlagt. Die Lieferung der Eisenkonstruktion kostet 6230 ℳ, dazu kommen noch für die Beleuchtung, Plattenbelag des Bodens u. s. w. etwa 2770 ℳ
		1 500	—			Zu Tit. 52 *c*. Gemeinderats-Beschluss vom 1. Oktober 1902.
		20 469	44			
		31 217	76			
		3 360	—			Zu Tit. 53 *c*. Gemeinderats-Beschluss vom 21. Februar 1902.
		8 850	—			Zu Tit. 54. Gemeinderats-Beschluss vom 10. März 1902.
		508 667	20			
		5 704	81			Zu Tit. 68. Gemeinderats-Beschluss vom $\frac{\text{9. Januar}}{\text{23. Juli}}$ 1902. Die Kosten belaufen sich in 1901 auf . . . . 1 951,66 ℳ » 1902 » . . . . 3 753,15 » Zusammen . . 5 704,81 ℳ
		8 000	—			Zu Tit. 69. Gemeinderats-Beschluss vom 19. Februar 1900.
		2 000	—			Zu Tit. 71. Gemeinderats-Beschluss vom 23. April 1902.
		1 450	—			Zu Tit. 72. Gemeinderats-Beschluss vom 10. März 1902.
		17 154	81			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
	75	Kosten der im Jahre 1902 stattgehabten Gemeinderatsneuwahlen und Gewerbegerichtswahlen . . . .
	76	Beihilfe an den Männerverein vom Roten Kreuz zur Beschaffung eines Sanitäts-Rettungswagens . . . .
	77	Beschaffung von Räumlichkeiten für die zahnärztliche Behandlung der Elementarschulkinder . . . .
	78	Unterstützung der Opfer der vulkanischen Ausbrüche auf den kleinen Antillen . . . . .
	79	Unterstützung der Hagelbeschädigten im Landkreis Metz . . . .
	80	Beteiligung der Kunstgewerbeschule und des Hohenlohe-Museums an der Ausstellung für Lehrlingsarbeiten in Saargemünd im Herbst 1902 . . . .
		Summe Abschnitt *d* . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰	Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
		17 154	81			
6 000	—	4 000	—			Zu Tit. 75. Der im Haupt-Budget vorgesehene Kredit erweist sich als unzulänglich.
		1 250	—			Zu Tit. 76. Gemeinderats-Beschluss vom 10. März 1902.
		2 500	—			Zu Tit. 77. Gemeinderats-Beschluss vom 23. April / 11. Juni 1902.
		3 000	—			Zu Tit. 78. Gemeinderats-Beschluss vom 24. Mai 1902.
		500	—			Zu Tit. 79. Gemeinderats-Beschluss vom 13. September 1902.
		800	—			Zu Tit. 80. Gemeinderats-Beschluss vom 23. Juli 1902.
		29 204	81			

Budget		Bezeichnung der Ausgaben
Kap.	Tit.	

Wiederholung der Ausgaben.

Betrag der ordentlichen Ausgaben . . . .

» » Ordnungskredite . . . .

» » ausserordentlichen Ausgaben und zwar:

im Abschnitt	*a* 1	*M.*	75 000,–
» »	*a* 2	»	148 198,78
» »	*b*	»	255 948,16
» »	*c*	»	508 667,20
» »	*d*	»	29 204,81
		M.	1 017 018,95

Gesamtsumme der Ausgaben . . . . . .

Abschluss.

Gesamtsumme der Einnahmen . . . .

» » Ausgaben . . . .

Überschuss der Ausgaben . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		74 750	—	34 500	—	
		7 263	36			
		1 017 018	95	22 846	50	
		1 099 032	31	57 346	50	
		1 041 685	81			
		778 760	82			
		1 041 685	81			
		262 924	99			

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage

Strassburg, den 23. Februar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Nachweisung

der

Einnahme- und Ausgabe-Rückstände

aus dem

Rechnungsjahre 1901.

Nachweisung der am Schlusse des Rechnungsjahres 1901 verbliebenen und im Rechnungsjahre 1902 zu erhebenden Einnahme-Reste.

Budget Abteilung	Budget Titel	Bezeichnung der Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
I	3	Mietzinse von Gemeindegebäuden	491	34
»	7	Für verkauften Strassenkehricht	221	90
»	9	Für verkauftes Holz aus den Gemeindewaldungen	3 862	—
»	17	Spezial-Budget des Rheinhafens	37 910	12
»		Spezial-Budget des Abfuhrwesens	29 573	71
»	19*a*	Kanalisationsgebühren für Abführung der Hausabwässer	248	47
»	19*b*	Kanalisationsgebühren für Einleitung der Fäkalien in die Dohlen	500	05
»	35	Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Strassenreinigung und Besprengung	271	20
»	47	Hundesteuer	11 645	25
»	53	Schulversäumnisstrafen	1 845	40
»	58	Schulgeld der kaufmännischen Fortbildungsschule	45	—
»	66	Schulgeld der höheren Mädchenschule	56	—
»	68	Einnahmen der Kunstgewerbeschule	110	—
»	71	Einnahmen des Musikkonservatoriums	169	—
»	82	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	168	25
»	121	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten der städtischen Beamten und deren Hinterbliebenen	24	—
II	3*a*	Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken incl. Strassengebühren und Abbruchsmaterial	232 056	38
»	4	Verkauf von Bodenflächen auf der Sporeninsel	9 513	—
»	5	Amortisation der Kosten der maschinellen Einrichtung des an die Tauerei vermieteten Lagerhauses auf der Sporeninsel	9 878	53
»	10	Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation durch die Eigentümer	15 494	87
»	12	Ersatz der Kosten der Herstellung von Strassen und Bürgersteigen	31 004	79
»	31	Aus Anleihemitteln:		
		c) zur Bestreitung der Kosten von Hafenbauten	184 900	—
		i) zur Bestreitung der Kosten des Schulhausbaues in der Ruprechtsau und des Schulhaus-Neubaues für die höhere Mädchenschule	300 000	—
		g) zur Bestreitung der Kosten der Einebnung von Festungswällen	19 600	—
»	11 (1899)	Beitrag des Landes zu den Kosten der zweiten Rheinschleuse bei der Sporeninsel	41 324	19
»	21 (1897)	Beitrag der Eigentümer zu den Kosten des Ausbaues des Schiltigheimerplatzes und der anstossenden Teile der Oberlin- und der Ohmachtstrasse	1 533	60
»	Spezial-Budget	Stiftung Apffel: Erlös aus der Veräusserung von Staatspapieren	10 800	45
		Summe	943 247	50

Nachweisung der aus dem Rechnungsjahre 1901 verbliebenen und im Rechnungsjahre 1902 zu zahlenden Ausgabe-Reste.

Budget Abteilung	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
		Abteilung I. — Ordentliche Ausgaben.		
I	75	Betrieb der Schulküchen für Schülerinnen der Volksschulen	2 896	11
»	158	Zinsen der Anleihe von 3 Millionen Mark à 3,5 % vom Jahre 1893	1 340	50
»	164	» » » » 7 » » à 4 % » » 1901	1 902	—
»	166	Apffel'sche Stiftung	10 800	45
»	171	Michael Blanck'sche Stiftung zugunsten des Kunstmuseums	4 483	37
»	192	Sammlung zugunsten der Opfer der Baukatastrophe vom 6. Januar 1898 (Zinsen)	11 309	12
		Abteilung II. — Ausserordentliche Ausgaben.		
II	24	Weiterführung der Wasserleitung	22 140	52
»	25	Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation	42 621	26
»	26	Entwässerung des Stadtgebietes	186 158	77
»	28*b*	Hafenanlagen auf der Sporeninsel (Rheinhafen):		
		b) Bauten pp.	142 909	73
»	29	Herstellung von Strassen in der Stadterweiterung und in den Vororten	59 647	49
»	30	Befestigung von Bürgersteigen in der Neustadt	5 997	23
»	36	Zur Sanierung der Altstadt	64 868	20
»	41	Erstellung von Diensträumen in dem städtischen Anwesen Brandgasse 4	29 336	52
»	44	Schulhausbauten:		
		a) Neubau eines Schulhauses zu Ruprechtsau	1 194	99
		b) » » » für die höhere Mädchenschule	117	27
		d) » einer Bedürfnisanstalt für die Schule St. Aurelien	3 361	20
		E.-B. *d*[1]) Einfriedigung des Schulhofes der St. Aurelienschule	157	26
		e) Einmalige Ausgaben für die Elementarschulen	264	75
Erg.-Budg. II	47	Verwendung des Erlöses aus dem Verkaufe von Wertpapieren des Museumsfonds	1 061	03
II	51	Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohnungsaufnahme und der Volkszählung vom Jahre 1900	955	23
»	54	Kosten des Drucks des Verwaltungsberichts 1894/95—1896/97	3 780	—
Erg.-Budg. II	60	Aufstellung des Reinhardsbrunnens	4 414	95
»	62	Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche	68	36
		Überzutragen	601 786	31

Budget Abteilung	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
		Übertrag	601 786	31
Erg.-Bdg. II	63*f*	Zuschuss an die evangelische Pfarrei Alt St. Peter zu den Kosten der äusseren Instandsetzung der Pfarrkirche	4 000	—
II	66	Erneuerung der Einfriedigung des Friedhofes St. Urban längs der Rheinstrasse	3 380	80
»	68	Erweiterung der Latrinenanlage der Einquartierungsbaracke III	1 208	83
»	69	Herstellung einer Fussgängerbrücke über den Falschwallgraben bei dem Ritleng'schen Anwesen an der ehemaligen Pionierkaserne	1 033	70
		Reste aus 1900.		
»	36	Erbauung eines Stallgebäudes beim Schlacht- und Viehhof	213	82
»	42	Neubau von Schulhäusern:		
		b) eines ebenerdigen zweiklassigen Schulhauses zu Neuhof	25 000	—
		g) einer Bedürfnisanstalt für die katholische Knabenschule zu Neuhof	2 200	—
Erg.-Bdg. II	43*a*	Instandsetzung der sogen. Grabkapelle bei der alten Jung St. Peterkirche	6 000	—
II	45	Befestigung der Zufahrtswege zur neuen Kirche in Königshofen	1 000	66
»	46*a*	Errichtung von Dienstgebäuden für Oktroihebestellen und zwar:		
		a) zwei in Königshofen	3 562	82
»	50	Umbau der Magdalenenbrücke	2 151	10
»	51	Umbau und Neupflasterung der Molsheimerstrasse	1 690	12
»	52	Herstellung von Stadengeländer bei der evangelischen Garnisonkirche .	15 000	—
»	53	Beschaffung von Kehrichtwagen	2 967	56
Erg.-Bdg. II	64	Erbauung einer evangelischen Kirche mit Pfarrhaus zu Kronenburg . .	581	20
»	66	Neueinfriedigung der evangelischen Alt St. Peterkirche beim Alt St. Peterplatz	6 000	—
»	67	Durchbruch der Strasse vom Jung St. Peterplatz auf den Kellermannstaden	8 810	57
»	75	Erweiterung der Badeanstalt auf dem Akademieplatz	6 254	85
»	79	Einfriedigung städtischer Anlagen zum Schutze derselben gegen Beschädigungen	2 096	90
»	87	Herstellung einer Sakristei bei der evangelischen Kirche zu Neudorf . .	3 032	09
		Reste aus 1899.		
II	28	Herstellung einer zweiten Rheinschleuse bei der Sporeninsel	134	31
»	36	Umänderung des Kaufhauses in eine Markthalle	3 240	97
»	39	Bau einer Brücke über den Falschwallgraben im Zuge der Pergamentergasse	15 471	23
		Überzutragen	716 817	84

Budget Ab-teilung	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
		Übertrag	716 817	84
II	42	Erbreiterung des Schlachthofstadens	6 890	74
»	49	Ersetzung des Gaskandelabers auf dem Gutenbergplatz durch einen monumentalen Kandelaber	1 644	39
»	51	Bearbeitung des Entwurfs für das grosse Volksschwimmbad	1 875	—
»	53	Abpflasterung der Spitalstrasse auf der Strecke zwischen dem Tore und dem Kanal	1 686	04
Erg.-Budg. II	74	Erbauung eines Kaufhauses am Hohensteg	10	08
»	89	Einrichtung eines Brausebades im Akademiegebäude	7 000	—
		Reste aus 1898.		
II	18	Anlage des Neudorfer Friedhofes	1 475	32
»	33	Umbau des Schlosses	94	47
»	41	Durchführung der Nikolausgasse auf die Nikolausbrücke	4 499	03
Erg.-Budg. II	62*b*	Herstellung der Hafenanlagen auf der Sporeninsel: Herstellung einer Brücke über den kleinen Rhein im Zuge der zukünftigen Hafenstrasse der Sporeninsel	7 096	66
»	64	Ausbau der den Bauabschnitt 68 durchziehenden Strassenzüge	1 896	34
»	68	Herstellung von Strassen in der Stadterweiterung bei den Bauabschnitten 101—105	9 140	43
		Reste aus 1897/98.		
Erg.-Budg. II	14*f*	Verwendung des Vermächtnisses des Herrn Justizrat Reinhard zur Errichtung eines Monumentalbrunnens	75 000	—
II	72	Ausbau eines Strassenzuges in Neudorf vom Aloysiusweg zum Riepberger Graben	7 000	—
		Rest aus 1896/97.		
Erg.-Budg. III	30	Erweiterung der Orangerie	1 575	36
		Summe	843 701	70

Ergänzungs-Budget

des

Schlacht- und Viehhofes

für das

Rechnungsjahr 1902.

Ergänzungs-Budget des Schlacht- und

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets M.	Pf.
	A. Einnahmen.		
	Keine.	—	—
	B. Ausgaben.		
	I. Ordentliche Ausgaben.		
	Keine.	—	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben.		
9*a*	Erbauung eines Hundeschuppens	—	—
10	Abführung an die Stadtkasse:		
	b) zur Tilgung des Anlagekapitals von 1 975 200 M. bezw. unter Berücksichtigung der Abschreibungen von 1 765 000 M. nach dem Stande vom 1. April 1901	24 925	—
	Gleicht sich aus	—	—

Viehhofes für das Rechnungsjahr 1902.

Dem Ansatze				Bemerkungen
treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
1 300	—	—	—	Gemeinderats-Beschluss vom 23. Juli 1902.
—	—	1 300	—	
1 300	—	1 300	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 23. Februar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stadtbibliothek

für das

Rechnungsjahr 1902.

Ergänzungs-Budget der Stadtbibliothek

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰
	Einnahmen.		
3	Aus der Stadtkasse	14 180	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	II. Ausserordentliche Ausgaben.		
2	Kosten des Katalogs und Beschaffung von Pappschachteln zur Aufbewahrung von Manuskripten pp.	—	—
	Summe	—	—
	Abschluss.		
	Einnahmen . . . . ℳ. 900,–		
	Ausgaben . . . . » 900,–		

für das Rechnungsjahr 1902.

Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
900	—	—	—	
900	—	—	—	
900	—	—	—	Gemeinderats-Beschluss vom 10. März 1902.
900	—	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 23. Februar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stiftung Apffel

für das

Rechnungsjahr 1902.

Ergänzungs-Budget der Stiftung

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰
	Einnahmen.		
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.		
—	Überschuss des Rechnungsjahres 1901	—	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.		
	Keine.	—	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.		
	Keine.	—	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.		
1	Verwendung des Einnahme-Überschusses zur Vermehrung des Stiftungskapitals .	—	—
	Summe	—	—
	Abschluss.		
	Einnahmen . . . . ℳ 30,82		
	Ausgaben . . . . » 30,82		

Apffel für das Rechnungsjahr 1902.

Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
30	82	—	—	
—	—	—	—	
30	82	—	—	
—	—	—	—	
30	82	—	—	
30	82	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 23. Februar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stiftung Strauss-Dürckheim

für das

Rechnungsjahr 1902.

Ergänzungs-Budget der Stiftung Strauss

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets M	Pf
	Einnahmen.		
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.		
—	Überschuss des Rechnungsjahres 1901	—	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.		
	Keine.	—	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.		
	Keine.	—	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.		
1	Verwendung des Einnahme-Überschusses zur Vermehrung des Stiftungskapitals .	—	—
	Summe	—	—
	Abschluss.		
	Einnahmen . . . . M. 1 180,94		
	Ausgaben . . . . » 1 180,94		

Dürckheim für das Rechnungsjahr 1902.

Dem Ansatze				Bemerkungen
treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 180	94	—	—	
—	—	—	—	
1 180	94	—	—	
—	—	—	—	
1 180	94	—	—	
1 180	94	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 23. Februar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stiftung Spach

für das

Rechnungsjahr 1902.

Ergänzungs-Budget der Stiftung

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰
	Einnahmen.		
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.		
—	Überschuss des Rechnungsjahres 1901	—	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.		
1	Erlös aus zurückgezahlten Hypothekarforderungen	—	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.		
	Keine.	—	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.		
2	Auffüllung des Kinderspielplatzes und Einfriedigung der Höfe der Volkswohnungen	—	—
3	Verwendung des Einnahmeüberschusses zur Vermehrung des Stiftungsvermögens	—	—
	Summe	—	—
	Abschluss.		
	Einnahmen . . . . ℳ 1 732,81		
	Ausgaben . . . . » 1 732,81		

Spach für das Rechnungsjahr 1902.

Dem Ansatze				Bemerkungen
treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 092	81	—	—	
640	—	—	—	
1 732	81	—	—	
—	—	—	—	
1 092	81	—	—	Zu Tit. 2. Der zur Deckung der Kosten der Einfriedigung des von der Stiftung hinter den Volkswohnungen erworbenen Kinderspielplatzes pp. im Ergänzungs-Budget für 1901 bereit gestellte Kredit wurde — da die betreffende Arbeit sich verzögert und der Unterhalt der Volkswohnungen eine bedeutende Überschreitung des hierfür vorgesehenen Kredits ergeben hatte — zur Deckung dieser Überschreitung verbraucht, und zwar auf Grund der Übertragbarkeit der Ausgabe-Titel. — Der Rest der Kosten mit rund 2500 ℳ wird in das Haupt-Budget für 1903 eingestellt werden.
640	—	—	—	
1 732	81	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 23. Februar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget

des

Stadttheaters

für die

Spielzeit 1902—1903.

Einleitende Bemerkungen.

In dem vorliegenden Entwurf des Spezial-Budgets des Stadttheaters für die laufende Spielzeit sind die Einnahmen und Ausgaben auf 422 650 ℳ veranschlagt gegen 377 300 ℳ im Vorjahre.

Neu eingestellt sind bei den Ausgaben, um ein besseres Bild von den Gesamtaufwendungen der Stadt für das Theater zu geben, folgende Beträge, welche bisher anderweit im städtischen Budget Verrechnung fanden:

Unterhalt der Gebäude und Mobilien	ℳ	12 000
Feuerversicherung und Steuern	»	20 000
Pensionen und Unterstützungen	»	1 500
Unterhalt der Chorschule	»	2 000
Zusammen . . .	ℳ	35 500

Nach Abzug dieser Posten ergibt sich eine Erhöhung der Ausgaben gegen das Vorjahr um 9 850 ℳ.

Es sind erhöht die persönlichen Ausgaben um 8 663 ℳ. Hieran ist hauptsächlich beteiligt die Oper mit 7000 ℳ. Kleinere Beträge entfallen auf die Titel «Musikdirektion und Inspektion», «Ballet», «Chor», «Direktion und Kasse», «technisches Personal». Dagegen weisen die Ausgaben für das Schauspiel eine Verminderung auf um 1 030 ℳ.

Die Erhöhung der persönlichen Ausgaben für die Oper beruht zum grössten Teil auf vertragsmässigen Gagenerhöhungen bisheriger Mitglieder (5 800 ℳ). Neu engagiert sind ein Bass (1 600 ℳ) und ein lyrischer Tenor (1 600 ℳ).

Bei dem Ersatz früherer Mitglieder (Frl. Halasz, Herr Crouen) ist eine Ersparnis von 2 000 ℳ verwirklicht worden.

Bei den laufenden sächlichen Ausgaben ist hervorzuheben eine Verminderung des Titels für Heizung, Beleuchtung und Wasser um 1 500 ℳ, wogegen die Titel «Textbücher» um 800 ℳ, sowie «Verschiedene unvorhergesehene Ausgaben» um rund ebenfalls 800 ℳ erhöht sind. Dem Mehrbetrag für Textbücher steht eine entsprechend höhere Einnahme gegenüber. Die Gesamtsumme der laufenden sächlichen Ausgaben, abgesehen von den bereits erwähnten, neu eingestellten Titeln beläuft sich auf 70 510 ℳ gegen 70 473 ℳ in der vergangenen Spielzeit.

An ausserordentlichen Ausgaben weist das Budget auf: 7 000 ℳ. Hiervon sollen Verwendung finden und sind zum Teil bereits verausgabt je 3 000 ℳ für das dringend notwendige Aufmalen von Dekorationen und die Neubeschaffung und Ausbesserung von Bühnenmöbeln, sowie je 500 ℳ für Beschaffung von Mobiliargegenständen in den Garderoben und Umänderung der Probebühne.

Unter den Einnahmen sind unverändert gegenüber dem Vorjahre: der Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung (20 000 M.), sowie die Titel: «Zettel», «Vermietungen».

Erhöhungen weisen auf die folgenden Titel: «Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters» von 40400 M. auf 40 800 M. Der Betrag von 800 M. ist als Unterstützung an ein Bühnenmitglied bewilligt; im Vorjahre war für den gleichen Zweck der Betrag von 400 M. bestimmt.

Tageseinnahmen	von M.	145 600	auf M.	148 600
Jahresabonnements	» »	64 300	» »	74 000
Studentenbillets	» »	2 000	» »	3 000
Textbücher	» »	2 500	» »	3 500
Garderobe	» »	15 000	» »	15 500

Die 5 letztgenannten Einnahmevoranschläge bleiben hinter dem Ergebnisse der letzten Spielzeit noch zurück, so dass ein Einnahmeausfall nicht zu befürchten ist.

Der Zuschuss aus der Stadtkasse setzt sich zusammen wie folgt:

Einnahmeüberschuss aus der vorigen Spielzeit	M. 13 841,20
Zuschuss zur Deckung der neu eingestellten Ausgabetitel (Gebäudeunterhalt, Versicherungen, Steuern, Pensionen und Unterstützungen)	» 35 500,00
Zur Deckung der Ausgaben für die Chorschule	» 2 000,00
Weiterer Baarzuschuss	» 51 300,00
Zusammen . . .	M. 102 641,20

Im Budget für 1901 war der städtische Zuschuss auf 70 000 M. veranschlagt.

Nicht berücksichtigt sind bei diesen Aufwendungen aus der Stadtkasse die Ausgaben für das Orchester, welches auch anderen städtischen Zwecken dient.

Bemerkt sei an dieser Stelle, dass von den Voranschlägen für Tageseinnahmen und Abonnement die Armensteuer bereits in Abzug gebracht ist; dieselbe belief sich im Vorjahre auf 25 148,33 M.

Dem Budget beigefügt sind 2 Tabellen, worin die Einnahmen und Ausgaben des Theaterbetriebs seit der Spielzeit 1891/92 ersichtlich gemacht sind.

Danach haben die Gesamteinnahmen in diesem Zeitraume zugenommen von 272 738,21 M. auf 401 451,96 M., somit um 128 713,75 M. = 47 %.

Die Tageseinnahmen sind gestiegen von 77 766,38 M. auf 149 836,96 M. = 92 %. Das Abonnement von 23 571,73 auf 77 567,27 M. = 230 %.

Neu seit dem Jahre 1895 sind die Einnahmen für die Garderobe (1895: 6 979,40 M., 1901: 16 265,30 M.). Erhebliche Erhöhungen weisen auf die Einnahmen für Zettel und Textbücher und Vermietungen, letzterer Titel durch das Elsässische Theater.

Der laufende städtische Barzuschuss ist von 60 000 M. auf 70 000 M. gestiegen; derselbe betrug:

1891/92	M. 60 000	1896/97	M. 75 000
1892/93	» 65 000	1897/98	» 74 002,04
1893/94	» 62 000	1898/99	» 75 554,41
1894/95	» 65 000	1899/1900	» 69 904,04
1895/96	» 65 000	1900/1901	» 70 102,16

1901/1902 M. 70 000

Die Ausgaben sind in demselben Zeitabschnitt gewachsen von 272 478,55 M. auf 387 610,76 M., demnach um 115 132,21 M. = 42 %.

Der Hauptteil hieran mit 70 203,49 M. entfällt auf die persönlichen Ausgaben; rund 29 000 M. entfallen auf Titel: Allgemeine Unkosten. Unter diesen letzteren sind die Kosten für Heizung, Beleuchtung und Wasser gestiegen von rund 12 000 M. bei 226 Vorstellungen im Jahre 1891/92 auf 30 471,35 M. bei 260 Vorstellungen pro 1901/02.

Um ein Urteil zu gewinnen über die Höhe der Einnahmen und Ausgaben am hiesigen Stadttheater im Vergleich zu andern Theatern ist Umfrage gehalten worden bei denjenigen deutschen Bühnen, welche Eigentum von Privatgesellschaften oder Städten sind, und den Stadttheatern in Basel und Zürich. Von den Hoftheatern ist abgesehen worden, da dort die Verhältnisse so liegen, dass sie mit denjenigen an Stadttheatern nicht vergleichbar sind.

Nur zwei dieser Theater werden in Selbstverwaltung geführt, die Theater in Mannheim und Freiburg i. B.

In Mannheim stellt die Stadt das Gebäude nebst Inventar und zahlt auf Grund eines Vertrages mit der grossherzoglichen Regierung einen jährlichen Barzuschuss von 43 714 M. Ausserdem muss die Stadtgemeinde für den jährlichen Fehlbetrag (1901/02: 148 000 M.) aufkommen und an die Pensionsanstalt einen Jahresbeitrag von 10 000 M. leisten. Der Gagenetat betrug pro 1901/02 in

	Mannheim	Strassburg
für die Oper	M. 112 600	M. 82 430,–
» das Schauspiel	» 101 000	» 56 020,–
» den Chor	» 60 000	» 42 891,–
» das techn. Personal . . .	» 78 000	» 52 430,78
» » Ballet	» 24 000	» 12 640,–
» » Orchester	» 100 000	» 86 006,85

Die Beleuchtung des Theaters dortselbst kostet bei ca. 250 Vorstellungen 32 000 M., die Heizung 6000 M.

Für Neuanschaffungen werden in der Spielzeit durchschnittlich ausgegeben:

	in Mannheim:	in Strassburg:
für Dekorationen	M 14 000	M 7 549,86
» Costüme	» 14 000	» 7 379,59
» Möbel und Requisiten . . .	» 2 000	» 229,20

Das tägliche Abonnement belief sich im letzten Theater-Jahre auf 1265 M gegen 430,93 M in Strassburg.

In Freiburg i. Br. wird die Theaterverwaltung wie hier von der Stadt selbst geführt. Der Barzuschuss aus der Stadtkasse beträgt für die Spielzeit 1902/03 rund 128 000 M. zuzüglich 49 000 M. für das städtische Orchester; zu den Kosten des letzteren muss die Theaterkasse 23 000 M. zahlen.

Folgende Übersicht gibt weitere Auskunft über die Verhältnisse in diesen beiden Städten und Aufschluss bezüglich der übrigen befragten Orte:

	üb an
Strassbur	
Mannheim	
Freiburg	

Fasst man das Ergebnis dieser Ermittelungen zusammen, so ergibt sich daraus, dass hier in Strassburg, wenn an den bisherigen Traditionen in Bezug auf die künstlerischen Leistungen unserer Bühne festgehalten werden soll, eine wesentliche Verringerung der Ausgaben und des städtischen Zuschusses kaum erreicht werden können. Es kann daher nur eine Vermehrung der Einnahmen in Betracht kommen.

Eine Erhöhung der Eintrittspreise, welche in den letzten Jahren schon nicht unerheblich erhöht worden sind, erscheint aber zur Zeit nicht möglich. Die Mehreinnahme kann daher nur durch einen regeren Besuch des Theaters durch das Publikum eintreten. Ob dieser bei den hiesigen Verhältnissen zu erreichen und dadurch das Missverhältnis zwischen den Leistungen des hiesigen Theaters und den erzielten Abonnements- und Tageseinnahmen zu beseitigen ist, bleibt zweifelhaft.

Strassburg, den 1. Dezember 1902.

Der Bürgermeister:

Back.

Spezial-Budget des Stadttheaters für 1902. (Spielzeit 1902—1903.)

I. Einnahmen.

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1901 bewilligter Betrag ℳ	₰	Betrag für 1902 ℳ	₰	Bemerkungen
1	Einnahme-Überschuss	—	—	—	—	13 841	20	
2	Zuschuss aus der Stadtkasse . .	85 000	—	70 000	—	86 800	—	Zu Tit. 2. Erhöhung um 16 800 ℳ, bedingt durch die neu eingestellten Positionen für Unterhalt der Gebäude, Feuerversicherung und Steuern sowie Pensionen und Unterstützungen. Anderenfalls wäre eine Verminderung um 18 700 ℳ eingetreten.
	a) Zuschuss aus der Stadtkasse für die Chorschule	—	—	—	—	2 000	—	
3	Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung	20 000	—	20 000	—	20 000	—	
4	*a)* Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters	40 700	—	40 400	—	40 800	—	
	b) Ausserordentliche Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters zu Ausstattungszwecken . . .	5 000	—	5 000	—	—	—	
5	Tageseinnahmen	149 836	91	145 600	—	148 600	—	
6	Jahresabonnement	77 567	27	64 300	—	74 000	—	
7	Studentenbillets	3 210	82	2 000	—	3 000	—	
8	Zettel	5 648	15	5 500	—	7 750	—	Zu Tit. 8. Darunter befindet sich neu ein Betrag von 2250 ℳ als 4½ monatl. Erträgnis der Verwertung des Theaterzettels zu Reklamezwecken.
9	Textbücher	3 798	15	2 500	—	3 500	—	
10	Garderobe	16 265	30	15 000	—	15 500	—	
11	Vermietungen	8 810	—	6 350	—	6 360	—	
12	Verschiedene und unvorhergesehene Einnahmen	615	36	650	—	498	80	
	Summe der Einnahmen . .	416 451	96	377 300	—	422 650	—	

II. Ausgaben.

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M	₰	Im Budget für 1901 bewilligter Betrag M	₰	Betrag für 1902 M	₰	Bemerkungen
	A. Persönliche Ausgaben.							
1	Oper	83 130	—	83 520	—	90 520	—	
2	Schauspiel	56 020	—	57 720	—	56 720	—	
3	Musikdirektion und Inspektion	16 567	67	17 560	—	17 720	—	
4	Ballet	12 640	—	12 640	—	13 120	—	
5	Chor	42 891	—	43 280	—	44 320	—	
5a	Chorschule	—	—	—	—	2 000	—	Zu Tit. 5a. Auf diesen Kredit können auch Vergütungen an Solisten und Anfänger bewilligt werden.
6	Direktion und Kasse	20 103	05	19 745	—	20 065	—	
7	Technisches Personal	52 430	78	51 362	—	52 025	—	
8	Ungarantierte und über die Garantie verdiente Spielgelder	10 754	83	8 000	—	8 000	—	
9	Gastspiel-Honorare	987	36	1 000	—	1 000	—	
10	Honorare für Ersatz engagierter Mitglieder	2 825	—	2 000	—	2 000	—	
11	Pensionen u. Unterstützungen (neu)	1 340	—	1 350	—	2 850	—	Zu Tit. 11, 14 u. 15. Die Ausgaben unter Tit. 14 u. 15 wurden bisher ganz und unter Tit. 11 grossenteils auf die betr. Titel des Haupt-Budgets verrechnet.
12	Bühnen- und Ersatzmusik	2 409	—	2 500	—	2 500	—	
13								
	B. Sächliche Ausgaben.							
14	Unterhalt der Gebäude und Mobilien (neu)	—	—	—	—	12 000	—	
15	Feuerversicherung u. Steuern (neu)	—	—	—	—	20 000	—	
	Überzutragen	302 098	69	300 677	—	344 840	—	

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1901 bewilligter Betrag ℳ	₰	Betrag für 1902 ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag . . .	302 098	69	300 677	—	344 840	—	
16	Heizung, Beleuchtung und Wasser	30 471	35	32 000	—	30 500	—	
17	Beschaffung und Unterhalt der Dekorationen und des scenischen Materials	7 549	86	4 500	—	4 500	—	
18	Garderobe, Waffen und Rüstzeug	7 379	59	6 000	—	6 000	—	
19	Möbel, Requisiten, Statisterie, Tiere	4 005	65	3 000	—	3 000	—	
20	Unterhalt der Instrumente einschl. Orgel und Klaviere	637	45	600	—	600	—	
21	Feuerwerk	253	33	250	—	250	—	
22	Reinigung und Wäsche	1 064	98	1 000	—	1 000	—	
23	Druckkosten	3 131	80	3 000	—	3 000	—	
24	Textbücher	2 356	75	1 500	—	2 300	—	
25	Bureaumaterialien, Zeitungen . .	685	44	500	—	500	—	
26	Porti, Depeschen, Frachten, Telephon	1 190	75	1 050	—	1 050	—	
27	Bibliothek	1 294	64	1 300	—	1 300	—	
28	Miete und Ankauf neuer Werke .	2 924	30	3 000	—	3 000	—	
29	Autorenhonorare	10 115	12	8 000	—	8 000	—	
30	Dienstreisen der Direktion . . .	1 014	10	1 000	—	1 000	—	
31	Reiseentschädigungen an Mitglieder	639	70	300	—	300	—	
32	Versicherungs-Beiträge	1 903	09	1 900	—	1 900	—	
33	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	2 644	80	1 573	—	2 310	—	einschl. 300 ℳ Miete von Lagerräumen für Dekorationen.
	Überzutragen . . .	381 361	39	371 150	—	415 350	—	

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1901 bewilligter Betrag		Betrag für 1902		Bemerkungen
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
	Übertrag . . .	381 361	39	371 150	—	415 350	—	
	C. Einmalige Ausgaben.							
34	Ausschreiben von Chorstimmen .	299	90	300	—	300	—	
35	Aufmalen von Dekorationen . .	—	—	—	—	3 000	—	
36	Neubeschaffung und Ausbesserung von Bühnenmöbeln	—	—	—	—	3 000	—	
37	Beschaffung von Mobiliargegenständen in den Garderoben . .	—	—	—	—	500	—	
38	Vergrösserung des Probesaales bezw. der Probebühne im Dekorationsmagazin	—	—	—	—	500	—	
—	Erneuerung der Zug- und Gewichtsseile an den Versenkungen . .	949	47	850	—	—	—	
—	Verwendung der ausserordentlichen Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters	5 000	—	5 000	—	—	—	
	Summe der Ausgaben . .	387 610	76	377 300	—	422 650	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei andern Posten Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
	Abschluss.							
	Einnahmen	—	—	—	—	422 650	—	
	Ausgaben	—	—	—	—	422 650	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 23. Februar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Haupt-Budget

der

Stadt Strassburg

für das

Rechnungsjahr 1903.

1. **Ergebnisse der Volkszählung vom Jahre 1900:**

Wohnhäuser	bewohnte	unbewohnte	andere bewohnte Baulichkeiten	
intra muros . . .	4 859	32	243	
extra muros . . .	4 042	43	108	
	8 901	75	351	zusammen 9 327.

Zahl der Feuerstellen (Haushaltungen) intra muros = 22 643, extra muros = 10 236, zusammen 32 879.

Ortsanwesende Bevölkerung:

	männliche	weibliche	zusammen	
intra muros . . .	56 203	50 483	106 686	insgesamt 151 041,
extra muros . . .	21 895	22 460	44 355	darunter Militär 14 736.

2. **Zahl der Schulkinder:**

	am 30. Sept. 1901	am 30. Sept. 1902
in den Mittelschulen	356	366
» » Elementarschulen	12 147	12 382
» » Kleinkinderschulen	4 213	4 307
zusammen . . .	16 716	17 055

3. **Hauptbetrag (Prinzipal) der direkten Steuern:**

	für 1902	für 1903
Grundsteuer	22 744,00 ℳ	18 388,72 ℳ
Gebäudesteuer	699 126,12 »	644 974,07 »
Personal- und Mobiliarsteuer	309 409,00 »	kommt vom 1. April 1903 ab in Wegfall.
Gewerbesteuer	593 509,10 »	620 846,85 ℳ
Kapitalsteuer nach dem vorläufigen Ermittelungsverfahren	wird erst vom 1. April 1903 ab erhoben.	397 657,92 »
Lohn- und Besoldungssteuer desgleichen		203 180,62 »
zusammen . . .	1 624 788,22 ℳ	1 885 048,18 ℳ

4. **Flächeninhalt der Gemeinde-Gemarkung:** 7 828,95 h.

Verzeichnis der Gemeinde-

a) Gemeinde-

Ordnungs-Nummer	Datum des Darlehens oder sonstigen Vertrags	Bezeichnung der Gläubiger	Bezeichnung und Ursprung der einzelnen Schulden	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
1	15. März 1884.	Reichsinvalidenfonds.	Stadterweiterungs-Unternehmen und Gemeindebauten	7 000 000	—
2	23./24. Dezember 1891.	Staatsdepositenverwaltung.	Ankauf der Betriebs-Einrichtungen des Abfuhrwesens	165 000	—
3	Januar 1893.	Schuldverschreibungen auf den Inhaber.	Ausführung von Gemeindebauten	3 000 000	—
4	13./19. März 1891. Nachtrag vom 18./20. Februar 1896.	Staatsdepositenverwaltung.	Verstärkung der Tilgung der Anleihe beim Reichsinvalidenfonds	1 750 000	—
5	4./6. März 1897.	do.	do.	1 750 000	—
6	28. September 1898.	Sparkasse der Stadt Strassburg.	Ausführung gemeinnütziger Bauten	4 000 000	—
7	31. August 1899.	do.	do.	800 000	—
8	21. November 1899.	do.	do.	3 000 000	—
9	Januar 1901.	Schuldverschreibungen auf den Inhaber.	do.	7 000 000	—

schulden und Lasten.

schulden.

Es blieb noch zu zahlen am letzten Rechnungs-abschluss (31. März 1902) ℳ	₰	Schuldenstand bei Aufstellung des gegenwärtigen Budgets am 1. Dezember 1902 ℳ	₰	Im Rechnungs-jahre 1902 werden darauf noch abgetragen nach dem Haupt-Budget ℳ	₰	Bemerkungen über Verzinsung und Tilgung der Schulden
834 800	—	834 800	—	316 600	—	Verzinsung 4%. Amortisation: 1% von 1884 ab mit Hinzurechnung der ersparten Zinsen. Eventuelle Verstärkung des jährlichen Tilgungsfonds um höchstens 5% des ursprünglichen nominellen Schuldkapitals.
65 375	09	65 375	09	12 130	46	Verzinsung 3,75%. Amortisation in 15 Annuitäten von 14 582,03 ℳ einschl. der Zinsen.
3 000 000	—	3 000 000	—	—	—	Verzinsung 3,50%. Tilgung vom 2. Januar 1904 ab innerhalb 50 Jahren. Recht der Stadt, vom gleichen Tage ab in einzelnen Jahren die planmässige Tilgungssumme zu erhöhen oder den gesamten umlaufenden Betrag des Anlehens jederzeit nach vorgängiger sechsmonatlicher Kündigung zurückzuzahlen.
1 750 000	—	1 737 040	28	—	—	Verzinsung 3,60%. Tilgung vom 1. April 1901 ab in 50 gleichen Annuitäten von 75 959,72 ℳ, dergestalt, dass die erste Annuität am 1. April 1902 fällig war. Recht der Stadt, die ganze Schuld am 1. April 1902 zurückzuzahlen, wenn dieselbe ein Jahr vorher gekündigt wird. Die Annuität setzt sich zusammen aus den Jahreszinsen zu 3,60 = 63 000 ℳ + 12 959,72 ℳ Kapitalrückzahlung.
1 750 000	—	1 737 040	28	—	—	Neuer Darlehnsvertrag vom 4/6. März 1897 unter denselben Bedingungen wie Nr. 4 zur Verstärkung der Tilgungsquote der Jahre 1896 bis 1900.
4 000 000	—	4 000 000	—	—	—	Verzinsung 3,60%. Tilgung vom 1. April 1904 ab in 50 gleichen Jahresraten, dergestalt, dass die erste Annuität am 1. April 1905 fällig ist. Die Stadt kann den jeweiligen Betrag ganz zurückzahlen oder die Tilgungsrate beliebig verstärken, wenn sie dies der Sparkasse 3 Monate vorher anzeigt.
800 000	—	800 000	—	—	—	Neuer Darlehnsvertrag vom 31. August 1899 unter denselben Bedingungen wie Nr. 6.
3 000 000	—	3 000 000	—	—	—	Neuer Darlehnsvertrag vom 21. November 1899. Betrag des Darlehns 3 000 000 ℳ gegen einen Zinsfuss von 3¾% mit der Massgabe, dass das Darlehn spätestens bis zum 1. Oktober 1909 zurückgezahlt wird.
7 000 000	—	7 000 000	—	—	—	Verzinsung 4%. Tilgung vom 2. Januar 1907 an innerhalb 50 Jahren. Im übrigen wie bei Nr. 3.
Gesamtbetrag der Schulden am 1. Dezember 1902.		22 174 255	65			

b) Verbindlichkeiten aus

Datum des Vertrags.	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
2. Dezember 1875.	Festungsgrundstücke.	Deutsches Reich.	17 000 000 abzüglich des Preises des zum Bau der Universitätsgebäude verwendeten Geländes mit 1 146 629,35 ℳ	—
11. November 1892.	Grundstück in Kronenburg.	Spitalverwaltung.	15 602	40
15. Januar 1898.	Haus Brandgasse 4.	Eheleute Lantz.	260 000	—
—	Haus Pergamentergasse Nr. 4.	Rentner Hampele.	60 000	—
—	Häuser Pergamentergasse Nr. 13 und Brandgasse Nr. 24.	Schreinermeister Jacobi.	190 000	—
—	Anwesen Ecke Franziskaner- und Regenbogengasse.	Militärfiskus.	75 000	—

dem Erwerb von Immobilien.

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1902 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1902		Bemerkungen
	ℳ	₰	ℳ	₰	
Jährlich 500 000 ℳ. zahlbar zur Hälfte am 30. Juni und 31. Dezember zinsfrei (seit dem Rechnungsjahr 1887/88).	353 370	65	—	—	Zum Zweck der Stadterweiterung.
Zahlbar in 10 Jahresraten, nebst 1% Zinsen von dem Restkaufpreis, jeweils am 15. Januar fällig.	1 560	24	—	—	Das Grundstück wurde zum Bau eines Schulhauses angekauft.
Anzahlung von 20 000 ℳ. am 25. März 1898. Restkaufpreis mit 3½% verzinslich und in Raten von 40 000 ℳ. abtragbar, die 3 Monate vorher, jedoch nicht vor dem 25. März 1901, gekündigt werden müssen.	8 400 (Zinsen)	—	240 000	—	Zu Bureauzwecken angekauft.
Von dem Kaufpreis waren 10 000 ℳ. am 1. Oktober 1900 fällig; der Rest ist am 1. April 1902 zu zahlen und bis 1. April 1901 mit 4¼% und von da ab mit 4½% zu verzinsen.	50 000	—	—	—	Zur Erbreiterung der Pergamentergasse.
Der Besitzantritt erfolgt am 1. April 1901; am gleichen Tage ist eine Anzahlung von 100 000 ℳ. zu leisten; der Rest kommt in 2 gleichen Raten am 1. April der Jahre 1902 und 1903 nebst 4% Zinsen zur Auszahlung.	45 000	—	45 000	—	
	1 800 (Zinsen fällig 1. April 1903)	—	—	—	
Zahlung erfolgt, wenn der Ersatzbau für das Anwesen fertig gestellt ist.	75 000	—	—	—	Zur Erbreiterung der Pergamentergasse.

Datum des Vertrags	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
19. Dezember 1898.	Anwesen an der Kaiser Friedrichstrasse.	Eigentümer D. Rieffel.	125 000	—
29. Dezember 1899.	Anwesen Schiffleutstaden 21.	Wwe. Weinsteffer.	52 000	—
3. März 1900.	Anwesen St. Marxgasse 21 gen. «zur Mücke».	Eigentümerin Wwe. Wagner.	70 000	—
—	Grundstück an der Kaiser Friedrichstrasse.	Eigentümerin Fräulein Römus in Bordeaux.	22 846	50
—	Ehemaliges Münzgebäude Münzgasse 2.	Landesverwaltung von Elsass-Lothringen.	222 290	60
			davon durch Überlassung eines 1184,60 qm grossen Bauplatzes an der Vogesenstrasse neben dem Katastergebäude	
		getilgt . . .	59 230	—
		bleiben . .	163 060	60
—	Hintergebäude des Hauses Schiffleutstaden 28.	Berger.	22 000	—

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1902 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1902		Bemerkungen
	ℳ	₰	ℳ	₰	
Der Kaufpreis ist nicht abtragbar vor Ablauf von 15 Jahren vom 25. Dezember 1898 ab. Verkäufer kann jedoch die frühere Zahlung verlangen, hat dann aber ein Jahr vorher zu kündigen. Beim Ableben des Letztlebenden der Eheleute Rieffel ist das Kapital 6 Monate später den Erben zur Verfügung zu stellen. Das Kapital ist vom 25. Dezember 1898 ab mit 3½ % zu verzinsen.	4 375 (Zinsen)	—	125 000	—	
22 000 ℳ am 26. Dezember 1899, der Rest, mit 4 % jährlich verzinslich, nach dem Tode der Verkäuferin.	1 200 (Zinsen)	—	30 000	—	
Der Kaufpreis ist zahlbar am 1. April 1908 und bis dahin mit 4 % zu verzinsen.	2 800 (Zinsen)	—	70 000	—	Zu Erbreiterung der Strasse angekauft.
Kaufpreis am 15. Juni 1903 zahlbar und bis dahin mit 4 % zu verzinsen.	913 (Zinsen)	86	22 846	50	Zum Ausbau der Kaiser Friedrichstrasse angekauft.
Der bare Kaufpreis ist fällig mit je 54 350 ℳ einen Monat nach Übergabe des Gebäudes an die Stadt bezw. 1 Jahr später und der Rest mit 54 360,60 ℳ 1 Jahr nach der 2. Rate.	54 350	—	108 710	60	Zu Schulzwecken angekauft.
Der Kaufpreis ist zahlbar am 1. April 1903 und bis dahin vom 1. April 1901 ab mit 4 % zu verzinsen.	880 (Zinsen)	—	22 000	—	Zu Schulzwecken angekauft.

Datum des Vertrags	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
31. Oktober 1901.	Aureliengasse 15.	Konsistorium St. Aurelien.	25 000	—
—	Halbmondgasse 5.	Eheleute Wolff.	17 000	—
—	Müllergässchen 3.	Geschwister Werner.	13 000	—
—	Müllergässchen 5.	Wolf.	22 000	—
20. Juli 1901.	Müllergässchen 1 und Pflanzbad 25.	Oster Wwe., geb. Schmitt.	20 000	—
6. Juni 1901.	Müllergässchen 7.	Augustin Josef, Eheleute.	8 800	—
1. Februar 1902.	Tücherstubgasse 22 und Gerbergraben 49.	Mathis bezw. Hirsch.	60 000	—
27. Februar 1902.	Mühlenplan 6.	Joh. Roth und Kinder.	136 500	—

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1902 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1902		Bemerkungen
	ℳ	₰	ℳ	₰	
Der Kaufpreis ist zahlbar am 1. April 1903 und bis dahin mit 4% zu verzinsen.	1 698 (Vertragskosten) 2 000 (Zinsen für die Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1903)	78 —	25 000	—	Erworben zwecks Freilegung der Aurelienschule.
Anzahlung von 6000 ℳ. Weiterer Abschlag in 1902 von 2000 ℳ. und Rest verzinslich mit 4% und nicht vor dem 30. September 1904 nach vorhergegangener sechsmonatlicher Kündigung zahlbar.	2 000 (2. Abschlag) 360 (Zinsen)	— —	9 000	—	Zur Sanierung der Altstadt erworben.
Rest von 6500 ℳ. mit 4% bis 1. Oktober 1902 zu verzinsen und zwar vom 1. Januar 1902 ab, bis zu welchem Tage der Eigentümer die Nutzniessung des Hauses behält.	6 500 130 (Zinsen)	— —	—	—	
Rest von 12 000 ℳ. zahlbar bis 1. Oktober 1902. Wolf zahlt für die 10 000 ℳ. Anzahlung 4% Zinsen bis zur endgültigen Übernahme des Gebäudes durch die Stadt.	12 000	—	—	—	
Die Frau Wwe. Oster behält das Haus bis 1. Juli 1903 in Besitz und zahlt dafür 3½% Zinsen von der Anzahlung.	—	—	10 000	—	
Zahlbar mit 4% Zinsen bis 1. Okt. 1902.	2 800 56 (Zinsen)	— —	—	—	
Rest von 30 000 ℳ. bleibt gegen 4% Zinsen vom Tage des Vertragsschlusses ab einstweilen stehen.	30 000 830 (Zinsen)	— —	—	—	
Anzahlung von 55 750 ℳ., Rest von 80 750 ℳ. an die Hypothekargläubiger am 1. Januar 1903 nebst Zinsen zahlbar.	80 750 2 687 (Zinsen)	— 49	—	—	Zu Schulzwecken erworben. 8 000 ℳ zu 4% verzinslich. 66 250 » » 4½% » 6 500 » » 5% »

c) **Sonstige**

Bezeichnung	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰	Art der Zahlung
Zuschuss der Stadt zu den Kosten der Zuleitung von Rheinwasser in die Ill unterhalb Erstein.	800 000	—	Zahlbar in 5 gleichen Raten am 1. Juli der Jahre 1898—1902.
Beihülfe an das Kloster «Zum guten Hirten».	—	—	Je 1500 ℳ auf die Dauer von 25 Jahren vom Rechnungsjahre 1901 ab.
Beihülfe an das protestantische Gymnasium und an das bischöfliche Gymnasium bei St. Stephan.	—	—	Je 8000 ℳ für jede der beiden Anstalten auf die Dauer von 5 Jahren vom Rechnungsjahre 1901 ab.
Beitrag zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Strassburg—Kehl.	1 000 000	—	Je 250 000 ℳ am 1. März der Jahre 1903—1906.

Verbindlichkeiten.

Im Rechnungsjahr 1902 ist zu zahlen ℳ	₰	Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1902 ℳ	₰	Bemerkungen
160 000 (5. und letzte Rate)	—	—	—	
1 500	—	—	—	Die Beihilfe ist durch Gemeinderats-Beschluss vom 17. April 1901 bewilligt worden mit Rücksicht auf die durch die Verschlammung des Franzosenkanals notwendig gewordene Verlegung der Waschanstalt des Klosters.
16 000	—	—	—	Bewilligt durch Gemeinderats-Beschluss vom 17. April 1901 mit der Massgabe, dass die Beihilfe zur Verbesserung der Gehälter des Lehrpersonals beider Anstalten verwendet wird.
250 000	—	750 000	—	Gemeinderats-Beschlüsse vom 6. November 1901 / 9. Januar 1902.

Verzeichnis

des

Vermögens der Gemeinde und Stiftungen an Gebäuden, Waldungen, Grundstücken, Buchforderungen, Geld, geldwerten Papieren, Grundrenten und Kunstsammlungen.

(Stand vom 1. Oktober 1902.)

I. Gebäude. (Die Betriebs-

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Polize
	A. Gebäude, welche öffentlichen Zwecken dienen und keinen Ertrag liefern.				
	I. Kirchen.				
	a) Katholischer Kultus.				
1	St. Johannkirche	St. Johannstaden	89 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	St. Ludwigskirche	St. Ludwigsgasse	101 300		
3	St. Magdalenenkirche	St. Magdalenenplatz	91 000		
4	Alt St. Peterkirche	Alt St. Peterplatz	307 000		
5	Jung St. Peterkirche	Am Roseneck	678 500		
6	Kirche zu Ruprechtsau	Kirchgasse	134 000		
7	» » Neudorf	Aloysiusstrasse	126 000		
8	» » Neuhof	Altenheimerstrasse	84 800		
9	» » Königshofen	Halbenhöffenweg	220 000	Hamburg-Bremer	15. 12. 1905
	b) evangelischer Kultus.				
10	Kirche zu Ruprechtsau	Hauptstrasse	89 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
11	» » Neudorf	Polygonstrasse	93 600	Mutuelle	∞
12	» » Neuhof	Altenheimerstrasse	30 900	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
13	Chor der Jung St. Peterkirche (ehem. katholischer Teil)	Jung St. Peterplatz	215 000	Rhein & Mosel	21. 6. 1903
		Summe	2 260 600		
	II. Pfarrhäuser.				
	a) Katholischer Kultus.				
1	St. Johann	St. Johannesstaden	41 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	St. Ludwig	Niklausstaden	47 000		
3	St. Magdalenen	Schiffleutgasse	30 000	Mutuelle	∞
4	Alt St. Peter	Alt St. Peterplatz 10	39 900	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
5	Jung St. Peter	St. Leostrasse 7	45 000	Rhein & Mosel	5. 7. 1905
6	Neudorf	Polygonstrasse	36 500	Rhein & Mosel	11. 11. 1906
	Schuppen	im Pfarrhofe	2 000		
7	Neuhof	Alleeweg 8	5 400	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
8	Ruprechtsau	Kirchallee 2	40 000	Basler	1. 7. 1903
9	Königshofen	Halbenhöffenweg	50 000	Hamburg-Bremer	15. 12. 1905
		Überzutragen	336 800		

verwaltungen ausgenommen.)

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
29	37	41 750	88 000	—	—	—	
33	43	19 500	98 500	—	—	—	
30	03	27 300	87 000	—	—	—	
101	31	65 000	307 000	—	—	—	
223	91	197 750	637 000	—	—	—	
60	30	57 465	133 400	—	—	—	
56	70	44 710	133 600	—	—	—	
38	16	13 755	84 000	—	—	—	
121	50	32 400	220 000	—	—	—	
40	28	37 760	93 000	—	—	—	
46	92	78 000	106 700	—	—	—	Erhöht um 23 600 ℳ infolge Anbaues eines Betsaales.
13	91	5 310	30 450	—	—	—	
46	74	38 000	120 000	—	—	—	
842	56	658 700	2 138 650	—	—		
13	53	s. unter I a 1	40 000	—	—	—	
15	51	13 000	46 800	—	—	—	
13	80	15 450	31 500	—	—	—	
33	17	22 000	39 000	—	—	—	
22	65	18 250	46 652	—	—	—	
siehe unter a I 7			—	—	—	—	
2	43	5 283	8 200	—	—	—	
26	40	—	—	—	—	—	Der Bau sieht seiner Vollendung entgegen. Die Boden- pp. werte werden nach Fertigstellung des Baues eingeschätzt.
siehe a I 9			50 000	—	—	—	
127	49	73 983	262 152				

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	336 800		
	b) Evangelischer Kultus.				
10	Ruprechtsau	Hauptstrasse	16 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
11	Neudorf	Lazarettstrasse	25 000	Mutuelle	∞
12	Neuhof	Altenheimerstrasse	16 800	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
13	Reformierte Gemeinde	Schildgasse 2	36 200	Rhein & Mosel	20. 10. 1903
		Summe . . .	431 300		
	III. Schulen.				
	In der Innenstadt.				
	a) Höhere Lehranstalten.				
1	Lyceum	Schlossplatz	494 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	Oberrealschule . . . . nebst Erweiterungsbau	Manteuffelstrasse 20	258 000 98 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
3	Realschule von St. Johann . . .	St. Johannstaden	222 000	Basler	11. 11. 1906
4	Höhere Mädchenschule mit Direktor-wohnung*)	Pioniergasse	230 000	Deutscher Phönix	8. 10. 1902
	b) Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen.				
5	Alt St. Peter	Gerbergraben 34	76 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
6	Ludwigsschule	Finkweilerstaden 9	98 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
7	Drachenschule	Niklausstaden	275 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
8	St. Johannschule	Kuhngasse 3	75 600	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
9	St. Magdalenenschule	St. Magdalenenplatz 3	88 100	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
10	Alt St. Peter	Kinderspielgasse 2 u. 4	73 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
11	Wilhelmerschule	Krutenaustrasse 1	103 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
12	Wilhelmerschule mit 2 Pförtner-häuschen	Akademiestrasse 2	695 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
13	Schöpflinschule	Schöpflinstaden 6	242 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
14	St. Aurelien	St. Aureliengasse 17	59 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
15	Israelitisches Schulhaus	Freiburgergasse 6	48 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
	c) Sonstige Bildungsanstalten.				
16	Kunstgewerbeschule	Akademiestrasse	343 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
17	Technische Schule	Schochstrasse	358 800	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
		Überzutragen . .	3 837 600		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/oo ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
127	49	73 983	262 152	—	—		
7	42	22 080	16 500	—	—	—	
11	50	9 350	24 700	—	—	—	
7	56	9 648	20 700	—	—	—	
13	10	21 300	37 500	—	—	—	
167	07	136 361	361 552	—	—		
163	02	225 800	489 200	700	—	1. 10. 1907	
85	14	215 150	358 000	—	—	—	
32	34						
101	44	391 500	229 000	—	—	—	
41	—	205 000	455 000	—	—	—	*) In der Versicherungssumme ist der Wert der Direktorwohnung, welche erst zu Neujahr 1903 bezugsfähig werden wird, nicht einbegriffen.
25	08	26 500	75 100	20	—	∞	
32	44	34 800	98 000	—	—	—	
90	92	102 750	296 500	—	—	—	
24	95	s. III a 3	75 400	—	—	—	
29	07	43 600	89 000	—	—	—	
24	09	25 000	77 000	—	—	—	
33	99	45 400	101 800	—	—	—	
229	45	388 000	685 400	—	—	—	
79	86	71 200	227 000	—	—	—	
19	47	42 200	58 600	—	—	—	
22	56	17 550	48 200	100	—	1. 5. 1906	
113	19	195 300	348 000	—	—	—	
118	40	140 550	367 800	—	—	—	
1 266	41	2 170 300	4 079 000	820	—		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Der Gebäude Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	3 837 600		
	In den Vororten.				
	d) Elementar-, Kleinkinder- und Kochschulen.				
18	Schulhaus bei der kath. Kirche .	Ruprechtsau	61 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
19	» » » evang. » .	»	20 600		
20	Mädchenschule	Neudorf	76 200		
21	Knabenschule	»	136 000		
22	Musauschule	Menagerieweg	85 800		
	Abortanlagen bei den Schulen .	zu Neudorf	17 300		
23	Katholische Schule	Neuhof	41 000		
24	Evangelische Schule	»	33 200		
25	Schulen	zu Königshofen	158 500		
26	» (2) mit Anbauten pp. . .	zu Kronenburg	152 900		
27	Kleinkinderschule	»	30 000		
28	Schule	auf der Elsau	74 200		
29	»	am Gliessberg	78 100		
30	Gemischte Schule	im Schluthfeld	250 000	Basler	25. 1. 1910
31	Ehem. Musauschule jetzt Kochschule	Menagerieweg	22 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
32	Neues Schulgebäude	Ruprechtsau	355 000		
		Summe . . .	5 430 200		
	IV. Oktroigebäude.				
	a) In der Innenstadt und an den Stadttoren.				
1	Oktroibureau	am Zentralbahnhof	8 800	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	»	am Ausladeplatz an der oberen Ill	9 600		
3	»	am Schirmeckertor	74 900	»	»
4	»	Weissthurmtor			
5	»	Kronenburgertor			
6	»	Steintor			
7	»	Schiltigheimertor			
8	»	Illtor			
		Überzutragen . .	93 300		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/oo ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
1 266	41	2 170 300	4 079 000	820	—		
27	68	132 315	65 000	—	—	—	
9	27	15 160	20 400	—	—	—	
34	29	117 015	76 600	—	—	—	
71	76		137 300	—	—	—	
38	61	siehe III d 31	90 800	—	—	—	
7	79	siehe III d 20	17 150	—	—	—	
18	45	12 183	39 800	—	—	—	
14	94	9 054	33 900	—	—	—	
71	33	80 830	161 000	—	—	—	
71	28	7 914	48 700	—	—	—	
13	50		30 100	—	—	—	
35	50	23 428	111 000	—	—	—	
37	07						
23	59	30 700	250 000	—	—	—	
10	04	91 250	21 000	—	—	—	
164	55	60 000	320 000	—	—	—	
1 916	06	2 750 149	5 501 750	820	—		
9	24	Boden nicht städtisch	9 000	—	—	—	
4	32	—	—	—	—	—	
35	20	Boden gehört zur Strasse	77 200	—	—	—	
48	76	—	86 200				

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	93 300		
9	Oktroibureau	Ruprechtsauertor	—	Siehe bei IV a 3—8	
10	»	Kanaltor	—	Siehe bei IV a 3—8	
11	»	Kehlertor	—	Siehe bei IV a 3—8	
12	»	Zitadellentor	—	Siehe bei IV a 3—8	
13	»	Metzgertor	—	Siehe bei IV a 3—8	
14	»	Spitaltor	400	do.	
15	»	Gedeckte Brücken	—	do.	
		b) In der Bannmeile.			
16	Oktroibureau	am Gliessberg	3 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
17	»	Kronenburg (Oberhausbergerstr.)	2 600	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
18	»	am Wacken	7 100	Rhein & Mosel u. Konsorten	11. 11. 1906
19	»	Ruprechtsau	2 600	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
20	»	Rheinbrücke	40 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
21	»	Neuhof (am Illkircher Wald)	5 000	Aachener & Münchener	19. 7. 1910
22	»	Hohwart	3 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
23	»	Königshofen	3 600	Rhein & Mosel u. Konsorten	—
24	»	Königshofen (Strasse nach Ittenheim)	6 200	Magdeburger	6. 2. 1903
		Summe . . .	166 800		
		V. Forsthäuser.			
1	Unterjägerhof	Ruprechtsau	11 900	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	Hundshof	Neudorf	9 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
3	Breitlach	Neuhof	29 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
4	Oberjägerhof	»	15 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
5	Fasanengarten	»	7 100	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
6	Herrschaftshaus	Hohwald	15 700	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
7	Melkerei	»	16 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
8	Bischofsläger	Oedenwald bei Wangenburg	11 400	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
		Summe . . .	116 100		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/₀₀ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
48	76		86 200				
—	—	siehe bei IV a 3—8	—	—	—	—	
0	37						
—	—						
1	35	gehört zur Strasse					
1	17		12 800	—	—	—	
			7 600	—	—	—	
3	98						
1	59						
24	40	1 925	40 000	300	—	31. 1. 1907	
21	60	siehe IV b 16—19	4 500	—	—	—	
1	35		—	—	—	—	
1	62	—	—	—	—	—	
3	40	2 500	5 500	—	—	—	
109	59	4 425	156 600	300	—		
17	26	Waldboden	11 600	—	—	—	
13	05	„	9 000	—	—	—	
42	05	„	29 200	—	—	—	
22	48	„	15 200	—	—	—	
10	30	„	7 500	—	—	—	
22	77	„	15 900	—	—	—	
20	63	„	17 400	—	—	—	
14	25	„	11 500	—	—	—	
162	79	—	117 300				

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
	VI. Sonstige, öffentlichen Zwecken dienende ertraglose Gebäude.				
1	Rathaus	Brandgassse 9	532 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	Theater	Broglieplatz	1 277 000		
3	Dekorationsmagazin nebst Anbau	»	[2]) 104 200		
4	Ortskrankenkasse	Schreiberstubgasse 10	26 600		
5	Stadtbibliothek und Archiv	Spitalplatz 8	214 200		
6	Aichungsamt	An den gedeckt. Brücken	2 600		
7	Spitaltorturm	Spitalplatz	8 000		
8	Epidemienhaus nebst Maschinen-gebäude	Musau (sog. Menagerie)	21 900		
9	Spritzendepot	am Finkweilerstaden	40 000	Mutuelle	∞
10	Spritzenhaus	zu Königshofen	900	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
11	Stadtmagazin	beim Militärlazarett	12 400		
12	Ehem. Wachtgebäude und Magazin	beim Spitaltor auf den Eisgruben	5 500	Mutuelle	∞
13	Wachtgebäude	zu Neuhof	2 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
14	»	zu Ruprechtsau	11 800		
15	Wasserfassremise	am Akademieplatz	9 600		
16	Schulschwesternwohnung	Rupr., Schulgasse 3	11 300		
17	Pförtnerhaus	Schiffleutgasse 10	4 000	Mutuelle	∞
		Summe . . .	2 284 300		

B. Gebäude, welche ohne Rücksicht auf ihren wirklichen Wert zu geringen Preisen an die Landesbehörde vermietet sind.

1	Statthalterpalais	Brandgasse 19	1 172 000	—	—
2	Staatsratsgebäude	»		—	—
3	Bezirksgefängnis	beim Schlachthausstad.	—	—	—
4	Gestütsgebäude	Elisabethgasse 1	—	—	—
		Summe . . .	1 172 000		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/oo ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
175	56	798 000	528 200	—	—	—	
14 621	65	330 000	1 276 000	1) 460	—	31. 5. 1903	1) Miete für die Theaterrestauration.
366	36	45 500	{ 55 000 55 700 }	—	—	—	2) In der Versicherungssumme ist ein Betrag von 53 000 ℳ enthalten, welcher bis zum 24. Dezember 1906 bei der Mutuelle versichert ist.
8	78	7 600	26 400	—	—	—	
70	69	52 000	233 800	—	—	—	
0	86	5 400	2 700	—	—	—	
2	64	Strassenterrain	8 600	—	—	—	
9	86	3 080	30 300	—	—	—	
10	56	13 200	60 600	—	—	—	
0	41	370	800	—	—	—	
9	30	73 500	12 000	—	—	—	
2	95	4 640	7 200	—	—	—	
1	40	1 140	2 000	—	—	—	
5	31	18 780	11 900	—	—	—	
4	51	—	—	—	—	—	
6	89	17 250	11 500	—	—	—	
1	84	47 310	4 200	—	—	—	
15 299	57	1 417 770	2 326 900	460	—		
—	—	798 000	1 236 700	5 894	80	3. 12. 1950	
—	—	138 200	300 000	640	—	1. 1. 1944	
—	—	219 600	197 000	400	—	1945	
		1 155 800	1 733 700	6 934	80		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
	C. Gebäude, welche teilweise öffentlichen Zwecken dienen, teilweise vermietet sind.				
1	Haus	Brandgasse 4	97 400	Basler	27. 10. 1910
	Zukünftiges Verwaltungsgebäude		180 000	»	27. 8. 1907
2	Haus und Amtsräume	Brandgasse 17	57 000	Mutuelle	∞
3	Altes Schloss	Schlossplatz	1 026 000	Basler	3. 6. 1906
4	Ostmarkthalle (ehem. Altes Kaufhaus)	Kaufhausgasse 4	243 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
	Laden I, Mieter: Hülle Ernst		—	—	—
	» II, » Kuhff, A. & E.		—	—	—
	» III, » Böhle, Bernhard		—	—	—
5	Grosse Metzig mit Hohenlohemuseum	An der Rabenbrücke	127 000	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
	Laden I, Mieter: Brucker, Karl		—	—	—
	» II, » Neunreiter, Wwe. & Sohn		—	—	—
6	Westmarkthalle (Alter Bahnhof)	Kleberstaden	603 000	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
	Verkaufslokal Ia	Mieter: Stern, Stefan	—	—	—
	» I u. II	» Meyer, Georg	—	—	—
	» III u. IV	» Artzner, Karl	—	—	—
	» VII	» Stern, Friedrich	—	—	—
	» X	» Mathiss, Wwe.	—	—	—
	» XVIII	» Wohlhüter, M.	—	—	—
	» XIX	» Schneikert, Emil	—	—	—
	» XXI u. XXII	» Weustenfeld, Albert	—	—	—
	Keller	» Stern, Stefan	—	—	—
	Verkaufslokal XXIII u. XXIV	» Schmitt, Eduard	—	—	—
	» IX u. XI nebst Wohnung und Keller	» Kornblum, Eduard	—	—	—
	Verkaufslokal V u. VI	» Lazare, Abraham	—	—	—
	» VIII		—	—	—
	» XX	» Wörner, Mathias	—	—	—
		Überzutragen	2 333 900		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,08 ‰		Wert		Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
		des Bodens	des Gebäudes einschl. Fundament				
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
34	45	96 600	302 000	6 890	—	∞	
59	40						
22	41	48 000	42 000	1 320	—	∞	
343	70	432 000	1 282 000	1 592	—	—	
80	36	157 920	235 000				
—	—	—	—	3 350	—	1. 4. 1908	
—	—	—	—	1 750	—	»	
—	—	—	—	1 300	—	»	
			Summe...	6 400	—		
41	91	128 000	127 600				
—	—	—	—	600	—	25. 9. 1904	
—	—	—	—	600	—	»	
			Summe...	1 200	—		
204	17	540 000	600 600				
—	—	—	—	185	—	25. 6. 1904	
—	—	—	—	675	—	»	
—	—	—	—	1 150	—	»	
—	—	—	—	500	—	»	
—	—	—	—	250	—	»	
—	—	—	—	250	—	»	
—	—	—	—	180	—	»	
—	—	—	—	400	—	»	
—	—	—	—	65	—	»	
—	—	—	—	1 250	—	»	
—	—	—	—	935	—	»	
—	—	—	—	890	—	»	
—	—	—	—	430	—	»	
—	—	—	—	233	50	»	
			Überzutragen	7 393	50		
786	40	1 402 520	2 589 200	17 402	—		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	2 333 900		
	Geschäftslokal	Mieter: Rieffel, Eugen . . .	—	—	—
	Wirtschaftslokal zum alten Bahnhof	» Hatt, Louis	—	—	—
	Wohnung im östl. Entresol .	» Lonchamp, Karl . .	—	—	—
	» » I. Stock	» Ruhnau, Albert . .	—	—	—
	» » Erdgesch., Entresol u. I. Stock (16 Zimmer)	» Keetmann, Julius. .	—	—	—
	Wohnung im I. Stock . . .	» Huber, Oktr.-Obkontr.	—	—	—
7	Aubette	Kleberplatz 31	584 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
	Ladenlokal I	Mieter: Eisenmann & Bauer . . .	—	—	—
	» II . . . . . »	Braun & Cie.	—	—	—
	» III . . . . »	David Levy & Bruder . .	—	—	—
	» IV . . . . »	Sonntag, Karl	—	—	—
	» VI . . . . »	Riegert, Josef	—	—	—
	» VII . . . . »	Lauber, Berta	—	—	—
	» VIII . . . »	Eigentümerverein	—	—	—
	» IX . . . . »	Krieger, Salome	—	—	—
	Dachkammer im Vorderhause,	Mieter: C. Schmitt	—	—	—
8	Wachthaus	zu Neudorf	6 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
9	Aufseherhaus am Strassenreinigungs-Depot	Schirmeckerwallstrasse	8 200	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
		Summe . . .	2 933 100		

D. Gebäude, welche bestimmungsgemäss vermietet sind.

1	Neues Kaufhaus «Kleine Metzig»	Am hohen Steg	528 000	Hamburg-Bremer u. Deutscher Phönix	15. 12. 1905
	Ladenlokal I (geteilt)	Mieter: *a*) van Hauten	—	—	—
		» *b*) Blum Bader	—	—	—
	» II	» Kauffmann	—	—	—
		Überzutragen . .	528 000		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/00 ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
786	40	1 402 520	2 589 200	17 402	—		
			Übertrag...	7 393	50		
—	—	—	—	400	—	∞	
—	—	—	—	3 000	—	1. 10. 1903	
—	—	—	—	120	—	∞	
—	—	—	—	400	—	∞	
—	—	—	—	1 500	—	25 6. 1905	
—	—	—	—	340	—	∞	
			Summe...	13 153	50		
438	38	755 000	537 650				
—	—	—	—	2 200	—	1. 4. 1911	
—	—	—	—	3 070	—	25. 12. 1904	
—	—	—	—	3 000	—	»	
—	—	—	—	400	—	»	
—	—	—	—	1 650	—	»	
—	—	—	—	2 700	—	} 1. 4. 1911	
—	—	—	—	623	33		
—	—	—	—	1 500	—	25. 12. 1904	
—	—	—	—	100	—	24. 6. 1908	
			Summe...	15 243	33		
2	93	8 360	5 000	151	10	∞	
3	41	10 620	9 000	292	—	—	
1 231	12	2 176 500	3 140 850	46 241	93		
100	30	725 000	600 000				
—	—	—	—	5 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	3 500	—	»	
—	—	—	—	11 500	—	»	
			Überzutragen	20 500	—		
100	30	725 000	600 000				

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	528 000		
	Ladenlokal III (geteilt) Mieter: *a*) Rittlewsky		—	—	—
	» » *b*) Theodore		—	—	—
	» IV . . . . . » Steinthal und Lagerraum VI im 2. Stock		—	—	—
	Lagerraum V im 1. Stock, Mieter: Levy, H.		—	—	—
	Wohnung 1. Stock, Mieter: Elektricitätswerk		—	—	—
	» 2. » » Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungsgesellschaft . .		—	—	—
	» 2. » » Theodore		—	—	—
2	Alte «Kleine Metzig»	Hinter der Aubette	7 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
3	Ehemalige Zollhalle	Kleberstaden 3	274 500		
	Raum I Mieter: Seegmüller & Cie.		—	—	—
	» II »		—	—	—
	» III » Stern, Friedrich bezw. Reisser . . .		—	—	—
	» IV » Lieber, Max		—	—	—
	» V » Gentzbourger, Isidor		—	—	—
	» VI » Quirin, Stützheim		—	—	—
4	Ehemaliges Gerichtshaus	Büchergasse 11	5 700	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
5	Kettenturm	Türkheimstaden	3 700		
6	2 Türme	Bei den gedeckt. Brücken	8 200		
7	Haus	Rabenplatz 6	10 200		
8	Bahnwärterhaus	an der alten Kehler Eisenbahnlinie	—		
9	Milchkuranstalt	Contades 19	9 500		
10	Stallgebäude	Schirmeckertor	24 700		
11	Ehem. Kronenburgerkaserne . .	Kageneckerbruch	113 500		
12	Hauptrestauration	in der Orangerie	209 000	Mutuelle	1. 1. 1904
13	Bauernhaus nebst Schifferhäuschen	»			
14	Obere und untere Sägemühle . .	Hohwald	18 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
		Überzutragen . .	1 212 500		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/oo ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
100	30	725 000	600 000				
			Übertrag . . .	20 500	—		
—	—	—	—	11 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	3 477	92	„	
—	—	—	—	12 500	—	„	
				[1]) 518	40		[1]) Betrag entsteht für 5 % Verzinsung für einen hydraulisch betriebenen Lasten- und Warenaufzug.
—	—	—	—	1 600	—	„	
—	—	—	—	4 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	1 800	—	1. 10. 1910	
—	—	—	—	1 800	—	„	
			Summe . .	58 196	32		
2	21	10 500	7 300	[2]) 1 800	—		[2]) Vermietet zu Wirtschaftszwecken auf zwölfjährige Dauer an die Raiffeisen'sche Genossenschaft. Das Mietsverhältnis beginnt mit der Fertigstellung des Gebäudes. Die Beendigung des Baues ist gegen Weihnachten 1902 zu erwarten.
562	73	199 200	207 500	—	—		
—	—	—	—	6 614	20	1. 4. 1906	
—	—	—	—	960	60	„	
—	—	—	—	864	—	„	
—	—	—	—	906	—	„	
—	—	—	—	287	—	„	
—	—	—	—	680	—	„	
			Summe . .	10 311	80		
2	68	6 750	9 300	200	—	1. 1. 1909	
1	22			48	—	25. 12. 1906	
2	71	21 600	8 600	240	—	1. 1. 1910	
4	79	2 200	9 200	2 532	—	24. 6. 1906 25. 12. 1902	
—	—	—	3 300	80	—	∞	
3	14	103 500	10 000	1 130	—	∞	
11	61	186 000	24 700	240	—	31. 3. 1905	
119	18	74 800	129 000	4 088	—	1. 4. 1910 1. 7. 1910	[3]) Erhöhung um 200 ℳ infolge Anlage eines Kühlraumes, welcher 4000 ℳ Kosten verursachte und mit 5 % zu verzinsen ist.
120	31	—	242 000	7 700 2 500	[3]) [4])	25. 3. 1905	[4]) Erhöhung um 500 ℳ infolge freihändiger Pachtverlängerung. Die Erhöhung wird betragen: für die Zeit vom 1. 4. 1905 bis 1. 4. 1908 jährlich 1000 ℳ, vom 1. 4. 1908 bis 1. 4. 1914 jährlich 1500 ℳ
119	93	10 000	7 900	330	—	31. 3. 1903 bezw. ∞	
1 050	81	1 339 550	1 258 800	89 396	12		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	1 212 500		
15	Ehem. Forsthaus Rothlach . . .	bei Hohwald	4 000	Vaterländische	25. 9. 1910
16	Wohnhäuser	zu Hohwald	2 800	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
17	Kolonie	Ostwald	139 000	Rhein & Mosel u. Alsatia	27. 8. 1907
18	Haus	Brandgasse 15	64 000	Rhein & Mosel	15. 12. 1910
19	Ehem. Franziskanerkloster (früher Montierungsdepot)	Regenbogengasse 12	135 000		17. 10. 1903
		Summe . . .	1 557 300		

E. Gebäude, für welche die Militärverwaltung je nach Zahl der Einquartierung Miete zu zahlen hat.

1	Einquartierungsbaracke	am Nikolausring	351 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	» »	am Steinring			
3	» »	am Schirmeckertor			
4	Ordonnanzhaus	Auf den Eisgruben	35 700		
		Summe . . .	386 700		

F. In militärischer Benützung stehende Gebäude, an denen die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt.

1	Gebäude bei der Artilleriekaserne	am Metzgerplatz	—	—	—
2	Altes Proviantamt	Akademiestrasse 3	—	—	—
3	Garnisonlazarett	Militärlazarettstrasse 2	—	—	—
4	Schleusenkaserne	Gedeckte Brücken 10	—	—	—
5	Arbeiterkaserne	Rothäusergasse	—	—	—

G. Zum Abbruch erworbene Gebäude.

I. Gebäude, welche bei Durchführung der gesetzlichen Baufluchten zur Beseitigung gelangen.

1	Haus	Wanzenauerstrasse 93	2 400	Rhein & Mosel	1. 12. 1909
2	»	» 99	3 200	The Lion	19. 10. 1905
3	Ehem. Franziskanerkloster (früher Montierungsdepot) Kapelle . .	Regenbogengasse 12	—	—	—
		Überzutragen . .	5 600		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,03 °/oo M	Pf	Wert des Bodens M	Wert des Gebäudes einschl. Fundament M	Jährlicher Ertrag M	Pf	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
1 050	81	1 339 550	1 258 800	89 396	12		
—	—	4 000	13 200	250	—	30. 4. 1904	Der Mieter zahlt die jährliche Prämie von 26,20 M
14	56	—	4 000	255	—	11. 11. 1911	Bodenwert bei den Feldgütern.
—	—	6 342	117 900	—	—	11. 11. 1914	Die Prämie von 178,65 M wird vom Mieter gezahlt. Bodenwert des Gehöfts einschl. Garten. Ertrag siehe unter Feldgüter.
—	—	73 200	65 100	—	—	—	Der Nutzniesser des Gebäudes, an dem die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt, zahlt die jährliche Feuerversicherungsprämie im Betrage von 26,25 M.
75	90	92 000	122 000	—	—		Ueber die künftige Verwendung des früheren Montierungsdepots ist noch keine Entscheidung getroffen worden.
1 141	27	1 515 092	1 581 000	89 901	12		
						—	
115	83	414 000	368 400	—	—	—	
16	78	22 500	35 400	—	—		
132	61	436 500	403 800	—	—		
						—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—		
2	—	—	—	80	—	∞	Das Haus Pergamentergasse 2 wurde im Monat Juni 1902 abgebrochen. Die alten Holzteile fanden bei dem Bau der neuen Schuldirektorwohnung in der Pioniergasse Verwendung. Die übrigen Häuser in der Pergamentergasse und Brandgasse Nr. 24 wurden sämtlich verkauft. (Gemeinderats-Beschluss vom 24. Mai 1902.) Haus Wanzenauerstrasse 101 abgebrochen im Winter 1901/1902.
4	—	—	—	50	—	∞	
—	—	—	10 500	300	—	∞	
6	—	—	10 500	430	—		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	5 600		

II. Gebäude, welche zur Sanierung der Altstadt erworben wurden.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung	Lage	Versichert mit einer Summe von ℳ	Versicherungsgesellschaft	Dauer der Polize
1	Haus	Halbmondgasse 1	—	—	—
2	»	Halbmondgasse 5	—	—	—
3	»	Müllergässchen 3	—	—	—
4	»	Müllergässchen 5	—	—	—
5	»	Müllergässchen 1 Pflanzbad 25	—	—	—
6	»	Müllergässchen 7	—	—	—
7	»	Tücherstubgasse 22 Gerbergraben 49	—	—	—
8	»	Heiligenlichtergasse 26	16 000	Gegenseitige Brand-versich.-Gesellsch.	7. 1. 1907

III. Gebäude, welche zu verschiedenartigen Zwecken, insbesondere zwecks Gewinnung von Plätzen zu Schulhausbauten erworben wurden.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung	Lage	Versichert mit einer Summe von ℳ	Versicherungsgesellschaft	Dauer der Polize
1	Ehemaliges Münzgebäude	Münzgasse 2	—	—	—
2	Ehem. Fischertorkaserne	Nikolausring	92 400	Mutuelle	∞
3	Haus	Schiffleutstaden 21	52 000	Rhein & Mosel	7. 10. 1906
4	»	Schiffleutstaden 23-24	75 000	Mutuelle	∞
5	»	Rosheimerstrasse 1	23 200	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
6	»	Mühlenplan 6	122 400	Rhein & Mosel	30. 11. 1908
		Summe . . .	386 600		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
6	—	—	10 500	430	—		
—	—	—	—	849	60	verschieden	
—	—	—	—	880	—	»	
—	—	—	—	450	—	»	
—	—	—	—	—	—	»	
—	—	—	—	—	—	»	
—	—	—	—	346	—	»	
—	—	—	—	2 017	60	»	
13	05	—	—	700	—	»	
—	—	—	—	—	—	—	Der Abbruch des alten Münzgebäudes soll im Winter 1902/03 zur Ausführung gelangen.
25	08	152 500	—	1 588	—	—	
24	25	17 800	50 000	2 590	—	verschieden	
21	—	56 750	76 800	3 119	—	»	
10	90	18 240	30 200	350	—	1. 10. 1910	
149	—	96 000	40 000	5 010	—	—	
249	28	341 290	207 500	18 330	20		

Zusammenstellung.

Der Gebäude: Gruppe	Der Gebäude: nähere Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Jährliche Prämie ℳ	Jährliche Prämie ₰	Wert des Bodens ℳ	Wert der Gebäude ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	Jährlicher Ertrag ₰
A	I. Kirchen	2 260 600	842	56	658 700	2 138 650	—	—
A	II. Pfarrhäuser	431 300	167	07	136 361	361 552	—	—
A	III. Schulen	5 430 200	1 916	06	2 750 149	5 501 750	820	—
A	IV. Oktroigebäude	166 800	109	59	4 425	156 600	300	—
A	V. Forsthäuser	116 100	162	79	—	117 300	—	—
A	VI. Sonstige, öffentl. Zwecken dienende, ertraglose Gebäude	2 284 300	15 299	57	1 417 770	2 326 900	460	—
B	Gebäude, welche ohne Rücksicht auf ihren wirklichen Wert zu geringen Preisen an die Landesbehörden vermietet sind	1 172 000	—	—	1 155 800	1 733 700	6 934	80
C	Gebäude, welche teilweise öffentlichen Zwecken dienen, teilweise vermietet sind	2 933 100	1 231	12	2 176 500	3 140 850	46 241	93
D	Gebäude, welche bestimmungsgemäss vermietet sind	1 557 300	1 141	27	1 515 092	1 581 000	89 901	12
E	Gebäude, für welche die Militärverwaltung je nach Zahl der Einquartierung Miete zu zahlen hat	386 700	132	61	436 500	403 800	—	—
F	In militär. Benützung stehende Gebäude, an denen die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt	—	—	—	—	—	—	—
G	Zum Abbruch erworbene Gebäude	386 600	249	28	341 290	207 500	18 330	20
	Total-Summe	17 125 000	21 251	92	10 592 587	17 669 602	162 988	05
	Hiervon geht ab der Mietsbetrag für eine Lehrerwohnung in Höhe von, welcher im Spezial-Budget für das Lyzeum nachgewiesen wird.						700	—
	Hiernach verbleibt eine Rein-Einnahme von						162 288	05

II. Betriebsverwaltungen und öffentliche Anlagen.

Ziffer	Bezeichnung	Bodenfläche ha	a	qm	Wert bezw. Anlagekapital am 31. März 1902 ℳ	₰	Versicherungswerth der aufstehenden Gebäulichkeiten ℳ	₰	Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰
1	2	3			4		5		6	
1	Wasserwerk mit Wasserturm	—	63	64	4 659 714	71	527 300	—	467	24
2	Schlacht- und Viehhof	2	16	85	2 012 597	08	1 108 400	—	589	83
3	Hafen vor dem Metzgertor, und zwar									
	a) Strassen-, Eisenbahn- und Wasserfläche . . . 10,8712 ha									
	b) Nutzbare Landfläche . . . 22,8170 »									
	Zusammen . . . 33,6882 ha	33	68	82	3 040 911	06	912 100	—	1 091	29
4	Rheinhafen, und zwar									
	a) Strassen-, Eisenbahn- und Wasserfläche . . . 54,6600 ha									
	b) Nutzbare Landfläche im städtischen Besitz am 1. November 1901 . . 52,9220 »									
	Zusammen . . 107,5820 ha	107	58	20	6 416 238	31	1 052 500	—	342	03
5	Abfuhrwesen	—	69	19	120 000	—	138 500	—	285	75
6	Badeanstalten	—	7	32	145 500	—	93 800	—	42	88
7	Friedhöfe	20	16	16	—	—	26 900	—	19	74
8	Orangerie einschl. Platz Lenôtre (3,05 ha, à qm 15 ℳ.)	28	95	—	4 695 800	—	242 300	—	163	71
9	Contades (8,27 ha, à qm 25 ℳ.)	8	27	—	2 067 500	—	—	—	—	—
	Summe . . .	—	—	—	23 158 261	16	4 101 800	—	3 002	47

Bemerkung. Bezüglich des Ertrages siehe die Spezial-Budgets.
Bezüglich der Gebäude auf den Hafengeländen siehe das umstehende Verzeichnis.
Bei den Feuerversicherungsprämien, Ziffer 3 und 4, sind diejenigen Prämienbeträge, welche den Mietern zur Last fallen, nicht einbegriffen (siehe umstehendes Verzeichnis).
Bei den Badeanstalten ist in der Wertsangabe die mit der Badeanstalt auf dem Akademieplatz verbundene, neu erstellte Waschanstalt einbegriffen.

Verzeichnis der städtischen Gebäude im Hafengebiet.

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit	Dauer der Polize	Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰	
			ℳ		ℳ	₰
	I. Auf dem Hafengelände vor dem Metzgertor.					
	a) Allgemeinen Zwecken dienende Gebäulichkeiten.					
1	Verwaltungsgebäude	Hafen	16 000	27. 8. 1907	9	76
2	Zollgebäude	»	11 000	27. 8. 1907	20	35
3	Werkstätte-, Magazin- und Arbeiteraufenthaltsraum	»	5 500	27. 8. 1907	18	43
4	Abort bei Werfthalle A	»	1 800	27. 8. 1907	5	31
5	» beim Umleitungskanal	»	800	27. 8. 1907	4	44
6	Zwei Nachtwächterbuden aus Wellblech und Bude aus Holz für die Bahnbediensteten	»	2 300	—	2	47
	b) In städtischer Regie befindliche Gebäude und Einrichtungen.					
7	Lagerhaus	am Ausladebecken beim Umleitungskanal	70 000	27. 8. 1907	423	50
8	Werfthalle A	»	52 000	27. 8. 1907	314	60
9	Nothalle am Ausladebecken	»	7 500	27. 8. 1907	44	93
10	Werfthalle B	am Haupthafenbecken	45 000	14. 6. 1909	247	50
	c) An Dritte vermietete Gebäulichkeiten.					
11	1. Lagerhaus	am Haupthafenbecken	222 000	14. 6. 1909	1 638	60
12	Anbau an das 1. Lagerhaus mit Abort	»	8 000	14. 6. 1909	60	40
13	Getreideschuppen	am Umleitungskanal	17 500	14. 6. 1909	105	88
14	1. Werfthalle zwischen dem 1. und 2. Lagerhaus (Zollhalle)	am Haupthafenbecken	22 000	27. 8. 1907	143	10
15	2. Lagerhaus	»	353 600	27. 8. 1907	[1] 2 139	28
16	2. Werfthalle (Zimmerhalle)	»	23 000	27. 8. 1907	139	15
17	Bureau der Rheinschiffahrtsgesellschaft	Hafengelände	18 000	27. 8. 1907	54	90
18	» des Verwalters	»	6 900	27. 8. 1907	4	21
19	Nothalle gegenüber der Werfthalle B	Umleitungskanal	22 000	27. 8. 1907	122	10
20	Bureau gegenüber der Werfthalle A	»	8 000	27. 8. 1907	26	80
		Zusammen	912 900			

Bemerkung. [1]) Die Prämienbeträge fallen den Mietern zur Last.

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Der Gebäude Lage	Gegen Brand-schaden versichert mit	Dauer der Polize	Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰	
			ℳ		ℳ	₰
	II. Auf dem Gelände des Rheinhafens.					
1	Verwaltungsgebäude	am Handelshafen	104 000	1. 7. 1910	41	60
2	Werfthalle	»	98 500	27. 8. 1907	[1]) 300	43
3	Lagerhaus	»	850 000	4. 8. 1910	[2]) 2 467	—
		Zusammen	1 052 500			

Bemerkung. [1]) Vertragsgemäss zahlt die Mannheimer Lagerhausgesellschaft den über 3 ‰ der Versicherungssumme hinausgehenden Betrag.

[2]) Die Prämienbeträge fallen den Mietern zur Last.

III. Waldungen

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
		A. Waldungen.							
		a) Rheinwald	—	—	—	—	[1])2 078	34	32
		b) Hohwald	—	—	—	—	887	45	10
		c) Oedenwald	—	—	—	—	1 002	69	—
			Summe A	—	—	—	3 968	48	42
		B. Feldgüter.							
		I. Auf Gemarkung Strassburg.							
		1. Innerhalb der Umwallung.							
1	Acker	Altkranwörth	1 [3])	—	24	04	—	19	38
2	»	Spittelgarten	1	—	16	31	—	16	31
		Summe Innerhalb der Umwallung		—	*40*	*35*	—	*35*	*69*
		2. Ausserhalb der Umwallung.							
		a) Untergemarkung Neudorf.							
1	Acker, Wiese und Weide .	[6]) Bruckhofmatt	1—7a	*2*	*65*	*37*	*2*	*65*	*37*
2	» »	Bruckhoffeld (oder Rheinwörth)	1	—	*38*	—	—	*40*	*67*
3	» »	Festenfeld	1—6	*2*	*46*	*12*	*2*	*83*	*35*
4	Wiese	Fünfzehnwörth	1	—	24	50	—	22	23
			2 [8])	—	18	25	—	19	62
			Summe	—	*42*	*75*	—	*41*	*85*
			Überzutragen . .	5	92	24	6	31	24

und Feldgüter.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰
—	Ertrag pro 1901	94 735	21		1 950 000	—
—		88 984	22		1 613 000	—
—		73 544	20		2 000 000	—
	[2])	257 263	63		5 563 000	—
21. 3. 1894	1903[4])	18	—	20	[5]) *480*	*80*
18. 4. 1902	1911	20	—	60	*978*	*60*
		38	—		*1 459*	*40*
27. 3. 1901 12. 4. 1901	1910	*325*	—	40	*10 614*	*80*
12. 6. 1896	1905	*8*	—	40	*1 626*	*80*
3. 12. 1898	1928	[7]) *1 173*	*37*	50	*14 167*	*50*
15. 4. 1898	1907	5	—			
12. 4. 1901	1910	20	—			
		25	—	20	*837*	—
	Überzutragen	1 531	37		27 246	10

Bemerkungen

1) Für das laufende Jahr musste mit Rücksicht darauf, dass noch einige Flächenkorrekturen vorzunehmen (beim städtischen Wasserwerk) sowie weitere Abgänge zu verzeichnen sind (Verlegung der Rheinstrasse bei Walddistrikt 38), die vorjährige Fläche beibehalten werden.

2) Das Ergebnis aus der Verpachtung der Waldjagd ist nicht einbegriffen. Die Einnahme stellt sich zusammen aus dem Ertrāgnis des Holzverkaufes, der Forstnebennutzungen sowie der Entrichtung von 200 ℳ jährlich für die Benutzung von Waldwegen (Hohwald 40 ℳ und Oedenwald 160 ℳ)

3) Das bislang als zweites Los im Gewann Altkranwörth aufgeführte Grundstück liegt nach dem neuen Kataster im Gewann Fünfzehnwörth und ist dahin übertragen worden.

4) Wo kein besonderes Datum eingesetzt ist, gilt stets Martini (11. November) als Verfalltag.

5) Die Feststellung der Bodenwerte erfolgte auf Grund der neuen Katastermaasse.

6) Der Gewann **Bandelsgarten** ist zu der Gruppe: «Grundstücke» übernommen worden.

7) Das Erträgnis an Pachtzins für die 2,55,76 ha grosse Fläche im Gewann Waisenhausfeld ist einbegriffen. Ein Betrag von 77,98 ℳ entfällt auf Rheinwaldgelände (Distrikt 45) und ist auf «Forstnebennutzung» verrechnet.

8) Das Los 2 im Gewann Fünfzehnwörth wurde bislang als Los 2 im Gewann Altkranwörth nachgewiesen, siehe Bemerkung unter Nr. 3.

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	5	92	24	6	31	24
5	Acker und Wiese	Kibitzenwörthel	1, 2, 34 [1])	—	55	95	—	55	35
			6—8	1	19	82	1	17	94
			4, 5, 9, 11 12, 14—17, 20—22, 25, 26, 31bis, 33	6	11	10	6	32	36
			3, 10, 13, 18, 19, 23, 23bis, 24, 27, 28—31	5	11	67	5	18	05
			32	—	66	05	—	69	21
			35, 36	—	20	67	—	21	73
			Summe	*13*	*85*	*26*	*14*	*14*	*64*
6	Wiese	Kiesgrube	1, 2, 3, 5, 6, 14	2	71	08	2	88	73
			11—13	1	26	23	1	28	32
			4, 7—10	2	37	57	2	38	62
			Summe	*6*	*34*	*88*	*6*	*55*	*67*
7	Acker und Wiese	Kaltau	1, 3—7	2	65	30	2	69	29
—	Wiese	»	2, 8, 9	1	42	65	1	39	64
			Summe	*4*	*07*	*95*	*4*	*08*	*93*
8	Acker und Wiese	Landgraben	1—10	*3*	*93*	*24*	*3*	*80*	*43*
9	Acker, Hofraithe, Garten und Wiese	Marxgarten	1, 2	—	36	90	—	65	35
			3	—	26	27			
			4	—	44	03	—	43	94
			Summe	*1*	*07*	*20*	*1*	*09*	*29*
10	Garten	Menagerie	1	—	*20*	—	—	*26*	*86*
			Überzutragen . .	35	40	77	36	27	06

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	1 531	37		27 246	10	
—	—	—	—				1) Die Lose 1, 2 und 34 sind für städtische Zwecke, insbesondere zur Abhaltung von Viehmärkten, Messti pp. reservirt. Die Fläche des Loses 34 ist in Los 32 mitenthalten.
25. 8. 1902	1911	125	—				
16. 4. 1902	1911	750	—				
18. 4. 1902	1911	526	—				
8. 3. 1893	1907	65	—				
14. 4. 1899	1908	22	—				
		1 488	—	50	*70 732*	—	
15. 4. 1898	1907	211	25				
11. 6. 1897	1906	42	—				
18. 4. 1902	1911	151	—				
		404	*25*	200	*131 134*	—	
21. 3. 1894	1903	237	—				
6. 4. 1900	1909	96	—				
		333	—	30	*12 267*	*90*	
15. 4. 1898	1907	*194*	—	20	*7 608*	*60*	
16. 10. 1896 9. 11. 1897	1905	72	—				
9. 9. 1902	1911	542	—				
—	—	2) —	—				2) Das Erträgnis aus Los 4 wird bei den «Festungsgrundstücken» vereinnahmt. Zu der neben aufgeführten Fläche ist ein $2,_{10,28}$ ha grosses, früher zum Festungsglacis gehöriges Gelände an die Strassenbahngesellschaft mitverpachtet.
		614	—	80	*8 743*	*20*	
11. 10. 1899	1909	*30*	—	200	*5 372*	—	
	Überzutragen	4 594	62		263 103	80	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	35	40	77	36	27	06
			144, 145	2	—	—	—	—	—
			35, 101—107, 109, 112—119, 122—141, 151	37	65	81	—	—	—
			1, 2	2	02	—	—	—	—
			142, 143, 146, 147—150, 152, 153	8	24	33	—	—	—
			11, 33	2	—	—	—	—	—
			3, 10, 12—14, 23—26, 28, 31, 34, 36, 37, 40, 42	16	—	—	—	—	—
11	Acker, Garten, Hofraithe, Wiese	Metzgerau[1]	5, 6, 15, 16	4	—	—	—	—	—
			29, 52, 53, 63, 70, 71, 75, 108, 120	9	—	—	—	—	—
			4, 7—9, 17—22, 27, 30, 32, 38, 43—51, 55, 59, 61, 62, 64, 68, 69, 72—74, 76, 90, 92—94, 96—98, 100, 111, 121, 154	58	74	91	—	—	—
			54, 60, 95, 66, 91, 67, 99	7	—	—	—	—	—
			39, 41	2	02	06	—	—	—
			110	1	86	—	—	—	—
			Summe	*150*	*55*	*11*	*150*	*46*	*61*
			Überzutragen . .	185	95	88	186	73	67

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	4 594	62		263 103	80	
4. 12. 1893	1903	165	—				
21. 3. 1894	»	3 399	—				
12. 6. 1894	»	458	89				
19. 10. 1894	»	510	—				
4. 3. 1897	1906	196	—				
11. 6. 1897	»	1 250	—				
14. 8. 1897	»	317	—				[1]) Die Lose 142—154 liegen in der Untergemarkung Königshofen—Kronenburg.
15. 4. 1898	»	625	—				
6. 4. 1900	1909	4 550	—				
15. 5. 1900	»	583	—				
30. 7. 1900	»	170	—				
24. 8. 1900	»	75	—				
		12 298	*89*	50	*752 330*	*50*	
	Überzutragen	16 893	51		1 015 434	30	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	185	95	88	186	73	67
12	Acker, Wiese und Garten .	Musau [1]	1—6, 9, 10	2	64	33	2	68	34
—	Acker	»	7	—	50	—	—	41	61
—	Acker und Wiese	»	8, 11	1	67	50	1	92	07
—	»	»	12	—	48	25	—	65	68
			Summe	*5*	*30*	*08*	*5*	*67*	*70*
13	Acker und Wiese	Neufeld	1	—	*31*	*35*	—	*31*	*08*
14	Garten, Acker und Wiese .	Postmatt	1—3	*1*	*74*	—	*1*	*67*	*50*
15	Wiese	Schachenfeld	1	—	*30*	*72*	—	*30*	*94*
16	Hofraithe, ehem. Seilerbahn	Schluthfeld (auch Schragenfeld)	1	—	*17*	*77*	—	*17*	*19*
17	Acker	Säsmark	1	*1*	*66*	*32*	*1*	*90*	*22*
18	Garten und Hofraithe . . .	Urbansweg	1	—	*12*	*60*	—	*12*	*66*
19	Acker und Wiese	Weisselhausfeld	1—6	*2*	*23*	*23*	*2*	*55*	*76*
			Summe Untergemarkung Neudorf . . .	**197**	**81**	**95**	**199**	**46**	**72**

b) Untergemarkung Neuhof.

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	alten ha	a	qm	neuen ha	a	qm
20	Acker (ehem. Waldgelände) .	Breitlach	1—34, 36—44	9	65	10	—	—	—
			35	—	21	50	—	—	—
			Summe	*9*	*86*	*60*	[4] *10*	*17*	*20*
21	Wiese	Hanfröst	1	—	*26*	*60*	—	*31*	*76*
22	Acker	Stockfeld [5]	1—52	10	58	37	10	59	15
—	»	»	54—66, 73—88, 92—94, 97 u. 96	7	75	35	7	75	30
			Summe	*18*	*33*	*72*	*18*	*34*	*45*
			Summe Untergemarkung Neuhof . . .	**28**	**46**	**92**	**28**	**83**	**41**

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	16 893	51		1 015 434	30	
18. 4. 1902	1911	221	—				1) Ertrag des Gewanns Müsturm siehe unter «Grundstücke».
12. 4. 1901	1910	35	—				
25. 10. 1895	1905	125	—				
14. 4. 1895	1908	30	—				
		411	—	40	*22 708*	—	
16. 1. 1897	1906	*60*	—	300	*9 324*	—	
13. 3. 1899	1907	*132*	—	40	*6 700*	—	
11. 6. 1897	1906	*5*	—	300	*9 282*	—	
26. 4. 1894	1903	*50*	—	200	*3 438*	—	
13. 3. 1899	1907	*151*	—	40	*7 608*	*80*	
7. 5. 1894	1903	2) *71*	—	400	*5 064*	—	2) In der Pachtzinssumme ist der Betrag der Anerkennungsgebühr von 1 ℳ mit enthalten.
3. 12. 1898	1928	3) —	—	50	*12 788*	—	3) Das Zinserträgnis ist unter Gewann Festenfeld siehe lfde. Nr. 3 verrechnet.
		17 773	51		1 092 347	10	
19. 10. 1894	1903	266	—				
16. 1. 1897	1905	4	—				
		270	—	25	*25 430*	—	4) Die Vermessung der Einzelparzellen hat noch nicht stattgefunden.
11. 6. 1897	1906	*50*	—	25	*794*	—	
{12. 6. 1896 16. 1. 1897}	1905	718	50				5) Los 98 im Gewann Stockfeld ist, da zum Waldareal gehörig, von den Feldgütern ausgeschieden worden. Die Verrechnung der Einnahme erfolgt bei Forstnebennutzungen.
12. 6. 1896	1908	616	—				Los 96 ist als Kiesgrube für städtische Zwecke reserviert.
		1 334	*50*	25	*45 861*	*75*	Los 53, 67—72 und 95 ist Försterdienstland.
		1 654	50		72 085	75	Die Lose 89—91 wurden s. Zt. zum Bau der Försterei Breitlach verwandt.

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
	c) Untergemarkung Königshofen – Kronenburg.								
23	Ehemalige Seilerbahn . . .	Efterrhein	1	—	03	85	—	06	26
24	Acker und Wiese	Elsau	1—6	—	98	54	—	98	55
—	» » »	»	7	—	02	55	—	02	69
—	» » »	»	8, 9	2	53	05	2	73	71
			Summe	3	54	14	3	74	95
25	Wiese	Eisernehandbrücke	1	—	06	50	—	06	19
—	»	»	2	—	10	50	—	06	02
			Summe	—	17	—	—	12	21
26	Garten	St. Gallen	1	—	02	47	—	02	47
—	»	»	2	—	03	10	—	03	01
			Summe	—	05	57	—	05	48
27	Wiese	Gallenbrüchel	1—4	1	53	87	1	58	99
—	»	»	5	1	11	97	1	05	81
			Summe	2	65	84	2	64	80
28	Acker und Wiese	Holzmatt (oder Rödigmatt)	1, 3	1	66	85	1	70	38
—	» » »	» (» »)	2	1	20	57	1	23	34
—	Wiese	» (» »)	4	—	62	44	—	62	89
			Summe	3	49	86	3	56	61
29	Acker	Kirschhecklen	1	—	28	30	—	28	82
30	Acker und Damm	Münchhaag	1	—	10	95	—	11	32
31	Hofraithe	Oberweg (od. Herrenstrass)	1	—	02	06	—	02	18
32	Oedland (Acker)	Zwischen den Wegen	1	—	22	65	—	22	45
	Summe Untergemarkung Königshofen—Kronenburg . .			10	60	22	10	85	08

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
21. 9. 1892	bis auf weiteres	7	20	50	313	—	
19. 10. 1894	1903	71	—				
25. 10. 1895	1904	1	—				
16. 1. 1897 4. 10. 1897	1906	112	—				
		184	—	100	37 495	—	
28. 4. 1899	1908	5	—				
5. 5. 1892	bis auf weiteres	4	—				
		9	—	60	732	60	
11. 6. 1897	1907	4	—				
6. 4. 1900	1906	5	—				
		9	—	100	548	—	
26. 6. 1899	30. 6. 1908	205	—				
11. 6. 1897	1906	120	—				
		325	—	60	15 888	—	
6. 4. 1900	1909	100	—				
15. 4. 1898	1907	50	—				
12. 4. 1901	1910	62	—				
		212	—	35	12 481	35	
6. 4. 1900	1909	40	—	50	1 441	—	
11. 6. 1897	1906	8	—	30	339	60	
6. 4. 1900	1909	3	—	200	436	—	
21. 3. 1894	1903	30	—	150	3 367	50	
		827	20		73 042	05	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
		d) Untergemarkung Ruprechtsau.							
33	Gartenland, z. T. überbaut .	Altschiffmatt	1	—	*19*	*58*	—	*24*	*43*
34	Acker	Beckenwörth	1—41, 43—116	58	09	94	—	—	—
—	»	»	117a — 148	17	40	48	—	—	—
			Summe	*75*	*50*	*42*	*75*	*03*	*14*
35	Acker, Wiese und Damm .	Engelbrechtswörth	1—14	*8*	*14*	*98*	*8*	*32*	*15*
36	Acker, z. T. Lagerplatz . .	Göb	1—7	*1*	*14*	—	*1*	*21*	*86*
37	Acker	Gollenfeld	1—4	*1*	*68*	*95*	*1*	*64*	*65*
38	»	Grosspelzwörth	1	—	42	01	—	42	01
—	»	»	2	—	65	90	—	62	41
			Summe	*1*	*07*	*91*	*1*	*04*	*42*
39	Acker, Wiese und Garten .	Neuziel	1—27	*4*	*20*	*13*	*4*	*17*	*01*
40	Garten	Neuzielwörth	1	—	*05*	*50*	—	*07*	*56*
41	»	Neuschiffmatt	1	—	*51*	*83*	—	*51*	*83*
42	»	Oberschiltigheimerwörth	2—4	1	20	—	1	19	19
—	»	»	25	1	29	27	1	61	60
—	»	»	1, 20—24	2	57	27	2	50	70
—	»	»	5—19	5	62	48	5	43	13
			Summe	*10*	*69*	*02*	*10*	*74*	*62*
			Überzutragen . .	103	22	32	103	01	67

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
12. 4. 1901	1910	*160*	—	50	*1 221*	*50*	Im neuen Kataster unter «Neuschiffmatt» aufgeführt.
25. 10. 1895	1904	2 963	—				Das Los 42 ist Försterdienstland.
21. 7. 1892 21. 5. 1893 28. 10. 1893 17. 2. 1894 25. 10. 1895	1905	583	—				
		3 546	—	25	*187 578*	*50*	
18. 12. 1896 20. 7. 1898 14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	*542*	—	20	*16 643*	—	
11. 6. 1897	1906	*223*	—	50	*6 093*	—	Der Gewann Falkmatt wurde bei Anlage der neuen Wanzenauerstrasse im Winter 1901/1902 in Anspruch genommen.
14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	*150*	—	50	*8 232*	*50*	
14. 4. 1899	1908	16	—				
18. 4. 1902	1911	50	—				
		66	—	15	*1 566*	*30*	
16. 1. 1897 11. 6. 1897	1906	*773*	—	200	*83 402*	—	
3. 3. 1894	1903	*6*	—	200	*1 512*	—	
31. 8. 1900	1904	*30*	—	50	*2 591*	*50*	
18. 4. 1902	1911	96	—				
11. 6. 1897	1906	50	—				
12. 6. 1896	1905	178	—				
14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	515	80				
		839	*80*	40	*42 984*	*80*	
	Überzutragen	6 335	80		351 825	10	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Loos Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	103	22	32	103	01	67
43	Wiese	Raad	1	—	*50*	—	—	*50*	*99*
44	Wiese und Schiffsbauplatz .	Rettigacker	1—7	*3*	*85*	*43*	*4*	*07*	*29*
45	Acker und Wiese	Unterjägerhof	1—16	*6*	*05*	*46*	*5*	*92*	*06*
46	» » »	Unterschiltigheimerwörth	1—10	*7*	*23*	*02*	*7*	*29*	*70*
47	Acker und Wiese, Wasserstücke, Garten, Hofraithe, Oedland	Wacken [1])	1, 12—19, 30—36	7	10	25	—	—	—
			3—6, 37—40, 42, 45, 49, 52, 54—58, 61, 63, 65, 75—77	9	66	92	—	—	—
			20b—25b, 28, 29, 9—11, 26, 27, 20a—25a	5	60	10	—	—	—
			2, 7, 8, 59, 60, 64, 81	3	10	70	—	—	—
			62, 41, 46, 50, 51, 43, 47, 48	3	33	26	—	—	—
			53, 121	—	68	63	—	—	—
			119, 120	2	17	08	—	—	—
			122	—	96	52	—	—	—
			44, 67—74, 78—80, 82, 83, 86—99, 101—103, 106—118	17	79	43	—	—	—
			84, 85, 104, 105	1	56	88	—	—	—
			100	—	23	26	—	—	—
			88—110	—	79	77	—	—	—
			66	—	30	50	—	—	—
			Summe	*53*	*33*	*30*	*50*	*95*	*36*
	Summe Untergemarkung Ruprechtsau . . .			174	19	53	171	77	07

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag		Bodenwert			Bemerkungen
				pro Ar	Insgesamt		
		ℳ	₰	ℳ	ℳ	₰	
	Übertrag	6 335	80		351 825	10	
28. 4. 1899	1908	*52*	—	25	*1 274*	*75*	
30. 4. 1894	1903	*900*	—	50	*20 364*	*50*	
12. 6. 1896 16. 1. 1897	1905	*331*	—	25	*14 801*	*50*	
6. 4. 1900	1909	*572*	—	40	*29 188*	—	
2. 7. 1895	1906	1 370	—				
11. 6. 1897	»	1 007	—				
2. 8. 1897	»	1 248	—				
6. 8. 1897	»	860	—				
14. 8. 1897	»	296	—				[1]) Das Los 66 ist bei Anlage eines Klärbassins in Anspruch genommen worden und nicht verpachtet.
15. 4. 1898	1907	34	—				
14. 4. 1899	1908	56	—				
4. 8. 1900	»	185	—				
6. 8. 1900	1909	1 849	—				
7. 5. 1900	»	160	—				
21. 6. 1901	»	23	—				
4. 8. 1900 18. 4. 1902	1911	80	—				
—	—	—	—				Klärbassin.
		7 168	—	40	*203 814*	*40*	
		15 358	80		621 268	25	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
	Zusammenstellung.								
	1. Innerhalb der Umwallung			—	40	35	—	35	69
	2. Ausserhalb der Umwallung:								
	a) Untergemarkung Neudorf			197	81	95	199	46	72
	b) » Neuhof			28	46	92	28	83	41
	c) » Königshofen—Kronenburg			10	60	22	10	85	08
	d) » Ruprechtsau			174	19	53	171	77	07
	Summe Gemarkung Strassburg			411	48	97	411	27	97
	II. Feldgüter auf fremden Gemarkungen.								
1	Acker, Wiese	Gemarkung Andlau	14—17	—	*28*	*05*	—	—	—
2	Acker, Wiese, Garten pp.	Gemarkung Hohwald [1])	2b, 3—8, 10—13, 19, 20, 23, 24	5	29	78	—	—	—
			1, 2a u. 18	—	66	92	—	—	—
			9	—	32	10	—	—	—
			21, 22	2	86	67	—	—	—
			Summe	*9*	*15*	*47*	—	—	—
3	Wiese	Gemarkung Ernolsheim	1	—	*36*	*65*	—	—	—
4	»	Gemarkung Illkirch (sog. Stockmatt)	1	*1*	*28*	—	—	—	—
			Summe B	422	57	14	—	—	—
	C. Kolonie Ostwald.								
—	Acker, Wiese, Garten und Gebäulichkeiten	Gemarkung Ostwald	—	100	54	50	100	54	50
		Gesamtsumme der Feldgüter		**523**	**11**	**64**	—	—	—

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		38	—		1 459	40	
		17 773	51		1 092 347	10	
		1 654	50		72 085	75	
		827	20		73 042	05	
		15 358	80		621 268	25	
		35 652	01		1 860 202	55	
13. 5. 1902	1911	*34*	—	50	*1 402*	50	
13. 5. 1902	»	496	—				
—	—	—	—				
11. 9. 1902	1911	25	—				
26. 3. 1895	1904	165	—				
		686	—	50	*45 735*	—	
25. 10. 1895	»	*38*	—	20	*733*	—	
6. 4. 1900	1909	20	—	25	*3 200*	—	
		36 430	01		1 911 273	05	
4. 2. 1895	1914	4 847	67	30	300 046	20	
		41 277	**68**		**2 211 319**	**25**	

[1]) Das Erträgnis des Loses 1 und 2a wird bei den Gebäuden nachgewiesen (34 Ar + 5,92 Ar = 39,92 Ar).

Das Los 18 mit 27 Ar ist als Holzplatz reserviert worden.

Eine 6 Ar grosse Fläche gelegen beim Steinbruch (Walddistrikt 29) ist als Los 24 zugefügt.

Das Erträgnis aus der 3 Ar grossen Försterdienstwiese mit 24 ℳ ist bei Forstnebennutzungen eingestellt.

IV. Sonstige Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
1	Wiese beim Petroleumhafen . .	Janelsköpfel	—	35	—	—	—	—
2	Holzung	Müsturm	3	67	29	—	—	—
3	Wiese (Damm)	alte Kehler Bahnlinie, Los 1	—	28	45	—	28	67
		» 2	—	76	70	—	77	13
		» 3	1	51	84	1	51	54
		Summe . . .	2	56	99	2	57	34
4	Wiesenfläche	am Krummen Rheindamm	—	—	—	—	—	—
5	Oedland	Exerzierplatz, Polygon	75	07	32	73	38	33
6	Grundstück	an der Colmarerstrasse	—	6	60	—	—	—
7	Gesperrte Wegestrecke	vor dem Kronenburgertor	—	5	20	—	—	—
8	Grundstück	beim Schulhaus Kronenburg	—	28	—	—	—	—
9	»	Rheinziegelsträssel	—	—	74	—	—	—
10	»	im Schluthfeld bei der neuen Schule	—	21	68	—	—	—
11	Wegeparzelle	an der Mittelhausberger- und Oberhausbergerstrasse	—	3	79	—	—	—
12	Insel Coleo	beim Grünenberg	—	—	—	—	—	—
13	Grundstück beim Landgestüt . .	Elisabethgasse	—	9	—	—	—	—
14	Strassenfläche	Brennersackgässchen	—	—	42	—	—	—
15	Grundstück	Pflanzbad	—	—	48	—	—	—
16	»	Spittelgarten	—	11	70	—	—	—
17	»	Bandelsgarten	—	15	15	—	15	14
18	»	bei der grossen Rheinbrücke	—	13	61	—	—	—
19	»	Müsturm	—	—	—	—	—	—
20	Garten, ehem. Roth'sches Anwesen	Ruprechtsau, Hauptstrasse	—	68	—	—	—	—
21	Grundstück	am Schiessrain	—	—	—	—	—	—
22	» (öffentlicher Platz) . .	beim Friedhof in Ruprechtsau	—	—	—	—	—	—
		Überzutragen . . .	83	50	97	—	—	—

Abteilung I Tit. 4b der Einnahmen.)

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
Anweisung v. 8. 11. 1901	31. 3. 1903	35	—	50	1 750	—	Pächter: Baruthio.
—	—	2	—	100	36 729	—	Eine grössere Fläche ist an die Wegebauverwaltung zwecks Verlegung der Staatsstrasse 2 abgetreten worden. Die Grösse der abgetretenen Fläche steht noch nicht fest.
15. 4. 1898	11. 11. 1907	10	—	—			Pächter: Kostmann.
10. 8. 1894	1. 4. 1903	39	—	—			» Stecher.
27. 3. 1901	31. 3. 1919	6	—	—			» Reiterverein.
		55	—	50	12 834	50	
10. 12. 1894	∞	7	—	—	—	—	» Adam.
25. 7. 1871 u. Nachträge	∞	440	—	15	112 609	80	» Militärfiskus.
22. 5. 1896	1. 4. 1905	250	—	60	396	—	» Bendler.
26. 3. 1898	1. 4. 1907	6	—	—	—	—	» Beck.
21. 5. 1894	∞	35	—	—	6 160	—	» Haber.
12. 11. 1883	∞	2	—	500	370	—	» Kuntz.
15. 12. 1899	11. 11. 1908	36	—	500	10 840	—	» Riebel.
10. 8. 1900	11. 7. 1903	100	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	» Bunz.
24. 8. 1896	∞	120	—	3000	27 000	—	» Landgestüt.
9. 9. 1899	∞	10	—	—	—	—	» Neddermann.
16. 9. 1902	1. 7. 1911	54	—	—	480	—	» Reiner.
28. 1. 1890	∞	11	70	—	—	—	» Bottmann.
Anweisung v. 29. 7. 1902	11. 11. 1903	15	—	200	6 060	—	» Kiehl.
11. 7. 1902	11. 7. 1911	200	—	1500	20 415	—	» Hahnenbräu.
28. 8. 1902	11. 11. 1911	100	—	—	—	—	» Baer. Das Grundstück ist an der Rheinstrasse mit einer Kantine überstanden. Die Restfläche ist Försterdienstland (21,18 Ar).
16. 6. 1902	1. 7. 1905	70	—	—	136 160	—	Wert früher bei den Gebäuden verrechnet.
16. 8. 1902	31. 3. 1912	32	—	—	—	—	Pächter: Gunderloch.
28. 8. 1902	1. 8. 1905	10	—	—	—	—	» Funcke.
		1 590	70		371 804	30	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
		Übertrag . . .	83	50	97	—	—	—
23	Kleiner Rheinkanal	vor dem Citadellentor	—	—	—	—	—	—
24	Grundstück	bei den gedeckten Brücken	—	—	—	—	—	—
25	» (Wartehalle)	am Metzgerplatz	—	—	—	—	—	—
26	» »	am Steinplatz	—	—	—	—	—	—
27	» »	am Kleberplatz	—	—	—	—	—	—
28	Waldfläche (Einzäunung)	Hohwald (v. Köller)	—	—	—	—	—	—
29	» » . . .	» (v. Alten)	—	—	—	—	—	—
30	Grundstück	Altkranwörth	—	2	69	—	—	—
31	» (Kehrichtplatz) . . .	Elsau	—	—	—	—	—	—
32	Erlös aus der Benutzung zahlreicher Bodenstreifen und kleiner Grundstücke im Inneren der Stadt sowie der Vororte durch Private		—	—	—	—	—	—
		Summe . . .	83	53	66	—	—	—

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		1 590	70		371 804	30	
31. 7. 1901	1. 12. 1910	45	—	—	—	—	Pächter: Pionierbataillon 19.
15. 11. 1883	∞	60	—	—	—	—	Beim Aichungsamt.
13. 4. 1891	∞	240	—	—	—	—	Vermietet an die Strassenbahn-Gesellschaft.
26. 8. 1886	1. 1. 1910	100	—	—	—	—	Vermietet an die Strassenbahn-Gesellschaft.
2. 7. 1888	∞	33	50	—	—	—	Vermietet an die Strassenbahn-Gesellschaft.
5. 7. 1894	∞	1	—	—	—	—	
5. 7. 1894	∞	1	—	—	—	—	
29. 11. 1892	∞	2	50	—	53	80	Pächter: Schellenberger.
20. 12. 1901	11. 4. 1903	3	—	—	—	—	» Siefert.
—	—	366	08	—	—	—	
		2 442	78		371 858	10	

V. Stadterweiterungs-Unternehmen.

(Nach dem Stande vom 1. Oktober 1902.)

a) Verkäufliche Bauplätze 20 h 73 a 50 qm	veranschlagt zu	4 527 742	*M.*
b) Eingetauschte Grundstücke	» »	517 324	»
c) Strassengelände	» »	1 100 734	»
d) Enteignete und freihändig erworbene Grundstücke	» »	217 045	»
Gesamtwert		6 362 845	*M.*

Bemerkung: Die Wertsangaben beruhen auf der von einer Spezialkommission im Monat Oktober 1901 vorgenommenen Neuabschätzung.

VI. Wertpapiere

Ord-nungs-Nr.	Bezeichnung der Papiere
	a) Aus der evangelischen Schulkasse zu Neudorf und Neuhof herrührende Kapitalien.
1	Buchschulden des Deutschen Reichs . . . .
2	Hypothekar-Forderung (Hypothekarische Einschreibung vom 18. Dez. 1894)
3	Staatsdepositen-Verwaltung: Zins 1901 der hinterlegten Gelder . . . .
	b) Aktien.
1	Aktien des Elektrizitätswerkes Strassburg . . . .

VII. Grund-

Laufende Nr.	Datum des letzten Erneuerungstitels	Datum der hypothekarischen Einschreibung	Namen der Rentenschuldner
1	15. Dezember 1893	6. Januar 1894	Barthel, Johann, Wwe., zu Mundolsheim . . . .
2	22. » 1883	id.	Bastian, Michael, zu Mundolsheim . . . . . .
3	5. » »	id.	Wernert, Johann, zu Mundolsheim . . . . . .
4	11. November 1888	Grundbuch 24. Februar 1899 (Amtsgericht Schiltigheim)	Freysch, Johann, Wwe., zu Bischheim . . . .
5	5. Dezember 1883	6. Januar 1894	Riedinger, Emilie, Ehefrau von Ludwig Daniel, zu Schiltigheim . . . .
6	22. Dezember 1883	id.	Roth, Jakob, zu Schiltigheim . . . .
7	5. » »	id.	Schmidt, Jakob, Wwe., zu Mittelhausbergen . .
8	22. » »	id.	Schlagdenhaufen, Karl, für Richl, Emil, zu Schiltigheim . . . .
9	16. » 1889	Grundbuch 24. Februar 1899 (Amtsgericht Schiltigheim)	Marchal, Elisabeth, Erben, zu Suffelweyersheim .

und Forderungen.

Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
3 1/2	800	—	28	...
4 1/2	2 593	60	116	71
—	—	—	4	95
			149	66
—	300 000	—	15 000 Betrag steht nicht fest.	—

renten.

Grundrenten in Natur:							Berechnung in Geld nach den Martinipreisen von 1901										
Weizen		Roggen		Hafer		Hub.-Pfennige	Weizen zu 12,34 pro hl.		Roggen zu 10,44 pro hl.		Hafer zu 7,37 pro hl.		Hub.-Pfennige	Summa	
Lit.	C.	Lit.	C.	Lit.	C.		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰		ℳ	₰
94	40	—	—	—	—	—	11	84	—	—	—	—	—	11	84
74	40	74	40	—	—	—	9	33	7	77	—	—	—	17	10
37	76	—	—	—	—	—	4	73	—	—	—	—	—	4	73
46	48	46	48	—	—	—	5	83	4	85	—	—	—	10	68
28	08	26	64	—	—	07	3	52	2	78	—	—	07	6	37
98	52	93	48	—	—	17	12	35	9	76	—	—	17	22	28
29	04	27	12	—	—	07	3	64	2	83	—	—	07	6	54
46	48	46	48	—	—	—	5	83	4	85	—	—	—	10	68
18	40	18	40	—	—	—	2	31	1	92	—	—	—	4	23
473	56	333	—	—	—	31	59	38	34	76	—	—	31	94	45

VIII. Kunstsammlungen.

Kunstmuseum:		
Gemälde alter Meister	Schätzungswert	720 000 ℳ
Bilder moderner Meister, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen, Statuen, Miniaturen	»	149 400 »
Kupferstiehkabinett (Kupferstiche, Holzstiche, Radierungen)	»	139 500 »
Bibliothek des Kunstmuseums	»	110 000 »
Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)Museum (Mustersammlung, Bibliothek, Vorbildersammlung, Straub-Sammlung incl. Münzen, chromolithographische Sammlung)	»	512 350 »
Münzsammlung	»	14 350 »
Stadtbibliothek	»	250 000 »
Zoologische Sammlungen	»	475 000 »
	Summe	2 370 600 ℳ

Zusammenstellung des städtischen Vermögens.

I.	Gebäude		
	a) Bodenwerte	ℳ 10 575 227,—	
	b) Bauwerte	» 17 537 102,—	
	Zusammen		ℳ 28 112 329,—
II.	Betriebsverwaltungen und öffentliche Anlagen		» 23 158 261,16
III.	*a)* Waldungen		» 5 563 000,—
	b) Feldgüter		» 2 211 319,25
IV.	Sonstige Grundstücke		» 371 858,10
V.	Stadterweiterungsunternehmen		» 6 362 845,—
VI.	Wertpapiere und Forderungen		» 303 393,60
VII.	Grundrenten (dieselben zu 4% kapitalisiert)		» 2 361,25
VIII.	Kunstsammlungen		» 2 370 600,—
	Gesamtsumme		ℳ 68 455 967,36

Verzeichnis

der

Vermögen der von der Gemeinde besonders verwalteten Stiftungen und Fonds.

I. Stiftung

1. Grund-

Ordnungs-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
1	Gemarkung Altenstadt	1	1	38	70	—	—	—
		2—5	5	33	50	—	—	—
		6—8	—	44	80	—	—	—
		9—19	2	14	70	—	—	—
		20	—	23	80	—	—	—
		21—35	5	61	70	—	—	—
		Summe..	*15*	*17*	*20*	—	—	—
2	» Ingolsheim	1	*1*	*08*	*80*	—	—	—
3	» Niederseebach	1—7	*1*	*71*	*18*	—	—	—
4	» Oberhofen	1	—	*09*	*40*	—	—	—
5	» Oberseebach	1	—	64	42	—	—	—
		2—38	10	99	48	—	—	—
		39—70	11	58	56	—	—	—
		Summe..	*23*	*22*	*46*	—	—	—
6	» Riedselz	1—10	*2*	*98*	*89*	—	—	—
7	» Salmbach	1	*1*	*96*	*95*	—	—	—
8	» Siegen	1	—	*76*	*69*	—	—	—
9	» Steinselz	1—13	*1*	*07*	*90*	—	—	—
10	» Stundweiler	1—33	*14*	*13*	*68*	—	—	—
11	» Schleithal	1—17	8	03	99	—	—	—
		18—34	6	85	25	—	—	—
		Summe..	*14*	*89*	*24*	—	—	—
12	» Weissenburg	1—22	*4*	*02*	*92*	—	—	—
	Gesamtsumme		**81**	**15**	**31**	—	—	—

Apffel.

stücke.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	Jährlicher Ertrag ₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	Bodenwert Insgesamt ₰	Bemerkungen
29. 12. 1896	11. 11. 1905	50	—				
7. 1. 1899	11. 11. 1908	710	—				
9. 4. 1900	11. 11. 1909	37	-				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	72	—				
7. 11. 1901	»	4	—				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	640	—				
		1513	—	30	45 516	—	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*45*	*50*	16	1 740	80	
»	»	*145*	—	20	3 423	60	
»	»	*4*	—	15	141	—	
»	11. 11. 1905	58	—				
7. 1. 1899	11. 11. 1908	1 009	50				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	1 084	—				
		2 151	*50*	25	58 061	50	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*126*	—	20	5 977	80	
4. 5. 1901	11. 11. 1910	*140*	—	25	4 923	75	
4. 5. 1901	11. 11. 1910	*23*	—	12	920	28	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*107*	—	30	3 237	—	
»	11. 11. 1905	*1 181*	*50*	24	33 928	32	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	849	50				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	722	—				
		1 571	*50*	22	32 763	28	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*286*	—	30	12 087	60	
		7 294	—		202 720	93	

2. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	$3^1/_2$	19 500	—	682	50
2	» » Preussischen Staats	$3^1/_2$	331 700	—	11 609	50
3	*a)* Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	4	2 500	—	100	—
	b) Desgleichen	$3^1/_2$	2 500	—	87	50
	Summe . . .		356 200	—	12 479	50

3. Gebäude.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit ℳ	Versicherungs-Gesellschaft	Dauer der Polize	Jährliche Prämie ℳ	₰	Jährlicher Ertrag ℳ	₰
1	Neuweiler Hof (Pariserstaden 4)	138 000	Lond. Phönix	27. Aug. 1907	45	78	9 970	—
2	Bezirks-Präsidialgebäude (a. d. Hohenlohestrasse)	350 000	Rhein & Mosel	1. April 1910	*	—	18 992	—
	Summe . .	488 000		Summe . .	45	78	28 962	—

* Die jährliche Prämie von 112 ℳ wird von der Mieterin (Bezirk Unter-Elsass) bezahlt. Das Zinserträgnis erhöht sich infolge Anschlusses des Gebäudes an die Schwemmkanalisation, deren Kosten mit 4% zu verzinsen sind.

II. Stiftung Strauss-Dürckheim.

1. Grundstücke.

Ordn.-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰
1	Gemarkung Langensulzbach	1	—	21	60	—	—	—	27. 4. 1901	11. 11. 1907	13	—	22	475	20
2	Gemarkung Nehweiler	1—55	11	37	24	—	—	—	»	»	577	—	10	11 372	40
	Summe . .		11	58	84	—	—	—			590	—		11 847	60

2. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschulden des Preussischen Staats	$3^1/_2$	131 800	—	4 613	—
2	Buchschulden des Deutschen Reichs	$3^1/_2$	51 700	—	1 809	50
3	Elsass-Lothringische Rente	3	52 300	—	1 569	—
4	*a)* Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	4	6 500	—	260	—
	b) Desgleichen	$3^1/_2$	126 300	—	4 420	50
5	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	$3^1/_2$	12 400	—	434	—
	Summe . . .	. . .	376 600	—	13 150	—

III. des Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschulden des Preussischen Staats	$3^1/_2$	2 400	—	84	—
2	Elsass-Lothringische Rente	3	9 300	—	279	—
3	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	4	1 000	—	40	—
	Desgleichen	$3^1/_2$	8 700	—	304	50
4	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	$3^1/_2$	5 800	—	203	—
	Summe . . .	. . .	27 200	—	910	50

IV. Zuwendung für die Gründung einer Pensionsanstalt für das Strassburger Stadttheater.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Preussischen Staats	$3^1/_2$	1 500	—	52	50
2	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	$3^1/_2$	3 500	—	122	50
	Summe . . .	. . .	5 000	—	175	—

V. des Fonds zur Gründung eines Kunstmuseums.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	4	75 000	—	3 000	—
2	Desgleichen	3½	5 000	—	175	—
	Summe . . .	. . .	80 000	—	3 175	—

VI. der Stiftung Blanck zu Gunsten des Kunstmuseums.

Grundstücke.

Ordn.-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pacht-verhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰
1	Gemarkung Gingsheim	1—3	5	14	67	—	—	—	18. 3. 1884	11. 11. 1903	295	—	10	5 146	70

VII. der Stiftung Ehrmann

für Stipendien an Schüler des Lyceums.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Preussischen Staats	3½	36 000	—	1 260	—
2	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	3½	1 600	—	56	—
3	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	3½	3 700	—	129	50
	Summe . . .	. . .	41 300	—	1 445	50

VIII. der Stiftung Gönner

für Schulgeldfreistellen an Schüler der Ober-Realschule.

Rente.

Ordn.-Nr.	Gegenstand	Zinsfuss	Kapitalbetrag		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Rente von einem Kapital-Betrag	$3^{1}/_{2}$	800	—	28	—

Anmerkung. — Laut Vertrag vom 18. Dezember 1879 zwischen der Stadtverwaltung und dem St. Thomasstift wurden die Erträgnisse dieser zu Gunsten des Thomasstiftes gemachten Stiftung, da sie für Realschüler des protestantischen Gymnasiums bestimmt waren, der Stadtverwaltung zur Verleihung an Schüler der aus den Realklassen dieses Gymnasiums gebildeten Neuen Realschule — der jetzigen Ober-Realschule — überlassen.

IX. der Stiftung Wittmer

für ein Stipendium an einen Schüler der Realschule bei St. Johann.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	1 000	—	30	—

X. der Stiftung der Frau Engel für die Kunstgewerbeschule

zur Verleihung eines Sparkassenbuchs an den ausgezeichnetsten Schüler.

Kapital-Forderung.

Ordn.-Nr.	Gegenstand	Zinsfuss	Kapitalbetrag		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Hypothekarische Schuldverschreibung	5	800	—	40	—

Bemerkung. Das Kapital ist gegen erste Hypothek auf ein Grundeigentum in Herlisheim angelegt. (Eingeschrieben am 26. März 1892.)

XI. der Stiftung der Erben Stotz

für einen Preis an einen Schüler der Kunstgewerbeschule.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Elsass-Lothringische Rente	3	900	—	27	—

XII. der Stiftung Dr. Schneider

für Weihnachtsbescherungen an arme Kinder der Elementarschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Elsass-Lothringische Rente	3	7 400	—	222	—

XIII. der Stiftung Gönner

für Schüler der Thomasschule zur Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Preussischen Staats	3 ½	1 500	—	52	50

XIV. der Stiftung Lamey

für Remunerationen an 2 Gehülfinnen der städtischen Kleinkinderschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Preussischen Staats	3 ½	500	—	17	50

XV. der Stiftung Helene Robert

zur Beschaffung von Beschäftigungsmitteln für die Kleinkinderschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Preussischen Staats	3 ½	200	—	7	—
2	Elsass-Lothringische Rente	3	1 800	—	54	—
	Summe	. . .	2 000	—	61	—

XVI. der Stiftung Felix Momy-Lataye

für Weihnachtsbescherungen an arme Kinder der Elementarschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	7 200	—	216	—

XVII. der Stiftung der Frau Engel

für den weiblichen Handarbeits-Unterricht.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Preussischen Staats	3 ½	800	—	28	—

XVIII. der Stiftung Gneiding

für Weihnachtsbescherungen an Kinder der evang. Kleinkinderschule zu Königshofen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	3 ½	800	—	28	—

XIX. der Stiftung Willien

für Weihnachtsbescherungen an Kinder der St. Johannschule.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	3 ½	400	—	14	—

XX. der Stiftung Hochapfel

zur Beschaffung von Sparkassenbüchern für Schüler und Schülerinnen der Knaben-Handarbeits- und Flickkurse.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	3 ½	1 200	—	42	—

XXI. der Stiftung Friedrich Arnold

zum Zwecke der Erhaltung des auf dem St. Gallen-Friedhof befindlichen Denkmals des Dichters Friedrich Arnold.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	3 ½	300	—	10	50

XXII. der Stiftung Kautz

zum Zwecke der immerwährenden Unterhaltung des gemeinschaftlichen Grabes der Eheleute Kautz.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen	3½	400	—	14	—

XXIII. der Stiftung von Stichaner

zur Unterstützung von verschämten Armen, insbesondere von verschämten armen Witwen, welche im Stadtkreis Strassburg wohnen und einen tadellosen Ruf geniessen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Preussischen Staats	3	16 600	—	498	—
2	Mannheimer Stadtanleihe	4	4 000	—	160	—
	Summe	. . .	20 600	—	658	—

XXIV. Schenkung zu Gunsten des Musikkonservatoriums

zur Unterstützung der Witwe eines Lehrers des Musikkonservatoriums.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Preussischen Staats	3½	3 200	—	112	—

XXV. der Stiftung Spach

zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen.

1. Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰
1	Gemarkung Altenheim . .	1	1	09	99	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	53	34	[1])		
	» . .	2, 3	—	92	02	—	—	—	25. 6. 1853 7/10. 2. 1870	11. 11. 1912	64	—			
		Summe	*2*	*02*	*01*	—	—	—			*117*	*34*	*25*	5 050	25
2	» Bossendorf . .	1	—	*57*	*86*	—	—	—	15. 6. 1853	11. 11. 1913	*44*	—	*12*	694	32
3	» Furchhausen .	1	—	*12*	*30*	—	—	—	25. 6. 1853	11. 11. 1912	siehe Altenheim Los 2		*12*	147	60
4	» Hochfelden . .	1	—	*87*	*80*	—	—	—	11. 7. 1902	11. 11. 1911	*122*	—	*20*	1 756	—
5	» Lupstein . . .	1	—	10	80	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	siehe Altenheim Los 1				
	» . . .	2	—	70	50	—	—	—	15. 7. 1850	11. 11. 1948	42	—			
		Summe	—	*81*	*30*	—	—	—			*42*	—	*20*	1 626	—
6	» Mutzenhausen .	1	—	35	45	—	—	—	26. 3. 1898	11. 11. 1906	22	—			
	» .	2	—	55	82	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	76	—			
		Summe	—	*91*	*27*	—	—	—			*98*	—	*16*	1 460	32
7	» Waltenheim . .	1	2	20	25	—	—	—	6. 4. 1900	11. 11. 1909	200	—			
	» . .	2	—	04	05	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	siehe Mutzenhausen Los 2				
		Summe	*2*	*24*	*30*	—	—	—			*200*	—	*15*	3 364	50
8	» Wingersheim .	1	—	*41*	*86*	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	siehe Mutzenhausen Los 2		*30*	1 255	80
9	» Wolschheim . .	1	—	*10*	*35*	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	siehe Altenheim Los 1		*14*	144	90
	Gesamtsumme . .		**8**	**09**	**05**	—	—	—			**623**	**34**		15 499	69

[1]) Der Pachtzins, welcher **in natura** zu entrichten ist (420 Liter Weizen), wird jeweils nach den Martinipreisen in Geld umgewandelt.

2. Hypothekarforderungen.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Hypothek- Schuldner	Pfandobjekte	Zinsfuss %	Kapitalbetrag ℳ	Zinsen ℳ	Zinsen ₰	Ablauf der Hypothekar-Einschreibung
1	Eheleute Johann Engelmann, Bäckermeister, und Frau Franziska, geb. Strubhart, Marbachergasse 15.	Haus Marbachergasse 15	4 %	8 000	320	—	22. 2. 1909
2	Gottfried Heinrich Haas, Erben (im Waisenhaus 4 minderjähr. Kinder).	Haus Weissturmstr. 56 .	4 %	16 000	640	—	bis auf weiteres
3	Eheleute Karl Dauphiné, Schreinermeister, und Frau Magdalena, geb. Hemmerle, St. Urban 37.	Haus am St. Urbansweg 37 nebst Garten pp. (Fläche 16,26 Ar)	$4\frac{1}{2}$ %	8 800	396	—	7. 1. 1903[1])
4	Ackerer Georg Wolf, gen. Staatenmichel, in Waltenheim.	Ein Feldstück von 58,30 Ar im Banne von Waltenheim	5 %	—[2])	—	—	—
5	Adolf Wallach, Friseur, Langstrasse 150.	Haus Langstrasse 150 .	4 %	15 200	608	—	23. 7. 1905
6	Bierbrauer Julius Freysz, Königshofen 86.	Haus Weissturmstr. 53 und St. Aurelienplatz 2	4 %	12 800	512	—	16. 10. 1907
		Summe . . .	. .	60 800	2 476	—	

1) Die Erneuerung der Hypothekarforderung ist durch Notar Loew eingeleitet.

2) Die Hypothekarforderung im Betrage von 640 ℳ wurde am 31. Oktober 1902 durch Zahlung getilgt.

3. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	*a*) Buchschuld des Deutschen Reichs	3	5 000	—	150	—
	b) » » » »	3½	115 000	—	4 025	—
2	Buchschuld des Preussischen Staats	3½	40 000	—	1 400	—
3	Elsass-Lothringische Rente	3	189 100	—	5 673	—
	Summe . . .		349 100	—	11 248	—

4. Gebäude.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit ℳ	Versicherungs-Gesellschaft	Dauer der Polize	Jährliche Prämie ℳ	₰	Jährlicher Ertrag ℳ	₰
1	Haus Aureliengasse 13 .	55 000	Gegenseitige Brandversicherungsgesellschaft Unter-Elsass	31. 3. 1903	88	—	[1] 4 680	—
2	Bei den Spachhäusern (11 Wohnhäuser)	350 000	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907	164	50	22 000	—
	Summe . . .	405 000			252	50	26 680	—

[1]) Durch Vertrag vom 25. Januar 1898 aus Mitteln der Stiftung angekauft.

XXVI. der Stiftung Kommerzienrat Karl Huber

zur Förderung der Ausbildung junger Handlungsbeflissener und zur Unterstützung erwerbsunfähiger kaufmännischer Angestellter und deren Angehörigen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuss %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	40 000	—	1200	—

Als richtig bestätigt:

Der Bürgermeister
Back.

Der Stadtrechner
Schneegans.

Haupt-Budget

für das Rechnungsjahr 1903.

Einnahmen und Ausgaben.

Erster Abschnitt.

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme	
		M	Pf	M	Pf
	Abteilung I.				
	Ordentliche Einnahmen.				
	Kap. I. — Ertrag des Gemeindevermögens.				
	a) Renten und Zinsen von Aktiv-Kapitalien pp.				
1	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	60 347	99	3 000	—
2	Grundrenten	94	45	100	—
	Summe Kap. I Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Einnahmen aus der Nutzbarmachung des Gemeinde-Eigentums.				
3	Mietzinse von Gemeindegebäuden	116 124	90	163 000	—
4	Pachtzinse von Gemeindeländereien:				
	a) von Feldgütern	39 567	80	39 000	—
	b) von sonstigen Grundstücken	1 890	03	2 400	—
	c) von der Kolonie Ostwald	4 847	67	4 847	67
5	Rayon-Entschädigungen	5 345	36	5 300	—
6	Einnahmen aus städtischen Anlagen und Pflanzungen	3 673	87	3 500	—
7	Für Strassenkot und Dünger (Verkauf von Strassenkehricht)	7 403	80	5 000	—
8	Verpachtung der Jagd	13 573	15	13 558	15
9	Für verkauftes Holz aus den Gemeindewaldungen	252 340	20	230 000	—
10	Für Forstnebennutzungen	4 723	43	3 400	—
11	Beiträge zu den Unterhaltungskosten der Forststrassen	200	—	200	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

– Einnahmen.

Einnahme-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 1. Die im Rechnungsjahre 1901 eingegangene Einnahme war eine ausnahmsweise und dadurch bedingt, dass grössere Bestände der Anleihe von 1901 noch einstweilen verfügbar blieben und hinterlegt werden konnten.
90	—	90	—	
3 090	—	3 090	—	
162 000	—	162 000	—	Zu Tit. 3. Dem bisherigen Ansatze treten hinzu die Mieten aus verschiedenen Neueinrichtungen im Kaufhaus am Hohensteg, sowie aus Neuvermietungen in anderen städtischen Gebäuden, ferner aus den Häusern Heiligenlichtergasse 26 und Mühlenplan 6 im Gesamtbetrage von rund 10 000 ℳ, dagegen vermindert sich der Ansatz um rund 11 000 ℳ infolge des Abgangs der Mieten aus den veräusserten Anwesen in der Pergamentergasse und dem niedergelegten Gebäude Kl. Stadelgasse 1.
36 500	—	36 500	—	Zu Tit. 4*a*. Die Neuverpachtungen haben einen Rückgang in den Pachtzinsen ergeben; andererseits kommen verschiedene Einnahmen, die bisher hier verrechnet wurden, teils auf Tit. 4*b*, teils als Forstnebennutzungen auf Tit. 10 nachfolgend zur Verrechnung. Im übrigen war der Ansatz für 1902, wie sich ergeben hat, um etwa 1500 ℳ zu hoch gegriffen.
2 450	—	2 450	—	
4 841	08	4 841	08	Zu Tit. 4*c*. Infolge von Verkäufen hat sich die Pachtfläche verringert.
5 300	—	5 300	—	
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 6. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1900 = 6992,47 ℳ und 1899 = 2244,42 ℳ
6 500	—	6 500	—	
13 558	15	13 558	15	
231 500	—	231 500	—	Zu Tit. 9. Die Einnahmen betrugen 1900 = 234 515,91 ℳ und werden in 1902 etwa 239 000 ℳ ergeben.
3 400	-	3 400	—	Zu Tit. 10. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1900 = 2472,42 ℳ und 1899 = 2288,05 ℳ
200	—	200	—	Zu Tit. 11. Hiervon entfallen 160 ℳ auf die Landesverwaltung für die Mitbenutzung der Wege im Ödenwald und 40 ℳ auf die Gemeinde Oberehnheim für desgleichen der Wege von der sogen. Sutt nach Hohwald.
469 749	23	469 749	23	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
12	Gerichtlich festgesetzte Entschädigung für Waldfrevel	18	45	20	—
13	Rückzahlung von Versteigerungskosten	299	90	250	—
14	Ertrag des Wasserwerks	434 581	19	390 000	—
15	Einnahmen aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofes . . .	236 375	10	207 000	—
16	Einnahmen aus dem Betriebe:				
	a) des Metzgertorhafens	187 897	40	189 200	—
	b) des Rheinhafens	19 970	10	71 300	—
17	Ertrag des Abfuhrwesens	194 235	18	185 500	—
18					
19	Einnahmen aus dem Betriebe der städtischen Badeanstalten auf dem Wörthel und auf dem Akademieplatze	12 300	90	12 000	—
20	Desgleichen aus dem Betriebe der städtischen Waschanstalt auf dem Akademieplatz	696	19	300	—
21					
22	Kanalisationsgebühren:				
	a) für die Abführung der Hausabwässer	45 964	26	1 200	—
	b) für die Einleitung der Fäkalien in die Dohlen			55 000	—
23	Ersatz der Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen (neu)	—	—	100 Erg.-Budget	—
24					
	Summe Kap. I Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
469 749	23	469 749	23	
20	—	20	—	
600	—	600	—	Zu Tit. 13. Im Jahre 1903 finden grössere Neuverpachtungen statt.
400 000	—	400 000	—	Zu Tit. 14—17. Siehe die Spezial-Budgets Seite 234 u. f.
215 600	—	215 600	—	
197 700	—	197 700	—	
69 900	—	69 900	—	
185 830	—	185 830	—	
12 000	—	12 000	—	Zu Tit. 19. Die Einnahme betrug 1900 = 11 156,45 ℳ
900	—	900	—	Zu Tit. 20. Die Anstalt wurde am 17. Mai 1901 eröffnet.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 22. Nach dem Gemeinderats-Beschluss vom 27. November 1897 sind die Kosten der ersten Anlage der Entwässerung den Hausbesitzern in der Neustadt, soweit hier die Kosten nicht in den Strassengebühren entrichtet worden sind, sowie in den Vororten mit 20 ℳ pro laufenden Meter Strassenfront zu berechnen. In der Altstadt haben die Hausbesitzer für die neu hergestellte Kanalisation eine jährliche Gebühr zu entrichten, welche mit 28 ₰ für den laufenden Meter Strassenfront berechnet wird und durch Zahlung eines Betrages von 8 ℳ für den laufenden Meter Strassenfront jederzeit ablösbar ist. Frei bleiben Hausgrundstücke, für welche bereits bei Herstellung der jetzt bestehenden Dohlen ein entsprechender Beitrag geleistet wurde. Die jährliche Gebühr für die Gestattung der Einleitung der Fäkalien in die Strassendohlen beträgt 1¼ % vom Nutzungswert des Gebäudes, soweit nicht besondere Abmachungen in Ausnahmefällen getroffen werden. Unter Abt. I, Tit. 22 *a* und *b* kommen die hieraus sich ergebenden jährlichen, unter Abt. II, Tit. 12 die einmaligen Gebühren zur Verrechnung. Nach den bisherigen Erfahrungen und Angesichts des Fortschreitens der Kanalisation lässt sich für 1903 die bei Titel 22 vorgesehene Einnahme erwarten. Ende November 1902 waren die Aborte von 796 Anwesen an die Kanalisation angeschlossen.
61 000	—	61 000	—	
100	—	100	—	Zu Tit. 23. Gemeinderats-Beschluss vom 9. April 1902. Siehe Abt. I, Tit. 165 der Ausgaben.
1 615 399	23	1 615 399	23	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. II. — Gebühren, Strafgelder pp.				
25	Einnahmen aus Polizeistrafgeldern	33 658	28	27 500	—
26	Strafen und Konfiskationen bei der Oktroiverwaltung	1 564	80	500	—
27	Anteil an den Gebühren für ausgefertigte Jagdscheine	3 124	—	2 900	—
28	Gebühren für Baubewilligungen	27 085	62	24 000	—
29	Gebühren für Angel- und Fischerkarten	1 860	13	1 400	—
30	Gebühren für Ausfertigungen aus den Standesregistern pp.	3 163	—	2 800	—
31	Desgleichen aus den Kirchenregistern	55	—	50	—
32	Gebühren (Konzessionen) für Grabstätten	23 292	27	23 000	—
33	Fassaichungsgebühren	5 555	93	5 000	—
34	Wag- und Messgebühren	2 220	36	2 000	—
35	Marktgebühren	65 871	59	64 000	—
36	Stand- und Lagergebühren	26 317	86	16 500	—
37	Platzgelder von öffentlichen Fuhrwerken	25 677	40	27 000	—
38	Platzgebühren von den Plakatsäulen	5 433	33	5 360	—
39	Platzgelder von den Zeitungskiosken	5 520	—	7 200	—
40	Platzgelder von den Sodawasserbuden und sonstigen Verkaufsbuden auf öffentlichen Strassen und Plätzen	3 062	80	3 100	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903				
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		**Bemerkungen**
ℳ	₰	ℳ	₰	
30 500	—	30 500	—	Zu Tit. 25. Die Einnahme betrug 1899 = 28 580,49 ℳ und 1900 = 28 590,26 ℳ
500	—	500	—	Zu Tit. 26. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1899 = 2191,50 ℳ und 1900 = 832,35 ℳ
2 900	—	2 900	—	Zu Tit. 27. Die Einnahme betrug 1900 = 3064,— ℳ
24 000	—	24 000	—	Zu Tit. 28. Die Einnahme betrug 1899 = 37 676,07 ℳ und 1900 = 23 959,78 ℳ
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 29. Die Einnahme betrug 1900 = 1577,16 ℳ
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 30. Die Einnahme betrug 1900 = 2956,— ℳ
50	—	50	—	Zu Tit. 31. Siehe das Spezial-Budget des Stadtarchivs Seite 224.
23 000	—	23 000	—	Zu Tit. 32. Die Einnahme betrug 1900 = 24 414,09 ℳ
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 33. Die Einnahme betrug 1900 = 5180,28 ℳ
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 34. Die Einnahme betrug 1900 = 2266,96 ℳ
64 000	—	64 000	—	Zu Tit. 35. Die Einnahme betrug 1899 = 62 008,51 ℳ, 1900 = 69 869,41 ℳ
16 500	—	16 500	—	Zu Tit. 36. Bis zum Jahre 1901 einschliesslich wurden auf diesen Titel die Platzgebühren für Zeitungskioske und sonstige Verkaufsbuden verrechnet, wofür jetzt besondere Einnahme-Titel nachstehend eröffnet sind.
26 000	—	26 000	—	Zu Tit. 37. Die Einnahme betrug 1899 = 28 567,72 ℳ, 1900 = 26 755,78 ℳ
5 680	—	5 680	—	Zu Tit. 38. Die Anzahl der Säulen beträgt z. Zt. 142 und die Gebühr für eine Säule 40 ℳ Gemeinderats-Beschluss vom 4. Januar 1899.
7 200	—	7 200	—	Zu Tit. 39. Der Elsässischen Aktien-Gesellschaft für Buchhandel und Publizität ist für die Dauer von 5 Jahren, vom 1. Juli 1901 ab, die Erlaubnis zur Aufstellung von 6 Zeitungskiosken auf öffentlichen Strassen gegen eine jährliche Gebühr von 1200 ℳ für jeden Kiosk erteilt worden. Gemeinderats-Beschluss vom 26. Juni 1901.
3 100	—	3 100	—	Zu Tit. 40. Die Einnahme zergliedert sich wie folgt: für 15 Sodawasserbuden (Feldmann & Schneider) à 100 ℳ . . . . 1 500,— ℳ » 3 Verkaufsbuden auf dem Züricherplatz, Thomasplatz und vor dem Steintor à 60 ℳ . . . 180,— » » 1 desgleichen vor dem Steintor . . . 20,— » » 1 » auf dem Grünenberg . . . 48,— » » 1 » bei dem Polygon . . . 10,80 » » 1 » auf dem Metzgerplatz . . . 150,— » » 2 » bei der Nikolausbrücke und der Magdalenenbrücke à 100 ℳ . . . 200,— » » 1 » bei der Kronenburgerbrücke . . . 40,— » » die Verkaufsstände auf dem Gutenbergplatz etwa . . . 951,20 » Zusammen . . . 3 100,— ℳ
214 930	—	214 930	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
41	Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Strassenreinigung und Besprengung	81 774	65	82 000	—
42	Gebühren der städtischen Arbeitsnachweisstelle	1 280	—	1 000	—
43	Rückzahlung der verwendeten Oktroistempel (Ordnungskredit)	23 731	60	27 000	—
44	Anerkennungsgebühren	598	60	600	—
45–46					
	Summe Kap. II	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. III. — Steuern und Steuerzuschläge.				
47	29 % Zuschläge zu den direkten Staatssteuern	457 566	22	465 000	—
48	Anteil an der Gewerbesteuer	48 230	88	45 500	—
49	Gemeindeabgabe auf Wanderlager	80	—	200	—
50	Anteil an der Wandergewerbesteuer	1 101	96	1 000	—
51	Hundesteuer	35 850	23	31 000	—
52	Brutto-Ertrag der Oktroi-Abgabe	3 208 775	76	3 220 000	—
	Summe Kap. III	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IV. — Einnahmen für besondere Zwecke.				
	a) Einnahmen der Unterrichts-Verwaltung.				
	1. Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen.				
53	Schulgeld der Mittelschulen	10 203	—	11 000	—
54	Zuschuss des Staates zu den Gehältern der Elementarlehrer und Lehrerinnen (Dienstalterszulagen)	55 526	61	52 000	—
55	Schulversäumnisstrafen	1 524	—	1 600	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
214 930	—	214 930	—	
85 000	—	85 000	—	
1 000	—	1 000	—	
27 000	—	27 000	—	Zu Tit. 43. Durchlaufender Posten; siehe Abt. I, Tit. 163 der Ausgaben.
600	—	600	—	
328 530	—	328 530	—	
546 000	—	546 000	—	Zu Tit. 47. Der Ertrag der Zuschlagspfennige ist auf Grund der für 1903 ermittelten vorläufigen Steuerprinzipale berechnet; diese stellen sich
48 000	—	48 000	—	bei der Grundsteuer auf . . . . 18 388,72 ℳ » » Gebäudesteuer auf . . . . 644 974,07 » » » Gewerbesteuer auf . . . . 620 846,85 »
100	—	100	—	» » Kapitalsteuer auf . . . . 397 657,92 »
1 000	-	1 000	—	» » Lohn- und Besoldungssteuer auf . 203 180,62 » Zusammen . . 1 885 048,18 ℳ
33 000	—	33 000	—	Zu Tit. 51. Die Steuer ergab 1899 = 30 249,32 ℳ, 1900 = 32 273,22 ℳ
3 180 000	—	3 180 000	—	Zu Tit. 52. Der Bruttoertrag der Oktroiabgaben belief sich in 1899 auf 3 346 036,29 ℳ, in 1900 auf 3 227 255,60 ℳ Der Rückgang in der geschäftlichen Lage, insbesondere in der Bautätigkeit, hält noch immer an. Die ersten 7 Monate des Rechnungsjahres 1902 ergaben gegen den gleichen Zeitraum des vorhergehenden Jahres eine Mindereinnahme von 23 233,51 ℳ
3 808 100	—	3 808 100	—	
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 53. Die Einnahme betrug 1900 = 10 311 ℳ und 1899 = 10 323 ℳ
55 000	—	55 000	—	
1 600	—	1 600	—	
67 100	—	67 100	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
56	Zuschuss des Thomasstiftes für die bauliche Unterhaltung der Thomasschule	120	—	120	—
57	Zuschuss der evangelischen Erziehungsanstalt Neuhof zur Besoldung eines städtischen Lehrers	960	—	1 067	—
58	Zinsen der aus der evangelischen Schulkasse zu Neudorf und Neuhof herrührenden Kapitalien	149	66	144	71
59	Einnahmen aus den städtischen Spielplätzen	2 039	65	1 800	—
60	Einnahmen aus der Entleerung der Abort- und Müllgruben in den Schulgebäuden der Vororte	385	—	400	—
62–63					
	Summe Kap. IV Abschnitt *a* 1	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	2. Fortbildungsschulen.				
64	Schulgeld der städtischen Abendnähschulen	1 226	50	1 000	—
65–66					
67	Einnahmen der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule . .	7 810	—	8 500	—
68	Schulgeld der gewerblichen Zeichenschule	2 314	—	1 600	—
69	Einnahmen der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule	—	—	6 140	—
70					
	Summe Kap. IV Abschnitt *a* 2	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	3. Andere Lehranstalten.				
71	Eigene Einnahmen des Lyceums	2 395	01	2 700	—
72	Einnahmen der höheren Mädchenschule	37 097	—	34 000	—
73	Einnahmen der Kunstgewerbeschule	43 772	90	43 500	—
74	Einnahmen des Musikkonservatoriums	42 187	50	42 550	—
75	Entschädigung der Landesverwaltung für die Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der Räume der technischen Schule . .	8 000	—	8 000	—
76					
	Summe Kap. IV Abschnitt *a* 3	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
67 100	—	67 100	—	
120	—	120	—	Zu Tit. 56. Die Einnahme beruht auf dem Vertrage vom 30. Mai 1874 (Gemeinderats-Beschluss vom 5. Mai 1874).
1 067	—	1 067	—	Zu Tit. 57. Das Gehalt des Lehrers beträgt 1600 ℳ, wovon die Anstalt $^{2}/_{3}$ an die Stadt vergütet.
144	71	144	71	Zu Tit. 58. Die Einnahme setzt sich zusammen aus
1 800	—	1 800	—	$4\frac{1}{2}$% Zinsen eines Kapitals von 2593,60 ℳ = 116,71 ℳ und $3\frac{1}{2}$% » » » » 800,— » = 28,— »
400	—	400	—	Zusammen . . . 144,71 ℳ
70 631	71	70 631	71	
1 200	—	1 200	—	
8 500	—	8 500	—	Zu Tit. 67. Die Einnahmen zerfallen in: 4500 ℳ Schulgeld und je 2000 ℳ Zuschuss der Landesverwaltung und der Handelskammer.
900	—	900	—	
6 140	—	6 140	—	Zu Tit. 67 bis 69. Siehe die Spezial-Budgets Seite 260 u. f.
16 740	—	16 740	—	
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 71 bis 74. Siehe die Spezial-Budgets Seite 266 u. f.
39 000	—	39 000	—	Zu Tit. 72. Die Einnahmen zerfallen in: 35 000 ℳ Schulgeld und 4000 ℳ Zuschuss der Landesverwaltung.
43 500	—	43 500	—	Zu Tit. 73. Die Einnahmen zerfallen in: 15 000 ℳ Schulgeld, 23 000 ℳ Zuschuss der Landesverwaltung, 5000 ℳ Zuschuss des Bezirks Unter-Elsass und 500 ℳ aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Werkstätten.
42 550	—	42 550	—	Zu Tit. 74. Die Einnahmen zerfallen in: 17 500 ℳ Schulgeld, 25 000 ℳ Zuschuss der Landesverwaltung und 50 ℳ unvorhergesehene Einnahmen.
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 75. Siehe Abt. I, Tit. 95 der Ausgaben.
135 750	—	135 750	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	4. Wissenschaftliche und Kunst-Institute.				
77	Einnahmen der Stadtbibliothek	—	—	20	—
78	Einnahmen des städtischen Orchesters	10 033	28	5 000	—
79	Einnahmen des Kunstmuseums	1 285	40	1 100	—
80	Einnahmen des Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)Museums	6 420	50	5 500	—
81					
	Summe Kap. IV Abschnitt *a* 4	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Einnahmen für Wegebau und Wegeunterhalt.				
82	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	12 447	65	2 000	—
83	Beitrag der Fortifikation zur Unterhaltung des Glacisweges zwischen Weissturm- und Schirmeckertor	100	—	100	—
84	Beitrag des Gouvernements zu den Kosten des Reitweges von der Rheinstrasse über die Musau nach dem Polygon	100	—	100	—
85	Aus dem Verkauf von Bodenflächen zur Herstellung der Bauflucht .	15 335	85	1 000	—
86					
	Summe Kap. IV Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. V. — Sonstige Einnahmen.				
87	Beitrag der Apffel'schen und der Strauss-Dürckheim'schen Stiftung, sowie des Stifts Unser Frauen Werk zu den persönlichen Ausgaben des Bürgermeisteramts für die Verwaltung derselben . .	4 440	—	4 440	—
88	Gewinnanteil für das Jahr 1902 aus dem Betriebe des Elektrizitätswerkes	9 447	65	18 000	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
20	—	20	—	Zu Tit. 77. Es kommen hier die Strafgelder für nicht rechtzeitig abgelieferte Bücher zur Verrechnung.
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 77 bis 80. Siehe die Spezial-Budgets Seite 290 u. f.
1 100	—	1 100	—	
5 500	—	5 500	—	Zu Tit. 80. Die Einnahmen zerfallen in: 5000 ℳ Zuschuss der Landesverwaltung und 500 ℳ verschiedene Einnahmen.
14 620	—	14 620	—	
5 500	—	5 500	—	Zu Tit. 82. Die Einnahme ist wechselnd und nicht im voraus zu bemessen. Im Jahre 1900 belief sich dieselbe auf 6516,58 ℳ und in 1899 auf 7562,48 ℳ
100	—	100	—	Zu Tit. 83. Die Einnahme beruht auf dem Abkommen vom 16. Oktober 1893. Gemeinderats-Beschluss vom 13. September 1893.
100	—	100	—	Zu Tit. 84. Der Beitrag wird zu den Pachtentschädigungskosten geleistet; diese belaufen sich auf 105 ℳ an Private und auf 22 ℳ Ausfall an städtischem Pachtzins; der Unterhalt des Weges liegt der Garnisonreitwegkasse ob.
2 300	—	2 300	—	Zu Tit. 85. Die Einnahme ist stark wechselnd und lässt sich nicht bestimmt voraussehen. Dieselbe belief sich in 1900 auf 1132,50 ℳ und in 1899 auf 3153,30 ℳ
8 000	—	8 000	—	
4 440	—	4 440	—	
18 000	—	18 000	—	Zu Tit. 88. Auf Grund des zwischen der Stadt und der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Berlin bezw. deren Rechtsnachfolgerin, der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerk Strassburg, bestehenden Vertrages über die Errichtung und den Betrieb eines Elektrizitätswerkes in Strassburg hat die Unternehmerin der Stadt Strassburg einen Anteil an dem sich ergebenden Reingewinn zu entrichten, sobald derselbe 5% des jeweiligen Anlagekapitals übersteigt. Von dem Reingewinn über 5% bis zu 9% erhält die Stadt einen Anteil von 25%; ausserdem erhält die Stadt noch 50% des Reingewinns, soweit derselbe 9% des Anlagekapitals übersteigt. Die Einnahme in 1900 für das Betriebsjahr 1899 betrug 18 233,70 ℳ, in 1901 für das Betriebsjahr 1900 = 9447,65 ℳ und in 1902 für das Betriebsjahr 1901 = 14 210,71 ℳ
22 440	—	22 440	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
89	Dividende von Aktien des Elektrizitätswerkes	18 000	—	18 000	—
90	Vergütung für die Führung der Übergangssteuerstelle an der Rheinbrücke	1 500	—	1 500	—
91	Unterhaltung der Gartenanlagen des Kaiser-Palastes	2 000	—	2 000	—
92	Entschädigung für Einquartierung von Truppen	18 207	70	15 000	—
93	Haftpflicht- und Unfall-Entschädigungen des Allgemeinen deutschen Versicherungs-Vereins zu Stuttgart	494	03	5 000	—
94	Einnahmen aus dem städtischen Feuerlöschwesen (neu)	—	—	—	—
95–96					
97	Unvorhergesehene kleinere Einnahmen	863	06	1 922	37
	Summe Kap. V	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Wiederholung der ordentlichen Einnahmen.				
	Kap. I Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. II	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. III	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IV Abschnitt *a* 1	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» Abschnitt *a* 2	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» Abschnitt *a* 3	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» Abschnitt *a* 4	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. V	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
22 440	—	22 440	—	
24 000	—	24 000	—	Zu Tit. 89. Gegen die Überlassung von Gratisaktien im Nennwerte von 300 000 ℳ hat die Stadt davon Abstand genommen, von ihrem vertragsmässigen Rechte der Beteiligung an der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerk Strassburg in Höhe von 40% des Aktienkapitals Gebrauch zu machen. Gemeinderats-Beschluss vom 11. Dezember 1899. Es wird auf eine Dividende von mindestens 8% gerechnet.
1 500	—	1 500	—	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 91. Siehe Abt. I, Tit. 161 der Ausgaben.
18 000	—	18 000	—	Zu Tit. 92. Die Einquartierungsbaracke III, welche während 2 Jahren nicht benützt wurde, ist seit dem 1. Oktober 1901 wieder mit Truppen belegt.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 93. Durchlaufender Posten; siehe Abt. I, Tit. 164 der Ausgaben und die Bemerkung bei Abt. I, Tit. 93 des Ergänzungs-Budgets für 1900.
100	—	100	—	Zu Tit. 94. Siehe das Spezial-Budget des Feuerlöschwesens Seite 226.
1 000	—	1 000	—	
74 040	—	74 040	—	
3 090	—	3 090	—	
1 615 399	23	1 615 399	23	
328 530	—	328 530	—	
3 808 100	—	3 808 100	—	
70 631	71	70 631	71	
16 740	—	16 740	—	
135 750	—	135 750	—	
14 620	—	14 620	—	
8 000	—	8 000	—	
74 040	—	74 040	—	
6 074 900	94	6 074 900	94	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds. (Ordnungskredite.)				
98	Stiftung Apffel	49 013	25	48 760	—
99	» Strauss-Dürckheim	13 434	25	13 560	—
100	Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters	925	15	1 000	—
101	Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater	175	—	300	—
102	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)	5 675	55	3 200	—
103	Stiftung Michael Blanck zugunsten des Kunstmuseums	470	11	400	—
	Stiftungen zu Gunsten von Schülern der höheren Schulen.				
104	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyceums	1 551	23	1 445	50
105	» Gönner für Schüler der Ober-Realschule	28	—	28	—
106	» Wittmer für Schüler der Realschule bei St. Johann	30	—	30	—
	Stiftungen für Zwecke der Kunstgewerbeschule.				
107	Stiftung Engel	40	—	40	—
108	» Stotz	27	—	27	—
	Stiftungen für das Elementar-, Kleinkinder- und Fortbildungs-schulwesen.				
109	Stiftung Dr. Ludwig Schneider	222	—	222	—
110	» Gönner	52	50	52	50
111	» Lamey	17	50	17	50
112	» Helene Robert	61	—	61	—
113	» Momy-Lataye	229	10	216	—
114	» Engel	29	55	28	—
115	» Gneiding	28	—	28	—
116	» Willien	14	—	14	—
117	» Hoehapfel	42	—	42	—
	Überzutragen				

Einnahme-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
. .				
48 760	—	48 760	—	Zu Tit. 98 u. 99. Siehe die Spezial-Budgets Seite 300 u. f.
13 740	–	13 740	—	Zu Tit. 100. Dieser Fonds wird zufolge des Gemeinderats-Beschlusses vom 23. April 1902 der Pensionsanstalt des Stadttheaters demnächst überwiesen werden.
1 000	·	1 000	—	
200	—	200	—	
3 175	—	3 175	—	Zu Tit. 102. Infolge weiterer Veräusserungen aus dem Fonds besteht derselbe zur Zeit nur noch aus 75 000 ℳ 4 %iger und 5000 ℳ 3½ %iger Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen.
400	—	400	—	
1 445	50	1 445	50	
28	—	28	—	
30	—	30	—	
40	—	40	—	
27	—	27	—	
222	—	222	—	
52	50	52	50	
17	50	17	50	
61	—	61	—	
216	—	216	—	
28	—	28	—	
28	—	28	—	
14	—	14	—	
42	—	42	—	
69 526	50	69 526	50	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Stiftungen pp. für andere Zwecke.				
118	Stiftung Friedrich Arnold zur Unterhaltung des Grabes des Dichters Friedrich Arnold	10	50	10	50
119	Legat Kautz zur Unterhaltung des Grabes der Familie Kautz	14	—	14	—
120	Stiftung von Stichaner zugunsten verschämter Armen	659	70	658	—
121	Schenkung zu Gunsten des Musikkonservatoriums	113	50	112	—
122	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen	40 612	03	42 220	—
123	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	600	—	600	—
124	Sammlung zugunsten der Opfer der Baukatastrophe vom 6. Januar 1898 (Zinsen)	373	30	330	—
	Gesamtsumme der Ordnungskredite	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
69 526	50	69 526	50	
10	50	10	50	
14	—	14	—	
658	—	658	—	
112	—	112	—	
41 200	—	41 200	—	Zu Tit. 122. Siehe das Spezial-Budget Seite 304.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 123. Das Stiftungskapital ist von dem Stifter von 20 000 ℳ auf 40 000 ℳ 3%ige Deutsche Reichsanleihe erhöht worden.
330	—	330	—	Zu Tit. 124. Siehe die Bemerkung bei Abt. I, Tit. 112 des Ergänzungs-Budgets für 1898.
113 051	—	113 051	—	

Allgemeine Bemerkung zu den vorhergehenden Ordnungskrediten.

Bezüglich des Zweckes, der Vermögensbestände und der Einkünfte der Stiftungen und Fonds wird auf die dem Budget vorgedruckte Vermögensaufstellung verwiesen. Bezüglich der Verwendung siehe Abt. I, Tit. 179 bis 205 der Ausgaben.

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901 M	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme M	₰
	Abteilung II. **Ausserordentliche Einnahmen.**				
1	Erlös aus dem Verkauf abgängiger Materialien und Mobilien . .	2 827	96	2 000	—
2	Aus Rentenablösungen	810	89	100	—
3	Verkauf von Immobilien:				
	a) Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken incl. Strassengebühren und Abbruchsmaterial	491 620	19	350 000	—
	b) Verkauf von Bauflächen in der Altstadt und von Patrimonialeigentum in der Neustadt	14 975	81	5 000	—
	c) Verkauf der Häuser Pergamentergasse 4, 6, 8, 10, 7, 9, 11, 13 und Brandgasse 24 (2. Rate) [neu]	—	—	23 000 Erg.-Budget	—
4	Verkauf von Bodenflächen auf der Sporeninsel zur Errichtung von industriellen Anlagen:				
	a) Firma H. Fuchs Söhne in Karlsruhe (4. Rate) . . . . 21 727,20 M nebst 3 1/2 % Zinsen von 152 090,40 M vom 1. Oktober 1902 bis 1. Oktober 1903 . = 5 323,16 » 27 050,36 M				
	b) Firma H. Wertheimer Söhne, hier (5. Rate) . . . . 7 500,– M nebst 3 1/2 % Zinsen von 45 000 M vom 1. Oktober 1902 bis 1. Oktober 1903 . . . . = 1 575,– » ferner . . . . 3 668,40 » nebst 3 3/4 % Zinsen vom 1. Oktober 1902 bis 1. Oktober 1903 von 3 668,40 M . . . . . = 137,57 » 12 880,97 »				
	Überzutragen . . . . 39 931,33 M				
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 1. Die Einnahme ist stark wechselnd.
100	—	100	—	Zu Tit. 2. Die Einnahme ist wechselnd und nicht vorauszubemessen.
400 000	—	400 000	—	Zu Tit. 3. Die Nachfrage nach Baugrundstücken zeigt gegen das Vorjahr eine Steigerung. Die Soll-Einnahme für 1903 aus den bis Ende September 1902 abgeschlossenen Verkäufen stellt sich auf 207 600 ℳ gegen 149 700 ℳ zum 1. November des Vorjahres.
5 500	—	5 500	—	Zu Tit. 3*b*. Die Einnahme ist wechselnd und nicht voraus zu bemessen.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 3*c*. Siehe die Bemerkung bei Abt. II, Tit. 3*c* Seite 5 des Ergänzungs-Budgets für 1902.
				Zu Tit. 4*a*. Fällig am 1. Oktober 1903.
				Zu Tit. 4*b*. Fällig am 1. Oktober 1903
412 600	—	412 600	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen				Einnahme nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme	
					M	Pf	M	Pf
	Übertrag				. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Übertrag			39 931,33 M				
	c) Firma Wolf Netter & Jacobi, hier (5. Rate) zinsfrei		15 000,– M					
	ferner	3 000,– M						
	nebst 3 1/2 % Zinsen vom 1. Februar 1903 bis 1. Februar 1904 von 18 000 M . . . . =	630,– »						
	und	7 011,20 »						
	nebst 3 3/4 % Zinsen vom 1. Februar 1903 bis 1. Februar 1904 von 7011,20 M . . . . =	262,92 »						
			10 904,12 »					
				25 904,12 M				
	d) Firma Mack & Co. (5. Rate) . . .		4 221,– M					
	nebst 3 1/2 % Zinsen vom 2. Januar 1903 bis 2. Januar 1904 von 25 326 M . . . . =		886,41 »					
	ferner		832,30 »					
	nebst 3 1/2 % Zinsen vom 2. Januar 1903 bis 2. Januar 1904 von 4 993,80 M . . . . =		174,78 »					
				6 114,49 »				
	e) Kaufmann Peter Eugen Neunreiter, hier (4. Rate)		6 004,– M					
	nebst 4 % Zinsen von 18 012 M vom 1. Juli 1902 bis 1. Juli 1903 =		720,48 »					
				6 724,48 »				
	f) Gebrüder Wantz in Metz (4. Rate)		3 680,60 M					
	nebst 4 % Zinsen vom 1. Juni 1902 bis 1. Juni 1903 von 25 764,20 M =		1 030,57 »					
				4 711,17 »				
	g) Eheleute Grimm, hier (4. Rate) . .		8 016,– M					
	nebst 4 % Zinsen vom 1. Juli 1902 bis 1. Juli 1903 von 8016 M =		320,64 »					
				8 336,64 »				
	Überzutragen			91 722,23 M				
	Überzutragen				. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
412 600	—	412 600	—	
				Zu Tit. 4*c*. Fällig am 1. Februar 1904.
				Zu Tit. 4*d*. Fällig am 2. Januar 1904.
				Zu Tit. 4*e*. Fällig am 1. Juli 1903.
				Zu Tit. 4*f*. Fällig am 1. Juni 1903.
				Zu Tit. 4*g*. Fällig am 1. Juli 1903.
412 600	—	412 600	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Übertrag . . . . 91 722,23 ℳ				
	h) Eheleute Zuber, hier (4. Rate) . . 5 336,– ℳ nebst 4% Zinsen vom 1. August 1902 bis 1. August 1903 von 48 024 ℳ = 1 920,96 » 7 256,96 »				
	i) Eheleute Dr. Amthor, hier (4. Rate) 3 592,80 ℳ nebst 4% Zinsen vom 1. Februar 1903 bis 1. Februar 1904 von 7185,60 ℳ = 287,42 » 3 880,22 »				
	k) Eheleute Andreas Fischer in Assmanshausen (4. Rate) . . . . . 1 806,– ℳ nebst 4% Zinsen vom 11. August 1902 bis 11. August 1903 von 3612 ℳ . . . . = 144,48 » 1 950,48 »				
	l) Eheleute Heinrich Marx in Schiltigheim (4. und letzte Rate) . . . . 3 975,– ℳ nebst 4% Zinsen vom 9. August 1902 bis 9. August 1903 von 3975 ℳ = 159,– » 4 134,– »				
	m) Strassburger Maschinenfabrik, hier (4. Rate) . . . . 30 000,– ℳ nebst 4% Zinsen von 120 000 ℳ vom 16. August 1902 bis 16. August 1903 . . . . = 4 800,– » 34 800,– »				
	n) Kaufmann Julius Galm, hier (4. Rate) . . . . 1 857,– ℳ nebst 4% Zinsen vom 1. März 1903 bis 1. März 1904 von 3 714 ℳ = 148,56 » 2 005,56 »				
	o) Eheleute Direktor Ott in Ruhrort (3. Rate) . . . . 12 108,– ℳ nebst 4% Zinsen von 48 432 ℳ vom 1. April 1902 bis 1. April 1903 . . . . = 1 937,28 » 14 045,28 »				
	Zusammen . . . . 159 794,73 ℳ	148 843	19	145 117	30
5—7					
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
412 600	—	412 600	—	
				Zu Tit. 4*h*. Fällig am 1. August 1903.
				Zu Tit. 4*i*. Fällig am 1. Februar 1904.
				Zu Tit. 4*k*. Fällig am 11. August 1903.
				Zu Tit. 4*l*. Fällig am 9. August 1903.
				Zu Tit. 4*m*. Fällig am 16. August 1903.
				Zu Tit. 4*n*. Fällig am 1. März 1904.
				Zu Tit. 4*o*. Fällig am 1. April 1903.
159 794	73	159 794	73	
572 394	73	572 394	73	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
8	Beitrag des Staates zu den Kosten der Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche (6. Rate)	10 000	—	5 000	—
9—10					
11	Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation durch die Eigentümer	49 684	06	80 000	—
12	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Kanalisation . .	515	44	1 000	—
13	Ersatz der Kosten der Herstellung von Strassen und Bürgersteigen .	174 494	58	85 000	—
14	Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Kosten der Neuvermessung der Gemarkung Strassburg (Vermarkungskosten)	1 506	48	2 000	—
15–24					
25	6 Zuschlagspfennige zur Sanierung der Altstadt	98 049	91	95 000	—
26–30					
31	Aus Anleihemitteln:				
	a) Für die Weiterführung der Wasserleitung . . 100 000 ℳ	172 000	—	105 000	—
	b) Für die Entwässerung des Stadtgebietes . . . 1 100 000 »	750 000	—	500 000	—
	c) Für Bauten im Rheinhafen . . . . 25 000 »	206 809	83	65 000	—
	d) Zur Bestreitung der Kosten des Schulhausbaues zu Ruprechtsau, sowie der 2. Rate des für einen Schulhausbau erworbenen fiskalischen Anwesens der ehem. Münze und 1. Rate für die Ausführung des Baues . . . . 184 350 »	—	—	604 350	—
	e) Zur Bestreitung des Beitrags der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Strassburg—Kehl (2. Rate) . . . . 250 000 »	—	—	250 000 Erg.-Budget	—
	1 659 350 ℳ				
	Hiervon gehen ab die Einnahmen aus Abteil. II, Tit. 4 der Einnahmen mit rund . . . . 160 000 »	—	—	—	—
	Gesamtsumme der ausserordentlichen Einnahmen . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
572 394	73	572 394	73	
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 8. Zu den Kosten der Wiederherstellung des Chors der Jung St. Peterkirche ist ein Beitrag des Staates in Höhe von 40 000 ℳ bewilligt worden, der zur Auszahlung gelangt ist. Zu den Kosten der Restaurierung des westlichen Teils der Kirche ist ein staatlicher Beitrag von 60 000 ℳ in Aussicht gestellt, welcher vom Jahre 1903 ab ratenweise gezahlt werden soll.
60 000	—	60 000	—	Zu Tit. 11. Die Kosten des Anschlusses der Häuser an die Kanalisation fallen den Eigentümern, unabhängig von den unter Abt. I, Tit. 22 und Abt. II, Tit. 12 der Einnahmen vorgesehenen Leistungen zur Last. Zum Ersatze der der Stadt hierbei erwachsenden Verwaltungskosten werden jedoch von den Eigentümern Gebühren erhoben und zwar einmal die nach der Bauordnung verfallenen und dann die zufolge des Gemeinderats-Beschlusses vom 11. Oktober 1901 zu erhebenden besonderen Gebühren. Ende November 1902 waren 900 Grundstücke, davon 796 mit den Aborten, angeschlossen. Siehe Abt. II, Tit. 25 der Ausgaben.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 12. Siehe die Bemerkungen bei Abt. I, Tit. 22 der Einnahmen.
38 000	—	38 000	—	Zu Tit. 13. Siehe die Bemerkungen bei Abt. II, Tit. 29 der Ausgaben.
48 000	—	48 000	—	Zu Tit. 14. Hierbei ist der Restbetrag von 47 000 ℳ der aus der inneren Stadt zu ersetzenden Vermarkungskosten vorgesehen.
113 000	—	113 000	—	Zu Tit. 25. Gemeinderats-Beschluss vom 6. November 1901. Siehe Abt. II, Tit. 36 der Ausgaben und die Bemerkung bei Abt. I, Tit. 47 der Einnahmen.
—	—	—	—	Zu Tit. 31*a*. Siehe Abt. II, Tit. 24 der Ausgaben.
—	—	—	—	Zu Tit. 31*b*. Siehe Abt. II, Tit. 26 der Ausgaben.
—	—	—	—	Zu Tit. 31*c*. Siehe Abt. II, Tit. 28 der Ausgaben.
—	—	—	—	Zu Tit. 31*d*. Siehe Abt. II, Tit. 2*a* und Tit. 45*a* und *b* der Ausgaben.
—	—	—	—	
1 499 350	—	1 499 350	—	
2 339 744	73	2 339 744	73	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahme nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Zusammenstellung der Einnahmen.				
	a) Ordentliche Einnahmen	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	c) Ausserordentliche Einnahmen	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Gesamtsumme der Einnahmen . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
6 074 900	94	6 074 900	94	
113 051	—	113 051	—	
2 339 744	73	2 339 744	73	
8 527 696	67	8 527 696	67	

Zweiter Abschnitt.

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Abteilung I. **Ordentliche Ausgaben.** **Kap. I. — Allgemeine Verwaltungskosten.**				
1	Bürgermeisteramt:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter des Bürgermeisters	20 000	—	20 000	—
	der vier besoldeten Beigeordneten: Hochapfel . . . . 6 600 ℳ, Timme . . . . . 5 800 », Dr. Schwander . . 5 400 », Dominicus . . . . 4 800 » — 22 600 ℳ.	10 236	67	11 400 5 500 Erg.-Budget	— —
	der Beamten und Bediensteten des Bürgermeisteramts und zwar:				
	1 Generalsekretär (4800—6000 ℳ) . . . . . 5 400 ℳ.				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *a* (3000—4800 ℳ) . . . . 3 300 »				
	10 Sekretäre der Gehaltsklasse *b* (2400—4200 ℳ) . . . . 28 400 »				
	9 Sekretäre der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ) . . . . 23 000 »				
	7 Sekretariats-Assistenten (1200—1800 ℳ) . 10 400 »				
	13 Kanzlisten (1200—2700 ℳ) . . . . 22 050 »				
	6 Stadtdiener (Boten) (1200—1680 ℳ) . . . 8 030 »				
	2 Rathauspförtner (1020—1500 ℳ) . . . . . 2 760 »				
	103 340 ℳ.				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern . . . . . 27 160 »				
	Summe	121 641	89	127 500 Erg.-Budg. 4 500	— —
	b) Sächliche Ausgaben	31 700	36	30 000	—
	Überzutragen	. . . . .		. . . . .	.

Anmerkung. Sämtliche in gegenwärtigem Budget aufgeführten Stellen, deren Inhaber mit Pensionsberechtigung angestellt werden, sind ständige Stellen im Sinne des § 56 Ziff. 1 der Gemeindeordnung.

– Ausgaben.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
20 000	—	20 000	—	Zu Tit. 1*a*. Ein Sekretär der Gehaltsklasse *a* kommt in Abgang, wogegen zwei Sekretäre der Gehaltsklasse *b* in die Gehaltsklasse *a* einrücken, der eine jedoch bei gleichzeitiger Versetzung in das Bauamt, sodass hier eine Stellenvermehrung nicht eintritt. Aus der Gehaltsklasse *c* rücken 4 Sekretäre in die Gehaltsklasse *b* und 2 Assistenten werden zu Sekretären der Gehaltsklasse *c* befördert. Die frei werdenden Assistentenstellen, einschliesslich derjenigen, deren Inhaber an das Stadtarchiv versetzt ist, werden mit bisherigen, die Anwartschaft auf Anstellung besitzenden Hilfsarbeitern und die beiden neuen Kanzlistenstellen mit dem bisher bei dem Stadtarchiv beschäftigten, dort entbehrlich gewordenen Kanzlisten und einem derzeitigen Hilfsarbeiter besetzt. Eine Vermehrung des Personals ist notwendig geworden durch die Erweiterung der Rechnungskontrolle (Gemeinderats-Beschluss vom 1. Oktober 1902) und durch die Zunahme der Dienstgeschäfte in fast sämtlichen Abteilungen des Bürgermeisteramts. Ein Sekretär der Gehaltsklasse *b* rückt um 1 Jahr in der Anciennetät vor. Die jetzt schon angestellten Assistenten, soweit sie das Höchstgehalt ihrer Gehaltsklasse noch nicht erreicht haben, rücken in die ihrem am 1. April 1903 nach der Besoldungsordnung ihnen zustehenden Gehalte nächsthöhere Gehaltsstufe ein. Es gilt dies auch für den Assistenten bei Abt. I, Tit. 19. Einer der neu anzustellenden Assistenten, ebenso der neu anzustellende Kanzlist erhalten bei der Anstellung das Gehalt der zweiten Gehaltsstufe ihrer Besoldungsklasse. Im übrigen beruhen die Ansätze der Gehälter für die fest angestellten Beamten bei diesem Titel, wie auch bei den nachfolgenden Titeln auf der Besoldungsordnung vom 9. November 1898. Das Gehalt eines Stadtdieners kommt zum Teil auf Abt. I, Tit. 155 zur Verrechnung. Die Rathauspförtner haben freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, welche bei der Pensionierung mit 180 ℳ in Anrechnung kommen.
22 600	—	22 600	—	
130 500	—	130 500	—	
31 500	—	31 500	—	Zu Tit. 1*b*. Die Mehrausgabe ist durch die Zunahme der Dienstgeschäfte bedingt.
204 600	—	204 600	—	

ind oder gemäss der Anstellungs- und Besoldungsbestimmungen vom 9. November 1898 mit Pensionsberechtigung angestellt

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
2	Abteilung für Baupolizei:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Bau-Inspektor (4800—6600 ℳ) . . . . . 6 600 ℳ				
	1 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 ℳ) . . . . 3 000 »				
	5 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 ℳ) . . . . 14 800 »				
	1 Bauführer der Gehaltsklasse *c* (1600—2400 ℳ) . . . . 2 400 »				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ) . . . . 2 000 »				
	2 Kanzlisten (1200—2700 ℳ) . . . . 3 350 »				
	Zur Beschäftigung von Hilfsarbeitern . . . . 2 450 »				
	Summe	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Sächliche Ausgaben	—	—	—	—
3	Stadtkasse: Persönliche Ausgaben	25 727	—	26 000	—
4	Stadtbauamt:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Stadtbaurat . . . . 14 000 ℳ				
	2 Bauinspektoren (4800—6600 ℳ) . . . . . . 10 425 »				
	1 Architekt . . . . 4 800 »				
	1 Obergeometer (3000—4800 ℳ) . . . . 4 200 »				
	2 Wegemeister (2400—4200 ℳ) . . . . 7 500 »				
	3 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 ℳ) . . . . 9 000 »				
	Überzutragen . . . . 49 925 ℳ				
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
204 600	—	204 600	—	
34 600	—	34 600	—	Zu Tit. 2*a* u. *b*. Die Kosten der Baupolizeiabteilung wurden bisher unter Tit. 4*a* u. *b* verrechnet. Die bisherige Sekretariats-Assistentenstelle wird in eine Sekretärstelle der Gehaltsklasse *c* umgewandelt.
1 000	—	1 000	—	
26 000	—	26 000	—	
				Zu Tit. 4*a*. Wegen der Verminderung der Stellen siehe die Bemerkung bei dem vorhergehenden Titel. Eine Bau-Inspektorstelle ist z. Zt. unbesetzt; dieselbe wird hier mit dem Anfangsgehalt von 4800 ℳ nachgeführt. In die durch die Ernennung eines Bauführers der Gehaltsklasse *a* zum Hafeninspektor frei gewordene Stelle rückt ein Bauführer der Gehaltsklasse *b* und in die letztere Stelle ein bisher als Hilfsarbeiter beschäftigter Techniker. Die Anstellung eines zweiten Sekretärs der Gehaltsklasse *a*, welchem die Stelle eines Bureauvorstehers übertragen ist — siehe die Bemerkungen bei Abt. 1, Tit. 1 —, ist durch die Ausdehnung der Dienstgeschäfte bedingt. Der Sekretär (Rechnungsführer) bezieht für die Beaufsichtigung des Beleuchtungswesens eine Remuneration von 660 ℳ jährlich, welche auf seine Besoldung in Anrechnung kommt. Das Gehalt eines der Sekretäre der Gehaltsklasse *c* wird zur Hälfte auf den Titel «Entwässerung» verrechnet. Der neu anzustellende Kanzlist rückt in die dritte Gehaltsstufe der betreffenden Gehaltsklasse ein.
266 200	—	266 200	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	.
	Übertrag . . . . 49 925 ℳ				
	6 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 ℳ) . . . . 16 200 »				
	2 Bauführer der Gehaltsklasse *c* (1600—2400 ℳ) . . . . 4 600 »				
	2 Sekretäre (Bureau-Vorsteher und Rechnungsführer) der Gehaltsklasse *a* (3000—4800 ℳ) . . . . 7 140 »				
	2 Sekretäre der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ) . . . . 4 000 »				
	2 Kanzlisten (1200—2700 ℳ) . . . . 3 150 »				
	1 Stadtdiener (Bote) (1200—1680 ℳ) . . . . 1 520 »				
	1 Magazin-Aufseher . . . . 1 200 »				
	87 735 ℳ				
	Zur Remmunerierung von Hilfsarbeitern . . . . 11 465 »				
	Summe	119 483	51	129 600	—
	b) Sächliche Ausgaben	7 679	32	7 000	—
5	Oktroi-Verwaltung und Platzgelderhebung:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Direktor (4800—6000 ℳ) . . . . 5 100 ℳ				
	1 Oberkontrolleur (2800—4000 ℳ) . . . . . 3 400 »				
	7 Oktroikontrolleure (2400—3600 ℳ) . . . . 22 000 »				
	1 Zentraleinnehmer (2400—3600 ℳ) . . . . 3 400 »				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ) . . . . 2 200 »				
	1 Platzgeldkontrolleur (2200—2800 ℳ) . . . 2 500 »				
	8 Oktroieinnehmer I. Kl. (2200—2800 ℳ). . 19 925 »				
	17 » II. » (2000—2400 ℳ). . 36 950 »				
	Überzutragen . . . . 95 475 ℳ				
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M	*Pf*	*M*	*Pf*	
266 200	—	266 200	—	
99 200	—	99 200	—	Ausser den hier unter Tit. 3*a* aufgeführten Stellen kommen anderwärts zur Verrechnung, und zwar: auf Entwässerung und Herstellung von Hausanschlüssen (Abt. II, Tit. 25 und 26) 1 Bau-Inspektor . . . . . 5 400 *M* 1 Ingenieur . . . . . 3 800 » 2 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 *M*) . . . . . 6 600 » 2 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 *M*) (1 neu; derselbe war bisher als Hilfsarbeiter beschäftigt) . . . . . 4 800 » 1 Bauführer der Gehaltsklasse *c* (1600—2400 *M*) . . . . . 2 400 » 1 Sekretär » » *c* zur Hälfte . . . . . 1 400 » 1 Kanzlist . . . . . 1 700 » 1 Geometer (2400—4200 *M*) . . . . . 3 000 » 1 Aufsichtsbeamter für Hausentwässerung . . . . . 2 100 » Hilfsarbeiter (unverändert), circa . . . . . 18 000 » auf verschiedene Titel, je nach den vorliegenden Unternehmungen, bei Tief- und Hochbauten 1 Feldmesser . . . . . 2 700 *M* 4 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 *M*) (1 neu; derselbe war bisher als Hilfsarbeiter beschäftigt) . . . . . 8 600 » Hülfsarbeiter, circa . . . . . 30 000 » Die Ausgaben für Hülfsarbeiter im Dienstbereich des Stadtbauamts lassen sich nicht fest im voraus bestimmen, da dieselben von dem jeweiligen, durch den Umfang der unternommenen Bauten bedingten Bedürfnis an Hilfskräften abhängig sind.
11 000	—	11 000	—	Zu Tit. 4*b*. Für Bureaubedürfnisse sind hierbei nach Ausscheidung der betreffenden Ausgaben für die Baupolizei-Abteilung 6000 *M* und für Heizung und Beleuchtung des ganzen Dienstgebäudes Brandgasse 4, einschliesslich der Räume der Baupolizei-Abteilung 5000 *M* vorgesehen.
				Zu Tit. 5. Die bisherigen Hilfshebestellen zu Neuhof und Königshofen sollen in ordentliche Hebestellen umgewandelt und mit Einnehmern II. Klasse besetzt werden, sodass sich die Zahl dieser Beamtenstellen um 2 vermehrt. Die Zahl der Verifikatoren und Aufseher wird insgesamt um 3 vermehrt, um die Anstellung älterer Hilfsaufseher zu ermöglichen. Bei den Ausgaben für Hilfsaufseher tritt eine entsprechende Ermässigung ein. Zwei Einnehmer II. Klasse beziehen für die Bedienung von Schleusen Entschädigungen im Betrage von 240 *M* der eine und 80 *M* der andere, welche auf das Gehalt in Anrechnung kommen. Drei Einnehmer sind im unentgeltlichen Genusse von Dienstwohnungen; deren Wert wird bei Neubesetzung der Stellen auf das Gehalt in Anrechnung gebracht, und zwar die Dienstwohnung im Verwaltungsgebäude des Schlacht- und Viehhofes mit . . . . . 300 *M* die Dienstwohnung im Oktroigebäude bei den Gedeckten Brücken mit 250 » die Dienstwohnung im Oktroigebäude am Illtor mit . . . . . 150 »
376 400	—	376 400	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Übertrag . . . . 95 475 ℳ.				
	50 Oktroiverifikatoren (1600—2000 ℳ.) . . . . 92 050 »				
	51 Oktroiaufseher (1380—1560 ℳ.) . . . . . 76 095 »				
	1 Stadtdiener (Bote) (1200—1680 ℳ.) . . . . 1 520 »				
	265 140 ℳ.				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern, der Platzgeld-Aufseher und Erheber, Kranführer, für Aushilfe, Mankogelder der Kassenbeamten, Zuschuss an die Kleiderkasse, Defraudengelder, Entschädigung an das Hauptsteueramt für Kelleraufnahmen u. s. w. . . . . 30 160 ℳ.				
	Summe	284 303	75	293 600	—
	b) Sächliche Ausgaben	16 111	93	17 000	—
6	Stadtarchiv	14 082	89	14 840	—
7	Statistisches Amt:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Direktor: *a*) Gehalt . . . . 4 500 ℳ.				
	b) persönliche Zulage . 600 » 5 100 ℳ				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *b* (2400—4200 ℳ.) . . . . 2 600 »				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern . . . . 4 300 »				
	Summe . . . . 12 000 ℳ.	11 050	48	11 370	—
	b) Sächliche Ausgaben	2 699	44	3 000	—
8	Unterstützungen an Beamte des Bürgermeisteramts einschliesslich des Stadtbauamts	3 000	—	3 000	—
9	Unterstützungen an Beamte der Oktroi-Verwaltung und der Platzgelderhebung	500	—	1 500	—
10	Verwendung der Zinsen der Stiftung Paves	840	—	907	21
. .	*Überzutragen*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
376 400	—	376 400	—	
295 300	—	295 300	—	
17 000	—	17 000	—	
14 830	—	14 830	—	Zu Tit. 6. Siehe das Spezial-Budget Seite 224.
				Zu Tit. 7*a*, *b*. Die Erhöhung bei den persönlichen Ausgaben ist zur Aufbesserung der Besoldung der Hilfsarbeiter erforderlich. Die Stelle des Sekretärs wird in die eines Sekretärs der Gehaltsklasse b umgewandelt; eine Erhöhung der Ausgabe tritt dadurch zunächst nicht ein. Der bisherige Kredit für die sächlichen Ausgaben hat sich infolge der Vermehrung der Geschäfte als unzulänglich erwiesen.
12 000	—	12 000	—	
3 200	—	3 200	—	
3 000	—	3 000	—	
1 500	—	1 500	—	
930	—	930	—	Zu Tit. 10. Der am 19. November 1882 verstorbene pensionierte Oktroi-Einnehmer Paves hat durch testamentarische Bestimmung die Stadt als Universalerbin seines gesamten Vermögens, vorbehaltlich der lebenslänglichen bürgschaftsfreien Nutzniessung durch seine Ehefrau, eingesetzt. Das inzwischen der Stadt zugefallene Vermögen beläuft sich einschliesslich eines Betrages von 87,68 ℳ ersparter Zinsen auf 26 693,55 ℳ Zu 3 ½ % ergibt dasselbe eine jährliche Rente von rund 930 ℳ Das Testament enthält keine Bestimmung über die Verwendung des Vermögens. Um jedoch das Andenken des Gebers zu ehren und bei seinen Berufsgenossen zu erhalten, sollen die Erträgnisse zu einmaligen Unterstützungen an Oktroibeamte und deren Hinterbliebene im Höchstbetrage von 150 ℳ im Falle schwerer Erkrankung oder dringender Not verwendet werden.
724 160	—	724 160	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		M.	*Pf.*	*M.*	*Pf.*
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
11	Gemeinderat:				
	a) Persönliche Ausgaben				
	Remuneration des Schriftführers . . . . 400 *M.*				
	Desgleichen an Beamte des Bürgermeisteramts für Dienstleistungen bei den Gemeinderatssitzungen 400 »				
		800	—	800	—
	b) Sächliche Ausgaben	2 268	75	2 000	—
	Summe Kap. I	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. II. — Polizeiliche Ausgaben.				
12	Beitrag zu den Kosten der Polizei-Direktion	163 566	—	163 566	—
13	Feldhüter:				
	a) Persönliche Ausgaben				
	1 Feldhüter-Inspektor (1800—3200 *M.*) . . . 3 200 *M.*				
	12 Feldhüter (1200—1680 *M.*) . . . . 15 400 »				
	Zusammen	18 109	20	19 000	—
	b) Sächliche Ausgaben	831	89	840	—
14	Schleusenwärter: Remuneration	360	—	360	—
15	Hundefänger (Wasenmeister): Remuneration	500	—	500	—
16	Feuerlöschwesen: Persönliche und sächliche Ausgaben	72 426	69	77 500	—
17	Beitrag an das Stift Unser Frauen Werk zur Besoldung der Münsterwächter	6 400	—	6 400	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
724 160	—	724 160	—	
800	—	800	—	
2 400	—	2 400	—	Zu Tit. 11*b*. Die Erhöhung des Ansatzes ist durch die Steigerung der Ausgaben, namentlich für Drucksachen, bedingt.
727 360	—	727 360	—	
163 566	—	163 566	—	Zu Tit. 12. Nach dem Polizeikostengesetz vom 6. Juli 1901 hat die Stadt zu diesen Kosten einen jährlichen Beitrag von 1,20 ℳ für jeden Kopf der bei der letzten Volkszählung ermittelten ortsanwesenden Zivilbevölkerung zu zahlen; letztere stellt sich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 auf 136 305 Seelen.
18 600	—	18 600	—	
840	—	840	—	
360	—	360	—	Zu Tit. 14. Verwendung: Bedienung des Wehrs beim rechten Mühlarm . . . . 100 ℳ Desgleichen der Schleuse beim Altenheimerhof . . . . 80 » Desgleichen der Stellbretter des Sammeldohlens am Gerbergraben . 180 » Zusammen . . . . 360 ℳ
500	—	500	—	
82 500	—	82 500	—	Zu Tit. 16. Siehe das Spezial-Budget Seite 226.
6 400	—	6 400	—	Zu Tit. 17. Die Gesamtkosten der Münsterwache belaufen sich auf rund 8500 ℳ, wovon die Stadt drei Viertel trägt. Gemeinderats-Beschluss vom 24. Oktober 1900.
272 766	—	272 766	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Übertrag . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
18	Öffentliche Beleuchtung	161 409	43	171 500	—
19	Strassenreinigung:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Inspektor (1800—3200 ℳ) . . . . . . 2 800 ℳ				
	1 Sekretariats-Assistent (1200—1800 ℳ) . 1 600 »				
	Aufseher, Arbeits- und Fuhrlöhne . . . . . 228 600 »				
		210 655	39	214 000	—
	b) Sächliche Ausgaben	15 732	83	15 500	—
—	Polizeigefängnisse	—	—	500	—
20	Hilfeleistung bei Unglücksfällen	816	02	500	—
21	Miete für das chemische Laboratorium der Polizeidirektion	750	—	750	—
22–24					
	Summe Kap. II	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen M	₰	vom Gemeinderat bewilligt M	₰
272 766	—	272 766	—
175 500	—	175 500	—
233 000	—	233 000	—
18 000	—	18 000	—
—	—	—	—
800	—	800	—
750	—	750	—
700 816	—	700 816	—

Bemerkungen

Zu Tit. 18. Am 1. Oktober 1902 waren für die städtische Beleuchtung 4175 Gaslaternen einschliesslich der sieben für die Beleuchtung des elsässischen Teiles der Rheinbrücke dienenden Laternen vorhanden, mit einem Jahresverbrauch an Gas von 1 891 789 cbm. Darin sind eingerechnet 20 000 cbm für die Beleuchtung der Stadthaushöfe, der Aubette-Durchgänge, der öffentlichen Bedürfnisanstalten, Oktroihebestellen und für Illuminationszwecke bei öffentlichen Festlichkeiten. Der angegebene Gasverbrauch kostet zu 8 ₰ pro cbm . . . . 151 343,12 M

Für Versetzen von Laternen, für den Unterhalt der Gas- und Illuminationsapparate, für Aufsicht, Kontrolle und Laborationskosten sind hinzu zu rechnen . . . . 4 000,— »

155 343,12 M,

wogegen die durch Art. 35 des Lastenheftes zu Gunsten der Stadt festgesetzte Vergütung von 750 M pro Monat in Abzug zu bringen ist mit pro Jahr . . . . 9 000,— »

Verbleiben . . . . 146 343,12 M

Dazu kommen

für die im Rechnungsjahre 1902 noch aufzustellenden 148 neuen Gaslaternen . . . . 3 773,— »

für die im Rechnungsjahre 1903 zur Ausdehnung und Verbesserung der Beleuchtung neu aufzustellenden 150 Laternen . . . . 3 852,— »

für die Verzinsung des über ihre vertragsmässige Verpflichtung von der Gasgesellschaft aufgewendeten Anlagekapitals . . . . 1 272,62 »

Kosten der Gasbeleuchtung im Rechnungsjahr 1903 . . 155 240,74 M

Die Ölbeleuchtung (200 Laternen à 60 M) erfordert . . . . . . 12 000,— »

und die elektrische Beleuchtung der Orangerie . . . . 5 000,— »

und der Hafenstrasse im Rheinhafen . . . . 3 250,— »

Gesamtkosten der öffentlichen Beleuchtung in 1903 . . . 175 490,74 M

rund . . . 175 500,— »

Zu Tit. 19*a*. Siehe die Bemerkungen zu Tit. 18*a* u. *b* im Haupt-Budget für 1902. Das Mehrerfordernis von 20 000 M verteilt sich wie folgt:

für Aufbesserung der Löhne . . . . 10 000 M

für die Ausdehnung der Kehrichtabfuhr . . . . 3 000 »

für die bisher von den Gärtnern vorgenommene Reinigung der Anlagen 3 000 »

für die Wegschaffung von Staub und Schlamm, da in der innern Stadt Abladeplätze hierfür nicht mehr genügend vorhanden sind (Mehrkosten für Transport) . . . . 2 300 »

für Reinigung städtischer Höfe, Marktplätze u. s. w. . . . . 700 »

zusammen . . . 19 000 M

Zu Tit. 19*b*. Der Mehrbedarf entfällt auf die Kosten der Kehrichtabfuhr durch die Strassenbahn.

Infolge der anderweiten Regelung der Leistungen der Stadt zu den Polizeikosten fallen die bisher von der Stadt für die Polizeigefängnisse geleisteten und auf diesen Titel verrechneten Ausgaben fort.

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		M	$\mathcal{S}$	M	$\mathcal{S}$
	Kap. III. — Unterhaltung und Nutzbarmachung der Vermögensobjekte der Gemeinde.				
	a) Kosten der Unterhaltung der Gemeindegebäude und des sonstigen Gemeindeeigentums, ausschliesslich der Waldungen; Betriebsverwaltungen.				
25	Feuerversicherung der städtischen Gebäude und der Mobilien . .	29 459	74	26 000	—
26	Unterhaltung der Hallen, Marktplätze und Gebäude, sowie des zugehörigen Mobiliars, soweit nicht Spezialtitel hierfür eröffnet sind	116 482	18	120 000	—
27	Unterhaltung der Promenaden:				
	a) persönliche Ausgaben				
	Gehalt des Gartenbau-Inspektors . 3 900 M.				
	Arbeitslöhne . . . . 40 600 » 44 500 M.	41 088	60	44 500	—
	b) sächliche Ausgaben	9 641	55	10 500	—
28	Unterhaltung der Friedhöfe	6 331	93	6 000	—
29	Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Brunnen und Bedürfnisanstalten, der Schwemmen, sowie der Waschpritschen in den Vororten	12 931	91	10 000	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
5 500	—	5 500	—	Zu Tit. 25. Die Kosten der Feuerversicherung wurden bei den Betriebsverwaltungen bisher schon auf die Spezial-Budgets derselben verrechnet; diese Massnahme ist nunmehr auf sämtliche Anstalten, für die ein Spezial-Budget geführt wird, sowie auf die Gebäude der Volksschulen, die Kirchen und Pfarrhäuser, die Einquartierungsbaracken und die zoologischen Sammlungen ausgedehnt, sodass hier nur die verbleibenden Gebäude und Mobilien in Betracht kommen. Hierdurch erklärt sich die Ermässigung des Ansatzes. Im übrigen hat sich die Ausgabe infolge der Zunahme der Versicherungsobjekte und die Erhöhung der Gebühren bei der Neuversicherung erhöht.
68 500	—	68 500	—	Zu Tit. 26. Der Ansatz ist gegen das Vorjahr um 51 500 ℳ verringert, welche auf andere Titel zur Verrechnung kommen.
				Zu Tit. 27*a*. Der Gartenbau-Inspektor hat freie Wohnung, Heizung und Dienstland, welche Bezüge bei der Pensionierung mit 450 ℳ zur Anrechnung kommen.
44 500	—	44 500	—	
10 500	—	10 500	—	
6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 28. Die Friedhofsaufseher sind gegen Gebühren angestellt; die Einstellung und Löhnung der Arbeitskräfte ist deren Sache. Das dem Aufseher des Hauptfriedhofs garantierte Rein-Einkommen wird von 2000 ℳ auf 2100 ℳ jährlich erhöht. Die Friedhofsaufseher zu Ruprechtsau, Neudorf und Neuhof erhalten mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit ihrer Gebühren-Einnahme auf diesen Titel besondere Remunerationen und zwar die beiden zu Ruprechtsau je 150 ℳ, der zu Neudorf 200 ℳ und der zu Neuhof 100 ℳ jährlich. Der Aufseher des Friedhofs St. Urban bezieht auf diesen Titel eine Mietsentschädigung von jährlich 320 ℳ Auf diesen Titel werden weiterhin die Kosten des Unterhalts des gemeinsamen Kriegergrabes mit 18 ℳ und der Grabstätte des Herrn Generalvikars Dr. Straub mit 6,50 ℳ — Gemeinderats-Beschluss vom 6. Oktober 1896 — auf St. Urban und der Grabstätte des Ingenieurs Behringer mit 5 ℳ auf St. Helena mit zusammen 29,50 ℳ bestritten. Für den dauernden Unterhalt der letzteren Grabstätte ist der Stadt seinerzeit ein Geldbetrag von 300 ℳ übergeben worden.
13 250	—	13 250	—	Zu Tit. 29. Für die Unterhaltung der Bedürfnisanstalten und der Waschpritschen in den Vororten sind 2000 ℳ erforderlich und für den Ersatz der Wasserspülung in den Bedürfnisanstalten durch Ölanstrich 1250 ℳ. Andererseits wird durch die letztere Einrichtung infolge des Wegfalls der Wasserspülung eine wesentliche Kostenersparnis erzielt, die jedoch bei diesem Titel nicht zum Ausdruck kommt.
148 250	—	148 250	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
30	Reinigung und Unterhaltung der Dohlen	24 998	95	25 000	—
31	Aufsicht und Unterhaltung der öffentlichen Flussbäder	2 431	44	2 700	—
32	Betriebskosten der städtischen Badeanstalten auf dem Wörthel und auf dem Akademieplatze	12 974	19	13 000	—
33	Betriebskosten der städtischen Waschanstalt auf dem Akademieplatz	316	54	300	—
34	Betriebskosten des Fassaichungsamtes	3 824	57	4 000	—
35	Betriebskosten des Wasserwerks	100 556	17	92 360	—
36	Betriebskosten des Schlacht- und Viehhofes	126 350	62	120 300	—
37	Betriebskosten des Metzgertorhafens	96 791	57	95 395	—
38	Betriebskosten des Rheinhafens	10 226	05	20 000	—
39	Betriebskosten des Abfuhrwesens	184 729	90	185 500	—
40–41					
	Summe Kap. III, Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Kosten der Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen.				
42	Gehalt der Gemeindeförster	11 792	28	12 500	—
43	Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
44	Forstverwaltungskosten	3 179	54	3 175	—
45	Unterhaltung der Forsthäuser (einschliesslich der Feuerversicherung)	1 749	41	3 500	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
148 250	—	148 250	—	
34 000	—	34 000	—	Zu Tit. 30. Der bisherige Kredit reicht seit mehreren Jahren für das erheblich erweiterte Dohlennetz nicht mehr aus, sodass ein grosser Teil der für die Reinigung und Unterhaltung der Dohlen erwachsenen Kosten auf den Neubau-Kredit verrechnet werden musste.
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 31. Die Ausgabe belief sich in 1900 auf 2784,59 ℳ
13 000	—	13 000	—	Zu Tit. 32. Die Ausgabe belief sich in 1900 auf 13060,48 ℳ
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 33. Verwendung: für Aufsicht 800 ℳ, für sächliche Ausgaben 700 ℳ
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 34. Die Ausgabe belief sich in 1900 auf 4973,98 ℳ
92 000	—	92 000	—	Zu Tit. 35 bis 39. Siehe die Spezial-Budgets Seite 234 u. f.
126 240	—	126 240	—	
102 650	—	102 650	—	
18 100	—	18 100	—	
185 830	—	185 830	—	
728 270	—	728 270	—	
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 42. Den Förstern Arnhold zu Forsthaus Oberjägerhof und Dietz zu Forsthaus Melkerei wird der Anspruch auf Pension und Gnadengehalt sowohl für ihre Person, als für ihre Hinterbliebenen nach Massgabe der für die Landesbeamten von Elsass-Lothringen und deren Witwen und Waisen jeweils bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gewährt. Neben ihrem Gehalte sind die Förster im Genusse von Naturalbezügen (Wohnung, Holz, Dienstland), welche bei der Pensionierung mit 375 ℳ zur Anrechnung kommen.
4 800	—	4 800	—	Zu Tit. 43. Die Ausgabe wurde bisher auf Abt. I, Tit. 152/153 verrechnet.
3 175	—	3 175	—	Zu Tit. 44. Es sind zu zahlen: für den Rheinwald bei einer Waldfläche von 2078 ha 34 a 32 qm » » Hohwald » » » » 887 » 45 » 10 » » » Ödenwald » » » » 1002 » 69 » — » zusammen 3968 ha 48 a 42 qm pro ha 0,80 ℳ = 3174,79 ℳ
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 45. Die Ausgabe für den Unterhalt betrug 1900 = 3417,40 ℳ und 1899 = 3019,90 ℳ Die Kosten der Feuerversicherung im Betrage von rund 200 ℳ wurden bisher auf Abt. I, Tit. 25 verrechnet.
23 975	—	23 975	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
46	Ausgaben für Forstkulturen und Unterhaltung der Forstabfuhrwege	16 905	50	17 500	—
47	Beitrag zur Unterhaltung der Hohwaldstrasse	1 850	—	1 850	—
48	Aufarbeitung der Holzschläge	55 795	57	51 000	—
49	Holzversteigerungskosten	7 843	12	7 700	—
50	Steuern	—	—	—	—
	Summe Kap. III, Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IV. — Steuern und Abgaben von den Gemeindegütern und sonstige Gemeindelasten.				
51	Direkte Steuern und Abgaben von den Gütern in toter Hand . .	36 414	95	38 500	—
52	Grundrenten an protestantische Kirchen	5 597	56	5 597	56
53	Leibrente an Fräulein Jacobi	2 400	—	2 400	—
54	Übernahme der Staatssteuer und der Bezirks-Zuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer auf die Gemeindekasse	44 800	—	44 800	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903: vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
23 975	—	23 975	—	
17 950	—	17 950	—	Zu Tit. 46. Davon entfallen nach den von dem Gemeinderat gutgeheissenen Wirtschaftsplänen auf den Rheinwald . . . . . 10 528 ℳ » Ödenwald . . . . . 4 870 » » Hohwald . . . . . . 2 540 » Zusammen 17 938 ℳ, rund 17 950 ℳ
1 850	—	1 850	—	Zu Tit. 47. Gemeinderats-Beschluss vom 7. März 1896.
51 000	—	51 000	—	Zu Tit. 48. Nach den von dem Gemeinderat gutgeheissenen Wirtschaftsplänen sollen die Werbungskosten betragen: im Rheinwald . . . . . 23 000 ℳ, Erhöhung um 1190 ℳ, » Ödenwald . . . . . 7 500 » wie bisher, » Hohwald . . . . . . 13 600 » Verminderung um 6400 ℳ Zusammen 44 100 ℳ Auf diesen Titel kommen auch die Beiträge zur Arbeiterversicherung, der Lohn des Holzplatzhüters im Hohwald, sowie die Registrierungsgebühren für die Protokolle über die Vergebung der Holzfällungsarbeiten zur Verrechnung. Ausserdem erhöhen sich die Werbungskosten im Rheinwald infolge der nachträglich vorgenommenen anderweiten Festsetzung der Holzhauerlöhne.
7 800	—	7 800	—	
8 300	—	8 300	—	Zu Tit. 50. Die Ausgabe wurde bisher auf Abt. I, Tit. 51 verrechnet.
110 875	—	110 875	—	
31 500	—	31 500	—	Zu Tit. 51. Die Steuern für das Theater, den Waldbesitz und die Einquartierungsbaracke im Betrage von rund 12 500 ℳ werden auf das Spezial-Budget des Theaters bezw. unter Kap. III*b* und X verrechnet; eine weitere Verminderung des Ansatzes tritt durch den Abgang der für Strassenerbreiterungszwecke erworbenen Häuser ein, andererseits treten dem Ansatze die Steuern für das städtische Kaufhaus im Betrage von etwa 6000 ℳ hinzu.
5 597	56	5 597	56	Zu Tit. 52. Diese Renten werden seit 1806 gezahlt und sind an Stelle der früheren Geld- und Naturalleistungen getreten; die Empfänger sind: Neue Kirche mit . . . . 960,— ℳ
2 400	—	2 400	—	St. Wilhelm mit . . . . 986,92 » Alt St. Peter mit . . . . 1 885,32 » Jung St. Peter mit . . . . 1 765,32 »
25 000	—	25 000	—	Zu Tit. 54. Gemeinderats-Beschluss vom 22. Oktober 1902. Die frühere Leistung der Gemeinde bezog sich auf die Übernahme eines Teiles der Ende des Rechnungsjahres 1902 in Wegfall kommenden Personal- und Mobiliarsteuer.
64 497	56	64 497	56	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
55	Beitrag für Kasernierung der Truppen	40 000	—	40 000	—
56	Ausgaben für das Gewerbegericht	2 502	50	2 400	—
57	Anerkennungsgebühren	121	98	150	—
58					
	Summe Kap. IV	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. V. — Für Strassen- und Wegebau.				
59	Unterhaltung der Strassen intra muros	137 965	68	138 000	—
60	Unterhaltung der Strassen extra muros	91 170	08	90 000	—
61	Unterhaltung der Brücken und Staden	7 999	65	8 000	—
62	Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Kreisstrassen	30 000	—	30 000	—
63	Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Vizinalstrasse Nr. 154 von Hohwald nach Odilienberg	Erg.-Budg. 250	—	250	—
64	Ankauf von Bodenflächen zur Herstellung von Baufluchten	4 537	42	5 000 / Erg.-Budg. 9 000	— / —
65					
	Summe Kap. V	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VI. — Unterrichtswesen.				
	a) Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen.				
66	Persönliche Ausgaben bei den Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen, als:				
	Gehälter der Lehrer an den Mittelschulen				
	» » » » » Elementarschulen				
	» » Lehrerinnen an den Mittelschulen				
	» » » » » Elementarschulen				
	» » Vorsteherinnen von Kleinkinderschulen				
	» » Gehülfinnen an Kleinkinderschulen	567 901	72	596 600	—
	Besoldung der Schuldiener				
	Wohnungsentschädigung für Lehrer und Lehrerinnen:				
	Mittelschulen				
	Elementarschulen				
	Kleinkinderschulen				
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
64 497	56	64 497	56	
40 000	—	40 000	—	
2 400	—	2 400	—	
150	—	150	—	
107 047	56	107 047	56	
138 000	—	138 000	—	
98 000	—	98 000	—	Zu Titel 60. Für Lohnaufbesserungen ist eine Mehrausgabe von 3000 ℳ erforderlich; der weitere Mehrbedarf ist durch die Steigerung der Preise für die Unterhaltsmaterialien bedingt.
8 000	—	8 000	—	
30 000	—	30 000	—	Zu Tit. 62. Gemeinderats-Beschluss vom 5./19. Februar 1900.
250	—	250	—	Zu Tit. 63. Gemeinderats-Beschluss vom 28. September 1898.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 64. Die Ausgabe ist stark wechselnd und lässt sich nicht voraus bestimmen.
279 250	—	279 250	—	
690 970	—	690 970	—	Zu Tit. 66. Der Gesamtbetrag dieses Titels beläuft sich im Budget für 1902 auf . . . 596 600 ℳ Das Mehrerfordernis für 1903 verteilt sich wie folgt: Erhöhung der Gehälter und Wohnungsentschädigungen nach den bestehenden Besoldungsordnungen und den dazu vom Gemeinderat am 12. November 1902 beschlossenen Änderungen . . . 80 990 » Für 8 neue Lehrkräfte (4 Lehrer und 4 Lehrerinnen) für neu zu errichtende Klassen und eine weitere Lehrerin, welche auch als Zeichenlehrerin an den Elementarschulen Verwendung findet, an der Mädchen-Mittelschule . . . 11 800 » Anstellung von Schuldienerinnen an den Schulen zu Neuhof, sowie von Putzfrauen für die Schulen zu Ruprechtsau und Neudorf . . . 1 580 » Zusammen . . . . 690 970 ℳ Die einzelnen Positionen dieses Titels übertragen sich gegenseitig. Auf diesen Titel können gewährt werden *a*) dem Kreisschulinspektor eine Wohnungsentschädigung in Höhe bis zu . . . 1 000 ℳ *b*) Unterstützungen an das Lehrpersonal und Bedienstete im Gesamtbetrag von . . . 500 »
690 970	—	690 970	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
67	Miete von Schullokalen	6 980	—	6 980	—
68	Heizung, Beleuchtung und Reinigung sowie Wasserverbrauch der Schullokale	47 147	29	46 600	—
69	Beschaffung und Unterhaltung des Schulmobiliars	12 794	12	11 000	—
70	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, sowie Drucksachen, Tinte pp. für die Schulen	16 395	43	16 400	—
71	Kosten der städtischen Spielplätze	2 403	75	3 500	—
72	Kosten der zahnärztlichen Untersuchung der Schulkinder der Elementarschulen	682	84	700 Erg.-Budg. 1 850	— —
73	Beiträge an Anstalten und Vereine zur Fürsorge für Lehrpersonen und ihre Hinterbliebenen, sowie für sonstige Bestrebungen zur Förderung des Unterrichtswesens und der Jugenderziehung und dergl.	700	–	1 300	—
74	Unterhaltung der Schulgebäude einschliesslich der Kosten der Feuerversicherung	. . . . . .	.	. . . . . .	.
75					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
690 970	—	690 970	—	
6 800	—	6 800	—	Zu Tit. 67. Die Ausgaben verteilen sich wie folgt: Münsterschule . . . . 2 400 ℳ Rupreehtsau (Niederau) . . . . 880 » Turnhalle des Strassburger Turnvereins . . . . 500 » Thomasschule . . . . 2 000 » Königshofen (neu) Gemeinder.-Beschl. vom 9. April 1902 600 » Anmietung eines Raumes zur Aufbewahrung von Schulmobiliar . . . . 420 » Zusammen . . . . 6 800 ℳ
43 100	—	43 100	—	Zu Tit. 68. Verwendung: Heizung . . . . 29 000 ℳ Beleuchtung und Reinigung einschliesslich des Bestreichens der Fussböden mit Phönixöl, was sich bisher bewährt hat und daher auf alle Schulsäle ausgedehnt werden soll . . 10 000 » Putzen der Öfen . . . . 1 000 » Wasserverbrauch . . . . 1 600 » Desinfektion der Aborte . . . . 300 » Entleerung der Abortsgruben . . . . 1 200 » Zusammen . . . . 43 100 ℳ
11 000	—	11 000	—	Der Kredit ist mit Rücksicht darauf ermässigt worden, dass die bisher hier verrechneten Kosten der Heizung und Beleuchtung für Fortbildungsanstalten in Zukunft bei diesen verrechnet werden sollen.
17 600	—	17 600	—	Zu Tit. 70. Die Erhöhung ist durch die Vermehrung der Schulklassen und der Schülerzahl bedingt.
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 71. Die Ausgabe betrug in 1900 = 4 200,71 ℳ
2 550	—	2 550	—	Zu Tit. 72. Gemeinderats-Beschluss vom 23. April / 11. Juni 1902.
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 73. Verwendung: 1. Beitrag an den Verein deutscher Lehrerinnen in England zu London, Gemeinderats-Beschluss vom 28. Oktober 1896 . . . . . 60 ℳ 2. Beitrag an das elsass-lothringische Lehrerwaisenstift zu Strassburg, Gemeinderats-Beschluss vom 16. Dezember 1896 . . . . 200 » 3. Beitrag an das elsass-lothringische Lehrerinnenheim zu Strassburg, Gemeinderats-Beschluss vom 9. Januar 1901 . . . . 300 » 4. Beitrag an den deutschen Verein für Volks- und Jugendspiele zu Braunschweig . . . . 120 » 5. Beitrag an den Verband der Hilfsschulen Deutschlands zu Hannover 20 » 6. Veranstaltung von Schulfeiern, Schauturnen und Ausstellungen, Beschaffung von Schulapotheken u. s. w. . . . . 300 » 7. Beitrag an die gegenseitige Unterstützungs-Genossenschaft der Elementarlehrer des Unter-Elsass . . . . 200 » 8. Beitrag an die Unterstützungs-Genossenschaft der Lehrerinnen des Unter-Elsass, Gemeinderats-Beschluss vom 7. Januar 1903 . . . . 300 » Zusammen . . . . 1 500 ℳ
22 500	—	22 500	—	Zu Tit. 74. Die Ausgaben wurden bisher auf Abt. 1, Tit. 25 u. 26 verrechnet. Dem Ansatze liegen zu Grunde 21 000 ℳ für Gebäudeunterhaltung und 1500 ℳ für Feuerversicherung.
799 520	—	799 520	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	b) Fortbildungsschulwesen.				
76	Handfertigkeitsunterricht für Knaben	4 999	84	5 000	—
77	Flickunterricht für Mädchen	7 586	11	7 600	—
78	Kosten der städtischen Abendnähschulen	4 272	91	3 850	—
79	Betrieb der Schulküchen für Schülerinnen der Volksschulen . . .	5 103	89	8 000	—
80	Zuschuss an den Vaterländischen Frauenverein zur Unterhaltung einer Koch- und Haushaltungsschule	800	—	800	—
81	Zuschuss an Anstalten für Fortbildungsunterricht	3 400	—	3 400	—
82	Heizung, Reinigung und Beleuchtung der Räume der landwirtschaftlichen Bezirks-Winterschule	313	51	400	—
83	Kosten der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule	14 078	46	15 000	—
84	Kosten der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule . . .	10 574	84	11 500	—
85	Kosten der gewerblichen Zeichenschule	22 879	07	13 220	—
86	Kosten der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule			10 180	—
87					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	c) Andere Lehranstalten.				
88	Lyceum	11 204	11	12 320	—
89	Ober-Realschule	12 755	39	14 700	—
90	Realschule bei St. Johann	8 143	50	9 340	—
91	Neue Realschule (neu)	—	—	Erg.-Budg. 5 000	—
92	Höhere Mädchenschule	70 197	27	73 820	—
93	Städtische Kunstgewerbeschule	68 056	59	77 670	—
94	Musikkonservatorium	43 084	72	45 350	—
95	Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der Räume der technischen Schule	5 963	89	8 000	—
96					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *c*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
5 200	—	5 200	—	Zu Tit. 76 bis 79. Die Kosten für Heizung und Beleuchtung der Unterrichtsräume, die bisher auf Abt. I, Tit. 68 verrechnet wurden, kommen jetzt hier zur Verrechnung.
7 900	—	7 900	—	
4 700	—	4 700	—	
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 79. Auf diesen Titel erhält der Vaterländische Frauenverein für die Leitung und Unterhaltung der Schulküche im Akademiegebäude eine Entschädigung von 1500 ℳ. Zu Ostern 1902 wurde in Neuhof eine Schulküche eröffnet. Die Eröffnung einer solchen in Ruprechtsau ist in Aussicht genommen.
800	—	800	—	Zu Tit. 80. Der Verein unterhält diese Schule (für erwachsene Mädchen) noch neben der von ihm geleiteten städtischen Schulküche im Akademiegebäude.
3 400	—	3 400	—	Zu Tit. 81. Hieraus erhalten: Die israelitische Arbeitsschule (seit 1845) 1600 ℳ und der Vaterländische Frauenverein für die Frauen-Industrie- und Fortbildungsschule 1200 ℳ und für die Zweiganstalten der Frauenarbeitsschule 600 ℳ.
400	—	400	—	
23 000	—	23 000	—	Zu Tit. 83. Zur Zeit bestehen 25 Klassen mit rund 630 Schülern. Es ist die Verlegung des gegenwärtig abends stattfindenden Unterrichts auf die Tagesstunden und die Durchführung des auf Grund des Ortsstatuts bestehenden Schulzwangs für alle Lehrlinge von 14—16 Jahren in Aussicht genommen. Dadurch wird eine Vermehrung der Schülerzahl um etwa 500, und der Klassen um etwa 18 bis 20 voraussichtlich eintreten. Die hieraus entstehenden Mehrausgaben sind auf 15 000 ℳ veranschlagt. Die weiteren Mehrausgaben betreffen die Kosten für Heizung und Beleuchtung, die bisher auf Abt. I, Tit. 68 verrechnet wurden.
11 500	—	11 500	—	
13 040	—	13 040	—	
10 180	—	10 180	—	Zu Tit. 84 bis 86. Siehe die Spezial-Budgets Seite 260 u. f.
88 120	—	88 120	—	
13 380	—	13 380	—	Zu Tit. 88 bis 94. Siehe die Spezial-Budgets Seite 266 u. f.
14 940	—	14 940	—	Zu Tit. 89. Siehe Abt. I, Tit. 75 der Einnahmen.
11 260	—	11 260	—	Zu Tit. 90. Dem Schuldiener Horst an der Realschule bei St. Johann wird der Anspruch auf Pension und Gnadengehalt für seine Person sowohl als für seine Hinterbliebenen nach Massgabe der für die Landesbeamten von Elsass-Lothringen und deren Wittwen und Waisen jeweils bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gewährt.
9 750	—	9 750	—	
69 900	—	69 900	—	
77 540	—	77 540	—	
52 250	—	52 250	—	
8 000	—	8 000	—	
257 020	—	257 020	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	d) Wissenschaftliche und Kunstinstitute.				
97	Stadtbibliothek	14 000	—	14 200 Erg.-Budg. 900	— —
98	Städtisches Orchester	81 056	85	89 530	—
99	Zuschuss an das Stadttheater	85 000	—	60 000 Erg.-Budg. 26 800	— —
100	Desgleichen an das Stadttheater für den Unterhalt einer Chorschule	2 080	—	2 000	—
101	Kunstmuseum	21 415	44	22 270	—
102	Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)Museum	18 857	36	20 675	—
103	Kosten der Gewerbehalle	2 736	60	2 900	—
104	Entschädigung an die Universität für die Verwaltung des naturhistorischen Museums	18 520	36	18 700	—
105					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *d*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	e) Verschiedene Ausgaben zu Kunst-, wissenschaftlichen, Unterrichts- und ähnlichen Zwecken.				
106	Honorar an die Gesellschaft der Autoren und Komponisten in Paris für Aufführung der Werke der Mitglieder der Gesellschaft	500	—	500	—
107	Zuschuss an den Volksbibliotheks-Verein (neu)	—	—	Erg.-Budg. 5 000	—
108	Zuschuss an die Schwimm- und Badeanstalt Weiss	400	—	400	—
109	Beitrag zum Unterhalt des botanischen Gartens	320	—	320	—
110	Unterhalt des Schul-Pflanzengartens	805	83	800	—
111	Zuschuss an die Gartenbau-Gesellschaft	200	—	200	—
112	Freistellen in Taubstummenanstalten	4 575	56	5 000	—
113	Zuschuss an die Gesellschaft für die Erhaltung der historischen Denkmäler des Unter-Elsass	3 500	—	500 3 000 Erg.-Budget	— —
114					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *e*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
14 750	—	14 750	—	Zu Tit. 97 u. 98, 101 bis 103. Siehe die Spezial-Budgets Seite 290 u. f.
97 000	—	97 000	—	
90 000	—	90 000	—	Zu Tit. 99. Der Kredit ist als Pauschsumme anzusehen, da die Aufstellung des Spezial-Budgets erst nach Abschluss der Engagements-Verträge für die Spielzeit 1903/1904 möglich ist. Wegen der Erhöhung s. die Bemerkung bei Abt. I, Tit. 93 des Ergänzungs-Budgets für 1902. Dem Theaterpförtner Machin und dem Theaterdiener Neubert wird für ihre Person sowohl als für ihre Hinterbliebenen der Anspruch auf Pension und Gnadengehalt nach Massgabe der für die Landesbeamten von Elsass-Lothringen und deren Witwen und Waisen jeweils bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gewährt.
2 000	—	2 000	—	
25 640	—	25 640	—	
21 925	—	21 925	—	
2 900	—	2 900	—	
18 830	—	18 830	—	Zu Tit. 104. Gemeinderats-Beschluss vom 12. Oktober 1899. Erhöht zur Deckung der Kosten der Feuerversicherung, die bisher auf Abth. I, Tit. 25 verrechnet wurden.
273 045	—	273 045	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 106. Gemeinderats-Beschluss vom 10. Februar 1894.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 107. Gemeinderats-Beschluss vom 1. Oktober 1902.
400	—	400	—	Zu Tit. 108. Der Zuschuss wird seit 1860 gewährt für den unentgeltlichen Zulass der Kinder der Gemeindeschulen und unbemittelter Personen.
320	—	320	—	Zu Tit. 109. Gemeinderats-Beschluss vom 9. August 1883. Der Beitrag wird mit Rücksicht darauf als Gehaltszulage an den mit dem Unterhalt der Gartenanlagen betrauten Gärtner geleistet, dass dieselben dem Publikum offen gehalten werden.
800	—	800	—	
200	—	200	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 113. Gemeinderats-Beschluss vom 14. März 1898.
12 720	—	12 720	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. VII. — Für den Kultus.				
115	Wohnungsentschädigung an den Münsterpfarrer	2 000	—	2 000	—
116	Gehaltszulagen an katholische Pfarrer	2 544	89	2 880	—
117	Gehälter der katholischen Vikare	28 675	09	29 120	—
118	Unterstützung an katholische Kirchen	3 880	—	3 880	—
119	Wohnungsentschädigungen an protestantische Pfarrer	6 600	—	7 200	—
120	Unterstützungen an protestantische Kirchen	1 840	—	1 840	—
121	Wohnungsentschädigung an den Ober-Rabbiner	1 280	—	1 600	—
122	Unterstützung an das israelitische Konsistorium	400	—	400	—
123	Unterstützung der beiden Kirchen zu Hohwald je 240 ℳ	480	—	480	—
124	Fuhrkosten für Krankenbesuche bei Ausübung der Seelsorge	109	40	100	—
125	Übernahme eines Teiles der Kosten des protestantischen Gottesdienstes in Königshofen	150	—	150	—
126	Unterhalt der Kirchen und Pfarrhäuser einschliesslich der Kosten der Feuerversicherung (neu)	—	—	—	—
127					
	Summe Kap. VII				
	Kap. VIII. — Armen-, Kranken- und Gemeinde-Waisenpflege.				
	a) Armen- und Krankenpflege.				
128	Gemeindeärzte:				
	a) Persönliche Ausgaben	7 308	—	7 500	—
	b) Sächliche Ausgaben	2 619	63	2 800	—
129	Beitrag zu den Kosten der unterstützten Kinder	6 925	30	8 000	—
	Überzutragen				

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 000	—	2 000	—	
2 880	—	2 880	—	Zu Tit. 116. Die Gehaltszulagen betragen an jeden Pfarrer — der Münster-Pfarrer ausgenommen — 320 ℳ jährlich, mithin für 9 Pfarrer 2880 ℳ.
29 120	—	29 120	—	Zu Tit. 117. Das hieraus gewährte Gehalt beträgt für sämtliche 26 Vikare je 1120 ℳ jährlich. Gemeinderats-Beschluss vom 30. April 1890.
4 280	—	4 280	—	Zu Tit. 118. Die Unterstützungen betrugen bisher im einzelnen: an die Münsterpfarrei 400 ℳ, an die Alt St. Peter-, Jung St. Peter-, St. Magdalenen-, St. Ludwig-, St. Johann-Pfarrei je 472 ℳ, an die Pfarrei zu Neudorf 600 ℳ, zu Neuhof 280 ℳ und zu Ruprechtsau 240 ℳ, neueingestellt ist ein Betrag von 400 ℳ für die neue Pfarrei zu Königshofen.
7 200	—	7 200	—	Zu Tit. 119. Die Wohnungsentschädigungen werden mit je 1200 ℳ an einen Pfarrer bei Alt St. Peter, St. Nikolaus, der reformierten Kirche, der Kirchen zu Ruprechtsau und Neudorf, sowie an den zweiten Pfarrer der französischen Kirche zu St. Nikolaus gewährt, mit der Massgabe, dass, solange die letztere Pfarrstelle nicht endgültig besetzt ist, der Verweser derselben nur eine Mietsentschädigung von 600 ℳ jährlich bezieht.
1 840	—	1 840	—	Zu Tit. 120. Die Unterstützungen betragen im einzelnen je 480 ℳ an die Kirchen zu Ruprechtsau, Neudorf und Neuhof, 400 ℳ an die reformierte Kirche.
1 600	—	1 600	—	Zu Tit. 121. Gemeinderats-Beschluss vom 6. November 1901.
400	—	400	—	
480	—	480	—	
100	—	100	—	
150	—	150	—	
8 500	—	8 500	—	Zu Tit. 126. Die Ausgaben wurden bisher auf Abt. I. Tit. 25 und 26 verrechnet. Dem Ansatze liegen zugrunde 7400 ℳ für Unterhalt und 1100 ℳ für Feuerversicherung.
58 550	—	58 550	—	
7 500	—	7 500	—	
2 800	—	2 800	—	
7 500	—	7 500	—	
17 800	—	17 800	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	.
130	Beitrag zu den Kosten der Verpflegung von Geisteskranken, Blödsinnigen, alten und gebrechlichen Personen	34 044	21	36 000	—
131	Miete des Dispensatoriums	320	—	320	—
132	Beitrag zu den Kosten der Verpflegung Syphilitischer im Spital .	3 000	—	3 000	—
133	Beitrag zu den Kosten der Poliklinik	3 500	—	3 500	—
134	Beitrag zu den Kosten der Spitalklinik	4 737	07	4 750	—
135	Übernahme eines Teiles der Spitalpflegekosten bedürftiger Mitglieder hiesiger Krankenkassen	7 009	95	8 000	—
136	Unterstützungsgelder zur Verfügung des Bürgermeisters	1 200	—	1 200	—
137	Heimschaffung unbemittelter Fremder	800	—	600	—
138	Fürsorge für Obdachlose	383	78	2 000	—
139	Zuschuss an die Armenverwaltung	100 000	—	100 000	—
140	Zuschuss an die gymnastisch-orthopädische Anstalt Brehme . . .	1 600	—	1 200	—
141	Aussendung scrophulöser Kinder in Ferienkolonien	6 000	—	6 000	—
142	Beihilfe an die Kinderhorte	1 275	—	1 500	—
143	Gebühren der Hebammen für Geburtshülfe bei armen Wöchnerinnen	5 298	—	5 500	—
144	Betriebskosten der Desinfektionsanstalt im Spital	2 807	71	1 800	—
145	Beschaffung von krankheitskeimfreier Milch für die ärmere Bevölkerung	3 184	80	1 200	—
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
17 800	—	17 800	—	
35 500	—	35 500	—	Zu Tit. 130. Die Ausgabe belief sich in 1898 auf 34 801,05 ℳ » 1899 » 34 982,68 » » 1900 » 34 085,73 » Nach der Zahl der z. Zt. der Aufstellung des Budgets untergebrachten Personen und nach den dafür zu entrichtenden Pflegekostenbeträgen ergibt sich eine Ausgabe von 35 500 ℳ.
320	—	320	—	
3 000	—	3 000	—	
3 500	—	3 500	—	
4 750	—	4 750	—	
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 135. Das Spital verzichtet bei den bedürftigen Mitgliedern zu deren Gunsten auf die Zahlung des vollen Pflegegeldsatzes aus der Krankenkasse. Der dem Spital dadurch entstehende Ausfall wird von der Stadt gedeckt. Gemeinderats-Beschluss vom 13. Februar 1897. Die Ausgabe belief sich in 1899 auf 8 730,08 ℳ » 1900 » 7 885,76 »
1 200	—	1 200	—	
800	—	800	—	Zu Tit. 137. Die Anforderungen an diesen Kredit sind in den letzten Jahren stetig gestiegen.
1 200	—	1 200	—	
100 000	—	100 000	—	
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 140. Gemeinderats-Beschluss vom 6. November 1901. Die Anstalt hat als Gegenleistung die ihr von der städtischen Verwaltung zugewiesenen bedürftigen Personen (Kinder wie Erwachsene) unentgeltlich zu behandeln.
6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 141. Es wird ein fester Beitrag von 60 ℳ für jedes Kind gewährt und zwar für 49 katholische, 48 evangelische und 3 israelitische Kinder.
2 100	—	2 100	—	Zu Tit. 142. Die Verwendung erfolgt nach dem Gemeinderats-Beschluss vom 9. Januar 1901 in der Weise, dass an die in einem städtischen Lokale untergebrachten Horte 150 ℳ und an die anderen 250 ℳ gezahlt werden. Es ist die Errichtung weiterer Kinderhorte von katholischer Seite in Aussicht genommen, zur Zeit bestehen 5 evangelische und 2 katholische Horte, davon sind 4 in städt. Lokalen untergebracht.
5 500	—	5 500	—	Zu Tit. 143. Gemeinderats-Beschluss vom 17. Juni 1897.
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 144. Die Ausgaben steigen fortwährend infolge der Zunahme der Desinfektionen.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 145. Die Stadt hat mit zwei Milchanstalten ein Abkommen getroffen, wonach diese gegen einen Gutschein des Bürgermeisteramts die Milch, statt zum gewöhnlichen Handelspreise von 25 ₰ pro Flasche, zu 15 ₰ abgeben. Die Stadt zahlt den Milchanstalten für jeden eingelieferten Gutschein einen Zuschuss von 5 ₰ Seitdem den Gemeindewaisenräten, den Gemeindeärzten u. s. w. die Befugnis zur Ausgabe von Gutscheinen übertragen und damit der Bezug der Gutscheine wesentlich erleichtert ist, hat sich der Verbrauch ganz wesentlich gesteigert. Die Ausgabe der Stadt zur Ergänzung des Kaufpreises belief sich in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres 1902 bereits auf 3618 ℳ.
198 370	—	198 370	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
146	Zuschuss an die Krippe der Stiftung Stenger-Bachmann (neu) . .	—	—	Erg.-Budg. 1 000	—
147	Zuschuss an den Verein für Säuglingsheilstätte (neu)	—	—	Erg.-Budg. 3 000	—
148	Ausgaben für verschiedene Wohltätigkeitszwecke	—	—	2 000	—
149-150					
	b) Gemeinde-Waisenpflege.				
151	*a*) Persönliche Ausgaben				
	Besoldung des Generalvormundes . . . . . . 2 400 ℳ				
	» » Gemeindewaisenarztes . . . . 1 800 »				
	» » Waisen-Inspektors . . . . . . 1 300 »				
	» » Waisen-Inspektorin . . . . . . 960 »				
	Prämien an Kostfrauen . . . . 250 »				
	6 710 ℳ	1 650	30	2 560	—
	b) Sächliche Ausgaben . . . . 600 ℳ			Erg.-Budg. 1 700	—
	Summe Kap. VIII	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
198 370	—	198 370	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 146. Durch Beschluss des Gemeinderats vom 9. Januar 1902 ist ein jährlicher Zuschuss von 1000 ℳ an die Krippe bis zum Ableben der Stifter bewilligt worden.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 147. Gemeinderats-Beschluss vom 23. Juli 1902.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 148. Verwendung: 1. Beitrag an die Arbeiterkolonie Schernau und zwar bei Besetzung von 2 Kolonistenstellen 200 ℳ, bei Besetzung von 3 Stellen 300 ℳ, Gemeinderats-Beschluss vom 3. März 1900 = ... 300 ℳ 2. Beitrag an den deutschen Hilfsverein in Paris . . . . 200 » 3. » » die Zentralstelle für Wohlfahrtseinrichtungen in Berlin . 130 » 4. » » den deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit in Leipzig . . . . 50 » 5. » » » deutschen Hilfsverein in Wien . . . . 30 » 6. » » » Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke in Hildesheim . . . . 20 » 7. » » die Gesellschaft für soziale Reform in Berlin . . . . . 15 » 8. » » den Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen in Berlin . . . . 12 » 9. Für die Armenlotterie (städtische Gabe und Herrichtung der Ausstellungsräume) . . . . 750 » 10. Zuschuss an den Verein für entlassene Sträflinge . . . . 250 » (wurde bisher auf besonderen Titel unter Kap. X verrechnet). 11. Für verschiedene Ausgaben auf dem Gebiete der Armen- und Krankenpflege . . . . 243 » Zusammen . . . . 2 000 ℳ
6 710	—	6 710	—	
600	—	600	—	
209 680	—	209 680	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. IX. — Pensionen und Unterstützungen.				
152	An ehemalige städtische Beamte und Hinterbliebene von solchen .	69 737	91	70 000	—
153	Unterstützungen an ehemalige städtische nicht pensionsberechtigte Bedienstete und Arbeiter sowie Hinterbliebene von solchen . .	9 129	51	12 000	—
	Summe Kap. IX	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. X. — Sonstige Ausgaben.				
154	Einquartierungslasten:				
	a) Lieferungen und Leistungen an Truppen (Einquartierung, Vorspann, Verpflegung)	2 509	45	5 000	—
	b) Unterhalt der Einquartierungsbaracken und der sonstigen für Einquartierungszwecke bestimmten Räume, einschliesslich Feuerversicherung und Steuern	—	—	—	—
155	Kosten der städtischen Arbeitsnachweisstelle und des Wohnungsnachweisamtes:				
	a) Persönliche Ausgaben:				
	1. Gehalt des Verwalters, Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ.) . . . . 2 600 ℳ.				
	2. desgleichen der Verwalterin . . . . 1 440 »				
	3. des Bureaudieners . . . . 450 »				
	4 490 ℳ.	4 187	44	4 290	—
	b) Sächliche Ausgaben . . . . 1 600 »	1 485	23	1 600	—
156	Kosten der Wärmestuben und Speisehallen für Arbeiter	1 122	93	1 200	—
157	Beitrag der Gemeinde an die Kasse der Wildschadengenossenschaft für Elsass-Lothringen für das Jahr 1902	558	89	560	—
158	Verwendung eines Teiles des Ertrags der Jagd und Fischerei zu landwirthschaftlichen Zwecken	5 735	13	5 735	70
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderath bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
52 000	—	52 000	—	Zu Tit. 152/153. Auf Tit. 152 kommen die Pensionen, sowie die an pensionsberechtigte Beamte oder in ähnlicher, wenn auch nicht pensionsberechtigter Stellung stehende Personen und deren Hinterbliebene bewilligten Unterstützungen zur Verrechnung. Der Ansatz entspricht dem z. Zt. der Aufstellung des Budgets feststehenden Bedarf. Bei den nicht pensionsberechtigten Bediensteten und den Arbeitern — Tit. 153 — erfolgt zunächst noch, bis weitere Erfahrungen vorliegen, die Bewilligung von Fall zu Fall. Auf diesen Titel können in besonderen Fällen einmalige Unterstützungen an Bedienstete und Arbeiter gewährt werden, welche nicht die Voraussetzungen für die Bewilligung einer laufenden Unterstützung erfüllen, ebenso an die Hinterbliebenen solcher. Die Ermässigung der Ansätze ist dadurch begründet, dass die auf die Anstalten und Betriebsverwaltungen mit Spezial-Budgets sowie auf die Forstverwaltung entfallenden Pensionen und Unterstützungen in Zukunft auf diese verrechnet werden.
8 000	—	8 000	—	
60 000	—	60 000	—	
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 154a. Diese Ausgaben sind wechselnd; in 1899 beliefen sich dieselben auf 22 554,44 ℳ, in 1900 auf 1622,30 ℳ
7 500	—	7 500	—	Zu Tit. 154b. Die Ausgaben wurden bisher auf Abt. 1, Tit. 25, 26 und 51 verrechnet. Dem Ansatze für Unterhalt liegt die durchschnittliche Jahresausgabe der Jahre 1897/98 bis 1901 mit 4300 ℳ zugrunde. Die Feuerversicherung ist mit 150 ℳ angesetzt, die Steuern mit 3050 ℳ
4 490	—	4 490	—	
1 600	—	1 600	—	
1 200	—	1 200	—	
560	—	560	—	Zu Tit. 157. Siehe die Bemerkungen bei Abt. I, Tit. 147*a* des Ergänzungs-Budgets für 1901.
5 735	70	5 735	70	Zu Tit. 158. Der auf die Feldgrundstücke und Wiesen entfallende Betrag des Jagdpacht-Erlöses kommt hier zur Verwendung. Gemeinderats-Beschluss vom 16./26. Juni 1889.
26 085	70	26 085	70	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
159	Zuschuss an das Ackergärtnersyndikat für die Feldwegeverbesserung	2 000	—	2 000	—
160	Prämien und Zuschüsse an die Besitzer von Zuchtstieren in der Bannmeile	1 600	—	1 600 1 100 Erg.-Budget	— —
161	Unterhaltung der Gartenanlagen des Kaiserpalastes	1 995	93	2 000	—
162	Entschädigung an das Elektrizitätswerk Strassburg für die Überlassung von Transformatorensäulen zu Plakatierungszwecken .	403	33	400	—
163	Stempel für Oktroi-Formulare (Ordnungskredit)	24 680	—	27 000	—
164	Verwendung der Haftpflicht- und Unfallentschädigungen des Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Vereins zu Stuttgart . . .	494	03	5 000	—
165	Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen	—	—	Erg.-Budget 100	—
166—168					
169	Verschiedene unvorhergesehene Ausgaben	20 131	92	16 628	25
	Summe Kap. X	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. XI. — Tilgung und Verzinsung der mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen und Darlehen.				
170	Verzinsung und Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds (20. Jahresabtrag)	349 968	—	349 992	—
171	Verzinsung und Tilgung der Anleihe von 3 Millionen à 3,5 % vom Jahre 1893 (1. Jahresabtrag)	105 253	75	105 000	—
172	Verzinsung und Tilgung des bei der Depositenverwaltung zur Verstärkung der Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds für die Jahre 1891/92 bis 1895/96 erhobenen ersten Darlehens von 1 750 000 ℳ (2. Jahresabtrag)	63 000	—	75 959	72
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
26 085	70	26 085	70	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 159. Dieser Zuschuss wird seit dem Jahre 1896/97 gewährt. Haupt-Budget für 1896/97, Seite 182, und Gemeinderats-Beschluss vom 16. Oktober 1895.
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 160. Die Prämien im Gesamtbetrage von 1600 ℳ werden auf Grund der Verordnung des Maire vom 17. Januar 1861 gewährt. Ausserdem werden auf Grund des Gemeinderats-Beschlusses vom 24. März 1902 den Stierhaltern feste Zulagen von 100 ℳ für jeden Stier bewilligt und zwar für je 2 Stiere in Neuhof, sowie in Königshofen und Kronenburg, für 3 Stiere in Neudorf und für 4 in Ruprechtsau.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 161. Siehe Abt. I, Tit. 91 der Einnahmen.
740	—	740	—	Zu Tit. 162. Die Entschädigung ist auf 10 ℳ für jede zu Plakatierungszwecken benützte Säule vereinbart; die Anzahl dieser Säulen beträgt z. Zt. 74.
27 000	—	27 000	—	Zu Tit. 163. Siehe Abt. I, Tit. 43 der Einnahmen.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 164. Siehe Abt. I, Tit. 93 der Einnahmen.
100	—	100	—	Zu Tit. 165. Siehe Abt. I, Tit. 23 der Einnahmen.
16 025	40	16 025	40	
81 651	10	81 651	10	
349 928	—	349 928	—	Zu Tit. 170. Nach Abschluss des Rechnungsjahres 1902 schuldet die Stadt noch . . . . . 518 200 ℳ Hierauf werden im Rechnungsjahre 1903 abgetragen . . . . . 329 200 » Es verbleibt dann noch eine Schuld von . . . . . 189 000 ℳ Die Verzinsungsrate beläuft sich in 1903 auf . . . . . 20 728 » Die Zinsen sind am 1. Oktober und 1. April, die Tilgungsrate am 1. April fällig; die Zahlungen haben jedoch 14 Tage vorher zu erfolgen.
127 700	—	127 700	—	Zu Tit. 171. Die Tilgung der Schuld beginnt am 2. Januar 1904; die Zinsen sind halbjährlich am 1. Juli und 2. Januar eines jeden Jahres zu zahlen. Die Zinsen betragen 104 800 ℳ; die Tilgungsrate beläuft sich auf 22 900 ℳ
75 959	72	75 959	72	Zu Tit. 172. Die Tilgung begann mit dem Rechnungsjahre 1901 dergestalt, dass die 1. Annuität am 1. April 1902 zu zahlen war. In dem Betrage von 75 959,72 ℳ sind die Zinsen à 3,6% für das Jahr 1902 einbegriffen.
553 587	72	553 587	72	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
173	Verzinsung und Tilgung des bei der Depositenverwaltung zur Verstärkung der Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds für 1896/97 bis 1900 erhobenen zweiten Darlehens von 1 750 000 ℳ (2. Jahresabtrag)	50 925	—	75 959	72
174	Zinsen des 4 Millionen-Darlehens der Sparkasse à 3,5 % für das Jahr 1903	140 000	—	140 000	—
175	Zinsen des Darlehens von 800 000 ℳ der Sparkasse à 3,5 % für das Jahr 1903	28 000	—	28 000	—
176	Zinsen des 3 Millionen-Darlehens der Sparkasse à 3,75 % für das Jahr 1903	112 500	—	112 500	—
177	Zinsen der Anleihe von 7 Millionen Mark à 4 % vom Jahre 1901	278 098	—	280 000	—
178					
	Summe Kap. XI	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.				
	Kap. I	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. II	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. III, Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IV	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. V	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VI, Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *c*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *d*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *e*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VII	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VIII	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IX	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. X	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. XI	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Gesamtsumme der ordentlichen Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
553 587	72	553 587	72	
75 959	72	75 959	72	Zu Tit. 173 Bezüglich des Beginns der Tilgung des Darlehens gilt die vorhergehende Bemerkung bei Tit. 172.
140 000	—	140 000	—	Zu Tit. 174 und 175. Die Zinsen sind halbjährlich am 30. September und 31. März fällig. Die Tilgung beginnt mit dem Rechnungsjahre 1904 dergestalt, dass die 1. Annuität am 1. April 1905 fällig ist.
28 000	—	28 000	—	
112 500	—	112 500	—	Zu Tit. 176. Die Zinsen sind wie bei Tit. 174 u. 175 fällig. Die Rückzahlung hat spätestens bis zum 1. Oktober 1909 zu erfolgen.
280 000	—	280 000	—	Zu Tit. 177. Die Anleihe wurde durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen aufgenommen. Die Tilgung der Schuld beginnt am 2. Januar 1907; die Zinsen sind halbjährlich am 1. Juli und 2. Januar eines jeden Jahres zu zahlen.
1 190 047	44	1 190 047	44	
727 360	—	727 360	—	
700 816	—	700 816	—	
728 270	—	728 270	—	
110 875	—	110 875	—	
107 047	56	107 047	56	
279 250	—	279 250	—	
799 520	—	799 520	—	
88 120	—	88 120	—	
257 020	—	257 020	—	
273 045	—	273 045	—	
12 720	—	12 720	—	
58 550	—	58 550	—	
209 680	—	209 680	—	
60 000	—	60 000	—	
81 651	10	81 651	10	
1 190 047	44	1 190 047	44	
5 683 972	10	5 683 972	10	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Verwendung der Erträgnisse der Stiftungen und besonders zu verwaltenden Fonds. (Ordnungskredite.)				
179	Stiftung Apffel	49 356	98	48 760	—
180	» Strauss-Dürckheim	12 886	19	13 560	—
181	Pensions- und Unterstützungsfonds des städt. Orchesters	750	—	1 000	—
182	Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater	—	—	300	—
183	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)	5 590	—	3 200	—
184	Stiftung Michael Blanck zu Gunsten des Kunstmuseums	14	90	400	—
	Stiftungen zu Gunsten von Schülern der höheren Schulen.				
185	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums	1 420	—	1 445	50
186	» Gönner für Schüler der Ober-Realschule	28	—	28	—
187	» Wittmer für Schüler der Realschule bei St. Johann	30	—	30	—
	Stiftungen für Zwecke der Kunstgewerbeschule.				
188	Stiftung Engel	40	—	40	—
189	» Stotz	27	—	27	—
	Stiftungen für das Elementar-, Kleinkinder- und Fortbildungsschulwesen.				
190	Stiftung Dr. Schneider	222	—	222	—
191	» Gönner	52	50	52	50
192	» Lamey	17	50	17	50
193	» Robert	61	—	61	—
194	» Momy-Lataye	216	—	216	—
195	» Engel	28	—	28	—
196	» Gneiding	28	—	28	—
197	» Willien	14	—	14	—
198	» Hochapfel	42	—	42	—
	Überzutragen				

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
48 760	—	48 760	—	Zu Tit. 179 bis 205. Siehe die Bemerkungen bei Abt. I, Tit. 98 bis 124 der Einnahmen und zu Tit. 179 und 180 das Spezial-Budget Seite 300 und 302.
13 740	—	13 740	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 181. S. die Bemerkung bei Abt. I Tit. 100 der Einnahmen.
200	—	200	—	
3 175	—	3 175	—	
400	—	400	—	
1 445	50	1 445	50	
28	—	28	—	
30	—	30	—	
40	—	40	—	
27	—	27	—	
222	—	222	—	
52	50	52	50	
17	50	17	50	
61	—	61	—	
216	—	216	—	
28	—	28	—	
28	—	28	—	
14	—	14	—	
42	—	42	—	
69 526	50	69 526	50	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	.
	Stiftungen pp. für andere Zwecke.				
199	Stiftung Friedrich Arnold zur Unterhaltung des Grabes des Dichters Friedrich Arnold	10	50	10	50
200	Legat Kautz zur Unterhaltung des Grabes der Familie Kautz . .	14	—	14	—
201	Stiftung von Stichaner zu Gunsten verschämter Armen	658	—	658	—
202	Schenkung zu Gunsten des Musikkonservatoriums	112	—	112	—
203	Stiftung des Generalsekretärs Spach zu Gunsten ehemaliger städt. Beamten oder deren Hinterbliebenen	43 644	51	42 220	—
204	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	600	—	600	—
205	Sammlung zu Gunsten der Opfer der Baukatastrophe vom 6. Januar 1898, Zinsen	1 357	32	330	—
	Gesamtsumme der Ordnungskredite . . .	. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
69 526	50	69 526	50	
10	50	10	50	
14	—	14	—	
658	—	658	—	
112	—	112	—	
41 200	—	41 200	—	Zu Tit. 203. Siehe das Spezial-Budget Seite 304.
1 200	—	1 200	—	
330	—	330	—	
113 051	—	113 051	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901. ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Abteilung II. **Ausserordentliche Ausgaben.**				
	A. Ankauf von Immobilien.				
	1. Zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Strassen.				
1	*a)* Ankauf des Anwesens Jacobi, Brandgasse 24 und Pergamentergasse 11 (3. und letzte Rate) . . .	108 038	25	45 000	—
	b) » » » Römus bei der Kaiser Friedrichstrasse .	—	—	—	—
	c) » » » Rieffel an der Kaiser Friedrichstrasse .	—	—	—	—
	Summe Abschnitt *A* 1	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	2. Zu anderen Zwecken.				
2	*a)* Ankauf des landesfiskalischen Anwesens Münzgasse 2 zum Bau eines Schulhauses (2. Rate)	3 284	—	54 350	—
	b) Ankauf des Anwesens Aureliengasse 15 zur Freilegung der Aurelienschule	—	—	1 698 Erg.-Budget	78
	c) Ankauf des Berger'schen Anwesens (Hintergebäude des Hauses Schiffleutstaden 28) zur Vergrösserung des Schulgrundstückes von St. Magdalenen	—	—	—	—
	d) Ankauf des Anwesens Brandgasse 4 zur Beschaffung von Diensträumen (2. Rate).	—	—	—	—
	Summe Abschnitt *A* 2	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
45 000	—	45 000	—	Zu Tit. 1*a*. Der Betrag ist am 1. April 1903 fällig. Siehe die Bemerkung bei Abt. II, Tit. 1*b* II des Haupt-Budgets für 1901.
22 846	50	22 846	50	Zu Tit. 1*b*. Der in das Haupt-Budget für 1902 bereits eingestellte Betrag ist im Ergänzungs-Budget wieder abgesetzt worden, da die Zahlung nicht, wie ursprünglich angenommen worden war, am 15. Dezember 1902, sondern am 15. Juni 1903 zu erfolgen hat.
125 000	—	125 000	—	Zu Tit. 1*c*. Nach dem Kaufvertrage ist der Kaufpreis beim Ableben des Letztlebenden der Eheleute Rieffel 6 Monate später den Erben zur Verfügung zu stellen. Diese Voraussetzung ist am 7. Oktober 1902 eingetreten, sodass das Kapital am 7. April 1903 auszuzahlen ist.
192 846	50	192 846	50	
54 350	—	54 350	—	Zu Tit. 2*a*. Siehe die Bemerkung bei Abt. II, Tit. 1*e* des Ergänzungs-Budgets für 1901. Der Betrag ist am 15. November 1903 fällig. Gemeinderats-Beschluss vom 11. Februar 1901. Bezüglich der Deckung der Ausgabe wird auf Abt. II, Tit. 31*d* der Einnahmen verwiesen.
25 000	—	25 000	—	Zu Tit. 2*b*. Der Kaufpreis ist am 1. April 1903 zahlbar.
22 000	—	22 000	—	Zu Tit. 2*c*. Der Kaufpreis ist am 1. April 1903 zahlbar.
40 000	—	40 000	—	Zu Tit. 2*d*. Das Anwesen wurde durch Vertrag vom 15. Januar 1898 für die Summe von 260 000 ℳ bei 20 000 ℳ Anzahlung erworben. Der Restkaufpreis von 240 000 ℳ ist in Raten von 40 000 ℳ abtragbar, die 3 Monate vorher zu kündigen sind. Die hier vorgesehene Abzahlung soll am 25. Juni 1903 erfolgen.
141 350	—	141 350	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	B. Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten.				
3	Beitrag der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Strassburg—Kehl (2. Rate)	—	—	250 000 Erg.-Budget	—
4					
5	Beihülfe an das Kloster zum guten Hirten (3. Rate)	1 500	—	1 500	—
6	Beihülfe an das protestantische Gymnasium und an das bischöfliche Gymnasium bei St. Stephan je 8000 ℳ. (3. Rate) . . .	16 000	—	16 000	—
7—9					
10	Verzinsung des Konto-Korrent-Darlehens bei der Sparkasse hier zu 3,75 %	—	—	40 000	—
11	Verzinsung des Kaufpreises des ehem. Rieffel'schen Anwesens an der Kaiser Friedrichstrasse, 125 000 ℳ. à 3,5 % für das Jahr 1903	4 375	—	4 375	—
12	Verzinsung des Rest-Kaufpreises für das Anwesen Brandgasse 4, 240 000 ℳ. bezw. 200 000 ℳ à 3,5 % für das Jahr 1903 . .	8 400	—	8 400	—
13	Verzinsung des Rest-Kaufpreises für das Anwesen Schiffleutstaden 21, 30 000 ℳ. à 4 % für das Jahr 1903	1 200	—	1 200	—
14	Verzinsung des Kaufpreises für das Anwesen St. Marxgasse 21, genannt «zur Mücke», 70 000 ℳ. à 4 % für das Jahr 1903 . .	2 800	—	2 800	—
15	Verzinsung des Kaufpreises für das Römus'sche Anwesen bei der Kaiser Friedrichstrasse, 22 846,50 ℳ. à 4 % für das Jahr 1903 bis 15. Juni 1903	913	86	647 Erg.-Budg. 266	32 54
16	Verzinsung des Kaufpreises für das Haus Aureliengasse 15, 25 000 ℳ. à 4 % für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903	—	—	2 000	—
17–22					
	Summe Abschnitt *B*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
250 000	—	250 000	—	Zu Tit. 3. Siehe Abt. II, Tit. 31 *e* der Einnahmen.
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 5. Die Beihülfe ist auf die Dauer von 25 Jahren bewilligt. Gemeinderats-Beschluss vom 17. April 1901.
16 000	—	16 000	—	Zu Tit. 6. Die Beihülfe ist auf die Dauer von 5 Jahren bewilligt. Gemeinderats-Beschluss vom 17. April 1901.
70 000	—	70 000	—	Zu Tit. 10. Gemeinderats-Beschluss vom 14. Oktober 1901. Der Betrag steht noch nicht endgültig fest. Die Sparkasse hat der Stadt einen Konto-Korrent-Kredit bis zur Höhe von 2 Millionen Mark eröffnet. Die entnommenen Beträge sind bis zum 1. April 1904 zurückzuzahlen. Der Zinsfuss ist vom 1. April 1902 ab von 4% auf 3,75% ermässigt worden. Gemeinderats-Verhandlungen vom 10. Mai 1902.
1 166	67	1 166	67	Zu Tit. 11. Es kommen die Zinsen bis zum 6. April 1903 und zwar vom 1. Januar 1903 ab hier zur Verrechnung. Siehe die Bemerkung bei Abt. II, Tit. 1*c*.
7 350	—	7 350	—	Zu Tit. 12. Zahlbar vierteljährlich, jeweils bei Ablauf des Kalendervierteljahrs. Die Zinsen berechnen sich von 240 000 ℳ für 1/4 Jahr und von 200 000 ℳ für 3/4 Jahre.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 13. Desgleichen halbjährlich am 1. Juli und 1. Januar.
2 800	—	2 800	—	Zu Tit. 14. Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Oktober und 1. April fällig.
190	40	190	40	Zu Tit. 15. Siehe die Bemerkung bei Abt. II, Tit. 1 *b* der Ausgaben.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 16. Die Zinsen sind am 1. Oktober und 1. April fällig. Im übrigen wird zu den Titeln über die Verzinsung von Kaufpreisen auf die betreffenden Darlegungen in dem dem Budget vorgedruckten Verzeichnis der Gemeindeschulden und Lasten, Abschnitt *b*, verwiesen.
352 207	07	352 207	07	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	C. Ausserordentliche Arbeiten und Beschaffungen.				
23	Fortführungsvermessungen, sowie Vermessungen in Folge von Naturereignissen, baulichen Veränderungen und zur Beseitigung von im Kataster entdeckten Irrtümern	—	—	—	—
24	Weiterführung der Wasserleitung	149 859	48	105 000	—
25	Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation	54 378	74	80 000	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

<table>
<tr><th colspan="4">Ausgabe-Betrag für 1903</th><th rowspan="2">Bemerkungen</th></tr>
<tr><th colspan="2">vom Bürgermeister vorgeschlagen</th><th colspan="2">vom Gemeinderat bewilligt</th></tr>
<tr><td>ℳ</td><td>₰</td><td>ℳ</td><td>₰</td><td></td></tr>
<tr><td>4 000</td><td>—</td><td>4 000</td><td>—</td><td>Zu Tit. 23. Der Bürgermeister hat die zu diesen Vermessungen nötige Arbeitshilfe auf Gemeindekosten zu stellen. § 4 Abs. 2 der Anweisung vom 14. Oktober 1900 für die Katasterfortführungsvermessungen.</td></tr>
<tr><td>100 000</td><td>—</td><td>100 000</td><td>—</td><td>Zu Tit. 24. Siehe Abt. II, Tit. 31a der Einnahmen. Die Verwendung ist wie folgt in Aussicht genommen:
a) Laufende Ausdehnung des Rohrstranges in der Alt- und Neustadt, Ergänzung der Hydranten, Beschaffung von Wassermessern, Herstellung von Zweigleitungen, Einrichtung der Wasserleitung in städtischen Gebäuden und Anlagen 60 000 ℳ
b) Ausdehnung der Wasserleitung in den Vororten und zwar:
<table>
<tr><th></th><th>Baulänge</th><th>Durchmesser</th><th>Einheitspreis</th><th>Ausgaben</th><th></th></tr>
<tr><td>Neudorf:</td><td>m</td><td>mm</td><td>ℳ</td><td>ℳ</td><td></td></tr>
<tr><td>Kleine Rheinziegelstrasse (zwischen Rheinziegelstrasse u. Rheinstrasse)</td><td>270</td><td>150</td><td>10</td><td>2 700</td><td rowspan="8">15 320 »</td></tr>
<tr><td>Umbruchweg (zwischen Kolmarer- und Spitalstrasse) . . . .</td><td>190</td><td>100</td><td>8</td><td>1 520</td></tr>
<tr><td>Friedweg (zwischen Rheinziegelstrasse und Rheinstrasse . . . .</td><td>140</td><td>100</td><td>8</td><td>1 120</td></tr>
<tr><td>In Aussicht stehende neue Strassen zwischen Baublock 145—150 . .</td><td>80</td><td>100</td><td>8</td><td>640</td></tr>
<tr><td>142—152—141—153 . . . . .</td><td>200</td><td>150</td><td>10</td><td>2 000</td></tr>
<tr><td>118—119 . . . .</td><td>220</td><td>100</td><td>8</td><td>1 760</td></tr>
<tr><td>127—130—131—132 . . . . .</td><td>430</td><td>150</td><td>10</td><td>4 300</td></tr>
<tr><td>129—130 . . . .</td><td>160</td><td>100</td><td>8</td><td>1 280</td></tr>
<tr><td>Neuhof:</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Hintergasse . . . .</td><td>300</td><td>100</td><td>8</td><td>—</td><td>2 400 »</td></tr>
</table>
c) Für neue Anträge auf Verlegungen von Strassenrohrsträngen, welche im Laufe des Jahres gestellt werden . . . . 22 280 »
Zusammen . . . . 100 000 ℳ</td></tr>
<tr><td>60 000</td><td>—</td><td>60 000</td><td>—</td><td>Zu Tit. 25. Siehe Abt. II, Tit. 11 der Einnahmen.</td></tr>
<tr><td>164 000</td><td>—</td><td>164 000</td><td>—</td><td></td></tr>
</table>

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
26	Entwässerung des Stadtgebietes (9. Rate)	563 883	19	500 000	—
27					
28	Hafenbauten (Rheinhafen)	254 069	47	210 000 85 000 Erg.-Budget	— —
29	Herstellung von Strassen und Bürgersteigen in der Stadterweiterung und in den Vororten	183 810	08	224 000	—
30–32					
33	Herstellung einer chaussierten Fahrbahn vor dem Akademieschulgebäude	—	—	—	—
34–35					
—	Befestigung der beiden Mittelwege in den Anlagen des Kaiserplatzes	—	—	—	—
—	Herstellung einer Ballustrade um die mittleren Anlagen des Kaiserplatzes	—	—	—	—
36	Zur Sanierung der Altstadt	135 131	80	100 000	—
37	Ausserordentliche Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden (Ausserordentliche Verstärkung des Kredits unter Abt. 1, Tit. 26)	—	—	30 000	—
38	Erweiterung und Instandsetzung des Oktroidienstgebäudes vor dem Steintor	—	—	—	—
39–42					
43	Kultusbauten				
	a) Beitrag zu den Kosten der Instandsetzung der Orgel der St. Magdalenenkirche	—	—	—	—
	b) Neubau einer evangelischen Kirche mit Pfarrhaus zu Kronenburg (1. Rate)	—	—	—	—
44					
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
164 000	—	164 000	—	
1 100 000	—	1 100 000	—	Zu Tit. 26. Siehe Abt. II, Tit. 31*b* der Einnahmen. Für die Ausführung der Entwässerung wurden bisher bewilligt: auf das Haupt-Budget für 1902 . . . . 500 000 ℳ auf die vorgängigen Budgets . . . . 4 780 000 » 5 280 000 ℳ Der Kredit ist einmal zur Deckung der im Laufe des Rechnungsjahres 1902 über die in dem Budget vorgesehene Ausgabe beschlossenen Ausführungen bestimmt, zum anderen für die Kanalisierung der noch übrigen Strassen der Stadt. Weiterhin ist darin eine Summe von 210 000 ℳ vorgesehen als 1. Rate für die Entwässerung der Vororte. Dem Gemeinderat wird ein diesbezüglicher ausführlicher Bericht erstattet werden.
25 000	—	25 000	—	Zu Tit. 28. Für Strassenbauten und Gleisanschlüsse siehe Abt. II, Tit. 31*c* der Einnahmen.
110 000	—	110 000	—	Zu Tit. 29. Siehe Abth. II, Tit. 13 der Einnahmen.
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 33. Die Ausführung ist des Schulunterrichts wegen nöthig, der jetzt, bei der gepflasterten Fahrbahn, beständig empfindlich durch den Fuhrwerksverkehr gestört wird
4 500	—	—	—	
8 000	—	—	—	
113 000	—	113 000	—	Zu Tit. 36. Siehe Abt. II, Tit. 25 der Einnahmen und Gemeinderats-Beschlüsse vom 8. November 1899 und vom 6. November 1901.
16 500	—	16 500	—	Zu Tit. 37. Die städtischen Gebäude bedürfen fast durchweg einer gründlichen Instandsetzung, wozu der laufende Kredit nicht ausreicht.
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 38. Die vorhandene Räumlichkeit ist für den an diesem Tor herrschenden starken Verkehr unzulänglich und soll daher erneuert werden. Ausserdem bedarf das Gebäude einer gründlichen Instandsetzung.
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 43*a*. Gemeinderats-Beschluss vom 17. Februar 1902.
75 000	—	75 000	—	Zu Tit. 43*b*. Der Gemeinderat hat durch Beschluss vom 19. Februar 1900 die Notwendigkeit der Errichtung einer evangelischen Kirche mit Pfarrhaus für den Vorort Kronenburg anerkannt und durch Beschluss vom 5. November 1902 der Errichtung einer evangelischen Pfarrei dortselbst zugestimmt. Für Grunderwerb wurden 25 700 ℳ auf das Ergänzungs-Budget für 1900 bewilligt (Seite 20).
1 625 500	—	1 613 000	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
45	Schulhausbauten				
	a) Neubau eines Schulhauses zu Ruprechtsau (4. und letzte Rate)	128 026	93	225 000	—
	b) Neubau eines Schulhauses auf dem Anwesen der ehem. Münze zum Ersatze der Thomasschule (1. Rate)	—	—	—	—
	c) Neubau von Schulgebäuden in Königshofen und Kronenburg (2. Rate)	—	—	100 000	—
	d) Bauliche Einrichtungen in einem Seitengebäude des Akademie-Anwesens zur Unterbringung von Handarbeitskursen für Volksschüler und zur Schaffung einer Lehrerwohnung	—	—	—	—
	e) Neubau eines 4 klassigen Schulhauses zu Neuhof	—	—	—	—
	f) Ausserordentliche Instandsetzungsarbeiten an städtischen Elementarschulgebäuden	—	—	—	—
	g) Ausserordentliche Beschaffung von Schulmobiliar	—	—	—	—
46	Sonstige Schulbauten				
	a) Bau einer neuen Turnhalle für das Lyzeum und Erbreiterung der Reibeisengasse, sowie Umbau der Abortsanlagen im Schulhofe des Lyzeums (1. Rate)	—	—	—	—
	b) Ausserordentliche Instandsetzungsarbeiten am Lyzeumsgebäude	—	—	—	—
47–50					
51	Bauten in der Orangerie				
	a) Herstellung einer Wildhütte	—	—	3 100	—
	b) Umbau der baufälligen Scheune neben dem Pferdestalle . .	—	—	—	—
	c) Ersatz der abgängigen Brettereinfriedigung im Hofe der Hauptrestauration mittelst einer Mauer	—	—	—	—
52–56					
57	Teilweise Erneuerung der Einfriedigung des Friedhofs St. Helena	—	—	—	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
1 625 500	—	1 613 000	—	
30 000	—	30 000	—	Zu Tit. 45*a*. Der genehmigte Kostenanschlag beläuft sich, einschliesslich eines Betrages von 48 000 ℳ für den Neubau des Pfarrhauses, auf . . . . . 500 000 ℳ darauf sind in den Budgets für 1900 bis 1902 bereit gestellt 400 000 dazu nebenstehender Betrag . . . . 30 000 } 430 000 » Voraussichtliche Ersparnis . . . . 70 000 ℳ Siehe Abt. II, Tit. 31*d* der Einnahmen.
100 000	—	100 000	—	Zu Tit. 45*b*. Siehe Abt. II, Tit. 31*d* der Einnahmen und Abt. II, Tit. 2*a* der Ausgaben.
120 000	—	120 000	—	
4 200	—	4 200	—	Zu Tit. 45*d*. Gemeinderats-Beschluss vom 26. November 1902.
18 000	—	18 000	—	Zu Tit. 45*e*. Der im Hauptbudget für 1900, Seite 162, vorgesehene, bisher nicht verausgabte Kredit von 25 000 ℳ für den Bau eines zweiklassigen Schulhauses zu Neuhof soll nunmehr für den Bau dieses vierklassigen Schulhauses Verwendung finden.
13 000	—	13 000	—	
4 000	—	4 000	—	
40 000	—	40 000	—	Zu Tit. 46*a*. Die Gesamtkosten sind auf 140 000 ℳ geschätzt.
4 000	—	4 000	—	
9 000	—	9 000	—	Zu Tit. 51*a*. Gemeinderats-Beschluss vom 10. Mai 1902.
6 000	—	6 000	—	
1 800	—	1 800	—	
7 500	—	7 500	—	Zu Tit. 57. Gemeinderats-Beschluss vom 22. Oktober 1902.
1 983 000	—	1 970 500	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
58	Erneuerung des Anstrichs der Einfriedigung des Haupt-Friedhofs	—	—	—	—
59–65					
66	Herstellung von Wagenschuppen an der Wormserstrasse und am Schirmeckertor, sowie eines Pferdestalles an der Wormserstrasse für den Strassenreinigungsdienst	—	—	—	—
67–75					
	Summe Abschnitt *C*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	D. Ausserordentliche Ausgaben verschiedener Art.				
76	Drucklegung der Ergebnisse der Wohnungsaufnahme und der Volkszählung vom Jahre 1900, sowie der Verarbeitung des Materials aus der Aufnahme der leerstehenden Wohnungen vom Jahre 1902	—	—	—	—
77	Drucklegung der Jahresrechnung für 1900 und der Erläuterungen dazu	—	—	—	—
78–80					
81	Miete der von der Abteilung III des Bürgermeisteramts im ehemaligen Hauptpostgebäude benützten Diensträume	2 020	—	2 020	—
82	Miete der Räume für die einstweilige Unterbringung der Volksbibliothek	—	—	1 250	—
83	Miete des dem Frauenstift gehörigen Anwesens Andlauer-Hof . .	—	—	—	—
84	Kosten der im Jahre 1903 stattfindenden Reichstags- und Bezirkstagswahlen	—	—	—	—
85					
86	Anstellung von Schulärzten	—	—	—	—
87–88					
89	Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten für die Feuerwehr in den Vororten	—	—	—	—
	Summe Abschnitt *D*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
1 983 000	—	1 970 500	—	
2 800	—	2 800	—	Zu Tit. 58. Gemeinderats-Beschluss vom 26. November 1902.
18 500	—	18 500	—	Zu Tit. 66. Die beiden Wagenschuppen sind auf einen Kostenbetrag von 16 500 ℳ, der Pferdestall auf einen solchen von 2500 ℳ veranschlagt. Die Kosten des letzteren hat der Unternehmer für die Pferdegestellung im Strassenreinigungsdienste mit 7½ % zu verzinsen. Beschluss der II. Kommission.
2 004 300	—	1 991 800	—	
700	—	700	—	
3 000	—	3 000	—	
2 020	—	2 020	—	
1 250	—	1 250	—	Zu Tit. 82. Gemeinderats-Beschluss vom 14. Oktober 1901. Der Betrag ist für die Dauer von 2 Jahren vom 1. Januar 1902 ab bewilligt.
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 83. In dem Anwesen war bisher die höhere Mädchenschule untergebracht. Die Stadt kann das Gebäude auch weiterhin nützlich verwenden, sodass sich die Beibehaltung des Mietsverhältnisses empfiehlt. Einstweilen ist in einem Teile des Gebäudes die Neue Realschule untergebracht.
10 000	—	10 000	—	
3 300	—	3 300	—	Zu Tit. 86. Gemeinderats-Beschluss vom 1. Oktober 1902. Es sollen 3 Schulärzte mit je einer Vergütung von 1000 ℳ angestellt werden. Für sächliche Ausgaben sind 300 ℳ vorgesehen.
9 200	—	9 200	—	Zu Tit. 89. Verwendung: Für die Beschaffung von 4 Hydrantenwagen mit Zubehör . . . 3 400 ℳ 8 Anstellleitern . . . 240 » 11 Feuerhaken . . . 165 » 4 mechanischen Feuerleitern . . . 4 800 » 4 Rettungskörben . . . 160 » dazu für Fracht und Unvorhergesehenes . . . 435 » Zusammen . . . . 9 200 ℳ Das Bedürfnis für diese Beschaffungen ist früher schon von der IV. Kommission des Gemeinderats anerkannt worden.
39 970	—	39 970	—	

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Wiederholung der ausserordentlichen Ausgaben.				
	Abschnitt *A* 1	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *A* 2	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *B*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *C*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	» *D*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Summe der ausserordentlichen Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Zusammenstellung der Ausgaben.				
	a) Ordentliche Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Ordnungskredite	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	c) Ausserordentliche Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Gesamtsumme der Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
		Nach dem Vorschlage des Bürgermeisters		Nach der Feststellung des Gemeinderats	
	Abschluss.				
	Gesamtbetrag der Einnahmen	8 527 696	67	8 527 696	67
	Gesamtbetrag der Ausgaben	8 527 696	67	8 515 196	67
	Überschuss der Einnahmen	—	—	12 500	—

Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
192 846	50	192 846	50	
141 350	—	141 350	—	
352 207	07	352 207	07	
2 004 300	—	1 991 800	—	
39 970	—	39 970	—	
2 730 673	57	2 718 173	57	Bemerkung: Die Verwendung der Bau-Kredite unter Abteilung II, Tit. 26, 28, 29, 33, 36, 38. 43*b*, 45*b*, 45*c* betr. Königshofen, 45*e*, 46*a*, 51*b*, 51*c*. 66 und 89 unterliegt der Entscheidung des Gemeinderats über die zu erstattenden besonderen Vorlagen.
5 683 972	10	5 683 972	10	
113 051	—	113 051	—	
2 730 673	57	2 718 173	57	
8 527 696	67	8 515 196	67	

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderats beträgt 36

Nach der Feststellung des Budgets sollen an Gemeindesteuerzuschlägen:

zur Deckung des laufenden Bedürfnisses . . . . 29 %

zu ausserordentlichen Ausgaben . . . . 6 %

des Prinzipals der direkten Steuern erhoben werden.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 23. Februar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budgets für das Rechnungsjahr 1903

Spezial-Budget des Stadtarchivs

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Gebühren für die Ausfertigung von Auszügen aus den Kirchenregistern	55	—	50	—
2	Aus der Stadtkasse	14 027	89	14 790	—
	Summe der Einnahmen	14 082	89	14 840	—
	Ausgaben.				
	I. Persönliche Ausgaben.				
1	Gehälter:				
	1 Stadtarchivar	4 800	—	4 800	—
	1 Archivassistent	900	—	1 800	—
	1 Archivsekretär	3 200	—	3 200	—
	Kanzlist	1 200	—	1 200	—
	1 Diener	1 200	—	1 320	—
	1 Heizer	200	—	200	—
2	Pensionen und Unterstützungen (neu)	—	—	—	—
	Summe von I	11 500	—	12 520	—
	II. Sächliche Ausgaben.				
3	Unterhalt der Gebäude und Mobilien (neu)	—	—	—	—
4	Bureaubedürfnisse und Druckkosten	160	77	200	—
5	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 736	46	1 500	—
6	Ankauf von Büchern, Urkunden etc.	411	14	400	—
7	Feuerversicherung (neu)	—	—	—	—
8	Insgemein	274	52	220	—
	Summe von II	2 582	89	2 320	—
	Summe von I	11 500	—	12 520	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	14 082	89	14 840	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
50	—	50	—	
14 780	—	14 780	—	
14 830	—	14 830	—	
5 400	—	5 400	—	Zu Tit. 1. Dem Archivassistenten wird Anspruch auf Pension und Gnadengehalt, sowohl für seine Person, als seine Hinterbliebenen nach Massgabe der für die Landesbeamten von Elsass-Lothringen und deren Witwen und Waisen jeweils bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gewährt.
1 800	—	1 800	—	Der bisherige Archivsekretär ist gestorben; der Nachfolger tritt mit dem Anfangsgehalt ein. Die Stelle des Kanzlisten kommt in Wegfall.
2 000	—	2 000	—	
—	—	—	—	
1 320	—	1 320	—	
200	—	200	—	
1 210	—	1 210	—	Zu Tit. 2. Die Ausgabe wurde bisher auf den im Haupt-Budget vorgesehenen allgemeinen Kredit verrechnet.
11 930	—	11 930	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 3. Siehe die Bemerkung bei Tit. 2.
200	—	200	—	
1 500	—	1 500	—	
400	—	400	—	
80	—	80	—	Zu Tit. 7. Siehe die Bemerkung bei Tit. 2.
220	—	220	—	
2 900	—	2 900	—	
11 930	—	11 930	—	
14 830	—	14 830	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen bei den feststehenden Gehältern, gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
14 830	—	14 830	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage. Strassburg, den 12. November 1902.
14 830	—	14 830	—	Der Bürgermeister **Back.**

Spezialbudget des Feuerlöschwesens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	A. Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	72 426	69	77 500	—
2	Verschiedene Einnahmen	—	—	—	—
	Summe der Einnahmen . .	72 426	69	77 500	—
	B. Ausgaben.				
	I. Persönliche Ausgaben.				
	Berufsfeuerwehr.				
1	1 Zugführer	1 600	—	1 600	—
	1 Oberfeuermann	} 20 493	—	1 380	—
	2 Oberfeuermänner . . . . à 1320 ℳ			2 640	—
	15 Feuermänner . . . . » 1200 »			18 000	—
	Summe Titel 1	22 093	—	23 620	—
	Freiwillige Feuerwehr.				
	a) Kommando und Mannschaft.				
	Feuerwehr intra-muros.				
2	1 Branddirektor	1 200	—	1 200	—
	1 Oberbrandmeister-Rechnungsführer	850	—	850	—
	1 Oberbrandmeister	300	—	300	—
	2 Brandmeister . . . . à 300 ℳ	600	—	600	—
	1 Oberzeugmeister	600	—	600	—
	1 Oberarzt	{ 120 { 220	— —	240	—
	2 Zugführer . . . . à 150 ℳ	300	—	300	—
	2 Zeugmeister . . . . » 1300 »	2 619	08	2 600	—
	24 Spritzenmeister . . . . » 80 »	1 440	—	1 920	—
	24 Oberlöschmänner . . . . » 70 »	1 152	—	1 680	—
	32 Löschmänner I. Klasse . . . . » 60 »	} 4 203	70	1 920	—
	60 » II. » . . . . » 56 »			3 360	—
	Überzutragen	13 604	78	15 570	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
82 400	—	82 400	—	
100	—	100	—	
82 500	—	82 500	—	
1 600	—	1 600	—	Der Zugführer hat freie Dienstwohnung nebst Heizung und Beleuchtung; diese Bezüge kommen bei der Pensionierung mit 200 ℳ zur Anrechnung.
1 380	—	1 380	—	
2 640	—	2 640	—	
18 000	—	18 000	—	
23 620	—	23 620	—	
1 200	—	1 200	—	Von der Remuneration des Branddirektors kommen 600 ℳ bei der Pensionierung zur Anrechnung.
850	—	850	—	Von der Remuneration des Oberbrandmeister-Rechnungsführers kommen 500 ℳ auf dessen Gehalt als Sekretär der Gehaltsklasse b zur Anrechnung.
300	—	300	—	
600	—	600	—	
600	—	600	—	
240	—	240	—	
300	—	300	—	
2 600	—	2 600	—	
1 920	—	1 920	—	
1 680	—	1 680	—	
1 920	—	1 920	—	
3 360	—	3 360	—	
15 570	—	15 570	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	13 604	78	15 570	—
	Feuerwehr extra-muros.				
	3 Brandmeister . . . à 150 ℳ.	450	—	450	—
	3 Zugführer . . . » 65 »	195	—	195	—
	5 Spritzenmeister . . . » 35 »	125	—	175	—
	3 Fouriere . . . » 30 »	60	—	90	—
	17 Oberlöschmänner . . . » 30 »	340	—	510	—
	18 Löschmänner I. Klasse . . . » 25 »	1 566	—	450	—
	93 » II. » . . . » 20 »			1 860	—
	Summe Titel 2*a*	16 340	78	19 300	—
	b) Veteranen-Abteilung.				
	Feuerwehr intra-muros.				
	3 Zugführer . . . à 100 ℳ.	300	—	300	—
	10 Spritzenmeister . . . » 60 »	600	—	600	—
	1 » . . . » 80 »	—	—	—	—
	13 Oberlöschmänner . . . » 48 »	624	—	624	—
	3 Löschmänner I. Klasse . . . » 44 »	132	—	132	—
	1 » » . . . » 60 »	—	—	—	—
	Feuerwehr extra-muros.				
	1 Brandmeister . . . à 100 ℳ.	100	—	100	—
	1 Zugführer . . . » 60 »	60	—	60	—
	2 Spritzenmeister . . . » 25 »	50	—	50	—
	2 Oberlöschmänner . . . » 20 »	40	—	40	—
	2 Löschmänner I. Klasse . . . » 18 »	36	—	36	—
	2 » » . . . » 25 »	—	—	—	—
	Summe Titel 2*b*	1 942	—	1 942	—
	c) Kapelle.				
	1 Kapellmeister . . . à 400 ℳ.	400	—	400	—
	1 Unterkapellmeister . . . » 100 »	80	—	100	—
	9 Musiker I. Klasse . . . » 80 »	540	—	720	—
	25 » II. » . . . » 56 »	999	93	1 400	—
	Summe Titel 2*c*	2 019	93	2 620	—
	d) Feuerwachen im Stadttheater . . .	5 245	—	3 860	—
	Summe Titel 2*d*	5 245	—	3 860	—
	e) Pensionen und Unterstützungen (neu) . . .	—	—	—	—
	Summe Titel 2*e*	—	—	—	—

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
15 570	—	15 570	—	
450	—	450	—	
195	—	195	—	
175	—	175	—	
90	—	90	—	
510	—	510	—	
450	—	450	—	
1 860	—	1 860	—	
19 300	—	19 300	—	
300	—	300	—	
600	—	600	—	
80	—	80	—	
624	—	624	—	
132	—	132	—	
60	—	60	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
50	—	50	—	
40	—	40	—	
86	—	86	—	
1 972	—	1 972	—	
400	—	400	—	
100	—	100	—	
720	—	720	—	
1 400	—	1 400	—	
2 620	—	2 620	—	
5 678	—	5 678	—	Zu Tit. 2*d*. Der im Budget für 1902 vorgesehenen Ausgabe lag die Annahme zu Grunde, dass 160 Vorstellungen gegeben würden, während in Wirklichkeit 240—250 stattfinden.
5 678	—	5 678	—	
2 100	—	2 100	—	Zu Tit. 2*e*. Die Ausgabe wurde bisher auf den im Haupt-Budget vorgesehenen allgemeinen Kredit verrechnet.
2 100	—	2 100	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Wiederholung der persönlichen Ausgaben für die freiwillige Feuerwehr.				
	Titel 2*a*	16 340	78	19 300	—
	» 2*b*	1 942	—	1 942	—
	» 2*c*	2 019	93	2 620	—
	» 2*d*	5 245	—	3 860	—
	» 2*e*	—	—	—	—
	Summe der persönlichen Ausgaben für die freiwillige Feuerwehr . .	25 547	71	27 722	—
	II. Sächliche Ausgaben.				
3	Rettungs- und Löschgeräte	1 825	33	2 200	—
4	Uniformierung und Ausrüstung	875	40	2 000	—
5	Spritzenhäuser und Wachtstuben:				
	a) Miete	1 827	—	1 827	—
	b) Unterhalt und Feuerversicherung	823	43	1 000	—
	c) Heizung	433	88	800	—
	d) Beleuchtung	828	66	1 200	—
	Summe Titel 5	3 912	97	4 827	—
6	Verschiedene Ausgaben:				
	a) Stellung von Gespannen für die Berufsfeuerwehr	8 760	—	8 760	—
	b) Gebühren für die Fernsprechanlagen	1 241	50	1 023	75
	c) Prämien für die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung . .	777	60	777	60
	d) Unterhalt der Feuermeldeanlage	798	88	800	—
	e) Drucksachen und Bureaubedürfnisse	400	88	469	65
	f) Medikamente an erkrankte Feuerwehrmänner	314	36	250	—
	g) Jahresbeitrag an den Elsass-Lothringischen Landes-Feuerwehr-Verband	50	—	50	—
	h) Kosten für Gespanne bei Uebungen, Entschädigungen an die Mannschaften bei Gesamt-Übungen etc.	2 411	97	1 500	—
	Summe Titel 6	14 755	19	13 631	—

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
19 300	—	19 300	—	
1 972	—	1 972	—	
2 620	—	2 620	—	
5 678	—	5 678	—	
2 100	—	2 100	—	
31 670	—	31 670	—	
4 514	—	4 514	—	Zu Tit. 3. In dem Mehrbetrag ist zur Neubeschaffung von 800 lfd. Metern Hanfschläuchen eine Summe von 800 ℳ vorgesehen; die weitere Erhöhung ergibt sich aus der Verbindung des Tit. 7*b* mit Tit. 3.
2 000	—	2 000	—	
1 827	—	1 827	—	
1 050	—	1 050	—	
740	—	740	—	
1 200	—	1 200	—	
4 817	—	4 817	—	
8 760	—	8 760	—	Zu Tit. 6*a* u. *b*. Es wird in Erwägung gezogen werden, ob es sich nicht empfiehlt, die Gestellung der Gespanne in Regiebetrieb zu nehmen.
1 241	40	1 241	40	
777	60	777	60	
800	—	800	—	
450	—	450	—	
300	—	300	—	
50	—	50	—	
1 500	—	1 500	—	
13 879	—	13 879	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Wiederholung des Abschnitts II, Sächliche Ausgaben.				
	Titel 3	1 825	33	2 200	—
	» 4	875	40	2 000	—
	» 5	3 912	97	4 827	—
	» 6	14 755	19	13 631	—
	Summe der sächlichen Ausgaben . .	21 368	89	22 658	—
	III. Ausserordentliche Kosten bei Feuersbrünsten.				
7	*a*) Entschädigungen für die Mannschaften und Gespanne	1 917	29	2 000	—
	b) Wiederherstellung der Gerätschaften	1 499	80	1 500	—
	Summe Titel 7	3 417	09	3 500	—
	Zusammenstellung der Ausgaben.				
1	Berufsfeuerwehr, persönliche Ausgaben	22 093	—	23 620	—
2	Freiwillige Feuerwehr, desgl.	25 547	71	27 722	—
3—6	Sächliche Ausgaben	21 368	89	22 658	—
7	Ausserordentliche Kosten bei Feuersbrünsten	3 417	09	3 500	—
	Summe der Ausgaben	72 426	69	77 500	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
4 514	—	4 514	—	
2 000	—	2 000	—	
4 817	—	4 817	—	
13 879	—	13 879	—	
25 210	—	25 210	—	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 7*a*. Siehe bezüglich der Gespanne die Bemerkung bei Tit. 6*a*.
—	—	—	—	Zu Tit. 7*b*. Der Titel ist mit Tit. 3 vereinigt.
2 000	—	2 000	—	
23 620	—	23 620	—	
31 670	—	31 670	—	
25 210	—	25 210	—	
2 000	—	2 000	—	
82 500	—	82 500	—	
82 500	—	82 500	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.
82 500	—	82 500	—	Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Wasserwerks

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	A. Einnahmen.				
1	Für abgegebenes Wasser	364 813	07	322 500	—
—	Für Mietzins von Zweigleitungen und Wassermessern	69 768	12	67 500	—
2	Verschiedene Einnahmen (neu)	—	—	—	—
	Summe der Einnahmen	434 581	19	390 000	—
	B. Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	a) 1 Inspektor	5 100	—	5 700	—
	b) 1 Maschinenmeister	2 700	—	2 700	—
	c) 1 Rechnungsführer	2 600	—	2 800	—
	d) 1 Bauführer	2 000	—	2 100	—
	e) 1 Techniker	—	—	—	—
	f) 1 Kanzlist	1 700	—	1 900	—
	g) 3 Bureaugehilfen	1 444	32	1 380	—
	h) 1 Kassenbote	1 280	—	1 360	—
	i) 1 Hilfskassenbote	—	—	—	—
		16 824	32	17 940	—
2	Löhne der Arbeiter einschliesslich der Beiträge zur Ortskrankenkasse, Unfall- und Invaliditäts-Versicherung	24 094	04	24 600	—
	Überzutragen	40 918	36	42 540	—

ür das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
331 000	—	331 000	—	
68 900	—	68 900	—	
100	—	100	—	
400 000	—	400 000	—	Erhöht um 10 000 ℳ im Hinblick auf die zu erwartenden neuen Anschlüsse. In den beträchtlichen Mehreinnahmen im Rechnungsjahre 1901 sind sehr erhebliche Rückstände aus dem vorhergehenden Jahre enthalten, die infolge Einstellung eines Hilfskassenboten eingezogen werden konnten.
5 700	—	5 700	—	Zu Tit. 1*a*. Der Wasserwerks-Inspektor bezieht als Branddirektor eine Remuneration von 1200 ℳ, wovon 600 ℳ bei der Pensionierung zur Anrechnung kommen.
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 1*b*. Die Erhöhung beruht auf der bestehenden Gehaltsordnung. Neben seinem Gehalte hat der Maschinenmeister freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, sowie Dienstland (Garten) und die Grasnutzung auf dem Heberleitungsdamme.
2 800	—	2 800	—	
2 200	—	2 200	—	Zu Tit. 1*d*. Die Erhöhung beruht auf der bestehenden Gehaltsordnung.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 1*e*. Durch die stets zunehmende Ausdehnung der Wasserwerks-Anlage ist die Anstellung eines weiteren Technikers notwendig geworden.
1 900	—	1 900	—	
1 920	—	1 920	—	Zu Tit. 1*g*. Erhöht zur Aufbesserung der Besoldung der Bureaugehülfen.
1 360	—	1 360	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 1*i*. Bei der beständigen Zunahme der Anschlüsse, insbesondere auch in den Vororten, bedarf es für die Einziehung der Wassergelder der Einstellung eines Hilfskassenboten.
20 580	—	20 580	—	
25 600	—	25 600	—	Zu Tit. 2. Erhöht zur Vermehrung des Arbeiterpersonals bei der Pumpstation um einen Schlosser.
46 180	—	46 180	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	40 918	36	42 540	—
3	Brennmaterial	21 136	37	28 600	—
4	Schmier-, Putz- und Beleuchtungsmaterial	2 774	20	2 800	—
5	Unterhaltung und Ergänzung der Maschinen, Brunnen, Heberleitung, Gebäude, Rohrnetz, Zweigleitungen und Wassermesser	33 260	45	16 520	—
6	Steuern und Feuerversicherung	1 359	82	1 100	—
7	Bureaubedürfnisse	1 106	97	800	—
	Summe der Ausgaben	100 556	17	92 360	—
	Abschluss				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuss der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
46 180	—	46 180	—	
24 600	—	24 600	—	Zu Tit. 3. Verminderung infolge des Rückgangs der Kohlenpreise.
2 800	—	2 800	—	
16 520	—	16 520	—	
1 100	—	1 100	—	
800	—	800	—	
92 000	—	92 000	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen bei den feststehenden Gehältern, gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
400 000	—	400 000	—	
92 000	—	92 000	—	
308 000	—	308 000	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Schlacht- und Viehhofes

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	A. Einnahmen.				
1	Schlachtgebühren:				
	15 500 Stück Grossvieh à . . . . ℳ 2,50 = 38 750 ℳ				
	40 000 » Kälber u. Hämmel à . . . » 0,39 = 15 600 »				
	40 000 » Schweine à . . . . » 0,70 = 28 000 »				
	1 200 » Pferde à . . . . » 2,00 = 2 400 »				
	10 » Fohlen à . . . . » 1,00 = 10 »				
	84 760 ℳ	87 870	56	83 810	—
2	Schaugebühren:				
	a) für 1200 Pferde à . . . . ℳ 2,00 = 2 400 ℳ				
	b) » 10 Fohlen à . . . . » 1,00 = 10 »				
	c) » 28 000 Fleischstücke à . . . . . . » 0,10 = 2 800 »				
	d) » Trichinenschaugebühren . . . . 4 000 »				
	9 210 ℳ	10 863	70	8 810	—
3	Begleitscheine und Rückerstattung von Briefporto	893	10	450	—
4	Brühgelder für 40 000 Schweine à ℳ 0,15	5 646	10	6 150	—
5	Marktgebühren für Vieh und Fleisch	22 697	65	20 000	—
6	Wiegegebühren	18 628	36	17 000	—
7	Mieten:				
	a) Verwaltungsgebäude . . . . 180 ℳ				
	b) Beamtenwohnhaus . . . . 700 »				
	c) ehem. Octroigebäude . . . . 195 »				
	d) Restauration . . . . 3 500 »				
	e) Kühlhaus . . . . 21 500 »				
	f) Kuttlerei . . . . 4 500 »				
	g) Fabrikgebäude der Futterstoffabrik . . . . . . 2 000 »				
	h) Freibank . . . . 300 »				
	i) Alte Schuppen, Bühnenräume . . . . 600 »				
	k) Häutelager . . . . 425 »				
	33 900 ℳ	36 697	08	32 713	75
8	Abgabe von Futter, Streu und Dünger	51 992	85	38 000	—
9	Unvorhergesehene Einnahmen	1 085	70	66	25
	Summe der Einnahmen . . .	236 375	10	207 000	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
				Zu Tit. 1. Die Grossvieh- und Pferdeschlachtungen haben zugenommen, die Schweineschlachtungen dagegen sind zurückgegangen.
84 760	—	84 760	—	
9 210	—	9 210	—	
650	—	650	—	Zu Tit. 3. An Rückerstattung des Portos für die Benachrichtigung der Kreistierärzte von der Zufuhr von Schlachtvieh sind 200 ℳ eingesetzt.
6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 4. Infolge Abnahme der Schweineschlachtungen sind auch die Brühgelder entsprechend zurückgegangen.
20 000	—	20 000	—	
17 000	—	17 000	—	
33 900	—	33 900	—	
44 000	—	44 000	—	
80	—	80	—	
215 600	—	215 600	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag M	₰
	B. Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	a) Direktor	5 400	—	5 400	—
	b) Tierarzt	4 000	—	4 000	—
	c) Assistenz-Tierarzt	—	—	—	—
	d) Maschinenmeister	2 700	—	2 700	—
	e) Viehhof-Aufseher	1 800	—	1 800	—
	f) I. Hallenmeister	1 800	—	1 800	—
	g) II. »	1 650	—	1 650	—
	h) I. Wiegemeister	1 950	—	2 050	—
	i) II. „	1 800	—	1 950	—
	k) I. Hilfswiegemeister	1 260	—	1 260	—
	l) II. »	1 100	—	1 160	—
	m) Pförtner	1 440	—	1 440	—
	n) Faktor des Ausrufmarktes	180	—	180	—
	Summe Titel 1	25 080	—	25 390	—
2	Löhne, einschliesslich der Beiträge für Arbeiter-Versicherung	21 306	38	21 540	—
3	Pensionen und Unterstützungen (neu)	—	—	—	—
4	Gebühren für die Ausführung der Trichinenschau	3 055	01	3 000	—
5	Heizung, Beleuchtung, Wasserverbrauch	20 595	01	22 140	—
6	Bauliche Unterhaltung	9 165	19	7 000	—
7	Versicherung der Gebäude u. dgl.	696	09	750	—
8	Steuern	3 469	71	3 500	—
9	Ankauf von Futter und Streu	37 301	85	32 000	—
10	Bureaukosten, sächliche Ausgaben u. s. w.	5 681	38	4 980	—
	Summe der Ausgaben	126 350	62	120 300	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuss der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
5 700	—	5 700	—	Zu Tit. 1*a*. Der Direktor hat freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, welche Bezüge bei der Pensionierung mit 600 ℳ zur Anrechnung kommen.
4 000	—	4 000	—	
2 160	—	—	—	
3 000	—	3 000	—	
1 950	—	1 950	—	Zu Tit. 1 *a, d, e, f, g, k*. Die Erhöhungen beruhen auf der bestehenden Gehaltsordnung.
1 950	—	1 950	—	
1 800	—	1 800	—	
2 050	—	2 050	—	
1 950	—	1 950	—	
1 340	—	1 340	—	
1 140	—	1 140	—	
1 440	—	1 440	—	
180	—	180	—	
28 660	—	26 500	—	
23 000	—	23 000	—	Zu Tit. 2. Erhöht zur Vermehrung der Arbeitskräfte, sowie zur Aufbesserung der Löhne.
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 3. Die Ausgabe wurde bisher auf den im städtischen Haupt-Budget vorgesehenen allgemeinen Kredit verrechnet.
3 000	—	3 000	—	
20 500	—	20 500	—	Zu Tit. 5. Verminderung infolge des Preisabschlags für Kohlen und des geringeren Wasserbezugs aus dem städtischen Rohrnetz.
9 000	—	9 000	—	Zu Tit. 6. Erhöht mit Rücksicht auf die stetig zunehmenden Reparaturen.
740	—	740	—	
3 500	—	3 500	—	
32 000	—	32 000	—	
5 500	—	5 500	—	Zu Tit. 10. Die Erhöhung ist durch den Mehrbedarf an Schmier- und Putzmaterialien, sowie Chemikalien begründet.
128 400	—	126 240	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen bei den feststehenden Gehältern, gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
215 600	—	215 600	—	
128 400	—	126 240	—	
87 200	—	89 360	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 26. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Metzgertorhafens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M.	Pf.	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag M.	Pf.
	A. Einnahmen.				
1	Mietzinse für Gebäulichkeiten nebst dazu gehörigen Einrichtungen:				
	I. Vermietungen an die Strassburger Rheinschiffahrts-Gesellschaft m. b. H.:				
	a) Bureaugebäude der Direktion	900	—	900	—
	b) Bureaugebäude des Verwalters	332	—	332	—
	c) erstes Lagerhaus	8 484	75	8 484	74
	d) Anbau an Gebäude Ziff. *c*	883	44	1 200	—
	e) Werfthalle I	1 233	96	1 233	97
	f) zweites Lagerhaus	15 331	07	15 337	63
	g) Werfthalle II	1 914	44	1 914	44
	h) Nothalle am Umleitungskanal	2 446	77	2 446	77
	i) drei Dampfkrahnen	1 675	—	1 675	—
	k) zurückzuersetzende Feuerversicherungs-Prämien	5 099	04	4 600	—
	II. Bureaugebäude bei der städtischen Werfthalle A:				
	a) Bad. Akt.-Gesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport	480	—	480	—
	b) Eug. Rey	150	—	150	—
	III. Vermietungen in der Werfthalle A:				
	a) Zuckerfabrik Ürdingen	1 056	—	1 056	—
	b) Felhauer	64	50	774	—
	IV. Vermietung in der Nothalle A am Ausladebecken:				
	a) Heminger Portland-Zementwerke	720	—	720	—
	b) Engel	384	—	384	—
	V. Vermietungen in der Werfthalle B:				
	a) Seegmüller	1 750	—	1 750	—
	b) Engel	—	—	—	—
	VI. Vermietungen im Notschuppen B:				
	a) Seegmüller	1 505	02	1 720	—
	b) Zeh	607	38	645	—
	VII) zu ersetzende Steuern für vermietete Räumlichkeiten	200	46	2 000	—
	Summe Titel 1	45 217	83	47 803	55

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
900	—	900	—	
332	—	332	—	
8 642	62	8 642	62	Zu I*c*. Erhöht infolge Beschaffung einer weiteren automatischen Wage. Preis ℳ 2105, 7½ % Verzinsung.
1 392	90	1 392	90	Zu I*d*. Das Gebäude wurde im Winter 1901 mit einem Kostenaufwand von ℳ 11 114,07 umgebaut.
1 233	97	1 233	97	
15 532	25	15 532	25	Zu I*f*. Erhöht infolge Beschaffung einer weiteren automatischen Wage. Preis ℳ 2595, Verzinsung 7½ %.
1 914	44	1 914	44	
2 446	77	2 446	77	
1 675	—	1 675	—	
4 500	—	4 500	—	Zu I*k*. Die Verminderung ist durch die Ermässigung des Versicherungs-Wertes einzelner Gebäulichkeiten bedingt.
480	—	480	—	
150	—	150	—	
1 056	—	1 056	—	
—	—	—	—	Zu III*b*. Der Vertrag ist aufgelöst. Gemeinderats-Beschluss vom 11. Juni 1902.
960	—	960	—	Zu IV*a* u. *b*. Der Vertrag mit Engel wurde am 1. April 1902 aufgelöst, ein Teil des Raumes ging an die Mieterin sub *a* über, der Rest wird in städtischer Regie verwaltet. Siehe auch V*b*.
—	—	—	—	
1 750	—	1 750	—	
629	—	629	—	Zu V*b*. Angemietet ab 1. April 1902.
1 750	—	1 750	—	
645	—	645	—	
1 800	—	1 800	—	Zu VII. Die Verminderung um 200 ℳ ist durch Steuerermässigung begründet. Die geringe Einnahme pro 1901 rührt daher, dass ein Einnahmeposten von ℳ 1241,06 bei der betreffenden Ausgabeposition abgesetzt worden ist.
47 789	95	47 789	95	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
2	Pachtzinse der Lagerplätze:				
	a) Roos	55	—	55	—
	b) Dampfziegelei Niederweiler	200	—	200	—
	c) Strassburger Rheinschiff.-Gesellschaft, für Kanalhalle 1	500	—	500	—
	d) » » » » » 2	380	—	380	—
	e) Gottsmann	250	—	250	—
	f) Heupel	271	70	271	70
	g) Schaub	505	05	505	05
	h) Els. Conservenfabrik	900	—	900	—
	i) Deuster	677	40	677	40
	k) A. Rieffel	1 162	—	1 162	—
	l) Gebrüder Haldy	5 994	—	5 994	—
	m) Montangesellschaft Lothringen-Saar	5 480	20	5 480	20
	n) Silbereissen	2 090	40	2 090	40
	o) Nies	2 073	60	2 073	60
	p) J. Weill	1 894	20	1 894	20
	q) Röchling	5 003	—	5 003	—
	r) Faber-Fingado, C. E. Hoff & Cie.	2 503	50	2 503	50
	s) Elsässische Sägewerke O. Schütt	2 770	—	2 770	—
	t) Nicot	311	50	311	50
	u) Schäfer	706	75	771	—
	v) Deutsch-russische Naphta-Importgesellschaft	—	—	—	—
	w) Huber (Raab, Karcher & Cie.)	3 731	40	3 731	40
	x) Stein- und Marmorsägerei Schachenmühle	768	98	1 750	—
	y) Strassburger Kohlenaufbereitungs-Anstalt	16 212	50	16 212	50
	z) Aktiengesellschaft vorm. Orenstein & Koppel	874	20	874	20
	aa) Deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft	3 281	10	3 281	10
	ab) Mannheim-Bremer-Petroleum-Aktien-Gesellschaft	3 639	90	3 639	90
	ac) C. Boeckel	969	—	969	—
	ad) Gebühren für die Benutzung der Anschlussweichen:				
	Roos . . . 160 ℳ				
	Nies (früher Meyer) . . . 80 »				
	Deuster . . . 40 »				
	Überzutragen . . . . 280 ℳ				
	Überzutragen	63 205	38	64 250	65

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
55	—	55	—	
220	—	220	—	Zu Tit. 2*b*. Erhöht infolge Vergrösserung der Pachtfläche.
500	—	500	—	
380	—	380	—	
250	—	250	—	
271	70	271	70	
505	05	505	05	
900	—	900	—	
677	40	677	40	
1 162	—	1 162	—	
5 994	—	5 994	—	
5 480	20	5 480	20	
2 090	40	2 090	40	
2 073	60	2 073	60	
1 894	20	1 894	20	
5 003	—	5 003	—	
2 503	50	2 503	50	
2 770	—	2 770	—	
311	50	311	50	
771	—	771	—	
1 085	—	1 085	—	Zu Tit. 2*v*. Neuer Mietsvertrag vom 1. August 1902 ab.
3 731	40	3 731	40	
1 845	55	1 845	55	
16 212	50	16 212	50	
874	20	874	20	
6 921	—	6 921	—	Zu Tit. 2*aa*. Siehe die folgende Bemerkung.
—	—	—	—	Zu Tit. 2*ab*. Das Vertragsverhältnis ist vom 1. April 1902 ab auf die deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft übergegangen.
969	—	969	—	
65 451	20	65 451	20	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	63 205	38	64 250	65
	Übertrag . . . . 280 ℳ				
	Rieffel . . . . 40 »				
	Haldy . . . . 80 »				
	Montangesellschaft . . . . 80 »				
	Silbereissen . . . . 80 »				
	Nies . . . . 105 »				
	Röchling . . . . 80 »				
	Faber-Fingado, Hoff & Co. . . . . 80 »				
	O. Schutt (Vohwinkel) . . . . 80 »				
	Schäfer . . . . 100 »				
	Huber (Raab, Karcher & Co.) . . . . 80 »				
	Schachenmühle . . . . 100 »				
	Orenstein-Koppel . . . . 138 »				
	Deutsch-russ. Naphta-Importgesellschaft . . . . . 100 »	1 148	—	1 303	—
	Summe . . . 1423 ℳ				
	Summe Titel 2	64 353	38	65 553	65
3	Eigene Einnahmen der Hafenverwaltung:				
	a) für vorübergehende Lagerungen	496	75	450	—
	b) Einnahmen aus dem Regiebetrieb:				
	Lagerhaus mit Werfthalle A	30 141	75	29 000	—
	Werfthalle B	2 945	85	4 000	—
	c) zu ersetzende Warenversicherungsgebühren	1 829	35	1 600	—
	d) Krahngebühren im äusseren Betrieb	13 295	05	16 000	—
	e) Wiegegebühren der Gleiswagen	645	50	400	—
	f) Eisenbahnüberführungs-Gebühren	15 793	55	15 000	—
	g) Schleppgebühren	12 728	50	9 000	—
	h) unvorhergesehene Einnahmen	449	89	392	80
	Summe Titel 3	78 326	19	75 842	80
	Hierzu » » 2	64 353	38	65 553	65
	» » 1	45 217	83	47 803	55
	Summe der Einnahmen	187 897	40	189 200	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M	₰	M	₰	
65 451	20	65 451	20	
1 423	—	1 423	—	
66 874	20	66 874	20	
450	—	450	—	
32 500	—	32 500	—	Zu Tit. 3*b*. Hier werden künftig verrechnet: Lager- und Werfthallen-Gebühren, Krahn-, Elevator- und Wiegegebühren, Arbeitsgebühren, Erlös aus Getreideabfällen. Die Krahngebühren wurden bisher bei Tit. 3*e*, die Arbeitsgebühren bei Tit. 3*c*, die Einnahme aus Getreideabfällen bei Tit. 3*h* verrechnet.
6 500	—	6 500	—	
1 635	—	1 635	—	
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 3*d*. Hier werden künftig verrechnet die Einnahmen aus den 3 Landkrahnen auf der Kohlenlagerseite und die Einnahme aus den 2 schwimmenden Krahnen.
600	—	600	—	
15 000	—	15 000	—	
13 500	—	13 500	—	Zu Tit. 3*g*. Erhöht mit Rücksicht auf die Einstellung eines zweiten Dampfers.
350	85	350	85	
83 035	85	83 035	85	
66 874	20	66 874	20	
47 789	95	47 789	95	
197 700	—	197 700	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	B. Ausgaben.				
1	Besoldungen und Löhne des ständigen Personals:				
	1 Hafeninspektor			3 000	—
	2 Hafenmeister {1 à 2000 ℳ, 1 à 1800 »} neu			—	—
	1 Hafeneinnehmer			2 100	—
	2 Bureaubeamte {1 à 1380 ℳ, 1 à 900 »}			1 380	—
	1 Aufseher (bisher 3)			4 800	—
	1 Werkführer			1 650	—
	8 Kranführer (bisher 7) {1 à 1440 ℳ, 2 à 1380 », 3 à 1260 », 1 à 1200 », 1 à 1020 »}			8 760	—
	2 Bootsführer (bisher 1) {1 à 1560 ℳ, 1 à 1500 »}				
	2 Bootsmaschinisten (bisher 1) {1 à 1440 ℳ, 1 à 1350 »}			3 720	—
	2 Matrosen (bisher 1) à 720 ℳ				
	4 Wärter {2 à 1200 ℳ, 2 à 960 »}			4 200	—
	2 Nachtwächter à 960 ℳ			1 800	—
	Summe Titel 1	29 928	65	31 410	—
2	*a)* Versicherungsbeiträge für das Arbeiterpersonal unter Tit. 1 . .	1 438	20	900	—
	b) Löhne und Versicherungsbeiträge für die Lagerhaus- und Werftarbeiter	14 653	41	15 000	—
	c) Kosten des maschinellen Betriebs	7 181	89	6 500	—
	d) Beleuchtung der Hafenanlage	1 664	78	1 500	—
	e) Kosten des Bahnbetriebs	15 778	56	14 800	—
	f) Unterhalt der Gebäude, Maschinen, Strassen, Gleise und Hafenbecken	12 788	40	12 000	—
	Überzutragen	53 505	24	50 700	—

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
3 600	—	3 600	—	Zu Tit. 1. Die Erhöhung des Gehalts des Hafeninspektors (bisher Hafenmeister) ist durch die Neubesetzung der Stelle erfordert. Zwei der vorhandenen Aufseher werden mit Rücksicht auf die dienstlichen Anforderungen, die an sie gestellt werden, zu Hafenmeistern befördert. Die Einstellung eines zweiten Bureaubeamten ist durch die Zunahme der Dienstgeschäfte notwendig geworden. Die Erhöhung des Gehalts des Werkmeisters beruht auf der bestehenden Besoldungs-Ordnung. Die Vermehrung der Stellen der Krahnführer, Bootsführer, Bootsmaschinisten und Matrosen ist durch die Einstellung eines weiteren Krans und eines zweiten Bootes nötig geworden.
3 800	—	3 800	—	
2 100	—	2 100	—	
2 280	—	2 280	—	
1 500	—	1 500	—	
1 800	—	1 800	—	
10 200	—	10 200	—	
3 060	—	3 060	—	
2 790	—	2 790	—	
1 440	—	1 440	—	
4 320	—	4 320	—	
1 920	—	1 920	—	
38 810	—	38 810	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 2*a*. Die Erhöhung ist durch die Personalvermehrung bedingt.
15 000	—	15 000	—	
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 2*c*. Die Erhöhung ist durch die Einstellung eines weiteren Krans und eines zweiten Bootes bedingt.
1 500	—	1 500	—	
14 800	—	14 800	—	Zu Tit. 2*e*. Siehe Tit. 3*f* der Einnahmen.
10 000	—	10 000	—	
50 300	—	50 300	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	53 505	24	50 700	—
	g) Feuerversicherung:				
	Gebäulichkeiten	8 563	06	6 000	—
	Warenversicherung			1 600	—
	h) Steuern	3 082	24	4 100	—
	i) Bureaukosten und Drucksachen u. s. w.	1 712	38	1 585	—
	Summe Titel 2	66 862	92	63 985	—
	Hierzu » » 1	29 928	65	31 410	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	96 791	57	95 395	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuss der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
50 300	—	50 300	—	
				Zu Tit. 2*g*. Siehe Tit. 1 I*k* und Tit. 3*c* der Einnahmen.
6 000	—	6 000	—	
1 600	—	1 600	—	
4 300	—	4 300	—	Zu Tit. 2*h*. Siehe Tit. 1 VII der Einnahmen. Die Grundsteuern und die Totehand-Abgabe im Betrage von rund ℳ 700 sind bisher auf den im Haupt-Budget vorgesehenen allgemeinen Kredit verrechnet worden.
1 640	—	1 640	—	
63 840	—	63 840	—	
38 810	—	38 810	—	
102 650	—	102 650	—	
197 700	—	197 700	—	
102 650	—	102 650	—	
95 050	—	95 050	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen bei den feststehenden Gehältern, gutzuheissen, wenn denselben bei andern Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezialbudget des Rheinhafens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	A. Einnahmen.				
1	Mietzinse für Gebäulichkeiten und die dazu gehörigen Einrichtungen:				
	a) Vermietung des Lagerhauses an die Zentral-Aktien-Gesellschaft für Tauerei und Schleppschiffahrt in Ruhrort	3 835	16	50 000	—
	b) Vermiethung der Werfthalle an die Mannheimer Lagerhausgesellschaft	9 839	14	9 100	—
	c) Vermietung der im Verwaltungsgebäude belegenen Bureauräume:				
	1. Postverwaltung	600	—	600	—
	2. Central-Aktien-Gesellschaft für Tauerei und Schleppschifffahrt zu Ruhrort	900	—	900	—
	d) Entschädigungen für die Beleuchtung der im Verwaltungsgebäude der Post- und der Zollverwaltung überlassenen Diensträume	171	74	400	—
	e) Vermiethung der im Verwaltungsgebäude belegenen Wohnungen:				
	1. Zollverwaltung	522	75	520	—
	2. Noch verfügbare Wohnung im 1. Stock	760	—	760	—
	3. Kohler, Lagerhausverwalter	—	—	—	—
	f) Einnahmen aus verschiedenen Vermietungen oder Verpachtungen	—	—	20	—
2	Gebühren für die Benutzung der Anschlussweichen	520	—	520	—
3	Ersatz von Feuerversicherungsgebühren und Steuern	2 709	31	3 000	—
4	Eigene Einnahmen der Hafenverwaltung:				
	a) Krangebühren	—	—	1 000	—
	b) Schleppgebühren	86	—	4 000	—
5	Unvorhergesehene Einnahmen	26	—	480	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	19 970	10	71 300	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
51 000	—	51 000	—	Zu Tit. 1*a*. Nach den Bestimmungen des Vertrages vom 17. Februar 1899 zahlt die Tauerei für die 4410 qm grosse Fläche, auf welcher das Lagerhaus errichtet ist, einen Bodenzins von 80 Pfennig pro Jahr und Quadratmeter. Die von der Stadt für den Bau des Lagerhauses, des Bureaugebäudes und der Rampen, sowie für die maschinellen Einrichtungen verausgabte Summe wird von der Tauerei mit 3,6 % verzinst. Für den Unterhalt der Gebäude erhält die Stadt ¾ % der Bausumme. Die maschinellen Einrichtungen sind von der Tauerei zu unterhalten. Die Kosten derselben sind ebenfalls mit 3,6 % zu verzinsen und mit 4 % alljährlich zu tilgen. Bis zum 1. März 1902 waren für den Bau des Lagerhauses 666 813,01 ℳ und für die maschinelle Einrichtung 251 736,13 ℳ verausgabt.
9 100	—	9 100	—	
600	—	600	—	
900	—	900	—	
200	—	200	—	Zu Tit. 1*b*. Die Einnahme berechnet sich wie folgt: *a*) Bodenzins (1 ℳ pro Quadratmeter und Jahr) 2 334 ℳ, *b*) 6 % von den Baukosten der Werfthalle und des Bureaugebäudes, *c*) 9 % von den Kosten der Anschaffung des Krans nebst Zubehör. Bis zum 1. April 1902 waren für den Bau der Werfthalle 77 325,58 ℳ und für die maschinelle Einrichtung 24 509,60 ℳ verausgabt. Die Einnahme in 1900 erstreckt sich auf 13 Monate.
520	—	520	—	
760	—	760	—	Zu Tit. 1*c*, 2. Der Mietzins beträgt 900 ℳ während der ersten 5 Jahre und 1200 ℳ bei darüber hinausgehender Benutzung der Räume.
240	—	240	—	Zu Tit. 1*d*. Die Stadt hatte bisher auch die Beleuchtung und Heizung der der Eisenbahnverwaltung hier überlassenen Räume übernommen. Nachdem die Eisenbahnverwaltung eigene Diensträume bezogen hat, war der Ansatz entsprechend zu kürzen.
20	—	20	—	
520	—	520	—	Zu Tit. 1*e*, 2. Die Wohnung war bisher an die Eisenbahnverwaltung vermietet, welche dieselbe jedoch im Laufe des Jahres 1902 aufgegeben hat.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 3. Die Tauerei hat die Steuern und die Feuerversicherungsgebühren für das Lagerhaus zu ersetzen. Der Betrag steht noch nicht endgültig fest.
500	—	500	—	Zu Tit. 4. Die Beträge beruhen auf Schätzung; sichere Anhaltspunkte für die Bemessung derselben bestehen zur Zeit nicht.
500	—	500	—	
40	—	40	—	
69 900	—	69 900		

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	B. Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
1	Gehälter, Remunerationen, Löhne, einschliesslich der Beiträge für Kranken- und Invalidenversicherung	3 396	62	8 600	—
2	Unfall- und Haftpflichtversicherungsbeiträge	447	56	500	—
3	Kosten des maschinellen Betriebes (Heizungs-, Schmier- und Putzmaterialien)	—	—	800	—
4	Beleuchtung der Hafenanlage	1 430	70	4 000	—
5	Unterhalt der Gebäude, Maschinen, Strassen, Gleise und Hafenbecken	1 128	95	500	—
6	Feuerversicherung und Steuern	3 200	36	3 500	—
7	Bureaukosten und Drucksachen	421	23	200	—
8	Insgemein	200	63	500	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	10 226	05	18 600	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an die Strassenbahn-Gesellschaft für den Anschluss des Hafens an das Strassenbahnnetz (2. Jahresrate)	—	—	1 400	—
	Summe der ausserordentlichen Ausgaben	—	—	1 400	—
	Dazu Summe der ordentlichen Ausgaben	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	—	—	—	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuss der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
6 000	—	6 000	—	Für sämtliche Ausgabe-Titel gilt die Bemerkung zu Tit. 4 der Einnahmen.
500	—	500	—	
200	—	200	—	
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 4. Die Kosten der Beleuchtung der Hafenstrasse werden, da diese dem öffentlichen Durchgangsverkehr dient, auf den im Haupt-Budget vorgesehenen Kredit für die öffentliche Beleuchtung verrechnet.
1 000	—	1 000	—	
6 000	—	6 000	—	Zu Titel 6. Siehe die Bemerkung bei Tit. 3 der Einnahmen.
300	—	300	—	
200	—	200	—	
16 700	—	16 700	—	Die Titel der ordentlichen Ausgaben sind gegenseitig übertragbar.
1 400	—	1 400	—	Zu Tit. 1. Die Leistung ist für 3 Jahre zugesagt. Gemeinderats-Beschluss vom 6. November 1901.
1 400	—	1 400	—	
16 700	—	16 700	—	
18 100	—	18 100	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Titel der ordentlichen Ausgaben gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
69 900	—	69 900	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.
18 100	—	18 100	—	Strassburg, den 12. November 1902.
51 800	—	51 800	—	Der Bürgermeister **Back.**

Spezial-Budget des Abfuhrwesens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	A. Einnahmen.				
1	Aus der Entleerung der Düngergruben	93 302	88	93 000	—
2	Aus dem Verkauf des Grubendüngers	98 989	23	90 000	—
3	Rayon-Entschädigung auf das Grubenanwesen in Königshofen	720	—	720	—
4	Mietsverträge	470	—	470	—
5	Verschiedene und unvorhergesehene Einnahmen	753	07	1 310	—
	Summe	194 235	18	185 500	—
	B. Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	a) Inspektor	3 600	—	3 600	—
	b) stellvertretender Inspektor	2 600	—	2 600	—
	c) Kanzlist	1 700	—	1 700	—
	d) Kassenbote	1 280	—	1 360	—
	e) für Schreibhilfe	1 240	01	1 420	—
	f) Bureaudiener	922	50	900	—
	g) Materialien- und Handwerkermeister	1 580	—	1 580	—
		12 922	51	13 160	—
2	Löhne der Aufseher, Handwerker, Fuhrleute und Arbeiter einschliesslich Invaliditäts- und Altersversicherung (etwa 56 Mann im Durchschnitt mit den Nachtarbeitern)	56 620	41	56 340	—
3	Entschädigung der Agenten	2 614	20	2 300	—
4	Reisekosten einschliesslich Fuhrwerke	1 500	—	1 500	—
5	Beiträge für Kranken- und Unfall-Versicherung	2 972	98	3 000	—
6	Gespannlohn	66 245	45	69 000	—
7	Schmier- und Putzmaterial	1 294	36	1 200	—
	Überzutragen	144 169	91	146 500	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
93 000	—	93 000	—	
90 330	—	90 330	—	
720	—	720	—	
470	—	470	—	
1 310	—	1 310	—	
185 830	—	185 830	—	
3 900	—	3 900	—	
2 600	—	2 600	—	
1 900	—	1 900	—	Zu Tit. 1*c*. Erhöht auf Grund der Besoldungsordnung vom 9. November 1898.
1 360	—	1 360	—	
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 1*e* bis *g*. Erhöht zur Aufbesserung der Besoldungen.
1 080	—	1 080	—	
1 650	—	1 650	—	
13 990	—	13 990	—	
58 500	—	58 500	—	Zu Tit. 2. Erhöht zur Aufbesserung der Arbeitslöhne.
2 300	—	2 300	—	
1 500	—	1 500	—	
3 000	—	3 000	—	
66 500	—	66 500	—	Zu Tit. 6. Vermindert in Folge Minderbedarfs an Gespannen.
1 200	—	1 200	—	
146 990	—	146 990	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligter Betrag	
		M	*S*	*M*	*S*
	Übertrag	144 169	91	146 500	—
8	Brenn- und Beleuchtungsmaterial	5 673	78	4 500	—
9	Unterhaltung der Zufuhrwege	1 640	—	900	—
10	Unterhaltung der Gebäude und Gruben	208	93	1 500	—
11	Unterhaltung und Ergänzung bezw. Neubeschaffung der Betriebsgeräte	11 076	19	11 000	—
12	Beiträge an den elsässischen Verein von Dampfkesselbesitzern für die Revision der Lokomobilen	158	40	200	—
13	Feuer-, Haftpflicht-Versicherung und Steuern	1 065	66	800	—
14	Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals	14 582	03	14 582	03
15	Mietzinsen für die Grubenanwesen:				
	a) für die Grube Kellner bei Lingolsheim	1 400	—	1 400	—
	b) für die Grube Ruhlmann bei Königshofen	1 280	—	1 280	—
	c) für die Grube Grenier bei Königshofen	1 120	—	1 120	—
	d) für die Spitalgrundstücke	40	—	40	—
16	Bureau- und Druckkosten, einschliesslich Bureaumiete im Betrage von 500 *M*.	1 342	80	1 000	—
17	Pensionen und Unterstützungen (neu)	—	—	—	—
18	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	972	20	677	97
	Summe	184 729	90	185 500	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
146 990	—	146 990	—	
5 000	—	5 000	—	
1 000	—	1 000	—	
1 000	—	1 000	—	
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 11. Voraussichtlich bedarf es im Jahre 1903 einer Ergänzung des Holzbestandes nicht.
200	—	200	—	
1 000	—	1 000	—	
14 582	03	14 582	03	
1 400	—	1 400	—	
1 280	—	1 280	—	
1 120	—	1 120	—	
40	—	40	—	
1 000	—	1 000	—	
350	—	350	—	Zu Tit. 17. Die Ausgabe wurde bisher auf den allgemeinen Kredit im städtischen Haupt-Budget verrechnet.
867	97	867	97	
185 830	—	185 830	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen bei den feststehenden Gehältern, gutzuheissen, wenn denselben bei andern Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
185 830	—	185 830	—	
185 830	—	185 830	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der städtischen kaufmännischen

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	I. Einnahmen.				
1	Schulgelder	3 810	—	4 500	—
2	Zuschuss aus der Landeskasse	2 000	—	2 000	—
3	Zuschuss der Handelskammer	2 000	—	2 000	—
4	Zuschuss aus der Stadtkasse	2 764	84	3 000	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	10 574	84	11 500	—
	II. Ausgaben.				
1	Besoldungen des Direktors, der Lehrer und Angestellten	9 053	—	9 600	—
2	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 50 ℳ Aversum des Direktors	134	60	200	—
3	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	310	02	500	—
4	Unterhalt und Ergänzung der Schulgeräte und des Mobiliars	77	81	400	—
5	Heizung, Beleuchtung und Wasser	969	48	600	—
6	Insgemein und Unvorhergesehenes	29	93	200	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	10 574	84	11 500	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Fortbildungsschule für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
4 500	—	4 500	—	
2 000	—	2 000	—	
2 000	—	2 000	—	
3 000	—	3 000	—	
11 500	—	11 500	—	
9 600	—	9 600	—	
200	—	200	—	Zu Tit. 2. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluss der Drucksachen.
500	—	500	—	Zu Tit. 3. Einschliesslich 150 ℳ zur Bewilligung von Bücherprämien.
200	—	200	—	
800	—	800	—	
200	—	200	—	
11 500	—	11 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
11 500	—	11 500	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage. Strassburg, den 12. November 1902.
11 500	—	11 500	—	Der Bürgermeister **Back.**

Spezial-Budget der gewerblichen Zeichenschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M.	Pf.	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag M.	Pf.
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	2 314	—	1 600	—
2	Zuschuss aus der Stadtkasse	20 565	07	11 620	—
	Summe der Einnahmen	22 879	07	13 220	—
	Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldungen der Lehrer und Angestellten	14 164	18	8 620	—
	Summe ad A	14 164	18	8 620	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
2	Bureau- und Druckkosten	844	29	100	—
3	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	2 028	78	300	—
4	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	4 687	57	4 000	—
5	Insgemein	1 154	25	200	—
	Summe ad B	8 714	89	4 600	—
	Wiederholung.				
	A. Persönliche Ausgaben	14 164	18	8 620	—
	B. Sächliche Ausgaben	8 714	89	4 600	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	22 879	07	13 220	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
900	—	900	—	Die Einnahme- und Ausgabebeträge im Rechnungsjahre 1901 beziehen sich auf die gewerbliche Zeichenschule und die gewerbliche Fortbildungsschule.
12 140	—	12 140	—	
13 040	—	13 040	—	
8 440	—	8 440	—	
8 440	—	8 440	—	
100	—	100	—	
300	—	300	—	
4 000	—	4 000	—	
200	—	200	—	
4 600	—	4 600	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Posten Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
8 440	—	8 440	—	
4 600	—	4 600	—	
13 040	—	13 040	—	
13 040	—	13 040	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage. Strassburg, den 12. November 1902. Der Bürgermeister **Back.**
13 040	—	13 040	—	

Spezial-Budget der mit der Kaiserl. technischen Schule verbundenen

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	—	—	10 180	—
2	Zuschuss des Staates zu den persönlichen Ausgaben	—	—		
3	Zuschuss aus der Stadtkasse	—	—		
	Summe der Einnahmen	—	—	10 180	—
	Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Für den Leiter	—	—	10 180	—
2	Für jede wirklich erteilte Unterrichtsstunde 3 ℳ, 64 Wochenstunden bei 40 Unterrichtswochen	—	—		
	B. Sächliche Ausgaben.				
3	Für Lehrmittel, Bücher u. s. w.	—	—		
4	Für Schreibhilfe, Reinigung, Bekanntmachungen, Porto u. s. w.	—	—		
5	Für Prämien, Schulgeldersatz, Zeugnisse	—	—		
	Summe der Ausgaben	—	—	10 180	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

gewerblichen Fortbildungsschule für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 000	—	2 000	—	
4 140	—	4 140	—	
4 040	—	4 040	—	
10 180	—	10 180	—	
600	—	600	—	Zu Tit. 1 u. 2. Von den persönlichen Ausgaben wird gemäss dem zwischen der Stadt und der Landesverwaltung getroffenen Übereinkommen ersterer die Hälfte aus Landesfonds zurückerstattet. (Siehe Tit. 2 der Einnahmen.)
7 680	—	7 680	—	
400	—	400	—	Die Tit. 3, 4 u. 5 sind gegenseitig übertragbar.
300	—	300	—	
1 200	—	1 200	—	
10 180	—	10 180	—	
10 180	—	10 180	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.
10 180	—	10 180	—	Strassburg, den 12. November 1902.
				Der Bürgermeister **Back.**

Spezial-Budget des Lyzeums

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag M	₰
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentümlichen Vermögen des Lyzeums.				
1	Zinsen aus der Ehrmann'schen Stiftung für Stipendien	1 420	—	1 445	50
2	Zinsen des Verkaufspreises des Schiltigheimer Lyzealgutes . . .	1 695	01	2 000	—
	Summe von A	3 115	01	3 445	50
	B. Andere Einnahmen.				
3	Zuschuss aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	720	—	720	—
4	Ertrag der im Lyzeum vermieteten Wohnung	700	—	700	—
5	Weiterer Zuschuss aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben . . .	8 089	10	8 900	—
	Summe von B	9 509	10	10 320	—
	Summe von A	3 115	01	3 445	50
	Gesamtsumme der Einnahmen	12 624	11	13 765	50
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	I. Pflichtausgaben der Gemeinde.				
1	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	167	26	200	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	493	89	300	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3 624	13	3 800	—
4	Feuerversicherung	—	—	—	—
5	*a)* Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel, *b)* Naturwissenschaftliche Sammlungen und Apparate, sowie chemisches Laboratorium, *c)* Verbrauchsmaterialien	1 633	04	1 600	—
	Überzutragen	5 918	32	5 900	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 445	50	1 445	50	
2 000	—	2 000	—	
3 445	50	3 445	50	
720	—	720	—	
700	—	700	—	
9 960	—	9 960	—	
11 380	—	11 380	—	
3 445	50	3 445	50	
14 825	50	14 825	50	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 1. Die Erhöhung ist dadurch begründet, dass die bisher auf den betreffenden allgemeinen Kredit im Haupt-Budget verrechneten Kosten des Unterhalts der Gebäude pp. hier vorgesehen sind. Der Direktor der Schule ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem Gesamtkostenbetrage von jährlich 100 ℳ selbst anzuordnen.
300	—	300	—	
3 800	—	3 800	—	
220	—	220	—	Zu Tit. 4. Die Ausgabe wurde bisher auf den betreffenden allgemeinen Kredit im städtischen Haupt-Budget verrechnet.
1 600	—	1 600	—	
6 920	—	6 920	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	5 918	32	5 900	—
6	Schulfeste	45	—	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 160 ℳ. Aversum des Direktors	620	45	600	—
8	Löhne:				
	a) des Pförtners	1 575	—	1 575	—
	b) des Dienstpersonals	1 915	90	2 310	—
9	Steuern	—	—	—	—
10	Insgemein	67	26	115	—
	Summe von I	10 141	93	10 600	—
	II. Andere Ausgaben.				
9	Städtische Schulgeldfreistellen	720	—	720	—
	Summe von II	720	—	720	—
	Summe von I	10 141	93	10 600	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	10 861	93	11 320	—
	III. Durchlaufende Kredite.				
10	Stipendien aus der Ehrmann'schen Stiftung	1 420	—	1 445	50
	B. Einmalige Ausgaben.				
11	Neubeschaffung von Schulbänken	342	18	1 000	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	12 624	11	13 765	50
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
6 920	—	6 920	—	
100	—	100	—	
600	—	600	—	Zu Tit. 7. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämmtliche Schreibgebühren, Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluss der Drucksachen.
1 575	—	1 575	—	
2 310	—	2 310	—	
40	—	40	—	Zu Tit. 9. Die Ausgabe wurde bisher auf den betreffenden allgemeinen Kredit im städtischen Haupt-Budget verrechnet.
115	—	115	—	
11 660	—	11 660	—	
720	—	720	—	
720	—	720	—	
11 660	—	11 660	—	
12 380	—	12 380	—	
1 445	50	1 445	50	
1 000	—	1 000	—	
14 825	50	14 825	50	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
14 825	50	14 825	50	
14 825	50	14 825	50	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Ober-Realschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentüml. Vermögen der Ober-Realschule.				
1	Zinsen aus dem Legat Gönner	28	—	28	—
	B. Andere Einnahmen.				
2	Zuschuss aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	300	—	600	—
3	Zuschuss aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	12 455	39	14 100	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	12 783	39	14 728	—
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	I. Pflichtausgaben der Gemeinde.				
1	Unterhaltung der Gebäude und Mobilien	12	48	100	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	510	15	200	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	4 425	76	5 000	—
4	Feuerversicherung	—	—	—	—
5	Unterrichtsmittel, und zwar: *a)* Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel, *b)* Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium, *c)* Verbrauchsmaterialien	2 100	18	2 000	—
6	Schulfeste	61	40	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 160 ℳ Aversum des Direktors	708	65	600	—
8	Besoldung des Schuldieners mit Hilfskraft und des Heizers	2 746	07	2 700	—
9	Insgemein	23	40	200	—
	Überzutragen	10 588	09	10 900	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
28	—	28	—	
600	—	600	—	
14 340	—	14 340	—	
14 968	—	14 968	—	
400	—	400	—	Zu Tit. 1. Siehe bezüglich der Erhöhung die Bemerkung bei Tit. 1 im Spezial-Budget des Lyzeums. Der Direktor der Schule ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem Gesamtkostenbetrage von jährlich 100 ℳ selbst anzuordnen.
200	—	200	—	
5 000	—	5 000	—	
140	—	140	—	Zu Tit. 4. Siehe die Bemerkung bei dem gleichen Titel im Spez.-Budget des Lyzeums.
2 000	—	2 000	—	
100	—	100	—	
600	—	600	—	Zu Tit. 7. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Schreibgebühren, Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluss der Drucksachen.
2 700	—	2 700	—	
200	—	200	—	
11 340	—	11 340	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	10 588	09	10 900	—
	II. Andere Ausgaben.				
10	Verwendung der Zinsen aus dem Legat Gönner	28	—	28	—
11	Städtische Schulgeldfreistellen	300	—	600	—
	B. Einmalige Ausgaben.				
12	Ergänzung der naturwissenschaftlichen, physikalischen und chemischen Sammlung	1 867	30	3 000	—
13	Ergänzung des Schulmobiliars	—	—	200	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	12 783	39	14 728	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
11 340	—	11 340	—	
28	—	28	—	
600	—	600	—	
3 000	—	3 000	—	
—	—	—	—	
14 968	—	14 968	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
14 968	—	14 968	—	
14 968	—	14 968	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Realschule bei St. Johann

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentümlichen Vermögen der Realschule.				
1	Zinsen aus der Wittmer-Stiftung	30	—	30	—
	B. Andere Einnahmen.				
2	Zuschuss aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	350	—	600	—
3	Zuschuss aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	7 793	50	8 740	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	8 173	50	9 370	—
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	I. Pflichtausgaben der Gemeinde.				
1	Unterhaltung der Gebäude und Mobilien	89	29	100	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte und des Mobiliars	174	51	200	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3 008	40	3 000	—
4	Feuerversicherung	—	—	—	—
5	*a)* Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel, *b)* Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium, *c)* Verbrauchsmaterialien	1 521	17	1 500	—
6	Schulfeste	30	—	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter ℳ 160 Aversum des Direktors	513	95	600	—
8	Besoldung des Schuldieners und des ständigen Gehilfen mit Hilfskraft	2 230	34	2 500	—
9	Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
10	Insgemein	225	84	240	—
	Überzutragen	7 793	50	8 240	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
30	—	30	—	
600	—	600	—	
10 660	—	10 660	—	
11 290	—	11 290	—	
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 1. Siehe bezüglich der Erhöhung die Bemerkung bei Tit. 1 des Spez.-Budg. des Lyzeums. Der Direktor der Schule ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem Gesamtkostenbetrage von 100 ℳ jährlich selbst anzuordnen.
200	—	200	—	
3 000	—	3 000	—	
120	—	120	—	Zu Tit. 4. Siehe die Bemerkung bei Tit. 4 des Spez.-Budgets des Lyzeums.
1 500	—	1 500	—	
100	—	100	—	
600	—	600	—	Zu Tit. 7. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Schreibgebühren, Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluss der Drucksachen.
2 500	—	2 500	—	
900	—	900	—	Zu Tit. 9. Die Ausgabe wurde bisher auf den betr. allgemeinen Kredit im Hauptbudget verrechnet.
240	—	240	—	
10 660	—	10 660	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	7 793	50	8 240	—
	II. Andere Ausgaben.				
11	Städtische Schulgeldfreistellen	350	—	600	—
12	Verwendung der Zinsen aus der Wittmer-Stiftung	30	—	30	—
	B. Einmalige Ausgaben.				
13	Beschaffung von Lehrmitteln	—	—	500	—
	Gesamtsumme der Ausgaben . . .	8 173	50	9 370	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
10 660	—	10 660	—	
600	—	600	—	
30	—	30	—	
—	—	—	—	
11 290	—	11 290	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
11 290	—	11 290	—	
11 290	—	11 290	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der neuen Realschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M.	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag M.	₰
	Einnahmen.				
1	Zuschuss aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	—	—	—	—
2	Weiterer Zuschuss aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben . . .	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben.				
1	Zuschuss an die Landesverwaltung zu den persönlichen Ausgaben .	—	—	—	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte und des Mobiliars .	—	—	—	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	—	—	—	—
4	Unterrichtsmittel, und zwar: *a*) Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel, *b*) Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium, *c*) Verbrauchsmaterialien	—	—	—	—
5	Schulfeste	—	—	—	—
6	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 50 M. Aversum des die Leitung führenden Direktors	—	—	—	—
7	Besoldung der Schuldienerin	—	—	—	—
8	Städtische Schulgeldfreistellen	—	—	—	—
9	Insgemein	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	—	—	—	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
200	—	200	—	
9 550	—	9 550	—	
9 750	—	9 750	—	
7 500	—	7 500	—	Zu Tit. 1. Nach der mit der Landesverwaltung getroffenen Vereinbarung zahlt die Stadt zu den persönlichen Ausgaben einen fortlaufenden jährlichen Zuschuss von 3000 ℳ für jede an der Schule eröffnete Klasse oder Parallelabteilung einer Klasse. Es bestehen z. Zt. zwei, und zwar die sechste und fünfte Klasse. Eine weitere Klasse kommt zu Herbst 1903 zur Errichtung.
100	—	100	—	
500	—	500	—	
800	—	800	—	
50	—	50	—	
250	—	250	—	Zu Tit. 6. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Schreibgebühren, Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluss der Drucksachen.
300	—	300	—	
200	—	200	—	
50	—	50	—	
9 750	—	9 750	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
9 750	—	9 750	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage. Strassburg, den 12. November 1902. Der Bürgermeister **Back.**
9 750	—	9 750	—	

Spezial-Budget der höheren Mädchen-

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	33 097	—	30 000	—
2	Zuschuss aus Landesmitteln	4 000	—	4 000	—
3	Barzuschuss der Stadt	33 100	27	39 820	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	70 197	27	73 820	—
	Ausgaben.				
	I. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldung des Lehrpersonals	52 967	83	56 610	—
2	Desgleichen des Schuldieners mit Hilfskraft und des Heizers	1 500	—	1 500	—
3	Wohnungsentschädigung des Direktors	1 200	—	1 200	—
4	Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
	Summe von I	55 667	83	59 310	—
	II. Sächliche Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
5	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	—	—	—	—
6	Bureaukosten-Aversum des Direktors	160	—	160	—
7	Druckkosten und Verbrauchsmaterialien	394	92	350	—
8	Vermehrung der Bibliothek, der Sammlungen und des Unterrichtsmaterials	815	26	600	—
	Überzutragen	1 370	18	1 110	—

schule für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
35 000	—	35 000	—	
4 000	—	4 000	—	
30 900	—	30 900	—	
69 900	—	69 900	—	
58 895	—	58 895	—	
3 060	—	3 060	—	Zu Tit. 2. Der Betrag pro 1903 setzt sich zusammen, wie folgt: Gehalt des Schuldieners . . . . 1 500 ℳ Gehalt des Heizers . . . . 960 » Vergütung für eine ständige Putzfrau . . . . 600 » Summe . . . . 3 060 ℳ
—	—	—	—	Zu Tit. 3. Der Direktor erhält Dienstwohnung in einem Neubau neben dem Schulgebäude.
95	—	95	—	Zu Tit. 4 u. 12. Die Ausgaben wurden bisher auf die betreffenden allgemeinen Kredite des städtischen Haupt-Budgets verrechnet.
62 050	—	62 050	—	
200	—	200	—	Zu Tit. 5. Der Direktor ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem Gesamtkostenbetrag von 100 ℳ jährlich selbst anzuordnen.
160	—	160	—	Zu Tit. 6. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Schreibgebühren, Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluss der Drucksachen.
350	—	350	—	
600	—	600	—	
1 310	—	1 310	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	1 370	18	1 110	—
9	Turngeräte, Schulmobiliar	282	52	300	—
10	Schulfeste	182	40	200	—
11	Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch	1 654	89	2 000	—
12	Feuerversicherung	—	—	—	—
—	Miete des Schulgebäudes	10 500	—	10 500	—
13	Insgemein	539	45	400	—
	Summe von II	14 529	44	14 510	—
	Summe von I	55 667	83	59 310	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	70 197	27	73 820	—
	B. Einmalige Ausgaben.				
14	Veröffentlichung einer Baubeschreibung des neuen Schulgebäudes zum Schulprogramm	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben . . .	70 197	27	73 820	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
1 310	—	1 310	—	
300	—	300	—	
200	—	200	—	
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 11. Der Betrag ist schätzungsweise bemessen. Eine genaue Angabe ist z. Zt. noch nicht möglich.
150	—	150	—	
—	—	—	—	Die Schule war bislang in einem Gebäude des Stifts «Unser Frauen Werk» untergebracht. Mit Beginn des Schuljahrs 1902/3 ist der städtische Neubau an der Pioniergasse bezogen worden.
590	—	590	—	Zu Tit. 13. Der bisherige Kredit ist bei dem vergrösserten Bedarfe an Putzmaterial u. dergl. in dem Neubau unzulänglich.
7 550	—	7 550	—	
62 050	—	62 050	—	
69 600	—	69 600	—	
300	—	300	—	
69 900	—	69 900	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
69 900	—	69 900	—	
69 900	—	69 900	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Kunstgewerbeschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	15 435	—	14 500	—
2	Zuschuss aus der Landeskasse	20 000	—	20 000	—
2a	Beitrag aus der Landeskasse für die keramische Werkstätte	3 000	—	3 000	—
3	Zuschuss aus Bezirksmitteln	5 000	—	5 000	—
4	Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Werkstätten der Schule	337	90	1 000	—
5	Zuschuss aus der Stadtkasse	24 283	69	34 170	—
	Summe der Einnahmen	68 056	59	77 670	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldungen	54 858	58	58 620	—
2	Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
	Summa *ad A*	54 858	58	58 620	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
3	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	304	70	800	—
4	Bureau- und Druckkosten	352	50	800	—
5	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	2 371	53	2 100	—
6	Unterhalt des Gartens	604	46	700	—
7	Werkstättenbetrieb	3 544	79	3 800	—
8	Reinigung, Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch	4 912	05	4 750	—
9	Feuerversicherung	—	—	—	—
10	Insgemein	1 107	98	300	—
	Summe *ad B*	13 198	01	13 250	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
15 000	—	15 000	—	
20 000	—	20 000	—	
3 000	—	3 000	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
34 040	—	34 040	—	
77 540	—	77 540	—	
60 390	—	60 390	—	Zu Tit 1. Die Mehrausgabe ist hauptsächlich auf der bestehenden Gehaltsordnung begründet.
450	—	450	—	Zu Tit. 2. Die Ausgabe wurde bisher auf den betr. allgemeinen Kredit im Haupt-Budget verrechnet.
60 840	—	60 840	—	
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 3. Die Erhöhung ist dadurch begründet, dass die bisher auf den betr. allgemeinen Kredit verrechneten Kosten des Gebäude-Unterhalts hier vorgesehen sind. Der Direktor der Schule ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem Gesamtkostenbetrage von jährlich 100 ℳ selbst anzuordnen.
600	—	600	—	
2 100	—	2 100	—	
700	—	700	—	
3 800	—	3 800	—	
5 000	—	5 000	—	
200	—	200	—	Zu Tit. 9. Die Ausgabe wurde bisher auf den betr. allgemeinen Kredit im Haupt-Budget verrechnet.
300	—	300	—	
14 200	—	14 200	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Zur weiteren Vervollständigung des Bestandes an Edelmetallen und Steinen für die Goldschmiedabteilung	—	—	1 500	—
2	Bemalung des Treppenhauses	—	—	1 000	—
—	Für verschiedene ausserordentliche Beschaffungen	—	—	3 300	—
	Summe ad II	—	—	5 800	—
	Wiederholung.				
	I. Ordentliche Ausgaben:				
	A. Persönliche Ausgaben	54 858	58	58 620	—
	B. Sächliche Ausgaben	13 198	01	13 250	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben	—	—	5 800	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	68 056	59	77 670	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderath bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 500	—	1 500	—	
1 000	—	1 000	—	
—	—	—	—	
2 500	—	2 500	—	
60 840	—	60 840	—	
14 200	—	14 200	—	
2 500	—	2 500	—	
77 540	—	77 540	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
77 540	—	77 540	—	
77 540	—	77 540	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Musikkonservatoriums

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Staatszuschuss	25 000	—	25 000	—
2	Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung	15 050	—	15 050	—
3	Schulgelder	17 187	50	17 500	—
4	Verschiedene unvorhergesehene Einnahmen	—	—	50	—
5	Zuschuss aus der Stadtkasse	897	22	2 800	—
	Summe der Einnahmen	58 134	72	60 400	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen der Lehrer und Angestellten	44 233	94	45 907	—
2	Stipendien aus der Landessubvention	8 458	—	9 200	—
3	Bureaubedürfnisse und Druckkosten	374	65	300	—
4	Heizung, Beleuchtung, Wasserverbrauch und Reinigung	2 061	41	3 400	—
5	Beschaffung und Unterhaltung von Büchern, Musikalien und Instrumenten	2 751	20	1 400	—
6	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	—	—	—	—
7	Feuerversicherung	—	—	—	—
8	Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
9	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	255	52	193	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	58 134	72	60 400	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
25 000	—	25 000	—	
15 050	—	15 050	—	
17 500	—	17 500	—	
50	—	50	—	
9 700	—	9 700	—	
67 300	—	67 300	—	
47 359	—	47 359	—	Zu Tit. 1. Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen: Zulage an einen Lehrer laut Gemeinderats-Beschl. vom 11. Juni 1902 400 ℳ; Besoldung einer Lehrerin für italienische Sprache . . . . 300 »; Aufbesserungen auf Grund der bestehenden Gehaltsordnung . . . . . 752 »; 1 452 ℳ
9 200	—	9 200	—	
300	—	300	—	
2 500	—	2 500	—	
1 400	—	1 400	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 6, 7 u. 8. Diese Ausgaben finden zum ersten Male Aufnahme im Spezial-Budget. Die Verrechnung erfolgte früher auf die betreffenden allgemeinen Titel des Haupt-Budgets.
110	—	110	—	
5 200	—	5 200	—	
231	—	231	—	
67 300	—	67 300	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
67 300	—	67 300	—	
67 300	—	67 300	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Stadtbibliothek

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung	404	—	450	—
2	Verschiedene unvorhergesehene Einnahmen	—	—	20	—
3	Aus der Stadtkasse	14 000	—	14 180	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	14 404	—	14 650	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	Stadtbibliothekar	4 000	—	4 000	—
	Unterbibliothekar	2 600	—	2 800	—
	Aufseher	1 200	—	1 200	—
2	Ankauf und Einband von Büchern	2 743	67	4 000	—
3	Bureaubedürfnisse	330	16	250	—
4	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 245	99	1 500	—
5	Für Gebäude-Unterhalt, Mobilienbeschaffung und Insgemein	284	18	200	—
6	Feuerversicherung	—	—	—	—
	Summe ad I	13 404	—	13 950	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
—	Abfassung und Druck eines supplementarischen Katalogs	1 000	—	—	—
1	Beschaffung von Regalen zur Unterbringung des Zeitungs-Materials	—	—	700	—
2	Beschaffung von Schachteln zur Unterbringung von Dokumenten (2. Rate)	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	14 404	—	14 650	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

ür das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
450	—	450	—	
20	—	20	—	
14 730	—	14 730	—	
15 200	—	15 200	—	
4 000	—	4 000	—	
2 800	—	2 800	—	
1 200	—	1 200	—	
4 000	—	4 000	—	
250	—	250	—	
1 500	—	1 500	—	
700	—	700	—	Zu Tit. 5. Die Erhöhung entfällt auf den Gebäude-Unterhalt, welcher bisher auf den betreffenden allgemeinen Kredit im städtischen Haupt-Budget verrechnet wurde.
250	—	250	—	Zu Tit. 6. Die Ausgaben wurden bisher auf den betreffenden allgemeinen Kredit des Haupt-Budgets verrechnet.
14 700	—	14 700	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 2. Die erste Rate war im Ergänzungs-Budget für 1902 vorgesehen. (Siehe Gemeinderats-Beschluss vom 10. März 1902.)
15 200	—	15 200	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
15 200	—	15 200	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.
15 200	—	15 200	—	Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des städtischen Orchesters

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M.	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag M.	₰
	Einnahmen.				
1	Reinertrag der städtischen Abonnements-Konzerte	5 124	39	2 000	—
2	Reinertrag der Sommer-Konzerte	4 908	89	3 000	—
3	Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung	4 950	—	4 950	—
4	Zuschuss aus der Stadtkasse	71 023	57	84 530	—
	Summe der Einnahmen	86 006	85	94 480	—
	Ausgaben.				
1	Besoldung der Orchestermitglieder	84 030	17	92 780	—
2	Desgl. des Orchesterdieners	800	—	800	—
3	Stellvertretungskosten für erkrankte Mitglieder	903	50	500	—
4	Beschaffung und Unterhalt von Instrumenten	189	—	300	—
5	Pensionen und Unterstützungen (neu)	—	—	—	—
6	Insgemein	84	18	100	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	86 006	85	94 480	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
4 000	—	4 000	—	
4 000	—	4 000	—	
4 950	—	4 950	—	
89 000	—	89 000	—	
101 950	—	101 950	—	
95 586	—	95 586	—	
960	—	960	—	
500	—	500	—	
300	—	300	—	
4 500	—	4 500	—	Zu Tit. 5. Diese Ausgabe findet zum erstenmale Aufnahme in das Spezial-Budget. Die Verrechnung erfolgte bisher auf die betreffenden allgemeinen Mittel des Haupt-Budgets.
104	—	104	—	
101 950	—	101 950	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
101 950	—	101 950	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.
101 950	—	101 950	—	Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Kunstmuseums

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag M	₰
	Einnahmen.				
1	Eintrittsgelder	710	—	600	—
2	Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen	575	40	500	—
3	Zuschuss aus der Stadtkasse	20 130	04	21 170	—
	Summe der Einnahmen	21 415	44	22 270	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
1	Besoldungen	10 686	62	10 970	—
2	Pensionen und Unterstützungen (neu)	—	—	—	—
3	Unterhalt der Gebäude und Mobilien (neu)	—	—	300	—
4	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3 430	01	5 000	—
5	Vermehrung der Bibliothek und der Sammlungen	6 660 (5 u. 6)	54	5 000	—
6	Verbrauchsmaterial			500	—
7	Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porto und Frachten	638	27	500	—
8	Feuerversicherung (neu)	—	—	—	—
	Summe ad I	21 415	44	22 270	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Neudruck des Katalogs der Gemäldesammlung	—	—	—	—
	Summe ad II	—	—	—	—
	Wiederholung.				
	I. Ordentliche Ausgaben	21 415	44	22 270	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	21 415	44	22 270	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
600	—	600	—	
500	—	500	—	
24 540	—	24 540	—	
25 640	—	25 640	—	
10 940	—	10 940	—	
400	—	400	—	Zu Tit. 2. Die Ausgabe wurde bisher auf den betreffenden allgemeinen Kredit im Haupt-Budget verrechnet.
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 3. Die Erhöhung ist dadurch begründet, dass die bisher auf den allgemeinen Kredit des Haupt-Budgets verrechneten Kosten des Gebäudeunterhalts hier vorgesehen sind. Der Direktor ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem Gesamtkostenbetrage von jährlich 200 ℳ selbst anzuordnen.
4 000	—	4 000	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
600	—	600	—	
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 8. Siehe die Bemerkung bei Tit. 2.
24 140	—	24 140	—	
1 500	—	1 500	—	
1 500	—	1 500	—	
24 140	—	24 140	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
1 500	—	1 500	—	
25 640	—	25 640	—	
25 640	—	25 640	—	
25 640	—	25 640	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 M.	Pf.	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag M.	Pf.
	Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	12 351	31	15 175	—
2	Aus dem Museumsfonds	5 675	55	3 200	—
3	Zuschuss aus der Landeskasse	5 900	—	5 000	—
4	Verschiedene Einnahmen	520	50	500	—
	Summe der Einnahmen	24 447	36	23 875	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	Direktor	5 000	—	5 000	—
	Konservator	2 800	—	2 800	—
	Sekretär	2 400	—	2 600	—
	Diener	1 440	—	1 440	—
	Putzfrau (neu)	—	—	—	—
	Aufseher	1 506	45	1 545	—
2	Unterhalt der Gebäude und Mobilien (neu)	—	—	—	—
3	Bureaubedürfnisse, Frachten und Telephon	279	26	500	—
4	Druckkosten	—	—	100	—
—	Reisekosten	362	75	—	—
5	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	497	28	500	—
6	Ergänzung und Unterhalt des Einrichtungs-Inventars, der Muster- und Vorbildersammlung und der Bibliothek	9 889	77	9 000	—
7	Unterhalt des Kiosks in der Orangerie	195	75	270	—
8	Feuerversicherung	—	—	—	—
9	Insgemein und Unvorhergesehenes	76	10	120	—
	Summe der Ausgaben	24 447	36	23 875	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Museums für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
16 425	—	16 425	—	
3 175	—	3 175	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
25 100	—	25 100	—	
5 000	—	5 000	—	
2 800	—	2 800	—	
2 600	—	2 600	—	
1 080	—	1 080	—	
480	—	480	—	
1 650	—	1 650	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 2. Die Ausgabe wurde bisher auf den betreffenden allgemeinen Kredit im Haupt-Budget verrechnet.
400	—	400	—	Der Direktor ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem
100	—	100	—	Gesamtkostenbetrage von jährlich 100 ℳ selbst anzuordnen.
—	—	—	—	
500	—	500	—	
9 000	—	9 000	—	
270	—	270	—	
600	—	600	—	Zu Tit. 8. Siehe die Bemerkung bei Titel 2.
120	—	120	—	
25 100	—	25 100	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
				Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.
25 100	—	25 100	—	Strassburg, den 12. November 1902.
25 100	—	25 100	—	Der Bürgermeister
				Back.

Spezial-Budget der Gewerbehalle

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	2 736	60	2 900	—
	Summe der Einnahmen	2 736	60	2 900	—
	Ausgaben.				
1	Besoldung der Aufseher: 1 à 1 320 ℳ 1 à 1 080 „	2 400	—	2 400	—
2	Bureaubedürfnisse	—	—	30	—
3	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	115	35	150	—
4	Drucksachen und Inserate	7	—	50	—
5	Telephongebühren, Feuerversicherung und Steuern	214	25	220	—
6	Mobiliar und Reparaturen	—	—	50	—
	Summe der Ausgaben	2 736	60	2 900	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 900	—	2 900	—	
2 900	—	2 900	—	
2 400	—	2 400	—	
30	—	30	—	
150	—	150	—	
50	—	50	—	
230	—	230	—	
40	—	40	—	
2 900	—	2 900	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
2 900	—	2 900	—	
2 900	—	2 900	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Stiftung Apffel

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	12 848	50	12 479	50
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	12	95	18	50
3	Mietzins von Gebäuden	28 567	—	28 962	—
4	Pachtzins von Feldgütern	7 321	60	7 300	—
—	Zuschlagspfennige zur Deckung der Versteigerungskosten	263	20	—	—
	Summe	49 013	25	48 760	—
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Beitrag an die Stadtkasse zu Besoldungen	500	—	500	—
2	Gebühren des Rechners	379	24	400	—
3	Sächliche Ausgaben	—	—	100	—
4	Feuerversicherung der Gebäude	60	60	50	—
5	Unterhaltung der Gebäude	5 344	36	4 500	—
6	Bewirtschaftung und Aufbesserung von Liegenschaften	19	50	50	—
7	Steuern	1 604	83	1 600	—
8	Für Wohltätigkeits-Anstalten und die Stadtbibliothek	808	—	1 400	—
9	Zuschuss an das Musikkonservatorium	} 20 000	—	20 000	—
10	» » » städtische Orchester				
11	» » » Stadttheater	20 000	—	20 000	—
12	Unterhaltung des Apffel'schen Grabes	5	—	5	—
13	Unterstützungen	—	—	50	—
14	Unvorhergesehene Ausgaben	231	45	105	—
	Summe	48 952	98	48 760	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
12 479	50	12 479	50	
18	50	18	50	
28 962	—	28 962	—	
7 300	—	7 300	—	
—	—	—	—	Es stehen keine Neuverpachtungen für das Jahr 1903 in Aussicht.
48 760	—	48 760	—	
500	—	500	—	
400	—	400	—	
50	—	50	—	
100	—	100	—	
4 500	—	4 500	—	
50	—	50	—	
1 650	—	1 650	—	Zu Tit. 7. Die Erhöhung entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung.
1 400	—	1 400	—	
20 000	—	20 000	—	
20 000	—	20 000	—	
5	—	5	—	
25	—	25	—	
80	—	80	—	
48 760	—	48 760	—	
48 760	—	48 760	—	
48 760	—	48 760	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Stiftung Strauss-

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	12 888	10	12 942	—
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	72	15	28	—
3	Pachtzins von Feldgütern	474	—	590	—
	Summe	13 434	25	13 560	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.				
	Keine.				
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Beitrag an die Stadtkasse zu Besoldungen	340	—	340	—
2	Gebühren des Rechners	23	70	30	—
3	Sächliche Ausgaben	—	—	40	—
4	Steuern	81	61	90	—
5	Freistellen für Blinde und Unterstützungen an solche	8 946	—	9 600	—
6	Unvorhergesehene Ausgaben	166	93	70	—
	Summe	9 558	24	10 170	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.				
—	Verwendung des 4. Teils der ordentlichen Einnahmen zur Vermehrung des Stiftungskapitals	3 327	95	3 390	—
	Summe	12 886	19	13 560	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Dürckheim für das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
13 106	—	13 106	—	Zu Tit. 1. Erhöht infolge Ankaufs von 4400 ℳ 3½ % Reichsanleihe.
44	—	44	—	
590	—	590	—	
13 740	—	13 740	—	
340	—	340	—	
30	—	30	—	
20	—	20	—	
90	—	90	—	
9 800	—	9 800	—	
25	—	25	—	
10 305	—	10 305	—	
3 435	—	3 435	—	
13 740	—	13 740	—	
13 740	—	13 740	—	
13 740	—	13 740	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Stiftung Spach

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	13 850	50	13 756	—
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	81	63	800	—
3	Mietzins von Gebäuden:				
	a) Haus Aureliengasse 13	4 680	—	4 680	—
	b) Volkswohnhäuser	21 131	20	22 320	—
4	Pachtzins von Feldgütern	620	67	620	—
5	Rückzahlung von Steuern Seitens der Pächter	48	03	44	—
	Summe der ordentlichen Einnahmen	40 412	03	42 220	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.				
—	Rückerstattung des dem Frl. Gramlich gewährten Dahrlehens (Saldo)	200	—	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	40 612	03	42 220	—
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Unterhalt, Feuerversicherung und Steuern der Gebäude und Liegenschaften:				
	a) für das Haus Aureliengasse 13	1 383	87	800	—
	b) für die Volkswohnhäuser	3 922	28	3 600	—
	c) für die Feldgüter	63	81	120	—
2	Leibrenten	12 600	—	12 600	—
3	Unterstützungen an ehem. städt. Beamte oder deren Hinterbliebenen	16 780	—	16 800	—
4	Unterhaltung von Grabstätten	22	30	20	—
5	Unvorhergesehene und sächliche Ausgaben	2	25	150	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	34 774	51	34 090	—

'ür das Rechnungsjahr 1903.

Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen.
13 756	—	13 756	—	
100	—	100	—	
4 680	—	4 680	—	
22 000	—	22 000	—	Zu Tit. 3*b*. Verminderung mit Rücksicht auf das derzeitige Erträgnis.
620	—	620	—	
44	—	44	—	
41 200	—	41 200	—	
—	—	—	—	
41 200	—	41 200	—	
800	—	800	—	Zu Tit. 1*a*. Die erhöhte Ausgabe pro 1901 ist auf ausserordentliche Reparaturen zurückzuführen.
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 1*b*. Erhöht mit Rücksicht auf die beim Unterhalt bisher gemachten Erfahrungen.
120	—	120	—	
12 600	—	12 600	—	Zu Tit. 2. Die Leibrenten werden auf Grund testamentarischer Bestimmung gezahlt.
16 800	—	16 800	—	
25	—	25	—	
155	—	155	—	
34 500	—	34 500	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.				
—	Erbauung der Volkswohnhäuser (einschliesslich Erwerbskosten des erforderlichen Baugeländes)	8 870	—	8 130	—
1	Auffüllung des Kinderspielplatzes und Einfriedigung der Höfe der Volkswohnhäuser (Saldo)	—	—	—	—
2	Verwendung des Einnahme-Überschusses zur Vermehrung des Stiftungskapitals	—	—	—	—
	Summe der ausserordentlichen Ausgaben	8 870	—	8 130	—
	Dazu die ordentlichen Ausgaben	34 774	51	34 090	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	43 644	51	42 220	—

Abschluss.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Einnahmen	—	—	—	—
Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1903				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 1. Siehe die Erläuterungen zu diesem Titel im Ergänzungs-Budget für 1902.
4 200	—	4 200	—	
6 700	—	6 700	—	
34 500	—	34 500	—	
41 200	—	41 200	—	
41 200	—	41 200	—	
41 200	—	41 200	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 12. November 1902.

Der Bürgermeister

Back.

Stift Unser Frauen Werk.

Einleitende Bemerkungen

zu dem

Ergänzungs-Budget für das Rechnungsjahr 1902

und dem

Haupt-Budget für das Rechnungsjahr 1903.

I. Ergänzungs-Budget für 1902.

Das Rechnungsjahr 1901 hat mit einem Einnahme-Überschuss von 23 030,64 *M.* abgeschlossen, welcher bestimmungsgemäss in das Ergänzungs-Budget aufzunehmen ist; derselbe berechnet sich wie folgt:

Es betrugen im Rechnungsjahre 1901

die Ist-Einnahmen (einschl. des Einnahme-Überschusses aus dem Vorjahr)	*M.*	222 323,08
die Ist-Ausgaben	»	164 502,92
Mithin Überschuss	*M.*	57 820,16
Dazu die Einnahme-Reste mit	»	118,60
Zusammen	*M.*	57 938,76
Dagegen betrugen die Ausgabe-Reste	»	34 908,12
Es ergibt sich mithin ein Einnahme-Überschuss von	*M.*	23 030,64

welcher in das vorliegende Ergänzungs-Budget eingestellt ist.

Im Gesamten stellt sich das Ergänzungs-Budget wie folgt dar:

Einnahmen

und zwar:

Ordentliche Einnahmen: Überschuss aus dem Vorjahre	*M.*	23 030,64
Ausserordentliche Einnahmen	»	4 880,70
Summe der Einnahmen	*M.*	27 911,34

Ausgaben

und zwar:

Ordentliche Ausgaben	*M.*	1 900,00		
Ausserordentliche Ausgaben	»	14 880,70		
Zusammen			*M.*	16 780,70

Das vorliegende Ergänzungs-Budget schliesst demnach mit einem Einnahme-Überschuss von . . . *M.* 11 130,64 ab.

Im einzelnen ist folgendes zu bemerken:

Der bei den ausserordentlichen Einnahmen eingestellte Betrag von 4880,70 *M.* rührt von einem Grundstücksverkauf in Hochfelden her.

Bei den ordentlichen Ausgaben sind lediglich einige Verstärkungen von Krediten des Haupt-Budgets vorgesehen, und zwar derjenigen für «Dienstaufwand des Werkamts», «Feuerversicherung des Münsters» und für «Steuern und Abgaben von Gütern in toter Hand».

Bei den ausserordentlichen Ausgaben entfallen 10000 *M.* auf den Beitrag des Stifts zu den Kosten der Heizanlage des Münsters; der Rest mit 4880,70 *M.* ist zur Wiederanlage bestimmt zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts.

Dem Ergänzungs-Budget ist das Verzeichnis der Einnahme- und Ausgabe-Rückstände aus dem Vorjahre beigedruckt.

II. Haupt-Budget für 1903.

Der Entwurf des Haupt-Budgets für 1903 schliesst in Einnahme und Ausgabe mit *M.* 204 700,00 ab. Davon entfallen auf

die ordentlichen Einnahmen	*M.* 175 650,00
die ordentlichen Ausgaben	» 155 200,00
sodass das Ordinarium einen Einnahme-Überschuss von	*M.* 20 450,00
aufweist gegen	» 13 150,00

im Vorjahre.

Im einzelnen ist zu dem Budget-Entwurf folgendes zu bemerken:

I. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Erhöht sind bei den ordentlichen Einnahmen u. a. die Titel: «Zinsen von hinterlegten Barbeständen», «Erlaubnisscheine zur Besteigung des Münsters», «Verkauf von Gras auf Stiftswiesen», «Ertrag der Waldungen».

Niedriger veranschlagt sind die Titel: «Kapitalzinsen und Staatsrenten» und zwar mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand des Stammkapitals und «Pachtzins von Ländereien» mit Rücksicht auf den Mindererlös bei den stattgehabten Neuverpachtungen.

Bei den ordentlichen Ausgaben werden Erhöhungen vorgeschlagen u. a. bei den Titeln: «Dienstaufwand der Werkhütte, der Löschmannschaft und der Münsterwache», «Feuerversicherung des Münsters», «Bewirtschaftung und Aufbesserung der Liegenschaften», «Unterhalt des Forsthauses», «Direkte Steuern und Abgaben von Gütern in toter Hand», «Ruhegehälter», «Alterszulagen».

Ausserdem bei den Titeln: «Stempel- und Registriergebühren, Versteigerungskosten», sowie «Holzwerbungskosten», welchen Mehrausgaben indessen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen.

Die Erhöhung des Titels «Besoldungen der Werkhütte» wird lediglich bedingt durch die Auflösung des bisherigen Titels «Unterhalt der Häuser, Arbeiten der Hütte», der mit ersterem zusammengelegt ist; ausserdem stehen dieser Erhöhung beträchtliche Herabsetzungen der Titel: «Besoldungen des Werkamtes» und «Verdingte Arbeiten und Lieferungen für den Bau» gegenüber.

Ausser diesen beiden letzteren Titeln sind niedriger veranschlagt die Titel: «Bureaukosten der Stiftsverwaltung», «Unterhalt der Häuser, verdingte Arbeiten und Lieferungen für den Bau», «Unterstützungen» aus den im Entwurf bei den betreffenden Titeln angegebenen Gründen.

II. Ausserordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Das ausserordentliche Budget schliesst

in Einnahme mit	ℳ. 29 050,00
in Ausgabe mit	» 49 500,00
ab, demnach mit einem Mehr der letzteren von	ℳ. 20 450,00

welches durch den Überschuss der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben im gleichen Betrage gedeckt wird.

In den ausserordentlichen Einnahmen konnte der Titel «Zahlung der Ansteigerer zur Deckung der Versteigerungskosten» um ein Beträchtliches erhöht werden im Hinblick auf die zahlreichen Neuverpachtungen von Grundstücken in verschiedenen Gemarkungen, die 1903 erfolgen werden.

Der Hauptbetrag der ausserordentlichen Einnahmen entfällt mit 22 800 ℳ auf die 3. Rate des Kaufpreises für die Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32, welcher Betrag bei den ausserordentlichen Ausgaben wieder erscheint, da dessen Wiederanlage zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts erforderlich wird.

Als neue Positionen erscheinen bei den ausserordentlichen Ausgaben:

«Herstellung zweier Türabschlüsse im Kreuzgang nach dem Priesterseminar zu» und «Ausführung neuer Windfänge am Münster als Ersatz für die vorhandenen unzureichenden Windfänge».

Die Ausführung dieser Arbeiten ist dringend, doch haben bisher die erforderlichen Mittel nicht bereit gestellt werden können.

Im übrigen wird bezüglich dieser Ansätze — wie auch bezüglich der anderen Positionen des Budgets — auf die im Entwurf gegebenen Erläuterungen Bezug genommen.

Was das Vermögen des Stifts anlangt, so beträgt nach den dem Budget vorgedruckten Nachweisen der Wert:

a) der Waldungen	ℳ. 750 500,00
b) der Feldgüter	» 1 755 844,30
c) der Wertpapiere und Forderungen	» 641 200,00
d) der Grundrenten (dieselben zu 4 % kapitalisiert)	» 2 871,62
e) der Gebäude (mit Ausschluss des Münsters): Bodenwert	» 420 368,00
Aufbauten einschl. Fundamente	» 1 446 708,00
Zusammen	ℳ. 5 017 491,92

Strassburg, den 20. Januar 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Stift Unser Frauen Werk.

Ergänzungs-Budget

für das

Rechnungsjahr 1902.

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen.
		Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.
—	—	Überschuss des Rechnungsjahres 1901
		Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.
—	1*a*	Verkauf eines Grundstücks in Hochfelden
		Summe
		Ausgaben.
		Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.
II	11	Dienstaufwand des Werkamtes
II	15	Feuerversicherung des Münsters
IV	26	Direkte Steuern und Abgaben von Gütern in toter Hand
		Überzutragen

Ergänzungs-Budget für 1902.

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	23 030	64	—	—	
—	—	4 880	70	—	—	Zu Tit. 1*a*. Gemeinderats-Beschluss vom 5. November 1902.
—	—	27 911	34	—	—	
2 000	—	600	—	—	—	Zu Tit. 11. Für ausserordentliche Buchbinderarbeiten bei Gelegenheit der Inventarisierung der Zeichnungen und Photographien des Frauenhauses.
500	—	900	—	—	—	Zu Tit. 15. Zur Verstärkung des Kredits im Haupt-Budget, der unzureichend ist, weil die wertvollen gemalten Fenster im Münster neuerdings auch (und zwar zu rund 800 000 ℳ) versichert worden sind, was bislang nicht der Fall war.
16 500	—	400	—	—	—	Zu Tit. 26. Zur Verstärkung des unzureichenden Kredits im Haupt-Budget.
—	—	1 900	—	—	—	

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . .
		Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.
—	3*a*	Wiederanlage der aus der Veräusserung von Grundstücken herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts . . . .
—	4	Beitrag zu den Kosten der Heizanlage des Münsters . . . .
		Summe . . . . .

Abschluss.

Einnahmen	*M.* 27 911,34
Ausgaben	» 16 780,70
Überschuss der Einnahmen	*M.* 11 130,64

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		1 900	—	—	—	
—	—	4 880	70	—	—	Zu Tit. 3*a*. Vergl. Tit. 1*a* der ausserordentlichen Einnahmen dieses Budgets.
—	—	10 000	—	—	—	Zu Tit. 4. Gemeinderats-Beschluss vom 14. Oktober 1901.
—	—	16 780	70	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.

Strassburg, den 9. März 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Stift Unser Frauen Werk.

Verzeichnis

der

Einnahme- und Ausgabe-Rückstände

des

Rechnungsjahres 1901.

Verzeichnis der Einnahme-Rückstände des Rechnungsjahres 1901.

Nummer der Titel im Budget	Bezeichnung der Einnahmen	Im Jahre 1901 zu erhebende Rückstände ℳ	₰
	Abt. I. Ordentliche Einnahmen.		
6	Mietzins von Gebäuden	75	—
7	Pachtzins von Ländereien	43	60
	Abt. II. Ausserordentliche Einnahmen.		
—	Keine.	—	—
	Summe	118	60

Verzeichnis der Ausgabe-Rückstände des Rechnungsjahres 1901.

Nummer der Titel im Budget	Bezeichnung der Ausgaben	Im Jahre 1901 zu zahlende Rückstände ℳ	₰
	Abt. I. **Ordentliche Ausgaben.**		
—	Keine.	—	—
	Abt. II. **Ausserordentliche Ausgaben.**		
1	Erwerbung von Grundstücken	1 780	—
2	Anschluss der Häuser Neuer Fischmarkt 2 und 3 sowie Schlossgasse 1 an die städtische Kanalisation	5 000	—
3	Wiederanlage der aus der Veräusserung von Gebäuden und Grundstücken herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	28 128	12
	Summe	34 908	12

Stift Unser Frauen Werk.

Vermögens-Nachweis.

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
		A. Waldungen.				
—	Balbronn	Stiftswald Elmerforst	—	357	45	50
		B. Feldgüter.				
1	Achenheim	Wiese	1—8	3	94	12
2	Altenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	3	13	41
3	Balbronn	Acker und Wiese	1—17	6	74	45
4	Batzendorf	Acker, Wiese und Obstgarten	1. 2	7	83	40
5	Bergbieten	Acker, Wiese und Reben	1. 3—7 2 6	10	50	50
6	Bernolsheim	Acker, Reben und Obstgarten	1. 3. 4 2. 5—8	36	96	91
7	Berstett	Acker und Reben	1	2	49	37
8	Bilwisheim	Acker	1	—	53	42
9	Bischofsheim	Acker und Reben	1	2	37	75
10	Bosselshausen	Acker, Wiesen und Gehölz	1. 2	2	45	10
11	Bossendorf	Acker, Wiesen und Reben	1	1	69	55
12	Brumath	Acker und Wiese	1. 2	5	52	38
13	Dachstein mit Molsheim	Acker und Wiese	1—4	8	94	02
14	Dahlenheim	Acker und Reben Steinbruch Reben	1 2 3. 4	2	04	48
			Überzutragen	95	18	86

B. Feldgüter.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
Ertrag pro 1901 . .		25 761	60		750 500	—	Vermehrt durch den Ankauf einer 25 Ar grossen Waldparzelle.
2. 4. 1894							
6. 4. 1894	1903*)	523	—	40	15 764	80	*) Wo kein besonderes Datum eingesetzt ist, gilt stets Martini als Verfalltag.
26. 5. 1894							
6. 4. 1894	1903	178	—	25	7 835	25	
16. 9. 1895	1904	363	—	20	13 489	—	
25. 1. 1901 15. 11. 1901	1911	890	—	25	19 585	—	
23. 8. 1884 16. 9. 1895	1904						
30. 12. 1893	1913	1 097	60	28	29 414	—	
4. 11. 1898	1922						
9. 1. 1893	1911	3 231	—	25	92 422	75	
10. 7. 1898	1908						
6. 4. 1894	1903	250	—	26	6 483	62	
4. 9. 1896	1905	58	—	26,5	1 415	63	
13. 11. 1895	1904	180	—	20	4 755	—	
19. 1. 1893	1903	180	—	30	7 353	—	
4. 8. 1893	1903	83	—	16	2 712	80	
17. 4. 1899	1908	454	—	24	13 257	12	
12. 3. 1894	1903	548	—	10	8 940	20	
6. 4. 1894	1903						
21. 9. 1901	1909	174	—	22	4 498	56	
18. 4. 1899	1908						
		8 209	60		227 926	73	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	95	18	86
15	Dangolsheim	Acker und Wiese	1—18	11	57	79
16	Dingsheim	Acker und Reben	1	1	77	60
17	Dorlisheim	Obstgarten	1	—	17	99
18	Dossenheim	Acker und Reben	1	—	69	85
19	Dunzenheim	Acker	1	—	47	75
20	Düppigheim	Wiesen	1	2	06	90
21	Eckbolsheim	Acker	1. 2	1	28	17
22	Ergersheim	»	1. 2	1	72	75
23	Erstein	Acker und Wiese	1—10	13	32	15
24	Eschau	Acker	1	—	20	40
25	Fessenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	7	82	33
26	Flexburg	Acker	1	—	10	60
27	Friesenheim	Acker, Wiese und Gehölz	1—31	15	86	74
28	Fürdenheim	» » » »	1	2	89	25
29	Geispolsheim	Acker	1	—	14	95
30	Gingsheim	Acker und Wiese	1. 2	3	34	70
31	Gottesheim	» » »	1. 2	3	26	15
32	Griesheim	» » »	1. 2	5	52	93
33	Gugenheim	Wiese	1	—	57	17
34	Handschuhheim	Acker	1	—	33	64
35	Hangenbieten	Wiese	1. 2	1	87	35
36	Hilsenheim	Acker	{1—13. 17—31. 34} 35	10	69	20
37	Hochfelden	Acker, Wiesen und Reben	1—16 17. 19—23 18	35	16	26
			Überzutragen . . .	216	11	48

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		8 209	60		227 926	73	
18. 4. 1899	1908	1 493	—	35	40 522	65	
6. 4. 1894	1903	171	—	30	5 328	—	
25. 10. 1895	1904	13	—	40	719	60	
30. 6. 1897	1906	70	—	22	1 536	70	
6. 4. 1894	1903	30	—	25	1 193	75	
» »	»	208	—	30	6 207	—	
» »	»	95	—	27	3 460	59	
» »	»	184	—	25	4 318	75	
{ 6. 6. 1895 1. 8. 1895 1. 5. 1895 }	1904	1 299	—	26	34 635	90	
17. 8. 1896	1905	21	—	15	306	—	
16. 9. 1895	1904	400	—	20	15 646	60	
» »	»	12	—	25	265	—	
31. 7. 1895	»	680	—	17	26 974	58	
23. 6. 1893	»	281	—	30	8 677	50	
9. 2. 1894	1903	15	—	35	523	25	
10. 3. 1893	»	190	—	15	5 020	50	
6. 4. 1894	»	171	—	20	6 523	—	
{ 17. 10. 1895 16. 9. 1895 }	1904	448	—	27	14 929	11	
17. 12. 1894	1913	55	—	20	1 143	40	
6. 4. 1894	1903	40	—	45	1 513	80	
{ 12. 3. 1894 6. 4. 1894 }	»	220	—	30	5 620	50	
{ { 6. 6. 1895 20. 11. 1893 } 4. 12. 1893 }	1904 1911	317	—	12	12 830	40	
{ 26. 5. 1894 29. 4. 1898 15. 7. 1898 }	1903 1907 1916	3 356	26	20	70 325	20	
		17 978	86		496 148	51	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	216	11	48
38	Hördt	Acker	1	—	48	35
39	Holzheim	» Acker und Wiese	10 1—9. 11—12	2	81	42
40	Hürtigheim	Acker, Wiese, Reben und Garten	1. 2	3	07	26
41	Ittenheim	Acker	1—3	4	15	66
42	Ittlenheim	Acker und Reben	1	—	46	99
43	Kerzfeld	Acker und Wiese	1—15. 17—20 16 21	4	41	75
44	Kienheim	Acker, Wiese und Reben	1—3	10	42	84
45	Kirrweiler	Acker	1	—	08	75
46	Kleinfrankenheim	Acker und Reben	1	—	79	49
47	Krautweiler	Wiese	1	1	36	84
48	Küttolsheim	Acker und Wiese	1	1	90	82
49	Lampertheim	Acker	1	—	33	07
50	Lingolsheim	»	1. 2	3	74	90
51	Lipsheim	»	1	—	22	60
52	Lupstein	Acker, Wiese und Reben	1. 2	3	18	85
53	Maursmünster	Acker	1	—	35	24
54	Männolsheim	Acker, Wiese und Reben	1	2	23	10
55	Melsheim	» » » »	1—3	6	52	85
56	Minwersheim	Acker	1	2	07	12
57	Mittelhausen	»	1	—	81	45
58	Mittelschäffolsheim	»	1. 3 2	9	91	80
			Überzutragen	275	52	63

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		17 978	86		496 148	51	
6. 4. 1894	1903	60	—	35	1 692	25	
6. 4. 1894 29. 4. 1898	1903 1907	243	—	20	5 628	40	
6. 4. 1894	1903	298	—	40	12 290	40	
15. 3. 1893	1903	580	—	40	16 626	40	
7. 11. 1888	1905	*)	—	40	1 879	60	*) Siehe Schnersheim.
6. 6. 1895 » » 28. 9. 1895	1904 1906 1913	319	—	22	9 718	50	
5. 1. 1888 17. 3. 1888 19. 3. 1888	1906	852	—	20	20 856	80	
6. 4. 1894	1903	6	—	32	280	—	
16. 9. 1895	1904	48	—	16	1 271	84	
25. 4. 1902	1911	140	—	50	6 842	—	
19. 1. 1894	1903	264	—	30	5 724	60	
9. 2. 1894	»	24	—	30	992	10	
9. 2. 1894 6. 4. 1894	»	445	—	50	18 745	—	
7. 9. 1896	1905	24	—	30	678	—	
26. 5. 1894	1903	180	—	14	4 463	90	
6. 4. 1894	»	13	—	20	704	80	
12. 3. 1894	»	130	—	15	3 346	50	
6. 4. 1894	»	560	—	28	18 279	80	
» »	»	144	—	25	5 178	—	
» »	»	90	—	36	2 932	20	
» » 7. 5. 1902	1920	1 045	—	30	29 754	—	
		23 443	86		664 033	60	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	275	52	63
59	Mommenheim	Acker, Wiese, Obstgarten und Gehölz Holzung (Erlen) Acker, Wiese und Sandgrube	1—3. 6. 7. 9—15. 19—21 29. 34. 36. 37 39 4. 5. 8. 16—18. 22—28. 30—33. 35. 38	55	89	76
60	Molsheim	Acker und Wiese	1	1	26	70
61	Mundolsheim	Acker, Wiese und Reben	1	—	49	20
62	Mutzenhausen	Acker	1	—	40	45
63	Niederschäffolsheim	Acker, Wiese und Garten	1—3	8	78	50
64	Nordhausen	Acker	1	—	22	80
65	Obermodern	Acker, Wiese und Garten	1	2	05	20
66	Oberschäffolsheim	Acker, Wiese, Reben, Garten und Gesträuch	1—5a. 6. 30—32 33—49 5b. 7—17	43	10	95
67	Olwisheim	Acker und Wiese	1	1	88	17
68	Osthofen	» » »	1—4	4	21	50
69	Pfulgriesheim	» » »	1—5	9	39	16
70	Plobsheim	Acker	1. 2	2	32	20
71	Prinzheim	Acker, Wiese und Gehölz	1	2	35	30
72	Quatzenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	7	30	92
73	Ringendorf	Acker und Wiese	1	3	26	59
74	Säsolsheim	Acker	1	—	87	70
75	Schaffhausen	Acker, Wiese und Reben	1	1	15	29
76	Schalkendorf	Acker, Wiese, Reben, Gehölz und Obstgarten	1	3	25	75
77	Scherlenheim	Acker	1	—	92	85
			Überzutragen . . .	424	71	62

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhält-nisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		23 443	86		664 033	60	
25. 4. 1902	1911						
26. 5. 1894	1903	4 835	—	36	201 231	36	
21. 3. 1893	1905						
12. 3. 1894	1903	*)	—	27	3 420	90	*) Siehe Dachstein.
8. 8. 1890	1910	35	85	30	1 476	—	
28. 2. 1896	1906	39	—	18	728	10	
23. 2. 1893	1903	934	—	25	21 962	50	
22. 4. 1895	1904	24	—	25	570	—	
6. 4. 1894	1903	209	—	35	7 182	—	
6. 4. 1894	»						
5. 6. 1896	1905	4 309	—	35	150 883	25	
6. 4. 1900 21. 12. 1900	1909						
6. 4. 1894	1903	160	—	24	4 516	08	
26. 5. 1894	»	363	—	20	8 430	—	
8. 12. 1893 9. 2. 1894	»	1 022	—	35	32 870	60	
5. 6. 1896	1905	120	—	20	4 644	—	
6. 4. 1894	1903	155	—	25	5 882	50	
13. 9. 1893	»	900	—	25	18 273	—	
1. 3. 1893	»	269	—	40	13 063	60	
4. 1. 1893	»	88	—	22	1 929	40	
6. 4. 1894	»	58	—	18	2 075	22	
6. 4. 1894	»	199	—	40	13 030	—	
27. 3. 1893	»	70	—	16	1 485	60	
		37 233	71		1 157 687	71	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	424	71	62
78	Schnersheim	Acker und Reben	1	2	31	71
79	Schweinheim.	Acker, Wiese und Reben	1. 2	4	73	59
80	Schwindratzheim	Wiese, Reben und Gehölz	2. 4. 6. 8. 10–12. 16–18. 19—24			
		Acker, Wiese und Gehölz	1. 3. 5. 7. 9. 13–15	29	25	10
		Acker und Gehölz	25			
81	Still	Acker und Wiese	1—3	1	44	87
		Wiesen, von welchen alljährlich der Graswuchs verkauft wird von 22 ha 87 a 11 qm	1—45	22	83	11
82	Stotzheim	Acker	1. 2	2	63	62
83	Strassburg.	Acker, Wiese und Garten	1–6. 8. 17—20			
		Acker	22	11	89	98
		»	7. 9—16. 21			
		»	23			
84	Stützheim	»	1	1	39	72
85	Sulzbad	Acker, Wiese und Reben	1—27. 30—68. 70			
—	Sulzbad sogen. Biblenheimerhof, zum Teil noch auf Gemarkung Dangolsheim u. Dahlenheim liegend	» » » »	28. 29. 69	59	91	53
		Acker, Wiese, Reben, Gebäude und Garten	—			
			Überzutragen . . .	561	14	85

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	Jährlicher Ertrag ₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	Bodenwert Insgesamt ₰	Bemerkungen
		37 233	71		1 157 687	71	
7. 11. 1888	1905	196	—	20	4 634	20	
6. 4. 1894	1903	210	—	8	3 788	72	
4. 7. 1893 6. 4. 1894	„	2 965	—	48	140 404	80	
30. 7. 1897	1906						
15. 4. 1898	1915						
26. 6. 1894 2. 10. 1899	1903	519	—	18	2 607	66	
Erlös pro 1902	Heu	2 519	—	35	79 908	85	
	Ohmd . . .	1 195	—				
3. 9. 1896	1905	240	—	24	6 326	88	
23. 6. 1893 9. 2. 1894 6. 4. 1894	1903	1 290	—	verschieden	57 890	50	
30. 7. 1897	1906						
6. 4. 1900 23. 6. 1900	1909						
12. 4. 1901	1910						
26. 5. 1894	1903	110	—	24	3 353	28	
29. 6. 1899 18. 4. 1899 27. 6. 1899	1908	4 065	—	35	209 703	55	
29. 6. 1899 18. 4. 1899	1917						
15. 7. 1899	1908	1 689	—				
		52 231	71		1 666 306	15	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	561	14	85
86	Wahlenheim	Acker, Wiese und Reben	1	5	01	85
87	Waltenheim	Wiese	1	—	98	60
88	Wasselnheim	Acker und Wiese	1—3	5	44	02
89	Willgottheim	» » »	1	1	75	80
90	Wilwisheim	» » »	1. 2	4	15	46
91	Wingersheim	» » »	{ 1 2 }	1	41	95
92	Wittersheim	Acker	1	—	09	37
93	Wiwersheim	Acker, Wiesen und Reben	1	3	73	22
94	Woellenheim	Acker und Wiese	1	1	71	62
95	Wolfisheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	8	59	12
96	Wolschheim	Acker	1	—	22	60
97	Zabern	»	1	1	11	20
			Gesamtsumme . . .	595	39	66

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		52 231	71		1 666 306	15	
25. 4. 1902	1911	400	—	36	18 066	60	
6. 4. 1900	1909	145	—	25	2 465	—	
16. 9. 1895	1904	265	—	20	1 088	04	
9. 2. 1894	1903	130	—	18	3 164	40	
15. 3. 1893	1912	300	—	15	6 231	90	
{ 11. 5. 1900 2. 8. 1902	1920 1911 }	116	—	25	3 548	75	
21. 3. 1893	1905	10	—	24	224	88	
6. 4. 1894	1903	285	—	18	6 717	96	
16. 9. 1895	1904	95	—	11	1 887	82	
25. 4. 1902	1911	850	—	50	42 956	—	
4. 1. 1903	1910	20	—	18	406	80	
6. 4. 1894	1903	80	—	25	2 780	—	
		54 927	71		1 755 844	30	

C. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Zinsfuss %	Kapital-Betrag (nominell) ℳ	₰	Jährliche Zinsen ℳ	₰
1	Buchschulden:					
	a) des Preussischen Staates	3 ½	383 200	—	13 412	—
	b) des Reiches	3 ½	42 000	—	1 470	—
2	Schuldverschreibungen:					
	a) des Preussischen Staates	3 ½	63 000	—	2 205	—
	b) des Reiches	3 ½	27 000	—	945	—
			515 200	—	18 032	—
3	Renten von Privatpersonen (Grundrenten):					
	a) Schuldverschreibung vom 29. März 1889, eingetragen untern 1. April 1899, Band 811, Nr. 12, gegen Kleitz Anton zu Friedolsheim *b)* Schuldverschreibung vom 2. März 1888, eingetragen am 8. Januar 1898, Band 1864, Nr. 99, gegen Bernhardt Georg zu Breuschwickersheim *c)* Schuldverschreibung vom 15. September 1881, eingetragen im vorläufigen Grundbuch Fürdenheim am 22. Januar und 2. März 1901, Blatt 622 und 675, gegen Diebold Jakob zu Fürdenheim	—	2 871	62	87	05[1]
	Summe		518 071	62	18 119	05

[1]) Erlös pro 1902.

D. Hypothekarforderungen.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Hypothek- Schuldner	Pfandobjekte	Zinsfuss %	Kapital-Betrag ℳ	Zinsen ℳ	₰	Ablauf der Hypothekar-Einschreibung bezw. Bemerkungen
1	Lasch Ludwig, Rentner, Hagenauerstr. 9	Ein Bauplatz von 384,24 qm vom Baublock Nr. 28 an der Ecke des Hagenauerplatzes und der Hagenauerstrasse . .	4	12 000	480	—	5. 3. 1908
2	Eheleute Karl Hauss, Bäckermeister und Frau Elisabeth geb. Schreiner, Küfergasse 32	Haus Küfergasse 32 .	4	24 000	960	—	Die Sicherungs-Hypothek zu Gunsten des Stifts ist am 28. Oktober 1901 auf Blatt 971 im Eigentumsbuche Strassburg eingetragen worden.
3	Eheleute Ludwig Leo Constant Bedicam, Rentner und Frau Magdalena geb. Hatsch, Am hohen Steg 7	Haus Gutenbergplatz 8 und Haus Gutenbergplatz 9	4	90 000	3 600	—	Die Sicherungs-Hypothek zu Gunsten des Stifts ist am 11. Dezember 1901 auf Blatt 1026 im Eigentumsbuche Strassburg eingetragen worden.
		Summe	. . .	126 000	5 040	—	

Stift Unser Frauen Werk.

Gebäudeverzeichnis 1903.

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
1	Münster	Münsterplatz	1 260 800	Sämtliche Gebäude sind bei nachstehenden 17 Gesellschaften versichert: Rhein & Mosel, Magdeburger, Aachener und Münchner, Alsatia, Bad. Feuer-Vers., Berliner, Colonia, Deutscher Phönix, Gladbacher, Hamburg-Bremer Londoner Phönix, Preuss. National, Preuss. Feuervers. Berlin, Vaterländische, Westdeutsche, von denen Rhein & Mosel mit 15%, Magdeburger mit 10%, und die übrigen 15 Gesellschaften mit je 4% des Versicherungswertes decken.	27. 8. 1907
2	Frauenhaus	Schlossplatz 3	174 100		
3	Werkstätte	Schlossgasse 3	10 300		
4	Arbeitsschuppen	Neudorf	19 300		
5	Magazine	Dreiweckengässchen	36 200		
6	Forsthaus	Ehnerforst bei Still	32 300		
7	Biblenheimerhof	bei Sulzbad	78 900		
8	Ehem. Mühle, Wiesenaufseherwohnung	bei Still	12 100		
9	Haus	Schlossgasse 1	17 700		
10	»	Schifflentstaden 26	18 600		
11	»	Seilergasse 3	13 300		
12	»	Seilergasse 4	25 300		
13	»	Schlossplatz 5	284 400		
14	»	Schlossplatz 4 und Seilergasse 1	67 100		
15	»	Schreiberstubgasse 8	120 400		
16	»	Kapaunengasse 6	1 700		
17	»	Korduangasse 8	4 500		
18	»	Ferkelmarkt 5	14 300		
19	»	Neuer Fischmarkt 3	14 500		
20	»	Korduangasse 4	10 000		
21	»	Korduangasse 6	5 200		
22	»	Neuer Fischmarkt 2	28 500		
23	»	Kapaunengasse 2	800	Mutuelle	23. 9. 1903
24	» (Wirthschaft, Kammerzellsches Haus)	Münsterplatz 2	72 000	Mutuelle	8. 10. 1906
		Summe . .	2 322 300		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
1 362	96	—	—	—	—	—	
57	45	65 180	1) 239 280	1 116	—	30. 9. 1908	1) Klassiertes Baudenkmal mit historischem Wert.
3	40	11 250	21 517	—	—	—	2) Der angegebene Wert bezieht sich auf den gesamten Lagerplatz einschl. des aufstehenden Schuppens.
15	39	19 336	2) 37 839	—	—	—	
17	01	25 650	61 722	3) 360	—	25. 12. 1907	3) Eines der Magazine im Dreiweckengässchen seit 25. Dezember 1898 zu Stiftszwecken verwendet.
31	22	Waldboden	33 368	—	—	—	
105	56	4 609	83 380	4) --	—	—	4) Mit den Feldgütern in den Gemeinden Sulzbad, Dangolsheim und Dahlenheim (siehe Seite 302) zusammen vermietet.
15	12	533	12 557	60	—	11. 11. 1903	
5	84	6 250	23 888	2 000	—	31. 12. 1903	
8	74	8 500	27 015	1 660	—	31. 12. 1907	
4	39	5 800	19 036	640	—	30. 3. 1904	
8	35	11 600	36 840	2 400	—	31. 12. 1901	
93	85	140 880	513 740	25 960	—	je nach den einzelnen Mietern verschieden.	
22	15	15 650					
39	73	65 880	186 209	10 500	—	∞	
—	80	480	2 100	5) —	—	—	5) Wird zu Stiftszwecken verwendet.
2	11	1 440	5 934	248	—	30. 9. 1906	
4	72	3 600	17 814	1 988	—	24. 6. 1903	
4	78	6 400	20 810	6) —	—	—	6) Mit Seilergasse 4 zusammen an die Stadt Strassburg zu Schulzwecken vermietet.
4	70	3 240	13 177	1 300	—	31. 12. 1906	
2	44	1 800	6 911	650	—	30. 6. 1903	
13	39	7 500	36 000	1 700	—	∞	
—	48	1 140	2 476	7) —	—	—	7) Wird zu Stiftszwecken verwendet.
12	68	13 650	8) 45 095	5 496	—	31. 3. 1913	Steigend von 3 zu 3 Jahren um 200, 400 u. 600 ℳ 8) Bauwerk mit historischem Wert.
1 837	26	420 368	1 446 708	56 078	—		

Zusammenstellung des stiftischen Vermögens.

1. Gebäude (ohne das Münster):			
a) Bodenwerte	ℳ.	420 368,–	
b) Bauwerte	»	1 446 708,–	
Zusammen			ℳ. 1 867 076,–
2. Waldungen			» 750 500,–
3. Feldgüter			» 1 755 844,30
4. Wertpapiere und Forderungen			» 641 200,–
5. Grundrenten (dieselben zu 4 % kapitalisiert)			» 2 871,62
Gesamtsumme			ℳ. 5 017 491,92

Als richtig bestätigt:

Der Bürgermeister
Back.

Der Stiftsrechner
Schneegans.

Stift Unser Frauen Werk.

Haupt-Budget

für das

Rechnungsjahr 1903.

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahmen nach der Rechnung von 1901 ℳ	₰	Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Einnahmen.				
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	314	40	500	—
2	Kapitalzinsen und Staatsrenten	17 642	—	21 000	—
3	Grundrenten und Rayon-Entschädigungen	245	74	200	—
4	Erlaubnisscheine zur Besteigung des Münsters	11 620	—	10 000	—
5	Beitrag der Stadt zur Besoldung der Münsterwache	6 400	—	6 400	—
6	Mietzins von Gebäuden	59 237	—	56 000	—
7	Pachtzins von Ländereien	51 051	59	52 000	—
8	Verkauf von Gras auf Stiftswiesen	5 092	—	4 600	—
9	Verpachtung der Jagd	707	94	550	—
10	Ertrag der Waldungen	25 761	60	21 000	—
	Summe der ordentlichen Einnahmen	178 072	27	172 250	—

Haupt-Budget für 1903.

Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 1. Erhöht mit Rücksicht auf das Zinsen-Erträgnis der einstweilen hinterlegten Beträge der Raten 1 und 2 aus dem Verkauf der Häuser am Gutenbergplatz und Küfergasse.
19 000	—	19 000	—	Zu Tit. 2. Die Einnahme berechnet sich wie folgt: *a*) Zinsen der Staatsrenten . . . . . 14 882 ℳ *b*) 4 % Zinsen aus 103 200 ℳ (Restkaufpreis der Häuser am Gutenbergplatz und Küfergasse) . . . . . 4 128 » Zusammen . . . . 19 010 ℳ
200	—	200	—	
13 500	—	13 500	—	Zu Tit. 4. Erhöht mit Rücksicht auf das Erträgnis der beiden letzten Jahre sowie darauf, dass der Preis der Scheine bis zur Plattform von 0,15 ℳ auf 0,20 ℳ und bis zu den 4 Türmchen von 0,40 ℳ auf 0,50 ℳ erhöht werden soll. Der Kartenpreis für die Besteigung der Krone im bisherigen Betrage von 2 ℳ bleibt dagegen beibehalten.
6 400	—	6 400	—	
56 000	—	56 000	—	
51 000	—	51 000	—	Zu Tit. 7. Verminderung um 1000 ℳ mit Rücksicht auf den Mindererlös bei den stattgehabten Neuverpachtungen.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 8. Die Einnahme betrug 1900 = 5477 ℳ und 1901 = 5092 ℳ. Der nebige Ansatz dürfte unschwer erreicht werden.
550	—	550	—	
22 000	—	22 000	—	Zu Tit. 10. Nach dem Voranschlage des Oberförsters.
175 650	—	175 650	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahmen nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Einnahme	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.				
1	Verkauf der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 (3. Rate)	—	—	22 800	—
2	Zahlung der Ansteigerer zur Deckung der Versteigerungskosten	516	—	400	—
3	Unvorhergesehene kleine Einnahmen	314	13	150	—
4	Zinsen des Spezialfonds zur Restaurierung des Münsters	3 105	—	3 150	—
5	Erlös aus dem Verkauf abgängiger Baumaterialien pp.	41	97	1 000	—
	Summe der ausserordentlichen Einnahmen	3 977	10	27 500	—
	Dazu Summe der ordentlichen Einnahmen	178 072	27	172 250	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	182 049	37	199 750	—

Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
22 800	—	22 800	—	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 2. Für das Jahr 1903 stehen eine grosse Anzahl von Neuverpachtungen in Aussicht.
145	—	145	—	
3 105	—	3 105	—	Zu Tit. 4. Dieser Fonds beträgt z. Zt. noch 90 000 ℳ (und zwar 63 000 ℳ 3 ½ %ige preuss. Consols und 27 000 ℳ 3½ %ige deutsche Reichsanleihe). Die Staatsdepositen-Verwaltung erhebt jährlich eine Hinterlegungsgebühr von 0,50 % = in Summa 45 ℳ, sodass blos 3105 ℳ an Zinsen verbleiben.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 5. Die Einnahme ist stark wechselnd und lässt sich nicht bestimmt voraussehen; dieselbe betrug 1899 = 6139,20 ℳ und 1900 = 2451,42 ℳ
29 050	—	29 050	—	
175 650	—	175 650	—	
204 700	—	204 700	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		M	*Pf*	*M*	*Pf*
	Ausgaben.				
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
	Kap. I. — Allgemeine Verwaltung.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Beitrag zur Besoldung von Bürgermeisterei-Beamten	3 600	—	3 600	—
2	Verwaltung der Stiftskasse	1 200	—	1 200	—
—	Verwaltung des Stiftsarchivs	400	—	400	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
3	Bureaukosten der Stiftsverwaltung	465	07	1 200	—
4	Stempel- und Registriergebühren, Versteigerungskosten	1 056	18	800	—
	Kap. II. — Werkverwaltung.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
5	Gehalt des Münsterbaumeisters	4 500	—	5 000	—
6	Besoldungen des Werkamtes: 1 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 *M.*) 4200 *M.* Zur Remunerierung von Hülfsarbeitern 4800 »				
	Summe	11 837	20	12 000	—
7	Besoldungen der Münsterwache	8 052	09	8 000	—
	Überzutragen	31 110	54	32 200	—

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
3 600	—	3 600	—	
1 200	—	1 200	—	
—	—	—	—	Der bisherige Titel «Verwaltung des Stiftsarchivs» kommt fortan in Wegfall, nachdem der bisher mit dieser Arbeit beauftragte Beamte gestorben und das Stiftsarchiv mit demjenigen der Stadt vereinigt worden ist.
500	—	500	—	Zu Tit. 3. Ermässigung um 700 ℳ mit Rücksicht auf die wirkliche Ausgabe der drei letzten Jahre.
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 4. Erhöhung um 700 ℳ, da pro 1903 zahlreiche Neuverpachtungen in Aussicht stehen. Vergl. dieserhalb auch Titel 2 der ausserordentlichen Einnahmen dieses Budgets.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 5. Die Stelle ist z. Zt. unbesetzt; nebiger Betrag stellt das mit der Stelle verbundene Anfangsgehalt dar.
9 000	—	9 000	—	Zu Tit. 6. Der bisherige Amtsschreiber Ammann tritt mit dem 1. April 1903 in den Ruhestand; da dessen Stelle nicht wieder besetzt, die Arbeit vielmehr durch einen jüngeren Beamten besorgt wird und weiterhin das Gehalt des Materialienverwalters Clauss künftig auf Titel 8 zu verrechnen ist, ist eine Minderung des Titels um 3000 ℳ möglich.
8 000	—	8 000	—	
28 800	—	28 800	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben		Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
			ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag		31 110	54	32 200	—
8	Besoldungen der Werkhütte:					
	a) pensionsberechtigte Beamte:					
	1 Bildhauer	3 500 ℳ.				
	1 Maurerpolier	2 400 »				
	1 Materialienverwalter	1 500 »				
	b) zur Besoldung der übrigen Arbeiter der Hütte, und zwar:					
	4 Bildhauer (Jahresverdienst von 1740—2146 ℳ.)					
	13 Steinhauer (do. von 1392—1740 ℳ.)					
	7 Maurer (do. von 1160—1218 ℳ.)					
	2 Zimmerleute (do. von 1065—1160 ℳ.)					
	1 Schmied (do. von 1160 ℳ.)					
	1 Schlosser (do. von 1305 ℳ.)					
	8 Tagelöhner (do. von 870—1160 ℳ.)					
	2 Steinhauerlehrlinge (do. von 435—725 ℳ.)					
	Summe 38 Personen	42 600 ℳ.				
	Summe		48 662	97	44 500	—
9	Besoldungen der Löschmannschaft		189	80	200	—
	B. Sächliche Ausgaben.					
10	Dienstaufwand des Werkamtes		1 807	70	2 000	—
11	Dienstaufwand der Werkhütte, der Löschmannschaft und der Münsterwache		2 779	23	2 400	—
12	Eigene Beschaffung von Baumaterial (Stein und Holz) einschl. Bauholz-Versicherung		—	—	2 000	—
13	Verdingte Arbeiten und Lieferungen:					
	a) für den Bau		17 981	78	15 000	—
	b) für das Mobiliar		3 281	72	2 000	—
14	Feuerversicherung des Münsters		500	59	500	—
	Überzutragen		106 314	33	100 800	—

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
M	*Pf*	*M*	*Pf*	
28 800	—	28 800	—	
50 000	—	50 000	—	Zu Tit. 8. Erhöhung um 5500 *M* mit Rücksicht darauf, dass die bislang auf den Titel ‹Unterhalt der Häuser, Arbeiten der Hütte› verrechneten Beträge infolge Wegfalls dieses Titels künftig hier gebucht werden, ebenso das Gehalt des Materialienverwalters, welches auf 1500 *M* jährlich erhöht wird. Weiterhin ist hier vorgesehen ein Betrag von 3000 *M*, welcher bei Titel 13*a* abgesetzt worden ist, zur Verstärkung des in den letzten Jahren unzureichenden Titels für die Löhne der Hüttenarbeiter.
200	—	200	—	
2 000	—	2 000	—	
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 11. Erhöhung um 300 *M* mit Rücksicht auf die wirkliche Ausgabe der drei letzten Jahre.
2 000	—	2 000	—	
12 000	—	12 000	—	Zu Tit. 13*a*. Minderung um 3000 *M*, die dem Titel 8 zugeschlagen wurden.
2 000	—	2 000	—	
1 400	—	1 400	—	Zu Tit. 14. Erhöht um 900 *M* im Hinblick darauf, dass die wertvollen gemalten Fenster im Münster mit einem Gesamtwerte von rund 800 000 *M* vom 27. August 1902 ab gegen Feuersgefahr versichert worden sind, was bislang nicht der Fall war.
101 100	—	101 100	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	106 314	33	100 800	—
	Kap. III. — Vermögensverwaltung.				
	A. Häuser und Feldgüter.				
—	Unterhalt der Häuser, Arbeiten der Hütte	478	58	1 400	—
15	Unterhalt der Häuser, verdingte Arbeiten und Lieferungen:				
	a) für den Bau	9 110	04	8 800	—
	b) für das Mobiliar	358	71	500	—
16	Feuerversicherung der Häuser	849	44	800	—
17	Bewirtschaftung und Aufbesserung der Liegenschaften	1 941	71	1 800	—
	B. Waldungen.				
18	Gehalt des Försters	500	—	500	—
19	Forstverwaltungskosten	284	62	300	—
20	Forstkulturen und Forstabfuhrwege	810	49	1 040	—
21	Holzwerbungskosten	2 461	60	2 200	—
22	Holzverkaufskosten	150	80	600	—
23	Unterhalt des Forsthauses	259	40	200	—
	Kap. IV. — Steuern und Abgaben.				
24	Direkte Steuern und Abgaben von Gütern in toter Hand	16 838	30	16 500	—
	Kap. V. — Kultus.				
25	Zuschuss an die Münsterkirche	4 800	—	4 800	—
26	Freiwillige Leistungen des Stifts für die Münsterkirche	1 065	57	1 000	—
27	Zuschuss an die Neukirche	3 360	—	3 360	—
	Überzutragen	149 583	59	144 600	—

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
101 100	—	101 100	—	
—	—	—	—	Dieser Titel kommt in Wegfall, da für die Folge die Unterhaltungsarbeiten in den Stiftshäusern ausschliesslich durch die Unternehmer der laufenden Arbeiten ausgeführt werden.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 15*a*. Der ermässigte Betrag erscheint ausreichend für die nächste Zeit.
500	—	500	—	
800	—	800	—	
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 17. Erhöhung um 700 ℳ mit Rücksicht darauf, dass noch ausstehende dringende Arbeiten auf den Wiesen in Still auszuführen bleiben, wie die Herstellung einer Einlassschleuse in der Gewann Kolbenmatt sowie auch die Anlage etlicher Entwässerungsgräben und die Ausbesserung der vorhandenen Zuleitungsgräben.
500	—	500	—	
300	—	300	—	
1 040	—	1 040	—	Zu Tit. 20 u. 21. Nach den Voranschlägen des Oberförsters.
2 600	—	2 600	—	
600	—	600	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 23. Erhöhung um 300 ℳ mit Rücksicht auf den schlechten baulichen Zustand der Wirtschaftsgebäude und die freie Lage des Forsthauses, die häufigere Unterhaltungsarbeiten erforderlich macht.
16 900	—	16 900	—	Zu Tit. 24. Die Erhöhung entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung.
4 800	—	4 800	—	
1 000	—	1 000	—	
3 360	—	3 360	—	
141 500	—	141 500	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1901		Im Budget für 1902 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	149 583	59	144 600	—
	Kap. VI. — Ruhegehälter, Unterstützungen, Personalversicherung.				
28	Ruhegehälter	3 834	—	4 500	—
29	Unterstützungen	2 900	60	4 000	—
30	Alterszulagen	2 499	62	2 500	—
31	Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung	2 368	08	3 000	—
	Kap. VII. — Sonstige Ausgaben.				
32	Unterhalt von Grabstätten	20	—	50	—
33	Unvorhergesehene Ausgaben	87	55	450	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	161 293	44	159 100	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Erwerbung von Grundstücken	1 822	60	3 000	—
2	Stückvermessungskosten	86	88	250	—
3	Wiederanlage der aus der Veräusserung der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	—	—	22 800	—
4	Herstellung zweier Türabschlüsse im Kreuzgange nach dem Priesterseminar zu	—	—	—	—
5	Ersatz der vorhandenen alten Windfänge durch neue, besserer Konstruktion (1. Rate)	—	—	—	—
	Summe der ausserordentlichen Ausgaben	1 909	48	26 050	—
	Dazu Summe der ordentlichen Ausgaben	161 293	44	159 100	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	163 202	92	185 150	—
	Abschluss.				
	Gesamtbetrag der Einnahmen	—	—	—	—
	Gesamtbetrag der Ausgaben	—	—	—	—

Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
141 500	—	141 500	—	
4 850	—	4 850	—	Zu Tit. 28. Erhöht mit Rücksicht auf die Pensionierung des Amtsschreibers Ammann (972 ℳ jährlich). Der Ansatz entspricht dem z. Zt. der Aufstellung des Budgets feststehenden Bedarf.
2 900	—	2 900	—	Zu Tit. 29. Ermässigt im Hinblick auf die wirkliche Ausgabe der beiden letzten Jahre.
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 30. Die Erhöhung ist mit Rücksicht auf die stetige Zunahme der bezahlten Beträge bedingt.
3 000	—	3 000	—	
20	—	20	—	Zu Tit. 32. Entspricht dem für diesen Zweck jährlich aufzuwendenden Betrage.
230	—	230	—	
155 200	—	155 200	—	
3 000	—	3 000	—	
250	—	250	—	
22 800	—	22 800	—	Zu Tit. 3. Es handelt sich um die 3. Rate des Gesamt-Rest-Kaufpreises von 126 000 ℳ, der bis zur Abtragung mit 4 % verzinst wird. Vergl. Titel 1 der ausserordentlichen Einnahmen dieses Budgets.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 4. Die Arbeit ist dringend erforderlich. Z. Zt. sind die Türöffnungen nur mit Lattenverschlägen abgeschlossen.
22 450	—	22 450	—	Zu Tit. 5. Der Umbau der vorhandenen unzweckmässigen Türen und Windfänge in den Turmhallen des Münsters kann nicht länger mehr verschoben werden, da die bestehende Einrichtung den Anforderungen der Sicherheitspolizei im Interesse der Kirchgänger nicht entspricht. Das K. Ministerium sowohl als die bischöfliche Behörde haben sich mit dem Ersatz der vorhandenen Windfänge einverstanden erklärt. Die Erstellung der neuen Fänge in Stein erfordert einen Kostenaufwand von 30 000 ℳ.
49 500	—	49 500	—	
155 200	—	155 200	—	
204 700	—	204 700	—	
204 700	—	204 700	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluss vom heutigen Tage.
204 700	—	204 700	—	Strassburg, den 9. März 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Stadt Strassburg.

ERGÄNZUNGS-BUDGET

für das Rechnungsjahr 1903

und

HAUPT-BUDGET

für das Rechnungsjahr 1904.

STRASSBURG.
BUCHDRUCKEREI M. DUMONT-SCHAUBERG.
1904.

Inhalts-Verzeichnis.

Einleitende Bemerkungen

zu dem

Ergänzungs-Budget für das Rechnungsjahr 1903

und dem

Haupt-Budget für das Rechnungsjahr 1904.

I. Ergänzungs-Budget für 1903.

In das Ergänzungs-Budget ist bestimmungsgemäß der Einnahme- bezw. Ausgabe-Überschuß aus dem vorhergehenden Rechnungsjahre einzustellen, welcher sich aus dem Abschluß der Jahresrechnung ergibt. Nach der Jahresrechnung für 1902 betrugen

die Ist-Einnahmen einschließlich des Einnahme-Überschusses von *M* 110 108,02 aus dem Jahre 1901	*M* 9 941 429,49
die Ist-Ausgaben	» 8 725 735,81
Es verbleibt mithin aus dem Rechnungsjahre 1902 ein Bestand von	*M* 1 215 693,68
Dazu kommen die Einnahmereste (Seite 25) mit	» 403 582,13
	M 1 619 275,81
und es gehen davon ab die Ausgabereste (Seite 27) mit	» 1 203 889,96
Es ergibt sich mithin ein budgetmäßiger Einnahme-Überschuß von	*M* 415 385,85

welcher dem Ergänzungs-Budget für 1903 vorgetragen ist.

Von dem Überschuß entfallen 13 510,66 *M*. auf die besonders verwalteten Stiftungen und Fonds und 401 875,19 *M*. auf die städtische Hauptrechnung.

Die Rechnung des vorhergehenden Jahres ergab einen budgetmäßigen Einnahme-Überschuß von 209 653,82 *M*., sodaß der vorliegende Abschluß sich um über 200 000 *M*. günstiger stellt. Dieses Ergebnis ist großenteils darauf zurückzuführen, daß namentlich in der zweiten Hälfte des Rechnungsjahres eine sehr lebhafte Nachfrage nach Baugrundstücken sich zeigte, wodurch aus dem Erlös von verkauften Festungsgrundstücken 279 422,07 *M*. mehr in die Gemeindekasse flossen, als im Budget vorgesehen war. Die damit in Zusammenhang stehende Entwickelung einer außerordentlich regen Bautätigkeit hatte die weitere erfreuliche Folge, daß die von mir bei Vorlage des Haupt-Budgets für 1903 ausgesprochene Befürchtung, es werde der Voranschlag der Oktroi-Einnahmen nicht erreicht werden, sich nicht bewahrheitete, der Voranschlag vielmehr um die allerdings bescheidene Summe von 15 200 *M*. überschritten wurde.

Im übrigen weist die Rechnung von 1902 folgende bemerkenswerten Mehr- und Minder-Einnahmen, sowie Mehr- und Minder-Ausgaben gegen den Voranschlag, ohne Berücksichtigung der übernommenen und übertragenen Reste, auf:

Mehr-Einnahmen:

Einnahmen aus städtischen Anlagen und Pflanzungen	M.	3 288,46
Für Straßenkot und Dünger	»	3 926,55
Für verkauftes Holz aus Gemeindewaldungen	»	18 769,83
Für Forstnebennutzungen	»	1 856,01
Einnahme-Überschuß aus dem Betriebe des Wasserwerks	»	27 467,44
Desgleichen aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofs	»	20 719,19
Desgleichen aus dem Betriebe des Metzgertorhafens	»	2 073,84
Einnahmen aus dem Betriebe des Abfuhrwesens	»	13 806,70
Einnahmen aus dem Betriebe der Badeanstalten	»	1 028,95
Desgleichen aus dem Betriebe der Waschanstalt	»	1 481,32
Kanalisationsgebühren	»	4 993,90
Einnahmen aus Polizeistrafen	»	10 321,78
Gebühren für Baubewilligungen	»	7 833,22
Gebühren für Grabstätten	»	2 987,04
Marktgebühren	»	2 334,33
Stand- und Lagergebühren	»	4 928,17
Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Straßenreinigung und Besprengung	»	2 227,60
Die Steuerzuschläge (29%)	»	28 527,97
Anteil an der Gewerbesteuer	»	4 757,63
Hundesteuer	»	3 558,72
Zuschuß des Staates zu den Gehältern der Elementar-Lehrer und Lehrerinnen	»	6 624,33
Schulgeld der höheren Mädchenschule	»	6 258,—
Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoire	»	8 809,93
Aus dem Verkauf von Bodenflächen zur Herstellung der Bauflucht	»	2 784,—
Dividenden-Anteil aus Aktien des Elektrizitätswerkes	»	3 000,—
Entschädigung für Einquartierung von Truppen	»	10 806,07
Verkauf von Bauflächen in der Altstadt und von Patrimonialvermögen in der Neustadt	»	14 392,40
Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation durch die Eigentümer	»	17 172,85
Ersatz der Kosten der Herstellung von Straßen und Bürgersteigen	»	18 780,57
Zuschlags-Pfennige zur Sanierung der Altstadt	»	7 109,24

Minder-Einnahmen:

Mietzinse von Gemeindegebäuden	M.	5 687,84
Gewinnanteil für das Jahr 1901 aus dem Betriebe des Elektrizitätswerkes	»	3 789,20
Verkauf von ehemaligem Straßengelände an der Pioniergasse	»	32 229,73
Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Kosten der Neuvermessung der Gemarkung Straßburg	»	28 512,01

(Die Mindereinnahmen bei den beiden letzten Titeln sind übrigens nur scheinbare, da die ausgefallenen Beträge in den folgenden Jahren eingehen werden.)

Mehr-Ausgaben:

Straßenreinigung	*M.* 6 756,12
Betriebskosten der städtischen Waschanstalt	» 1 798,74
Aufarbeitung der Holzschläge	» 8 879,22
Unterhaltung der Straßen extra muros	» 4 978,35
Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch der Schullokale	» 6 306,91
Zuschuß aus der Stadtkasse zu den Kosten der Kunstgewerbeschule	» 2 099,47
» » » » » » » » gewerblichen Zeichenschule	» 2 112,13
Beschaffung von krankheitskeimfreier Milch für die ärmere Bevölkerung	» 7 744,25
Herstellung einer Sakristei bei der evangelischen Kirche zu Neudorf	» 1 043,27

Minder-Ausgaben:

Allgemeine Verwaltungskosten	*M.* 21 189,34
Öffentliche Beleuchtung	» 7 752,42
Steuern	» 3 729,80
Persönliche Ausgaben bei den Mittelschulen, Elementarschulen und Kleinkinderschulen	» 4 920,91
Beschaffung und Unterhaltung des Schulmobiliars	» 2 253,16
Zuschuß aus der Stadtkasse zu den Kosten des städtischen Orchesters	» 2 917,80

Das Ergänzungs-Budget zum Haupt-Budget für 1903 schließt im ganzen wie folgt ab:

Einnahmen:

Einnahme-Überschuß aus dem Rechnungsjahr 1902	*M.* 415 385,85
Im Laufe des Rechnungsjahres dazu gekommene ordentliche Einnahmen, nach Absetzung einer Minder-Einnahme von 25 296,67 *M.*	» 92 182,71
Ordnungskredite	» 30,70
Außerordentliche Einnahmen	» 4 546 813,49
Summe der Einnahmen	*M.* 5 054 412,75

Ausgaben:

Ordentliche Ausgaben	*M.* 3 267 903,45	
Ordnungskredite	» 13 541,36	
Außerordentliche Ausgaben	» 1 860 980,63	
	M. 5 142 425,44	
Davon gehen ab Minder-Ausgaben (Absetzungen) im Betrage von	» 133 680,–	
Summe der Ausgaben		*M.* 5 008 745,44

Das Ergänzungs-Budget schließt mithin mit einem **Einnahme-Überschuß** von . . *M.* 45 667,31 ab.

Bezüglich der einzelnen, in das Ergänzungs-Budget eingestellten Einnahmen und Ausgaben wird folgendes bemerkt:

a) In Bezug auf die Einnahmen.

Die ordentlichen Einnahmen werden gebildet aus dem »Einnahme-Überschuß aus dem Vorjahre« von 415 385,85 *M.*, aus »Zinsen von hinterlegten Beständen« mit 120 000 *M.*, neuen »Einnahmen aus dem Betriebe des Rheinhafens«, welche letzteren jedoch durch die infolge der anderweiten Regelung des Mietvertrages mit der Tanerei vorübergehend eintretende Minder-Einnahme aufgehoben werden, endlich aus »Ersatz der Kosten der Handwerkerkammer durch die Handwerksbetriebe«, welcher Posten sich jedoch lediglich als ein durchlaufender darstellt. Die Zinsen aus hinterlegten Beständen rühren von den den beteiligten Banken einstweilen noch überlassenen Barbeträgen für übernommene Schuldverschreibungen aus der städtischen Anleihe von 1903 her. Es handelt sich hierbei also um eine Einnahme ganz vorübergehenden Charakters.

Bei den außerordentlichen Einnahmen entfallen 72 239,80 *M.* auf »Grundstücksveräußerungen«; 80 523,80 *M.* sollen dem Museumsfonds zum »Ankauf von Gemälden« entnommen werden, welcher damit erschöpft sein wird. Die weiteren außerordentlichen Einnahmen mit 4 394 050 *M.* werden ausschließlich aus Anleihemitteln entnommen, die nach Abzug von 1400 *M.* Einnahme aus dem Verkauf von Gelände im Gebiete des Rheinhafens, einmal zur Tilgung eines Darlehens der Sparkasse im Betrage von 3 000 000 *M.*, ferner zur Bestreitung der Kosten von Bauten im Rheinhafen = 699 000 *M.*, sowie im Schlacht- und Viehhof = 31 300 *M.*, des Erwerbs von Immobilien = 632 780 *M.* und der Ausgabe der Schuldverschreibungen der Anleihe von 1903 = 29 370 *M.* Verwendung finden beziehungsweise bereits gefunden haben.

b) In Bezug auf die Ausgaben.

Hierunter fällt in den ordentlichen Ausgaben in erster Linie die vorerwähnte »Tilgung eines Darlehens der Sparkasse« im Betrage von 3 000 000 *M.* und daneben ein Betrag von 210 000 *M.* zur Zahlung der 1. Halbjahrsrate der »Zinsen der neuen Anleihe vom Jahre 1903«. Der im Haupt-Budget für die »Übernahme der Staatssteuern und der Bezirkszuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer auf die Gemeindekasse« vorgesehene Kredit von 25 000 *M.* mußte infolge der endgültigen Veranlagungsergebnisse um 22 368,06 *M.* verstärkt werden. Die übrigen Ansätze des Abschnitts der ordentlichen Ausgaben setzen sich aus einer Reihe von kleineren Ergänzungskrediten zusammen, die durchweg auf Beschlüssen des Gemeinderats beruhen.

Von dem unter Kap. XI Tit. 176 des Haupt-Budgets vorgesehenen Kredit von 125 000 *M.* zur Bestreitung »der Zinsen des mehrerwähnten Darlehens der Sparkasse« werden durch das Ergänzungs-Budget 84 375 *M.* abgesetzt, nachdem das Darlehen im Laufe des Rechnungsjahres 1903 zurückgezahlt worden ist.

In den außerordentlichen Ausgaben erscheinen für den »Ankauf von Immobilien« insgesamt 791 552,24 *M.* und zwar 658 132,24 *M.* zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Straßen und 133 420 *M.* zu anderen Zwecken. Auch diese Ausgaben beruhen auf Beschlüssen des Gemeinderats. In der ersteren sind die aus Anleihemitteln zu bestreitenden Kosten im Betrage von 600 532,24 *M.* (rund 600 530 *M.*) des Ankaufs der Häuser Gewerbslaubenstraße 7 und 9 enthalten, welche bekanntlich zur Herstellung einer die Meisengasse entlastenden Parallelstraße niedergelegt werden sollen.

Unter dem Abschnitt «Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten» wird bei dem Titel Verzinsung des Konto-Korrent-Darlehens der Sparkasse ein Betrag von 49 305 *M.* abgesetzt, nachdem auch dieses Darlehen inzwischen zurückgezahlt worden ist.

Der Abschnitt «außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen» erfordert 913 990,10 *M.* und der Abschnitt «außerordentliche Ausgaben verschiedener Art» 155 438,29 *M.* Die in dem ersteren unter Tit. 23*a* vorgesehene Ausgabe von 950,90 *M.* «Kosten der Vermarkung städtischer Gebäudeanwesen» beruht auf gesetzlicher Verpflichtung der Gemeinde. Alle übrigen Ansätze dieses Abschnitts sind durch besondere Beschlüsse des Gemeinderats bereits gutgeheißen. In dem Abschnitt «außerordentliche Ausgaben verschiedener Art» war zunächst ein Ergänzungskredit für die Kosten der «Beteiligung der Stadt an der deutschen Städteausstellung in Dresden, sowie der Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern und Beamten in dieselbe» in Höhe von 6300 *M.* vorzusehen; davon entfallen auf den letzteren Zweck 3570 *M.* und auf die Verstärkung des ursprünglich für ersteren auf das Ergänzungs-Budget für 1902 bewilligten Kredits von 8000 *M.* = 2730 *M.* Die «Aufstellung des von Seiner Majestät dem Kaiser schenkweise überwiesenen Reliefplanes der Stadt Straßburg aus dem Jahre 1725» erfordert einige Kosten, zu deren Deckung ein Kredit von 2800 *M.* eingestellt ist. Im weiteren sind hier vorgesehen für «den Ankauf von Gemälden» die Verwendung des in Einnahme gestellten Restbetrages des Museumsfonds in Höhe von 80 523,80 *M.*, ferner ein Kredit von 5418,34 *M.* zur Deckung der Kosten, welche durch die «Maßnahmen zur Bekämpfung der im Jahre 1903 aufgetretenen Pocken und ihrer Weiterverbreitung» entstanden sind, sowie ein Kredit von 29 372 *M.* zur Verrechnung der «Kosten der Ausgabe der Schuldverschreibungen der Anleihe von 1903», der seine Deckung mit rund 29 370 *M.* aus dieser Anleihe selbst erhält — s. die Einnahmen —. Endlich ist hier noch ein Ergänzungskredit von 18 000 *M.* vorgesehen zur Bestreitung «der Kosten der im Jahre 1903 stattgefundenen Reichs- und Bezirkstagswahlen»; davon entfallen allein auf die Drucklegung der Wählerliste für die Reichstagswahlen 7500 *M.* und auf die Beschaffung der vorgeschriebenen Isoliervorrichtungen 5900 *M.*

Die übrigen in diesem Abschnitt eingestellten Ausgaben-Kredite sind gleichfalls von dem Gemeinderat durch besondere Beschlüsse bereits bewilligt worden.

Dem Ergänzungs-Budget sind beigedruckt:

a) die Verzeichnisse der Einnahme- und Ausgaberückstände aus dem Jahre 1902;

b) die Ergänzungs-Budgets zu den Spezial-Budgets des Metzgertorhafens, des Rheinhafens der höheren Mädchenschule, sowie der Stiftungen Apffel, Strauß-Dürckheim und Spach für das Rechnungsjahr 1903;

c) das von dem Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 30. September 1903 in der vorliegenden Aufstellung festgestellte Spezial-Budget des Stadttheaters für die Spielzeit 1903/04.

II. Haupt-Budget für 1904.

Bei Vorlage des Haupt-Budgets für das laufende Rechnungsjahr (1903) habe ich bereits auf die voraussichtlich eintretende Notwendigkeit einer Erhöhung der für die Stadtkasse zu erhebenden Zuschlagspfennige auf die direkten Steuern hingewiesen und nur deshalb von einem bezüglichen Vorschlag abgesehen, weil damals das Steuerprinzipal der Kapital- und der Lohn- und Besoldungssteuer noch nicht feststand und weil andererseits abgewartet werden sollte, ob nicht durch eine

Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage wieder eine wesentliche Vermehrung der in starkem Rückgang befindlichen Einnahmen aus dem Oktroi eintreten würde. Heute, wo die Ergebnisse der Reform der direkten Steuern vorliegen, läßt sich erkennen, daß die Annahme, es würden auch bei Beibehaltung der Zahl der bisher erhobenen Zuschlagspfennige der Stadtkasse erheblich vermehrte Einnahmen zufließen, nicht zutrifft. Während die bisher erhobenen 29 ordentlichen Zuschlagspfennige im Rechnungsjahre 1902, also noch unter der alten Steuergesetzgebung, eine Einnahme von 493 527,97 *M.* brachten, kann ihr Ertrag für das Rechnungsjahr 1903 nach den jetzt festgestellten Steuerprinzipalen nur auf etwa 585 000 *M.* geschätzt werden. Das Mehr von rund 90 000 *M.* vermindert sich aber noch um etwa 22 000 *M.*, weil die von dem Gemeinderat beschlossene Übernahme der Lohn- und Besoldungssteuer der unteren Klassen der Steuerpflichtigen auf die Stadtkasse letztere nicht nur — wie angenommen war — mit 25 000 *M.*, sondern mit annähernd 48 000 *M.* belastet. Es verbleibt sonach aus der Steuerreform eine Mehreinnahme für die Stadtkasse im Jahre 1903 von rund 70 000 *M.*, welche nicht einmal ausreicht, um die Mehrausgaben für die Gehaltserhöhung des Lehrerpersonals an den Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen zu decken.

Wenn sonach die Zunahme der Einnahme aus Zuschlagspfennigen den bisher gehegten Erwartungen nicht entspricht, so ist bei den Oktroi-Einnahmen allerdings eine nicht unerhebliche Steigerung eingetreten. Während dieselben in den ersten 8 Monaten des Rechnungsjahres 1902 sich auf die Summe von 2 143 504,85 *M.* beliefen, beziffern sie sich im gleichen Zeitraum des laufenden Rechnungsjahres auf 2 284 153,63 *M.*, so daß der Voranschlag voraussichtlich um eine nicht unbeträchtliche Summe überstiegen werden wird. Dabei darf jedoch nicht aus dem Auge gelassen werden, daß diese Zunahme der Oktroi-Einnahmen sehr wesentlich durch die gegenwärtig außerordentlich gesteigerte Bautätigkeit beeinflußt ist, deren Fortdauer nicht erwartet werden kann. Daß die übrigen städtischen Einnahmen, insbesondere diejenigen aus der Nutzbarmachung des Gemeindevermögens und aus den städtischen Betrieben, einer wesentlichen Steigerung fähig sind, ist nicht anzunehmen.

Andererseits weisen die Ausgaben eine stetige sehr beträchtliche Zunahme auf. Insbesondere sind die ordentlichen Ausgaben in den letzten Jahren in stärkerem Maße gestiegen, als die ordentlichen Einnahmen, wie sich dies aus der Abnahme des Überschusses der letzteren über die ersteren ergibt. Während dieser Überschuß im Budget des Jahres 1900 auf 851 794,81 *M.* veranschlagt werden konnte, ist derselbe im Jahre 1901 auf 529 064,87 *M.*, im Jahre 1902 auf 506 558,74 *M.* und im Jahre 1903 auf 390 928,84 *M.* gesunken und würde ohne eine Erhöhung der Zahl der Zuschlagspfennige im vorliegenden Budget für 1904 nur auf etwa 260 000 *M.* bemessen werden können. Wenn auch die bei einzelnen Ausgaben eingetretene, sehr erhebliche Steigerung auf außerordentliche Maßnahmen, wie die Erhöhung der Lehrergehälter, die Freigabe der Lernmittel in den Volksschulen, die Durchführung des Fortbildungsschulzwangs zurückzuführen und eine Steigerung in gleichem Maße in der nächsten Zeit nicht zu erwarten ist, so hat doch naturgemäß die Vermehrung der Bevölkerung und die immer zunehmende Ausdehnung der bebauten Stadt fortwährend steigende Ausgaben zur Folge. Neben der Bestreitung der ordentlichen Bedürfnisse des städtischen Haushalts erweisen sich aber eine Reihe außerordentlicher Ausgaben in den nächsten Jahren als unabweisbar. Die dringende Notwendigkeit von Ersatzbauten für die Münster- und Thomasschule ist vom Gemeinderat bereits anerkannt und in den Vororten zeigt sich ein derartig rasches Anwachsen der Schulbevölkerung, daß neben dem bereits in Ausführung begriffenen Bau einer neuen Schule in Kronenburg alsbald neue Schulhausbauten in Königshofen und Neudorf-Musau in Angriff genommen werden müssen.

Ebenso wird der grundsätzlich beschlossene Bau einer katholischen Kirche in Kronenburg und einer evangelischen Kirche in Königshofen, nachdem der Bau einer evangelischen Kirche in Kronenburg in die Wege geleitet ist, in den nächsten Jahren zur Ausführung zu bringen sein. Ganz erhebliche Opfer werden für die sofort in Angriff zu nehmende unabweisbare Verbesserung der Straßen der Altstadt gebracht werden müssen, nachdem die Kanalisationsarbeiten in derselben nahezu zu Ende geführt sind und als eine ebenso dringende Aufgabe muß die Entwässerung der Vororte bezeichnet werden, ohne welche eine ordnungsmäßige Instandsetzung der dortigen Straßen nicht tunlich ist.

Bei dieser Sachlage läßt sich die Vermehrung der Zuschlagspfennige nicht länger hinausschieben. Wenn ich eine Erhöhung derselben von 29 auf 34 im Ordinarium unter gleichzeitiger Herabsetzung der für Sanierungszwecke im Extraordinarium bisher erhobenen 6 Zuschlagpfennige auf 5 in Vorschlag bringe, so habe ich mich dabei in den bei der gegenwärtigen Finanzlage äußerst zulässigen Schranken gehalten, ohne eine Garantie dafür übernehmen zu können, daß in den nächsten Jahren nicht eine weitere Erhöhung sich als notwendig erweisen wird. M. E. wird eine solche kaum zu vermeiden sein, wenn nicht durch eine Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage die Einnahmen aus dem Oktroi nach dem erheblichen Rückgang in den letzten Jahren wieder, wie früher, eine mit der Zunahme der Bevölkerung regelmäßig fortschreitende Steigerung aufweisen werden.

Der Entwurf zum Haupt-Budget für 1904 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 8 814 700 M. ab. Davon entfallen auf

die ordentlichen Einnahmen	M.	6 524 451,82
die ordentlichen Ausgaben	»	6 166 314,90

sodaß das Ordinarium einen Einnahme-Überschuß von	M.	358 136,92
gegen	»	390 928,84

im Vorjahre aufweist. Danach steht der Überschuß der ordentlichen Einnahmen

gegen das Vorjahr um	M.	32 791,92
und gegen das Rechnungsjahr 1902 um	»	148 426,82

zurück. Die Gründe für diese Erscheinung — Steigerung der Ausgaben gegen nicht im gleichen Verhältnisse stehende Steigerung der Einnahmen — sind oben bereits dargelegt worden. Wären die Zinsen aus den hinterlegten Beständen in den außerordentlichen Etat eingestellt, wie es der Sachlage entspräche, so würde der Rückgang noch weit erheblicher sich darstellen.

Im einzelnen ist zu dem Budget-Entwurf folgendes zu bemerken:

I. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben.

a) Ordentliche Einnahmen.

Erhöht sind bei denselben u. a. die Titel:

Zinsen von hinterlegten Beständen	um	M.	117 000,–
Für verkauftes Holz aus Gemeindewaldungen	»	»	8 500,–
Ertrag des Wasserwerks	»	»	10 000,–
Einnahmen des Schlacht- und Viehhofs	»		6 050,–
» aus dem Betriebe des Metzgertorhafens	»	»	1 900,–
» aus dem Betriebe des Rheinhafens	»	»	18 200,–

Ertrag des Abfuhrwesens	um *M*	4 670,–
Kanalisationsgebühren	» »	21 000,–
Einnahmen aus Polizeistrafgeldern	» »	1 500,–
Gebühren für Baubewilligungen	» »	2 000,–
Stand- und Lagergebühren	» »	3 500,–
Platzgelder von Sodawasserbuden pp.	» »	1 500,–
Zuschläge zu den direkten Steuern infolge Erhöhung der Zuschlagspfennige	» »	134 000,–
Anteil an der Gewerbesteuer	» »	1 500,–
Brutto-Ertrag der Oktroiabgabe	» »	70 000,–
Zuschuß des Staates zu den Gehältern der Elementarlehrer und -Lehrerinnen	» »	3 000,–
Einnahmen der kaufmännischen Fortbildungsschule	» »	2 850,–
» der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule	» »	5 010,–
» der höheren Mädchenschule	» »	3 020,–
» des Hohenlohe-Museums	» »	2 000,–
Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	» »	1 000,–
Gewinnanteil aus dem Betriebe des Elektrizitätswerkes	» »	22 000,–
Entschädigung für Einquartierung von Truppen	» »	5 000,–
Niedriger mußte angesetzt werden u. a. der Titel:		
Mietzinse von Gemeindegebäunden	» »	2 000,–

Im Vergleiche mit dem Haupt-Budget für 1903, das mit einer Gesamtsumme an ordentlichen

Einnahmen von	*M*	6 074 900,94
abschließt, zeigt der vorliegende Budget-Entwurf mit	»	6 524 451,82
eine Steigerung der ordentlichen Einnahmen um	*M*	449 550,88
die sich jedoch bei Abzug der Mehreinnahme von 117 000 *M* an Zinsen aus hinterlegten Beständen — siehe die bezüglichen Ausführungen oben —	»	117 000,–
auf	*M*	332 550,88

ermäßigt.

Die **Steigerung** der ordentlichen Einnahmen wird indessen durch die Steigerung der ordentlichen Ausgaben überschritten, wie sich aus den nachstehenden Darlegungen ergibt.

b) Ordentliche Ausgaben.

Die Zunahme der Geschäfte auf fast allen Gebieten der städtischen Verwaltung erfordert eine Vermehrung des Personals; hierdurch wie durch die Durchführung des Besoldungsstatuts ergibt sich

bei dem Abschnitt »Allgemeine Verwaltungskosten« eine Mehrausgabe von	*M*	28 000,–
Des weiteren erfordern die Titel »Unterhaltung der Straßen intra und extra muros«, infolge der Steigerung des Verkehrs und der zunehmenden Ausdehnung des Straßennetzes, eine Verstärkung	um »	24 000,–

Ganz besondere Mehranforderungen stellen die Abschnitte «Unterrichtswesen», sowie «Armen- und Krankenwesen». Die Steigerung beträgt bei ersterem:

für die Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen . . . . . . ℳ 79 270,–

die hauptsächlich auf die persönlichen Ausgaben und die Freigabe der Lernmittel entfällt,

für das Fortbildungsschulwesen und sonstige Ausgaben für Fortbildungszweecke . . . . » 36 110,–

wesentlich bedingt durch die weitere Ausdehnung des Schulzwanges,

für andere Lehranstalten, sowie wissenschaftliche und Kunstinstitute rund » 44 420,–

Beim Armen- und Krankenwesen macht sich eine erheblich stärkere Inanspruchnahme der Stadtkasse infolge der Vermehrung der ärmeren Bevölkerung und des Rückganges der Einnahmen der Armenverwaltung unabweislich geltend. Nicht nur läßt sich eine Erhöhung des direkten Zuschusses der Stadt an die Armenverwaltung nicht mehr länger von der Hand weisen, die Stadt muß dazu auch weitere Leistungen übernehmen, die bei günstiger Finanzlage der Armenverwaltung überlassen bleiben könnten.

Insgesamt stellt sich die Mehrforderung bei diesem Abschnitt auf . . rund ℳ 32 400,–

Außer diesen Abschnitten mußten u. a. erhöht werden die Titel:

Öffentliche Beleuchtung	um ℳ	2 250,–
Straßenreinigung	» »	7 500,–
Unterhaltung der Promenaden	» »	2 300,
Betriebskosten des Wasserwerks	» »	6 500,–
» » Schlacht- und Viehhofs	» »	8 640,–
» » Metzgertorhafens	» »	7 150,–
» » Rheinhafens	» »	1 500,–
» » Abfuhrwesens	» »	1 670,–
Steuern vom städtischen Waldbesitz	» »	4 500,–
Übernahme der Staatssteuer und der Bezirkszuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer	» »	23 000,–
Pensionen und Unterstützungen an ehemalige städtische Beamte pp. .	» »	3 000,
Unterhalt der Einquartierungsbaracken	» »	5 000,

ferner die Abschnitte

Für den Kultus	» »	9 410,–
Tilgung und Verzinsung der mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen und Darlehen	um rund »	154 130,

Als neue Titel sind in das Budget aufgenommen:

«Verschiedene Ausgaben für Fortbildungszwecke»	»	200,
«Beitrag an das Spital zur Verzinsung und Tilgung der Baukosten des Kinderepidemienhauses»	»	3 780,–
«Zuschuß an den evangelischen Verein für Ferienkolonien armer kränklicher Kinder»	»	1 445,75
«Zinsen der Anleihe von 12 000 000 ℳ. vom Jahre 1903» = 420 000 ℳ.		siehe vorstehend.

Niedriger konnten angesetzt werden u. a. die Titel:

Aufarbeitung der Holzschläge . . . . um ℳ 5 000,–

Direkte Steuern und Abgaben von den Gütern in toter Hand . . . . » » 5 000,–

In den vorstehenden vergleichenden Darstellungen sind für das Rechnungsjahr 1903 die im Ergänzungs-Budget nachgewiesenen Verstärkungskredite nicht berücksichtigt.

Im ganzen belaufen sich die ordentlichen Ausgaben in dem vorliegenden Budget-Entwurf auf . . . . ℳ 6 166 314,90

Die gleichen Ausgaben für 1903 stellen sich auf . . . . » 5 683 972,10

Es ergibt sich mithin eine Steigerung der ordentlichen Ausgaben um . . . . . . ℳ 482 342,80

Sowohl bei den Einnahmen als bei den Ausgaben sind die Abweichungen gegen die Ansätze im Budget für 1903 näher begründet.

II. Ordnungs-Kredite.

(Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds.)

Dieselben gleichen sich in Einnahme und Ausgabe mit zusammen 110 854,50 ℳ gegen 113 051 ℳ in 1903 aus.

III. Ausserordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Die außerordentlichen Einnahmen sind auf . . . . ℳ 2 179 393,68

die außerordentlichen Ausgaben auf . . . . » 2 537 530,60

vorgesehen. Die letzteren übersteigen demnach die ersteren um . . . . ℳ 358 136,92 welche durch den Überschuß der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben im gleichen Betrage gedeckt werden.

a) Außerordentliche Einnahmen.

Nach dem Rechnungsergebnis von 1902 und im Hinblick auf die anhaltende Nachfrage nach Baugrundstücken erschien es gerechtfertigt, bei dem Titel «Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken pp.» eine Mehreinnahme von 50 000 ℳ vorzusehen. Ebenso ist der Titel «Ersatz der Kosten der Herstellung von Straßen und Bürgersteigen» erhöht um 6000 ℳ. Die Erhöhung des Titels «Ersatz der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation» entspricht lediglich der Erhöhung des bezüglichen Ausgabetitels. Der bisherige Titel «6 Zuschlagspfennige zur Sanierung der Altstadt» hat nunmehr die Bezeichnung «Einnahmen des Sanierungsfonds» erhalten. Es werden darauf nicht nur die Zuschlagspfennige, sondern auch die Mietzinse aus den zu Sanierungszwecken angekauften Häusern verrechnet. Dabei ist die Verminderung dieser Zuschlagspfennige von 6 auf 5 vorgesehen, deren Ertrag immer noch die ursprünglich von dem Gemeinderat zur Verwendung für diese Zwecke in Aussicht genommene Summe übersteigt.

Aus «Anleihemitteln» sollen zur Bestreitung von außerordentlichen Ausgaben 1 296 400 ℳ entnommen werden.

«Zur Tilgung der Kapitalanlage für die auf Kosten der Stadt errichteten Gebäulichkeiten pp. der Illkircher Mühlenwerke» ist eine 1. Rate im Betrage von 35 000 ℳ vorgesehen, die in den Ausgaben zur außerordentlichen Schuldentilgung bestimmt ist.

b) Außerordentliche Ausgaben.

Bei diesen entfallen

a) auf den Ankauf von Immobilien zur Anlage und Erbreiterung von Straßen	ℳ 42 900,–
b) auf den Ankauf solcher für andere Zwecke	» 94 360,60
c) auf die Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten gegen 352 207,07 ℳ in 1903	» 311 050,–
d) auf außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen	» 2 073 100,–
e) auf außerordentliche Ausgaben verschiedener Art	» 16 120,–
Zusammen . . .	ℳ 2 537 530,60

Davon sollen aus Anleihemitteln Deckung erhalten

aus Abschnitt *a*: Die letzte Rate für den Ankauf des Anwesens der ehemaligen Münze	ℳ 54 360,60	
aus Abschnitt *c*: Die 3. Rate des Beitrags der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Kehler Bahnlinie	» 250 000,–	
aus Abschnitt *d*: Für die Weiterführung der Wasserleitung	» 140 000,–	
für die Weiterführung der Stadtentwässerung . . .	» 550 000,–	
» Hafenbauten	» 36 700,–	
» den Bau des Volksbades (1. Rate)	» 300 000,–	
» den Neubau eines Schulhauses auf dem Anwesen der ehemaligen Münze	» 100 000,–	
Zusammen . . .	ℳ 1 431 060,60	
oder rund . . .	ℳ 1 431 000,–	
und nach Abzug der aus Grundstücksverkäufen im Gebiete des Rheinhafens entfallenden Einnahmen (s. Abteil. II Tit. 4 der Einnahmen) mit rund	ℳ 134 600,–	
		ℳ 1 296 400,–

In den Abschnitt »außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen« sind, abgesehen von den soeben bereits erwähnten Beträgen, u. a. neu eingestellt: für die »Herstellung eines gepflasterten Überganges in der Kreuzung Vogesenstraße-Steinring« 18 000 ℳ, für die »Herstellung von Bürgersteigen in der Polygonstraße« 10 000 ℳ, für die »Pflasterung der Schirmeckerstraße« als 1. Rate 60 000 ℳ, für die »Herstellung von neuen Straßenfahrbahnen« 201 000 ℳ, für die »Erstellung von Bedürfnisanstalten« 21 500 ℳ. Endlich sind die im vorigen Jahre **vorläufig** gestrichenen Kredite für »Befestigung der beiden Mittelwege in den Anlagen des Kaiserplatzes« 4500 ℳ und Herstellung einer Ballustrade um die mittleren Anlagen des Kaiserplatzes» 8000 ℳ in den Budget-Entwurf wieder eingestellt, da der Zustand allmählich ein unhaltbarer geworden ist.

Im übrigen wird auf die den Ansätzen beigegebene Begründung verwiesen.

Stand der städtischen, mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen.

Nach der dem Hauptbudget auf Seite 62 und 63 vorgedruckten Nachweisung beliefen sich diese Anleihen und Darlehen am 1. Dezember 1903 auf . .		ℳ 30 818 672,65,
die neue Anleihe vom Jahre 1903 im Betrage von 12 000 000 ℳ einbegriffen.		
Darauf werden im Rechnungsjahre 1903 noch getilgt		» 364 685,36
Bleiben . . .		ℳ 30 453 987,29
Nun sind aber aus dieser letzten Anleihe noch verfügbare Bestände im Betrage von	ℳ 5 272 000,–	
vorhanden. Unter der Voraussetzung, daß davon im Laufe des Rechnungsjahres 1903 noch etwa	» 900 000,–	
verbraucht werden, würden am 1. April 1904 noch verfügbar sein		» 4 372 000,–
und es würde an diesem Tage der wirkliche Schuldenstand sich daher auf rund belaufen.		ℳ 26 081 900,–

Nachweis des Ergebnisses und der bisherigen Verwendung der Anleihe von 12 000 000 ℳ.

Es wurden abgegeben		
an die Sparkasse zum Nennwert für 5 Millionen Mark Schuldverschreibungen = .		ℳ 5 000 000,–
an ein Bankkonsortium zum Kurse von 99,60 ℳ die verbliebenen 7 Millionen Mark Schuldverschreibungen		» 6 972 000,–
		ℳ 11 972 000,–
Die Anleihe ergab mithin in bar		ℳ 11 972 000,–
Davon sind bisher zur Verrechnung gekommen:		
a) zur Tilgung des bei der Sparkasse auf Grund des Vertrages vom 21. November 1899 erhobenen Darlehens	ℳ 3 000 000,–	
b) für die Weiterführung der Wasserleitung	» 105 000,–	
c) für die Entwässerung des Stadtgebiets	» 500 000,–	
d) für Bauten im Rheinhafen	» 366 600,–	
e) zur Bestreitung des Beitrages der Stadt zu den Kosten der Zuleitung von Rheinwasser in die Ill	» 160 000,–	
f) für Schulhausbauten	» 904 350,–	
g) für außerordentliche Straßenbauten	» 350 000,–	
h) zur Bestreitung des Beitrags der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Kehler Bahnlinie	» 250 000,–	
Zu übertragen . . .	ℳ 5 635 950,–	ℳ 11 972 000,–

Übertrag . . .	*M* 5 635 950,–	*M* 11 972 000,–
i) zur Bestreitung der Restkosten des Baues des Kaufhauses am Hohensteg	» 82 000,–	
k) zur Bestreitung der Kosten der Einebnung von alten Festungswällen	» 19 600,–	
l) zur Bestreitung der Kosten der an die Illkircher Mühlenwerke vermieteten Gebäude im Rheinhafen . . .	» 600 000,–	
m) zur Bestreitung der Kosten des Erwerbs der Anwesen Gewerbslaubenstraße 7/9	» 170 737,40	
n) zur Bestreitung der Kosten der neuen Anleihe vom Jahre 1903	» 29 262,60	
o) für verschiedene Zwecke (Abteil. II Tit. 31*a* bis *e* der Einnahmen des Hauptbudgets für 1903)	» 162 450,–	
zusammen		*M* 6 700 000,–
Mithin noch verfügbar wie oben angegeben		*M* 5 272 000,–

Die Kosten der Ausgaben der Schuldverschreibungen der Anleihe von 1903 stellen sich auf 29 372 *M*. oder rund 29 370 *M*.

Straßburg, den 20. Dezember 1903.

Der Bürgermeister:

Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stadt Strassburg

für das

Rechnungsjahr 1903.

1

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen
		A. Einnahmen.
		Abteilung I. — Ordentliche Einnahmen.
	—	Überschüsse des Rechnungsjahres 1902 nach der Rechnung und zwar:
		a) der eigentlichen städtischen Rechnung . . . .
		b) der besonders verwalteten Fonds:
	(98)	Stiftung Apffel . . . .
	(99)	Stiftung Strauß-Dürckheim . . . .
	(100)	Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters . . . .
	(101)	Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater . . . .
	(102)	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen) . . . .
	(104)	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums . . . .
	(120)	Stiftung v. Stichaner zugunsten verschämter Armen . . . .
	(122)	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen . . . .
		Zusammen . . . .
I	1	Zinsen von hinterlegten Barbeständen . . . .
	16b	Einnahmen aus dem Betriebe des Rheinhafens . . . .
V	95	Ersatz der Kosten der Handwerkskammer durch die Handwerksbetriebe . . . .
		Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen . . . . . .
		Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds.
	125	Legat Jülg zur Unterhaltung der Gräber Jülg-Schott . . . .
	126	Legat Wetzel zur Unterhaltung des Grabes Wetzel . . . .
		Gesamtsumme der Ordnungskredite . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰	Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
		401 875	19			
		7 965	62			
		1 048	43			
		2 120	80			
		878	35			
		326	23			
		1 130	43			
		8	55			
		32	25			
		415 385	85			
3 000	—	100 000	—			Zu Tit. 1. Aus den verfügbaren Beständen der Anleihe des Jahres 1903. Der Betrag steht nicht endgültig fest.
69 900	—	12 937	98	25 296	67	Zu Tit. 16*b*. S. das Ergänzungs-Budget des Rheinhafens Seite 36.
		4 541	40			Zu Tit. 95. Die Kosten fallen der Gemeinde zur Last, die jedoch ermächtigt ist, die Beträge auf die einzelnen Handwerksbetriebe umzulegen. S. Abteil. I Tit. 166 der Ausgaben und Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli 1903.
		532 865	23	25 296	67	
		18	65			Zu Tit. 125. S. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902.
		12	05			Zu Tit. 126. S. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		30	70			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen
		Abteilung II. — Außerordentliche Einnahmen.
	3*c*	Verkauf der Häuser Pergamentergasse Nr. 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13 und Brandgasse Nr. 24 (3. Rate) . . . .
	3*d*	Verkauf des aufgehobenen Brennersackgäßchens . . . .
	3*e*	Verkauf des Hauses Jungfrauengasse 14 und des nicht in die öffentliche Straße fallenden Teiles des Grund und Bodens desselben (1. Rate) . . . .
	3*f*	Verkauf einer Waldfläche in Hohwald . . . .
	3*g*	Verkauf einer Bodenfläche des Dienstlandes beim Forsthaus Hundshof . . . .
	3*h*	Verkauf von ehemaligem Straßengelände an der Pioniergasse (2. Rate) . . . .
	4	Verkauf von Bodenflächen im Gebiete des Rheinhafens *p*) an den Rentner Balthasar Weiler hier . . . .
	5	Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Museumsfonds . . . .
		Überzutragen . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
M	Pf	M	Pf	M	Pf	
5 000	—	42 267	78			Zu Tit. 3*c*. S. die Bemerkung Seite 5 des Ergänzungs-Budgets für 1902. Der Kaufpreis beträgt . . . . 100 000 M Darauf sind bezahlt: lt. Ergänzungs-Budget für 1902 (1. Rate) 25 000 M „ Haupt-Budget „ 1903 (2. „) 5 000 „ und die in nebenstehendem Titel enthaltene außerordentliche Rate von . . . . 40 000 „ zus. 70 000 „ Der über den Betrag von 40 000 M hinausgehende Ansatz in Höhe von 2267,78 M entfällt auf die Zinsen.
		1 640	—			Zu Tit. 3*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902.
		2 500	—			Zu Tit. 3*e*. Der Verkaufspreis beträgt 10 000 M, wovon 2500 M am 1. Juli 1903 und der Rest spätestens am 1. Juli 1905 zu zahlen ist, zuzüglich 4% Zinsen. S. Abteil. II Tit 1*d* der Ausgaben.
		3 298	05			Zu Tit. 3*f*. Gemeinderatsbeschluß vom 1. April 1903.
		384	—			Zu Tit. 3*g*. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		20 749	86			Zu Tit. 3*h*. S. die Bemerkungen bei Abteil. II Tit. 3*g* des Ergänzungs-Budgets pro 1902. Eine 3. und letzte Rate im Betrage von 11 479,87 M ist am 4. Dezember 1904 fällig.
		1 400	—			Zu Tit. 4*p*. Verkauf einer etwa 78 qm großen Bodenfläche, der Quadratmeter zu 18 M. Gemeinderatsbeschluß vom 23. Februar / 21. Oktober 1903. S. Abteil. II Tit. 31*c* der Einnahmen.
		80 523	80			Zu Tit. 5. Gemeinderatsbeschluß vom 8. Mai 1903. S. auch Abteil. II Tit. 80 der Ausgaben.
		152 763	49			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen		
		Übertrag		
	31	Aus Anleihemitteln:		
		c) Für Bauten im Rheinhafen	99 000	*M.*
		f) Zur Tilgung des Darlehens der Sparkasse im Betrage von 3 Millionen Mark auf Grund des Vertrages vom 21. November 1899	3 000 000	„
		g) Zur Bestreitung der Kosten der Erstellung der an die Aktien-Gesellschaft Illkircher Mühlenwerke zu vermietenden Gebäude im Rheinhafen	600 000	„
		h) Zur Bestreitung der Kosten des Erwerbs des Schmutzschen und des Oesterleschen Anwesens an der Rheinstraße zur Arrondierung des Hafengebiets	32 250	„
		i) Zur Bestreitung der Kosten des Erwerbs der Anwesen Gewerbslaubenstraße 7 und 9 zur Herstellung eines Straßendurchbruchs rund	600 530	„
		k) Zur Bestreitung der Kosten der Ausgabe der Schuldverschreibungen der Anleihe von 1903 rund	29 370	„
		l) Zur Bestreitung der Kosten verschiedener Bauten im Schlacht- und Viehhof	34 300	„
			4 395 450	*M.*
		Hiervon geht ab die Einnahme aus Abteil. II Tit. 4*p* mit . . .	1 400	„
		Gesamtsumme der außerordentlichen Einnahmen		

Wiederholung der Einnahmen.

Betrag der ordentlichen Einnahmen . . . .

Betrag der Ordnungskredite . . . .

Betrag der außerordentlichen Einnahmen . . . .

Gesamtsumme der Einnahmen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰	Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	Dem Ansatze es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
		152 763	49			
						Zu Tit. 31*c*. S. Abteil. II Tit. 28 und 28*a* der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*f*. Der Betrag wird aus der neuen Anleihe von 1903 entnommen. S. Abteil. II Tit. 178 der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*g*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 28*b* der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*h*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 2*g* und *h* der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*i*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 1*e* der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*k*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 93 der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*l*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 39*a* bis *c*.
1 499 350	—	4 394 050	—			
		4 546 813	49			
		532 865	23	25 296	67	
		30	70			
		4 546 813	49			
		5 079 709	42	25 296	67	
		5 054 412	75			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		B. Ausgaben.
		Abteilung I. — Ordentliche Ausgaben.
I	1	Bürgermeisteramt: *a*) Persönliche Ausgaben, Gehälter der Beamten und Bediensteten des Bürgermeisteramts . . . .
III	37	Betriebskosten des Metzgertorhafens . . . .
IV	54	Übernahme der Staatssteuer und der Bezirkszuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer auf die Gemeindekasse . . . .
VI	66	Persönliche Ausgaben bei den Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen . . . .
	70	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, sowie Drucksachen, Tinte pp. für die Schulen . .
	71	Kosten der städtischen Spielplätze . . . .
	72	Kosten der zahnärztlichen Untersuchung der Elementarschulkinder . . . .
	92	Höhere Mädchenschule . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰	Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
130 500	—	1 200	—			Zu Tit. 1. Zur Errichtung zweier neuer Kanzlistenstellen vom 1. Oktober 1903 ab.
102 650	—	1 300	—			Zu Tit. 37. S. das Ergänzungs-Budget des Metzgertorhafens Seite 32.
25 000	—	22 368	06			Zu Tit. 54. Die Staatsprinzipale und Bezirkszuschläge belaufen sich für die Hauptveranlagung des Rechnungsjahres 1903 auf 47 368,06 ℳ.
690 970	—	1 600	—			Zu Tit. 66. Zur Erhöhung der Wohnungsentschädigung der Kleinkinderschul-Vorsteherinnen. Gemeinderatsbeschluß vom 1. April 1903.
17 600	—	2 400	—			Zu Tit. 70 Zufolge des Beschlusses des Gemeinderats vom 23. Februar 1903 sollen die Lernmittel in den Volksschulen vom Jahre 1904 an allmählich freigegeben werden. In dem Budgetansatz für 1903 sind für diesen Zweck 2400 ℳ vorgesehen. Zur Befriedigung der vorliegenden Anträge ist jedoch noch ein weiterer gleich hoher Betrag erforderlich.
3 500	—	400	—			Zu Tit. 71. Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli 1903.
2 550	—	200	—			Zu Tit. 72. Zur Erhöhung der Remuneration des Assistenten an der städt. Schulzahnklinik. Beschluß des Gemeinderats vom 20. April 1903.
69 900	—	2 710	—			Zu Tit. 92. Die Mehrausgabe ist bedingt durch die von dem Gemeinderat unterm 12. November 1902 beschlossene Neuregelung der Gehaltsverhältnisse des Lehrpersonals der städtischen Elementarschulen, die auf die Lehrerinnen und Elementarlehrer an der städtischen höheren Mädchenschule gleichfalls anzuwenden ist, da die Gehälter der letzteren sich auf der für das Lehrpersonal der städtischen Schulen bestehenden Gehaltsordnung aufbauen. S. das Ergänzungs-Budget der höheren Mädchenschule Seite 40.
		32 178	06			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
	99	Zuschuß an das Stadttheater . . . .
	113	Zuschuß (außerordentlicher) an die Gesellschaft für die Erhaltung der historischen Denkmäler des Unter-Elsaß . . . .
VII	117	Gehälter der katholischen Vikare . . . .
	118	Unterstützung an katholische Kirchen . . . .
	119	Wohnungsentschädigung an protestantische Pfarrer . . . .
	125	Übernahme eines Teiles der Kosten des protestantischen Gottesdienstes in Königshofen . .
VIII	151	Gemeindewaisenpflege: a) Persönliche Ausgaben . . . .
X	154b	Unterhalt der Einquartierungsbaracken und der sonstigen für Einquartierungszwecke bestimmten Räume, einschließlich Feuerversicherung und Steuern . . . .
	155	Kosten der städtischen Arbeitsnachweisstelle und des Wohnungsnachweisamtes: a) Persönliche Ausgaben . . . .
	157	Beitrag der Gemeinde an die Kasse der Wildschadengenossenschaft für Elsaß-Lothringen für 1902 . . . .
	166	Kosten der Handwerkskammer für das Rechnungsjahr 1903 . . . .
XI	176	Zinsen des 3 Millionen-Darlehens der Sparkasse à 3,75 % aus dem Vertrage vom 21. November 1899 für das Jahr 1903 . . . .
	178	Tilgung des 3 Millionen Mark-Darlehens der Sparkasse aus dem Vertrage vom 21. November 1899 . . . .
	178*a*	Zinsen der Anleihe von 12 Millionen Mark à 3,5 % vom Jahre 1903 . . . .
		Gesamtsumme der ordentlichen Ausgaben . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		32 178	06			
90 000	—	1 778	85			Zu Tit. 99. Der Ergänzungszuschuß ist zur Deckung des Fehlbetrages aus der Spielzeit 1902/03 erforderlich.
500	—	3 000	—			Zu Tit. 113. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
29 120	—	4 680	—			Zu Tit. 117. Durch Beschluß des Gemeinderats vom 6. Juni 1903 wurden die Gehälter der Vikare mit Wirkung vom 1. April 1903 ab von 1120 ℳ auf 1300 ℳ pro Jahr erhöht.
4 280	—	2 200	—			Zu Tit. 118. Zur Gewährung einer einmaligen Unterstützung von 1600 ℳ an die Kirche in Königshofen und von 600 ℳ an die Kirche zu Neudorf. Gemeinderatsbeschlüsse vom 9. März und 15. Juli 1903.
7 200	—	1 600	—			Zu Tit. 119. Zur Bewilligung einer Wohnungsentschädigung von je 1200 ℳ jährlich an den evangelischen Pfarrer zu Kronenburg, Gemeinderatsbeschluß vom 5. November 1902, sowie an den Geistlichen des in Königshofen zu errichtenden protestantischen Vikariats. Gemeinderatsbeschluß vom 9. März 1903. Der erstere wird voraussichtlich im Dezember 1903 in das Amt eintreten; der letztere ist am 1. April 1903 eingetreten.
150	—	330	—			Zu Tit. 125. Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903.
6 710	—	1 800	—			Zu Tit. 151. Das Gehalt des Gemeindewaisenarztes ist im Hauptbudget auf 1800 ℳ bemessen; durch Beschluß des Gemeinderats vom 1. April 1903 wurde dasselbe auf 3600 ℳ erhöht.
7 500	—	3 500	—			Zu Tit. 154b. Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli 1903.
4 490	—	880	—			Zu Tit. 155. Zur Einstellung eines Hilfsarbeiters. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
560	—	1 415	14			Zu Tit. 157. Der Beitrag für 1902 beläuft sich auf 1975,14 ℳ.
—	—	4 541	40			Zu Tit. 166. S. Abt. II. Tit. 95 der Einnahmen.
112 500	—	—	—	84 375	—	Zu Tit. 176. Das Darlehen ist am 1. Juli 1903 zurückgezahlt worden.
		3 000 000	—			Zu Tit. 178. S. Abteil. II 31 *f* der Einnahmen.
		210 000	—			Zu Tit. 178*a*. Die Zinsen sind halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli fällig, erstmals am 2. Januar 1904; es kommen daher hier die Zinsen für ½ Jahr zur Verrechnung.
		3 267 903	45	84 375	—	

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Verwendung der Erträgnisse der Stiftungen und besonders zu verwaltenden Fonds. (Ordnungskredite.)
	179	Stiftung Apffel . . . .
	180	Stiftung Strauß-Dürckheim . . . .
	181	Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters . . . .
	182	Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater . . . .
	183	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen) . . . .
	185	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums . . . .
	201	Stiftung v. Stichaner zugunsten verschämter Armen . . . .
	203	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten und deren Hinterbliebenen . . . .
	206	Legat Jülg zur Unterhaltung der Gräber Jülg und Schott . . . .
	207	Legat Wetzel zur Unterhaltung des Grabes Wetzel . . . .
		Gesamtsumme der Ordnungskredite . . . . . .
		Abteilung II. — Ausserordentliche Ausgaben.
		a) Ankauf von Immobilien.
		1. Zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Strassen.
	1 *d*	Ankauf des Anwesens Meyer Jungfrauengasse 14 . . . .
	1 *e*	Ankauf der Anwesen Gewerbslaubenstraße 7 und 9 . . . .
	1 *f*	Ankauf des Anwesens Wanzenauerstraße 74 . . . .
		Summe Abschnitt *a* 1 . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		**Dem Ansatze** treten hinzu		es gehen davon ab		**Bemerkungen**
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		7 965	62			Zu Tit. 179 bis 203. Verwendung der Einnahmeüberschüsse aus dem Rechnungsjahre 1902. Siehe Abt. I bei den Einnahmeüberschüssen und bezüglich der Tit. 179, 180 und 203 die nachfolgenden Ergänzungs-Budgets.
		1 048	43			
		2 120	80			
		878	35			
		326	23			
		1 130	43			
		8	55			
		32	25			
		18	65			Zu Tit. 206. Siehe Abt. I. Tit. 125 der Einnahmen.
		12	05			Zu Tit. 207. Siehe Abt. I, Tit. 126 der Einnahmen.
		13 541	36			
		45 000	—			Zu Tit. 1*d*. Kaufpreis . . . . 42 500 ℳ Vertragskosten rund . . . . 2 500 „ Gemeinderatsbeschlüsse vom $\frac{\text{12. Dezember 1902}}{\text{7. Januar 1903}}$. S. Abteil. II Tit. 3*e* der Einnahmen.
		600 532	24			Zu Tit. 1*e*. Der Ankauf ist erfolgt zur Herstellung eines Straßendurchbruches zum Zwecke der Entlastung der Meisengasse. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903. Die Ausgabe verteilt sich wie folgt: Ankaufspreis des Anwesens Nr. 7 . . . . 340 000,— ℳ „ „ „ „ 9 . . . . 260 000,— „ Vertragskosten . . . . 532,24 „ Zusammen. . . . 600 532,24 ℳ Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903. S. Abteil. II Tit. 31*i* der Einnahmen.
		12 600	—			Zu Tit. 1*f*. Ein Teil des Anwesens fällt in die Erbreiterung der Wanzenauerstraße. Der Kaufpreis für das ganze Anwesen stellt sich auf. . . . . 12 000 ℳ dazu Vertragskosten etwa. . . . . 600 „ Gemeinderatsbeschluß vom 21. Oktober 1903.
		658 132	24			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		2. Zu anderen Zwecken.
	2*d*	Ankauf des Anwesens Brandgasse 4 zur Beschaffung von Diensträumen (3. Rate) . . . .
	2*e*	Ankauf des Striedbeckschen Anwesens in Kronenburg zur Gewinnung eines Bauplatzes für ein Schulhaus und die katholische Kirche . . . .
	2*f*	Ankauf von Grundstücken in Hohwald zur Arrondierung des dortigen städtischen Grundbesitzes . . . .
	2*g*	Erwerb des Grundstücks Oesterle an der Rheinstraße zur Arrondierung des Hafengebiets .
	2*h*	Desgleichen des Anwesens Schmutz ebendaselbst . . . .
		Summe Abschnitt *a* 2 . . . . . .
		b) Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten.
	10	Verzinsung des Konto-Korrent-Darlehens der Sparkasse hier . . . .
		Summe Abschnitt *b* . . . . . .
		c) Ausserordentliche Arbeiten und Beschaffungen.
	23*a*	Kosten der Vermarkung städtischer Gebäudeanwesen . . . .
	28	Hafenbauten (Rheinhafen) . . . .
	28*a*	Beschaffung eines Krans nebst Selbstgreifer für den Betrieb der Werfthalle am Handelshafen (2. Rate) . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
M	*Pf*	*M*	*Pf*	*M*	*Pf*	
40 000	—	40 000	—			Zu Tit. 2*d*. Ursprünglicher Kaufpreis 260 000 *M*, wovon durch Anzahlung sofort 20 000 *M* (1. Rate) gedeckt wurden. Weitere 80 000 *M* (2. und 3. Rate von je 40 000 *M*) kommen im Rechnungsjahre 1903 zur Tilgung. Es verbleibt dann noch eine Schuld von 160 000 *M*.
		58 300	—			Zu Tit. 2*e*. Kaufpreis . . . . 55 000 *M* Vertragskosten rund . . . . 3 300 „ 58 300 *M* Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903.
		2 870	—			Zu Tit. 2*f*. Kaufpreis . . . . 2617,55 *M* Vertragskosten rund . . . . 250,— „ Zusammen rund . . . . 2870,— *M* Gemeinderatsbeschluß vom 1. April / 29. Juli 1903.
		1 400	—			Zu Tit. 2*g*. Gemeinderatsbeschluß vom 23. Februar 1903.
		30 850	—			Zu Tit. 2*h*. Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juni 1903. Siehe bez. der Deckung der Ausgaben der beiden vorhergehenden Titel bei Abteil. II Tit. 31*h* der Einnahmen.
		133 420	—			
70 000	—	—	—	49 305	—	Zu Tit. 10. Das Darlehen wurde am 1. Juli 1903 zurückgezahlt. Dasselbe belief sich auf 2 000 000 *M* à 3,75% auf Grund des Vertrages vom 19. November 1901 und auf 290 000 *M* à 3,6% auf Grund des Vertrages vom 28. März / 6. April 1903.
				49 305	—	
		950	90			
25 000	—	96 000	—			Zu Tit. 28. Die Ausgabe ist bestimmt zur Einebnung des an die Firma Haniel & Cie. verpachteten Lagergeländes, zur Anschließung desselben an die Hafengleise und zur Befestigung der Hafenufer vor demselben. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903. S. Abteil. II Tit. 31*c* der Einnahmen.
		3 000	—			Zu Tit. 28*a*. Für diese Beschaffung hat der Gemeinderat durch Beschluß vom 9. Juli 1902 einen Kredit von 26 000 *M* bewilligt. Der Kostenpreis wird sich endgültig auf 22 500 *M* stellen, wozu noch etwa 500 *M* kommen für die Verstärkung der elektrischen Stromzuleitung. Im Ergänzungs-Budget für 1902 ist eine Ausgabe von 20 000 *M* vorgesehen, sodaß hier noch 3000 *M* einzustellen waren. S. Abteil. II Tit. 31*c* der Einnahmen.
		99 950	90			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
	28*b*	Herstellung von Mühlengebäuden im Rheinhafen für die Aktiengesellschaft Illkircher Mühlenwerke . . . .
	30	Erbreiterung der Weißturmbrücke und des St. Johannesstadens . . . .
	31	Pflasterung der Straße vor der Oktroihebestelle beim Steintor . . . .
	33	Herstellung einer chaussierten Fahrbahn vor dem Akademieschulgebäude . . . .
	37	Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden . . . .
	39	Bauten im städtischen Schlacht- und Viehhof: *a*) Herstellung eines Wasch- und Ankleideraums . . . . *b*) Erbauung einer Stallung . . . . *c*) Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung für den Wirtschaftssaal des Schlacht- und Viehhofs . . . .
	45*h*	Beschaffung von Schulsälen in Kronenburg . . . .
	45*i*	Desgleichen in Neudorf . . . .
	45*k*	Beschaffung von Schulbaracken . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze				Bemerkungen
		treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		99 950	90			
		600 000	—			Zu Tit. 28*b*. Gemeinderatsbeschlüsse vom 12. November und 17. Dezember 1902. S. Abteil. II Tit. 31*g* der Einnahmen.
		45 000	—			Zu Tit. 30. Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1903. Die Landesverwaltung bewilligt zu den Baukosten einen Zuschuß von 8250 ℳ; die Gesamtbaukosten sind auf 53 250 ℳ veranschlagt.
		4 600	—			Zu Tit. 31. Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903.
3 500	—	1 600	—			Zu Tit. 33. Gemeinderatsbeschluß vom 18. Mai 1903.
16 500	—	10 850	—			Zu Tit. 37. Verwendung: a) laut Gemeinderatsbeschluß vom 20. April 1903. Instandsetzung von Räumen im Rathaus . . . . . . 4 600 ℳ Desgleichen im ehemaligen Bekleidungsamt zur Unterbringung des Abfuhrbureaus in demselben . . . . 2 100 „ Desgleichen von Mietsräumen in der ehem. Kronenburger Kaserne . . . . 2 150 „ b) laut Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli / 16. September 1903. Zur Unterbringung der Volksbibliothek in der Westmarkthalle . . . . 800 ℳ Desgleichen der in der letzteren befindlichen Frauenindustrieschule in dem ehem. Bekleidungsamt . 700 ℳ Dazu für die bei der letzteren Bewilligung nicht berücksichtigte Einrichtung der elektrischen Beleuchtung . . . . 500 „ 1 200 „ Zusammen . . . . 10 850 ℳ
		5 000	—			Zu Tit. 39*a*. Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903.
		24 000	—			Zu Tit. 39*b*. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
		5 300	—			Zu Tit. 39*c*. Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1903. S. bezüglich der Tit. 39*a* bis *c* Abteil. II Tit. 31*l* der Einnahmen.
		1 500	—			Zu Tit. 45*h*. Gemeinderatsbeschluß vom 28. Januar 1903.
		1 800	—			Zu Tit. 45*i*. Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903.
		13 250	—			Zu Tit. 45*k*. Gemeinderatsbeschluß vom 8. Mai 1903. Auf Grund des ihr von dem Gemeinderat erteilten Auftrags hat die II. Kommission die Beschaffung von zwei solcher Baracken bestimmt. Deren Bezugskosten stellen sich auf 11 600 ℳ. Die weiteren Kosten belaufen sich auf Erd-, Maurer- und Entwässerungs- pp. Arbeiten.
		812 850	90			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
	46 *c*	Einrichtung von Räumlichkeiten in dem ehemaligen Dienstgebäude des Bekleidungsamts zur Unterbringung der kaufmännischen Fortbildungsschule . . . .
	46 *d*	Herstellung eines Schulsaales in der Realschule bei St. Johann und Abänderung der Pissoireinrichtung in derselben . . . .
	47	Erneuerung der Kesselanlage im Badehaus auf dem Akademieplatz . . . .
	48	Erneuerung der Heizanlage im Aubette-Gebäude . . . .
	51 *d*	Erneuerung der elektrischen Beleuchtungsanlage in der Orangerie . . . .
	52	Beschäftigung von Arbeitslosen im Winter 1902/1903:
		a) bei der Strassenreinigung . . . .
		b) bei dem Einebnen von alten Festungswällen . . . .
		c) bei Arbeiten im Rheinwald . . . .
		d) Beseitigung des Leinpfades vor der Schloßterrasse . . . .
	53	Beschaffung von Straßenbesprengungswagen . . . .
		Summe Abschnitt *c* . . . . . .
		d) Außerordentliche Ausgaben verschiedener Art.
	78	Beteiligung der Stadt an der deutschen Städteausstellung in Dresden, sowie Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern und Beamten in dieselbe . . . .
	79	Aufstellung des von Seiner Majestät dem Kaiser schenkweise überwiesenen Reliefplanes der Stadt Straßburg aus dem Jahre 1725 . . . .
		Überzutragen . . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es geben davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		812 850	90			
		6 500	—			Zu Tit. 46*c*. Gemeinderatsbeschluß vom 9. März 1903.
		3 650	—			Zu Tit. 46*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 16. September 1903.
		4 100	—			Zu Tit. 47. Gemeinderatsbeschluß vom 18. Mai 1903. Zu dem hierdurch bewilligten Kredite treten noch für die notwendig gewordene Erneuerung der Heizschlange und für Isolierungsarbeiten etwa 665 ℳ
		12 000	—			Zu Tit. 48. Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903. Für die Heizanlage selbst stellen sich die Kosten nach dem Angebot des Unternehmers auf . . . . 11 300 ℳ dazu kommen für die infolge der Arbeiten zur Herstellung der Heizanlage nötig werdenden Instandsetzungs- und sonstigen Arbeiten etwa . . . . . . 700 „ Zusammen . . . . 12 000 ℳ
		4 000	—			Zu Tit. 51*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 9. März 1903.
		38 526	98			Zu Tit. 52*a* bis *c*. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902.
		13 440	96			
		11 021	26			
		3 900	—			Zu Tit. 52*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902.
		4 000	—			Zu Tit. 53. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		913 990	10			
		6 300	—			Zu Tit. 78. Der im Ergänzungs-Budget für 1902 für die Beteiligung an der Ausstellung vorgesehene Kredit von 8000 ℳ ist unzulänglich. Zur Bestreitung aller Kosten sind noch etwa 2 730 ℳ erforderlich. Für die Entsendung von Mitgliedern des Gemeinderats und von Beamten in die Ausstellung, Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1903, bedarf es eines Kredits von . . . . 3 570 „ Zusammen . . . 6 300 ℳ
		2 800	—			Zu Tit. 79. Gemeinderatsverhandlungen vom 17. Februar, 24. Februar und 9. Juli 1902.
		9 100	00			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . . .
	80	Ankauf von Gemälden für die städtische Gemäldegalterie aus dem Museumsfonds . . . .
	84	Kosten der im Jahre 1903 stattfindenden Reichstags- und Bezirkstagswahlen . . . . . .
	85	Empfang der Teilnehmer an der internationalen Erdbebenkonferenz . . . .
	87	Maßnahmen zur Bekämpfung der Pocken und ihrer Weiterverbreitung . . . .
	88	Gewährung einer Beihülfe an das Elsässische Theater zur Deckung des Defizits aus der Spielzeit 1902/03 . . . .
	90	Beteiligung der Kunstgewerbeschule und des Hohenlohemuseums an der von dem Vorstande elsaß-lothringischer Gewerbe- und Handwerkervereine im Jahre 1903 zu veranstaltenden Ausstellung von Lehrlingsarbeiten . . . .
	91	Abschließung eines Vergleichs mit der Aktiengesellschaft Stein- und Marmorsägerei Schachenmühle in bezug auf die Lieferung von Hausteinen zum Bau des Schulgebäudes auf dem Schluthfeld . . . .
	92	Beschaffung von Straßenbahnfahrkarten für die Gemeinderatsmitglieder . . . .
	93	Kosten der Ausgabe der Schuldverschreibungen der Anleihe vom Jahre 1903 . . . . . .
	94	Unterstützung der durch Hochwasser Geschädigten in den Provinzen Schlesien und Posen .
	95	Ankauf von Gemälden in der Ausstellung der Künstlervereinigung . . . .
	96	Übernahme des Fehlbetrages aus dem Tivoli-Theaterunternehmen auf die Stadtkasse . .
		Summe Abschnitt *d* . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		9 100	—			
		80 523	80			Zu Tit. 80. Gemeinderatsbeschluß vom 8. Mai 1903. S. auch Abteil. II Tit. 5 der Einnahmen.
10 000	—	18 000	—			Zu Tit. 84. Von den Mehrkosten entfallen auf die Drucklegung der Wählerliste für die Reichstagswahlen und zwar auf die Herstellung des Manuskripts etwa . . . . 1 000 ℳ die Drucklegung der Wählerliste rund . . . . 6 500 „ 7 500 ℳ Beschaffung der Isoliervorrichtungen rund . . . . . 5 900 „
		1 482	06			Zu Tit. 85. Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juni 1903.
		5 418	34			Zu Tit. 87. Die Ausgabe verteilt sich wie folgt: a) Für Einrichtung der Baracke auf dem Menageriefeld zur Aufnahme von Kranken und von Angehörigen solcher . 640,51 ℳ b) Einrichtung von Isolierräumen in der ehemaligen Fischertorkaserne . . . . 4 623,13 „ c) Bereitstellung von Wagen zum Transporte Erkrankter 154,70 „ 5 418,34 ℳ
		1 160	—			Zu Tit. 88. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
		800	—			Zu Tit. 90. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
		1 800	—			Zu Tit. 91. Die Ausgabe verteilt sich wie folgt: Vergleichssumme . . . . 1 000 ℳ Prozeßkostenanteil (steht noch nicht endgültig fest) . 800 „ Zusammen . . . . 1 800 „ Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		1 200	—			Zu Tit. 92. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		29 372	—			Zu Tit. 93. Die Ausgabe verteilt sich wie folgt: Stempelgebühren . . . . 24 000,— ℳ Schlußnotenstempel . . . . 2 394,40 „ Herstellung der Schuldverschreibungen u. d. Register 2 956,90 „ Verschiedenes . . . . 20,70 „ Zusammen . . . . 29 372,— ℳ S. Abt. II Tit. 31 k der Einnahmen.
		3 000	—			Zu Tit. 94. Gemeinderatsbeschluß vom 16. September 1903.
		1 550	—			Zu Tit. 95. Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juni / 16. September 1903.
		2 032	09			Zu Tit. 96. Gemeinderatsbeschluß vom 21. Oktober 1903.
		155 438	29			

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Wiederholung der Ausgaben.
		Betrag der ordentlichen Ausgaben . . . .
		» » Ordnungskredite . . . .
		» » außerordentlichen Ausgaben und zwar:
		im Abschnitt *a* 1 . . . . *M.* 658 132,21
		» » *a* 2 . . . . » 133 420,–
		» » *b* . . . . » —,–
		» » *c* . . . . » 913 990,10
		» » *d* . . . . » 155 438,23
		Gesamtsumme der Ausgaben . . . . .
		Abschluss.
		Gesamtsumme der Einnahmen . . . .
		» » Ausgaben . . . .
		Überschuß der Einnahmen . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets M	Ansatz des Haupt-Budgets ₰	Dem Ansatze treten hinzu M	Dem Ansatze treten hinzu ₰	Dem Ansatze es gehen davon ab M	Dem Ansatze es gehen davon ab ₰	Bemerkungen
		3 267 903	45	84 375	—	
		13 541	36			
		1 860 980	63	49 305	—	
		5 142 425	44	133 680	—	
		5 008 745	44			
		5 054 412	75			
		5 008 745	44			
		45 667	31			

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister

Back.

Nachweisung

der

Einnahme- und Ausgabe-Rückstände

aus dem

Rechnungsjahre 1902.

Nachweisung der am Schlusse des Rechnungsjahres 1902 verbliebenen und im Rechnungsjahre 1903 zu erhebenden Einnahmereste.

Budget Abteilung	Budget Titel	Bezeichnung der Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
I	3	Mietzinse von Gemeindegebäuden	1 117	35
I	4*a*	Pachtzinse von Feldgütern	76	—
I	7	Für Straßenkot und Dünger (Verkauf von Straßenkehricht)	59	70
I	9	Für verkauftes Holz aus den Gemeindewaldungen	96	—
I	—	Ertrag des Abfuhrwesens	41 403	08
I	21*a*	Kanalisationsgebühren für die Abführung der Hausabwässer	121	32
I	21*b*	Kanalisationsgebühren für die Einleitung der Fäkalien in die Dohlen	143	37
I	22	Ersatz der Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen	40	50
I	26	Gebühren für Baubewilligungen	6	—
I	38	Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Straßenreinigung und Besprengung	945	09
I	49	Hundesteuer	10 643	93
I	55	Schulversäumnisstrafen	1 605	40
I	70	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	41	04
I	87	Stiftung Apffel	162	28
I	111	Stiftung Spach	131	70
II	3*a*	Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken	214 710	66
II	4	Verkauf von Bodenflächen auf der Sporeninsel zur Errichtung industrieller Anlagen	16 032	—
II	11	Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation seitens der Eigentümer	23 391	98
II	13	Ersatz der Kosten der Herstellung von Straßen und Bürgersteigen	39 375	34
II	14	Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Kosten der Neuvermessung der Gemarkung Straßburg (Vermarkungskosten)	28 512	01
II	11 (1899)	Beitrag des Landes zu den Kosten der zweiten Rheinschleuse	23 517	38
II	21 (1897)	Beiträge der Eigentümer zu den Kosten des Ausbaues des Schiltigheimerplatzes etc.	1 450	—
		Summe	403 582	13

Nachweisung der aus dem Rechnungsjahre 1902 verbliebenen und im Rechnungsjahre 1903 zu zahlenden Ausgabereste.

Budget Abteilung	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
		Abteilung I. — Ordentliche Ausgaben.		
I	163	Zinsen der Anleihe von 3 Millionen Mark à 3,5 % vom Jahre 1893 . .	1 085	—
	169	» » » 7 » » à 4 % » » 1901 . .	1 818	—
	176	Michael Blancksche Stiftung zugunsten des Kunstmuseums	4 855	89
	196	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	390	40
	197	Sammlung zugunsten der Opfer der Bankkatastrophe vom 6. Januar 1898 .	10 289	12
		Abteilung II. — Außerordentliche Ausgaben.		
E.-B. II	2 *d*	Ankauf des Anwesens Mühleuplan 6 zum Bau eines Schulhauses (1. Rate) .	55 775	10
	23	Kosten der Neuvermessung der Gemarkung Straßburg im Jahre 1902 und der Fortführung des Katasters	2 422	46
	24	Weiterführung der Wasserleitung	22 678	96
	25	Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation	46 831	23
	26	Entwässerung des Stadtgebiets (8. Rate)	91 159	45
		Hafenbauten (Metzgertorhafen):		
E.-B. II	27 *c*	Ersatz des hölzernen Krangerüstes im Umleitungskanal bei der städtischen Werfthalle A	2 334	99
	28	Hafenbauten (Rheinhafen)	48 923	08
E.-B. II	28 *b*	Verbreiterung der Fahrbahn der Zufahrtsstraße zu der Werfthalle und dem Lagerhaus am Handelshafen	15 000	—
E.-B. II	28 *c*	Befestigung der Böschungen des Industriehafens	50 000	—
	29	Herstellung von Strassen und Bürgersteigen in der Stadterweiterung und in den Vororten	116 468	39
	30	Ausbau des Schluthfeldweges und andere außerordentliche Straßenbauten .	224 302	02
E.-B. II	35	Erweiterung des Friedhofes zu Neuhof	793	46
	36	Zur Sanierung der Altstadt	84 902	49
		Kultusbauten:		
E.-B. II	43 *b*	Äußere Instandsetzung der Pfarrkirche von St. Wilhelm	8 500	—
E.-B. II	43 *d*	Instandsetzung der evangelischen Kirche Alt St. Peter	520	—
E.-B. II	43 *f*	Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche	98 112	40
		Überzutragen	887 162	44

Budget Abteilung	Tit.	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	₰
		Übertrag	887 162	44
		Schulhausbauten:		
	45*a*	Neubau eines Schulhauses zu Ruprechtsau (3. Rate)	79 987	12
	45*b*	» » » für die höhere Mädchenschule (3. Rate) .	52 292	59
	45*c*	Neubau von Schulgebäuden in Königshofen und Kronenburg (1. Rate)	98 180	39
	45*e*	Neubau von Bedürfnisanstalten für die Schulen von Neuhof und Herstellung der Einfriedigungsmauer der evangelischen Schule daselbst	11 853	92
	45*f*	Umbau der Bedürfnisanstalt der Gerbergrabenschule	15 000	—
	45*h*	Außerordentliche Beschaffung von Schulmobiliar	1 731	17
	51	Herstellung eines schmiedeeisernen Abschlußtores am Eingang der Orangerie beim Bäckehiesel (Ergänz.-Kredit)	500	—
E.-B. II	69	Beteiligung an der Deutschen Städteausstellung zu Dresden im Jahre 1903	778	41
	70	Herstellung des städtischen Verwaltungsberichts für die Rechnungsjahre 1897—1899	2 996	64
E.-B. II	76	Beihülfe an den Männerverein vom roten Kreuz zur Beschaffung eines Sanitäts-Rettungswagens	1 250	—
		Reste aus 1901.		
II	41	Erstellung von Diensträumen in dem städtischen Anwesen Brandgasse 4 (2. Rate)	7 798	74
E.-B. II	47	Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf von Wertpapieren des Museumsfonds	982	27
II	51	Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohnungsaufnahme und der Volkszählung vom Jahre 1900	324	52
E.-B. II	62	Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche	68	36
		Reste aus 1900.		
		Neubau von Schulhäusern:		
II	42*b*	Neubau eines ebenerdigen zweiklassigen Schulhauses zu Neuhof .	25 000	—
II	42*g*	Neubau einer Bedürfnisanstalt für die katholische Knabenschule zu Neuhof	2 200	—
		Überzutragen	1 188 106	57

Budget Abteilung	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
		Übertrag	1 188 106	57
E.-B. II	43*a*	Instandsetzung der sogenannten Grabkapelle bei der alten Jung St. Peterkirche	6 000	
		Reste aus 1899.		
II	49	Ersetzung des Gaskandelabers auf dem Gutenbergplatz durch einen monumentalen Kandelaber	908	39
II	51	Bearbeitung des Entwurfs für das große Volksschwimmbad	1 875	—
E.-B. II	89	Einrichtung eines Brausebades im Akademiegebäude	7 000	—
		Summe	1 203 889	96

Ergänzungs-Budget

des

Metzgertorhafens

für das

Rechnungsjahr 1903.

Spezial-Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung
		A. Einnahmen.
		Keine.
		B. Ausgaben.
	2*k*	Pensionen und Unterstützungen . . . .
		Summe . . . .

für das Rechnungsjahr 1903.

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	—	—	
—	—	1 300	—	—	—	Pension des ehemaligen Hafenmeisters Scheer. Gemeinderatsbeschluß vom 24. Mai 1902. Die Ausgabe ist in dem Spezialbudget für 1903 nicht berücksichtigt.
—	—	1 300	—	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister
Back.

Ergänzungs-Budget

des

Rheinhafens

für das

Rechnungsjahr 1903.

Spezial-Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Einnahmen
		Einnahmen.
	1*a*	Vermietung des Lagerhauses an die Zentral-Aktiengesellschaft für Tauerei und Schleppschiffahrt in Ruhrort . . . .
	1*b*	Vermietung der Werfthalle an die Mannheimer Lagerhausgesellschaft. . . . .
	1*g*	Mietzins für die auf Rechnung der Stadt errichteten Gebäulichkeiten der Illkircher Mühlenwerke A.-G., vorm. Baumann frères, einschließlich des Bodenzinses (neu) . . . . .
	1*h*	Verpachtung eines Lagerplatzes an die Firma Franz Haniel & Co. in Ruhrort (neu) . .
		Summe . . . . . .

für das Rechnungsjahr 1903.

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
51 000	—	—	—	25 296	67	Zu Tit. 1*a*. Die Verminderung beruht auf der anderweiten Regelung der Mietzinszahlungen. S. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
9 100	—	1 687	50	—	—	Zu Tit. 1*b*. In Gemäßheit des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Juli 1902 ist ein zweiter Portalkran mit Selbstgreifer beschafft worden, dessen Kosten die Mieterin mit 9% vom 1. Juni 1903 ab zu verzinsen hat. Siehe Abt. II, Tit. 28*a* des Ergänzungs-Budgets für 1902.
—	—	8 850	48	—	—	Zu Tit. 1*g*. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902. Der Zins ist vom 1. Januar 1904 ab berechnet und zwar mit 4% von einem Bodenwert von 285 048 ℳ und einem Baukostenaufwand für die Gebäude von 600 000 ℳ
—	—	2 400	—	—	—	Zu Tit. 1*h*. Die Vermietung erfolgt vom 1. Oktober 1903 ab. Die Jahrespacht beträgt 4800 ℳ Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
		12 937	98	25 296	67	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister
Back.

Ergänzungs-Budget

der

städt. höheren Mädchenschule

für das

Rechnungsjahr 1903.

Ergänzungs-Budget der städt. höheren Mädchen-

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰
	Einnahmen.		
3	Aus der Stadtkasse	30 900	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	I. Persönliche Ausgaben.		
1	Besoldung des Lehrpersonals	58 895	—
	Summe	—	—
	Abschluss.		
	Einnahmen . . . . ℳ 2710,—		
	Ausgaben . . . . „ 2710,—		

schule für das Rechnungsjahr 1903.

Dem Ansatze				Bemerkungen
treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	
2 710	—	—	—	
2 710	—	—	—	
2 710	—	—	—	S. die Bemerkung in dem Ergänzungs-Budget zu dem städtischen Haupt-Budget bei Abt. I, Tit. 92 der Ausgaben.
2 710	—	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister
Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stiftung Apffel

für das

Rechnungsjahr 1903.

Ergänzungs-Budget der Stiftun

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰
	Einnahmen.		
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.		
—	Überschuß des Rechnungsjahres 1902	—	—
	Abt. II. — Außerordentliche Einnahmen.		
	Keine.	—	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.		
5	Unterhaltung der Gebäude	4 500	—
	Abt. II. — Außerordentliche Ausgaben.		
1	Teilweiser Anschluß des Neuweilerhofes an die Kanalisation	—	—
2	Verwendung des Einnahme-Überschusses zur Vermehrung des Stiftungskapitals .	—	—
	Summe	—	—

Abschluss.

Einnahmen . . . . ℳ. 7 965,62

Ausgaben . . . . » 7 965,62

Apffel für das Rechnungsjahr 1903.

Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
7 965	62	—		
—	—	—	—	
7 965	62	—	—	
3 000	—	—	—	Zu Tit. 5. Zur Erneuerung des Anstriches der Außenseiten des Neuweilerhofes, welche Arbeit von der Baukommission des Gemeinderats als äußerst dringend und nicht länger aufschiebbar bezeichnet worden ist. Außerdem hat sich nachträglich die Erneuerung des Mörtelputzes am Sockel der Vorderfront als notwendig ergeben.
2 100	—	—	—	Zu Tit. 1. Durch Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903 wurde der Anschluß der Aborte im Erdgeschoß und rechten Seitenflügel des Neuweilerhofes an die Kanalisation genehmigt. Die Aborte im linken Seitenflügel werden später angeschlossen werden. Die hierfür aufzuwendenden Kosten werden vom Tage der Fertigstellung ab von der Oberpostdirektion, als der Mieterin der Räume im Erdgeschoß, mit 4% verzinst.
2 865	62	—	—	
7 965	62	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister

Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stiftung Strauss-Dürckheim

für das

Rechnungsjahr 1903.

Ergänzungs-Budget der Stiftung Strauß-

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰
	Einnahmen.		
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.		
—	Überschuß des Rechnungsjahres 1902	—	—
	Abt. II. — Außerordentliche Einnahmen.		
	Keine.	—	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.		
	Keine.	—	—
	Abt. II. — Außerordentliche Ausgaben.		
1	Verwendung des Einnahme-Überschusses zur Vermehrung des Stiftungskapitals .	3 435	—
	Summe	—	—

Abschluss.

Einnahmen . . . . ℳ. 1 048,43

Ausgaben . . . . » 1 048,43

Dürckheim für das Rechnungsjahr 1903.

Dem Ansatze				Bemerkungen
treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 048	43	—	—	
—	—	—	—	
1 048	43	—	—	
—	—	—	—	
1 048	43	—	—	
1 048	43	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister

Back.

Ergänzungs-Budget

der

Stiftung Spach

für das

Rechnungsjahr 1903.

Ergänzungs-Budget der Stiftung

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰
	Einnahmen.		
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.		
—	Überschuß des Rechnungsjahres 1902	—	—
	Abt. II. — Außerordentliche Einnahmen.		
	Keine.	—	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.		
	Keine.	—	—
	Abt. II. — Außerordentliche Ausgaben.		
2	Verwendung des Einnahmeüberschusses zur Vermehrung des Stiftungsvermögens	4 200	—
	Summe	—	—
	Abschluss.		
	Einnahmen . . . . ℳ. 32,25		
	Ausgaben . . . . » 32,25		

Spach für das Rechnungsjahr 1903.

Dem Ansatze				Bemerkungen
treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	
32	25	—	—	
—	—	—	—	
32	25	—	—	
—	—	—	—	
32	25	—	—	
32	25	—	—	
				Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage. Straßburg, den 29. Februar 1904. Der Bürgermeister **Back.**

Spezial-Budget

des

Stadttheaters für 1903.

(Spielzeit 1903—1904.)

Spezial-Budget des Stadttheaters für 1903. (Spielzeit 1903—1904.)

A. Einnahmen.

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Spezial-Rechnung 1902		Im Spezial-Budget für 1902 bewilligter Betrag		Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Einnahme-Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
—	Einnahme-Überschuß aus dem Vorjahre	13 841	20	13 841	20	—	—	—	—	
1	a) Zuschuß aus der Stadtkasse	86 800	—	86 800	—	87 500	—	87 500	—	
	dto. zur Deckung der aus der Spielzeit 1902/03 herrührenden Mehrausgabe	1 778	85	—	—	—	—	—	—	
	b) dto. für die Chorschule	1 911	—	2 000	—	—	—	—	—	
2	Zuschuß aus der Apffel'schen Stiftung	20 000	—	20 000	—	20 000	—	20 000	—	
3	a) Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters	40 800	—	40 800	—	40 253	45	40 253	45	
	b) Ausserordentliche Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters zur Gewährung von Studienunterstützungen an Mitglieder des Stadttheaters	—	—	—	—	3 800	—	3 800	—	
4	Tageseinnahmen	147 699	52	148 600	—	160 000	—	160 000	—	Zu Tit. 4—8. Erhöht mit Rücksicht auf die in Aussicht genommene Vermehrung der Vorstellungen und Erhöhung der Preise der großen Oper.
5	Jahresabonnement	74 631	82	74 000	—	78 500	—	78 500	—	
6	Studentenkarten	3 804	73	3 000	—	4 000	—	4 000	—	
7	Zettel	7 816	15	7 750	—	9 300	—	9 300	—	
8	Textbücher	3 588	—	3 500	—	4 000	—	4 000	—	
9	Garderobe	16 020	30	15 500	—	16 000	—	16 000	—	
10	Vermietungen	5 660	—	6 360	—	1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 10. Die Einnahme aus der Überlassung des Theaters an das Elsass. Theater kommt in Wegfall.
11	Verschiedene und unvorhergesehene Einnahmen	42	—	498	80	146	55	146	55	
	Summe der Einnahmen	424 393	57	422 650	—	424 500	—	424 500	—	

B. Ausgaben.

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Spezial-Rechnung 1902		Im Spezial-Budget für 1902 bewilligter Betrag		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
	I. Persönliche Ausgaben.									
1	Oper	86 137	—	90 520	—	90 720	—	90 720	—	
2	Schauspiel	54 165	—	56 720	—	59 000	—	59 000	—	
3	Musikdirektion und Inspektion	18 122	50	17 720	—	17 720	—	17 720	—	
4	Ballet	12 320	—	13 120	—	12 880	—	12 880	—	
5	Chor	42 607	67	44 320	—	46 000	—	46 000	—	
	Chorschule	1 911	—	2 000	—	—	—	—	—	Mit Tit.: „Chor" verbunden.
6	Direktion und Kasse	20 025	25	20 065	—	20 450	—	20 450	—	
7	Technisches Personal	52 473	65	52 025	—	56 000	—	56 000	—	Zu Tit. 7. Erhöht zur Vermehrung des Personals u. Aufbesserung einzelner Gagen.
8	Ungarantierte und über die Garantie verdiente Spielgelder	10 931	09	8 000	—	8 000	—	8 000	—	
	Gastspiel-Honorare	—	—	1 000	—	—	—	—	—	
9	Honorare für Ersatz engagierter Mitglieder	1 835	—	2 000	—	1 500	—	1 500	—	
10	Pensionen u. Unterstützungen	2 266	87	2 850	—	3 600	—	3 600	—	Zu Tit. 10. Der Ansatz entspricht dem diesjährigen Bedürfnis.
11	Bühnen- und Ersatzmusik	2 607	—	2 500	—	2 500	—	2 500	—	
12	Statisterie	—	—	—	—	1 800	—	1 800	—	Zu Tit. 12. Die Ausgabe wurde bisher unter Tit. 18 verrechnet.
	II. Sächliche Ausgaben.									
13	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	10 565	16	12 000	—	15 000	—	15 000	—	Zu Tit. 13. Einschl. eines Betrages von 500 ℳ für Reinigung, welcher bisher unter dem Titel „Reinigung und Wäsche" verrechnet wurde.
	Überzutragen	315 967	19	324 840	—	335 170	—	335 170	—	

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Spezial-Rechnung 1902 ℳ	₰	Im Spezial-Budget für 1902 bewilligter Betrag ℳ	₰	Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Ausgabe-Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag . . .	315 967	19	324 840	—	335 170	—	335 170	—	
14	*a)* Feuerversicherung	17 911	06	20 000	—	16 800	—	16 800	—	
	b) Steuern					1 200	—	1 200	—	
15	*a)* Heizung	32 669	84	30 500	—	8 000	—	8 000	—	
	b) Beleuchtung					21 500	—	21 500	—	
	c) Wasser					1 000	—	1 000	—	
16	*a)* Beschaffung } der Dekorationen und des scenischen Materials	7 968	72	4 500	—	2 250	—	2 250	—	
	b) Unterhalt					2 250	—	2 250	—	
17	*a)* Garderobe	10 493	97	6 000	—	6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 17a. In dem Ansatz ist ein Betrag von 500 ℳ vorgesehen, welcher bisher bei Titel „Reinigung u. Wäsche" verrechnet wurde.
	b) Waffen und Rüstzeug					500	—	500	—	
18	*a)* Bühnen-Möbel	4 478	69	3 000	—	400	—	400	—	
	b) Requisiten					1 200	—	1 200	—	
	Statisterie, Tiere					—	—	—	—	Siehe Titel 12.
19	Unterhalt der Musikinstrumente .	618	50	600	—	600	—	600	—	
20	Feuerwerk	104	09	250	—	200	—	200	—	
	Reinigung und Wäsche	1 141	35	1 000	—	—	—	—	—	Der Titel fällt weg. Siehe die Bem. zu Tit. 13 und 17a.
21	Druckkosten	3 044	45	3 000	—	3 000	—	3 000	—	
22	Textbücher	2 404	55	2 300	—	2 000	—	2 000	—	
23	Bureaumaterialien, Zeitungen . .	601	23	500	—	500	—	500	—	
24	*a)* Porti, Depeschen, Frachten . .	1 315	98	1 050	—	815	—	815	—	
	b) Telephon					285	—	285	—	
25	Bibliothek	1 252	26	1 300	—	1 200	—	1 200	-	
26	Miete und Ankauf von Werken .	2 836	50	3 000	—	3 000	—	3 000	—	
27	Autorenhonorare	10 593	65	8 000	—	8 000	—	8 000	—	
	Überzutragen . . .	413 402	03	409 840	—	415 870	—	415 870	—	

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Spezial-Rechnung 1902		Im Spezial-Budget für 1902 bewilligter Betrag		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
	Übertrag . . .	413 402	03	409 840	—	415 870	—	415 870	—	
28	Dienstreisen	728	75	1 000	—	730	—	730	—	
29	Reiseentschädigungen	492	25	300	—	300	—	300	—	
30	Beiträge für Haftpflicht- und Unfall-Versicherung	2 420	31	1 900	—	1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 30: Im Vorjahre betrug die Prämie für Haftpflichtversicherung 521,84 M, Unfallversicherung 955,18 M, Sa. 1477,02 M. Die bisher hier verrechneten Beiträge für Invaliditäts- und Krankenversicherung erscheinen bei Tit. 6 bezw. 7 in Ausgabe.
31	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	2 435	11	2 310	—	2 000	—	2 000	—	
	III. Einmalige Ausgaben.									
32	Ausschreiben von Chorstimmen .	299	50	300	—	300	—	300	—	
—	Aufmalen von Dekorationen . .	1 931	85	3 000	—	—	—	—	—	
—	Neubeschaffung und Ausbesserung von Bühnenmöbeln	2 268	30	3 000	—	—	—	—	—	
—	Beschaffung von Mobiliargegenständen in den Garderoben . .	—	—	500	—	—	—	—	—	
—	Vergrößerung des Probesaales bezw. der Probebühne im Dekorationsmagazin	415	47	500	—	—	—	—	—	
33	Verwendung der außerordentlichen Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters zur Gewährung von Studienunterstützungen an Mitglieder des Stadttheaters	—	—	—	—	3 800	—	3 800	—	
	Summe der Ausgaben . .	424 393	57	422 650	—	424 500	—	424 500	—	Die Ausgabe-Titel sind gegenseitig übertragbar.
	Abschluss.									
	Einnahmen	—	—	—	—	424 500	—	424 500	—	
	Ausgaben	—	—	—	—	424 500	—	424 500	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 30. September 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Haupt-Budget

der

Stadt Strassburg

für das

Rechnungsjahr 1904.

1. **Ergebnisse der Volkszählung vom Jahre 1900:**

Wohnhäuser	bewohnte	unbewohnte	andere bewohnte Baulichkeiten	
intra muros . . .	4 859	32	243	
extra muros . . .	4 042	43	108	
	8 901	75	351	zusammen 9 327.

Zahl der Feuerstellen (Haushaltungen) intra muros = 22 643, extra muros = 10 236, zusammen 32 879.

Ortsanwesende Bevölkerung:

	männliche	weibliche	zusammen	
intra muros . . .	56 203	50 483	106 686	insgesamt 151 041,
extra muros . . .	21 895	22 460	44 355	darunter Militär 14 736.

2. **Zahl der Schulkinder:**

	am 30. Sept. 1902	am 30. Sept. 1903
in den Mittelschulen	366	364
» » Elementarschulen	12 382	12 930
» » Kleinkinderschulen	4 307	4 287
zusammen . . .	17 055	17 581

3. **Hauptbetrag (Prinzipal) der direkten Steuern für 1903 nach der Hauptveranlagung:**

Grundsteuer	18 377,75 *M.*
Gebäudesteuer	675 325,42 »
Gewerbesteuer	623 442,68 »
Kapitalsteuer	453 724,45 »
Lohn- und Besoldungssteuer ohne das aus dem Oktroi zu deckende Prinzipal in Höhe von *M.* 32 454,99	231 606,08 »
zusammen . . .	2 002 476,38 *M.*

4. **Flächeninhalt der Gemeinde-Gemarkung:** 7 828,95 h.

Verzeichnis der Gemeinde-

a) Gemeinde-

Ordnungs-Nummer	Datum des Darlehens oder sonstigen Vertrags	Bezeichnung der Gläubiger	Bezeichnung und Ursprung der einzelnen Schulden	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
1	15. März 1884.	Reichsinvalidenfonds.	Stadterweiterungs-Unternehmen und Gemeindebauten	7 000 000	—
2	23./24. Dezember 1891.	Staatsdepositenverwaltung.	Ankauf der Betriebs-Einrichtungen des Abfuhrwesens	165 000	—
3	Januar 1893.	Schuldverschreibungen auf den Inhaber.	Ausführung von Gemeindebauten	3 000 000	—
4	13./19. März 1891. Nachtrag vom 18./20. Februar 1896.	Staatsdepositenverwaltung.	Verstärkung der Tilgung der Anleihe beim Reichsinvalidenfonds	1 750 000	—
5	4./6. März 1897.	do.	do.	1 750 000	—
6	28. September 1898.	Sparkasse der Stadt Straßburg.	Ausführung gemeinnütziger Bauten	4 000 000	—
7	31. August 1899.	do.	do.	800 000	—
8	21. November 1899.	do.	do.	3 000 000	—
9	Januar 1901.	Schuldverschreibungen auf den Inhaber.	do.	7 000 000	—
10	Juli 1903.	do.	do.	12 000 000	—

schulden und Lasten.

schulden.

Es blieb noch zu zahlen am letzten Rechnungs-abschluß (31. März 1903)		Schuldenstand bei Aufstellung des gegenwärtigen Budgets am 1. Dezember 1903		Im Rechnungsjahre 1903 werden darauf noch abgetragen nach dem Haupt-Budget		Bemerkungen über Verzinsung und Tilgung der Schulden
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
518 200	—	518 200	—	329 200	—	Verzinsung 4 %. Amortisation: 1 % von 1884 ab mit Hinzurechnung der ersparten Zinsen. Eventuelle Verstärkung des jährlichen Tilgungsfonds um höchstens 5 % des ursprünglichen nominellen Schuldkapitals.
53 244	63	53 244	63	12 585	36	Verzinsung 3,75 %. Amortisation in 15 Annuitäten von 14 582,03 ℳ einschl. der Zinsen.
3 000 000	—	3 000 000	—	22 900	—	Verzinsung 3,50 %. Tilgung vom 2. Januar 1904 ab innerhalb 50 Jahren. Recht der Stadt, vom gleichen Tage ab in einzelnen Jahren die planmäßige Tilgungssumme zu erhöhen oder den gesamten umlaufenden Betrag des Anlehens jederzeit nach vorgängiger sechsmonatlicher Kündigung zurückzuzahlen.
1 737 040	28	1 723 614	01	—	—	Verzinsung 3,60 %. Tilgung vom 1. April 1901 ab in 50 gleichen Annuitäten von 75 959,12 ℳ, dergestalt, daß die erste Annuität am 1. April 1902 fällig war. Die Annuität setzt sich zusammen aus den jeweiligen Jahreszinsen zu 3,60 nebst Kapitalrückzahlung
1 737 040	28	1 723 614	01	—	—	Neuer Darlehnsvertrag vom 4./6. März 1897 unter denselben Bedingungen wie Nr. 4 zur Verstärkung der Tilgungsquote der Jahre 1896 bis 1900.
4 000 000	—	4 000 000	—	—	—	Verzinsung 3,50 %. Tilgung vom 1. April 1904 ab in 50 gleichen Jahresraten, dergestalt, daß die erste Annuität am 1. April 1905 fällig ist. Die Stadt kann den jeweiligen Betrag ganz zurückzahlen oder die Tilgungsrate beliebig verstärken, wenn sie dies der Sparkasse 3 Monate vorher anzeigt.
800 000	—	800 000	—	—	—	Neuer Darlehnsvertrag vom 31. August 1899 unter denselben Bedingungen wie Nr. 6.
3 000 000	—	—	—	—	—	Das Darlehen wurde aus der 12 000 000 Anleihe von 1903 (siehe unten) getilgt.
7 000 000	—	7 000 000	—	—	—	Verzinsung 4 %. Tilgung vom 2. Januar 1907 an innerhalb 50 Jahren. Im übrigen wie bei Nr. 3.
—	—	12 000 000	—	—	—	Verzinsung 3 ½ %. Tilgung vom 2. Januar 1914 an innerhalb 50 Jahren. Im übrigen wie bei Nr. 3. Am 1. Dezember 1903 waren aus dieser Anleihe noch Bestände im Gesamtbetrage von 5 272 000 ℳ verfügbar.
Gesamtbetrag der Schulden am 1. Dezember 1903.		30 818 672	65			

b) Verbindlichkeiten aus

Datum des Vertrags.	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
15. Januar 1898.	Haus Brandgasse 4.	Eheleute Lantz.	260 000	—
—	Häuser Pergamentergasse Nr. 13 und Brandgasse Nr. 24.	Schreinermeister Jacobi.	190 000	—
19. Dezember 1898.	Anwesen an der Kaiser Friedrichstraße.	Eigentümer D. Rieffel.	125 000	—
29. Dezember 1899.	Anwesen Schiffleutstaden 21.	Wwe. Weinsteffer.	52 000	—
3. März 1900.	Anwesen St. Marxgasse 21 gen. « zur Mücke ».	Eigentümerin Wwe. Wagner.	70 000	—
—	Grundstück an der Kaiser Friedrichstraße.	Eigentümerin Fräulein Römus in Bordeaux.	22 846	50
—	Ehemaliges Münzgebäude Münzgasse 2.	Landesverwaltung von Elsaß-Lothringen.	222 290	60
			davon durch Überlassung eines 1184,0 qm großen Bauplatzes an der Vogesenstrasse neben dem Katastergebäude	
		getilgt . . .	59 230	—
		bleiben . .	163 060	60
—	Hintergebäude des Hauses Schiffleutstaden 28.	Berger.	22 000	—

dem Erwerb von Immobilien.

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1903 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1903		Bemerkungen
	M	₰	M	₰	
Anzahlung von 20 000 M. am 25. März 1898. Restkaufpreis mit 3½% verzinslich und in Raten von 40 000 M. abtragbar, die 3 Monate vorher, jedoch nicht vor dem 25. März 1901, gekündigt werden müssen.	80 000 (Abschlag)	—	160 000	—	Zu Bureauzwecken angekauft.
—	45 000 (letzte Rate)	—	—	—	
—	125 000	—	—	—	
22 000 M. am 26. Dezember 1899, der Rest, mit 4% jährlich verzinslich, nach dem Tode der Verkäuferin.	1 200 (Zinsen)	—	30 000	—	
Der Kaufpreis ist zahlbar am 1. April 1908 und bis dahin mit 4% zu verzinsen.	2 800 (Zinsen)	—	70 000	—	Zu Erbreiterung der Straße angekauft.
—	22 846	50	—	—	Zum Ausbau der Kaiser Friedrichstraße angekauft.
Der bare Kaufpreis ist fällig mit je 54 350 M. einen Monat nach Übergabe des Gebäudes an die Stadt bezw. 1 Jahr später und der Rest mit 54 360,60 M. 1 Jahr nach der 2. Rate.	54 350 (2. Rate)	—	54 360	60	Zu Schulzwecken angekauft.
—	22 000	—	—	—	Zu Schulzwecken angekauft.

Datum des Vertrags	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
31. Oktober 1901.	Aureliengasse 15.	Konsistorium St. Aurelien.	25 000	—
—	Halbmondgasse 5.	Eheleute Wolff.	17 000	—
20. Juli 1901.	Müllergäßchen 1 und Pflanzbad 25.	Oster Wwe., geb. Schmitt.	20 000	—
—	Heiligenlichtergasse 16.	Geyer.	20 000	—
—	do. 18.	Lorentz.	19 000	—
—	do. 20.	Böhler.	15 500	—
—	Halbmondgasse 3.	israelitische Gewerbeschule.	80 000	—
—	Müllergäßchen 7 und Langstraße 68.	Kirrmann.	58 000	—
—	Jungferngasse 14.	Eheleute Meyer.	42 500	—

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1903 ist zu zahlen ℳ	₰	Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1903 ℳ	₰	Bemerkungen
—	25 000	—	—	—	Erworben zwecks Freilegung der Aurelienschule.
	2 000 (Zinsen für die Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1903)	—			
Anzahlung von 6000 ℳ. Weiterer Abschlag in 1902 von 2000 ℳ und Rest verzinslich mit 4% und nicht vor dem 30. September 1904 nach vorhergegangener sechsmonatlicher Kündigung zahlbar.	360 (Zinsen)	—	9 000	—	
Die Frau Wwe. Oster behält das Haus bis 1. Juli 1903 in Besitz und zahlt dafür 3½% Zinsen von der Anzahlung.	10 000	—	—	—	
Anzahlung von 9500 ℳ; Rest bis auf weiteres verzinslich zu 4%.	—	—	10 500	—	Zur Sanierung der Altstadt erworben.
Bis auf weiteres zu 4% verzinslich.	—	—	19 000	—	
Anzahlung von 2759 ℳ: Rest bis 1. Jan. 1904 mit 4% und dann bis auf weiteres mit 3½% verzinslich.	—	—	12 741	—	
Zahlbar nach Erstellung des Neubaues in der Julianstraße seitens der israelitischen Gewerbeschule.	—	—	80 000	—	
Anzahlung von 6000 ℳ, wofür Kirrmann 4% Zinsen zahlt, da er das Haus bis 1. Okt. 1904 in Besitz behält. Nach dem 1. April 1904 kann er weitere verzinsbare Abschlagszahlungen verlangen.	6 000	—	52 000	—	
Sofort zahlbar	42 500 Kosten rund 2 500	—	—	—	

Datum des Vertrags	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
—	Gewerbslaubenstraße 7 und 9.	Schützenberger Vater & Söhne, Barbenès.	340 000 260 000	— —
—	Anwesen in Kronenburg.	Eheleute Striedbeck	55 000	—
—	Grundstück in Hohwald.	Eheleute Marchall	2 617	55
—	Grundstück an der Rheinstraße.	Eheleute Oesterle	1 221	—
—	Anwesen an der Rheinstraße.	Eheleute Schmutz	30 000	—
—	Wanzenauerstraße 74.	Erben Stempfer	12 000	—

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1903 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1903		Bemerkungen
	ℳ	₰	ℳ	₰	
Sofort zahlbar.	600 000	—	—	—	Zur Herstellung eines Straßendurchbruchs zum Zweck der Entlastung der Meisengasse erworben.
	Kosten 530	24			
do.	55 000	—	—	—	Zur Gewinnung eines Bauplatzes für ein Schulhaus und die katholische Kirche erworben.
	Kosten rund 3 300	—			
do.	2 617	55	—	—	Erworben zwecks Arrondierung des dortigen städtischen Grundbesitzes.
	Kosten rund 250	—			
do.	1 221	—	—	—	Zur Arrondierung des Hafengebiets erworben.
	Kosten 91	23			
do.	30 000	—	—	—	do.
	Kosten rund 850	—			
do.	12 000	—	—	—	Zur Erbreiterung der Wanzenauerstraße erworben.
	600 Vertragskosten	—			

c) Sonsti;

Bezeichnung	Ursprünglicher Betrag		Art der Zahlung
	ℳ	₰	
Beihilfe an das Kloster «Zum guten Hirten».	—	—	Je 1500 ℳ. auf die Dauer von 25 Jahr vom Rechnungsjahre 1901 ab.
Beihilfe an das protestantische Gymnasium und an das bischöfliche Gymnasium bei St. Stephan.	—	—	Je 8000 ℳ. für jede der beiden An stalten auf die Dauer von 5 Jahr vom Rechnungsjahre 1901 ab.
Beitrag zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Straßburg—Kehl.	1 000 000	—	Je 250 000 ℳ. am 1. März der Jah 1903—1906.

Verbindlichkeiten.

Im Rechnungsjahr 1903 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1903		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 500	—	—	—	Die Beihilfe ist durch Gemeinderatsbeschluß vom 17. April 1901 bewilligt worden mit Rücksicht auf die durch die Verschlammung des Franzosenkanals notwendig gewordene Verlegung der Waschanstalt des Klosters.
16 000	—	—	—	Bewilligt durch Gemeinderatsbeschluß vom 17. April 1901 mit der Maßgabe, daß die Beihilfe zur Verbesserung der Gehälter des Lehrpersonals beider Anstalten verwendet wird.
250 000 2. Rate	—	500 000	—	Gemeinderatsbeschlüsse vom 6. November 1901 / 9. Januar 1902.

Verzeichnis

des

Vermögens der Gemeinde und Stiftungen an Gebäuden, Waldungen, Grundstücken, Buchforderungen, Geld, geldwerten Papieren, Grundrenten und Kunstsammlungen.

(Stand vom 1. Oktober 1903.)

I. Gebäude. (Die Betriebs-

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
	A. Gebäude, welche öffentlichen Zwecken dienen und keinen oder nur einen geringfügigen Ertrag liefern.				
	I. Kirchen.				
	a) Katholischer Kultus.				
1	St. Johannkirche	St. Johannstaden	89 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	St. Ludwigskirche	St. Ludwigsgasse	101 300		
3	St. Magdalenenkirche	St. Magdalenenplatz	91 000		
4	Alt St. Peterkirche	Alt St. Peterplatz	307 000		
5	Jung St. Peterkirche	Am Roseneck	678 500		
6	Kirche zu Ruprechtsau	Kirchgasse	138 800		
7	» » Neudorf	Aloysiusstraße	126 000		
8	» » Neuhof	Altenheimerstraße	84 800		
9	» » Königshofen	Halbenhöffenweg	241 500	Hamburg-Bremer	15. 12. 1905
	b) evangelischer Kultus.				
10	Kirche zu Ruprechtsau	Hauptstraße	89 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
11	» » Neudorf	Polygonstraße	93 600	Mutuelle	∞
12	» » Neuhof	Altenheimerstraße	30 900	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
13	Chor der Jung St. Peterkirche (ehem. katholischer Teil)	Jung St. Peterplatz	215 000	Rhein & Mosel	21. 6. 1904
		Summe . . .	2 286 900		
	II. Pfarrhäuser.				
	a) Katholischer Kultus.				
1	St. Johann	St. Johannesstaden	41 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	St. Ludwig	Niklausstaden	47 000		
3	St. Magdalenen	Schiffleutgasse	30 000	Mutuelle	∞
4	Alt St. Peter	Alt St. Peterplatz 10	39 900	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
5	Jung St. Peter	St. Leostraße 7	45 000	Rhein & Mosel	5. 7. 1905
6	Neudorf	Polygonstraße	36 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
	Schuppen	im Pfarrhofe	2 000		
7	Neuhof	Alleeweg 8	5 400		
8	Ruprechtsau	Kirchallee 2	40 000		
9	Königshofen	Halbenhöffenweg	50 000	Hamburg-Bremer	15. 12. 1905
		Überzutragen . .	336 800		

verwaltungen ausgenommen.)

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
29	37	41 750	88 000	—	—	—	
33	43	19 500	98 500	—	—	—	
30	03	27 300	87 000	—	—	—	
101	31	65 000	307 000	—	—	—	
223	91	197 750	637 000	—	—	—	
62	46	57 465	133 400	—	—	—	
56	70	44 710	133 600	—	—	—	
38	16	13 755	84 000	—	—	—	
141	58	32 400	220 000	—	—	—	
40	28	37 760	93 000	—	—	—	
54	20	78 000	106 700	—	—	—	
13	91	5 310	30 450	—	—	—	
81	70	38 000	120 000	—	—	—	
907	04	658 700	2 138 650	—	—		
13	53	s. unter I a 1	40 000	—	—	—	
15	51	13 000	46 800	—	—	—	
13	80	15 450	31 500	—	—	—	
33	17	22 000	39 000	—	—	—	
22	65	18 250	46 652	—	—	—	
16	43	siehe a I 7	—	—	—	—	
1	86						
2	43	5 283	8 200	—	—	—	
18	—	—	—	—	—	—	Der Bau sieht seiner Vollendung entgegen. Die Boden- pp. werte werden nach Fertigstellung des Baues eingeschätzt.
siehe a I 9			50 000	—	—	—	
137	38	73 983	262 152				

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude — Bezeichnung	Der Gebäude — Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	336 800		
	b) Evangelischer Kultus.				
10	Ruprechtsau	Hauptstraße	16 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
11	Neudorf	Lazarettstraße	25 000	Mutuelle	∞
12	Neuhof	Altenheimerstraße	16 800	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
13	Reformierte Gemeinde	Schildgasse 2	36 200	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
		Summe . . .	431 300		
	III. Schulen.				
	In der Innenstadt.				
	a) Höhere Lehranstalten.				
1	Lyceum	Schloßplatz	494 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	Oberrealschule	Manteuffelstraße 20	258 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
	nebst Erweiterungsbau	Manteuffelstraße 20	98 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
3	Realschule von St. Johann . . .	St. Johannstaden	222 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
4	Höhere Mädchenschule mit Direktorwohnung	Pioniergasse	372 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
	b) Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen.				
5	Alt St. Peter	Gerbergraben 34	76 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
6	Ludwigsschule	Finkweilerstaden 9	98 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
7	Drachenschule	Niklausstaden	275 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
8	St. Johannschule	Kuhngasse 3	75 600	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
9	St. Magdalenenschule	St. Magdalenenplatz 3	88 100	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
10	Alt St. Peter	Kinderspielgasse 2 u. 4	73 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
11	Wilhelmerschule	Krutenaustraße 1	103 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
12	Wilhelmerschule mit 2 Pförtnerhäuschen	Akademiestraße 2	695 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
13	Schöpflinschule	Schöpflinstaden 6	242 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
14	St. Aurelien	St. Aureliengasse 17	73 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
15	Israelitisches Schulhaus	Freiburgergasse 6	48 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
	c) Sonstige Bildungsanstalten.				
16	Kunstgewerbeschule	Akademiestraße	343 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
17	Technische Schule	Schochstraße	378 200	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
		Überzutragen . .	4 013 000		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,08 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
137	38	73 983	262 152	—	—		
7	42	22 080	16 500	—	—	—	
11	50	9 350	24 700	—	—	—	
7	56	9 648	20 700	—	—	—	
13	10	21 300	37 500	—	—	—	
176	97	136 361	361 552	—			
163	02	225 800	489 200	700	—	1. 10. 1907	
85	14	215 150	358 000	—	—	—	
32	34						
84	36	391 500	229 000	—	—	—	
129	06	205 000	455 000	—	—	—	
25	08	26 500	75 100	20	—	∞	
32	44	34 800	98 000	—	—	—	
90	92	102 750	296 500	—	—	—	
24	95	s. III a 3	75 400	—	—	—	
29	07	43 600	89 000	—	—	—	
24	09	25 000	77 000	—	—	—	
33	99	45 400	101 800	—	—	—	
229	45	388 000	685 400	—	—	—	
79	86	71 200	227 000	—	—	—	
24	09	42 200	58 600	—	—	—	
22	56	17 550	48 200	100	—	1. 5. 1906	
113	19	195 300	348 000	—	—	—	
181	45	140 550	367 800	—	—	—	
1 405	07	2 170 300	4 079 000	820	—		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Der Gebäude Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	4 013 000		

In den Vororten.

d) Elementar-, Kleinkinder- und Kochschulen.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung	Lage	Summe ℳ	Versicherungsgesellschaft	Dauer der Polize
18	Schulhaus bei der kath. Kirche .	Ruprechtsau	61 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
19	» » » evang. . .	»	24 400		
20	Mädchenschule	Neudorf	76 200		
21	Knabenschule	»	136 000		
22	Musauschule	Menagerieweg	85 800		
	Abortanlagen bei den Schulen .	zu Neudorf	17 300		
23	Katholische Schule	Neuhof	41 000		
24	Evangelische Schule	»	33 200		
25	Schulen	zu Königshofen	158 500		
26	» (2) mit Anbauten pp. . .	zu Kronenburg	152 900		
27	Kleinkinderschule	»	30 000		
28	Schule	auf der Elsau	74 200		
29	»	am Gließberg	78 100		
30	Gemischte Schule	im Schluthfeld	250 000	Basler	25. 1. 1910
31	Ehem. Musauschule jetzt Kochschule	Menagerieweg	22 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
32	Neues Schulgebäude	Ruprechtsau	355 000		
		Summe . . .	5 609 400		

IV. Oktroigebäude.

a) In der Innenstadt und an den Stadttoren.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung	Lage	Summe ℳ	Versicherungsgesellschaft	Dauer der Polize
1	Oktroibureau	am Zentralbahnhof	8 800	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	»	am Ausladeplatz an der oberen Ill	9 600		
3	»	am Schirmeckertor	74 900	»	»
4	»	Weißthurmtor			
5	»	Kronenburgertor			
6	»	Steintor			
7	»	Schiltigheimertor			
8	»	Illtor			
		Überzutragen . .	93 300		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/oo		Wert		Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
		des Bodens	des Gebäudes einschl. Fundament				
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
1 405	07	2 170 300	4 079 000	820	—		
27	68	132 315	65 000	—		—	
10	98	15 160	20 400	—	—	—	
34	29	117 015	76 600	—	—	—	
71	76		137 300	—	—	—	
38	61	siehe III d 31	90 800	—	—	—	
7	79	siehe III d 20	17 150	—	—	—	
18	45	12 183	39 800	—	—	—	
14	94	9 054	33 900	—	—	—	
71	33	80 830	161 000	—	—	—	
71	28	7 914	48 700	—	—	—	
13	50		30 100	—	—	—	
35	50	23 428	111 000	—	—	—	
37	07						
117	94	30 700	250 000	—	—	—	
10	04	91 250	21 000	—	—	—	
159	75	60 000	320 000	—	—	—	
2 146	39	2 750 149	5 501 750	820	—		
9	24	Boden nicht städtisch	9 000	—	—	—	
4	32	—	—	—	—	—	
35	21	Boden gehört zur Straße	77 200	—	—	—	
48	77	—	86 200				

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Police
		Übertrag . .	93 300		
9	Oktroibureau	Ruprechtsauertor	—	Siehe bei IVa 3—8	
10	»	Kanaltor			
11	»	Kehlertor			
12	»	Zitadellentor			
13	»	Metzgertor			
14	»	Spitaltor	400	do.	
15	»	Gedeckte Brücken	—	do.	
		b) In der Bannmeile.			
16	Oktroibureau	am Gießberg	3 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
17	»	Kronenburg (Oberhausbergerstr.)	2 600		
18	»	am Wacken	7 100		
19	»	Ruprechtsau	2 600		
20	»	Rheinbrücke	40 000		
21	»	Neuhof (am Illkircher Wald)	5 000		
22	»	Hohwart	3 000		
23	»	Königshofen	3 600		
24	»	Königshofen (Straße nach Ittenheim)	5 500		
		Summe . . .	166 100		
		V. Forsthäuser.			
1	Unterjägerhof	Ruprechtsau	11 900	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	Hundshof	Neudorf	9 000		
3	Breitlach	Neuhof	29 000		
4	Oberjägerhof	»	15 500		
5	Fasanengarten	»	7 100		
6	Herrschaftshaus	Hohwald	15 700		
7	Melkerei	»	16 500		
8	Bischofslager	Odenwald bei Wangenburg	11 400		
		Summe . . .	116 100		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/oo ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
48	77		86 200				
—	—	siehe bei IV a 3—8	—	—	—	—	
0	37						
—	—						
1	35	gehört zur Straße					
1	17		12 800	—	—	—	
3	98		7 600	—	—	—	
1	59						
24	40	1 925	40 000	300	—	31. 1. 1907	
21	60	siehe IV b 16—19	4 500	—	—	—	
1	35		—	—	—	—	
1	62	—	—	—	—	—	
2	48	2 500	5 500	—	—	—	
108	68	4 425	156 600	300	—		
17	27	Waldboden	11 600	—	—	—	
13	05	„	9 000	—	—	—	
42	05	„	29 200	—	—	—	
22	48	„	15 200	—	—	—	
10	30	„	7 500	—	—	—	
22	77	„	15 900	—	—	—	
20	63	„	17 400	—	—	—	
14	25	„	11 500	—	—	—	
162	80	—	117 300				

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
	VI. Sonstige, öffentlichen Zwecken dienende ertraglose Gebäude.				
1	Rathaus	Brandgassse 9	532 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	Theater	Broglieplatz	1 127 000		
3	Dekorationsmagazin nebst Anbau	»	[3]) 104 200		
4	Ortskrankenkasse	Schreiberstubgasse 10	26 600		
5	Stadtbibliothek und Archiv	Spitalplatz 8	214 200		
6	Eichungsamt	An den gedeckt. Brücken	2 600		
7	Spitaltorturm	Spitalplatz	8 000		
8	Epidemienhaus nebst Maschinengebäude	Musau (sog. Menagerie)	21 900		
9	Spritzendepot	am Finkweilerstaden	40 000	Mutuelle	∞
10	Spritzenhaus	zu Königshofen	900	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
11	Stadtmagazin	beim Militärlazarett	12 400		
12	Ehem. Wachtgebäude und Magazin	beim Spitaltor auf den Eisgruben	5 500	Mutuelle	∞
13	Wachtgebäude	zu Neuhof	2 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
14	»	zu Ruprechtsau	11 800		
15	Wasserfassremise	am Akademieplatz	9 600		
16	Schulschwesternwohnung	Rupr., Schulgasse 3	11 300		
17	Pförtnerhaus	Schiffleutgasse 10	4 000	Mutuelle	∞
		Summe . . .	2 134 300		

B. Gebäude, welche ohne Rücksicht auf ihren wirklichen Wert zu geringen Preisen an die Landesbehörde vermietet sind.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung	Lage	Summe ℳ	Versicherungsgesellschaft	Dauer der Polize
1	Statthalterpalais	Brandgasse 19	1 172 000	—	—
2	Staatsratsgebäude	»			
3	Bezirksgefängnis	beim Schlachthausstad.	—	—	—
4	Gestütsgebäude	Elisabethgasse 1	—	—	—
		Summe . . .	1 172 000		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/oo ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
175	56	798 000	528 200	[1]) 1000	—	—	[1]) Miete für Bureauräume des Wasserwerks.
12 904	15	330 000	1 276 000	[2]) 1000	—	31. 5. 1906	[2]) Miete für die Theaterrestauration.
390	21	45 500	55 000 55 700	—	—	—	[3]) In der Versicherungssumme ist ein Betrag von 53 000 ℳ enthalten, welcher bis zum 24. Dezember 1906 bei der Mutuelle versichert ist.
8	78	7 600	26 400	—	—	—	
70	69	52 000	233 800	—	—	—	
0	86	5 400	2 700	—	—	—	
2	64	Straßenterrain	8 600	—	—	—	
9	86	3 080	30 300	—	—	—	
32	95	13 200	60 600	—	—	—	
0	41	370	800	—	—	—	
9	30	73 500	12 000	—	—	—	
2	95	4 640	7 200	—	—	—	
1	41	1 140	2 000	—	—	—	
5	31	18 780	11 900	—	—	—	
4	51	—	—	—	—	—	
6	90	17 250	11 500	—	—	—	
1	84	47 310	4 200	—	—	—	
13 628	33	1 417 770	2 326 900	2000	—		
—	—	798 000	1 236 700	5 894	80	3. 12. 1950	
—	—	138 200	300 000	640	—	1. 1. 1944	
—	—	219 600	197 000	400	—	1945	
		1 155 800	1 733 700	6 934	80		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude — Bezeichnung	Der Gebäude — Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Polize
	C. Gebäude, welche teilweise öffentlichen Zwecken dienen, teilweise vermietet sind.				
1	Haus	Brandgasse 4	97 400	Basler	27. 10. 1910
	Verwaltungsgebäude		180 000	»	27. 8. 1907
2	Haus und Amtsräume	Brandgasse 17	57 000	Mutuelle	∞
3	Altes Schloß	Schloßplatz	1 026 000	Basler	3. 6. 1906
4	Ostmarkthalle (ehem. Altes Kaufhaus)	Kaufhausgasse 4	243 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
	Laden I, Mieter: Hülle Ernst		—	—	—
	» II, » Kuhff, A. & E.		—	—	—
	» III, » Böhle, Bernhard		—	—	—
5	Große Metzig mit Hohenlohemuseum	An der Rabenbrücke	127 000	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
	Laden I. Mieter: Brucker, Karl		—	—	—
	» II. » Neunreiter, Wwe. & Sohn		—	—	—
6	Westmarkthalle (Alter Bahnhof)	Kleberstaden	603 000	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
	Verkaufslokal Ia	Mieter: Stern, Stefan	—	—	—
	» I u. II	» Meyer, Georg	—	—	—
	» III u. IV	» Artzner, Karl	—	—	—
	» VII	» Stern, Friedrich	—	—	—
	» X	» Mathiß, Karl	—	—	—
	» XVIII	» Rund, Heinrich	—	—	—
	» XIX	» Schneikert, Emil	—	—	—
	» XXI u. XXII	» Weustenfeld, Albert	—	—	—
	Keller	» Stern, Stefan	—	—	—
	Verkaufslokal XXIII u. XXIV	» Schmitt, Eduard	—	—	—
	» IX u. XI nebst Wohnung und Keller	» Kornblum, Eduard	—	—	—
	Verkaufslokal V u. VI	» Lazare, Abraham	—	—	—
	» VIII		—	—	—
	» XX	» Wörner, Mathias	—	—	—
		Überzutragen	2 333 900		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/oo M.	Pf.	Wert des Bodens M.	Wert des Gebäudes einschl. Fundament M.	Jährlicher Ertrag M.	Pf.	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
34	45	96 600	302 000	—	—	∞	Zu 1. Das Vorderhaus soll abgebrochen werden.
59	40						
22	45	48 000	42 000	2 040	—	∞ 1. 7. 1912	Zu 2. Erhöhung 720 M. für Miete der Handwerkskammer.
343	70	432 000	1 282 000	1 592	—	—	
80	36	157 920	235 000				
—	—	—	—	3 350	—	1. 4. 1908	
—	—	—	—	1 750	—	»	
—	—	—	—	1 300	—	»	
			Summe...	6 400	—		
41	91	128 000	127 600				
—	—	—	—	600	—	25. 9. 1903	
—	—	—	—	600	—	»	
			Summe...	1 200	—		
204	17	540 000	600 600				
—	—	—	—	185	—	25. 6. 1904	
—	—	—	—	675	—	»	
—	—	—	—	1 150	—	»	
—	—	—	—	500	—	»	
—	—	—	—	250	—	»	
—	—	—	—	250	—	»	
—	—	—	—	180	—	»	
—	—	—	—	400	—	»	
—	—	—	—	65	—	»	
—	—	—	—	1 250	—	»	
—	—	—	—	935	—	»	
—	—	—	—	890	—	»	
—	—	—	—	430	—	»	
—	—	—	—	233	50	»	
			Überzutragen	7 393	50		
786	44	1 402 520	2 589 200	11 232	—		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Der Gebäude Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	2 333 900		
	Geschäftslokal	Mieter: Rieffel, Eugen . . .	—	—	—
	Wirtschaftslokal zum alten Bahnhof	» Hatt, Louis . . .	—	—	—
	Wohnung im östl. Entresol .	» Lonchamp, Karl . .	—	—	—
	» » I. Stock	» Ruhnau, Albert . .	—	—	—
	» » Erdgesch., Entresol u. I. Stock (16 Zimmer)	» Keetmann, Julius. .	—	—	—
	Wohnung im I. Stock . . .	» Huber, Oktr.-Obkontr.	—	—	—
	Bureauräume	» Landesvers.-Anstalt	—	—	—
	Unterrichtsräume	» Israelit. Gemeinde .	—	—	—
7	Aubette	Kleberplatz 31	584 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
	Ladenlokal I	Mieter: Eisenmann & Bauer . . .	—	—	—
	» II	» Braun & Cie.	—	—	—
	» III	» David Levy & Bruder . .	—	—	—
	» VI	» Riegert, Josef	—	—	—
	» VII	» Lauber, Berta	—	—	—
	» VIII . .	» Eigentümerverein . . .	—	—	—
	» IX	» Krieger, Salome	—	—	—
	Dachkammer im Vorderhause,	Mieter: C. Schmitt	—	—	—
8	Wachthaus	zu Neudorf	6 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
9	Aufseherhaus am Strassenreinigungs-Depot	Schirmeckerwallstrasse	8 200	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
10	Desgl. auf dem Friedhof	St. Helenen	6 000	Mutuelle	∞
11	» » » »	St. Gallen	11 400	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
12	» » » Lagerplatz . . .	beim Elektrizitätswerk	3 000	North British & Merk.	6. 1. 1906
		Summe . . .	2 953 500		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
786	44	1 402 520	2 589 200	11 232	—		
			Übertrag...	7 393	50		
—	—	—	—	400	—	∞	
—	—	—	—	3 012	—	1. 10. 1903	
—	—	—	—	120	—	∞	
—	—	—	—	400	—	∞	
—	—	—	—	1 500	—	25 6. 1905	
—	—	—	—	340	—	∞	
—	—	—	—	300	—	∞	
—	—	—	—	200	—	∞	
			Summe...	13 665	50		
438	38	755 000	537 650				
—	—	—	—	2 200	—	1. 4. 1911	
—	—	—	—	3 070	—	25. 12. 1904	
—	—	—	—	3 018	10	„	
—	—	—	—	1 650	—	„	
—	—	—	—	2 700	—	} 1. 4. 1911	
—	—	—	—	623	33		
—	—	—	—	1 521	85	25. 12. 1904	
—	—	—	—	100	—	24. 6. 1908	
			Summe...	14 883	28		
2	93	8 360	5 000	151	19	∞	
3	85	10 620	9 000	318	—	—	
7	70	—	—	260	—	—	
7	59	—	—	320	—	—	
7	65	—	—	100	—	—	
1 254	54	2 176 500	3 140 850	40 929	97		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Der Gebäude Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Polize
	D. Gebäude, welche bestimmungsgemäß vermietet sind.				
1	Neues Kaufhaus «Kleine Metzig»	Am hohen Steg	528 000	Hamburg-Bremer u. Deutscher Phönix	15. 12. 1905
	Ladenlokal I (geteilt) Mieter: *a)* van Hauten		—	—	—
	» *b)* Blum Bader		—	—	—
	» II » Kauffmann		—	—	—
	Ladenlokal III (geteilt) Mieter: *a)* Rittlewsky		—	—	—
	» *b)* Theodore		—	—	—
	» IV » Steinthal und Lagerraum VI im 2. Stock		—	—	—
	Lagerraum V im 1. Stock, Mieter: Levy, H.		—	—	—
	Wohnung 1. Stock, Mieter: Elektrizitätswerk		—	—	—
	» 2. » » Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungsgesellschaft		—	—	—
	» 2. » » Theodore		—	—	—
2	Alte «Kleine Metzig»	Hinter der Aubette	7 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
3	Ehemalige Zollhalle	Kleberstaden 3	274 500		
	Raum I Mieter: Seegmüller & Cie.		—	—	—
	» II		—	—	—
	» III » Reisser		—	—	—
	» IV » Tietz, Hermann		—	—	—
	» V » Gentzbourger, Isidor		—	—	—
	» VI » Quirin, Stützheim		—	—	—
4	Ehemaliges Gerichtshaus	Büchergasse 11	5 700	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
5	Kettenturm	Türkheimstaden	3 700		
6	2 Türme	Bei den gedeckt. Brücken	8 200		
7	Haus	Rabenplatz 6	10 200		
8	Bahnwärterhaus	an der alten Kehler Eisenbahnlinie	—		
		Überzutragen	837 300		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/₀₀ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
100	30	725 000	600 000				
—	—	—	—	5 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	3 770	20	„	Zu 1b. Einschließlich 270,20 ℳ für Verzinsung eines elektrischen Aufzugs.
—	—	—	—	11 500	—	„	
—	—	—	—	11 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	3 477	92	„	
—	—	—	—	12 500	—	„	
				[1]) 518	40		[1]) Betrag entsteht für 5 °/₀ Verzinsung für einen hydraulisch betriebenen Lasten- und Warenaufzug.
—	—	—	—	1 600	—	„	
—	—	—	—	4 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	1 800	—	1. 10. 1910	
—	—	—	—	1 800	—	„	
			Summe . . .	58 466	52		
2	31	10 500	7 300	1 870	—	31. 12. 1915 / ∞	
562	73	199 200	207 500	—	—		
—	—	—	—	6 614	20	1. 4. 1906	
—	—	—	—	960	60	„	
—	—	—	—	864	—	„	
—	—	—	—	906	—	„	
—	—	—	—	287	—	„	
—	—	—	—	680	—	„	
			Summe . .	10 311	80		
2	68	6 750	9 300	200	—	1. 1. 1909	
1	23			48	—	25. 12. 1906	
2	71	21 600	8 600	240	—	1. 1. 1910	
4	79	2 200	9 200	2 532	—	24. 6. 1906 / 1. 1. 1912	
—	—	—	3 300	80	—	∞	
676	75	965 250	845 200	73 748	32		

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize
		Übertrag . .	837 300		
9	Milchkuranstalt	Contades 19	9 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
10	Stallgebäude	Schirmeckertor	24 700	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
11	Ehem. Kronenburgerkaserne . .	Kageneckerbruch	113 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
12	Hauptrestauration	in der Orangerie	209 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
13	Bauernhaus nebst Schifferhäuschen	»		Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
14	Obere und untere Sägemühle . .	Hohwald	18 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
15	Ehem. Forsthaus Rothlach . . .	bei Hohwald	4 000	Vaterländische	25. 9. 1910
16	Wohnhäuser	zu Hohwald	2 800	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
17	Kolonie	Ostwald	139 000	Rhein & Mosel u. Alsatia	27. 8. 1907
18	Haus	Brandgasse 15	64 000	Rhein & Mosel	15. 12. 1910
19	Ehem. Franziskanerkloster (früher Montierungsdepot)	Regenbogengasse 12	135 000	Rhein & Mosel	17. 10. 1903
		Summe . . .	1 557 300		

E. Gebäude, für welche die Militärverwaltung je nach Zahl der Einquartierung Miete zu zahlen hat.

1	Einquartierungsbaracke	am Nikolausring	351 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	» »	am Steinring		Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
3	» »	am Schirmeckertor		Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
4	Ordonnanzhaus	Auf den Eisgruben	35 700	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
		Summe . . .	386 700		

F. In militärischer Benützung stehende Gebäude, an denen die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt.

1	Gebäude bei der Artilleriekaserne	am Metzgerplatz	—	—	—
2	Altes Proviantamt	Akademiestraße 3	—	—	—
3	Garnisonlazarett	Militärlazarettstraße 2	—	—	—
4	Schleusenkaserne	Gedeckte Brücken 10	—	—	—
5	Arbeiterkaserne	Ruthäusergasse	—	—	—

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 °/₀₀ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
676	75	965 250	845 200	73 748	32		
3	14	103 500	10 000	1 130	—	∞	
11	61	186 000	24 700	240	—	31. 3. 1905	
119	18	74 800	129 000	4 978	—	1. 4. 1910 1. 7. 1910 1. 5. 1912	
319	60	—	242 000	8 113 2 532	[1] 78[2]	25. 3. 1905	[1] Erhöhung um 113 ℳ für Verzinsung der Veranda. [2] Erhöhung um 32,78 ℳ für Verzinsung einer Mägdekammer.
119	93	10 000	7 900	270	—	∞	
—	—	4 000	13 200	250	—	30. 4. 1904	Der Mieter zahlt die jährliche Prämie von 26,20 ℳ
14	56	—	4 000	195	—	11. 11. 1911	Bodenwert bei den Feldgütern.
—	—	6 342	117 900	—	—	11. 11. 1914	Die Prämie von 178,65 ℳ wird vom Mieter gezahlt. Bodenwert des Gehöfts einschl. Garten. Ertrag siehe unter Feldgüter.
—	—	73 200	65 100	—	—	—	Der Nutzniesser des Gebäudes, an dem die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt, zahlt die jährliche Feuerversicherungsprämie im Betrage von 26,25 ℳ.
75	90	92 000	122 000	500	*)	∞	Über die künftige Verwendung des früheren Montierungsdepots ist noch keine Entscheidung getroffen worden.
1 340	67	1 515 092	1 581 000	91 957	10		*) Miete des Abfuhrwesens für Bureauräume.
115	83	414 000	368 400	—	—	—	
16	78	22 500	35 400	—	—		
132	61	436 500	403 800	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude — Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungs-gesellschaft versichert?	Dauer der Polize

G. Zum Abbruch erworbene Gebäude.

I. Gebäude, welche bei Durchführung der gesetzlichen Baufluchten zur Beseitigung gelangen.

1	Haus	Wanzenauerstraße 93	2 400	Rhein & Mosel	1. 12. 1909
2	»	Gewerbslaubenstraße 7	60 000 60 000	· Alsatia	20. 10. 1912 22. 11. 1912
3	»	» 9	160 000	Basler	16. 12. 1906

II. Gebäude, welche zur Sanierung der Altstadt erworben wurden.

1	Haus	Müllergasse 1	12 000	Rhein & Mosel	21. 1. 1905
2	»	» 3	8 000	Gegenseitige	1. 11. 1907
3	»	» 5	8 000		29. 10. 1907
4	»	» 7	16 000	Belgische	14. 7. 1907
5	»	Heiligenlichtergasse 12	20 500	Londoner Phönix	25. 11. 1910
6	»	» 14			
7	»	» 16	24 000	Belgische	∞
8	»	» 18	12 000	Rhein & Mosel	2. 7. 1910
9	»	» 20	8 000	Berlinische	1. 6. 1909
10	»	» 22	15 000	Rhein & Mosel	7. 2. 1910
11	»	» 24	18 000		6. 7. 1904
12	»	» 26	16 000	Gegenseitige	7. 1. 1912
13	»	Halbmondgasse 1	20 800	The Lion	2. 10. 1909
14	»	» 5	12 800	Rhein & Mosel	31. 8. 1905
15	»	Tücherstubgasse 22	—	—	—

III. Gebäude, welche zu verschiedenartigen Zwecken, insbesondere zwecks Gewinnung von Plätzen zu Schulhausbauten erworben wurden.

1	Ehem. Fischertorkaserne	Nikolausring	76 000	Mutuelle	∞
2	Haus	Schiffleutstaden 21	52 000	Rhein & Mosel	7. 10. 1906
3	»	Schiffleutstaden 23-24	75 000	Mutuelle	∞
4	»	Rosheimerstraße 1	23 200	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
5	»	Mühlenplan 6	122 400	Rhein & Mosel	30. 11. 1908
		Summe . . .	822 100		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
2	—	—	—	80	—	∞	
56	40	—	—	12 764	—	verschieden	
96	—	—	—	6 180	—		
5	65	—	—	480	—	—	
3	75	—	—	180	—	—	
3	75	—	—	880	—	—	
7	52	—	—	480	—	—	
21	55	—	—	800	—	1. 4. 1904	
		—	—				
9	05	—	—	1 272	—	—	
5	65	—	—	680	—	—	
4	80	—	—	480	—	—	
12	30	—	—	1 080	—	—	
6	20	—	—	720	—	—	
11	05	—	—	700	—	—	
9	35	—	—	850	—	—	
6	80	—	—	880	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	Zu 15. Das Gebäude soll noch im Laufe des Jahres 1904 abgebrochen werden.
27	10	152 500	—	400	—	—	
24	25	17 800	50 000	2 390	—	verschieden	
24	15	56 750	76 800	3 000	—	»	
7	66	18 240	30 200	350	—	1. 10. 1910	
298	—	96 000	40 000	5 880	—	—	
642	98	341 290	197 000	40 526	—		

Zusammenstellung.

Der Gebäude: Gruppe	Der Gebäude: nähere Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Jährliche Prämie ℳ	Jährliche Prämie ₰	Wert des Bodens ℳ	Wert der Gebäude ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	Jährlicher Ertrag ₰
A	I. Kirchen	2 286 900	907	04	658 700	2 138 650	—	—
	II. Pfarrhäuser	431 300	176	97	136 361	361 552	—	—
	III. Schulen	5 609 400	2 146	39	2 750 149	5 501 750	820	—
	IV. Oktroigebäude	166 100	108	68	4 425	156 600	300	—
	V. Forsthäuser	116 100	162	80	—	117 300	—	—
	VI. Sonstige, öffentl. Zwecken dienende, ertraglose Gebäude	2 134 300	13 628	33	1 417 770	2 326 900	2 000	—
B	Gebäude, welche ohne Rücksicht auf ihren wirklichen Wert zu geringen Preisen an die Landesbehörden vermietet sind	1 172 000	—	—	1 155 800	1 733 700	6 934	80
C	Gebäude, welche teilweise öffentlichen Zwecken dienen, teilweise vermietet sind	2 953 500	1 254	54	2 176 500	3 140 850	40 929	97
D	Gebäude, welche bestimmungsgemäß vermietet sind	1 557 300	1 340	67	1 515 092	1 581 000	91 957	10
E	Gebäude, für welche die Militärverwaltung je nach Zahl der Einquartierung Miete zu zahlen hat	386 700	132	61	436 500	403 800	—	—
F	In militär. Benützung stehende Gebäude, an denen die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt	—	—	—	—	—	—	—
G	Zum Abbruch erworbene Gebäude	822 100	642	98	341 290	207 500	40 526	—
	Total-Summe	17 635 700	20 501	01	10 592 587	17 669 602	183 467	87

Hiervon gehen ab:
a) 1. Mietzins aus den Sanierungshäusern (G II) 9 482 ℳ
2. » der Lehrerwohnung im Lyzeum (A III 1) 700 »
3. Mietzins aus der Theaterrestauration (A VI 2) 1 000 » (Verrechnung auf besondern Titel.)
b) Zins der Anwesen:
1. Häuschen an der alten Kehler Bahnlinie (D 8) 80 »
2. Milchkuranstalt (D 9) 1 130 »
3. Rosheimerstraße 1 (G III 4) 350 »

Verrechnung: Einnahmen aus ehem. Festungsterrain . . . 12 742 —

Verbleibt eine Einnahme (Abt. I, Titel 3) von . . . 170 725 87

II. Betriebsverwaltungen und öffentliche Anlagen.

1	2	3			4		5		6	
Ziffer	Bezeichnung	Bodenfläche			Wert bezw. Anlagekapital am 31. März 1903		Versicherungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten		Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel	
		ha	a	qm	M	Pf	M	Pf	M	Pf
1	Wasserwerk mit Wasserturm	1	38	85	4 764 176	27	347 300	—	233	24
2	Schlacht- und Viehhof	2	16	85	2 012 811	41	1 115 500	—	660	60
3	Hafen vor dem Metzgertor, und zwar									
	a) Straßen-, Eisenbahn- und Wasserfläche . . . . $10,_{8712}$ ha									
	b) Nutzbare Landfläche am 31. März 1903 . . . . $22,_{8170}$ »									
	Zusammen . . . $33,_{6882}$ ha	33	68	82	3 070 126	64	840 500	—	1 092	50
4	Rheinhafen, und zwar									
	a) Straßen-, Eisenbahn- und Wasserfläche . . . . $54,_{6600}$ ha									
	b) Nutzbare Landfläche im städtischen Besitz am 31. März 1903 . . . $55,_{1340}$ »									
	Zusammen . . $109,_{7940}$ ha	109	79	40	6 581 669	45	857 000	—	273	40
5	Abfuhrwesen	—	69	19	120 000	—	95 650	—	208	49
6	Badeanstalten	—	7	32	145 500	—	93 800	—	42	88
7	Friedhöfe	20	39	03	—	—	26 900	—	19	74
8	Orangerie einschl. Platz Lenôtre (3,6 ha, à qm 15 M.)	28	95	—	4 695 800	—	242 300	—	163	71
9	Contades (8,27 ha, à qm 25 M.)	8	27	—	2 067 500	—	—	—	—	—
	Summe . . .	—	—	—	23 457 583	77	3 618 950	—	2 694	56

Bemerkung. Bezüglich des Ertrages siehe die Spezial-Budgets.
Die Angabe der nutzbaren Landfläche im Rheinhafen beruht auf Neumessung.
Bezüglich der Gebäude auf den Hafengeländen siehe das umstehende Verzeichnis.
Bei den Feuerversicherungsprämien, Ziffer 3 und 4, sind diejenigen Prämienbeträge, welche den Mietern zur Last fallen, nicht einbegriffen (siehe umstehendes Verzeichnis).
Bei dem Versicherungswert unter Ziffer 5 sind die Materialien und Inventarien einbegriffen.
Bei den Badeanstalten ist in der Wertsangabe die mit der Badeanstalt auf dem Akademieplatz verbundene, neu erstellte Waschanstalt einbegriffen.
Zur Vergrößerung des Friedhofs zu Neuhof wurden 22.87 Ar erworben.

Verzeichnis der städtischen Gebäude im Hafengebiet.

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Der Gebäude Lage	Gegen Brandschaden versichert mit	Dauer der Polize	Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰	
			ℳ		ℳ	₰
	I. Auf dem Hafengelände vor dem Metzgertor.					
	a) Allgemeinen Zwecken dienende Gebäulichkeiten.					
1	Verwaltungsgebäude	Hafen	16 000		9	76
2	Zollgebäude	»	11 000		20	35
3	Werkstätte-, Magazin- und Arbeiteraufenthaltsraum	»	5 500		18	43
4	Abort bei Werfthalle A	»	1 800	27. 8. 1907	5	31
5	» beim Umleitungskanal	»	800		4	44
6	Zwei Nachtwächterbuden aus Wellblech, des Häuschens bei der Brückenwage und Bude aus Holz für die Bahnbediensteten .	»	2 500		3	68
	b) In städtischer Regie befindliche Gebäude und Einrichtungen.					
7	Lagerhaus	am Ausladebecken beim Umleitungskanal	70 000		423	50
8	Werfthalle A	»	52 000	27. 8. 1907	314	60
9	Nothalle am Ausladebecken	»	7 500		44	93
10	Werfthalle B	am Hauptbafenbecken	45 000	14. 6. 1909	247	50
	c) An Dritte vermietete Gebäulichkeiten.					
11	1. Lagerhaus	am Hauptbafenbecken	222 000		1 638	60
12	Anbau an das 1. Lagerhaus mit Abort . .	»	8 000	14. 6. 1909	60	40
13	Getreideschuppen	am Umleitungskanal	17 500		105	88
14	1. Werfthalle zwischen dem 1. und 2. Lagerhaus (Zollhalle)	am Hauptbafenbecken	22 000		133	10
15	2. Lagerhaus	»	281 000		1) 1 700	05
16	2. Werfthalle (Zimmerhalle)	»	23 000		139	15
17	Bureau der Rheinschiffahrtsgesellschaft . .	Hafengelände	18 000	27. 8. 1907	54	90
18	» des Verwalters	»	6 900		4	21
19	Nothalle gegenüber der Werfthalle B . . .	Umleitungskanal	22 000		122	10
20	Bureau gegenüber der Werfthalle A	»	8 000		26	80
		Zusammen . .	840 500			

Bemerkung. 1) Die Prämienbeträge fallen den Mietern zur Last.

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Der Gebäude Lage	Gegen Brand-schaden versichert mit	Dauer der Polize	Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰	
			ℳ		ℳ	₰
	II. Auf dem Gelände des Rheinhafens.					
1	Verwaltungsgebäude	am Handelshafen	104 000	1. 7. 1910	41	60
2	Werfthalle	»	76 000	27. 8. 1907	[1]) 231	80
3	Lagerhaus	»	677 000	4. 8. 1910	[2]) 1 967	35
		Zusammen . .	857 000			

Bemerkung. [1]) Vertragsgemäß zahlt die Mannheimer Lagerhausgesellschaft den über 3 ‰ der Versicherungssumme hinausgehenden Betrag.

[2]) Die Prämienbeträge fallen den Mietern zur Last.

III. Waldunge

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
		A. Waldungen.							
		a) Rheinwald	—	—	—	—	[1])2 073	87	74
		b) Hohwald	—	—	—	—	887	45	10
		c) Oedenwald	—	—	—	—	1 002	69	—
			Summe A	—	—	—	3 964	01	84
		B. Feldgüter.							
		I. Auf Gemarkung Strassburg.							
		1. Innerhalb der Umwallung.							
1	Acker	Altkranwörth	1	—	24	04	—	19	[2])38
2	»	Spittelgarten	1	—	16	31	—	16	31
		Summe Innerhalb der Umwallung		—	*40*	*35*	—	*35*	*6*
		2. Ausserhalb der Umwallung.							
		a) Untergemarkung Neudorf.							
1	Acker, Wiese und Weide .	Bruckhofmatt	1—7a	*2*	*65*	*37*	*2*	*65*	*3*
2	» »	Bruckhoffeld (oder Rheinwörth)	1	—	*38*	—	—	*40*	*6*
3	» »	Festenfeld	1—6	*2*	*46*	*12*	*2*	*83*	*3*
4	Wiese	Fünfzehnwörth	1	—	24	50	—	22	2
			2	—	18	25	—	19	6
			Summe	—	*42*	*75*	—	*41*	8
		Überzutragen . .		5	92	24	6	31	2

und Feldgüter.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhält-nisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
—	Ertrag pro 1902	114 768	79		1 950 000	—	[1] Ausgeschieden aus der Rheinwaldfläche: 3,9400 ha zum Bau von Arbeiterhäusern, 0,5258 ha an das Wasserwerk beim Ochsenwört.
—		73 238	85		1 613 000	—	
—		62 531	20		2 000 000	—	
	[2]	250 538	84		5 563 000	—	[2] Das Ergebnis aus der Verpachtung der Waldjagd ist nicht einbegriffen. Die Einnahme stellt sich zusammen aus dem Erträgnis des Holzverkaufes, der Forstnebennutzungen sowie der Entrichtung von 200 ℳ jährlich für die Benutzung von Waldwegen (Holwald 40 ℳ und Oedenwald 160 ℳ)
8. 5. 1903	[4]) 1912	18	—	20	[5]) *480*	*80*	[3]) Für das laufende Jahr sind die alten Maße mit Rücksicht auf die noch nicht genau feststehende Flächenverminderung durch die Verlegung der Kehler Bahnlinie beibehalten worden.
18. 4. 1902	1911	20	—	60	*978*	*60*	
		38	—		*1 459*	*40*	[4]) Wo kein besonderes Datum eingesetzt ist, gilt stets Martini (11. November) als Verfalltag. [5]) Die Feststellung der Bodenwerte erfolgte auf Grund der alten Katastermaße.
27. 3. 1901 / 12. 4. 1901	1910	*325*	—	40	*10 614*	*80*	
12. 6. 1896	1905	*8*	—	40	*1 626*	*80*	
3. 12. 1898	1928	[6]) *1 173*	*37*	50	*14 167*	*50*	[6]) Das Erträgnis an Pachtzins für die 2,55,76 ha große Fläche im Gewann Waisenhausfeld ist einbegriffen. Ein Betrag von 77,98 ℳ entfällt auf Rheinwaldgelände (Distrikt 45) und ist auf «Forstnebennutzung» verrechnet.
15. 4. 1898	1907	5	—				
12. 4. 1901	1910	20	—				
		25	—	20	*837*	—	
	Überzutragen	1 531	37		27 246	10	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	5	92	24	6	31	24
5	Acker und Wiese	Kibitzenwörthel	1, 2, 34[1]	—	55	95	—	55	35
			6—8	1	19	82	1	17	94
			4, 5, 9, 11 12, 14—17, 20—22, 25, 26, 31bis, 33	6	11	10	6	32	36
			3, 10, 13, 18, 19, 23, 23bis, 24, 27, 28—31	5	11	67	5	18	05
			32	—	66	05	—	69	21
			35, 36	—	20	67	—	21	73
			Summe	*13*	*85*	*26*	*14*	*14*	*64*
6	Wiese	Kiesgrube	1, 2, 3, 5, 6, 14	2	71	08	2	88	73
			11—13	1	26	23	1	28	32
			4, 7—10	2	37	57	2	38	62
			Summe	*6*	*34*	*88*	*6*	*55*	*67*
7	Acker und Wiese	Kaltau	1, 4	2	65	30	1	10	15
			3, 5—7				1	59	14
—	Wiese	»	2, 8, 9	1	42	65	1	39	64
			Summe	*4*	*07*	*95*	*4*	*08*	*93*
8	Acker und Wiese	Landgraben	1—10	*3*	*93*	*24*	*3*	*80*	*43*
9	Acker, Hofreite, Garten und Wiese	Marxgarten	1, 2	—	36	90	—	65	35
			3	—	26	27			
			4	—	44	03	—	43	94
			Summe	*1*	*07*	*20*	*1*	*09*	*29*
10	Garten	Menagerie	1	—	*20*	—	—	*26*	*86*
			Überzutragen . .	35	40	77	36	27	06

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	1 531	37		27 246	10	
—	—	—	—				[1] Die Lose 1, 2 und 34 sind für städtische Zwecke, insbesondere zur Abhaltung von Viehmärkten, Messti pp. reserviert. Die Fläche des Loses 34 ist in Los 32 mitenthalten.
25. 8. 1902	1911	125	—				
16. 4. 1902		750	—				
18. 4. 1902		526	—				
15. 4. 1898	1907	65	—				
14. 4. 1899	1908	22	—				
		1 488	—	50	*70 732*	—	
15. 4. 1898	1907	201	25				
11. 6. 1897	1906	42	—				
18. 4. 1902	1911	151	—				
		394	*25*	200	*131 134*	—	
20. 7. 1903	1912	111	—				
8. 5. 1903		126	—				
6. 4. 1900	1909	96	—				
		333	—	30	*12 267*	*90*	
15. 4. 1898	1907	*194*	—	20	*7 608*	*60*	
16. 10. 1896 / 9. 11. 1897	1905	72	—				
9. 9. 1902	1911	542	—				
—	—	[2] —	—				[2] Das Erträgnis aus Los 4 wird bei den «Festungsgrundstücken» vereinnahmt. Zu der neben aufgeführten Fläche ist ein 2,10,28 ha grosses, früher zum Festungsglacis gehöriges Gelände an die Straßenbahngesellschaft mitverpachtet.
		614	—	80	*8 743*	*20*	
11. 10. 1899	1909	*30*	—	200	*5 372*	—	
	Überzutragen	4 584	62		263 103	80	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	35	40	77	36	27	06
			1, 2, 122—125, 128, 129, 133—135, 137, 138, 150—152						
			35, 101-107, 109, 112—119, 126, 127, 130—132, 136, 139—149, 153	49	92	14	—	—	—
			11, 33	2	—	—	—	—	—
			3, 10, 12—14, 23—26, 28, 31, 34, 36, 37, 40, 42	16	—	—	—	—	—
11	Acker, Garten, Hofreite, Wiese	Metzgerau [1])	5, 6, 15, 16	4	—	—	—	—	—
			29, 52, 53, 63, 70, 71, 75, 108, 120	9	—	—	—	—	—
			4, 7—9, 17—22, 27, 30. 32, 38, 43—51, 55, 59. 61, 62, 64, 65, 68, 69, 72—74, 76, 90, 92—94, 96—98, 100, 111, 121, 154	58	74	91	—	—	—
			54. 60, 95, 66, 91, 67, 99	7	—	—	—	—	—
			39, 41	2	02	06	—	—	—
			110	1	86	—	—	—	—
			Summe	*150*	*55*	*11*	*150*	*46*	*61*
			Überzutragen . .	185	95	88	186	73	67

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	4 584	62		263 103	80	
27. 7. 1903	1912	1 740	—				
8. 5. 1903	„	2 830	—				
4. 3. 1897	1906	196	—				
11. 6. 1897	„	1 250	—				
14. 8. 1897	„	317	—				1) Die Lose 142—154 liegen in der Untergemarkung Königshofen—Kronenburg.
15. 4. 1898	1907	625	—				
6. 4. 1900	1909	4 396	—				
15. 5. 1900	„	583	—				
30. 7. 1900	„	170	—				
24. 8. 1900	„	75	—				
		12 182	—	50	*752 330*	*50*	
	Überzutragen	16 766	62		1 015 434	30	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	185	95	88	186	73	67
12	Acker, Wiese und Garten .	Musau[4]	1—6, 9, 10	2	64	33	2	68	34
—	Acker	»	7	—	50	—		41	61
—	Acker und Wiese	»	8, 11	1	67	50	1	92	07
—	»	»	12	—	48	25	—	65	68
			Summe	*5*	*30*	*08*	*5*	*67*	*70*
13	Acker und Wiese	Neufeld	1	—	*31*	*35*	—	*31*	*08*
14	Garten, Acker und Wiese .	Postmatt	1—3	*1*	*74*	—	*1*	*67*	*50*
15	Wiese	Schachenfeld	1	—	*30*	*72*	—	*30*	*94*
16	Hofreite, ehem. Seilerbahn .	Schluthfeld (auch Schragenfeld)	1	—	*17*	*77*	—	*17*	*19*
17	Acker	Säsmark	1	*1*	*66*	*32*	*1*	*90*	*22*
18	Garten und Hofreite . . .	Urbansweg	1	—	*12*	*60*	—	*12*	*66*
19	Acker und Wiese	Weißelhausfeld	1—6	*2*	*23*	*23*	*2*	*55*	*76*
		Summe Untergemarkung Neudorf . . .		**197**	**81**	**95**	**199**	**46**	**72**

b) Untergemarkung Neuhof.

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	alten ha	a	qm	neuen ha	a	qm
20	Acker (ehem. Waldgelände) .	Breitlach	1—34, 36—44	9	65	10	—	—	—
			35	—	21	50	—	—	—
			Summe	*9*	*86*	*60*	[4] *10*	*17*	*20*
21	Wiese	Hanfröst	1	—	*26*	*60*	—	*31*	*76*
22	Acker	Stockfeld[5]	1—52	10	58	37	10	59	15
—	»	»	54—66, 73—88, 92—94, 97 u. 96	7	75	35	7	75	30
			Summe	*18*	*33*	*72*	*18*	*34*	*45*
		Summe Untergemarkung Neuhof . . .		**28**	**46**	**92**	**28**	**83**	**41**

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	16 766	62		1 015 434	30	
18. 4. 1902	1911	221	—				1) Ertrag des Gewanns Müsturm siehe unter «Grundstücke».
12. 4. 1901	1910	35	—				
25. 10. 1895	1905	125	—				
14. 4. 1899	1908	30	—				
		411	—	40	*22 708*	—	
16. 1. 1897	1906	*60*	—	300	*9 324*	—	
13. 3. 1899	1907	*132*	—	40	*6 700*	—	
11. 6. 1897	1906	*5*	—	300	*9 282*	—	
8. 5. 1903	1912	*50*	—	200	*3 438*	—	
13. 3. 1899	1907	*151*	—	40	*7 608*	*80*	
8. 5. 1903	1912	2) *71*	—	400	*5 064*	—	2) In der Pachtzinssumme ist der Betrag der Anerkennungsgebühr von 1 ℳ mit enthalten.
3. 12. 1898	1928	3) —	—	50	*12 788*	—	3) Das Zinserträgnis ist unter Gewann Festenfeld siehe lfde. Nr. 3 verrechnet.
		17 646	62		1 092 347	10	
22. 7. 1903	1912	395	—				
16. 1. 1897	1905	4	—				
		399	—	25	*25 430*	—	4) Die Vermessung der Einzelparzellen hat noch nicht stattgefunden.
11. 6. 1897	1906	*50*	—	25	*794*	—	
{12. 6. 1896 / 16. 1. 1897}	1905	718	50				5) Los 98 im Gewann Stockfeld ist, da zum Waldareal gehörig, von den Feldgütern ausgeschieden worden. Die Verrechnung der Einnahme erfolgt bei Forstnebennutzungen. Los 96 ist als Kiesgrube für städtische Zwecke reserviert. Los 53, 67—72 und 95 ist Försterdienstland. Die Lose 89—91 wurden s. Zt. zum Bau der Försterei Breitlach verwandt.
12. 6. 1896	1908	616	—				
		1 334	*50*	25	*45 861*	*75*	
		1 783	50		72 085	75	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
			c) Untergemarkung Königshofen - Kronenburg.						
23	Ehemalige Seilerbahn . . .	Efterrhein	1		*03*	*85*	—	*06*	*26*
24	Acker und Wiese	Elsau	1, 4—6	—	90	04	—	98	55
			5	—	8	50			
—	» » »	»	7	—	02	55	—	02	69
—	» » »	»	8, 9	2	53	05	2	73	71
			Summe	*3*	*54*	*14*	*3*	*74*	*95*
25	Wiese	Eisernehandbrücke	1	—	06	50	—	06	19
—	»	»	2	—	10	50	—	06	02
			Summe	—	*17*	—	—	*12*	*21*
26	Garten	St. Gallen	1	—	02	47	—	02	47
—	»	»	2	—	03	10	—	03	01
			Summe	—	*05*	*57*	—	*05*	*48*
27	Wiese	Gallenbrüchel	1—4	1	53	87	1	58	99
—	»	»	5	1	11	97	1	05	81
			Summe	*2*	*65*	*84*	*2*	*64*	*80*
28	Acker und Wiese	Holzmatt (oder Rödigmatt)	1, 3	1	66	85	1	70	38
—	» » »	» (» »)	2	1	20	57	1	23	34
—	Wiese	(» »)	4	—	62	44	—	62	89
			Summe	*3*	*49*	*86*	*3*	*56*	*61*
29	Acker	Kirschheecklen	1	—	*28*	*30*	—	*28*	*82*
30	Acker und Damm	Münchhaag	1	—	*10*	*95*	—	*11*	*32*
31	Hofreite	Oberweg (od. Herrenstraß)	1	—	*02*	*06*	—	*02*	*18*
32	Ödland (Acker)	Zwischen den Wegen	1	—	*22*	*65*	—	*22*	*45*
	Summe Untergemarkung Königshofen—Kronenburg . .			10	60	22	10	85	08

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
21. 9. 1892	bis auf weiteres	7	20	50	313	—	
20. 7. 1903 8. 5. 1903	1912	73 10	— —				
25. 10. 1895	1904	1	—				
16. 1. 1897 4. 10. 1897	1906	112	—				
		196	—	100	37 495	—	
28. 4. 1899	1908	5	—				
5. 5. 1892	bis auf weiteres	4	—				
		9	—	60	732	60	
11. 6. 1897	1906	4	—				
6. 4. 1900	1906	5	—				
		9	—	100	548	—	
26. 6. 1899	30. 6. 1908	205	—				
11. 6. 1897	1906	120	—				
		325	—	60	15 888	—	
6. 4. 1900	1909	100	—				
15. 4. 1898	1907	50	—				
12. 4. 1901	1910	62	—				
		212	—	35	12 481	35	
6. 4. 1900	1909	40	—	50	1 441	—	
11. 6. 1897	1906	8	—	30	339	60	
6. 4. 1900	1909	3	—	200	436	—	
20. 7. 1903	1912	30	—	150	3 367	50	
		839	20		73 042	05	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
		d) Untergemarkung Ruprechtsau.							
33	Gartenland, z. T. überbaut .	Altschiffmatt	1	—	*19*	*58*	—	*24*	*43*
34	Acker	Beckenwörth	1—41, 43—116	58	09	94	—	—	—
—	„	„	117a—148	17	40	48	—	—	—
			Summe	*75*	*50*	*42*	*75*	*03*	*14*
35	Acker, Wiese und Damm .	Engelbrechtswörth	1—14	*8*	*14*	*98*	*8*	*32*	*15*
36	Acker, z. T. Lagerplatz . .	Göb	1—7	*1*	*14*	—	*1*	*21*	*86*
37	Acker	Gollenfeld	1—4	*1*	*68*	*95*	*1*	*64*	*65*
38	„	Großpelzwörth	1		42	01	—	42	01
—	„	„	2	—	65	90	—	62	41
			Summe	*1*	*07*	*91*	*1*	*04*	*42*
39	Acker, Wiese und Garten .	Neuziel	1—27	*4*	*20*	*13*	*4*	*17*	*01*
40	Garten	Neuzielwörth	1	—	*05*	*50*	—	*07*	*56*
41	„	Neuschiffmatt	1	—	*51*	*83*	—	*51*	*83*
42	„	Oberschiltigheimerwörth	2—4	1	20	—	1	19	19
—	„	„	25	1	29	27	1	61	60
—	„	„	1, 20—24	2	57	27	2	50	70
—	„	„	5—19	5	62	48	5	43	13
			Summe	*10*	*69*	*02*	*10*	*74*	*62*
			Überzutragen . .	103	22	32	103	01	67

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag		Bodenwert			Bemerkungen
				pro Ar	Insgesamt		
		M	Pf	M	M	Pf	
12. 4. 1901	1910	*160*	—	50	*1 221*	*50*	Im neuen Kataster unter »Neuschiffmatt« aufgeführt.
25. 10. 1895	1904	2 963	—				Das Los 42 ist Försterdienstland.
21. 7. 1892 21. 6. 1893 28. 10. 1893 17. 2. 1894 25. 10. 1895	1905	583	—				
		3 546	—	25	*187 578*	*50*	
18. 12. 1896 20. 7. 1898 14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	*542*	—	20	*16 643*	—	
11. 6. 1897	1906	*223*	—	50	*6 093*	—	
14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	*150*	—	50	*8 232*	*50*	
14. 4. 1899	1908	16	—				
18. 4. 1902	1911	50	—				
		66	—	15	*1 566*	*30*	
16. 1. 1897 11. 6. 1897	1906	*773*	—	200	*83 402*	—	
12. 5. 1903	1912	*6*	—	200	*1 512*	—	
31. 8. 1900	1904	*30*	—	50	*2 591*	*50*	
18. 4. 1902	1911	96	—				
11. 6. 1897	1906	50	—				
12. 6. 1896	1905	178	—				
14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	515	80				
		839	*80*	40	*42 984*	*80*	
	Überzutragen	6 335	80		351 825	10	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	103	22	32	103	01	67
43	Wiese	Raad	1	—	*50*	—	—	*50*	*99*
44	Wiese und Schiffsbauplatz .	Rettigacker	1 2—7	*3*	*85*	*43*	*4*	*07*	*29*
45	Acker und Wiese	Unterjägerhof	1—16	*6*	*05*	*46*	*5*	*92*	*06*
46	» » »	Unterschiltigheimerwörth	1—10	*7*	*23*	*02*	*7*	*29*	*70*
47	Acker und Wiese, Wasserstücke, Garten, Hofreite, Ödland	Wacken 1)	1, 12—19, 30—36	7	10	25	—	—	—
			3—6, 37—40, 42, 45, 49, 52, 54—58, 61, 63, 65, 75—77	9	66	92	—	—	—
			20b—25b, 28, 29, 9—11, 26, 27, 20a—25a	5	60	10	—	—	—
			2, 7, 8, 59, 60, 64, 81	3	10	70	—	—	—
			62, 41, 46, 50, 51, 43, 47, 48	3	33	26	—	—	—
			53, 121	—	68	63	—	—	—
			119, 120	2	17	08	—	—	—
			122	—	96	52	—	—	—
			44, 67—74, 78—80, 82, 83, 86—99, 101—103, 106—118	17	79	43	—	—	—
			84, 85, 104, 105	1	56	88	—	—	—
			100	—	23	26	—	—	—
			88—110	—	79	77	—	—	—
			66	—	30	50	—	—	—
			Summe	*53*	*33*	*30*	*50*	*95*	*36*
	Summe Untergemarkung Ruprechtsau . . .			174	19	53	171	77	07

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	6 335	80		351 825	10	
28. 4. 1899	1908	*52*	—	25	*1 274*	*75*	
{ 8. 5. 1903 { 2. 8. 1900	1912 1921	*360* *800*	— —	} 50	*20 364*	*50*	
{12. 6. 1896 {16. 1. 1897	} 1905	*331*	-	25	*14 801*	*50*	
6. 4. 1900	1909	*572*	—	40	*29 188*	—	
2. 7. 1895	1906	1 370	—				
11. 6. 1897	»	1 007	—				
2. 8. 1897	»	1 248	—				
6. 8. 1897	»	860	—				
14. 8. 1897	»	296	—				[1] Das Los 66 ist bei Anlage eines Klärbassins in Anspruch genommen worden und nicht verpachtet.
15. 4. 1898	1907	34	—				
14. 4. 1899	1908	56	—				
4. 8. 1900	»	185	—				
6. 8. 1900	1909	1 849	—				
7. 5. 1900	»	160	—				
21. 6. 1901	»	23	—				
{ 4. 8. 1900 {18. 4. 1902	} 1911	80	—				
—	—	—	—				Klärbassin.
		7 168	—	40	*203 814*	*40*	
		15 620	80		621 268	25	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
	Zusammenstellung.								
	1. Innerhalb der Umwallung			—	40	35	—	35	69
	2. Außerhalb der Umwallung:								
	a) Untergemarkung	Neudorf		197	81	95	199	46	72
	b) »	Neuhof		28	46	92	28	83	41
	c) »	Königshofen—Kronenburg		10	60	22	10	85	08
	d) »	Ruprechtsau		174	19	53	171	77	07
		Summe Gemarkung Straßburg		411	48	97	411	27	97
	II. Feldgüter auf fremden Gemarkungen.								
1	Acker, Wiese	Gemarkung Andlau	14—17	—	*28*	*05*	—	—	—
2	Acker, Wiese, Garten pp.	Gemarkung Hohwald [1])	2b, 3—8, 10—13, 19, 20, 23, 24	5	29	78	—	—	—
			1, 2a u. 18	—	66	92	—	—	—
			9	—	32	10	—	—	—
			21, 22	2	86	67	—	—	—
			Summe	*9*	*15*	*47*	—	—	—
3	Wiese	Gemarkung Ernolsheim	1	—	*36*	*65*	—	—	—
4	»	Gemarkung Illkirch (sog. Stockmatt)	1	*1*	*28*	—	—	—	—
			Summe B	422	57	14	—	—	—
	C. Kolonie Ostwald.								
—	Acker, Wiese, Garten und Gebäulichkeiten	Gemarkung Ostwald	—	99	84	69	99	84	69[2])
		Gesamtsumme der Feldgüter		**522**	**41**	**83**	—	—	—

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag M	Jährlicher Ertrag Pf	Bodenwert pro Ar M	Bodenwert Insgesamt M	Bodenwert Insgesamt Pf	Bemerkungen
		38	—		1 459	40	
		17 646	62		1 092 347	10	
		1 783	50		72 085	75	
		839	20		73 042	05	
		15 620	80		621 268	25	
		35 928	12		1 860 202	55	
13. 5. 1902	1911	*34*	—	50	*1 402*	50	
13. 5. 1902	»	496	—				
—	—	—	—				[1]) Das Erträgnis des Loses 1 und 2a wird bei den Gebänden nachgewiesen (34 Ar + 5,92 Ar = 39,92 Ar). Das Los 18 mit 27 Ar ist als Holzplatz reserviert worden. Eine 6 Ar große Fläche gelegen beim Steinbruch (Walddistrikt 29) ist als Los 24 zugefügt. Das Ertrügnis aus der 3 Ar großen Försterdienstwiese mit 24 M ist bei Forstnebennutzungen eingestellt.
11. 9. 1902	1911	25	—				
26. 3. 1895	1904	165	—				
		686	—	50	*45 735*	—	
25. 10. 1895	.	*38*	—	20	*733*	—	
6. 4. 1900	1909	*20*	—	25	*3 200*	—	
		36 706	12		1 911 273	05	
4. 2. 1895	1914	4 841	08	30	299 540	70	*) Verminderung infolge Verkaufs von Terrain an den Reichs-Militär-Fiskus und die Maschinenfabrik Grafenstaden.
		41 547	**20**		**2 210 813**	**75**	

IV. Sonstige Grundstücke

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm
1	Holzung	Müsturm	3	67	29	—	—	—
2	Wiese (Damm)	alte Kehler Bahnlinie, Los 1	—	28	45	—	28	67
		» 2	1	51	84	1	51	54
		Summe . . .	1	80	29	1	80	21
3	Wiesenfläche	am Krummen Rheindamm	—	—	—	—	—	—
4	Ödland	Exerzierplatz, Polygon	73	02	17	71	33	18
5	Grundstück	an der Colmarerstraße	—	6	60	—	—	—
6	Gesperrte Wegestrecke	vor dem Kronenburgertor	—	5	20	—	—	—
7	Grundstück	im Schluthfeld bei der neuen Schule	—	21	68	—	—	—
8	Wegeparzelle	an der Mittelhausberger- und Oberhausbergerstraße	—	3	79	—	—	—
9	Grundstück beim Landgestüt	Elisabethgasse	—	9	—	—	—	—
10	Grundstück	bei der großen Rheinbrücke	—	13	61	—	—	—
11	»	Müsturm	—	—	—	—	—	—
12	Garten, ehem. Roth'sches Anwesen	Ruprechtsau, Hauptstraße	—	68	—	—	—	—
13	Grundstück (öffentlicher Platz)	beim Friedhof in Ruprechtsau	—	—	—	—	—	—
14	Kleiner Rheinkanal	vor dem Citadellentor	—	—	—	—	—	—
15	Grundstück	bei den gedeckten Brücken	—	2	03	—	—	—
16	» (Wartehalle)	am Metzgerplatz	—	—	—	—	—	—
17	» »	am Steinplatz	—	—	—	—	—	—
		Überzutragen . . .	79	79	66	—	—	—

(Abteilung I Tit. 4b der Einnahmen.)

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
—	—	26	*)	100	36 729	—	*) Ertrag pro 1903. Die Fläche wird alljährlich verpachtet. Eine größere Fläche ist an die Wegebauverwaltung zwecks Verlegung der Staatsstraße 2 abgetreten worden. Die Größe der abgetretenen Fläche steht noch nicht fest.
15. 4. 1898	11. 11. 1907	10	—	—			Pächter: Kostmann.
27. 3. 1901	31. 3. 1919	6	—	—			„ Reiterverein.
		16	—	50	9 010	50	
10. 12. 1894	∞	7	—	—	—	—	„ Adam.
25. 7. 1871 u. Nachträge	∞	440	—	15	106 397	70	„ Militärfiskus. Abgang von 2,0515 ha infolge Verlegung der Kehler Bahnlinie.
22. 5. 1896	1. 4. 1905	250	—	60	396	—	„ Bendler.
26. 3. 1898	1. 4. 1907	6	—	—	—	—	„ Beck.
15. 12. 1899	11. 11. 1908	36		500	10 840	—	„ Riebel.
10. 8. 1900	1. 7. 1909	100		—	—	—	„ Bunz.
24. 8. 1896	∞	120	—	3000	27 000	—	„ Landgestüt.
20. 5. 1902	1. 4. 1911	200	—	1500	20 415	—	„ Bahnenbräu.
28. 8. 1902	11. 11. 1911	100		—	—	—	„ Baer. Das Grundstück ist an der Rheinstraße mit einer Kauline überstanden. Die Restfläche ist Försterdienstland (21,18 Ar).
16. 6. 1902	1. 7. 1905	70	—	—	136 160	—	Pächter Ribs.
28. 8. 1902	1. 8. 1905	10	—	—	—	—	„ Funcke.
31. 7. 1901	1. 12. 1910	45	—	—	—		Pächter: Pionierbataillon 19.
15. 11. 1883	∞	60	—	—	—	—	Beim Eichungsamt.
13. 4. 1891	∞	240	—	—	—	—	Vermietet an die Straßenbahn-Gesellschaft.
26. 8. 1886	1. 1. 1910	100	—	—	—	—	
		1 826	—		347 548	20	

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
		Übertrag . . .	79	79	66	—	—	—
18	Grundstück (Wartehalle)	am Kleberplatz	—	—	—	—	—	—
19	Grundstück	Altkranwörth	—	2	69	—	—	—
20	» (Kehrichtplatz) . . .	Elsau	—	—	—	—	—	—
21	Erlös aus der Benutzung zahlreicher Bodenstreifen und kleiner Grundstücke im Inneren der Stadt sowie der Vororte durch Private		—	—	—	—	—	—
		Summe . . .	79	82	35	—	—	—

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		1 826	—		347 548	20	
2. 7. 1888	∞	33	50	—	—	—	Vermietet an die Straßenbahn-Gesellschaft.
29. 11. 1892	∞	2	50	—	53	80	Pächter: Schellenberger.
20. 12. 1901	11. 4. 1903	3	—	—	—	—	» Siefert.
—	—	300	—	—	—	—	
		2 165	—		347 602	—	

V. Stadterweiterungs-Unternehmen.

(Nach dem Stande vom 1. Oktober 1903.)

a) Verkäufliche Bauplätze 19 h 21 a 23 qm	veranschlagt	zu	4 120 234	*M.*
b) Eingetauschte Grundstücke	»	»	517 324	»
c) Straßengelände	»	»	986 363	»
d) Enteignete und freihändig erworbene Grundstücke	»	»	217 045	»
	Gesamtwert		5 840 966	*M.*

Bemerkung: Die Wertsangaben beruhen auf der von einer Spezialkommission im Monat Oktober 1901 vorgenommenen Neuabschätzung.

VI. Wertpapiere

Ord-nungs-Nr.	Bezeichnung der Papiere
	a) Aus der evangelischen Schulkasse zu Neudorf und Neuhof herrührende Kapitalien.
1	Buchschulden des Deutschen Reichs . . . .
2	Hypothekar-Forderung (Hypothekarische Einschreibung vom 18. Dez. 1894)
3	Staatsdepositen-Verwaltung: Zins 1902 der hinterlegten Gelder . . . .
	b) Aktien.
1	Aktien des Elektrizitätswerkes Strassburg . . . .

VII. Grund-

Laufende Nr.	Datum des letzten Erneuerungstitels	Datum der hypothekarischen Einschreibung	Namen der Rentenschuldner
1	22. Dezember 1883	6. Januar 1894	Bastian, Michael, zu Mundolsheim . . . .
2	5. „ „	id.	Wernert, Johann, zu Mundolsheim . . . .
3	5. „ 1883	id.	Riedinger, Emilie, Ehefrau von Ludwig Daniel, zu Schiltigheim . . . .
4	22. „ 1883	id.	Roth, Jakob, zu Schiltigheim . . . .
5	5. „ „	id.	Schmidt, Jakob, Wwe., zu Mittelhausbergen . .
6	22. „ „	id.	Schlagdenhaufen, Karl, für Riehl, Emil, zu Schiltigheim . . . .
7	16. „ 1889	Grundbuch 24. Februar 1899 (Amtsgericht Schiltigheim)	Marckal, Elisabeth, Erben, zu Suffelweyersheim .

und Forderungen.

Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
3½	800	—	28	·
4½	2 593	60	116	71
—	—	—	5	10
			149	81
—	300 000	—	24 000 Betrag steht nicht fest.	—

renten.

Grundrenten in Natur: Weizen Lit.	C.	Roggen Lit.	C.	Hafer Lit.	C.	Hub.-Pfennige	Berechnung in Geld nach den Martinipreisen von 1902: Weizen zu 12.64 pro hl. ℳ	₰	Roggen zu 10.80 pro hl. ℳ	₰	Hafer zu 6.67 pro hl. ℳ	₰	Hub.-Pfennige	Summa ℳ	₰
74	40	74	40	—	—	—	9	33	7	81	—	—	—	17	14
37	76	—	—	—	—	—	4	73	—	—	—	—	—	4	73
28	08	26	64	—	—	07	3	52	2	80	—	—	07	6	39
98	52	93	48	—	—	17	12	35	9	82	—	—	17	22	34
29	04	27	12	—	—	07	3	64	2	85	—	—	07	6	56
46	48	46	48	—	—	—	5	83	4	88	—	—	—	10	71
18	40	18	40	—	—	—	2	31	1	93	—	—	—	4	24
332	68	286	52	—	—	31	41	71	30	09	—	—	31	72	11

VIII. Kunstsammlungen.

Kunstmuseum:		
Gemälde alter Meister	Schätzungswert	746 000 ℳ
Bilder moderner Meister, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen, Statuen, Miniaturen	»	151 000 »
Kupferstichkabinett (Kupferstiche, Holzstiche, Radierungen)	»	140 500 »
Bibliothek des Kunstmuseums	»	114 000 »
Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)Museum (Mustersammlung, Bibliothek, Vorbildersammlung, Straub-Sammlung incl. Münzen, chromolithographische Sammlung)	»	520 000 »
Münzsammlung	»	14 350 »
Stadtbibliothek	»	250 000 »
Zoologische Sammlungen	»	475 000 »
	Summe	2 410 850 ℳ

Zusammenstellung des städtischen Vermögens.

I.	Gebäude		
	a) Bodenwerte	ℳ 10 592 587,—	
	b) Bauwerte	» 17 669 602,—	
	Zusammen		ℳ 28 262 189,—
II.	Betriebsverwaltungen und öffentliche Anlagen		» 23 457 583,77
III.	*a)* Waldungen		» 5 563 000.
	b) Feldgüter		» 2 210 813,35
IV.	Sonstige Grundstücke		» 347 602,—
V.	Stadterweiterungsunternehmen		» 5 840 966,—
VI.	Wertpapiere und Forderungen		» 303 393,60
VII.	Grundrenten (dieselben zu 4 % kapitalisiert)		» 1 802,75
VIII.	Kunstsammlungen		» 2 410 850,—
	Gesamtsumme		ℳ 68 398 200,87

Verzeichnis

der

Vermögen der von der Gemeinde besonders verwalteten Stiftungen und Fonds.

I. Stiftung

1. Grund-

Ordnungs-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
1	Gemarkung Altenstadt	1	1	38	70	—	—	—
		2—5	5	33	50	—	—	—
		6—8	—	44	80	—	—	—
		9, 14, 15, 19, 21—35	7	16	65	—	—	—
		10—13, 16—18, 20	1	53	55	—	—	—
		Summe..	*15*	*87*	*20*	—	—	—
2	" Ingolsheim	1	*1*	*08*	*80*	—	—	—
3	" Niederseebach	1—7	*1*	*71*	*18*	—	—	—
4	" Oberhofen	1	—	*09*	*40*	—	—	—
5	" Oberseebach	1	—	64	42	—	—	—
		2—38	10	99	48	—	—	—
		39—70	11	58	56	—	—	—
		Summe..	*23*	*22*	*46*	—	—	—
6	" Riedselz	1—10	*2*	*98*	*89*	—	—	—
7	" Salmbach	1	*1*	*96*	*95*	—	—	—
8	" Siegen	1	—	*76*	*69*	—	—	—
9	" Steinselz	1—13	*1*	*07*	*90*	—	—	—
10	" Stundweiler	1—33	*14*	*13*	*68*	—	—	—
11	" Schleithal	1—17	8	03	99	—	—	—
		18—34	6	85	25	—	—	—
		Summe..	*14*	*89*	*24*	—	—	—
12	" Weißenburg	1—22	*4*	*02*	*92*	—	—	—
	Gesamtsumme		**81**	**85**	**31**	—	—	—

Apffel.

stücke.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag M.	₰	Bodenwert pro Ar M.	Insgesamt M.	₰	Bemerkungen
29. 12. 1896	11. 11. 1905	50	—				
7. 1. 1899	11. 11. 1908	710	—				
9. 4. 1900	11. 11. 1909	37	—				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	663	-				
14. 11. 1901	»	53	—				
		1 513	—	30	47 616	—	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*45*	*50*	16	1 740	80	
»	»	*145*	—	20	3 423	60	
»	»	*4*	—	15	141	—	
»	»	58	—				
7. 1. 1899	11. 11. 1908	1 009	50				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	1 084	—				
		2 151	*50*	25	58 061	50	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*126*	—	20	5 977	80	
4. 5. 1901	11. 11. 1910	*140*	—	25	4 923	75	
»	»	*23*	—	12	920	28	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*107*	—	30	3 237	—	
»	»	*1 181*	*50*	24	33 928	32	
29. 12. 1896	»	844	40				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	722	—				
		1 566	*40*	22	32 763	28	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*275*	*20*	30	12 087	60	
		7 278	**10**		204 820	93	

2. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert M	Nennwert ₰	Zinsen M	Zinsen ₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3½	19 500	—	682	50
2	» » Preußischen Staats	3½	331 700	—	11 609	50
3	a) Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	4	2 500	—	100	—
	b) Desgleichen	3½	2 500	—	87	50
	Summe		356 200	—	12 479	50

3. Gebäude.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit M	Versicherungs-Gesellschaft	Dauer der Polize	Jährliche Prämie M	Jährliche Prämie ₰	Jährlicher Ertrag M	Jährlicher Ertrag ₰
1	Neuweiler Hof (Pariserstaden 4)	138 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. Aug. 1907	45	78	9 970	—
2	Bezirks-Präsidialgebäude (a. d. Hohenlohestraße)	350 000	Rhein & Mosel	1. April 1910	*	—	18 970	20
	Summe	488 000		Summe	45	78	28 940	20

* Die jährliche Prämie von 112 M wird von der Mieterin (Bezirk Unter-Elsaß) bezahlt. Das Zinserträgnis erhöht sich infolge Anschlusses des Gebäudes an die Schwemmkanalisation, deren Kosten mit 4% zu verzinsen sind.

II. Stiftung Strauß-Dürckheim.

1. Grundstücke.

Ordn.-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag M	Jährlicher Ertrag ₰	Bodenwert pro Ar M	Bodenwert Insgesamt M	Bodenwert Insgesamt ₰
1	Gemarkung Langensulzbach	1	—	21	60	—	—	—	27. 4. 1901	11. 11. 1907	13	—	22	475	20
2	Gemarkung Nehweiler	1—55	11	37	24	—	—	—	»	»	577	—	10	11 372	40
	Summe		11	58	84	—	—	—			590	—		11 847	60

2. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschulden des Preußischen Staats	3½	131 800	—	4 613	—
2	Buchschulden des Deutschen Reichs	3½	56 000	—	1 960	—
3	Elsaß-Lothringische Rente	3	52 300	—	1 569	—
4	*a)* Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	4	6 500	—	260	—
	b) Desgleichen	3½	126 300	—	4 420	50
5	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	3½	12 400	—	434	—
	Summe	. . .	385 300	—	13 256	50

III. Fonds zugunsten der Pensionsanstalt des Straßburger Stadttheaters.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	Nennwert ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Buchschulden des Preußischen Staats	3½	3 900	—	136	50
2	Elsaß-Lothringische Rente	3	9 300	—	279	—
3	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	4	1 000	—	40	—
	Desgleichen	3½	12 200	—	427	—
4	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	3½	5 800	—	203	—
5	Straßburger Stadtanleihe	3½	3 000	—	105	—
	Summe	. . .	35 200	—	1 190	50

IV. des Fonds zur Gründung eines Kunstmuseums.

Ordn.-Nr.	Gegenstand	Zinsfuß %	Betrag ℳ	Betrag ₰	Zinsen ℳ	Zinsen ₰
1	Bei der Staatsdepositenverwaltung hinterlegt	3	34 000	—	1 020	—

V. der Stiftung Blanck zugunsten des Kunstmuseums.

Grundstücke.

Ordn.-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰
1	Gemarkung Gingsheim	1	5	14	67	1	70	62	20. 7. 1903	11. 11. 1912	85	—	10	5 132	—
		2				1	74	45			88	—			
		3				1	68	13			84	—			
						5	13	20			257	—			

VI. der Stiftung Ehrmann

für Stipendien an Schüler des Lyceums.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	36 000	—	1 260	—
2	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	3½	1 600	—	56	—
3	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	3 700	—	129	50
	Summe . . .	. . .	41 300	—	1 445	50

VII. der Stiftung Gönner

für Schulgeldfreistellen an Schüler der Ober-Realschule.

Rente.

Ordn.-Nr.	Gegenstand	Zinsfuß %	Kapitalbetrag ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Rente von einem Kapital-Betrag	3½	800	—	28	—

Anmerkung. — Laut Vertrag vom 13. Dezember 1879 zwischen der Stadtverwaltung und dem St. Thomasstift wurden die Erträgnisse dieser zugunsten des Thomasstiftes gemachten Stiftung, da sie für Realschüler des protestantischen Gymnasiums bestimmt waren, der Stadtverwaltung zur Verleihung an Schüler der aus den Realklassen dieses Gymnasiums gebildeten Neuen Realschule — der jetzigen Ober-Realschule — überlassen.

VIII. der Stiftung Wittmer

für ein Stipendium an einen Schüler der Realschule bei St. Johann.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	1 000	—	30	—

IX. der Stiftung der Frau Engel

zur Verleihung eines Sparkassenbuchs an den ausgezeichnetsten Schüler der gewerblichen Zeichenschule.

Kapital-Forderung.

Ordn.-Nr.	Gegenstand	Zinsfuß	Kapitalbetrag		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Hypothekarische Schuldverschreibung	5	800	—	40	—

Bemerkung. Das Kapital ist gegen erste Hypothek auf ein Grundeigentum in Herlisheim angelegt. (Eingeschrieben am 26. März 1892.)

X. der Stiftung der Erben Stotz

für einen Preis an einen Schüler der gewerblichen Zeichenschule.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Elsaß-Lothringische Rente	3	900	—	27	—

XI. der Stiftung Dr. Schneider

für Weihnachtsbescherungen an arme Kinder der Elementarschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Elsaß-Lothringische Rente	3	7 400	—	222	—

XII. der Stiftung Gönner

für Schüler der Thomasschule zur Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	$3\frac{1}{2}$	1 500	—	52	50

XIII. der Stiftung Lamey

für Remunerationen an 2 Gehülfinnen der städtischen Kleinkinderschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	$3\frac{1}{2}$	500	—	17	50

XIV. der Stiftung Helene Robert

zur Beschaffung von Beschäftigungsmitteln für die Kleinkinderschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	$3\frac{1}{2}$	200	—	7	—
2	Elsaß-Lothringische Rente	3	1 800	—	54	—
	Summe	. . .	2 000	—	61	—

XV. der Stiftung Felix Momy-Lataye

für Weihnachtsbescherungen an arme Kinder der Elementarschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	7 200	—	216	—

XVI. der Stiftung der Frau Engel

für den weiblichen Handarbeits-Unterricht.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	$3\frac{1}{2}$	800	—	28	—

XVII. der Stiftung Gneiding

für Weihnachtsbescherungen an Kinder der evang. Kleinkinderschule zu Königshofen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	$3^1/_2$	800	—	28	—

XVIII. der Stiftung Willien

für Weihnachtsbescherungen an Kinder der St. Johannschule.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	$3^1/_2$	400	—	14	—

XIX. der Stiftung Hochapfel

zur Beschaffung von Sparkassenbüchern für Schüler und Schülerinnen der Knaben-Handarbeits- und Flickkurse.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	$3^1/_2$	1 200	—	42	—

XX. der Stiftung Friedrich Arnold

zum Zwecke der Erhaltung des auf dem St. Gallen-Friedhof befindlichen Denkmals des Dichters Friedrich Arnold.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	$3\frac{1}{2}$	300	—	10	50

XXI. der Stiftung Kautz

zum Zwecke der immerwährenden Unterhaltung des gemeinschaftlichen Grabes der Eheleute Kautz.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	$3\frac{1}{2}$	400	—	14	—

XXII. der Stiftung Jülg

zum Zwecke der immerwährenden Unterhaltung des auf dem Friedhof St. Gallen befindlichen Grabes Schott-Jülg.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	$3\frac{1}{2}$	800	—	28	—

XXIII. der Stiftung Wetzel

zum Zwecke der immerwährenden Unterhaltung des auf dem Friedhof St. Gallen befindlichen Grabes Wetzel.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	1000		35	—

XXIV. der Stiftung von Stichaner

zur Unterstützung von verschämten Armen, insbesondere von verschämten armen Witwen, welche im Stadtkreis Straßburg wohnen und einen tadellosen Ruf genießen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3	16 600	—	498	—
2	Mannheimer Stadtanleihe	4	4 000	—	160	—
	Summe . . .	. . .	20 600	—	658	—

XXV. Schenkung zugunsten des Musikkonservatoriums

zur Unterstützung der Witwe eines Lehrers des Musikkonservatoriums.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß	Nennwert		Zinsen	
		%	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	3 200	—	112	—

XXVI. der Stiftung Spach

zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen.

1. Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	Flächeninhalt nach dem neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag M	Pf	Bodenwert pro Ar M	Bodenwert Insgesamt M	Pf
1	Gemarkung Altenheim . .	1	1	09	99	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	52	66	[1]		
	» . .	2, 3	—	92	02	—	—	—	25. 6. 1853 / 7/10. 2. 1870	11. 11. 1912	64	—			
		Summe	*2*	*02*	*01*	—	—	—			*116*	*66*	*25*	5 050	25
2	» Bossendorf . .	1	—	*57*	*86*	—	—	—	15. 6. 1853	11. 11. 1913	*44*	—	*12*	694	32
3	» Furchhausen .	1	—	*12*	*30*	—	—	—	25. 6. 1853	11. 11. 1912	siehe Altenheim Los 2		*12*	147	60
4	» Hochfelden . .	1	—	*87*	*80*	—	—	—	11. 7. 1902	11. 11. 1911	*122*	—	*20*	1 756	—
5	» Lupstein . . .	1	—	10	80	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	siehe Altenheim Los 1				
	» . . .	2	—	70	50	—	—	—	15. 7. 1850	11. 11. 1948	42	—			
		Summe	—	*81*	*30*	—	—	—			*42*	—	*20*	1 626	—
6	» Mutzenhausen .	1	—	35	45	—	—	—	26. 3. 1898	11. 11. 1906	22	—			
	» .	2	—	55	82	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	76	—			
		Summe	—	*91*	*27*	—	—	—			*98*	—	*16*	1 460	32
7	» Waltenheim . .	1	2	20	25	—	—	—	6. 4. 1900	11. 11. 1909	200	—			
	» . .	2	—	04	05	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	siehe Mutzenhausen Los 2				
		Summe	*2*	*24*	*30*	—	—	—			*200*	—	*15*	3 364	50
8	» Wingersheim .	1	—	*41*	*86*	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	siehe Mutzenhausen Los 2		*30*	1 255	80
9	» Wolschheim . .	1	—	*10*	*35*	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	siehe Altenheim Los 1		*14*	144	90
	Gesamtsumme . .		**8**	**09**	**05**	—	—	—			**622**	**66**		15 499	69

[1] Der Pachtzins, welcher **in natura** zu entrichten ist (420 Liter Weizen), wird jeweils nach den Martinipreisen in Geld umgewandelt.

2. Hypothekarforderungen.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Hypothek- Schuldner	Pfandobjekte	Zinsfuß %	Kapitalbetrag ℳ	Zinsen ℳ	Zinsen ₰	Ablauf der Hypothekar-Einschreibung
1	Eheleute Johann Engelmann, Bäckermeister, und Frau Franziska, geb. Strubhart, Marbachergasse 15.	Haus Marbachergasse 15	4 %	8 000	320	—	22. 2. 1909
2	Gottfried Heinrich Haas, Erben (im Waisenhaus 4 minderjähr. Kinder).	Haus Weißturmstr. 56 .	4 %	16 000	640	—	bis auf weiteres
3	Eheleute Karl Dauphiné, Schreinermeister, und Frau Magdalena, geb. Hemmerle, St. Urban 37.	Haus am St. Urbansweg 37 nebst Garten pp. (Fläche 16,26 Ar)	$4^1/_2$ %	8 800	396	—	"
4	Adolf Wallach, Friseur, Langstraße 150.	Haus Langstraße 150 . .	4 %	15 200	608	—	23. 7. 1905
5	Bierbrauer Julius Freysz, Königshofen 86.	Haus Weißturmstr. 53 und St. Aurelienplatz 2 . .	4 %	12 800	512	—	16. 10. 1907
		Summe . . .	. .	60 800	2 476	—	

3. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	a) Buchschuld des Deutschen Reichs	3	5 000	—	150	—
	b) » » » »	3½	119 100	—	4 168	50
2	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	40 000	—	1 400	—
3	Elsaß-Lothringische Rente	3	189 100	—	5 673	—
	Summe . . .		353 200	—	11 391	50

4. Gebäude.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit ℳ	Versicherungs-Gesellschaft	Dauer der Polize	Jährliche Prämie ℳ	₰	Jährlicher Ertrag ℳ	₰
1	Haus Aureliengasse 13 .	55 000	Gegenseitige Brandversicherungsgesellschaft Unter-Elsaß	31. 3. 1908	88	—	[1] 4 680	—
2	Bei den Spachhäusern (11 Wohnhäuser) . .	350 000	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907	164	50	22 000	—
	Summe . . .	405 000			252	50	26 680	—

[1] Durch Vertrag vom 25. Januar 1898 aus Mitteln der Stiftung angekauft.

XXVII. der Stiftung Kommerzienrat Karl Huber

zur Förderung der Ausbildung junger Handlungsbeflissener und zur Unterstützung erwerbsunfähiger kaufmännischer Angestellter und deren Angehörigen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	40 000	—	1200	—

Als richtig bestätigt:

Der Bürgermeister
Back.

Der Stadtrechner
Schneegans.

Haupt-Budget

für das Rechnungsjahr 1904.

Einnahmen und Ausgaben.

Erster Abschnitt

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Abteilung I.				
	Ordentliche Einnahmen.				
	Kap. I. — Ertrag des Gemeindevermögens.				
	a) Renten und Zinsen von Aktiv-Kapitalien pp.				
1	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	1 108	83	3 000 100 000 Erg.-Budget	—
2	Grundrenten	82	82	90	—
	Summe Kap. I, Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . .	.
	b) Einnahmen aus der Nutzbarmachung des Gemeindeeigentums.				
3	Mietzinse von Gemeindegebäuden	157 312	16	162 000	—
4	Pachtzinse von Gemeindeländereien:				
	a) von Feldgütern	37 863	31	36 500	—
	b) von sonstigen Grundstücken	2 452	88	2 450	—
	c) von der Kolonie Ostwald	4 847	67	4 841	08
5	Rayon-Entschädigungen	5 345	36	5 300	—
6	Einnahmen aus städtischen Anlagen und Pflanzungen	6 788	46	3 500	—
7	Für Straßenkot und Dünger (Verkauf von Straßenkehricht)	8 926	55	6 500	—
8	Verpachtung der Jagd	13 417	95	13 558	15
9	Für verkauftes Holz aus den Gemeindewaldungen	248 769	83	231 500	—
10	Für Forstnebennutzungen	5 256	01	3 400	—
11	Beiträge zu den Unterhaltungskosten der Forststraßen	200	—	200	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

— Einnahmen.

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
120 000	—	120 000	—	Zu Tit. 1. Es bleiben noch größere Bestände der Anleihe von 1903 einstweilen verfügbar.
75	—	75	—	
120 075	—	120 075	—	
160 000	—	160 000	—	Zu Tit. 3. Siehe die dem Budget vorgedruckte Nachweisung des Gemeindevermögens Abschnitt I. Die bisher hier verrechneten Einnahmen aus den für Sanierungszwecke erworbenen Häusern werden bei Abteil. II Tit. 25 verrechnet. Siehe desgleichen Abschnitt III 8 des Vermögensnachweises.
36 500	—	36 500	—	
2 150	—	2 150	—	Zu Tit. 4b. Siehe desgleichen Abschnitt IV und die Bemerkung bei Abteil. I Tit 44.
4 841	08	4 841	08	
5 300	—	5 300	—	
4 500	—	4 500	—	Zu Tit. 6. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1901 = 3673,87 ℳ und 1900 = 6992,67 ℳ
7 000	—	7 000	—	
13 300	—	13 300	—	Zu Tit. 8. Der Jagdpachtzins beträgt 13 558,15 ℳ, wovon jedoch der von der Stadt zu zahlende Anteil am Schwarzwildschaden in Abzug kommt.
240 000	—	240 000	—	Zu Tit. 9. Die Einnahmen betrugen 1901 = 252 340,20 ℳ
3 400	—	3 400	—	Zu Tit. 10. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1901 = 4723,13 ℳ und 1900 = 2472,62 ℳ
200	—	200	—	Zu Tit. 11. Hiervon entfallen 160 ℳ auf die Landesverwaltung für die Mitbenutzung der Wege im Ödenwald und 40 ℳ auf die Gemeinde Oberehnheim für desgleichen der Wege von der sogen. Sutt nach Hohwald.
477 191	08	477 191	08	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
12	Gerichtlich festgesetzte Entschädigung für Waldfrevel	28	74	20	—
13	Rückzahlung von Versteigerungskosten	351	40	600	—
14	Ertrag des Wasserwerks	415 691	36	400 000	—
15	Einnahmen aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofes . . .	227 972	33	215 600	—
16	Einnahmen aus dem Betriebe:				
	a) des Metzgertorhafens	194 839	22	197 700	—
	b) des Rheinhafens	120 263	49	E.-B. 57 541	31
17	Ertrag des Abfuhrwesens	199 306	70	185 830	—
18					
19	Einnahmen aus dem Betriebe der städtischen Badeanstalten auf dem Wörtel und auf dem Akademieplatze	13 028	95	12 000	—
20	Desgleichen aus dem Betriebe der städtischen Waschanstalt auf dem Akademieplatz	1 781	32	900	—
21					
22	Kanalisationsgebühren:				
	a) für die Abführung der Hausabwässer	3 181	67	2 000	—
	b) für die Einleitung der Fäkalien in die Dohlen	58 012	23	61 000	—
23	Ersatz der Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen .	406	79	100	—
24					
	Summe Kap. I. Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Einnahme-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
M	Pf	M	Pf	
477 191	08	477 191	08	
20	—	20	—	
300	—	300	—	Zu Tit. 13. Im Jahre 1903 fanden umfangreiche Neuverpachtungen statt, die für 1904 nicht bevorstehen.
410 000	—	410 000	—	Zu Tit. 14—17. Siehe die Spezial-Budgets Seite 252 u. f.
221 650	—	221 650	—	
199 600	—	199 600	—	
88 100	—	88 100	—	
190 500	—	190 500	—	
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 19. Die Einnahme betrug 1901 = 12 300,90 M
1 500	—	1 500	—	
4 000		4 000	—	Zu Tit. 22. Nach dem Gemeinderatsbeschluß vom 27. November 1897 sind die Kosten der ersten Anlage der Entwässerung den Hausbesitzern in der Neustadt, soweit hier die Kosten nicht in den Straßengebühren entrichtet worden sind, sowie in den Vororten mit 20 M pro laufenden Meter Straßenfront zu berechnen. In der Altstadt haben die Hausbesitzer für die neu hergestellte Kanalisation eine jährliche Gebühr zu entrichten, welche mit 28 Pf für den laufenden Meter Straßenfront berechnet wird und durch Zahlung eines Betrages von 8 M für den laufenden Meter Straßenfront jederzeit ablösbar ist. Frei bleiben Hausgrundstücke, für welche bereits bei Herstellung der jetzt bestehenden Dohlen ein entsprechender Beitrag geleistet wurde. Die jährliche Gebühr für die Gestattung der Einleitung der Fäkalien in die Straßendohlen beträgt 1¼ % vom Nutzungswert des Gebäudes, soweit nicht besondere Abmachungen in Ausnahmefällen getroffen werden.
80 000	-	80 000	—	Unter Abteil. I Tit. 22*a* und *b* kommen die hieraus sich ergebenden jährlichen, unter Abteil. II Tit. 12 die einmaligen Gebühren zur Verrechnung. Nach den bisherigen Erfahrungen und angesichts des Fortschreitens der Kanalisation läßt sich für 1904 die bei Titel 22 vorgesehene Einnahme erwarten. Ende Oktober 1903 waren die Aborte von 1192 Anwesen an die Kanalisation angeschlossen und zwar in der Neustadt 711, in der Altstadt 481.
200	—	200	—	Zu Tit. 23. Gemeinderatsbeschluß vom 9. April 1902. Siehe Abteil. I Tit. 167 der Ausgaben.
1 685 561	08	1 685 561	08	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Kap. II. — Gebühren, Strafgelder pp.				
25	Einnahmen aus Polizeistrafgeldern	37 821	76	30 500	—
26	Strafen und Konfiskationen bei der Oktroiverwaltung	867	09	500	—
27	Anteil an den Gebühren für ausgefertigte Jagdscheine	3 104	—	2 900	—
28	Gebühren für Baubewilligungen	31 833	22	24 000	—
29	Gebühren für Angel- und Fischerkarten	1 816	31	1 500	—
30	Gebühren für Ausfertigungen aus den Standesregistern pp.	3 422	50	3 000	—
31	Desgleichen aus den Kirchenregistern	35	—	50	—
32	Gebühren (Konzessionen) für Grabstätten	25 987	04	23 000	—
33	Faßeichungsgebühren	5 108	87	5 000	—
34	Wag- und Meßgebühren	2 479	39	2 000	—
35	Marktgebühren	66 334	33	64 000	—
36	Stand- und Lagergebühren	21 428	17	16 500	—
37	Platzgelder von öffentlichen Fuhrwerken	26 246	70	26 000	—
38	Platzgebühren von den Plakatsäulen	5 660	—	5 680	—
39	Platzgelder von den Zeitungskiosken	7 200	—	7 200	
40	Platzgelder von den Sodawasserbuden und sonstigen Verkaufsbuden auf öffentlichen Straßen und Plätzen	3 100	—	3 100	—
	Überzutragen				

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
32 000	—	32 000	—	Zu Tit. 25. Die Einnahme betrug 1900 = 28 590,26 ℳ und 1901 = 33 658,28 ℳ
500	—	500	—	Zu Tit. 26. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1900 = 832,35 ℳ und 1901 = 1564,80 ℳ
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 27. Die Einnahme betrug 1901 = 3124,— ℳ
26 000	—	26 000	—	Zu Tit. 28. Die Einnahme betrug 1900 = 23 959,78 ℳ und 1901 = 27 085,62 ℳ
1 700	—	1 700	—	Zu Tit. 29. Die Einnahme betrug 1901 = 1860,13 ℳ
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 30. Die Einnahme betrug 1901 = 3163,— ℳ
30	—	30	—	Zu Tit. 31. Siehe das Spezial-Budget des Stadtarchivs Seite 240.
23 000	—	23 000	—	Zu Tit. 32. Die Einnahme betrug 1901 = 23 292,27 ℳ
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 33. Die Einnahme betrug 1901 = 5555,93 ℳ
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 34. Die Einnahme betrug 1901 = 2220,36 ℳ
64 000	—	64 000	—	Zu Tit. 35. Die Einnahme betrug 1900 = 69 869,11 ℳ, 1901 = 65 871,59 ℳ
20 000	—	20 000	—	Zu Tit. 36. Die Einnahme betrug 1900 = 21 270,49 ℳ, 1901 (jedoch einschließlich der Platzgebühren für Zeitungskioske und Verkaufsbuden) = 26 317,86 ℳ
26 000	—	26 000	—	Zu Tit. 37. Die Einnahme betrug 1900 = 26 755,78 ℳ, 1901 = 25 677,40 ℳ
5 640	—	5 640	—	Zu Tit. 38. Die Anzahl der Säulen beträgt z. Zt. 141 und die Gebühr für eine Säule 40 ℳ Gemeinderatsbeschluß vom 4. Januar 1899.
7 200	—	7 200	—	Zu Tit. 39. Der Elsässischen Aktien-Gesellschaft für Buchhandel und Publizität ist für die Dauer von 5 Jahren, vom 1. Juli 1901 ab, die Erlaubnis zur Aufstellung von 6 Zeitungskiosken auf öffentlichen Straßen gegen eine jährliche Gebühr von 1200 ℳ für jeden Kiosk erteilt worden. Gemeinderatsbeschluß vom 26. Juni 1901.
4 600	—	4 600	—	Zu Tit. 40. Die Einnahme zergliedert sich wie folgt: für 15 Sodawasserbuden (Feldmann & Schneider) à 200 ℳ . . . . 3000,— ℳ » 3 Verkaufsbuden auf dem Züricherplatz, Thomasplatz und vor dem Steintor à 60 ℳ . . . . 180,— » » 1 desgleichen vor dem Steintor . . . . 20,— » » 1 » auf dem Grünenberg . . . . 48,— » » 1 » bei dem Polygon . . . . 10,80 » » 1 » auf dem Metzgerplatz . . . . 150,— » » 2 » bei der Nikolausbrücke und der Magdalenenbrücke à 100 ℳ . . . . 200,— » » 1 » bei der Kronenburgerbrücke . . . . 40,— » » die Verkaufsstände auf dem Gutenbergplatz etwa . . . . 951,20 » Zusammen . . . . 4 600,— ℳ
223 670	—	223 670	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
41	Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Straßenreinigung und Besprengung	84 227	69	85 000	
42	Gebühren und sonstige Einnahmen der städtischen Arbeitsnachweisstelle	1 280	—	1 000	—
43	Rückzahlung der verwendeten Oktroistempel (Ordnungskredit) . .	23 904	50	27 000	—
44	Anerkennungsgebühren	590	—	600	—
45–46					
	Summe Kap. II	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. III. — Steuern und Steuerzuschläge.				
47	34 % Zuschläge zu den direkten Staatssteuern	493 527	97	546 000	—
48	Anteil an der Gewerbesteuer	50 257	63	48 000	—
49	Gemeindeabgabe auf Wanderlager	—	—	100	—
50	Anteil an der Wandergewerbesteuer	1 064	92	1 000	—
51	Hundesteuer	34 558	72	33 000	—
52	Bruttoertrag der Oktroiabgabe	3 235 200	17	3 180 000	—
	Summe Kap. III	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
223 670	—	223 670	—	
85 000	—	85 000	—	
3 160	—	3 160	—	Zu Tit. 42. Die Einnahmen zergliedern sich wie folgt: a) Gebühren der weiblichen Abteilung . . . . 1 200 ℳ b) Beitrag der Landesverwaltung zu den persönlichen Ausgaben . . . . 1 200 ℳ » » sächlichen Ausgaben und zwar Telephonabonnement . . . 160 ℳ Sonstiges . . . . 600 » 760 » 1 960 » Zusammen . . . . 3 160 ℳ Der Beitrag der Landesverwaltung ist neu: derselbe wird bewilligt infolge der Einrichtung des Verbindungsdienstes mit den andern elsaß-lothringischen Nachweisstellen. Von dem Zuschuß zu den sächlichen Ausgaben stellt nur die Bezahlung des Telephonabonnements eine Verminderung der Ausgaben der Stadt dar. Im übrigen deckt der Zuschuß lediglich die Ausgaben der Stadt für den auswärtigen Dienst. Die diesseitige Stelle hat den Dienst als Landeszentralstelle übernommen. Siehe Abteil. I Tit. 157*a/b* der Ausgaben.
27 000	—	27 000	—	Zu Tit. 43. Durchlaufender Posten; siehe Abteil. I Tit. 165 der Ausgaben.
900	—	900	—	Zu Tit. 44. Eine Reihe von Anerkennungsgebühren wurde bisher unrichtig auf Abteil. I Tit. 4*b* verrechnet. Der letztere Titel ist um den Betrag der hier vorgesehenen Erhöhung vermindert.
339 730	—	339 730	—	
680 000	—	680 000	—	Zu Tit. 47. Es ist eine Erhöhung der städtischen Zuschlagspfennige von 29 auf 34 vorgesehen zur Deckung der fortwährend steigenden Bedürfnisse, insbesondere der Bestreitung der durch die Vermehrung der städtischen Anleihen herantretenden größeren Ausgaben für Zinszahlungen. Der Ertrag der Zuschlagspfennige ist auf Grund der für 1903 ermittelten Steuerprinzipale berechnet; diese stellen sich bei der Grundsteuer auf . . . . 18 377,75 ℳ » » Gebäudesteuer auf . . . . 675 325,42 » » » Gewerbesteuer auf . . . . 623 442,68 » » » Kapitalsteuer auf . . . . 453 724,45 » » » Lohn- und Besoldungssteuer auf . 231 606,08 » Zusammen . . 2 002 476,38 ℳ
49 500	—	49 500	—	
50	—	50	—	
1 000	—	1 000	—	
33 000	—	33 000	—	Zu Tit. 51. Die Steuer ergab 1900 = 32 273,22 ℳ, 1901 = 35 850,23 ℳ
3 250 000	—	3 250 000	—	Zu Tit. 52. Der Bruttoertrag der Oktroiabgaben belief sich in 1900 auf 3 227 255,60 ℳ, in 1901 auf 3 208 775,76 ℳ. Die Bautätigkeit hat sich seit Beginn des Kalenderjahres 1903 wieder gehoben. Die ersten 8 Monate des Rechnungsjahres 1903 ergaben eine Einnahme von 2 284 153,63 ℳ und gegen den gleichen Zeitraum des vorhergehenden Jahres eine Mehreinnahme von 140 648,78 ℳ
4 013 550	—	4 013 550	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Kap. IV. — Einnahmen für besondere Zwecke.				
	a) Einnahmen der Unterrichtsverwaltung.				
	1. Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen.				
53	Schulgeld der Mittelschulen	10 416	—	10 500	—
54	Zuschuß des Staates zu den Gehältern der Elementarlehrer und Lehrerinnen (Dienstalterszulagen)	58 624	33	55 000	—
55	Schulversäumnisstrafen	1 312	60	1 600	—
56	Zuschuß des Thomasstiftes für die bauliche Unterhaltung der Thomasschule	120	—	120	—
57	Zuschuß der evangelischen Erziehungsanstalt Neuhof zur Besoldung eines städtischen Lehrers	1 067	—	1 067	—
58	Zinsen der aus der evangelischen Schulkasse zu Neudorf und Neuhof herrührenden Kapitalien	149	81	144	71
59	Einnahmen aus der Entleerung der Abort- und Müllgruben in den Schulgebäuden der Vororte	380	—	400	—
60–63					
	Summe Kap. IV, Abschnitt *a* 1	. . . . .	.	. . . . .	.
	2. Fortbildungsschulen.				
64	Schulgeld der Abendnähschulen	1 288	50	1 200	—
65	Einnahmen der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule (neu)	—	—	—	—
66	Einnahmen der kaufmännischen Fortbildungsschule	8 140	—	8 500	—
67	Schulgeld der gewerblichen Zeichenschule	978	—	900	—
68	Einnahmen der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule	—	—	6 140	—
69–70					
	Summe Kap. IV, Abschnitt *a* 2	. . . . .	.	. . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 53. Die Einnahme betrug 1901 = 10 203 ℳ und 1900 = 10 311 ℳ
58 000	—	58 000	—	
1 600	—	1 600	—	
120	—	120	—	Zu Tit. 56. Die Einnahme beruht auf dem Vertrage vom 30. Mai 1874 (Gemeinderatsbeschluß vom 5. Mai 1874).
1 707	—	1 707	—	Zu Tit. 57. Das Gehalt des Lehrers beträgt vom 1. April 1904 ab 2560 ℳ, wovon die Anstalt ⅔ an die Stadt vergütet.
144	71	144	71	Zu Tit. 58. Die Einnahme setzt sich zusammen aus 4½% Zinsen eines Kapitals von 2593,60 ℳ = 116,71 ℳ und 3½% » » » » 800,— » = 28,— » Zusammen . . . 144,71 ℳ
400	—	400	—	
72 471	71	72 471	71	
1 400	—	1 400	—	Zu Tit. 64. Es sind zwei weitere Abendnähschulen errichtet worden, sodaß nunmehr acht Abendnähschulen bestehen und zwar je eine in der Schöpflin-, St. Ludwig-, St. Wilhelmschule, Neudorf, Ruprechtsau, Königshofen und zwei in der Alt St. Peterschule.
200	—	200	—	Zu Tit. 65. Zuschuß der Landesverwaltung für den Dekorationsunterricht der Konditorlehrlinge.
11 350	—	11 350	—	Zu Tit. 66 bis 68. Siehe die Spezial-Budgets Seite 282 u. f.
900	—	900	—	
11 150	—	11 150	—	
25 000	—	25 000	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	Pf	M	Pf
	3. Andere Lehranstalten.				
71	Eigene Einnahmen des Lyzeums	2 676	18	2 700	—
72	Einnahmen der höheren Mädchenschule	40 258	—	39 000	—
73	Einnahmen der Kunstgewerbeschule	42 632	92	43 500	—
74	Einnahmen des Musikkonservatoriums	41 773	50	42 550	—
75	Entschädigung der Landesverwaltung für die Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der Räume der technischen Schule . .	8 000	—	8 000	—
76					
	Summe Kap. IV, Abschnitt *a* 3	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	4. Wissenschaftliche und Kunst-Institute				
77	Einnahmen der Stadtbibliothek	—	—	20	—
78	Einnahmen des städtischen Orchesters	9 210	36	8 000	—
79	Einnahmen des Kunstmuseums	1 322	50	1 100	—
80	Einnahmen des Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)Museums	5 555	20	5 500	—
81					
	Summe Kap. IV, Abschnitt *a* 4	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Einnahmen für Wegebau und Wegeunterhalt.				
82	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	10 809	93	5 500	—
83	Beitrag der Fortifikation zur Unterhaltung des Glacisweges zwischen Weissturm- und Schirmeckertor	100	—	100	—
84	Beitrag des Gouvernements zu den Kosten des Reitweges von der Rheinstrasse über die Musau nach dem Polygon	100	—	100	—
85	Aus dem Verkauf von Bodenflächen zur Herstellung der Baufluchtt .	3 784	—	2 300	—
86					
	Summe Kap. IV, Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 71. Siehe die Spezial-Budgets Seite 290 u. f.
42 020	—	42 020	—	Zu Tit. 72 bis 74. Siehe die Spezial-Budgets Seite 306 u. f.
43 500	—	43 500	—	
42 550	—	42 550	—	
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 75. Siehe Abteil. I Tit. 97 der Ausgaben.
138 770	—	138 770	—	
20	—	20	—	Zu Tit. 77 bis 80. Siehe die Spezial-Budgets Seite 316 u. f.
8 500	—	8 500	—	
1 200	—	1 200	—	
7 500	—	7 500	—	
17 220	—	17 220	—	
6 500	—	6 500	—	Zu Tit. 82. Die Einnahme ist wechselnd und nicht im voraus zu bemessen. Im Jahre 1901 belief sich dieselbe auf 12 447,65 ℳ und in 1900 auf 6516,58 ℳ
100	—	100	—	Zu Tit. 83. Die Einnahme beruht auf dem Abkommen vom 16. Oktober 1893. Gemeinderatsbeschluß vom 13. September 1893.
100	—	100	—	Zu Tit. 84. Der Beitrag wird zu den Pachtentschädigungskosten geleistet; diese belaufen sich auf 105 ℳ an Private und auf 22 ℳ Ausfall an städtischem Pachtzins; der Unterhalt des Weges liegt der Garnisonreitwegkasse ob.
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 85. Die Einnahme ist stark wechselnd und läßt sich nicht bestimmt voraussehen. Dieselbe belief sich in 1901 auf 15 335,85 ℳ und in 1900 auf 1132,20 ℳ
9 200	—	9 200	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 M	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M	₰
	Kap. V. — Sonstige Einnahmen.				
87	Beitrag der Apffelschen und der Strauß-Dürckheimschen Stiftung, sowie des Stifts Unser Frauen Werk zu den persönlichen Ausgaben des Bürgermeisteramts für die Verwaltung derselben . .	4 400	—	4 440	—
88	Gewinnanteil für das Jahr 1903 aus dem Betriebe des Elektrizitätswerkes	14 210	71	18 000	—
89	Dividende von Aktien des Elektrizitätswerkes	21 000	—	24 000	
90	Vergütung für die Führung der Übergangssteuerstelle an der Rheinbrücke	1 500	—	1 500	—
91	Unterhaltung der Gartenanlagen des Kaiser-Palastes	2 000	—	2 000	—
92	Entschädigung für Einquartierung von Truppen	25 806	07	18 000	-
93	Haftpflicht- und Unfall-Entschädigungen des Allgemeinen deutschen Versicherungs-Vereins zu Stuttgart	629	48	5 000	—
94	Einnahmen aus dem städtischen Feuerlöschwesen	—	—	100	—
95	Einnahmen aus den städtischen Lawn-Tennis-Plätzen auf dem Platze Lenôtre	1 616	30	1 800	—
96–97					
98	Unvorhergesehene kleinere Einnahmen	681	85	1 000	—
	Summe Kap. V	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
4 440	—	4 440	—	
40 000	—	40 000	—	Zu Tit. 88. Auf Grund des zwischen der Stadt und der Allgemeinen Elektrizitäts-gesellschaft in Berlin bezw. deren Rechtsnachfolgerin, der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerk Straßburg, bestehenden Vertrages über die Errichtung und den Betrieb eines Elektrizitätswerkes in Straßburg hat die Unternehmerin der Stadt Straßburg einen Anteil an dem sich ergebenden Reingewinn zu entrichten, sobald derselbe 5 % des jeweiligen Anlagekapitals übersteigt. Von dem Reingewinn über 5 % bis zu 9 % erhält die Stadt einen Anteil von 25 %; außerdem erhält sie 50 % des Reingewinns, soweit derselbe 9 % des Anlagekapitals übersteigt. Die Einnahme in 1901 für das Betriebsjahr 1900 betrug 9447,65 ℳ, in 1902 für das Betriebsjahr 1901 = 14 210,71 ℳ und in 1903 für das Betriebsjahr 1902 = 41 753,38 ℳ.
24 000	—	24 000	—	Zu Tit. 89. Gegen die Überlassung von Gratisaktien im Nennwerte von 300 000 ℳ hat die Stadt davon Abstand genommen, von ihrem vertragsmäßigen Rechte der Beteiligung an der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerk Straßburg in Höhe von 40 % des Aktienkapitals Gebrauch zu machen. Gemeinderatsbeschluß vom 11. Dezember 1899. Es wird auf eine Dividende von mindestens 8 % gerechnet.
1 500	—	1 500	—	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 91. Siehe Abteil. I Tit. 163 der Ausgaben.
23 000	—	23 000	—	Zu Tit. 92. Die Einnahme betrug in 1901 = 18 207,70 ℳ.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 93. Durchlaufender Posten: siehe Abteil. I Tit. 166 der Ausgaben und die Bemerkung bei Abteil. I Tit. 93 des Ergänzungs-Budgets für 1900.
100	—	100	—	Zu Tit. 94. Siehe das Spezial-Budget des Feuerlöschwesens Seite 242.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 95. Erhöht auf Grund der Ergebnisse im Sommer 1903. Siehe Abteil. I Tit. 109 der Ausgaben.
834	03	834	03	
102 874	03	102 874	03	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Wiederholung der ordentlichen Einnahmen.				
	Kap. I. Abschnitt *a*. Renten und Zinsen von Aktivkapitalien pp.	. . . . .	.	. . . . . .	.
	» » *b*. Einnahmen aus der Nutzbarmachung des Gemeindeeigentums	. . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. II. Gebühren, Strafgelder pp.	. . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. III. Steuern und Steuerzuschläge	. . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IV, Abschnitt *a*. Einnahmen der Unterrichtsverwaltung.				
	1. Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen	. . . . .	.	. . . . . .	.
	Desgl. 2. Fortbildungsschulen	. . . . .	.	. . . . . .	.
	Desgl. 3. Andere Lehranstalten	. . . . .	.	. . . . . .	.
	Desgl. 4. Wissenschaftliche und Kunstinstitute	. . . . .	.	. . . . . .	.
	b. Einnahmen für Wegebau und Wegeunterhalt	. . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. V. Sonstige Einnahmen	. . . . .	.	. . . . . .	.
	Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen	. . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
120 075	—	120 075	—	
1 685 561	08	1 685 561	08	
339 730	—	339 730	—	
4 013 550	—	4 013 550	—	
72 471	71	72 471	71	
25 000	—	25 000	—	
138 770	—	138 770	—	
17 220	—	17 220	—	
9 200	—	9 200	—	
102 874	03	102 874	03	
6 524 451	82	6 524 451	82	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds. (Ordnungskredite.)				
99	Stiftung Apffel	60 280	45	48 760	—
100	„ Strauß-Dürckheim	13 666	90	13 740	—
101	Fonds zugunsten der Pensionsanstalt des Stadttheaters	1 114	56	1 200	—
102	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)	3 216	03	3 175	—
103	Stiftung Michael Blanck zugunsten des Kunstmuseums	406	35	400	—
	Stiftungen zugunsten von Schülern der höheren Schulen.				
104	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums	1 556	89	1 445	50
105	„ Gönner für Schüler der Ober-Realschule	28	—	28	—
106	„ Wittmer für Schüler der Realschule bei St. Johann	30	—	30	—
	Stiftungen für Zwecke der gewerblichen Zeichenschule.				
107	Stiftung Engel	40	—	40	—
108	„ Stotz	27	—	27	—
	Stiftungen für das Elementar-, Kleinkinder- und Fortbildungsschulwesen.				
109	Stiftung Dr. Ludwig Schneider	222	—	222	—
110	„ Gönner	52	50	52	50
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen M.	Pf.	vom Gemeinderat bewilligt M.	Pf.	Bemerkungen
48 715	—	48 715	—	Zu Tit. 99 u. 100. Siehe die Spezial-Budgets Seite 326 u. f.
13 900	—	13 900	—	
1 190	50	1 190	50	Zu Tit. 101. Dieser Fonds setzt sich zusammen aus den Beständen des früheren Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters und des Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater. Nach den Gemeinderatsbeschlüssen vom 23. April 1902 und 4. Juli 1903 sollten diese Bestände der Pensionsanstalt des Stadttheaters überwiesen werden mit dem Vorbehalte, daß das Kapital unberührt bleibt und im Falle der Auflösung dieser Anstalt an die Stadt zurückfällt. Mit Rücksicht auf die Umständlichkeiten, welche durch die Umschreibung der Kapitalien auf die Pensionsanstalt des Theaters entstehen, soll davon abgesehen und der letzteren der aus der jetzigen Kapitalanlage anfallende Zins alljährlich aus der Stadtkasse gezahlt werden, welche ihrerseits diesen Zins auch vereinnahmt. Damit wird auch der vorerwähnte Vorbehalt am besten gewahrt, da die Bestände auf den Namen der Stadt angelegt bleiben.
800	—	800	—	Zu Tit. 102. Infolge weiterer Veräußerungen aus dem Fonds belief sich derselbe zur Zeit der Aufstellung des Budgets noch auf 34 059,16 M.
400	—	400	—	
1 445	50	1 445	50	
28	—	28	—	
30	—	30	—	
40	—	40	—	
27	—	27	—	
222	—	222	—	
52	50	52	50	
66 850	50	66 850	50	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.		. . . . . .	.
111	Stiftung Lamey	17	50		17	50
112	» Helene Robert	61	—		61	—
113	» Momy-Lataye	229	50		216	
114	» Engel	29	61		28	—
115	» Gneiding	28	—		28	
116	» Willien	14	—		14	—
117	» Hochapfel	42	—		42	—
	Stiftungen pp. für andere Zwecke.					
118	Stiftung Friedrich Arnold zur Unterhaltung des Grabes des Dichters Friedrich Arnold	10	50		10	50
119	Stiftung Kautz zur Unterhaltung des Grabes der Familie Kautz	14	—		14	—
120	» Jülg zur Unterhaltung der Gräber Jülg-Schott (neu)	—	—	Erg.-Budg.	18	65
121	» Wetzel zur Unterhaltung des Grabes Wetzel (neu)	—	—	Erg.-Budg.	12	05
122	» von Stichaner zugunsten verschämter Armen	666	55		658	—
123	Schenkung zugunsten des Musikkonservatoriums	113	55		112	—
124	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen	42 107	26		41 200	—
125	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	1 200	—		1 200	—
126	Sammlung zugunsten der Opfer der Baukatastrophe vom 6. Januar 1898	286	30		330	—
	Gesamtsumme der Ordnungskredite	. . . . . .	.		. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M	Pf	M	Pf	
66 850	50	66 850	50	
17	50	17	50	
61	—	61	—	
216	—	216	—	
28	—	28	—	
28	—	28	—	
14	—	14	—	
42	—	42	—	
10	50	10	50	
14	—	14	—	
28	—	28	—	
35	—	35	—	
658	—	658	—	
112	—	112	—	
41 310	—	41 310	—	Zu Tit. 124. Siehe das Spezial-Budget Seite 332.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 125. Das Stiftungskapital beträgt 40 000 M 3 %ige Deutsche Reichsanleihe.
230	—	230	—	Zu Tit. 126. Siehe die Bemerkung bei Abteil. I Tit. 112 des Ergänzungs-Budgets für 1898.
110 854	50	110 854	50	

Allgemeine Bemerkung zu den vorhergehenden Ordnungskrediten.

Bezüglich des Zweckes, der Vermögensbestände und der Einkünfte der Stiftungen und Fonds wird auf die dem Budget vorgedruckte Vermögensaufstellung verwiesen. Bezüglich der Verwendung siehe Abteil. I Tit. 180 bis 207 der Ausgaben.

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Abteilung II.				
	Ausserordentliche Einnahmen.				
1	Erlös aus dem Verkauf abgängiger Materialien und Mobilien . .	4 322	73	2 000	—
2	Aus Rentenablösungen	—	—	100	—
3	Verkauf von Immobilien:				
	a) Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken incl. Straßengebühren und Abbruchsmaterial	629 422	07	400 000	
	b) Verkauf von Bauflächen in der Altstadt und von Patrimonialeigentum in der Neustadt	19 392	49	5 500	
	c) Verkauf von ehemaligem Straßengelände an der Pioniergasse (3. und letzte Rate)	—		—	
4	Verkauf von Bodenflächen im Gebiete des Rheinhafens:				
	a) Firma H. Fuchs Söhne in Karlsruhe (5. Rate) . . . . 21 727,20 ℳ nebst 3½ % Zinsen von 130 363,20 ℳ vom 1. Oktober 1903 bis 1. Oktober 1904 . = 4 562,71 » 26 289,91 ℳ				
	b) Firma H. Wertheimer Söhne, hier (6. Rate) . . . . 7 500,— ℳ nebst 3½ % Zinsen von 37 500 ℳ vom 1. Oktober 1903 bis 1. Oktober 1904 . . . . = 1 312,50 » 8 812,50 »				
	Überzutragen . . . . 35 102,41 ℳ				
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 1. Die Einnahme ist stark wechselnd.
100	—	100	—	Zu Tit. 2. Die Einnahme ist wechselnd und nicht vorauszubemessen.
450 000	—	450 000	—	Zu Tit. 3*a*. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist auch im Jahre 1903 andauernd eine rege geblieben. Die Soll-Einnahme für 1904 aus den bis zum 1. November 1903 abgeschlossenen Verkäufen stellt sich auf 264 200 ℳ gegen 207 600 ℳ zum 1. November des Vorjahres.
6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 3*b*. Die Einnahme ist wechselnd und nicht voraus zu bemessen.
11 479	87	11 479	87	Zu Tit. 3*c*. Siehe die Bemerkung bei Abteil. II Tit. 3*g* des Ergänzungs-Budgets für 1902.
				Zu Tit. 4*a*. Fällig am 1. Oktober 1904.
				Zu Tit. 4*b*. Fällig am 1. Oktober 1904.
469 579	87	469 579	87	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	Pf	M	Pf
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Übertrag . . . . 35 102,11 M				
	c) Firma Wolf Netter & Jacobi, hier (6. Rate) . . . . 15 000,– M				
	nebst 3 % Zinsen vom 1. Februar 1904 bis 1. Februar 1905 von 75 000 M . . . . = 2 250,– »				
	ferner . . . . 3 000,– »				
	nebst 3½ % Zinsen vom 1. Februar 1904 bis 1. Februar 1905 von 15 000 M . . . . = 525,– »				
	20 775,– M				
	d) Firma Mack & Co. (6. Rate) . . . 4 221,– M				
	nebst 3½ % Zinsen vom 2. Januar 1904 bis 2. Januar 1905 von 21 105 M . . . . = 738,68 »				
	ferner . . . . 832,30 »				
	nebst 3½ % Zinsen vom 2. Januar 1904 bis 2. Januar 1905 von 4 161,50 M . . . . = 145,65 »				
	5 937,63 »				
	e) Kaufmann Peter Eugen Neureiter, hier (5. Rate) . . . . 6 004,– M				
	nebst 4 % Zinsen von 12 008 M vom 1. Juli 1903 bis 1. Juli 1904 = 480,32 »				
	6 484,32 »				
	f) Gebrüder Wantz in Metz (5. Rate) 3 680,60 M				
	nebst 4 % Zinsen vom 1. Juni 1903 bis 1. Juni 1904 von 22 083,60 M = 883,34 »				
	4 563,94 »				
	Überzutragen . . . . 72 863,30 M				
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
469 579	87	469 579	87	
				Zu Tit. 4*c*. Fällig am 1. Februar 1905.
				Zu Tit. 4*d*. Fällig am 2. Januar 1905.
				Zu Tit. 4*e*. Fällig am 1. Juli 1904.
				Zu Tit. 4*f*. Fällig am 1. Juni 1904.
469 579	87	469 579	87	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen			Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
				ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag			. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Übertrag		72 863,30 ℳ				
	g) Ehelente Zuber, hier (5. Rate) . .	5 336,– ℳ					
	nebst 4% Zinsen vom 1. August 1903 bis 1. August 1904 von 42 688 ℳ =	1 707,52 »					
			7 043,52 »				
	h) Ehelente Dr. Amthor, hier (5. Rate)	3 592,80 ℳ					
	nebst 4% Zinsen vom 1. Februar 1904 bis 1. Februar 1905 von 3592,80 ℳ =	143,71 »					
			3 736,51 »				
	i) Ehelente Andreas Fischer in Aßmanshausen (5. Rate)	1 806,– ℳ					
	nebst 4% Zinsen vom 11. August 1903 bis 11. August 1904 von 1806 ℳ . . . . =	72,24 »					
			1 878,24 »				
	k) Straßburger Maschinenfabrik, hier (5. Rate)	30 000,– ℳ					
	nebst 4% Zinsen vom 16. August 1903 bis 16. August 1904 von 90 000 ℳ . . . . =	3 600,– »					
			33 600,– »				
	l) Ehelente Weiler, früher Kaufmann Julius Galm, hier (5. Rate) . . .	1 857,– ℳ					
	nebst 4% Zinsen vom 1. März 1904 bis 1. März 1905 von 1857 ℳ =	74,28 »					
			1 931,28 »				
	m) Eheleute Direktor Ott in Ruhrort (4. Rate)	12 108,– ℳ					
	nebst 4% Zinsen vom 1. April 1903 bis 1. April 1904 von 36 324 ℳ =	1 452,96 »					
			13 560,96 »				
	Zusammen		134 613,81 ℳ	145 649	05	159 794 Erg.-Budg. 900	73 –
5—7							
	Überzutragen			. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
469 579	87	469 579	87	
				Zu Tit. 4*g*. Fällig am 1. August 1904.
				Zu Tit. 4*h*. Fällig am 1. Februar 1905.
				Zu Tit. 4*i*. Fällig am 11. August 1904.
				Zu Tit. 4*k*. Fällig am 16. August 1904.
				Zu Tit. 4*l*. Fällig am 1. März 1905.
				Zu Tit. 4*m*. Fällig am 1. April 1904.
134 613	81	134 613	81	
604 193	68	604 193	68	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
8	Beitrag des Staates zu den Kosten der Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche (7. Rate)	5 000	—	8 000	—
9—10					
11	Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation durch die Eigentümer	97 172	35	60 000	—
12	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Kanalisation . .	743	84	1 000	—
13	Ersatz der Kosten der Herstellung von Straßen und Bürgersteigen .	103 780	57	38 000	—
14	Ersatz der Kosten der Herstellung von Bürgersteigen in der Polygonstraße	—	—	—	—
15	Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Kosten der Fortführungsvermessungen in der Gemarkung Straßburg . .	1 679	38	48 000	—
16–23					
24	Tilgung der Kapitalanlage für die auf Kosten der Stadt errichteten Gebäulichkeiten und maschinellen Anlagen der Illkircher Mühlenwerke A.-G., vormals Baumann frères, im Rheinhafen (1. Rate)	—	—	—	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
604 193	68	604 193	68	
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 8. Zu den Kosten der Wiederherstellung des Chors der Jung St. Peterkirche ist ein Beitrag des Staates in Höhe von 40 000 ℳ bewilligt worden, der zur Auszahlung gelangt ist. Zu den Kosten der Restaurierung des westlichen Teils der Kirche ist ein staatlicher Beitrag von 60 000 ℳ in Aussicht gestellt, welcher vom Jahre 1903 ab ratenweise gezahlt werden soll. Der Betrag für 1903 mit 8000 ℳ stellt die 1. Rate auf den Beitrag von 60 000 ℳ dar.
80 000	—	80 000	—	Zu Tit. 11. Die Kosten des Anschlusses der Häuser an die Kanalisation fallen den Eigentümern, unabhängig von den unter Abteil. I Tit. 22 und Abteil. II Tit. 12 der Einnahmen vorgesehenen Leistungen zur Last. Zum Ersatze der der Stadt hierbei erwachsenden Verwaltungskosten werden von den Eigentümern Gebühren erhoben und zwar einmal die nach der Bauordnung verfallenen und dann die zufolge des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Oktober 1901 zu erhebenden besonderen Gebühren. Ende Oktober 1903 waren 2067 (880 in der Altstadt und 1187 in der Neustadt) Grundstücke, davon 1192 mit den Aborten, angeschlossen. Siehe Abteil. II Tit. 25 der Ausgaben.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 12. Siehe die Bemerkungen bei Abteil. I Tit. 22 der Einnahmen.
44 000	—	44 000	—	Zu Tit. 13. Siehe Abteil. II Tit. 29 der Ausgaben. Die beträchtliche Einnahme im Jahre 1902 erklärt sich dadurch, daß in demselben größere Rückstände aus den Vorjahren zur Zahlung gelangten.
2 300	—	2 300	—	Zu Tit. 14. Siehe Abteil. II Tit. 31 der Ausgaben.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 15. In dem Voranschlag für 1903 war der Restbetrag von 47 000 ℳ der aus der inneren Stadt zu ersetzenden Kosten der Neuvermessung enthalten, während jetzt nurmehr die Fortführung der Vermessung in Frage kommt.
35 000	—	35 000	—	Zu Tit. 24. Vertrag vom 30. Januar 1903. Der Betrag, welcher zur Schuldentilgung verwandt wird — siehe Abteil. II Tit. 12 der Ausgaben — steht noch nicht endgültig fest.
773 493	68	773 493	68	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
25	Einnahmen des Sanierungsfonds	102 109	24	113 000	—
26–30					
31	Aus Anleihemitteln:				
	a) Für die Weiterführung der Wasserleitung . . 140 000 ℳ.				
	b) Für die Entwässerung des Stadtgebietes . . . 550 000 »				
	c) Für Hafenbauten . . . . 36 700 »				
	d) Für den Bau des Volksbades (1. Rate) . . . 300 000 »				
	e) Zur Bestreitung der 3. Rate des für einen Schulhausbau erworbenen fiskalischen Anwesens der ehem. Münze und der 2. Rate für die Ausführung des Baues (rund) . . . . 154 300 »				
	f) Zur Bestreitung des Beitrags der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Straßburg—Kehl (3. Rate) . . . . 250 000 »				
	1 431 000 ℳ.				
	Hiervon gehen ab die Einnahmen aus Abteil. II, Tit. 4 der Einnahmen mit rund . . . . 134 600 »	2 717 950	—	1 499 350 4 394 444 Erg.-Budget	— 8-
	Gesamtsumme der außerordentlichen Einnahmen . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
773 493	68	773 493	68	
109 500	—	109 500	—	Zu Tit. 25. Bisher wurden auf diesen Titel lediglich die zur Sanierung der Altstadt zur Erhebung kommenden Zuschlagspfennige verrechnet. Der Titel wird dahin erweitert, daß dem Fonds auch die Einnahmen aus den zur Sanierung erworbenen Anwesen, den Verkäufen usw. gutgeschrieben werden, während andererseits demselben aber auch die Steuern, Unterhalt usw. der Gebäude zur Last fallen sollen. Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: 5 Zuschlagspfennige . . . . 100 000 ℳ Mietszinsen aus den zur Sanierung angekauften Häusern 9 000 » Sonstige Einnahmen . . . . 500 » 109 500 ℳ Siehe Abteil. II Tit. 43 der Ausgaben. An Stelle der bisher für diesen Zweck erhobenen 6 Zuschlagspfennige sollen für die Folge nur 5 erhoben werden, deren Ertrag ohnehin noch die früheren dem Gemeinderat zur Verwendung in Aussicht genommene Summe übersteigt, da infolge der Erhöhung der Steuerprinzipale durch die Steuerreform der Ertrag eines Zuschlagspfennigs wesentlich höher ist, als vor der Steuerreform.
				Zu Tit. 31*a*. Siehe Abteil. II Tit. 24 der Ausgaben.
				Zu Tit. 31*b*. Siehe Abteil. II Tit. 26 der Ausgaben.
				Zu Tit. 31*c*. Siehe Abteil. II Tit. 27/28 der Ausgaben.
				Zu Tit. 31*d*. Siehe Abteil. II Tit. 44 der Ausgaben.
				Zu Tit. 31*e*. Siehe Abteil. II Tit. 2*a* und Tit. 57*b* der Ausgaben.
1 296 400	—	1 296 400	—	
2 179 393	68	2 179 393	68	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	Pf	M	Pf
	Zusammenstellung der Einnahmen.				
	a) Ordentliche Einnahmen	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	c) Außerordentliche Einnahmen	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Gesamtsumme der Einnahmen . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
6 524 451	82	6 524 451	82	
110 854	50	110 854	50	
2 179 393	68	2 179 393	68	
8 814 700	—	8 814 700	—	

Zweiter Abschnitt.

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Abteilung I. **Ordentliche Ausgaben.**				
	Kap. I. — Allgemeine Verwaltungskosten.				
1	Bürgermeisteramt:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter des Bürgermeisters	20 000	—	20 000	—
	der vier besoldeten Beigeordneten: Hochapfel . . . . 6 600 ℳ, Timme . . . . . 5 800 „, Dr. Schwander . . 5 400 „, Dominicus . . . . 4 800 „ — 22 600 ℳ.	16 915	55	22 600	—
	der Beamten und Bediensteten des Bürgermeisteramts und zwar:				
	1 Generalsekretär (4800—6000 ℳ.) . . . . . 5 700 ℳ.				
	2 Sekretäre der Gehaltsklasse *a* (3000—4800 ℳ.) . . . . 6 300 „				
	9 Sekretäre der Gehaltsklasse *b* (2400—4200 ℳ.) . . . . 25 500 „				
	9 Sekretäre der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ.) . . . . 23 200 „				
	7 Sekretariats-Assistenten (1200—1800 ℳ.) . 10 400 „				
	15 Kanzlisten (1200—2700 ℳ.) . . . . 25 450 „				
	6 Stadtdiener (Boten) (1200—1680 ℳ.) . . . 8 350 „				
	2 Rathauspförtner (1020—1500 ℳ.) . . . . . 2 840 „ — 107 740 ℳ.				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern . . . . 28 160 „				
	Zur Remunerierung der Putzfrauen, des Nachtwächters und Holzhauers, sowie des Heizers . 6 600 „				
	Summe . . . 142 500 ℳ.	129 819	71	130 500 Erg.-Budg. 1 200	— —
	b) Sächliche Ausgaben	27 155	02	31 500	—
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . . . .	

Anmerkung. Sämtliche in gegenwärtigem Budget aufgeführten Stellen, deren Inhaber mit Pensionsberechtigung angestellt werden, sind ständige Stellen im Sinne des § 56 Ziff. 1 der Gemeindeordnung.

— **Ausgaben.**

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
20 000	—	20 000	—	Zu Tit. 1*a*. Ein Sekretär der Gehaltsklasse *a* kommt in Zugang, wogegen ein Sekretär der Gehaltsklasse *b* in Abgang kommt. Ein Assistent ist in das Stadtbauamt versetzt. Die dadurch freiwerdende Stelle soll mit einem die Anwartschaft auf Anstellung besitzenden Hilfsarbeiter besetzt werden. Die Vermehrung der Kanzlistenstellen ist durch Beschluß des Gemeinderats vom 15. Juli 1903 genehmigt worden. Die Erhöhung des Ansatzes für die Remunerierung der Hilfsarbeiter ist erforderlich zur Aufbesserung der Remunerationen und zur Vermehrung des Personals.
22 600	—	22 600	—	Im übrigen beruhen die Ansätze der Gehälter für die fest angestellten Beamten bei diesem Titel, wie auch bei den nachfolgenden Titeln, soweit Änderungen im einzelnen nicht besonders erwähnt sind, auf der Besoldungsordnung vom 9. November 1898 bezw. den besonderen Beschlüssen des Gemeinderats. Das Gehalt eines Stadtdieners kommt zum Teil auf Abteil. I Tit. 157*a* zur Verrechnung. Die Rathauspförtner haben freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, welche bei der Pensionierung mit 180 ℳ in Anrechnung kommen. Die Löhne der Putzfrauen wurden bisher auf Abteil. I Tit. 26 und die des Holzhauers und Heizers auf Abteil. I Tit. 1*b* verrechnet; ihre Einstellung an dieser Stelle entspricht dem Beschlusse des Gemeinderats vom 30. September 1903. Die Vergütung, welche der Holzhauer in seiner Eigenschaft als Nachtwächter erhält, wurde bisher auf den vorhergehenden Ansatz für Hilfsarbeiter verrechnet.
142 500	—	142 500	—	
30 000	—	30 000	—	Zu Tit. 1*b*. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 31 700,36 ℳ. Vermindert zufolge der anderweiten Verrechnung der Löhne des Holzhauers und des Heizers. Siehe die Bemerkung bei Tit. 1*a*.
215 100	—	215 100	—	

sind oder gemäß der Anstellungs- und Besoldungsbestimmungen vom 9. November 1898 mit Pensionsberechtigung angestellt

Titel	Bezeichnung der Ausgaben		Betrag nach der Rechnung von 1902 M.	Pf.	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M.	Pf.
	Übertrag		. . . . . .	.	. . . . . .	.
2	Abteilung für Baupolizei:					
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter					
	1 Bau-Inspektor (4800—6600 M.)	6 600 M.				
	1 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 M.)	3 300 »				
	5 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 M.)	14 800 »				
	1 Bauführer der Gehaltsklasse *c* (1600—2400 M.)	2 400 »				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 M.)	2 000 »				
	2 Kanzlisten (1200—2700 M.)	3 550 »				
	Zur Beschäftigung von Hilfsarbeitern	3 650 »				
	Summe		In Tit. 4a nachstehend enthalten.	.	34 600	—
	b) Sächliche Ausgaben		Desgl. in Tit. 4b.	.	1 000	—
3	Stadtkasse: Persönliche Ausgaben		25 641	85	26 000	—
	Überzutragen		. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
215 100	—	215 100	—	
36 300	—	36 300	—	Zu Tit. 2*a*. Die Erhöhung des Ansatzes für die Hilfsarbeiter erfolgt wegen der erforderlich gewordenen Einstellung eines dritten Hilfsarbeiters und zur Aufbesserung der Remunerationen.
1 000	—	1 000	—	
26 000	—	26 000	—	
278 400	—	278 400	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben		Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag		. . . . . .	.	. . . . . .	.
4	Stadtbauamt:					
	a) Persönliche Ausgaben. Gehälter					
	1 Stadtbaurat	14 000 ℳ.				
	2 Bauinspektoren (4800—6600 ℳ.)	10 500 »				
	1 Architekt	5 100 »				
	1 Obergeometer (3000—4800 ℳ.)	4 500 »				
	2 Wegemeister (2400—4200 ℳ.)	7 800 »				
	3 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 ℳ.)	9 900 »				
	6 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 ℳ.)	16 200 »				
	2 Bauführer der Gehaltsklasse *c* (1600—2400 ℳ.)	4 600 »				
	2 Sekretäre (Bureau-Vorsteher und Rechnungsführer) der Gehaltsklasse *a* (3000—4800 ℳ.)	7 440 »				
	2 Sekretäre der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ.)	4 200 »				
	1 Sekretariats-Assistent (1200—1800 ℳ.)	1 800 »				
	1 Kanzlist (1200—2700 ℳ.)	1 700 »				
	1 Stadtdiener (Bote) (1200—1680 ℳ.)	1 600 »				
	1 Magazin-Aufseher	1 200 »				
		90 540 ℳ.				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern	11 100 »				
	Zur Remunerierung der Putzfrauen und des Heizers	3 360 »				
	Summe		121 347	82	99 200	—
	b) Sächliche Ausgaben		7 613	62	11 000	—
	Überzutragen		. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen M	₰	vom Gemeinderat bewilligt M	₰	Bemerkungen
278 400	—	278 400	—	
105 000	—	105 000	—	Zu Tit. 4*a*. Das Gehalt des Architekten wird um 300 M erhöht. Der Sekretär (Rechnungsführer) bezieht für die Beaufsichtigung des Beleuchtungswesens eine Remuneration von 660 M jährlich, welche auf seine Besoldung in Anrechnung kommt. Das Gehalt eines der Sekretäre der Gehaltsklasse *c* wird zur Hälfte auf den Titel «Entwässerung» verrechnet. Eine Kanzlistenstelle wird in eine Assistentenstelle umgewandelt. Die Löhne der Putzfrauen und des Heizers wurden bisher auf Abteil. I Tit. 26 bezw. Tit. 4*b* verrechnet. Siehe die bezügliche Bemerkung bei Abteil. I Tit. 1*a*. Ausser den hier unter Tit. 3*a* aufgeführten Stellen kommen anderwärts zur Verrechnung, und zwar: auf Entwässerung und Herstellung von Hausanschlüssen (Abteil. II Tit. 25 und 26) 1 Bau-Inspektor . . . . . 5 400 M 1 Ingenieur (erhöht um 300 M) . . . . . 4 100 » 2 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 M) . . . . . 6 600 » 5 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 M) (3 neu, zwei derselben waren bisher als Hilfsarbeiter beschäftigt, der andere befand sich in der Stelle eines Bauführers der Gehaltsklasse *c*, welche in die einer Stelle der Gehaltsklasse *b* umgewandelt wird) . . . . . 11 400 » 1 Sekretär der Gehaltsklasse *c* zur Hälfte . . . . . 1 400 » 1 Sekretariats-Assistent (neu, infolge Vermehrung der Dienstgeschäfte) . . . . . 1 200 » 2 Kanzlisten (1 neu; derselbe war bisher als Hilfsarbeiter beschäftigt) . . . . . 3 800 » 1 Geometer (2400—4200 M) . . . . . 3 300 » 1 Aufsichtsbeamter für Hausentwässerung (Erhöhung um 100 M) 2 200 » Hilfsarbeiter (unverändert), circa . . . . . 25 500 » (Bei diesen Titeln hat sich durch die Ausdehnung der Bauarbeiten eine Vermehrung des Personals als dringend notwendig erwiesen.) auf verschiedene Titel, je nach den vorliegenden Unternehmungen, bei Tief- und Hochbauten 1 Feldmesser . . . . . 2 700 M 5 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 M) (1 neu; derselbe war bisher als Hilfsarbeiter beschäftigt) . . . . . 10 600 » Hilfsarbeiter, circa . . . . . 30 000 » Die Ausgaben für Hilfsarbeiter im Dienstbereich des Stadtbauamts lassen sich nicht fest im voraus bestimmen, da dieselben von dem jeweiligen, durch den Umfang der unternommenen Bauten bedingten Bedürfnis an Hilfskräften abhängig sind.
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 4*b*. Vermindert infolge der anderweiten Verrechnung des Lohnes des Heizers.
393 400	—	393 400	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M.	Pf.	M.	Pf.
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
5	Oktroiverwaltung und Platzgelderhebung:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Direktor (4800—6000 M.) . . . . 5 400 M.				
	1 Oberkontrolleur (2800—4000 M.) . . . . . 3 600 »				
	7 Oktroikontrolleure (2400—3600 M.) . . . . 22 200 »				
	1 Zentraleinnehmer (2400—3600 M.) . . . . 3 400 »				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 M.) . . . . 2 400 »				
	1 Platzgeldkontrolleur (2200—2800 M.) . . . 2 650 »				
	8 Oktroieinnehmer I. Kl. (2200—2800 M.) . . 20 825 »				
	17 » II. » (2000—2400 M.) . . 37 300 »				
	50 Oktroiverifikatoren (1600—2000 M.) . . . . 89 000 »				
	52 Oktroiaufseher (1380—1560 M.) . . . . . . 81 450 »				
	1 Stadtdiener (Bote) (1200—1680 M.) . . . . 1 600 »				
	269 825 M.				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern, der Platzgeldaufseher und Erheber, Kranführer, für Aushilfe, Mankogelder der Kassenbeamten, Zuschuß an die Kleiderkasse, Defraudengelder, Entschädigung an das Hauptsteueramt für Kelleraufnahmen usw. . . . . 30 675 M.				
	Summe	289 251	25	295 300	—
	b) Sächliche Ausgaben	14 185	68	17 000	—
6	Stadtarchiv	13 380	75	14 830	—
7	Statistisches Amt:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Direktor: *a*) Gehalt (erhöht um 300 M.) . . . . 4 800 M.				
	b) persönliche Zulage . 600 » 5 400 M.				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *b* (2400—4200 M.) . . . . 2 600 »				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern . . . . 6 000 »				
	Summe . . . . 14 000 M.	11 369	57	12 000	—
	b) Sächliche Ausgaben	3 166	39	3 200	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
393 400	—	393 400	—	
				Zu Tit. 5. Zwei Einnehmer II. Klasse beziehen für die Bedienung von Schleusen Entschädigungen im Betrage von 240 ℳ der eine und 80 ℳ der andere, welche auf das Gehalt in Anrechnung kommen. Drei Einnehmer sind im unentgeltlichen Genusse von Dienstwohnungen; deren Wert wird bei Neubesetzung der Stellen auf das Gehalt in Anrechnung gebracht, und zwar die Dienstwohnung im Verwaltungsgebäude des Schlacht- und Viehhofes mit . . . . 300 ℳ die Dienstwohnung im Oktroigebäude bei den Gedeckten Brücken mit 250 » die Dienstwohnung im Oktroigebäude am Illtor mit . . . . 150 »
300 500	—	300 500	—	
17 000	—	17 000	—	
16 030	—	16 030	—	Zu Tit. 6. Siehe das Spezial-Budget Seite 240.
				Zu Tit. 7*a*. Der Ansatz für die Hilfsarbeiter ist erhöht teils zur Aufbesserung der Remunerationen derselben, teils zur Ermöglichung der Verrechnung der Remuneration eines Hilfsarbeiters an dieser Stelle, die bisher bei den außerordentlichen Ausgaben des statistischen Amtes erfolgte.
14 000	—	14 000	—	
3 200	—	3 200	—	
744 130	—	744 130	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
8	Unterstützungen an Beamte des Bürgermeisteramts einschließlich des Stadtbauamts	3 000	—	3 000	—
9	Unterstützungen an Beamte der Oktroiverwaltung und der Platzgelderhebung	470	—	1 500	—
10	Verwendung der Zinsen der Stiftung Paves	907	21	930	—
11	Gemeinderat:				
	a) Persönliche Ausgaben				
	Remuneration des Schriftführers . . . . 600 ℳ				
	Desgleichen an Beamte des Bürgermeisteramts für Dienstleistungen bei den Gemeinderatssitzungen 700 »	800	—	800	—
	b) Sächliche Ausgaben	3 253	45	2 400	—
	Summe Kap. I	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. II. — Polizeiliche Ausgaben.				
12	Beitrag zu den Kosten der Polizei-Direktion	163 566	—	163 566	—
13	Feldhüter:				
	a) Persönliche Ausgaben				
	1 Feldhüter-Inspektor (1800—3200 ℳ) . . . . 3 200 ℳ				
	12 Feldhüter (1200—1680 ℳ) . . . . 16 160 »				
	Zusammen	18 532	45	18 600	—
	b) Sächliche Ausgaben	845	40	840	—
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
744 130	—	744 130	—	
3 000	—	3 000	—	
1 500	—	1 500	—	
930	—	930	—	Zu Tit. 10. Der am 19. November 1882 verstorbene pensionierte Oktroieinnehmer Paves hat durch testamentarische Bestimmung die Stadt als Universalerbin seines gesamten Vermögens, vorbehaltlich der lebenslänglichen bürgschaftsfreien Nutzniessung durch seine Ehefrau, eingesetzt. Das inzwischen der Stadt zugefallene Vermögen beläuft sich einschließlich eines Betrages von 87,68 ℳ ersparter Zinsen auf 26 693,55 ℳ. Zu 3½% ergibt dasselbe eine jährliche Rente von rund 930 ℳ. Das Testament enthält keine Bestimmung über die Verwendung des Vermögens. Um jedoch das Andenken des Gebers zu ehren und bei seinen Berufsgenossen zu erhalten, sollen die Erträgnisse zu einmaligen Unterstützungen an Oktroibeamte und deren Hinterbliebene im Höchstbetrage von 150 ℳ im Falle schwerer Erkrankung oder dringender Not verwendet werden. Zu Tit. 11*a*. Erhöht mit Rücksicht auf die gesteigerte Inanspruchnahme des Schriftführers und der betreffenden Beamten.
1 300	—	1 300	—	
4 500	—	4 500	—	Zu Tit. 11*b*. Die Erhöhung des Ansatzes ist einmal durch die Steigerung der Ausgaben, namentlich für Drucksachen, bedingt. Andererseits kommt auf diesen Titel der für 1903 in den außerordentlichen Ausgaben verrechnete Betrag für Beschaffung von Straßenbahnfahrkarten für die Mitglieder des Gemeinderats in Zukunft zur Verrechnung.
755 360	—	755 360	—	
163 566	—	163 566	—	Zu Tit. 12. Nach dem Polizeikostengesetz vom 6. Juli 1901 hat die Stadt zu diesen Kosten einen jährlichen Beitrag von 1,20 ℳ für jeden Kopf der bei der letzten Volkszählung ermittelten ortsanwesenden Zivilbevölkerung zu zahlen; letztere stellt sich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 auf 136 305 Seelen.
19 360	—	19 360	—	
840	—	840	—	
183 766	—	183 766	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
14	Schleusenwärter: Remuneration	360	—	360	—
15	Hundefänger (Wasenmeister): Remuneration	500	—	500	—
16	Feuerlöschwesen: Persönliche und sächliche Ausgaben	77 499	—	82 500	—
17	Beitrag an das Stift Unser Frauen Werk zur Besoldung der Münsterwächter	6 400	—	6 400	—
18	Öffentliche Beleuchtung	163 747	58	175 500	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
183 766	—	183 766	—	
360	—	360	—	Zu Tit. 14. Verwendung: Bedienung des Wehrs beim rechten Mühlarm . . . . 100 ℳ Desgleichen der Schleuse beim Altenheimerhof . . . . 80 » Desgleichen der Stellbretter des Sammeldohlens am Gerbergraben . 180 » Zusammen . . . 360 ℳ
500	—	500	—	
82 500	—	82 500	—	Zu Tit. 16. Siehe das Spezial-Budget Seite 242.
6 400	—	6 400	—	Zu Tit. 17. Die Gesamtkosten der Münsterwache belaufen sich auf rund 8500 ℳ, wovon die Stadt drei Viertel trägt. Gemeinderatsbeschluß vom 24. Oktober 1900.
177 750	—	177 750	—	Zu Tit. 18. Am 1. Oktober 1903 waren für die städtische Beleuchtung 4325 Gaslaternen einschliesslich der sieben für die Beleuchtung des elsässischen Teiles der Rheinbrücke dienenden Laternen vorhanden, mit einem Jahresverbrauch an Gas von 1 954 951 cbm. Darin sind eingerechnet 12 000 cbm für die Beleuchtung der Stadthaushöfe und für Illuminationszwecke bei öffentlichen Festlichkeiten. Der angegebene Gasverbrauch kostet zu 8 ₰ pro cbm . . . . 156 396,08 ℳ Für Versetzen von Laternen, für den Unterhalt der Gas- und Illuminationsapparate, für Aufsicht, Kontrolle und Laborationskosten sind hinzu zu rechnen . . . . 3 000,— » 159 396,08 ℳ wogegen die durch Art. 35 des Lastenheftes zugunsten der Stadt festgesetzte Vergütung von 750 ℳ pro Monat in Abzug zu bringen ist mit pro Jahr . . . . 9 000,— » Verbleiben . . . . 150 396,08 ℳ Dazu kommen für die im Rechnungsjahre 1903 noch aufzustellenden 118 neuen Gaslaternen . . . . 2 618,02 » für die im Rechnungsjahre 1904 zur Ausdehnung und Verbesserung der Beleuchtung in der Alt- und Neustadt neu aufzustellenden 80 Laternen 2 335,20 » für die geplante weitere Ausdehnung der Gasbeleuchtung in den Vororten, worüber die Verhandlungen mit der Gasgesellschaft schweben, mit 120 Laternen . . . . 4 750,— » für die Verzinsung des über die vertragsmäßige Verpflichtung von der Gasgesellschaft für die Beleuchtung der Vororte aufgewendeten Kapitals . . . . 520,15 » 160 619,45 ℳ davon geht ab der von der Gemeinde Schiltigheim zu zahlende Beitrag zur Beleuchtung der Tivolistraße vom Tivoli bis zur Schiltigheimer Banngrenze . . . . 120,— » Ergibt an Gesamtkosten für die Gasbeleuchtung im Rechnungsjahr 1904 160 499,45 ℳ oder rund 160 500,— » Die Ölbeleuchtung (200 Laternen à 60 ℳ) erfordert . . . . . . 12 000,— » und die elektrische Beleuchtung der Orangerie . . . . 3 800,— » und der Hafenstrasse im Rheinhafen . . . . 1 450,— »
451 276	—	451 276	—	Gesamtkosten der öffentlichen Beleuchtung in 1904 . . . 177 750,— ℳ

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
19	Straßenreinigung:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Inspektor (1800—3200 ℳ.) . . . . 3 000 ℳ.				
	1 Sekretariats-Assistent (1200—1800 ℳ.) . 1 600 „				
	Aufseher, Arbeits- und Fuhrlöhne . . . . . 190 900 „	216 874	—	233 000	—
	b) Sächliche Ausgaben	19 382	02	18 000	—
20	Hilfeleistung bei Unglücksfällen	645	58	800	—
21	Miete für das chemische Laboratorium der Polizeidirektion . . .	750	—	750	—
22–24					
	Summe Kap. II	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. III. — Unterhaltung und Nutzbarmachung der Vermögensobjekte der Gemeinde.				
	a) Kosten der Unterhaltung der Gemeindegebäude und des sonstigen Gemeindeeigentums, ausschließlich der Waldungen; Betriebsverwaltungen.				
25	Feuerversicherung der städtischen Gebäude und der Mobilien . .	10 357	03	5 500	—
26	Unterhaltung der Hallen, Marktplätze und Gebäude, sowie des zugehörigen Mobiliars, soweit nicht Spezialtitel hierfür eröffnet sind	108 633	61	68 500	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
451 276	—	451 276	—	
195 500	—	195 500	—	Zu Tit. 19*a*/*b*. Das Mehrerfordernis von 7500 ℳ verteilt sich wie folgt: zur Bestreitung der den erkrankten Arbeitern zustehenden Differenz zwischen Lohn- und Krankengeld . . . . 3 000 ℳ für die neue Stelle eines zweiten Fuhraufsehers . . . . 1 500 » zur Aufbesserung der Löhne der betr. Arbeiter als Entschädigung für den Entzug der ihnen bisher überlassenen verwertbaren Gegenstände im Abfuhrmaterial . . . . 3 000 »
63 000	—	63 000	—	zusammen . . . . 7 500 ℳ Die bisher auf die persönlichen Ausgaben verrechneten etwa 45 000 ℳ für die Miete der Pferde sind den sächlichen Ausgaben zugeschlagen. Im übrigen wird auf die Bemerkungen bei Abteil. I Tit. 19*a* u. *b* im Haupt-Budget für 1903 verwiesen.
800	—	800	—	
750	—	750	—	
711 326	—	711 326	—	
5 500	—	5 500	—	Zu Tit. 25. Die Kosten der Feuerversicherung wurden bei den Betriebsverwaltungen bisher schon auf die Spezial-Budgets derselben verrechnet; diese Maßnahme ist nunmehr auf sämtliche Anstalten, für die ein Spezial-Budget geführt wird, sowie auf die Gebäude der Volksschulen, die Kirchen und Pfarrhäuser, die Einquartierungsbaracken und die zoologischen Sammlungen ausgedehnt, sodass hier nur die verbleibenden Gebäude und Mobilien in Betracht kommen.
68 500	—	68 500	—	Zu Tit. 26. Die Vermehrung der städtischen Gebäude und die dadurch bedingte Steigerung der Unterhaltskosten läßt es angezeigt erscheinen, den bisherigen Ansatz beizubehalten, wiewohl der Titel durch die anderweite Verrechnung der Löhne der Putzfrauen pp. (siehe Abteil. I Tit. 1*a* u. 4*a*) eine Entlastung erfährt. Siehe Abteil. II Tit. 51.
74 000	—	74 000	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . . .	.
27	Unterhaltung der Promenaden:				
	a) Persönliche Ausgaben				
	Gehalt des Gartenbau-Inspektors (erhöht um 300 ℳ.) . . . . . 4 200 ℳ.				
	Gehalt des Assistenten (neu) . . . 2 000 »				
	Arbeitslöhne . . . . 40 600 » 46 800 ℳ.	42 346	71	44 500	—
	b) Sächliche Ausgaben	10 498	60	10 500	—
28	Unterhaltung der Friedhöfe	6 219	49	6 000	—
29	Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Brunnen und Bedürfnisanstalten, der Schwemmen, sowie der Waschpritschen in den Vororten	11 797	72	13 250	—
30	Reinigung und Unterhaltung der Dohlen	24 952	39	34 000	—
31	Aufsicht und Unterhaltung der öffentlichen Flußbäder	2 358	64	2 700	—
32	Betriebskosten der städtischen Badeanstalten auf dem Wörtel und auf dem Akademieplatze	12 605	03	13 000	—
33	Betriebskosten der städtischen Waschanstalt auf dem Akademieplatz	2 098	74	1 500	—
34	Betriebskosten des Faßeichungsamtes	3 599	80	4 000	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
74 000	—	74 000	—	
				Zu Tit. 27*a*. Der Gartenbau-Inspektor hat freie Wohnung, Heizung und Dienstland, welche Bezüge bei der Pensionierung mit 450 ℳ zur Anrechnung kommen. Die Einstellung eines Assistenten ist mit Zustimmung der II. Kommission erfolgt, da die städtischen Promenaden allmählich eine Ausdehnung genommen haben, daß der Gartenbau-Inspektor allein dieselben nicht mehr zu überwachen vermag.
46 800	—	46 800	—	
10 500	—	10 500	—	
6 500	—	6 500	—	Zu Tit. 28. Die Friedhofsaufseher sind gegen Gebühren angestellt; die Einstellung und Löhnung der Arbeitskräfte ist deren Sache. Dem Aufseher des Hauptfriedhofs ist ein Rein-Einkommen von 2100 ℳ jährlich garantiert. Die Friedhofsaufseher zu Ruprechtsau, Neudorf und Neuhof erhalten mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit ihrer Gebühren-Einnahme auf diesen Titel besondere Remunerationen und zwar die beiden zu Ruprechtsau je 150 ℳ, der zu Neudorf 200 ℳ und der zu Neuhof 100 ℳ jährlich. Der Aufseher des Friedhofs St. Urban bezieht auf diesen Titel eine Mietsentschädigung von jährlich 320 ℳ. Auf diesen Titel werden weiterhin die Kosten des Unterhalts des gemeinsamen Kriegergrabes mit 18 ℳ und der Grabstätte des Herrn Generalvikars Dr. Straub mit 6,50 ℳ — Gemeinderatsbeschluß vom 6. Oktober 1896 — auf St. Urban und der Grabstätte des Ingenieurs Behringer mit 5 ℳ auf St. Helena bestritten. Für den dauernden Unterhalt der letzteren Grabstätte ist der Stadt seinerzeit ein Geldbetrag von 300 ℳ übergeben worden. Die fortschreitende Inbenutznahme des Hauptfriedhofes erfordert größere Unterhaltungskosten, sodaß der bisherige Kredit nicht ausreicht. Im Jahre 1901 stellte sich die Ausgabe auf 6 331,93 ℳ.
13 250	—	13 250	—	
34 000	—	34 000	—	Zu Tit. 30. Siehe die Bemerkung bei diesem Titel im Haupt-Budget für 1903.
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 31. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 2431,11 ℳ
13 000	—	13 000	—	Zu Tit. 32. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 12 974,19 ℳ
2 100	—	2 100	—	
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 34. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 3824,57 ℳ und in 1900 auf 4973,98 ℳ.
206 850	—	206 850	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
35	Betriebskosten des Wasserwerks	90 583	92	92 000	—
36	Betriebskosten des Schlacht- und Viehhofes	121 853	14	126 240	—
37	Betriebskosten des Metzgertorhafens	98 960	38	102 650 Erg.-Budg. 1 300	— —
38	Betriebskosten des Rheinhafens	15 498	18	18 100	—
39	Betriebskosten des Abfuhrwesens	185 089	01	185 830	—
40–41					
	Summe Kap. III. Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Kosten der Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen.				
42	Gehalt der Gemeindeförster	11 779	62	12 500	—
43	Pensionen und Unterstützungen	5 465	30	4 800	—
44	Forstverwaltungskosten	3 173	54	3 175	—
45	Unterhaltung der Forsthäuser (einschließlich der Feuerversicherung)	2 053	30	3 500	—
46	Ausgaben für Forstkulturen und Unterhaltung der Forstabfuhrwege	18 077	78	17 950	—
47	Beitrag zur Unterhaltung der Hohwaldstraße	1 850	—	1 850	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
206 850	—	206 850	—	
98 500	—	98 500	—	Zu Tit. 35 bis 39. Siehe die Spezial-Budgets Seite 252 u. f.
134 880	—	134 880	—	
111 100	—	111 100	—	
19 600	—	19 600	—	
187 500	—	187 500	—	
758 430	—	758 430	—	
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 42. Neben ihrem Gehalte sind die Förster im Genusse von Naturalbezügen (Wohnung, Holz, Dienstland), welche bei der Pensionierung mit 375 ℳ zur Anrechnung kommen.
5 600	—	5 600	—	
3 175	—	3 175	—	Zu Tit. 44. Es sind zu zahlen: für den Rheinwald bei einer Waldfläche von 2078 ha 34 a 32 qm » » Hohwald » » » » 887 » 45 » 10 » » » Ödenwald » » » » 1002 » 69 » — » zusammen 3968 ha 48 a 42 qm pro ha 0,80 ℳ = 3 174,79 ℳ
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 45. Die Ausgabe für den Unterhalt betrug 1901 = 1749,11 ℳ und 1900 = 3417,40 ℳ. Die Ausgabe ist stark wechselnd.
18 600	—	18 600	—	Zu Tit. 46. Davon entfallen nach den von dem Gemeinderat gutgeheißenen Wirtschaftsplänen auf den Rheinwald . . . . . 10 214 ℳ » Ödenwald . . . . . 4 870 » » Hohwald . . . . . . 3 460 » Zusammen 18 544 ℳ, rund 18 600 ℳ
1 850	—	1 850	—	Zu Tit. 47. Gemeinderatsbeschluß vom 7. März 1896.
45 225	—	45 225	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	—
48	Aufarbeitung der Holzschläge	59 879	22	51 000	—
49	Holzversteigerungskosten	7 874	77	7 800	—
50	Steuern	—	—	8 300	—
	Summe Kap. III. Abschnitt *b* . . .	. . . . .	.	. . . . .	.
	Kap. IV. — Steuern und Abgaben von den Gemeindegütern und sonstige Gemeindelasten.				
51	Direkte Steuern und Abgaben von den Gütern in toter Hand . .	33 770	20	31 500	—
52	Grundrenten an protestantische Kirchen	5 597	56	5 597	56
53	Leibrente an Fräulein Jacobi	2 400	—	2 400	—
54	Übernahme der Staatssteuer und der Bezirks-Zuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer auf die Gemeindekasse	44 800	—	25 000 Erg.-Budg. 22 368	— 06
55	Beitrag für Kasernierung der Truppen	40 000	—	40 000	—
56	Ausgaben für das Gewerbegericht	2 037	—	2 400	—
57	Anerkennungsgebühren	130	98	150	—
58					
	Summe Kap. IV	. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
45 225	—	45 225	—	
46 000	—	46 000	—	Zu Tit. 48. Nach den von dem Gemeinderat gutgeheißenen Wirtschaftsplänen sollen die Werbungskosten betragen: im Rheinwald . . . . . 16 190 ℳ. Verminderung um 6810 ℳ. » Ödenwald . . . . . 7 500 » wie bisher, » Hohwald . . . . . . 15 000 » Erhöhung um 1400 ℳ Zusammen 38 690 ℳ. Auf diesen Titel kommen noch die Beiträge zur Arbeiterversicherung, der Lohn des Holzplatzhüters in Hohwald, sowie die Registrierungsgebühren für die Protokolle über die Vergebung der Holzfällungsarbeiten zur Verrechnung.
8 000	—	8 000	—	
12 800	—	12 800	—	Zu Tit. 50. Der Ansatz entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung. Die Erhöhung beruht auf der Neueinschätzung der Waldungen.
112 025	—	112 025	—	
26 500	—	26 500	—	Zu Tit. 51. Der Ansatz entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung.
5 597	56	5 597	56	Zu Tit. 52. Diese Renten werden seit 1806 gezahlt und sind an Stelle der früheren Geld- und Naturalleistungen getreten; die Empfänger sind: Neue Kirche mit . . . . 960. ℳ St. Wilhelm mit . . . . 986,32 » Alt St. Peter mit . . . . 1 885,32 » Jung St. Peter mit . . . . 1 765,32 »
2 400	—	2 400	—	
48 000	—	48 000	—	
40 000	—	40 000	—	
2 400	—	2 400	—	Zu Tit 56. Die Ausgabe belief sich in 1900 auf 2426,66 ℳ und in 1901 auf 2502,50 ℳ
150	—	150	—	
125 047	56	125 047	56	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	Pf	M	Pf
	Kap. V. — Für Straßen- und Wegebau.				
59	Unterhaltung der Straßen intra muros	137 984	07	138 000	—
60	Unterhaltung der Straßen extra muros	94 978	35	98 000	
61	Unterhaltung der Brücken und Staden	8 181	22	8 000	—
62	Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Kreisstraßen	30 000	—	30 000	—
63	Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Vizinalstraße Nr. 154 von Hohwald nach Odilienberg	250	—	250	—
64	Ankauf von Bodenflächen zur Herstellung von Baufluchten . . .	12 447	40	5 000	—
65					
	Summe Kap. V	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VI. — Unterrichtswesen.				
	a) Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen.				
66	Persönliche Ausgaben bei den Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen, als:				
	Gehälter der Lehrer an den Mittelschulen				
	» » » » » Elementarschulen				
	» » Lehrerinnen an den Mittelschulen				
	» » » » » Elementarschulen				
	» » Vorsteherinnen von Kleinkinderschulen				
	» » Gehilfinnen an Kleinkinderschulen	591 679	09	690 970 Erg.-Budg. 1 600	— —
	Besoldung der Schuldiener				
	Wohnungsentschädigung für Lehrer und Lehrerinnen:				
	Mittelschulen				
	Elementarschulen				
	Kleinkinderschulen				
	Überzutragen	. . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
150 000	—	150 000	—	Zu Tit. 59 und 60. Die Erhöhung des Ansatzes ist bedingt durch die stete Ausdehnung der zu unterhaltenden Straßen, die Steigerung des Verkehrs und in der inneren Stadt noch insbesondere durch die höheren Anforderungen, welche an den Straßenunterhalt infolge der Kanalisationsarbeiten gestellt werden. Für die Vororte ist die Vermehrung des Personals für den Unterhalt und die Reinigung der Straßen um 12 Arbeiter vorgesehen.
110 000	—	110 000	—	
8 000	—	8 000	—	
30 000	—	30 000	—	Zu Tit. 62. Gemeinderatsbeschluß vom 5./19. Februar 1900.
250	—	250	—	Zu Tit. 63. Gemeinderatsbeschluß vom 28. September 1898.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 64. Die Ausgabe ist stark wechselnd und lässt sich nicht voraus bestimmen.
303 250	—	303 250	—	
745 340	—	745 340	—	Zu Tit. 66. Der Gesamtbetrag dieses Titels beläuft sich im Budget für 1903 auf . . . 690 970 ℳ Das Mehrerfordernis für 1904 verteilt sich wie folgt: Erhöhung der Gehälter und Wohnungsentschädigungen nach den bestehenden Besoldungsordnungen . . . 34 390 » Für 7 neue Lehrkräfte (5 Lehrer und 2 Lehrerinnen) für neu zu errichtende Klassen . . . 9 380 » Für Anrechnung der auswärtigen Dienstjahre . . . 3 640 » Für Erhöhung der Gehälter der Kleinkinderschulvorsteherinnen auf Grund der neuen Besoldungsordnung . . . 5 800 » Für vorübergehende Aushilfe für erkrankte Lehrpersonen . . . 560 » Für die Anstellung einer zweiten Putzfrau für die neue Schule zu Ruprechtsau . . . 600 » Zusammen . . . . 745 340 ℳ Auf diesen Titel können gewährt werden *a*) dem Kreisschulinspektor eine Wohnungsentschädigung in Höhe bis zu . . . 1 000 ℳ *b*) Unterstützungen an das Lehrpersonal und Bedienstete bis zu einem Gesamtbetrage von . . . 500 »
745 340	—	745 340	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
67	Miete von Schullokalen	6 980	—	6 800	—
68	Heizung, Beleuchtung und Reinigung sowie Wasserverbrauch der Schullokale	52 906	91	43 100	—
69	Beschaffung und Unterhaltung des Schulmobiliars	8 746	84	11 000	—
70	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, sowie Drucksachen, Tinte pp. für die Schulen	18 652	21	17 600 Erg.-Budg. 2 400	— —
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
M	Pf	M	Pf	
745 340	—	745 340	—	
7 300	—	7 300	—	Zu Tit. 67. Die Ausgaben verteilen sich wie folgt: Münsterschule . . . . . 2 400 M Ruprechtsau (Niederau) . . . . . 880 » Turnhalle des Straßburger Turnvereins . . . . . 500 » Thomasschule . . . . . 2 000 » Königshofen (Gemeinderatsbeschluß vom 9. April 1902) . . 600 » Anmietung eines Raumes zur Aufbewahrung von Schulmobiliar . . . . . 420 » Desgleichen des Festsales des kathol. Jungfrauenvereins in Neudorf zur Unterbringung der dortigen kathol. Kleinkinderschule (Gemeinderatsbeschluß vom 7. Febr. 1903) 500 » Zusammen . . . . 7 300 M
46 600	—	46 600	—	Zu Tit. 68. Verwendung: Heizung . . . . . 32 000 M Beleuchtung und Reinigung einschließlich des Bestreichens der Fußböden mit Phönixöl . . . . . 10 000 » Putzen der Öfen . . . . . 1 000 » Wasserverbrauch . . . . . 1 600 » Desinfektion der Aborte . . . . . 300 » Entleerung der Abortsgruben . . . . . 1 200 » Wegschaffen des Schnees aus den Schulhöfen in den Vororten 500 » Zusammen . . . . 46 600 M Auch der erhöhte Kredit erscheint nach den bisherigen Ausgaben unzulänglich; es wird aber abzuwarten sein, wie sich die Ausgabe gestaltet, nachdem für das Rechnungsjahr 1903 bestimmt worden ist, daß die bisher hier verrechneten Kosten der Heizung und Beleuchtung für Fortbildungsanstalten in Zukunft bei diesen verrechnet werden sollen.
11 000	—	11 000	—	Zu Tit. 69. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 12 794,12 M. Siehe auch Abteil. II Tit. 57e der Ausgaben.
33 200	—	33 200	—	Zu Tit. 70. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 23. Februar 1903 sollen in den Volksschulen die Lernmittel freigegeben werden mit der Einschränkung, daß die Freigabe vom Rechnungsjahre 1904 an allmählich durchgeführt wird. Verwendung: *a*) Beschaffung von Lehrmitteln . . . . . (1 700 M) 2 500 M *b*) » » Tinte, Kreide, Schwämmen pp. . . . (2 100 ») 2 100 » *c*) Für Drucksachen . . . . . (1 800 ») 1 800 » *d*) Zur Vermehrung der Schul- und Verwaltungsbibliothek (700 ») 700 » *e*) Beschaffung von Beschäftigungsmitteln in den Kleinkinderschulen . . . . . (500 ») 500 » *f*) Beschaffung von Nähschachteln und Strickkörbchen . (1 000 ») 1 000 » *g*) » » Stoffen für weibliche Handarbeiten . (5 800 ») 5 800 » dazu 14 400 M *h*) Beschaffung von Lernmitteln als Bücher, Schreibhefte, Schreibzeug, Schiefertafeln usw. . . . . . (6 400 ») 18 800 » Zusammen . . . 33 200 M Die beträchtliche Mehrausgabe erklärt sich aus der ersten Anschaffung der Lernmittel. Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ausgaben für das Jahr 1903.
843 440	—	843 440	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
71	Anstellung von Schulärzten	—	—	3 300	—
72	Kosten der zahnärztlichen Untersuchung der Schulkinder der Elementarschulen	2 292	97	2 550 Erg.-Budg. 200	— —
73	Beiträge an Anstalten und Vereine zur Fürsorge für Lehrpersonen und ihre Hinterbliebenen, sowie für sonstige Bestrebungen zur Förderung des Unterrichtswesens, der Jugenderziehung und dergl.	1 069	39	1 500	—
74	Kosten der städtischen Jugendspiele	3 435	93	3 500 Erg.-Budg. 400	— —
75	Unterhaltung der Schulgebäude einschließlich der Kosten der Feuerversicherung	Für 1902 ist die Ausgabe noch in den Sammelkrediten I 25 u. 26 enthalten.		22 500	—
	Summe Kap. VI, Abschnitt *a*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
843 440	—	843 440	—	
3 300	—	3 300	—	Zu Tit. 71. 3 Schulärzte mit je 1000 ℳ Jahresvergütung; für sächliche Ausgaben 300 ℳ. Gemeinderatsbeschluß vom 1. Oktober 1902.
2 750	—	2 750	—	Zu Tit. 72. Verwendung: Gehalt des Assistenten für 10 Monate à 200 ℳ = 2 000 ℳ Heizung, Beleuchtung und Wasser . . . . . = 150 » Unterhalt der Instrumente . . . . = 600 » Zusammen . . . 2 750 ℳ
1 800	—	1 800	—	Zu Tit. 73. Verwendung: *a*) Beitrag an den Verein deutscher Lehrerinnen in England zu London, Gemeinderatsbeschluß vom 28. Oktober 1896 . . . . . . 60 ℳ *b*) Beitrag an das elsaß-lothringische Lehrerwaisenstift zu Straßburg, Gemeinderatsbeschluß vom 16. Dezember 1896 . . . . 200 » *c*) Beitrag an das elsaß-lothringische Lehrerinnenheim zu Straßburg, Gemeinderatsbeschluß vom 9. Januar 1901 . . . . 300 » *d*) Beitrag an den deutschen Verein für Volks- und Jugendspiele zu Braunschweig . . . . 120 » *e*) Beitrag an den Verband der Hilfsschulen Deutschlands zu Hannover 20 » *f*) Veranstaltung von Schulfeiern, Schauturnen und Ausstellungen, Beschaffung von Schulapotheken usw. . . . . 600 » *g*) Beitrag an die gegenseitige Unterstützungs-Genossenschaft der Elementarlehrer des Unter-Elsaß . . . . 200 » *h*) Beitrag an die Unterstützungs-Genossenschaft der Lehrerinnen des Unter-Elsaß, Gemeinderatsbeschluß vom 7. Januar 1903 . . . . . 300 » Zusammen . . . . 1 800 ℳ Der im Budget für 1903 unter Abschnitt f in Höhe von 300 ℳ vorgesehene Ausgabekredit ist unzulänglich.
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 74. Auf diesen Titel wurden bisher die Kosten der Jugendspiele wie die der städtischen Spielplätze verrechnet. Die Ausgaben für 1902 sind gemeinsame. Der Titel ist nunmehr getrennt. Hier kommen die Kosten der Jugendspiele der Volksschulen zur Verrechnung und unter Abteil. I Tit. 109 die der Spielplätze, welche mit den Jugendspielen keinen Zusammenhang haben. Die in 1903 vorgesehene Ausgabe von 3 900 ℳ entfällt mit 2000 ℳ auf die Jugendspiele und mit 1900 auf die Spielplätze. Die Aufwendungen für die Jugendspiele sind von 2000 auf 3000 ℳ erhöht, um ein öfteres Spielen der Schuljugend zu ermöglichen.
24 500	—	24 500	—	Zu Tit. 75. Dem Ansatze liegen zu Grunde 23 000 ℳ (mehr gegen das Vorjahr 2000 ℳ) für Gebäudeunterhalt und 1500 ℳ für Feuerversicherung. Die Vermehrung der Schulgebäude erfordert größere Unterhaltsarbeiten. Siehe auch Abteil. II Tit. 57*d*.
878 790	—	878 790	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	b) Fortbildungsschulwesen und sonstige Ausgaben für Fortbildungszwecke.				
76	Handfertigkeitsunterricht für Knaben	4 722	39	5 200	—
77	Flickunterricht für Mädchen	7 827	69	7 900	—
78	Kosten der städtischen Abendnähschulen	3 761	—	4 700	—
79	Betrieb der Schulküchen für Schülerinnen der Volksschulen . .	8 778	86	8 000	—
80	Zuschuß an den Vaterländischen Frauenverein zur Unterhaltung einer Koch- und Haushaltungsschule	800	—	800	—
81	Zuschuß an Anstalten für Fortbildungsunterricht	3 400	—	3 400	—
82	Heizung, Reinigung und Beleuchtung der Räume der landwirtschaftlichen Bezirks-Winterschule	284	02	400	—
83	Kosten der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule	15 973	83	23 000	—
84	Kosten der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule . . .	11 456	93	11 500	—
85	Kosten der gewerblichen Zeichenschule	14 710	13	13 040	—
86	Kosten der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule	5 099	22	10 180	—
87	Zuschuß an den Volksbibliotheks-Verein	5 000	—	5 000	—
88	Verschiedene Ausgaben für Fortbildungszwecke (neu)	—	—	—	—
89					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *b*	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
6 550	—	6 550	—	Zu Tit. 76. Die Mehrausgabe entfällt mit 450 ℳ auf einmalige Ausgaben für Errichtung eines Kursus in Königshofen und mit dem Reste auf die Erweiterung bestehender Kurse.
8 500	—	8 500	—	Zu Tit. 77. Erhöhung mit Rücksicht auf die Zunahme der Schülerinnen und die dadurch notwendige Vermehrung des Lehrpersonals sowie Mehrbeschaffung von Arbeitsmaterial.
6 530	—	6 530	—	Zu Tit. 78. Verwendung des Mehransatzes: Für Einrichtung von je einem Kursus in Königshofen und Ruprechtsau, einmalige Ausgaben . . . . . = 900 ℳ Dazu laufende Mehrausgaben durch diese Einrichtungen . . . . . . = 514 » Zur Aufbesserung der Vergütung des Lehrpersonals bezw. zur anderweiten Regelung desselben . . . . . = 416 » Zusammen . . . 1 830 ℳ
11 500	—	11 500	—	Zu Tit. 79. Auf diesen Titel erhält der Vaterländische Frauenverein für die Leitung und Unterhaltung der Schulküche im Akademiegebäude eine Entschädigung von 1500 ℳ. Es ist die Errichtung einer neuen Schulküche in dem ehemaligen Dienstgebäude des Bekleidungsamts in der Regenbogengasse in Aussicht genommen, wodurch einmalige Ausgaben in Höhe von 2750 ℳ entstehen.
800	—	800	—	Zu Tit. 80. Der Verein unterhält diese Schule (für erwachsene Mädchen) noch neben der von ihm geleiteten städtischen Schulküche im Akademiegebäude.
3 400	—	3 400	—	Zu Tit. 81. Hieraus erhalten: Die israelitische Arbeitsschule (seit 1845) 1600 ℳ und der Vaterländische Frauenverein für die Frauen-Industrie- und Fortbildungsschule 1200 ℳ und für die Zweiganstalten der Frauenarbeitsschule 600 ℳ. Die Stadt stellt außerdem dem Frauenverein für zwei solcher Anstalten in städtischen Gebäuden (Regenbogengasse und Alt St. Peterschule) bis auf weiteres unentgeltlich die Räumlichkeiten, sowie Heizung und Beleuchtung.
400	—	400	—	
36 000	—	36 000	—	Zu Tit. 83. Im Rechnungsjahr 1904 soll der Schulzwang für die zweite Jahresklasse durchgeführt werden. Es ist angenommen, daß dadurch eine Vermehrung der Klassen auf 45 eintreten wird.
14 900	—	14 900	—	Zu Tit. 84 bis 86. Siehe die Spezial-Budgets Seite 282 u. f.
15 000	—	15 000	—	
17 950	—	17 950	—	
7 500	—	7 500	—	Zu Tit. 87. Erhöht um 2500 ℳ durch Gemeinderatsbeschluß vom 16. September 1903. Außerdem stellt die Stadt dem Verein unentgeltlich die Bibliotheksräume in einem städtischen Gebäude. Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli 1903.
200	—	200	—	Zu Tit. 88. Zur Bestreitung kleinerer Ausgaben, die bisher auf die «Unvorhergesehenen Ausgaben» verrechnet wurden.
129 230	—	129 230	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	c) Andere Lehranstalten.				
90	Lyzeum	11 675	03	13 380	—
91	Ober-Realschule	14 606	03	14 940	—
92	Realschule bei St. Johann	8 966	14	11 260	—
93	Neue Realschule (neu)	—	—	9 750	—
94	Höhere Mädchenschule	74 735	90	69 900	—
				Erg.-Budg. 2 710	—
95	Städtische Kunstgewerbeschule	78 942	39	77 540	—
96	Musikkonservatorium	59 520	96	52 250	—
97	Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der Räume der technischen Schule	8 426	78	8 000	—
98					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *c*	. . . . .	.	. . . . .	.
	d) Wissenschaftliche und Kunstinstitute.				
99	Stadtbibliothek	15 142	18	14 750	—
100	Städtisches Orchester	81 612	20	97 000	—
101	Zuschuß an das Stadttheater	86 800	—	90 000	—
				Erg.-Budg. 1 778	85
—	Desgleichen an das Stadttheater für den Unterhalt einer Chorschule	1 911	—	2 000	—
102	Kunstmuseum	18 477	24	25 640	—
103	Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)Museum	14 239	17	21 925	—
104	Kosten der Gewerbehalle	2 817	49	2 900	—
105	Entschädigung an die Universität für die Verwaltung des naturhistorischen Museums	18 520	24	18 830	—
106–107					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *d*	. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
14 780	—	14 780	—	Zu Tit. 90 bis 96. Siehe die Spezial-Budgets Seite 290 u. f.
15 652	—	15 652	—	
12 310	—	12 310	—	
14 850	—	14 850	—	
79 605	—	79 605	—	
81 950	—	81 950	—	
53 750	—	53 750	—	
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 97. Siehe Abteil. I Tit. 75 der Einnahmen.
280 897	—	280 897	—	
17 590	—	17 590	—	Zu Tit. 99 u. 100, 102 bis 105. Siehe die Spezial-Budgets Seite 316 u. f.
110 150	—	110 150	—	
90 000	—	90 000	—	Zu Tit. 101. Der Kredit ist als Pauschsumme anzusehen, da die Aufstellung des Spezial-Budgets erst nach Abschluss der Engagements-Verträge für die Spielzeit 1904/1905 möglich ist.
—	—	—	—	
26 940	—	26 940	—	
27 060	—	27 060	—	
3 020	—	3 020	—	
18 830	—	18 830	—	Zu Tit. 106. Gemeinderatsbeschluß vom 12. Oktober 1899.
293 590	—	293 590	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	e) Verschiedene Ausgaben zu Kunst-, wissenschaftlichen, Unterrichts- und ähnlichen Zwecken.				
108	Honorar an die Gesellschaft der Autoren und Komponisten in Paris für Aufführung der Werke der Mitglieder der Gesellschaft . .	500	—	500	—
109	Kosten der städtischen Lawn-Tennis-Plätze auf dem Platze Lenôtre	Siehe unter Abt. I Titel 74.	—	—	—
110	Zuschuß an die Schwimm- und Badeanstalt Weiß	400	—	400	—
111	Beitrag zum Unterhalt des botanischen Gartens	320	—	320	—
112	Unterhalt des Schul-Pflanzengartens	792	96	800	—
113	Zuschuß an die Gartenbau-Gesellschaft	200	—	200	—
114	Freistellen in Taubstummenanstalten	4 384	44	5 000	—
115	Zuschuß an die Gesellschaft für die Erhaltung der historischen Denkmäler des Unter-Elsaß	3 500	—	500 Erg.-Budg. 3 000	— —
116					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *e*	. . . . . .	.	. . . . .	.
	Kap. VII. — Für den Kultus.				
117	Wohnungsentschädigung an den Münsterpfarrer	2 000	—	2 000	—
118	Gehaltszulagen an katholische Pfarrer	2 880	—	2 880	—
119	Gehälter der katholischen Vikare	29 001	76	29 120 Erg.-Budg. 4 680	— —
120	Unterstützung an katholische Kirchen	3 880	—	4 280 Erg.-Budg. 2 200	— —
121	Wohnungsentschädigungen an protestantische Pfarrer	6 600	—	7 200 Erg.-Budg. 1 600	— —
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
500	—	500	—	Zu Tit. 108. Gemeinderatsbeschluß vom 10. Februar 1894.
1 900	—	1 900	—	Zu Tit. 109. Die Ausgabe wurde bisher unter Abteil. I Tit. 74 verrechnet; siehe die Bemerkung dortselbst.
400	—	400	—	Zu Tit. 110. Der Zuschuß wird seit 1860 gewährt für den unentgeltlichen Zulaß der Kinder der Gemeindeschulen und unbemittelter Personen.
320	—	320	—	Zu Tit. 111. Gemeinderatsbeschluß vom 9. August 1883. Der Beitrag wird als Gehaltszulage an den mit dem Unterhalt der Gartenanlagen betrauten Gärtner geleistet mit Rücksicht darauf, daß dieselben dem Publikum offen gehalten werden.
800	—	800	—	
200	—	200	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 115. Gemeinderatsbeschluß vom 14. März 1898.
9 620	—	9 620	—	
2 000	—	2 000	—	
2 880	—	2 880	—	Zu Tit. 118. Die Gehaltszulagen betragen an jeden Pfarrer — der Münsterpfarrer ausgenommen — 320 ℳ jährlich, mithin für 9 Pfarrer 2880 ℳ
33 800	—	33 800	—	Zu Tit. 119. Das hieraus gewährte Gehalt beträgt für sämtliche 26 Vikare je 1300 ℳ jährlich. Gemeinderatsbeschluß vom 1. April 1903.
4 280	—	4 280	—	Zu Tit. 120. Die Unterstützungen betragen im einzelnen: an die Münsterpfarrei 400 ℳ, an die Alt St. Peter-, Jung St. Peter-, St. Magdalenen-, St. Ludwig-, St. Johann-Pfarrei je 472 ℳ, an die Pfarrei zu Neudorf 600 ℳ, zu Neuhof 280 ℳ und zu Ruprechtsau 240 ℳ, zu Königshofen 400 ℳ.
9 600	—	9 600	—	Zu Tit. 121. Die Wohnungsentschädigungen werden mit je 1200 ℳ an einen Pfarrer bei Alt St. Peter, St. Nikolaus, der reformierten Kirche, der Kirchen zu Ruprechtsau und Neudorf, ferner — Gemeinderatsbeschluß vom 5. November 1902 / 9. März 1903 an den Pfarrer zu Kronenburg und den Geistlichen des Vikariats Königshofen, sowie an den zweiten Pfarrer der französischen Kirche zu St. Nikolaus gewährt, mit der Massgabe, daß, solange die letztere Pfarrstelle nicht endgültig besetzt ist, der Verweser derselben nur eine Mietsentschädigung von 600 ℳ jährlich bezieht.
52 560	—	52 560	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
122	Unterstützungen an protestantische Kirchen	1 840	—	1 840	—
123	Wohnungsentschädigung an den Ober-Rabbiner	1 600	—	1 600	—
124	Unterstützung an das israelitische Konsistorium	400	—	400	—
125	Unterstützung der beiden Kirchen zu Holwald je 240 ℳ.	480	—	480	—
126	Fuhrkosten für Krankenbesuche bei Ausübung der Seelsorge . .	111	80	100	—
—	Übernahme eines Teiles der Kosten des protestantischen Gottesdienstes in Königshofen	150	—	150 Erg.-Budg. 330	— —
127 128	Unterhalt der Kirchen und Pfarrhäuser einschließlich der Kosten der Feuerversicherung	Für 1902 ist die Ausgabe noch in den Sammelkrediten I 25 und 26 und II 37 enthalten.	—	8 500	—
	Summe Kap. VII	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VIII. — Armen-, Kranken- und Gemeinde-Waisenpflege.				
	a) Armen- und Krankenpflege.				
129	Besoldung der Gemeindeärzte	7 548	—	7 500	—
—	Sächliche Ausgaben der Gemeindeärzte	2 662	93	2 800	—
130	Beitrag zu den Kosten der unterstützten Kinder	7 248	56	7 500	—
131	Beitrag zu den Kosten der Verpflegung von Geisteskranken, Blödsinnigen, alten und gebrechlichen Personen	35 257	95	35 500	—
132	Miete des Dispensatoriums	320	—	320	—
133	Beitrag zu den Kosten der Verpflegung Syphilitischer im Spital .	3 000	—	3 000	—
134	Beitrag zu den Kosten der Poliklinik	3 500	—	3 500	—
135	Beitrag zu den Kosten der Spitalklinik	4 748	66	4 750	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
52 560	—	52 560	—	
2 320	—	2 320	—	Zu Tit. 122. Die Unterstützungen betragen im einzelnen je 480 ℳ an die Kirchen zu Ruprechtsau, Neudorf und Neuhof, sowie an das Vikariat zu Königshofen — Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903 — und 400 ℳ an die reformierte Kirche.
1 600	—	1 600	—	Zu Tit. 123. Gemeinderatsbeschluß vom 6. November 1901.
400	—	400	—	
480	—	480	—	
100	—	100	—	
—	—	—	—	Kommt in Wegfall, die Ausgabe erscheint unter Tit. 122.
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 127. Dem Ansatze liegen zugrunde 9400 ℳ für Unterhalt und 1100 ℳ für Feuerversicherung. Im Rechnungsjahr 1902 beliefen sich die Unterhaltskosten auf rund 9000 ℳ. Die St. Johann Kirche erfordert größere Instandsetzungsarbeiten, deren Kosten auf 2000 ℳ veranschlagt sind.
67 960	—	67 960	—	
7 500	—	7 500	—	Zu Tit. 129. Die sächlichen Ausgaben der Gemeindeärzte fallen nach Durchführung der in Aussicht genommenen Reorganisation des Armenwesens weg.
—	—	—	—	
7 500	—	7 500	—	
36 000	—	36 000	—	Zu Tit. 131. Die Ausgabe belief sich in 1899 auf 34 982,68 ℳ » 1900 » 34 085,73 » » 1901 » 34 044,21 » Nach der Zahl der z. Zt. der Aufstellung des Budgets untergebrachten Personen und nach den dafür zu entrichtenden Pflegekostenbeträgen ergibt sich eine Ausgabe von 36 000 ℳ.
320	—	320	—	
3 000	—	3 000	—	
3 500	—	3 500	—	
4 750	—	4 750	—	
62 570	—	62 570	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	₰	M	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
136	Beitrag an das Spital zur Verzinsung und Tilgung der Baukosten des Kinderepidemienhauses (neu) 1. Rate	—	—	—	—
137	Übernahme eines Teiles der Spitalpflegekosten bedürftiger Mitglieder hiesiger Krankenkassen	7 650	13	8 000	—
138	Unterstützungsgelder zur Verfügung des Bürgermeisters	1 200	—	1 200	—
139	Heimschaffung unbemittelter Fremder	600	—	800	—
140	Fürsorge für Obdachlose	257	26	1 200	—
141	Zuschuß an die Armenverwaltung	100 000	—	100 000	—
142	Zuschuß an die gymnastisch-orthopädische Anstalt Brehme . . .	1 200	—	1 200	—
143	Aussendung scrophulöser Kinder in Ferienkolonien	6 000	—	6 000	—
144	Zuschuß an den evangelischen Verein für Ferienkolonien armer kränklicher Kinder (neu) 1. Rate	—	—	—	—
145	Beihilfe an die Kinderhorte	1 500	—	2 100	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
62 570	—	62 570	—	
3 780	—	3 780	—	Zu Tit. 136. Durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 24. März / 11. Juni 1902 wurde eine Verzinsung und Tilgung für eine Bausumme von 94 500 ℳ zu 4 % übernommen. Der Betrag steht noch nicht endgültig fest.
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 137. Das Spital verzichtet bei den bedürftigen Mitgliedern zu deren Gunsten auf die Zahlung des vollen Pflegegeldsatzes aus der Krankenkasse. Der dem Spital dadurch entstehende Ausfall wird von der Stadt gedeckt. Gemeinderatsbeschluß vom 13. Februar 1897. Die Ausgabe belief sich in 1900 auf 7885,76 ℳ » 1901 » 7009,95 »
1 200	—	1 200	—	
800	—	800	—	
1 200	—	1 200	—	
120 000	—	120 000	—	Zu Tit. 141. Die Erhöhung ist im Hinblick auf den stetigen Rückgang der Einnahmen der Armenverwaltung unvermeidlich. Der Einnahmeüberschuß der Armenverwaltung, welcher im Rechnungsjahr 1899 noch 101 180,34 ℳ betrug, ist bis zum Jahre 1902 auf 32 540,41 ℳ zurückgegangen, woraus sich ergibt, daß zur Deckung der laufenden Ausgaben die ordentlichen Einnahmen nicht mehr ausreichten, daß vielmehr dazu die Rücklagen aus früheren Jahren herangezogen werden mußten.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 142. Gemeinderatsbeschluß vom 6. November 1901. Die Anstalt hat als Gegenleistung die ihr von der städtischen Verwaltung zugewiesenen bedürftigen Personen (Kinder wie Erwachsene) unentgeltlich zu behandeln.
9 000	—	9 000	—	Zu Tit. 143. Die Stadt hat bisher 100 Freistellen à 60 ℳ im Solbad Kreuznach gewährt und zwar für 49 katholische, 48 evangelische und 3 israelitische Kinder. Es ist eine verstärkte Leistung der Stadt in der Gewährung von Solbadkuren in Aussicht genommen.
1 445	75	1 445	75	Zu Tit. 144. Der Verein hat bei Rothau ein Ferienheim mit einem Kostenaufwand von 94 000 ℳ errichtet, wovon noch 25 000 ℳ ungedeckt sind und deren Übernahme auf die Stadtkasse derselbe beantragt hat. Es wird hier vorgeschlagen, dem Verein auf die Dauer von 30 Jahren einen jährlichen Zuschuß zur Verzinsung und Tilgung der Schuld zu gewähren. Bei Annahme eines Zinsfußes von 4 % stellt sich die Tilgungsrate für jene Dauer auf 1,783 010 %, sodaß ein jährlicher fester Zuschuß von 5,783 010 % von 25 000 ℳ = 1 445,75 ℳ zu gewähren ist.
1 700	—	1 700	—	Zu Tit. 145. Die Verwendung erfolgt nach dem Gemeinderatsbeschluß vom 9. Januar 1901 in der Weise, daß an die in einem städtischen Lokale untergebrachten Horte 150 ℳ und an die anderen 250 ℳ gezahlt werden. Zur Zeit bestehen 9 Horte, davon sind 6 in städtischen Lokalen untergebracht. Für außerordentliche Beihilfen sind 50 ℳ hier vorgesehen.
210 895	75	210 895	75	

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
146	Gebühren der Hebammen für Geburtshilfe bei armen Wöchnerinnen	5 730	—	5 500	—
147	Betriebskosten der Desinfektionsanstalt im Spital	2 603	26	2 500	—
148	Beschaffung von krankheitskeimfreier Milch für die ärmere Bevölkerung	8 944	25	5 000	—
149	Zuschuß an die Krippe der Stiftung Stenger-Bachmann	—	—	1 000	—
150	Zuschuß an den Verein für Säuglingsheilstätte	3 000	—	1 000	—
151	Ausgaben für verschiedene Wohltätigkeitszwecke	1 218	69	2 000	—
152					
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M	*Pf*	*M*	*Pf*	
210 895	75	210 895	75	
8 400	—	8 400	—	Zu Tit. 146. Die Gebühr beträgt zur Zeit für eine Entbindung 6 *M*; sie soll auf die wiederholten Anträge des Hebammenvereins auf 12 *M* erhöht werden, welcher Betrag sich wie folgt zusammensetzt: Grundtaxe für die Entbindung . . . . 5 *M* Entschädigung für Desinfektionsmittel . . . . 1 » Für jeden Besuch 1 *M* mit der Verpflichtung zu 6 Besuchen, und zwar je 2 am 1. und 2. Tage nach der Entbindung und je 1 am 3. sowie am 4. bezw. 5. Tage . . . . 6 » Dagegen soll die Bezahlung der Gebühr aus der Stadtkasse auf diejenigen Fälle beschränkt werden, welche von der Armenverwaltung bezeichnet werden.
2 500	—	2 500	—	
5 000	—	5 000	—	
3 100	—	3 100	—	Zu Tit. 149. Verwendung: Zur Verzinsung und Tilgung der Restschuld der Krippe für das Gebäude der Krippe während 30 Jahren (hier 1. Rate) jährlich 1 500 *M* Jahresrente für die Stifter bezw. den Dienstboten . . . . 600 » Weiterer Zuschuß bis zum Ableben der Stifter . . . . 1 000 » Zusammen . . . . 3 100 *M* Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 150. Gemeinderatbeschluß vom 23. Juli 1902.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 151. Verwendung: 1. Beitrag an die Arbeiterkolonie Schernau und zwar bei Besetzung von 2 Kolonistenstellen 200 *M*, bei Besetzung von 3 Stellen 300 *M*, Gemeinderatsbeschluß vom 3. März 1900 = ... 300 *M* 2. Beitrag an den deutschen Hilfsverein in Paris . . . . 200 » 3. » » die Zentralstelle für Wohlfahrtseinrichtungen in Berlin . 130 » 4. » » den deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit in Leipzig . . . . 50 » 5. » » » deutschen Hilfsverein in Wien . . . . 30 » 6. » » » Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Hildesheim . . . . 20 » 7. » » die Gesellschaft für soziale Reform in Berlin . . . . . 15 » 8. » » den Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen in Berlin . . . . 12 » 9. Für die Armenlotterie (städtische Gabe und Herrichtung der Ausstellungsräume) . . . . 750 » 10. Zuschuß an den Verein für entlassene Sträflinge . . . . 250 » (wurde bisher auf besonderen Titel unter Kap. X verrechnet). 11. Für verschiedene Ausgaben auf dem Gebiete der Armen- und Krankenpflege . . . . 243 » Zusammen . . . . 2 000 *M*
232 895	75	232 895	75	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	Pf	M	Pf
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Gemeinde-Waisenpflege.				
153	*a)* Persönliche Ausgaben				
	Besoldung des Generalvormundes . . . . . . 2 400 M.				
	» » Gemeindewaisenarztes . . . . 3 600 »				
	» » Waisen-Inspektors . . . . . . 1 300 »				
	» der Waisen-Inspektorin (erhöht um 120 M.) . . . . 1 080 »				
	Prämien an Kostfrauen . . . . 200 »				
	8 580 M.	5 453	17	6 710	—
				Erg.-Budg. 1 800	—
	b) Sächliche Ausgaben . . . . 600 M.			600	—
	Summe Kap. VIII	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IX. — Pensionen und Unterstützungen.				
154	An ehemalige städtische Beamte und Hinterbliebene von solchen .	71 313	45	52 000	—
155	Unterstützungen an ehemalige städtische nicht pensionsberechtigte Bedienstete und Arbeiter sowie Hinterbliebene von solchen . .	9 244	92	8 000	—
	Summe Kap. IX	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
232 895	75	232 895	75	
8 580	—	8 580	—	Zu Tit. 153. Durch Beschluß des Gemeinderats vom 1. April 1903 wurde das Gehalt des Waisenarztes auf 3 600 ℳ erhöht.
600	—	600	—	
242 075	75	242 075	75	
55 000	—	55 000	—	Zu Tit. 154/155. Auf Tit. 154 kommen die Pensionen, sowie die an pensionsberechtigte Beamte oder in ähnlicher, wenn auch nicht pensionsberechtigter Stellung stehende Personen und deren Hinterbliebene bewilligten Unterstützungen zur Verrechnung. Der Ansatz entspricht dem z. Zt. der Aufstellung des Budgets feststehenden Bedarf. Bei den nicht pensionsberechtigten Bediensteten und den Arbeitern — Tit. 155 — erfolgt zunächst noch die Bewilligung von Fall zu Fall. Auf diesen Titel können in besonderen Fällen einmalige Unterstützungen an Bedienstete und Arbeiter gewährt werden, welche nicht die Voraussetzungen für die Bewilligung einer laufenden Unterstützung erfüllen, ebenso an die Hinterbliebenen solcher. Die Ermäßigung der Ansätze gegenüber den tatsächlichen Ausgaben in 1902 ist dadurch begründet, daß die auf die Anstalten und Betriebsverwaltungen mit Spezial-Budgets sowie auf die Forstverwaltung entfallenden Pensionen und Unterstützungen auf diese verrechnet werden.
8 000	—	8 000	—	
63 000	—	63 000	—	

14*

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. X. — Sonstige Ausgaben.				
156	Einquartierungslasten:				
	a) Lieferungen und Leistungen an Truppen (Einquartierung, Vorspann, Verpflegung)	3 535	63	5 000	—
	b) Unterhalt der Einquartierungsbaracken und der sonstigen für Einquartierungszwecke bestimmten Räume, einschließlich Feuerversicherung und Steuern	Für 1902 ist die Ausgabe noch in den Sammelkrediten 125 u. 26 enthalten.	—	7 500	—
				Erg.-Budg. 3 500	—
157	Kosten der städtischen Arbeitsnachweisstelle:				
	a) Persönliche Ausgaben:				
	1. Gehalt des Verwalters, Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ.) . . . . . . 2 400 ℳ. Zulage für den Dienst der Landeszentrale . . . . 600 » 3 000 ℳ.				
	2. Gehalt des Hilfsverwalters (neu) 1 080 ℳ. Zulage für den Dienst der Landeszentrale . . . . 400 » 1 480 »				
	3. Gehalt der Verwalterin (erhöht um 60 ℳ.) . 1 500 »				
	4. Gehalt einer Hilfsarbeiterin in der weiblichen Abteilung (neu) . . . . 720 »				
	5. Gehalt des Bureaudieners (Stadtdieners) . . 450 »				
	7 150 ℳ.	4 200	54	4 490	—
				Erg.-Budg. 880	—
	b) Sächliche Ausgaben:				
	1. für den inneren Dienst . . . . 1 600 ℳ.				
	2. für den auswärtigen Dienst . . 600 » 2 200 ℳ.	1 904	56	1 600	—
158	Kosten der Wärmestuben und Speisehallen für Arbeiter	1 211	15	1 200	—
159	Beitrag der Gemeinde an die Kasse der Wildschadengenossenschaft für Elsaß-Lothringen für das Jahr 1903	564	33	560	—
				Erg.-Budg. 1 415	14
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 156*a*. Diese Ausgaben sind wechselnd; in 1900 beliefen sich dieselben auf 1622,30 ℳ, in 1901 auf 2509,45 ℳ.
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 156*b*. Für den Anschluß der Einquartierungsbaracke I ist im Rechnungsjahre 1903 — siehe Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903 — ein Kredit von 5000 ℳ bewilligt worden. Der Ansatz von 12 500 ℳ verteilt sich mit 7500 ℳ auf die gewöhnlichen Unterhaltsarbeiten, dazu kommen 5000 ℳ für die notwendige Erneuerung der Fußböden in den Baracken.
7 150	—	7 150	—	Zu Tit. 157 *a* u. *b*. Die Einstellung des Hilfsverwalters wurde durch Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1903 gutgeheißen. Die weitere Vermehrung des Personals ist durch die Zunahme der Dienstgeschäfte bedingt. Die Mehrausgabe gegen das Vorjahr beträgt 2380 ℳ. Davon werden 1960 ℳ durch den Zuschuß des Landes gedeckt, siehe Abteil. I Tit. 42 der Einnahmen.
2 200	—	2 200	—	
1 200	—	1 200	—	
2 000	—	2 000	—	
30 050	—	30 050	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	.
160	Verwendung eines Teiles des Ertrags der Jagd und Fischerei zu landwirthschaftlichen Zwecken	5 741	49	5 735	70
161	Zuschuß an das Ackergärtnersyndikat für die Feldwegeverbesserung	1 999	91	2 000	—
162	Prämien und Zuschüsse an die Besitzer von Zuchtstieren in der Bannmeile	2 600	—	2 700	—
163	Unterhaltung der Gartenanlagen des Kaiserpalastes	1 999	17	2 000	—
164	Entschädigung an das Elektrizitätswerk Straßburg für die Überlassung von Transformatorensäulen zu Plakatierungszwecken .	711	67	740	—
165	Stempel für Oktroi-Formulare (Ordnungskredit)	22 600	—	27 000	—
166	Verwendung der Haftpflicht- und Unfallentschädigungen des Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Vereins zu Stuttgart . . .	629	48	5 000	—
167	Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen	99	35	100	—
168—169					
170	Verschiedene unvorhergesehene Ausgaben	16 148	40	16 025	40
	Summe Kap. X	. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
30 050	—	30 050	—	
5 735	70	5 735	70	Zu Tit. 160. Der auf die Feldgrundstücke und Wiesen entfallende Betrag des Jagdpacht-Erlöses kommt hier zur Verwendung. Gemeinderatsbeschluß vom 16./26. Juni 1889.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 161. Dieser Zuschuß wird seit dem Jahre 1896/97 gewährt. Haupt-Budget für 1896/97, Seite 182, Gemeinderatsbeschluß vom 16. Oktober 1895.
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 162. Die Prämien im Gesamtbetrage von 1600 ℳ werden auf Grund der Verordnung des Maire vom 17. Januar 1861 gewährt. Außerdem werden auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. März 1902 den Stierhaltern feste Zulagen von 100 ℳ für jeden Stier bewilligt und zwar für je 2 Stiere in Neuhof, sowie in Königshofen und Kronenburg, für 3 Stiere in Neudorf und für 4 in Ruprechtsau.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 163. Siehe Abteil. 1 Tit. 91 der Einnahmen.
730	—	730	—	Zu Tit. 164. Die Entschädigung ist auf 10 ℳ für jede zu Plakatierungszwecken benützte Säule vereinbart; die Anzahl dieser Säulen beträgt z. Zt. 73.
27 000	—	27 000	—	Zu Tit. 165. Siehe Abteil. 1 Tit. 43 der Einnahmen.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 166. Siehe Abteil. 1 Tit. 93 der Einnahmen.
200	—	200	—	Zu Tit. 167. Siehe Abteil. 1 Tit. 23 der Einnahmen.
16 118	45	16 118	45	
91 534	15	91 534	15	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. XI. — Tilgung und Verzinsung der mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen und Darlehen.				
171	Verzinsung und Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds (20. Jahresabtrag)	349 992	—	349 928	—
172	Verzinsung und Tilgung der Anleihe von 3 Millionen à 3,5 % vom Jahre 1893 (2. Jahresabtrag)	106 152	20	127 700	—
173	Verzinsung und Tilgung des bei der Depositenverwaltung zur Verstärkung der Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds für die Jahre 1891/92 bis 1895/96 erhobenen ersten Darlehens von 1 750 000 ℳ. (3. Jahresabtrag)	75 959	72	75 959	72
174	Verzinsung und Tilgung des bei der Depositenverwaltung zur Verstärkung der Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds für 1896/97 bis 1900 erhobenen zweiten Darlehens von 1 750 000 ℳ. (3. Jahresabtrag)	75 959	72	75 959	72
175	Zinsen des 4 Millionen-Darlehens der Sparkasse à 3,5 % für das Jahr 1904	140 000	—	140 000	—
176	Zinsen des Darlehens von 800 000 ℳ. der Sparkasse à 3,5 % für das Jahr 1904	28 000	—	28 000	—
	Zinsen des 3 Millionen-Darlehens der Sparkasse à 3,75 % für das Jahr 1903	112 500	—	Erg.-Budget 28 125	—
177	Zinsen der Anleihe von 7 Millionen Mark à 4 % vom Jahre 1901	280 084	—	280 000	—
178	Zinsen der Anleihe von 12 Millionen Mark à 3,5 % vom Jahre 1903 (neu)	—	—	210 000 Erg.-Budget	—
	Summe Kap. XI	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
196 560		196 560	—	Zu Tit. 171. Nach Abschluß des Rechnungsjahres 1903 schuldet die Stadt noch . . . 189 000 ℳ, die im Rechnungsjahre 1904 abgetragen werden. Die Verzinsungsrate beläuft sich auf . . . 7 560 » Die Zinsen sind am 1. Oktober und 1. April, die Tilgungsrate ist am 1. April 1905 fällig; die Zahlungen haben jedoch 14 Tage vorher zu erfolgen.
127 700	—	127 700	—	Zu Tit. 172. Die Schuld betrug bei Beginn des Rechnungsjahres 1903 . 3 000 000 ℳ Darauf sind zur Tilgung auf den 2. Januar 1904 ausgelost worden (1. Abtrag) . . . 22 900 » Es verbleiben . . . 2 977 100 ℳ Im Rechnungsjahre 1904 kommen als 2. Abtrag zur Tilgung . . . . 23 700 ℳ Die Zinsen betragen im Rechnungsjahre 1904 rund . . . 104 000 » Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Juli und 2. Januar eines jeden Jahres zu zahlen.
75 959	72	75 959	72	Zu Tit. 173/174. Die Tilgung begann mit dem Rechnungsjahre 1901 dergestalt, daß die 1. Annuität am 1. April 1902 zu zahlen war. In den Beträgen von je 75 959,72 ℳ sind die Zinsen à 3,6 % für das Jahr 1903 einbegriffen.
75 959	72	75 959	72	
140 000	—	140 000	—	Zu Tit. 175 und 176. Die Zinsen sind halbjährlich am 30. September und 31. März fällig. Die Tilgung beginnt mit dem Rechnungsjahre 1904 dergestalt, dass die 1. Annuität am 1. April 1905 fällig ist.
28 000	—	28 000	—	
—	—	—	—	Das Darlehen wurde aus der unter Tit. 178 bezeichneten Anleihe zurückgezahlt.
280 000	—	280 000	—	Zu Tit. 177. Die Anleihe wurde durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen aufgenommen. Die Tilgung der Schuld beginnt am 2. Januar 1907; die Zinsen sind halbjährlich am 1. Juli und 2. Januar eines jeden Jahres zu zahlen.
420 000	—	420 000	—	Zu Tit. 178. Die Anleihe wurde durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen aufgenommen. Die Tilgung der Anleihe beginnt am 2. Januar 1914. Die Zinsen sind halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres zu entrichten.
1 344 179	44	1 344 179	44	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	₰	M	₰
	Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.				
	Kap. I. Allgemeine Verwaltungskosten	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. II. Polizeiliche Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. III, Abschnitt *a.* Unterhalt des Gemeindeeigentums, ausschließlich der Waldungen: Betriebsverwaltungen	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	„ *b.* Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IV. Steuern und Abgaben von den Gemeindegütern und sonstige Gemeindelasten	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. V. Straßen- und Wegebau	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VI. Unterrichtswesen.				
	Abschnitt *a.* Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	„ *b.* Fortbildungsschulen und sonstige Ausgaben für Fortbildungszwecke . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	„ *c.* Andere Lehranstalten	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	„ *d.* Wissenschaftliche und Kunstinstitute . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	„ *e.* Verschiedene Ausgaben zu Kunst-, wissenschaftlichen, Unterrichts- und ähnlichen Zwecken	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VII. Kultusausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. VIII. Armen-, Kranken- und Gemeindewaisenpflege	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. IX. Pensionen und Unterstützungen	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. X. Sonstige Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Kap. XI. Tilgung und Verzinsung der mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen und Darlehen . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Gesamtsumme der ordentlichen Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
755 360	—	755 360	—	
711 326	—	711 326	—	
758 430	—	758 430	—	
112 025	—	112 025	—	
125 047	56	125 047	56	
303 250	—	303 250	—	
878 790	—	878 790	—	
129 230	—	129 230	—	
280 897	—	280 897	—	
293 590	—	293 590	—	
9 620	—	9 620	—	
67 960	—	67 960	—	
242 075	75	242 075	75	
63 000	—	63 000	—	
91 534	15	91 534	15	
1 344 179	44	1 344 179	44	
6 166 314	90	6 166 314	90	

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Verwendung der Erträgnisse der Stiftungen und besonders zu verwaltenden Fonds. (Ordnungskredite.)				
180	Stiftung Apffel	32 345	65	48 760	—
181	„ Strauß-Dürckheim	13 799	41	13 740	—
182	Fonds zugunsten der Pensionsanstalt des Stadttheaters	527	90	1 200	—
183	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)	3 200	—	3 175	—
184	Stiftung Michael Blunck zu Gunsten des Kunstmuseums	27	48	400	—
	Stiftungen zugunsten von Schülern der höheren Schulen.				
185	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums	1 340	80	1 445	50
186	„ Gönner für Schüler der Ober-Realschule	28	—	28	—
187	„ Wittmer für Schüler der Realschule bei St. Johann	30	—	30	—
	Stiftungen für Zwecke der gewerblichen Zeichenschule.				
188	Stiftung Engel	40	—	40	—
189	„ Stotz	27	—	27	—
	Stiftungen für das Elementar-, Kleinkinder- und Fortbildungsschulwesen.				
190	Stiftung Dr. Schneider	222	—	222	—
191	„ Gönner	52	50	52	50
192	Lamey	17	50	17	50
193	„ Robert	61	—	61	—
194	„ Momy-Lataye	216	—	216	—
195	„ Engel	28	—	28	—
196	„ Gneiding	28	—	28	—
197	„ Willien	14	—	14	—
198	„ Hochapfel	42	—	42	—
	Überzutragen				

Ausgabe-Betrag für 1904: vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
48 715		48 715	—	Zu Tit. 180 bis 207. Siehe die Bemerkungen bei Abteil. I Tit. 99 bis 126 der Einnahmen und zu Tit. 180 und 181 des Spezial-Budgets Seite 326 und 330.
13 900	—	13 900	—	
1 190	50	1 190	50	Zu Tit. 182. S. die Bemerkung bei Abteil. I Tit. 101 der Einnahmen.
800	—	800	—	
400	—	400	—	
1 445	50	1 445	50	
28	—	28	—	
30	—	30	—	
40	—	40	—	
27	—	27	—	
222	—	222	—	
52	50	52	50	
17	50	17	50	
61	—	61	—	
216	—	216	—	
28	—	28	—	
28	—	28	—	
14	—	14	—	
42	—	42	—	
67 257	—	67 257	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Stiftungen pp. für andere Zwecke.				
199	Stiftung Friedrich Arnold zur Unterhaltung des Grabes des Dichters Friedrich Arnold	10	50	10	50
200	Stiftung Kautz zur Unterhaltung des Grabes der Familie Kautz .	14	—	14	—
201	» Jülg zur Unterhaltung der Gräber Jülg-Schott (neu) . .	—	—	Erg.-Budget 18	65
202	» Wetzel zur Unterhaltung des Grabes Wetzel (neu) . . .	—	—	Erg.-Budget 12	05
203	» von Stichaner zugunsten verschämter Armen	739	76	658	—
204	Schenkung zugunsten des Musikkonservatoriums	112	—	112	—
205	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städt. Beamten oder deren Hinterbliebenen	43 167	82	41 200	—
206	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	809	60	1 200	—
207	Sammlung zugunsten der Opfer der Baukatastrophe vom 6. Januar 1898 (Zinsen)	1 350	—	330	—
	Gesamtsumme der Ordnungskredite . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
67 257	—	67 257	—	
10	50	10	50	
14	—	14	—	
28	—	28	—	
35	—	35	—	
658	—	658	—	
112	—	112	—	
41 310	—	41 310	—	Zu Tit. 205. Siehe das Spezial-Budget Seite 332.
1 200	—	1 200	—	
230	—	230	—	
110 854	50	110 854	50	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Abteilung II. **Ausserordentliche Ausgaben.**				
	A. Ankauf von Immobilien.				
	1. Zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Straßen.				
1	*a)* Erwerb von Grundstücken zur Herstellung von Straßen bei dem Kirchenhauplatz in Kronenburg	.	—	—	—
	b) Erwerb des sogenannten Bruckhofpfades	—	—	—	—
	Summe Abschnitt *A* 1	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	2. Zu anderen Zwecken.				
2	*a)* Ankauf des landesfiskalischen Anwesens Münzgasse 2 zum Bau eines Schulhauses (3. und letzte Rate)	54 350	—	54 350	—
	b) Ankauf des Anwesens Brandgasse 4 zur Beschaffung von Diensträumen (4. Rate)	—	—	40 000 Erg.-Budg. 40 000	— —
	Summe Abschnitt *A* 2	. . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
41 000	—	41 000	—	Zu Tit. 1*a*. Von der Ausgabe entfallen auf die Ankaufspreise . . . . 38 500 ℳ » » Vertragskosten . . . . 2 500 » Ein großer Teil der Grundstücke verbleibt als Baugelände verfügbar. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
1 900	—	1 900	—	Zu Tit. 1*b*. Gemeinderatsbeschluß vom 25. November 1903. In dem Ansatze sind die Vertragskosten mit vorgesehen.
42 900	—	42 900	—	
54 360	60	54 360	60	Zu Tit. 2*a*. Siehe die Bemerkung bei Abteil. II Tit. 1*e* des Ergänzungs-Budgets für 1901. Der Betrag ist am 15. November 1904 fällig. Gemeinderatsbeschluß vom 11. Februar 1901. Bezüglich der Deckung der Ausgabe wird auf Abteil. II Tit. 31*e* der Einnahmen verwiesen.
40 000	—	40 000	—	Zu Tit. 2*b*. Das Anwesen wurde durch Vertrag vom 15. Januar 1898 für die Summe von 260 000 ℳ bei 20 000 ℳ Anzahlung erworben. Der Restkaufpreis von 240 000 ℳ ist in Raten von 40 000 ℳ abtragbar, die 3 Monate vorher zu kündigen sind. Im Rechnungsjahre 1903 wurden je 40 000 ℳ auf das Haupt- und Ergänzungs-Budget, insgesamt 80 000 ℳ auf den Kaufpreis abgetragen, sodaß bei Beginn des Rechnungsjahres 1904 noch eine Schuld von 160 000 ℳ besteht. Die hier vorgesehene Abzahlung soll am 25. Juni 1904 erfolgen.
94 360	60	94 360	60	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	B. Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten.				
3	Beitrag der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Straßburg—Kehl (3. Rate)	250 000	—	250 000	—
4					
5	Beihilfe an das Kloster zum guten Hirten (4. Rate)	1 500	—	1 500	—
6	Beihilfe an das protestantische Gymnasium und an das bischöfliche Gymnasium bei St. Stephan je 8000 ℳ. (4. Rate)	16 000	—	16 000	—
7–8					
9	Verzinsung des Rest-Kaufpreises für das Anwesen Brandgasse 4, 160 000 ℳ. bezw. 120 000 ℳ. à 3,5 % für das Jahr 1904	8 400	—	7 350	—
10	Verzinsung des Rest-Kaufpreises für das Anwesen Schiffleutstaden 21, 30 000 ℳ. à 4 % für das Jahr 1904	1 200	—	1 200	—
11	Verzinsung des Kaufpreises für das Anwesen St. Marxgasse 21, genannt «zur Mücke», 70 000 ℳ. à 4 % für das Jahr 1904	2 800	—	2 800	—
12	Verwendung der Tilgungsrate auf das für die Mühlenanlage der Illkircher Mühlenwerke A.-G., vormals Baumann frères, im Rheinhafen aufgewendete städtische Kapital zur außerordentlichen Schuldentilgung	—	—	—	—
13–17					
	Summe Abschnitt *B*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	C. Außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen.				
18	Fortführungsvermessungen, sowie Vermessungen infolge von Naturereignissen, baulichen Veränderungen und zur Beseitigung von im Kataster entdeckten Irrtümern	6 577	54	4 000	—
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen M	₰	vom Gemeinderat bewilligt M	₰	Bemerkungen
250 000	—	250 000	—	Zu Tit. 3. Siehe Abteil. II Tit. 31 *f* der Einnahmen.
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 5. Die Beihilfe ist auf die Dauer von 25 Jahren bewilligt. Gemeinderatsbeschluß vom 17. April 1901.
16 000	—	16 000	—	Zu Tit. 6. Die Beihilfe ist auf die Dauer von 5 Jahren bewilligt. Gemeinderatsbeschluß vom 17. April 1901.
4 550	—	4 550	—	Zu Tit. 9. Zahlbar vierteljährlich, jeweils bei Ablauf des Kalendervierteljahrs. Die Zinsen berechnen sich von 160 000 M für 1/4 Jahr und von 120 000 M für 3/4 Jahre.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 10. Desgleichen halbjährlich am 1. Juli und 1. Januar.
2 800	—	2 800	—	Zu Tit. 11. Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Oktober und 1. April fällig.
35 000	—	35 000	—	Zu Tit. 12. Siehe Abteil. II Tit. 24 der Einnahmen.
311 050	—	311 050	—	Im übrigen wird zu den Titeln über die Verzinsung von Kaufpreisen auf die betreffenden Darlegungen in dem dem Budget vorgedruckten Verzeichnis der Gemeindeschulden und Lasten, Abschnitt *b*, verwiesen.
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 18. Der Bürgermeister hat die zu diesen Vermessungen nötige Arbeitshilfe auf Gemeindekosten zu stellen. § 4 Abs. 2 der Anweisung vom 14. Oktober 1900 für die Katasterfortführungsvermessungen.
4 000	—	4 000	—	

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
19	Beschaffung von Bänken für die Orangerie	—	—	—	—
20	Beschaffung von Sprengwagen, Schlammabzugsmaschinen sowie eines Probekehrichtswagens für den Straßenreinigungsdienst . .	—	—	—	—
21–23					
24	Weiterführung der Wasserleitung	104 461	56	100 000	—
25	Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation	75 790	03	60 000	—
26	Entwässerung des Stadtgebietes (10. Rate)	594 999	32	1 100 000	—
27	Metzgertorhafen:				
	a) Hafenbauten	—	—	—	—
28	Rheinhafen:				
	a) Hafenbauten	20 000	—	25 000 96 000 Erg.-Budget	— —
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

<table>
<tr><th colspan="4">Ausgabe-Betrag für 1904</th><th rowspan="2">Bemerkungen</th></tr>
<tr><th colspan="2">vom Bürgermeister vorgeschlagen</th><th colspan="2">vom Gemeinderat bewilligt</th></tr>
<tr><td>ℳ</td><td>₰</td><td>ℳ</td><td>₰</td><td></td></tr>
<tr><td>4 000</td><td>—</td><td>4 000</td><td>—</td><td></td></tr>
<tr><td>1 000</td><td>—</td><td>1 000</td><td>—</td><td></td></tr>
<tr><td>5 000</td><td>—</td><td>5 000</td><td>—</td><td></td></tr>
<tr><td>140 000</td><td>—</td><td>140 000</td><td>—</td><td>Zu Tit. 24. Siehe Abteil. II Tit. 31a der Einnahmen. Die Verwendung ist wie folgt in Aussicht genommen:
a) Laufende Ausdehnung des Rohrstranges in der Alt- und Neustadt, Ergänzung der Hydranten, Beschaffung von Wassermessern, Herstellung von Zweigleitungen, Einrichtung der Wasserleitung in städtischen Gebäuden und Anlagen = 60 000 ℳ
b) Ausdehnung der Wasserleitung in den Vororten und zwar:
<table>
<tr><th></th><th>Baulänge</th><th>Durchmesser</th><th>Einheitspreis</th><th>Ausgaben</th><th></th></tr>
<tr><td>Neudorf:</td><td>m</td><td>mm</td><td>ℳ</td><td>ℳ</td><td></td></tr>
<tr><td>Colmarerstraße—Hohwart . . . . .</td><td>2000</td><td>200</td><td>14</td><td>29 500</td><td></td></tr>
<tr><td>Königshofen-Grüneberg:</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Grünebergweg . . . .</td><td>700</td><td>100</td><td>8</td><td>5 600</td><td></td></tr>
<tr><td>Ruprechtsau:</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Illtorstaden . . . .</td><td>450</td><td>100</td><td>8</td><td>3 600</td><td></td></tr>
<tr><td>Rheinhafen . . . .</td><td>900</td><td>150</td><td>12</td><td>10 800</td><td></td></tr>
<tr><td>Zusammen . . .</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>49 500 »</td></tr>
</table>
c) Für neue Anträge auf Verlegungen von Straßenrohrsträngen, welche im Laufe des Jahres gestellt werden . . . . 30 500 »
Zusammen . . . . 140 000 ℳ</td></tr>
<tr><td>80 000</td><td>—</td><td>80 000</td><td>—</td><td>Zu Tit. 25. Siehe Abteil. II Tit. 11 der Einnahmen.</td></tr>
<tr><td>550 000</td><td>—</td><td>550 000</td><td>—</td><td>Zu Tit. 26. Siehe Abteil. II Tit. 31b der Einnahmen. Für die Ausführung der Entwässerung wurden bisher bewilligt:
auf das Haupt-Budget für 1903 . . . . 1 100 000 ℳ
auf die vorgängigen Budgets . . . . 5 280 000 »
6 380 000 ℳ</td></tr>
<tr><td>3 100</td><td>—</td><td>3 100</td><td>—</td><td>Zu Tit. 27a. Zur baulichen Instandsetzung von Lagerräumlichkeiten und zur Ergänzung von maschinellen Einrichtungen im Lagerhaus I. Gemeinderatsbeschluß vom 28. Oktober 1903. Siehe Abteil. II Tit. 31c der Einnahmen.</td></tr>
<tr><td>33 600</td><td>—</td><td>33 600</td><td>—</td><td>Zu Tit. 28a. Für Straßenbauten, Gleisanschlüsse pp. Siehe Abteil. II Tit. 31c der Einnahmen.</td></tr>
<tr><td>816 700</td><td>—</td><td>816 700</td><td>—</td><td></td></tr>
</table>

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . . .	.	. . . . . .	.
29	Herstellung von Straßen und Bürgersteigen in der Stadterweiterung und in den Vororten	173 176	33	110 000	—
30	Herstellung eines gepflasterten Überganges in der Kreuzung Vogesenstraße—Steinring	—	—	—	—
31	Herstellung von Bürgersteigen in der Polygonstraße	—	—	—	—
32	Pflasterung der Schirmeckerstraße (1. Rate)	—	—	—	—
33	Herstellung von neuen Straßenfahrbahnen im Innern der Stadt	—	—	—	—
34–38					
39	Befestigung der beiden Mittelwege in den Anlagen des Kaiserplatzes	—	—	—	—
40	Herstellung einer Ballustrade um die mittleren Anlagen des Kaiserplatzes	—	—	—	—
41–42					
43	Zur Sanierung der Altstadt	79 965	—	113 000	—
44	Erbauung eines Volksbades (Medizinal- und Schwimmbades) [1. Rate]	—	—	—	—
45	Erstellung von Bedürfnisanstalten	—	—	—	—
46–50					
51	Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden (Außerordentliche Verstärkung des Kredits unter Abt. I Tit. 26)	29 976	35	16 500 Erg.-Budg. 10 850	— —
52–55					
	Überzutragen	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
816 700	—	816 700	—	
100 000	—	100 000	—	Zu Tit. 29. Siehe Abteil. II Tit. 13 der Einnahmen.
18 000	—	18 000	—	
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 31. Siehe Abteil. II Tit. 14 der Einnahmen
60 000	—	60 000	—	Zu Tit. 32. Die Gesamtkosten der Pflasterung mit Granitsteinen sind auf 210 000 ℳ veranschlagt. Gemeinderatsbeschluß vom 12. Dezember 1902.
201 000	—	201 000	—	Zu Tit. 33. Gemeinderatsbeschluß vom 11. November 1903.
4 500	—	4 500	—	
8 000	—	8 000	—	
109 500	—	109 500	—	Zu Tit. 43. Siehe Abteil. II Tit. 25 der Einnahmen. Verwendung: Unterhalt der Gebäude . . . . 1 000 ℳ Steuern . . . . 1 000 » Feuerversicherung . . . . 200 » Ankauf von Immobilien zu Sanierungszwecken 106 800 » Unvorhergesehene Ausgaben . . . . 500 » Zusammen . . . 109 500 ℳ
300 000	—	300 000	—	Zu Tit. 44. Siehe Abteil. II Tit. 31*d* der Einnahmen.
21 500	—	21 500	—	Zu Tit. 45. Verwendung: Erstellung je einer Bedürfnisanstalt *a*) bei der katholischen Garnisonkirche (mit Sitzplätzen für Frauen) 9 000 ℳ *b*) » » Gerbergrabenschule . . . . 2 500 » *c*) am Neuen Fischmarkt . . . . 6 000 » *d*) bei den gedeckten Brücken (Gemeinderatsbeschluß vom 21. Oktober 1903) . . . . 4 000 » 21 500 ℳ
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 51. In dem Ansatze sind die durch den Gemeinderatsbeschluß vom 11. November 1903 bewilligten 4200 ℳ für außerordentliche Instandsetzungen im Wörtelbad einbegriffen.
1 659 200	—	1 659 200	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag . . .	. . . . .	.	. . . . .	—
56	Kultusbauten:				
	a) Außerordentliche bauliche Instandsetzungen an der St. Magdalenenkirche . . .	—	—	—	—
	b) Neubau einer evangelischen Kirche mit Pfarrhaus zu Kronenburg (2. Rate) . . .	—	—	75 000	—
	c) Herstellung eines Anbaues (Vereinssaales) an das evangelische Pfarrhaus zu Neuhof . . .	—	—	—	—
	d) Für bauliche Herstellungen in der katholischen Kirche zu Neuhof zur Einrichtung einer Heizanlage . . .	—	—	—	—
57	Schulhausbauten:				
	a) Neubau einer Bedürfnisanstalt für die katholischen Schulen zu Neuhof . . .	—	—	—	—
	b) Neubau eines Schulhauses auf dem Anwesen der ehem. Münze zum Ersatze der Thomasschule (2. Rate) . . .	—	—	100 000	—
	c) Neubau von Schulgebäuden in Königshofen und Kronenburg (3. Rate) . . .	1 819	61	120 000	—
	d) Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an städtischen Elementarschulgebäuden . . .	—	—	13 000	—
	e) Außerordentliche Beschaffung von Schulmobiliar . . .	3 268	83	4 000	—
58	Sonstige Schulbauten:				
	a) Bau einer neuen Turnhalle für das Lyzeum und Erbreiterung der Reibeisengasse, sowie Umbau der Abortsanlagen im Schulhofe des Lyzeums (2. Rate) . . .	—	—	40 000	—
	b) Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten am Lyzeumsgebäude	—	—	4 000	—
59	Errichtung eines Neubaues für das Faßeichungsamt . . .	—	—	—	
60–75					
	Summe Abschnitt *C* . . .	. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
1 659 200	—	1 659 200	—	
6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 56*a*. Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juni 1903.
75 000	—	75 000	—	Zu Tit. 56*b*. Siehe die Bemerkung bei Abteil. II Titel 43*b* des Haupt-Budgets für 1903.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 56*c*. Gemeinderatsbeschluß vom 8. Mai 1903.
3 500	—	3 500	—	Zu Titel 56*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 11. November 1903.
13 900	—	13 900	—	Zu Tit. 57*a*. Die Gesamtkosten sind auf 18 600 ℳ veranschlagt. Zur Verfügung stehen noch aus den für den Neubau von Bedürfnisanstalten für die Schulen zu Neuhof und Herstellung der Einfriedigungsmauer bei der evangelischen Schule daselbst bewilligten Krediten von 12 000 ℳ + 2200 ℳ (Haupt-Budget für 1902, Abteil. II Tit. 45 *e*) 4700 ℳ. Gemeinderatsbeschluß vom 25. November 1903.
100 000	—	100 000	—	Zu Tit. 57*b*. Siehe Abteil. II Tit. 31*e* der Einnahmen und Abteil. II Tit. 2*a* der Ausgaben.
100 000	—	100 000	—	Zu Tit. 57*c*. Bisherige Bewilligungen: auf das Budget für 1902 und 1903 zusammen 220 000 ℳ. Von dieser Summe kann ein durch den Gemeinderat zu bestimmender Betrag zur Beschaffung von Schulbaracken verwendet werden.
30 000	—	30 000	—	Zu Tit. 57*d*. Der Ansatz beruht auf eingehender Feststellung des Bedürfnisses. Insbesondere bedarf es umfangreicher Erneuerungen der Fußböden und des Anstrichs in einer Reihe von Schulgebäuden. Siehe Abteil. I Tit. 75 der Ausgaben.
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 57*e*. Siehe Abteil. I Tit. 69 der Ausgaben.
60 000	—	60 000	—	Zu Tit. 58*a*. Die Gesamtkosten sind auf 140 000 ℳ geschätzt.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 58*b*. Zur Restaurierung der Außenseiten und Erneuerung des äußeren Anstrichs.
12 000	—	12 000	—	Zu Tit. 59. Gemeinderatsbeschluß vom 21. Oktober 1903.
2 073 100	—	2 073 100	—	

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	D. Außerordentliche Ausgaben verschiedener Art.				
76	Verarbeitung des Materials aus der Aufnahme der leerstehenden Wohnungen im Jahre 1903 und 1904	—	—	—	—
77	Drucklegung der Jahresrechnung für 1901 und der Erläuterungen dazu	—	—	—	—
78–80					
81	Miete der von der Abteilung III des Bürgermeisteramts im ehemaligen Hauptpostgebäude benützten Diensträume	2 020	—	2 020	—
82					
83	Miete des dem Frauenstift gehörigen Anwesens Andlauer-Hof . .	—	—	10 500	—
	Summe Abschnitt *D*	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Wiederholung der ausserordentlichen Ausgaben.				
	Abschnitt *A.* Ankauf von Immobilien				
	1. zur Anlage oder Erbreiterung von Straßen .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	2. zu anderen Zwecken	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	„ *B.* Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	„ *C.* Außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	„ *D.* Außerordentliche Ausgaben verschiedener Art . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Summe der außerordentlichen Ausgaben . . .	. . . . . .	.	. . . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
800	—	800	—	
2 800	—	2 800	—	
2 020	—	2 020	—	
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 83. In dem Gebäude ist z. Zt. die Neue Realschule untergebracht. Siehe die Bemerkung bei diesem Titel im Haupt-Budget für 1903.
16 120	—	16 120	—	
42 900	—	42 900	—	
94 360	60	94 360	60	
311 050	—	311 050	—	
2 073 100	—	2 073 100	—	
16 120	—	16 120	—	
2 537 530	60	2 537 530	60	Bemerkung: Die Verwendung der Kredite unter Abteilung II Tit. 19, 20, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 39, 40, 44, 45 *a*, *b*, *c*, 56 *b*, 57 *b*, 57 *c*, 57 *e*, 58 unterliegt der Entscheidung des Gemeinderats über die zu erstattenden besonderen Vorlagen bezüglich der Ausführung bezw. Beschaffung.

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Zusammenstellung der Ausgaben.				
	a) Ordentliche Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	b) Ordnungskredite	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	c) Außerordentliche Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Gesamtsumme der Ausgaben	. . . . . .	.	. . . . . .	.
	Abschluss.				
	Gesamtbetrag der Einnahmen	—	—	—	—
	Gesamtbetrag der Ausgaben	—	—	—	—

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
6 166 314	90	6 166 314	90	
110 854	50	110 854	50	
2 537 530	60	2 537 530	60	
8 814 700	—	8 814 700	—	
8 814 700	—	8 814 700	—	
8 814 700	—	8 814 700	—	

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderats beträgt 36

Nach der Feststellung des Budgets sollen an Gemeindesteuerzuschlägen:

zur Deckung des laufenden Bedürfnisses . . . . 34 %

zu außerordentlichen Ausgaben . . . . 5 %

des Prinzipals der direkten Steuern erhoben werden.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budgets für das Rechnungsjahr 1904

Spezial-Budget des Stadtarchivs

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M.	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M.	₰
	Einnahmen.				
1	Gebühren für die Ausfertigung von Auszügen aus den Kirchenregistern	35	—	50	—
2	Aus der Stadtkasse	13 345	75	14 780	—
	Summe der Einnahmen	13 380	75	14 830	—
	Ausgaben.				
	I. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	1 Stadtarchivar	10 578	66	5 400	—
	1 Archivassistent			1 800	—
	1 Archivsekretär			2 000	—
	1 Archivkanzlist			—	—
	1 Diener			1 320	—
	1 Heizer			200	—
2	Pensionen und Unterstützungen	—	—	1 210	—
	Summe von I	10 578	66	11 930	—
	II. Sächliche Ausgaben.				
3	Unterhalt des Gebäudes und der Mobilien	—	—	500	—
4	Bureaubedürfnisse und Druckkosten	219	26	200	—
5	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 974	83	1 500	—
6	Ankauf von Büchern, Urkunden etc.	330	09	400	—
7	Feuerversicherung	—	—	80	—
8	Unvorhergesehene Ausgaben	277	91	220	—
	Summe von II	2 802	09	2 900	—
	Summe von I	10 578	66	11 930	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	13 380	75	14 830	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	
	Ausgaben	—	—	—	

Note: the amount 10 578 / 66 is bracketed for all six Besoldungen items together.

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904: vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
30	—	30	—	
16 000	—	16 000	—	
16 030	—	16 030	—	
5 800	—	5 800	—	Auf den Stadtarchivar finden die Bestimmungen über die Besoldung der staatlichen Archivare Anwendung.
1 800	—	1 800	—	
2 000	—	2 000	—	
—	—	—	—	
1 320	—	1 320	—	
200	—	200	—	
1 210	—	1 210	—	
12 330	—	12 330	—	
900	—	900	—	
200	—	200	—	
1 900	—	1 900	—	
400	—	400	—	
34	—	34	—	
266	—	266	—	
3 700	—	3 700	—	
12 330	—	12 330	—	
16 030	—	16 030	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
16 030	—	16 030	—	
16 030	—	16 030	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezialbudget des Feuerlöschwesens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M.	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M.	₰
	Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	77 270	42	82 400	—
2	Verschiedene Einnahmen	229	34	100	—
	Summe der Einnahmen	77 499	76	82 500	—
	Ausgaben.				
	I. Persönliche Ausgaben.				
	Berufsfeuerwehr.				
1	1 Zugführer	1 600	—	1 600	—
	1 Oberfeuermann	1 380		1 380	—
	2 Oberfeuermänner à 1380 M.	2 640	—	2 640	—
	15 Feuermänner » 1200 »	17 962	87	18 000	—
	Summe Titel 1	23 582	87	23 620	—
	Freiwillige Feuerwehr.				
	a) Kommando und Mannschaft.				
	Feuerwehr intra-muros.				
2	1 Branddirektor	1 200	—	1 200	—
	1 Oberbrandmeister-Rechnungsführer	850	—	850	—
	1 Oberbrandmeister	300	—	300	—
	2 Brandmeister à 300 M.	600	—	600	—
	1 Oberzeugmeister	600	—	600	—
	1 Arzt	240	—	240	—
	2 Zugführer à 150 M.	300	—	300	—
	2 Zeugmeister » 1300 »	2 618	72	2 600	—
	24 Spritzenmeister » 80 »	1 680	—	1 920	—
	24 Oberlöschmänner » 70 »	1 260	—	1 680	—
	28 Löschmänner I. Klasse » 60 »	1 627	50	1 920	—
	54 » II. » » 56 »	3 923	60	3 360	—
	Überzutragen	15 199	82	15 570	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
82 400	—	82 400	—	
100	—	100	—	
82 500	—	82 500	—	
1 800	—	1 800	—	Der Zugführer hat freie Dienstwohnung nebst Heizung und Beleuchtung; diese Bezüge kommen bei der Pensionierung mit 200 ℳ zur Anrechnung.
1 380	—	1 380	—	
2 760	—	2 760	—	Der Lohn der beiden Oberfeuermänner wird von 1320 auf 1380 ℳ erhöht.
18 000	—	18 000	—	
23 940	—	23 940	—	
1 200	—	1 200	—	Hiervon kommen 600 ℳ bei der Pensionierung zur Anrechnung.
850	—	850	—	Davon sind 500 ℳ pensionsberechtigt.
300	—	300	—	
600	—	600	—	
600	—	600	—	
240	—	240	—	
300	—	300	—	
2 620	—	2 620	—	Erhöht um 20 ℳ im Hinblick auf die in den Vorjahren zur Deckung der Krankenversicherungsbeiträge erwachsene Mehrausgabe.
1 920	—	1 920	—	
1 680	—	1 680	—	
1 680	—	1 680	—	
3 024	—	3 024	—	
15 014	—	15 014	—	

Titel	Bezeichnung		Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag		15 199	82	15 570	—
	Feuerwehr extra-muros.					
	3 Brandmeister	à 150 ℳ.	450	—	450	—
	3 Zugführer	» 65 »	195	—	195	—
	5 Spritzenmeister	» 35 »	175	—	175	—
	3 Fouriere	» 30 »	90	—	90	—
	17 Oberlöschmänner	» 30 »	510	—	510	—
	18 Löschmänner I. Klasse	» 25 »	400	—	450	—
	93 » II. »	» 20 »	1 780	31	1 860	—
	Summe Titel 2*a*		18 800	13	19 300	—
	b) Veteranen-Abteilung.					
	Feuerwehr intra-muros.					
	3 Zugführer	à 100 ℳ.	300	—	300	—
	9 Spritzenmeister	» 60 »	540	—	600	—
	2 »	» 80 »	—	—	80	—
	10 Oberlöschmänner	» 48 »	560	—	624	—
	1 »	» 70 »	—	—	—	—
	2 Löschmänner I. Klasse	» 44 »	136	70	132	—
	3 » »	» 60 »	—	—	60	—
	Feuerwehr extra-muros.					
	1 Brandmeister	à 100 ℳ.	41	65	—	—
	1 Zugführer	» 60 »	10	—	—	—
	1 »	» 100 »	—	—	—	—
	1 Spritzenmeister	» 25 »	25	—	50	—
	2 »	» 35 »	—	—	—	—
	2 Oberlöschmänner	» 20 »	40	—	40	—
	2 Löschmänner I. Klasse	» 18 »	36	—	36	—
	1 Löschmann »	» 25 »	—	—	50	—
	Summe Titel 2*b*		1 689	35	1 972	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M.	Pf.	M.	Pf.	
15 014	—	15 014	—	
450	—	450	—	
195	—	195	—	
175	—	175	—	
90	—	90	—	
510	—	510	—	
450	—	450	—	
1 860	—	1 860	—	
18 744	—	18 744	—	
300	—	300	—	
540	—	540	—	
160	—	160	—	
480	—	480	—	
70	—	70	—	
88	—	88	—	
180	—	180	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
100	—	100	—	
25	—	25	—	
70	—	70	—	
40	—	40	—	
36	—	36	—	
25	—	25	—	
2 114	—	2 114	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	c) Kapelle.				
	1 Kapellmeister . . . . à 400 ℳ	400	—	400	—
	1 Unterkapellmeister . . . . » 100 »	100	—	100	—
	9 Musiker I. Klasse . . . . » 80 »	720	—	720	—
	25 » II. » . . . . » 56 »	1 400	—	1 400	—
	Summe Titel 2*c*	2 620	—	2 620	—
	d) Feuerwachen im Stadttheater	5 726	—	5 678	—
	Summe Titel 2*d*	5 726	—	5 678	—
	e) Pensionen und Unterstützungen	—	—	2 100	—
	Summe Titel 2*e*	—	—	2 100	—
	Wiederholung der persönlichen Ausgaben für die freiwillige Feuerwehr.				
	Titel 2*a*	18 800	13	19 300	—
	» 2*b*	1 689	35	1 972	—
	» 2*c*	2 620	—	2 620	—
	» 2*d*	5 726	—	5 678	—
	» 2*e*	—	—	2 100	—
	Summe der persönlichen Ausgaben für die freiwillige Feuerwehr . .	28 835	48	31 670	—
	II. Sächliche Ausgaben.				
3	Rettungs- und Löschgeräte	1 139	98	4 514	—
4	Uniformierung und Ausrüstung	1 526	07	2 000	—
5	Spritzenhäuser und Wachtstuben:				
	a) Miete	1 870	65	1 827	—
	b) Unterhalt	773	98	1 050	—
	c) Heizung	667	77	740	—
	d) Beleuchtung	1 397	10	1 200	—
	Summe Titel 5	4 709	50	4 817	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
400	—	400	—	
100	—	100	—	
720	—	720	—	
1 400	—	1 400	—	
2 620	—	2 620	—	
5 700	—	5 700	—	
5 700	—	5 700	—	
2 100	—	2 100	—	
2 100	—	2 100	—	
18 744	—	18 744	—	
2 114	—	2 114	—	
2 620	—	2 620	—	
5 700	—	5 700	—	
2 100	—	2 100	—	
31 278	—	31 278	—	
3 800	—	3 800	—	
1 800	—	1 800	—	
1 870	—	1 870	—	
900	—	900	—	
740	—	740	—	
1 440	—	1 440	—	
4 950	—	4 950	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
6	Verschiedene Ausgaben:				
	a) Stellung von Gespannen für die Berufsfeuerwehr	8 760	—	8 760	—
	b) Gebühren für die Fernsprechanlagen	1 381	25	1 241	40
	c) Prämien für die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung . .	764	64	777	60
	d) Unterhalt der Feuermeldeanlage	939	05	800	—
	e) Drucksachen und Bureaubedürfnisse	426	17	450	—
	f) Medikamente an erkrankte Feuerwehrmänner	554	94	300	—
	g) Jahresbeitrag an den Elsaß-Lothringischen Landes-Feuerwehr-Verband	50	—	50	—
	h) Kosten für Gespanne bei Übungen, Entschädigungen an die Mannschaften bei Gesamt-Übungen etc.	1 464	86	1 500	—
	Summe Titel 6	14 340	91	13 879	—
	Wiederholung des Abschnitts II, Sächliche Ausgaben.				
	Titel 3	1 139	98	4 514	—
	» 4	1 526	07	2 000	—
	» 5	4 709	50	4 817	—
	» 6	14 340	91	13 879	—
	Summe der sächlichen Ausgaben . .	21 716	46	25 210	—
	III. Ausserordentliche Kosten bei Feuersbrünsten.				
7	*a*) Entschädigungen für die Mannschaften und Gespanne	2 965	70	2 000	—
	b) Wiederherstellung der Gerätschaften	399	25	—	—
	Summe Titel 7	3 364	95	2 000	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
8 760	—	8 760	—	
1 400	—	1 400	—	
765	—	765	—	
1 000	—	1 000	—	
450	—	450	—	
300	—	300	—	
80	—	80	—	Der Jahresbeitrag wird für 1904 um 30 ℳ erhöht.
1 477	—	1 477	—	
14 232	—	14 232	—	
3 800	—	3 800	—	
1 800	—	1 800	—	
4 950	—	4 950	—	
14 232	—	14 232	—	
24 782	—	24 782	—	
2 500	—	2 500	—	
—	—	—	—	Der Titel ist mit Tit. 3 vereinigt.
2 500	—	2 500	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Zusammenstellung der Ausgaben.				
1	Berufsfeuerwehr, persönliche Ausgaben	23 582	87	23 620	—
2	Freiwillige Feuerwehr, desgl.	28 835	48	31 670	—
3—6	Sächliche Ausgaben	21 716	46	25 210	—
7	Ausserordentliche Kosten bei Feuersbrünsten	3 364	95	2 000	—
	Summe der Ausgaben	77 499	76	82 500	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderath bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
23 940	—	23 940	—	
31 278	—	31 278	—	
24 782	—	24 782	—	
2 500	—	2 500	—	
82 500	—	82 500	—	
82 500	—	82 500	—	
82 500	—	82 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden persönlichen Bezüge, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Wasserwerks

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Für abgegebenes Wasser	342 336	74	331 000	—
—	Für Mietzins von Zweigleitungen und Wassermessern	73 354	62	68 900	—
2	Verschiedene Einnahmen	—	—	100	—
	Summe der Einnahmen	415 691	36	400 000	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	a) 1 Inspektor	5 700	—	5 700	—
	b) 1 Maschinenmeister	2 700	—	3 000	—
	c) 1 Rechnungsführer	2 800	—	2 800	—
	d) 1 Bauführer	2 100	—	2 200	—
	e) 1 Techniker	—	—	1 200	—
	f) 1 Kanzlist	1 900	—	1 900	—
	g) 3 Bureaugehilfen	1 368	60	1 920	—
	h) 1 Kassenbote	1 360	—	1 360	—
	i) 1 Hilfskassenbote	435	—	500	—
		18 363	60	20 580	—
2	Löhne der Arbeiter einschliesslich der Beiträge zur Ortskrankenkasse, Unfall- und Invaliditäts-Versicherung	25 751	69	25 600	—
	Überzutragen	44 115	29	46 180	—

ür das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
339 400	—	339 400	—	
70 500	—	70 500	—	
100	—	100	—	
410 000	—	410 000	—	Erhöht um 10 000 ℳ im Hinblick auf die zu erwartenden neuen Anschlüsse. In den beträchtlichen Mehreinnahmen pro 1902 sind erhebliche Rückstände aus den Vorjahren enthalten, welche für 1904 infolge anderweiter verbesserter Einrichtung des Erhebungsdienstes in dem bisherigen Umfange nicht zu erwarten sind.
5 700	—	5 700	—	Zu Tit. 1a. Der Wasserwerks-Inspektor bezieht als Branddirektor eine Remuneration von 1200 ℳ, wovon 600 ℳ bei der Pensionierung zur Anrechnung kommen.
3 000	—	3 000	—	
2 800	—	2 800	—	
2 200	—	2 200	—	
1 600	—	1 600	—	Zu Tit. 1e. Der für 1903 vorgesehene Betrag von 1200 ℳ ist zur Einstellung eines geeigneten Technikers nicht ausreichend.
1 900	—	1 900	—	
1 920	—	1 920	—	
1 360	—	1 360	—	
600	—	600	—	
21 080	—	21 080	—	
27 910	—	27 910	—	Zu Tit. 2. Der Mehrbetrag verteilt sich wie folgt: 1000 ℳ für Anstellung eines 6. Wassermesser-Kontrolleurs. 1310 ℳ für Aufbesserung der Löhne.
48 990	—	48 990	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	44 115	29	46 180	—
3	Brennmaterial	18 668	25	24 600	—
4	Schmier-, Putz- und Beleuchtungsmaterial	2 343	40	2 800	—
5	Unterhaltung und Ergänzung der Maschinen, Brunnen, Heberleitung. Gebäude, Rohrnetz, Zweigleitungen und Wassermesser	22 860	42	16 520	—
6	Steuern und Feuerversicherung	1 508	62	1 100	
7	Bureaubedürfnisse	1 087	94	800	—
	Summe der Ausgaben	90 583	92	92 000	—

Abschluss.

	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderath bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
48 990	—	48 990	—	
24 000	—	24 000	—	
2 800	—	2 800	—	
20 210	—	20 210	—	Zu Tit. 5. Erhöht infolge Zunahme des Betriebs.
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 6. Dem Bedarf entsprechend erhöht.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 7. Desgl.
98 500	—	98 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
410 000	—	410 000	—	
98 500	—	98 500	—	
311 500	—	311 500	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Schlacht- und Viehhofes

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 190 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schlachtgebühren:				
	15 500 Stück Grossvieh à . . . . ℳ 2,50 = 38 750 ℳ				
	40 000 » Kälber u. Hämmel à . . . » 0,39 = 15 600 »				
	41 000 » Schweine à . . . . » 0,70 = 28 700 »				
	1 200 » Pferde à . . . . » 2,00 = 2 400 »				
	10 » Fohlen und Esel à . . . . » 1,00 = 10 »				
	85 460 ℳ	87 157	29	84 760	—
2	Schaugebühren:				
	a) für 1200 Pferde à . . . . ℳ 2,00 = 2 400 ℳ				
	b) » 10 Fohlen à . . . . » 1,00 = 10 »				
	c) » 25 000 Fleischstücke à . . . . . . » 0,10 = 2 500 »				
	d) » Trichinenschaugebühren . . . . 4 300 »				
	9 210 ℳ	9 919	80	9 210	—
3	Begleitscheine:				
	a) für Vieh . . . . = 2 200 ℳ				
	b) » Fleisch . . . . = 450 »				
	2 650 ℳ	944	10	650	—
4	Brühgelder für 41 000 Schweine à ℳ 0,15	6 018	75	6 000	—
5	Marktgebühren	21 623	60	20 000	—
6	Wiegegebühren	18 184	78	17 000	—
7	Mieten:				
	a) Verwaltungsgebäude . . . . 180 ℳ				
	b) Beamtenwohnhaus . . . . 700 »				
	c) ehem. Octroigebäude . . . . 195 »				
	d) Restauration . . . . 3 500 »				
	e) Kühlhaus . . . . 21 500 »				
	Überzutragen . . . 26 075 ℳ				
	Überzutragen	143 848	32	137 620	—

ür das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
85 460	—	85 460	—	
9 210	—	9 210	—	
2 650	—	2 650	—	
6 150	—	6 150	—	
20 000	—	20 000	—	
17 000	—	17 000	—	
140 470	—	140 470	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag . . .	143 848	32	137 620	—
	Übertrag . . . 26 075 ℳ				
	f) Kuttlerei . . . . 7 700 »				
	g) Fabrikgebäude und Futterstoffabrik . . . . . . 2 000 »				
	h) Freibank . . . . 300 »				
	i) Alte Schuppen und Bühnenräume . . . . . . 600 »				
	k) Häutelager . . . . 425 »				
	37 100 ℳ	36 268	03	33 900	—
8	Abgabe von Futter, Streu und Dünger	47 717	68	44 000	—
9	Unvorhergesehene Einnahmen	138	30	80	—
	Summe der Einnahmen . . .	227 972	33	215 600	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	a) Direktor . . . . 5 700 ℳ				
	b) Tierarzt . . . . 4 000 »				
	c) Hilfstierarzt . . . . 2 160 »				
	d) Maschinenmeister . . . . 3 000 »				
	e) Viehhof-Aufseher . . . . 1 950 »				
	f) I. Hallenmeister . . . . 1 950 »				
	g) II. » . . . . 1 800 »				
	h) I. Wiegemeister . . . . 2 050 »				
	i) II. „ . . . . 1 950 »				
	k) I. Hilfswiegemeister . . . . 1 340 »				
	l) II. » . . . . 1 180 »				
	m) Pförtner . . . . 1 520 »				
	n) Faktor am Ausrufmarkt . . . . 180 »				
	28 780 ℳ	25 963	—	26 500	—
	Überzutragen . . .	25 963	—	26 500	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
140 470	—	140 470	—	
37 100	—	37 100	—	
44 000	—	44 000	—	
80	—	80	—	
221 650	—	221 650	—	
				Zu Tit. 1a. Der Direktor hat freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, welche Bezüge bei der Pensionierung mit 600 Mark zur Anrechnung kommen.
28 780	—	28 780	—	
28 780	—	28 780	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	25 963	—	26 500	—
2	Löhne, einschliesslich der Beiträge für die Arbeiter-Versicherung .	22 267	70	23 000	—
3	Pensionen und Unterstützungen	—	—	2 500	—
4	Gebühren für die Ausführung der Trichinenschau	2 761	90	3 000	—
5	Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch	17 827	—	20 500	—
6	Bauliche Unterhaltung	14 047	33	9 000	—
7	Versicherung der Gebäude u. s. w.	685	36	740	—
8	Steuern	3 464	21	3 500	—
9	Ankauf von Futter und Streu:				
	7000 Zentner Heu à ℳ 4.— . . . . 28 000 ℳ				
	2000 » Stroh à ℳ 2.— . . . . 4 000 »				
	32 000 ℳ	27 493	96	32 000	—
10	Bureaukosten, sächliche Ausgaben u. s. w.	4 995	72	5 500	—
	Summe der Ausgaben	119 506	18	126 240	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
28 780	—	28 780	—	
23 300	—	23 300	—	Zu Tit. 2. Erhöhung zur Aufbesserung der Löhne.
2 500	—	2 500	—	
3 000	—	3 000	—	
21 500	—	21 500	—	
14 000	—	14 000	—	Zu Tit. 6. Die Erhöhung beruht auf der zum Zwecke der Erzielung einer grösseren Lagerfläche notwendig gewordenen und s. Zt. von der zuständigen Kommission des Gemeinderats genehmigten Erhöhung eines Teiles des Daches des Heubodens.
800	—	800	—	
3 500	—	3 500	—	
32 000	—	32 000	—	
5 500	—	5 500	—	
134 880	—	134 880	—	
221 650	—	221 650	—	
134 880	—	134 880	—	
86 770	—	86 770	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen bei den feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Metzgertorhafens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Mietzinse für Gebäulichkeiten nebst dazu gehörigen Einrichtungen:				
	I. Vermietungen an die Strassburger Rheinschiffahrts-Gesellschaft m. b. H.:				
	a) Bureaugebäude der Direktion	900	—	900	—
	b) Bureaugebäude des Verwalters	332	—	332	—
	c) erstes Lagerhaus	8 629	47	8 642	62
	d) Anbau an Gebäude Ziff. *c*	1 392	90	1 392	90
	e) Werfthalle I	1 233	96	1 233	97
	f) zweites Lagerhaus	15 516	03	15 532	25
	g) Werfthalle II	1 914	44	1 914	44
	h) Nothalle am Umleitungskanal	2 446	77	2 446	77
	i) drei Dampfkranen	1 675	—	1 675	—
	k) zurückzuersetzende Feuerversicherungsprämien	4 074	74	4 500	—
	II. Bureaugebäude bei der städtischen Werfthalle A:				
	a) Bad. Akt.-Gesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport	480	—	480	—
	b) Eug. Rey	150	—	150	—
	III. Vermietungen in der Werfthalle A: Zuckerfabrik Ürdingen	1 056	—	1 056	—
	IV. Vermietung in der Nothalle A am Ausladebecken: Heminger Portland-Zementwerke	960	—	960	—
	V. Vermietungen in der Werfthalle B:				
	a) Seegmüller	1 750	—	1 750	—
	b) Engel	629	—	629	—
	VI. Vermietungen im Notschuppen B:				
	a) Seegmüller	1 615	83	1 750	—
	b) Zeh	645	—	645	—
	c) Portland-Zementwerke Rombach A. G.	38	35	—	
	VII. Zu ersetzende Steuern für vermietete Räumlichkeiten	2 031	38	1 800	—
	Summe Titel 1	47 470	87	47 789	95

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
900	—	900	—	
332	—	332	—	
8 745	60	8 745	60	Zu Tit. I, 1c, d, e. Erhöht infolge vertragsmäßiger Erhöhung des Bodenzinses.
1 464	65	1 464	65	
1 311	62	1 311	62	
15 532	25	15 532	25	
1 914	44	1 914	44	
1 406	25	1 406	25	Zu 1h. Vermindert durch Gemeinderatsbeschluß vom 23. Februar 1903.
1 675	—	1 675	—	
4 500	—	4 500	—	
480	—	480	—	
150	—	150	—	
1 056	—	1 056	—	
960	—	960	—	
1 750	—	1 750	—	
629	—	629	—	
1 750	—	1 750	—	
645	—	645	—	
230	—	230	—	Zu VIc. Die Vermietung kam im Rechnungsjahr 1902 zustande
1 800	—	1 800	—	
47 231	81	47 231	81	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
2	Pachtzinse der Lagerplätze:				
	a) Roos	55	—	55	—
	b) Dampfziegelei Niederweiler	215	—	220	—
	c) Straßburger Rheinschiff.-Gesellschaft, für Kanalhalle 1	500	—	500	—
	d) » » » » » 2	380	—	380	—
	e) Gottsmann	250	—	250	—
	f) Hempel	271	70	271	70
	g) Schaub	505	05	505	05
	h) Els. Conservenfabrik	900	—	900	—
	i) Deuster	677	40	677	40
	k) A. Rieffel	1 162	—	1 162	—
	l) Gebrüder Haldy	5 994	—	5 994	—
	m) Montangesellschaft Lothringen-Saar, jetzt Raab, Karcher & Cie.	5 480	20	5 480	20
	n) Silbereissen	2 090	40	2 090	40
	o) Nies	2 073	60	2 073	60
	J. Weill	1 894	20	1 894	20
	p) Gebr. Röchling	5 003	—	5 003	
	q) Faber-Fingado, C. E. Hoff & Cie.	2 503	50	2 503	50
	r) Elsässische Sägewerke O. Schütt	2 770	—	2 770	—
	Nicot	155	75	311	50
	s) Kieffer (früher Nicot)	136	33	—	
	Schäfer	771	—	771	
	t) Deutsch-russische Naphtha-Importgesellschaft	723	33	1 085	—
	u) Raab, Karcher & Cie.	3 731	40	3 731	40
	v) Stein- und Marmorsägerei Schachenmühle	1 217	95	1 845	55
	w) Strassburger Kohlenaufbereitungs-Anstalt	16 212	50	16 212	50
	x) Aktiengesellschaft vorm. Orenstein & Koppel	874	20	874	20
	y) Deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft	6 921	—	6 921	—
	z) C. Boeckel	969	—	969	—
	aa) Gruber	62	—	—	—
	ab) Gebühren für die Benutzung der Anschlußweichen:				
	Roos . . . 160 ℳ				
	Nies (früher Meyer) . . . 80 »				
	Überzutragen . . . 240 ℳ				
	Überzutragen	64 499	51	65 451	20

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
55	—	55	—	
220	—	220	—	
500	—	500	—	
380	—	380	—	
250	—	250	—	
271	70	271	70	
505	05	505	05	
900	—	900	—	
677	40	677	40	
1 162	—	1 162	—	
5 994	—	5 994	—	
5 480	20	5 480	20	
2 090	40	2 090	40	
3 967	80	3 967	80	Zu Tit. 2*o*. Erhöht in Folge Anmietung des früher Weil'schen Platzes.
—	—	—	—	Das Vertragsverhältnis ist auf Nies übergegangen.
5 003	—	5 003	—	
2 503	50	2 503	50	
2 770	—	2 770	—	
—	—	—	—	Der Vertrag wurde aufgelöst.
409	—	409	—	Zu Tit. 2*s*. Der Vertrag kam im Laufe des Rechnungsjahres 1902 zustande.
—	—	—	—	Das Pachtverhältnis wurde zum 1. Dezember 1903 gekündigt.
1 085	—	1 085	—	
3 731	40	3 731	40	
1 820	35	1 820	35	Zu Tit. 2*v*. Ermäßigt infolge Verkleinerung der Pachtfläche.
16 212	50	16 212	50	
874	20	874	20	
6 921	—	6 921	—	
969	—	969	—	
—	—	—	—	Neuer Mietsvertrag vom 1. Februar 1903. Der Lagerplatz wurde jedoch zum 1. Januar 1904 gekündigt.
64 752	50	64 752	50	

Titel	Bezeichnung		Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag		64 499	51	65 451	20
	Übertrag	240 ℳ				
	Denster	40 »				
	Rieffel	40 »				
	Haldy	80 »				
	Montangesellschaft jetzt Raab, Karcher & Cie. .	80 »				
	Silbereissen	80 »				
	Nies	105 »				
	Röchling	80 »				
	Faber-Fingado, C. E. Hoff & Co.	80 »				
	O. Schütt	80 »				
	Raab, Karcher & Co.	80 »				
	Schachenmühle	100 »				
	Orenstein & Koppel	138 »				
	Deutsch-russ. Naphtha-Importgesellschaft	100 »	1 356	33	1 423	—
	Summe . . .	1323 ℳ				
	Summe Titel 2		65 855	84	66 874	20
3	Eigene Einnahmen der Hafenverwaltung:					
	a) für vorübergehende Lagerungen		605	65	450	—
	b) Einnahmen aus dem Regiebetrieb:					
	Lagerhaus mit Werfthalle A		27 184	65	32 500	—
	Werfthalle B		2 213	20	6 500	—
	c) zu ersetzende Warenversicherungsgebühren		1 869	60	1 635	—
	d) Krangebühren im äußeren Betrieb		14 813	70	12 500	—
	e) Wiegegebühren der Gleiswagen		420	—	600	—
	f) Eisenbahnüberführungs-Gebühren		18 705	35	15 000	—
	g) Schleppgebühren		13 403	50	13 500	—
	h) unvorhergesehene Einnahmen		2 296	86	350	85
	Summe Titel 3		81 512	51	83 035	85
	Hierzu » » 2		65 855	84	66 874	20
	» » 1		47 470	87	47 789	95
	Summe der Einnahmen		194 839	22	197 700	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
64 752	50	64 752	50	
1 323	—	1 323	—	Zu Tit. 2*ab*. Ermäßigt um 100 ℳ infolge Kündigung des mit einer Anschlußweiche verbundenen Lagerplatzes Schäfer.
66 075	50	66 075	50	
450	—	450	—	
32 500	—	32 500	—	
6 500	—	6 500	—	
1 635	—	1 635	—	
13 500	—	13 500	—	
600	—	600	—	
17 000	—	17 000	—	
13 500	—	13 500	—	
607	69	607	69	
86 292	69	86 292	69	
66 075	50	66 075	50	
47 231	81	47 231	81	
199 600	—	199 600	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Ausgaben.				
1	Besoldungen und Löhne des ständigen Personals:				
	1 Hafeninspektor			3 600	—
	2 Hafenmeister {1 à 2000 ℳ, 1 à 1800 »}			3 800	—
	1 Hafeneinnehmer			2 100	—
	2 Bureaubeamte {1 à 1560 ℳ, 1 à 1080 »}			2 280	—
	1 Aufseher			1 500	—
	1 Werkführer			1 800	—
	2 Bootsführer {1 à 1680 ℳ, 1 à 1560 »}			3 060	—
	10 Maschinisten {2 à 1440 ℳ, 1 à 1380 », 1 à 1320 », 3 à 1260 », 3 à 1080 »}			12 990	—
	2 Matrosen à 720 ℳ			1 440	—
	4 Wärter {2 à 1200 ℳ, 2 à 1020 »}			4 320	—
	2 Nachtwächter à 960 ℳ			1 920	—
	Summe Titel 1	31 540	08	38 810	—
2	Überstunden und Versicherungsbeiträge für das Arbeiterpersonal unter Tit. 1	902	97	1 000	—
3	Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
4	Löhne und Versicherungsbeiträge für die Lagerhaus- und Werftarbeiter	14 418	29	15 000	—
5	Kosten des maschinellen Betriebs	6 815	75	8 000	—
6	Beleuchtung der Hafenanlage	1 738	30	1 500	—
7	Kosten des Bahnbetriebs	18 051	35	14 800	—
8	Unterhalt der Gebäude, Maschinen, Straßen, Gleise und Hafenbecken	10 349	99	10 000	—
	Überzutragen	83 816	73	89 110	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
3 600	—	3 600	—	
3 800	—	3 800	—	
2 200	—	2 200	—	Erhöht auf Grund der Besoldungsordnung vom 9. November 1898.
2 640	—	2 640	—	
1 650	—	1 650	—	Erhöht auf Grund der Besoldungsordnung vom 9. November 1898.
1 800	—	1 800	—	
3 240	—	3 240	—	
12 600	—	12 600	—	
1 440	—	1 440	—	
4 440	—	4 440	—	
1 920	—	1 920	—	
39 330	—	39 330	—	
1 700	—	1 700	—	Zu Tit. 2. Die Erhöhung ist zur Zahlung von Überstunden an das Boots- und Kranenpersonal vorgesehen.
1 300	—	1 300	—	
15 000	—	15 000	—	
8 000	—	8 000	—	
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 6. Erhöht um 1000 ℳ, da zur Durchführung des Rangierdienstes die Verstärkung der Beleuchtungsanlage um 4 Bogenlampen erforderlich ist.
16 800	—	16 800	—	
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 8. Erhöht um 2500 ℳ, da im Rechnungsjahr 1904 die Dächer des städtischen Lagerhauses und der Werfthalle A einer vollständigen Reparatur unterworfen werden müssen.
97 130	—	97 130	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	83 816	73	89 110	—
9	Feuerversicherung:				
	a) Gebäulichkeiten	5 534	68	6 000	—
	b) Warenversicherung	3 178	51	1 600	—
10	Steuern	4 179	19	4 300	—
11	Bureaukosten, Drucksachen . . . . }	2 251	27	1 640	—
12	Unvorhergesehene Ausgaben . . . . }				
	Gesamtsumme der Ausgaben	98 960	38	102 650	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
97 130	—	97 130	—	
6 000	—	6 000	—	
1 600	—	1 600	—	
4 300	—	4 300	—	
1 800	—	1 800	—	
270	—	270	—	
111 100	—	111 100	—	Die Ausgabetitel sind gegenseitig übertragbar.
199 600	—	199 600	—	
111 100	—	111 100	—	
88 500	—	88 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei andern Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezialbudget des Rheinhafens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M.	Pf.	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M.	Pf.
	Einnahmen.				
1	Mietzinse für Gebäulichkeiten nebst den dazu gehörigen Einrichtungen:				
	a) Vermietung des Lagerhauses an die Zentral-Aktien-Gesellschaft für Tauerei und Schleppschiffahrt in Ruhrort	101 911	08	51 000	—
	b) Vermietung der Werfthalle an die Mannheimer Lagerhausgesellschaft	9 494	94	9 100	—
	c) Pachtzins für die Bodenfläche und Mietzins für die auf Kosten der Stadt errichteten Gebäulichkeiten derl Ilkircher Mühlenwerke A. G., vorm. Baumann frères	—	—	—	
	d) Vermietung der im Verwaltungsgebäude belegenen Bureauräume:				
	1. Postverwaltung	600	—	600	—
	2. Central-Aktien-Gesellschaft für Tauerei und Schleppschiffahrt zu Ruhrort	900	—	900	—
	e) Entschädigungen für die Beleuchtung der im Verwaltungsgebäude der Post- und der Zollverwaltung überlassenen Diensträume	193	53	200	—
	f) Vermietung der im Verwaltungsgebäude belegenen Wohnungen:				
	1. Zollverwaltung	518	50	520	—
	2. Illkircher Mühlenwerke A. G., vorm. Baumann frères .	190	—	760	—
	3. » » » » » » » .	200	—	240	—
2	Pachtzinse der Lagerplätze:				
	a) Lagerplatz Franz Haniel, Ruhrort, am Handelshafen 12 000 qm à 40 Pf.	—	—	—	—
	b) Einnahmen aus verschiedenen Vermietungen oder Verpachtungen	13	—	20	—
3	Gebühren für die Benutzung der Anschlußweichen	520	—	520	—
	Überzutragen	114 541	05	63 860	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
26 700	—	26 700	—	Zu Tit. 1*a*. Die Minderung beruht auf der durch Beschluß des Gemeinderats vom 4. Juli 1903 genehmigten anderweiten Festsetzung der Mietzinszahlungen.
11 234	82	11 234	82	Zu Tit. 1*b*. Erhöht infolge erneuter Ausführung verschiedener Bauarbeiten und Lieferungen, deren Kosten die Mieterin vertragsmäßig zu verzinsen hat.
35 401	92	35 401	92	Zu Tit. 1*c*. Vergleiche Gemeinderats-Beschluß vom 17. Dezember 1902. Es beträgt: Der Pachtzins für den Grund und Boden 4% des Kaufpreises von 285 048 ℳ; der Mietzins 4% des von der Stadt verausgabten Baukapitals in Höhe von 600 000 ℳ
600	—	600	—	
900	—	900	—	
200	—	200	—	
520	—	520	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 1*f*, 2. Die Illkircher Mühlenwerke A. G. haben die Wohnung im 1. Stock und diejenige im Dachgeschoß vom 1. April 1903 ab gemietet.
4 800	—	4 800	—	Zu Tit. 2*a*. Die Verpachtung erfolgte auf Grund des Gemeinderats-Beschlusses vom 4. Juli 1903 auf eine vorerstige Dauer von 5 Jahren.
150	—	150	—	Die Erhöhung beruht auf der Verpachtung der Gras- und Fischereinutzung.
520	—	520	—	
82 026	74	82 026	74	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	114 541	05	63 860	—
4	Ersatz von Feuerversicherungsgebühren und Steuern	5 352	44	5 000	—
5	Eigene Einnahmen der Hafenverwaltung:				
	a) Krangebühren	—	—	500	—
	b) Schleppgebühren	—	—	500	—
6	Unvorhergesehene Einnahmen	370	—	40	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	120 263	49	69 900	—

Ausgaben.

I. Ordentliche Ausgaben.

Titel	Bezeichnung	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Gehälter, Remunerationen, Löhne, einschliesslich der Beiträge für Kranken- und Invalidenversicherung	3 608	33	6 000	—
2	Unfall- und Haftpflichtversicherungsbeiträge	481	74	500	—
3	Kosten des maschinellen Betriebes	—	—	200	—
4	Beleuchtung der Hafenanlage	1 056	51	2 500	—
5	Unterhalt der Gebäude, Maschinen, Straßen, Gleise und Hafenbecken	2 875	72	1 000	—
6	Feuerversicherung und Steuern	7 231	02	6 000	—
7	Bureaukosten und Drucksachen	182	25	300	—
8	Unvorhergesehene Ausgaben	62	61	200	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	15498	18	16 700	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
82 026	74	82 026	74	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
500	—	500	—	
73	26	73	26	
88 100	—	88 100	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
200	—	200	—	
2 500	—	2 500	—	
2 500	—	2 500	—	
7 000	—	7 000	—	
300	—	300	—	
200	—	200	—	
18 200	—	18 200	—	Die Titel der ordentlichen Ausgaben sind gegenseitig übertragbar.

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
	II. Außerordentliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an die Straßenbahn-Gesellschaft für den Anschluß des Hafens an das Straßenbahnnetz (3. Jahresrate)	1 400	—	1 400	—
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	1 400	—	1 400	—
	Dazu Summe der ordentlichen Ausgaben	15 498	18	16 700	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	16 898	18	18 100	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
1 400	—	1 400	—	Zu Tit. 1. Die Leistung ist für 3 Jahre zugesagt. Gemeinderats-Beschluß vom 6. November 1901.
1 400	—	1 400	—	
18 200	—	18 200	—	
19 600	—	19 600	—	
88 100	—	88 100	—	
19 600	—	19 600	—	
68 500	—	68 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Titel der ordentlichen Ausgaben gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Abfuhrwesens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Aus der Entleerung der Düngergruben	93 361	35	93 000	—
2	Aus dem Verkauf des Grubendüngers	102 909	—	90 330	—
3	Rayon-Entschädigung auf das Grubenanwesen in Königshofen	720	—	720	
4	Mietserträge	470	—	470	—
5	Verschiedene und unvorhergesehene Einnahmen	1 846	35	1 310	—
	Summe	199 306	70	185 830	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	a) Inspektor	3 600	—	3 900	—
	b) stellvertretender Inspektor	2 600	—	2 600	—
	c) Kanzlist	1 700	—	1 900	—
	d) Kassenbote	1 360	—	1 360	—
	e) für Schreibhilfe	1 390	84	1 500	—
	f) Bureaudiener	1 080	—	1 080	—
	g) Materialien-Verwalter und Handwerkermeister	1 650	—	1 650	—
		13 380	84	13 990	—
2	Löhne der Aufseher, Maschinisten, Handwerker, Fuhrleute und Arbeiter einschließlich Invaliditäts- und Altersversicherung (etwa 56–60 Mann im Durchschnitt mit den Nachtarbeitern)	57 211	21	58 500	—
3	Entschädigung der Agenten	2 968	80	2 300	—
4	Reisekosten einschließlich Fuhrwerke	1 512	19	1 500	—
5	Beiträge für Kranken- und Unfallversicherung	4 644	62	3 000	—
6	Gespannlohn	65 694	43	66 500	—
7	Schmier- und Putzmaterial	1 029	53	1 200	—
	Überzutragen	146 441	62	146 990	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
93 000	—	93 000	—	
95 000	—	95 000	—	
720	—	720	—	
470	—	470	—	
1 310		1 310	—	
190 500	—	190 500	—	
3 900	—	3 900	—	
2 600	—	2 800	—	
1 900	—	1 900	—	
1 360	—	1 360	—	
1 800	—	1 800	—	
1 200	—	1 200	—	
1 740	—	1 800	—	
14 500	—	14 760	—	
60 000	—	60 000	—	Zu Tit. 2. Die Erhöhung entspricht den tatsächlich zu zahlenden Arbeitslöhnen.
2 600	—	2 600	—	
1 500	—	1 500	—	
4 500	—	4 500	—	Zu Tit. 5. Erhöht infolge Steigung der Unfallversicherungsbeiträge.
66 000	—	66 000	—	
1 000	—	1 000	—	
150 100	—	150 360	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	146 441	62	146 990	—
8	Brenn- und Beleuchtungsmaterial	3 532	38	5 000	—
9	Unterhaltung der Zufuhrwege	753	73	1 000	—
10	Unterhaltung der Gebäude und Gruben	4 101	73	1 000	—
11	Unterhaltung und Ergänzung bezw. Neubeschaffung der Betriebsgeräte	9 372	58	10 000	—
12	Beiträge an den elsässischen Verein von Dampfkesselbesitzern für die Revision der Lokomobilen	151	20	200	—
13	Feuer-, Haftpflicht-Versicherung und Steuern	918	45	1 000	—
14	Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals (13. Tilgungsrate)	14 582	03	14 582	03
15	Mietzinsen für die Grubenanwesen:				
	a) für die Grube Kellner bei Lingolsheim	1 400	—	1 400	—
	b) für die Grube Ruhlmann bei Königshofen	1 280	—	1 280	—
	c) für die Grube Grenier bei Königshofen	1 120	—	1 120	—
	d) für die Spitalgrundstücke	40	—	40	—
16	Bureau- und Druckkosten, einschließlich Bureaumiete im Betrage von 500 ℳ.	791	40	1 000	—
17	Pensionen und Unterstützungen	—	—	350	—
18	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	603	89	867	97
	Summe	185 089	01	185 830	—

Abschluss.

	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
150 100	—	150 360	—	
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 8. Vermindert infolge Ermäßigung der Kohlenpreise.
1 000	—	1 000	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 10. Voraussichtlich sind im Jahre 1904 größere Ausbesserungen an den Gebäuden und Gruben nicht erforderlich.
9 500	—	9 500	—	
200	—	200	—	
1 000	—	1 000	—	
14 582	03	14 582	03	Zu Tit. 14. Das Kapital ist in 15 Jahresraten, jede zu 14 582,03 ℳ, die Zinsen einbegriffen, zu tilgen.
1 400	—	1 400	—	
1 280	—	1 280	—	
1 120	—	1 120	—	
40	—	40	—	
1 000	—	1 000	—	
475	—	475	—	
802	97	542	97	
187 500	—	187 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
190 500	—	190 500	—	
187 500	—	187 500	—	
3 000	—	3 000	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der städtischen kaufmännischen

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	Pf	M	Pf
	I. Einnahmen für die Knabenklassen.				
1	Schulgeld	4 140	—	4 500	—
2	Zuschuß aus der Landeskasse	2 000	—	2 000	—
3	Zuschuß der Handelskammer	2 000	—	2 000	—
	II. Einnahmen für die Mädchenklassen (neu).				
4	Schulgeld	—	—	—	—
5	Zuschuß aus der Landeskasse	—	—	—	—
6	Zuschuß der Handelskammer	—	—	—	—
	III. Einnahmen zu I und II.				
7	Zuschuß aus der Stadtkasse: *a*) für die Knabenklassen . . . . 3 150 M *b*) » » Mädchenklassen . . . . 400 » Summe . . . 3 550 M	3 316	93	3 000	—
	Summe der Einnahmen	11 456	93	11 500	—
	I. Ausgaben für die Knabenklassen.				
1	Besoldung des Direktors, der Lehrer und Angestellten	8 987	45	9 600	—
2	Bureaubedürfnisse und Drucksachen, darunter 50 M. Aversum des Direktors	169	10	200	—
	Überzutragen	9 156	55	9 800	—

Fortbildungsschule für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
5 600	—	5 600	—	Zu Tit. 1. Es wird eine Zunahme der Schülerzahl von 260 auf 300 angenommen; hiervon 280 zahlende zu 20 ℳ
2 500	—	2 500	—	Zu Tit 2 und 3. Die Erhöhung um je 500 ℳ ist zugesagt.
2 500	—	2 500	—	
150	—	150	—	Zu Tit. 4. Bei Annahme von 25 Schülerinnen zu 6 ℳ
400	—	400	—	Zu Tit. 5 und 6. Die Zuschüsse sind noch zu erwirken.
200	—	200	—	
3 550	—	3 550	—	
14 900	—	14 900	—	
11 450	—	11 450	—	Zu Tit. 1. 4 und 5. Erhöht wegen Errichtung von 2 neuen Klassen.
200	—	200	—	Zu Tit. 2. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluß der Drucksachen.
11 650	—	11 650	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	9 156	55	9 800	—
3	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	156	59	500	—
4	Unterhalt und Ergänzung der Schulgeräte und des Mobiliars . .	729	61	200	—
5	Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch	1 139	18	800	—
6	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	275	—	200	—
	II. Ausgaben für die Mädchenklassen (neu).				
7	Vergütung an die Lehrpersonen	—	—	—	—
8	Sächliche Ausgaben (Bureau-Bedürfnisse, Lehr- und Lernmittel, Heizung und Beleuchtung, Vergütung an Schuldienerin) . . .	—	—	—	—
9	Schulgelderlaß, Prämien, Diplome	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	11 456	93	11 500	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
11 650	—	11 650	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 3. Einschließlich 150 ℳ zur Bewilligung von Bücherprämien.
400	—	400	—	
1 000	—	1 000	—	
200	—	200	—	
810	—	810	—	
190	—	190	—	
150	—	150	—	
14 900	—	14 900	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
14 900	—	14 900	—	
14 900	—	14 900	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der gewerblichen Zeichenschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	978	—	900	—
2	Zuschuß aus der Stadtkasse	13 732	13	12 140	—
	Summe der Einnahmen	14 710	13	13 040	—
	Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldungen	8 454	84	8 440	—
	Summe ad A	8 454	84	8 440	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
2	Bureau- und Druckkosten	54	50	100	—
3	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	361	95	300	—
4	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	5 769	64	4 000	—
5	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	69	20	200	—
	Summe ad B	6 255	29	4 600	—
	Wiederholung.				
	A. Persönliche Ausgaben	8 454	84	8 440	—
	B. Sächliche Ausgaben	6 255	29	4 600	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	14 710	13	13 040	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

ür das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M.	₰	M.	₰	
900	—	900	—	
14 100	—	14 100	—	
15 000	—	15 000	—	
8 440	—	8 440	—	
8 440	—	8 440	—	
100	—	100	—	
300	—	300	—	
6 000	—	6 000	—	
160	—	160	—	
6 560	—	6 560	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
8 440	—	8 440	—	
6 560	—	6 560	—	
15 000	—	15 000	—	
15 000	—	15 000	—	
15 000	—	15 000	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der mit der Kaiserl. technischen Schule verbundenen

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	—	—	2 000	—
2	Zuschuß des Staates zu den persönlichen Ausgaben	—	—	4 140	—
3	Zuschuß aus der Stadtkasse	—	—	4 040	
	Summe der Einnahmen	—	—	10 180	—
	Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	*a*) Für den Leiter	—	—	600	—
	b) » Schreibhilfe	—	—	—	—
2	Für jede wirklich erteilte Unterrichtsstunde 3 ℳ, 120 Wochenstunden bei 40 Unterrichtswochen	—	—	7 680	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
3	Für Lehrmittel, Bücher u. s. w.	—	—	400	—
4	Für Reinigung, Bekanntmachungen, Porto u. s. w.	—	—	300	—
5	Für Prämien, Schulgeldersatz, Zeugnisse	—	—	1 200	—
	Summe der Ausgaben	—	—	10 180	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

gewerblichen Fortbildungsschule für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 1. Es wird eine Zunahme der Schülerzahl von 260 auf 350 infolge der durchgeführten zweijährigen Schulpflicht erwartet.
7 650	—	7 650	—	Zu Tit. 2. Die Landesverwaltung trägt die Hälfte der persönlichen Ausgaben.
6 800	—	6 800	—	
17 950	—	17 950	—	
600	—	600	—	
300	—	300	—	Zu Tit. 1*b*. Die Ausgabe wurde bisher unter Tit. 4 verrechnet, ist aber persönliche Ausgabe.
14 400	—	14 400	—	Zu Tit. 2. Bei einer durchschnittl. Klassenstärke von 25 Schülern sind 15 Klassen erforderlich à 8 Stunden = 120 Stunden pro Woche.
400	—	400	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 4. Erhöht nach den Erfahrungen des Vorjahrs.
1 750	—	1 750	—	Zu Tit. 5. Von dem Schulgeld sind 25% für Freistellen, 25% für Prämien, Diplome wieder auszugeben.
17 950	—	17 950	—	Die Tit. 3—5 sind gegenseitig übertragbar.
17 950	—	17 950	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage. Straßburg, den 25. November 1903.
17 950	—	17 950	—	Der Bürgermeister **Back.**

Spezial-Budget des Lyzeums

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentümlichen Vermögen des Lyzeums.				
1	Zinsen aus der Ehrmann'schen Stiftung für Stipendien	1 340	80	1 445	50
2	Zinsen des Verkaufspreises des Schiltigheimer Lyzealgutes	1 976	18	2 000	—
	Summe von A	3 316	98	3 445	50
	B. Andere Einnahmen.				
3	Zuschuß aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	720	—	720	—
4	Ertrag der im Lyzeum vermieteten Wohnung	700	—	700	—
5	Weiterer Zuschuß aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	8 278	85	9 960	—
	Summe von B	9 698	85	11 380	—
	Summe von A	3 316	98	3 445	50
	Gesamtsumme der Einnahmen	13 015	83	14 825	50
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	I. Pflichtausgaben der Gemeinde.				
1	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	—	—	1 000	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	375	22	300	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch, Einleitung der Fäkalien in den Straßendohlen	4 100	59	3 800	—
4	Feuerversicherung	—	—	220	—
5	Unterrichtsmittel, und zwar: *a)* Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel, *b)* Naturwissenschaftliche Sammlungen und Apparate, sowie chemisches Laboratorium, *c)* Verbrauchsmaterialien	842	64	1 600	—
	Überzutragen	5 318	45	6 920	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
1 445	50	1 445	50	
2 000	—	2 000	—	
3 445	50	3 445	50	
720	—	720	—	
700	—	700	—	
11 360	—	11 360	—	
12 780	—	12 780	—	
3 445	50	3 445	50	
16 225	50	16 225	50	
2 000	—	2 000	—	
300	—	300	—	
4 200	—	4 200	—	
181	—	181	—	
1 600	—	1 600	—	
8 281	—	8 281	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	5 318	45	6 920	—
6	Schulfeste	67	—	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 160 ℳ. Aversum des Direktors	908	12	600	—
8	Löhne:				
	a) des Pförtners	1 575	—	1 575	—
	b) des Dienstpersonals	1 949	45	2 310	—
9	Steuern	—	—	40	—
10	Insgemein	239	58	115	—
	Summe von I	10 057	60	11 660	—
	II. Andere Ausgaben.				
11	Städtische Schulgeldfreistellen	720	—	720	—
	Summe von II	720	—	720	—
	Summe von I	10 057	60	11 660	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	10 777	60	12 380	—
	III. Durchlaufende Kredite.				
12	Stipendien aus der Ehrmann'schen Stiftung	1 340	80	1 445	50
	B. Einmalige Ausgaben.				
13	Neubeschaffung von Schulbänken	897	43	1 000	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	13 015	83	14 825	50
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
8 281	—	8 281	—	
100	—	100	—	
600	—	600	—	
1 575	—	1 575	—	
2 310	—	2 310	—	
40	—	40	—	
154	—	154	—	
13 060	—	13 060	—	
720	—	720	—	
720	—	720	—	
13 060	—	13 060	—	
13 780	—	13 780	—	
1 445	50	1 445	50	
1 000	—	1 000	—	
16 225	50	16 225	50	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
16 225	50	16 225	50	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
16 225	50	16 225	50	Straßburg, den 25. November 1903. Der Bürgermeister **Back.**

Spezial-Budget der Ober-Realschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentüml. Vermögen der Ober-Realschule.				
1	Zinsen aus dem Legat Gönner	28	—	28	—
	B. Andere Einnahmen.				
2	Zuschuß aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	382	—	600	—
3	Zuschuß aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	14 224	03	14 340	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	14 634	03	14 968	—
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	I. Pflichtausgaben der Gemeinde.				
1	Unterhaltung der Gebäude und Mobilien	210	92	400	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	580	42	200	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch, Einleitung der Fäkalien in den Straßendohlen	4 185	78	5 000	—
4	Feuerversicherung	—	—	140	—
5	Unterrichtsmittel, und zwar: *a)* Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel, *b)* Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium, *c)* Verbrauchsmaterialien	2 162	96	2 000	—
6	Schulfeste	62	20	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 160 ℳ Aversum des Direktors	850	09	600	—
8	Besoldung des Schuldieners mit Hilfskraft und des Heizers . . .	2 764	76	2 700	—
9	Insgemein	206	38	200	—
	Überzutragen	11 023	51	11 340	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
28	—	28	—	
600	—	600	—	
15 052	—	15 052	—	
15 680	—	15 680	—	
500	—	500	—	
200	—	200	—	
5 000	—	5 000	—	
143	—	143	—	
2 000	—	2 000	—	
100	—	100	—	
800	—	800	—	
2 800	—	2 800	—	
209	—	209	—	
11 752	—	11 752	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	*Pf*	*M*	*Pf*
	Übertrag	11 023	51	11 340	—
	II. Andere Ausgaben.				
10	Verwendung der Zinsen aus dem Legat Gönner	28	—	28	—
11	Städtische Schulgeldfreistellen	382	—	600	—
	B. Einmalige Ausgaben.				
12	Ergänzung der naturwissenschaftlichen, physikalischen und chemischen Sammlung (letzte Rate)	2 993	—	3 000	—
13	Einrichtung eines chemischen Laboratoriums	—	—	—	—
	Ergänzung des Schulmobiliars	207	52	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	14 634	03	14 968	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
11 752	—	11 752	—	
28	—	28	—	
600	—	600	—	
2 000	—	2 000	—	
1 300	—	1 300	—	
—	—	—	—	
15 680	—	15 680	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
15 680	—	15 680	—	
15 680	—	15 680	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Realschule bei St. Johann

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M	Betrag nach der Rechnung von 1902 Pf	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag Pf
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentümlichen Vermögen der Realschule.				
1	Zinsen aus der Wittmer-Stiftung	30	—	30	—
	B. Andere Einnahmen.				
2	Zuschuß aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	380	—	600	
3	Zuschuß aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	8 586	14	10 660	
	Gesamtsumme der Einnahmen	8 996	14	11 290	—
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	I. Pflichtausgaben der Gemeinde.				
1	Unterhaltung der Gebäude und Mobilien	75	20	1 500	
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	884	—	200	
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3 504	75	3 000	—
4	Feuerversicherung	—	—	120	—
5	Unterrichtsmittel, und zwar: *a)* Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel, *b)* Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium, *c)* Verbrauchsmaterialien	1 120	19	1 500	—
6	Schulfeste	59	10	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter M 160 Aversum des Direktors	607	30	600	
8	Besoldung des Schuldieners sowie des ständigen Gehilfen und einer Putzfrau	2 335	60	2 500	
9	Pensionen und Unterstützungen	—	—	900	—
10	Insgemein	—	—	240	—
	Überzutragen	8 586	14	10 660	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
30	—	30	—	
600	—	600	—	
11 710	—	11 710	—	
12 340	—	12 340	—	
2 000	—	2 000	—	
300	—	300	—	
3 000	—	3 000	—	
120	—	120	—	
1 500	—	1 500	—	
100	—	100	—	
600	—	600	—	
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 8. Gehalt des Schuldieners 1 200 ℳ
900	—	900	—	Vergütung des Gehilfen 1 080 »
240	—	240	—	» der Putzfrau 150 » vom 1./11.—31./3. für 5 Monate à 30 ℳ
11 260	—	11 260	—	2 430 ℳ

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	8 586	14	10 660	—
	II. Andere Ausgaben.				
11	Städtische Schulgeldfreistellen	380	—	600	—
12	Verwendung der Zinsen aus der Wittmer-Stiftung	30	—	30	—
	B. Einmalige Ausgaben.				
13	Beschaffung von Stühlen und Spucknäpfen	—	—	—	—
14	Beschaffung von Schulbänken für ein neu hergerichtetes Klassenzimmer	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben . . .	8 996	14	11 290	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
11 260	—	11 260	—	
600	—	600	—	
30	—	30	—	
150	—	150	—	
300	—	300	—	
12 340	—	12 340	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
12 340	—	12 340	—	
12 340	—	12 340	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der neuen Realschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M.	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M.	₰
	Einnahmen.				
1	Zuschuß aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	—	—	200	
2	Weiterer Zuschuß aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben . . .	—	—	9 550	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	—	—	9 750	—
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
1	Zuschuß an die Landesverwaltung zu den persönlichen Ausgaben .	—	—	7 500	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	—	—	100	—
3	Unterhaltung der Gebäude und Mobilien (neu)	—	—	—	—
4	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	—	—	500	—
5	Unterrichtsmittel, und zwar: a) Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel, b) Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium, c) Verbrauchsmaterialien	—	—	800	—
6	Schulfeste	—	—	50	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 75 M. Aversum des die Leitung führenden Direktors	—	—	250	—
8	Besoldung der Schuldienerin	—	—	300	—
9	Städtische Schulgeldfreistellen	—	—	200	—
10	Insgemein	—	—	50	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	—	—	9 750	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
200	—	200	—	
14 650	—	14 650	—	
14 850	—	14 850	—	
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 1. Nach der mit der Landesverwaltung getroffenen Vereinbarung zahlt die Stadt zu den persönlichen Ausgaben einen fortlaufenden jährlichen Zuschuß von 3000 ℳ für jede an der Schule eröffnete Klasse oder Parallelabteilung einer Klasse. Es bestehen z. Zt. drei, und zwar die sechste, fünfte und vierte Klasse. Eine weitere Klasse kommt zu Herbst 1904 zur Errichtung.
100	—	100	—	
100	—	100	—	
800	—	800	—	
1 200	—	1 200	—	
50	—	50	—	
350	—	350	—	
400	—	400	—	
200	—	200	—	
50	—	50	—	
13 750	—	13 750	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	B. Einmalige Ausgaben.				
11	Beschaffung von Bänken für die neu zu errichtende 4. Klasse .	—	—	—	—
12	Beschaffung von Büchern zur Begründung einer Schülerbibliothek .	—	—	—	—
	Summe der einmaligen Ausgaben	—	—	—	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	—	—	9 750	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	—	—	9 750	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
600	—	600	—	
500	—	500	—	
1 100	—	1 100	—	
13 750	—	13 750	—	
14 850	—	14 850	—	
14 850	—	14 850	—	
14 850	—	14 850	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der höheren Mädchen-

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	36 258	—	35 000	—
2	Zuschuß aus Landesmitteln	4 000	—	4 000	—
3	Barzuschuß der Stadt	34 453	90	30 900 2 710	— —
4	Verschiedene Einnahmen (neu)	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	74 711	90	69 900 2 710	— —
	Ausgaben.				
	I. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldung des Lehrpersonals	54 532	67	58 895 2 710 Erg.-Budget	— —
2	Desgleichen des Schuldieners mit Hilfskraft, des Heizers und der Putzfrau	1 350	—	3 060	—
—	Wohnungsentschädigung des Direktors	1 200	—	—	—
3	Pensionen und Unterstützungen	—	—	95	—
	Summe von I	57 082	67	62 050 2 710	—
	II. Sächliche Ausgaben.				
4	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	—	—	200	—
5	Bureaukosten-Aversum des Direktors	160	—	160	—
6	Druckkosten und Verbrauchsmaterialien	372	25	350	—
7	Vermehrung der Bibliothek, der Sammlungen und des Unterrichtsmaterials	601	28	600	—
	Überzutragen	1 133	53	1 310	—

chule für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
38 000	—	38 000	—	
4 000	—	4 000	—	
37 585	—	37 585	—	
20	—	20	—	
79 605	—	79 605	—	
68 970	—	68 970	—	
3 780	—	3 780	—	Zu Tit. 2. Der Betrag pro 1904 setzt sich zusammen, wie folgt: Gehalt des Schuldieners . . . . 1 500 ℳ Gehalt des Heizers . . . . 1080 » Vergütung für zwei ständige Putzfrauen (je 600 ℳ) . 1200 » Summe . . . . 3 780 ℳ
—	—	—	—	
95	—	95	—	
72 845	—	72 845	—	
200	—	200	—	Zu Tit. 4. Der Direktor ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem Gesamtkostenbetrag von 100 ℳ jährlich selbst anzuordnen.
160	—	160	—	Zu Tit. 5. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Schreibgebühren, Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluß der Drucksachen.
350	—	350	—	
600	—	600	—	
1 310	—	1 310	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Übertrag	1 133	53	1 310	—
8	Turngeräte, Schulmobiliar	105	63	300	—
9	Schulfeste	451	40	200	—
10	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch und Einleitung der Fäkalien in den Straßendohlen	4 778	03	5 000	—
11	Feuerversicherung	—	—	150	—
—	Miete des Schulgebäudes	10 500	—	—	—
12	Insgemein	684	64	590	—
	Summe von II	17 653	23	7 550	—
	Summe von I	57 082	67	62 050 2 710	— —
	Gesamtsumme der Ausgaben	74 735	90	69 600 2 710	— —

Abschluss.

	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M	₰	M	₰	
1 310	—	1 310	—	
300	—	300	—	
200	—	200	—	
4 500	—	4 500	—	
130	—	130	—	
—	—	—	—	
320	—	320	—	
6 760	—	6 760	—	
72 845	—	72 845	—	
79 605	—	79 605	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
79 605	—	79 605	—	
79 605	—	79 605	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Kunstgewerbeschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	14 375	—	15 000	—
2	Zuschuß aus der Landeskasse	20 000	—	20 000	—
2a	Beitrag aus der Landeskasse für die keramische Werkstätte	3 000	—	3 000	—
3	Zuschuß aus Bezirksmitteln	5 000	—	5 000	—
4	Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Werkstätten der Schule	257	92	500	—
5	Zuschuß aus der Stadtkasse	36 269	47	34 040	—
	Summe der Einnahmen	78 902	39	77 540	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldungen				
2	Preise für Schülerkonkurrenzarbeiten und Aufsicht über Ausstellung von Schülerarbeiten	58 579	20	60 390	—
3	Vergütung an Modellsteher				
4	Pensionen und Unterstützungen			450	—
	Summa *ad A*	58 579	20	60 840	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
5	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	240	25	1 500	—
6	Bureau- und Druckkosten	347	20	600	—
7	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	3 576	26	2 100	—
8	Unterhalt des Gartens	1 539	80	700	—
9	Werkstättenbetrieb	1 791	27	3 800	—
10	Reinigung, Heizung, Wasserverbrauch und Beleuchtung	6 526	53	5 000	—
11	Feuerversicherung	—	—	200	—
12	Unvorhergesehene Ausgaben	545	69	300	—
	Summe *ad B*	14 567	—	14 200	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
15 000	—	15 000	—	
20 000	—	20 000	—	
3 000	—	3 000	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
38 450	—	38 450	—	
81 950	—	81 950	—	
59 150	—	59 150	—	
550	—	550		Zu Tit. 2 u. 3. Die Verrechnung dieser Ausgaben erfolgte früher auf Titel 1.
1 000	—	1 000		
1 050	—	1 050	—	Zu Tit. 4. Die Mehrausgabe tritt infolge der Versetzung eines Lehrers in den Ruhestand ein.
61 750	—	61 750	—	
2 500	—	2 500	—	
600	—	600	—	
2 100	—	2 100	—	
1 000	—	1 000	—	
3 800	—	3 800	—	
6 000	—	6 000	—	
179	24	179	24	
320	76	320	76	
16 500	—	16 500	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
—	Zur weiteren Vervollständigung des Bestandes an Edelmetallen und Steinen für die Goldschmiedabteilung	5 796	19	1 500	—
1	Ausstattung eines neu hergerichteten Raumes für die Goldschmiedwerkstätte	—	—	—	—
2	Neuanschaffung von Holzvorräten für die Kunstschreinerwerkstätte	—		—	—
3	Bemalung des Treppenhauses	—	—	1 000	—
4	Neuordnung der Bibliothek und der Sammlungen. (Sächliche Ausgaben)	—	—	—	—
	Summe ad II	5 796	19	2 500	—
	Wiederholung.				
	I. Ordentliche Ausgaben:				
	A. Persönliche Ausgaben	—	—	60 840	—
	B. Sächliche Ausgaben	—	—	14 200	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben	—	—	2 500	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	—	—	77 540	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
—	—	—	—	
1 500	—	1500	—	
900	—	900	—	
800	—	800	—	
500	—	500	—	
3 700	—	3 700	—	
61 750	—	61 750	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
16 500	—	16 500	—	
3 700	—	3 700	—	
81 950	—	81 950	—	
81 950	—	81 950	—	
81 950	—	81 950	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Musikkonservatoriums

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Staatszuschuss	25 000	—	25 000	—
2	Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung	15 050	—	15 050	—
3	Schulgelder	16 773	50	17 500	—
4	Unvorhergesehene Einnahmen	—	—	50	—
5	Zuschuß aus der Stadtkasse	2 697	46	9 700	
	Summe der Einnahmen	59 520	96	67 300	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen	46 150	68	47 359	—
2	Stipendien aus der Landessubvention	7 787	—	9 200	
3	Bureaubedürfnisse und Druckkosten	390	13	300	—
4	Heizung, Beleuchtung, Wasserverbrauch und Reinigung	3 219	19	2 500	—
5	Beschaffung und Unterhaltung von Büchern, Musikalien und Instrumenten	1 732	85	1 400	—
6	Unterhalt des Gebäudes und der Mobilien	—	—	1 000	—
7	Feuerversicherung	—	—	110	—
8	Pensionen und Unterstützungen	—	—	5 200	—
9	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	241	11	231	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	59 520	96	67 300	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
25 000	—	25 000	—	
15 050	—	15 050	—	
17 500	—	17 500	—	
50	—	50	—	
11 200	—	11 200	—	
68 800	—	68 800	—	
47 426	—	47 426	—	
9 200	—	9 200	—	
400	—	400	—	
2 500	—	2 500	—	
1 400	—	1 400	—	
1 000	—	1 000	—	
60	—	60	—	Zu Tit. 7. Um 50 ℳ erniedrigt; die zu zahlende Prämie beträgt 56 ℳ.
6 600	—	6 600	—	Zu Tit. 8. Erhöhung durch a) Pension Klingler . . . . . 993 ℳ b) Einmalige Unterstützungen . . . . . 407 » 1 400 ℳ
214	—	214	—	
68 800	—	68 800	—	
68 800	—	68 800	—	
68 800	—	68 800	—	

Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Stadtbibliothek

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung	409	95	450	—
2	Verschiedene unvorhergesehene Einnahmen	—	—	20	—
3	Aus der Stadtkasse	15 142	18	14 730	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	15 552	13	15 200	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	Stadtbibliothekar			4 000	—
	Unterbibliothekar	8 000	—	2 800	—
	Aufseher			1 200	—
2	Ankauf und Einband von Büchern	3 203	75	4 000	—
3	Bureaubedürfnisse	133	70	250	—
4	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 531	79	1 500	—
5	Unterhalt des Gebäudes und der Mobilien	114	76	700	—
6	Feuerversicherung	—	—	250	—
7	Unvorhergesehene Ausgaben	—	—	—	—
	Summe ad I	13 984	—	14 700	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Beschaffung von Schachteln zur Unterbringung von Dokumenten (3. Rate)	866	—	500	—
2	Erweiterung der Regale zur Aufstellung des in Schachteln geordneten Dokumentenmaterials	—	—	—	—
—	Beschaffung von Regalen zur Unterbringung des Zeitungsmaterials	702	13	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	15 552	13	15 200	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen M.	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt M.	₰	Bemerkungen
450	—	450	—	
20	—	20	—	
17 570	—	17 570	—	
18 040	—	18 040	—	
4 000	—	4 000	—	
2 800	—	2 800	—	
1 200	—	1 200	—	
6 000	—	6 000	—	
250	—	250	—	
2 000	—	2 000	—	
800	—	800	—	
190	—	190	—	
100	—	100	—	Zu Tit. 7. Dieser Titel war bisher mit Titel 5 vereinigt.
17 340	—	17 340	—	
500	—	500	—	
200	—	200	—	
—	—	—	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen den Titel Besoldung, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
18 040	—	18 040	—	
18 040	—	18 040	—	
18 040	—	18 040	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des städtischen Orchesters

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M.	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M.	₰
	Einnahmen.				
1	Reinertrag der städtischen Abonnements-Konzerte	4 420	21	4 000	—
2	Reinertrag der Sommer-Konzerte	4 790	15	4 000	—
3	Zuschuß aus der Apffel'schen Stiftung	4 950	—	4 950	—
4	Zuschuß aus der Stadtkasse	81 612	20	89 000	—
	Summe der Einnahmen	95 772	56	101 950	—
	Ausgaben.				
1	Besoldung der Orchestermitglieder	93 536	—	95 586	—
2	Desgl. des Orchesterdieners	910	40	960	—
3	Stellvertretungskosten für erkrankte Mitglieder	1 058	—	500	—
4	Beschaffung und Unterhalt von Instrumenten	150	48	300	—
5	Pensionen und Unterstützungen	—	—	4 500	—
6	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	117	68	104	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	95 772	56	101 950	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
4 000	—	4 000	—	
4 500	—	4 500	—	
4 950	—	4 950	—	
101 650	—	101 650	—	
115 100	—	115 100	—	
106 566	—	106 566	—	
960	—	960	—	
500	—	500	—	
300	—	300	—	
6 622	12	6 622	12	
151	88	151	88	
115 100	—	115 100	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
115 100	—	115 100	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
115 100	—	115 100	—	Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget des Kunstmuseums

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M.	Pf.	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M.	Pf.
	Einnahmen.				
1	Eintrittsgelder	780	50	600	—
2	Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen	542	—	500	—
3	Zuschuß aus der Stadtkasse	18 477	24	24 540	—
	Summe der Einnahmen	19 799	74	25 640	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
1	Besoldungen	10 872	94	10 940	—
2	Pensionen und Unterstützungen	—	—	400	—
3	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	siehe 5 u. 6	—	1 500	—
4	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3 065	81	4 000	—
5	Vermehrung der Bibliothek und der Sammlung	3. 5. 6. } 5 685	15	5 000	—
6	Verbrauchsmaterial			500	—
7	Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porto und Frachten	175	84	600	—
8	Feuerversicherung	—	—	1 200	—
9	Restaurierung von Gemälden und Rahmen (neu)	—	—	—	—
	Summe ad I	19 799	74	24 140	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Ankauf von Kartons zum Aufziehen von Kunstblättern	—	—	—	—
2	Beschaffung von Schildlehen für die Gemäldesammlung	—	—	—	—
—	Neudruck des Katalogs der Gemäldesammlung	—	—	1 500	—
	Summe ad II	—	—	1 500	—
	Wiederholung.				
	I. Ordentliche Ausgaben	19 799	74	24 140	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben	—	—	1 500	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	19 799	74	25 640	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen M	₰	vom Gemeinderat bewilligt M	₰	Bemerkungen
700	—	700	—	
500	—	500	—	
25 740	—	25 740	—	
26 940	—	26 940	—	
11 440	—	11 440	—	
400	—	400	—	
2 000	—	2 000	—	
3 500	—	3 500	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
600	—	600	—	
1 200	—	1 200	—	
600	—	600	—	
25 240	—	25 240	—	
800	—	800	—	Gemeinderatsbeschluß vom 15. 7. 1903
900	—	900	—	Desgl.
—	—	—	—	
1 700	—	1 700	—	
25 240	—	25 240	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
1 700	—	1 700	—	
26 940	—	26 940	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage. Straßburg, den 25. November 1903.
26 940	—	26 940	—	Der Bürgermeister **Back.**
26 940	—	26 940	—	

Spezial-Budget des Hohenlohe-(Kunstgewerbe-

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	14 239	17	16 425	—
2	Aus dem Museumsfonds	3 200	—	3 175	—
3	Zuschuß aus der Landeskasse	5 000	—	5 000	—
4	Verschiedene Einnahmen	555	20	500	—
	Summe der Einnahmen	22 994	37	25 100	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	Direktor			5 000	—
	Konservator			2 800	—
	Sekretär			2 600	—
	Hilfsarbeiter (neu)	13 487	70	—	—
	Diener			1 080	—
	Putzfrau			480	—
	Aufseher			1 650	—
2	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	—	—	500	—
3	Bureaubedürfnisse, Frachten und Telephon	287	33	400	—
4	Druckkosten	19	—	100	—
5	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	458	90	500	—
6	Ergänzung und Unterhalt des Einrichtungs-Inventars, der Muster- und Vorbildersammlung und der Bibliothek	8 633	99	9 000	—
7	Unterhalt des Kiosks in der Orangerie	104	30	270	—
8	Feuerversicherung	—	—	600	—
9	Unvorhergesehene Ausgaben	3	15	120	—
	Summe der Ausgaben	22 994	37	25 100	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Museums für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M	Pf	M	Pf	
19 560	—	19 560	—	
800	—	800		
7 000	—	7 000	—	
500	—	500	—	
27 860	—	27 860	—	
6 000	—	6 000	—	
3 100	—	3 100	—	
2 800	—	2 800	—	
1 200	—	1 200	—	
1 080	—	1 080	—	
480	—	480	—	
1 710	—	1 710	—	
500	—	500	—	
400	—	400	—	
100	—	100	—	
500	—	500	—	
9 000	—	9 000	—	
270	—	270	—	
600	—	600	—	
120	—	120	—	
27 860	—	27 860	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
27 860	—	27 860	—	
27 860	—	27 860	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Gewerbehalle

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	*ℌ*	*M*	*ℌ*
	Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	2 817	49	2 900	—
	Summe der Einnahmen	2 817	49	2 900	—
	Ausgaben.				
1	Besoldung der Aufseher: 1 à 1 380 *M*, 1 à 1 140 »	2 400	—	2 400	—
2	Bureaubedürfnisse	10	88	30	—
3	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	108	44	150	—
4	Drucksachen und Inserate	—	—	50	—
5	Telephongebühren, Feuerversicherung und Steuern	217	67	230	—
6	Mobiliar und Reparaturen	80	50	40	—
	Summe der Ausgaben	2 817	49	2 900	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M	₰	M	₰	
3 020	—	3 020	—	
3 020	—	3 020	—	
2 520	—	2 520	—	
30	—	30	—	
150	—	150	—	
50	—	50	—	
230	—	230	—	
40	—	40	—	
3 020	—	3 020	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
3 020	—	3 020	—	
3 020	—	3 020	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Stiftung Apffel

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M.	Pf.	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M.	Pf.
	Einnahmen.				
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	12 638	05	12 479	50
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	13	35	18	50
3	Mietzins von Gebäuden	28 757	42	28 962	—
4	Pachtzins von Feldgütern	7 278	10	7 300	—
—	Verschiedene Einnahmen	4	—	—	—
	Summe der ordentlichen Einnahmen	48 690	92	48 760	—
	Abt. II. — Außerordentliche Einnahmen.				
	Erlös aus der Veräußerung von Staatspapieren	11 764	95		—
	Gesamtsumme der Einnahmen	60 455	87	48 760	—
	Ausgaben.				
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an das Bürgermeisteramt für die Führung der Stiftsverwaltung	500	—	500	—
2	Gebühren des Rechners	363	90	400	—
3	Sächliche Ausgaben	6	—	50	—
4	Feuerversicherung der Gebäude	44	80	100	—
5	Unterhaltung der Gebäude	1 592	98	4 500	—
6	Bewirtschaftung und Aufbesserung von Liegenschaften	4	50	50	—
7	Steuern	1 610	38	1 650	—
8	Für Wohltätigkeits-Anstalten und die Stadtbibliothek	1 229	85	1 400	—
9	Zuschuß an das Musikkonservatorium	15 050	—	20 000	—
10	" " " städtische Orchester	4 950			
11	" " " Stadttheater	20 000	—	20 000	—
12	Unterhaltung des Apffel'schen Grabes	5	—	5	—
13	Unterstützungen	—	—	25	—
14	Unvorhergesehene Ausgaben	33	23	80	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	45 390	64	48 760	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
12 479	50	12 479	50	
17	40	17	40	
28 940	—	28 940	—	Zu Tit. 3. Verminderung, da die Verzinsung der Anschlußarbeiten für das Bezirkspräsidium um 102 ℳ zu hoch angenommen wurde; anderseits treten dem Ansatze an Zinsen für die gleichen Arbeiten im Neuweilerhofe etwa rund 80 ℳ hinzu.
7 278	10	7 278	10	Zu Tit. 4. Nach dem derzeitigen Stande der Verpachtung.
—	—	—	—	
48 715	—	48 715	—	
—	—	—	—	
48 715	—	48 715	—	
500	—	500	—	
370	—	370	—	
50	—	50	—	
50	—	50	—	Zu Tit. 4. Nach dem jetzigen Stande der Versicherung.
4 500	—	4 500	—	
50	—	50	—	
1 680	—	1 680	—	Zu Tit. 7. Die Erhöhung entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung.
1 400	—	1 400	—	
20 000	—	20 000	—	
20 000	—	20 000	—	
5	—	5	—	
25	—	25	—	
85	—	85	—	
48 715	—	48 715	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Abt. II. — Außerordentliche Ausgaben.				
—	Anschluß des Bezirks-Präsidialgebäudes an die Schwemmkanalisation	6 955	01	—	—
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	6 955	01	—	—
	Dazu Summe der ordentlichen Ausgaben	45 390	64	48 760	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	52 345	65	48 760	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
M	Pf	M	Pf	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
48 715	—	48 715	—	
48 715	—	48 715	—	
48 715	—	48 715	—	
48 715	—	48 715		

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Stiftung Strauss.

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	12 989	75	13 106	—
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	87	15	44	—
3	Pachtzins von Feldgütern	590	—	590	—
	Summe	13 666	90	13 740	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.				
	Keine.				
	Ausgaben.				
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an das Bürgermeisteramt für die Führung der Stiftsverwaltung	340	—	340	—
2	Gebühren des Rechners	29	50	30	—
3	Sächliche Ausgaben	—	—	20	—
4	Steuern	81	61	90	—
5	Freistellen für Blinde und Unterstützungen an solche	8 839	34	9 800	—
6	Unvorhergesehene Ausgaben	10	71	25	—
	Summe	9 301	16	10 305	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Verwendung des 4. Teils der ordentlichen Einnahmen zur Vermehrung des Stiftungskapitals	4 498	25	3 435	—
	Summe	13 799	41	13 740	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

ürckheim für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
13 256	50	13 256	50	Zu Tit. 1. Erhöht infolge Ankaufs von 4300 ℳ 3½ % Reichsanleihe.
53	50	53	50	
590	—	590	—	
13 900	—	13 900	—	
340	—	340	—	
30	—	30	—	
20	—	20	—	
100	—	100	—	Zu Tit. 4. Die Erhöhung entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung.
9 900	—	9 900	—	
35	—	35	—	
10 425	—	10 425	—	
3 475	—	3 475	—	
13 900	—	13 900	—	
13 900	—	13 900	—	
13 900	—	13 900	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget der Stiftung Spach

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 M	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag M	₰
	Einnahmen.				
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	13 883	32	13 756	—
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	84	05	100	—
3	Mietzins von Gebäuden:				
	a) Haus Aureliengasse 13	4 680	—	4 680	—
	b) Volkswohnhäuser	22 150	70	22 000	—
4	Pachtzins von Feldgütern	620	67	620	—
5	Rückerstattung von Steuern seitens der Pächter	48	52	44	—
	Summe der ordentlichen Einnahmen	41 467	26	41 200	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.				
-	Rückzahlung einer Hypothek	640	—	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	42 107	26	41 200	—
	Ausgaben.				
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Unterhalt, Feuerversicherung und Steuern der Gebäude und Liegenschaften:				
	a) für das Haus Aureliengasse 13	1 191	46	800	—
	b) für die Volkswohnhäuser	5 328	16	4 000	—
	c) für die Feldgüter	86	57	120	—
2	Leibrenten	12 600	—	12 600	—
3	Unterstützungen an ehem. städt. Beamte oder deren Hinterbliebenen	13 143	—	16 800	—
4	Unterhaltung von Grabstätten	29	20	25	—
5	Unvorhergesehene und sächliche Ausgaben	13	03	155	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	32 391	42	34 500	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen M.	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt M.	₰	Bemerkungen.
13 867	50	13 867	50	Zu Tit. 1. Erhöhung um 143,50 M. infolge Ankaufs von 4100 M. 3 1/2 % Reichsanleihe; anderseits gehen 32 M. ab durch Tilgung einer Hypothekar-Forderung von 640 M.
100	—	100	—	
4 680	—	4 680	—	
22 000	—	22 000	—	
620	—	620	—	
42	50	42	50	
41 310	—	41 310	—	
—	—	—	—	
41 310	—	41 310	—	
800	—	800	—	
4 800	—	4 800	—	Zu Tit. 1b. Erhöht mit Rücksicht auf die tatsächlichen Ausgaben der letzten Jahre für den Unterhalt der Gebäude.
120	—	120	—	
12 600	—	12 600	—	Zu Tit. 2. Die Leibrenten werden auf Grund testamentarischer Bestimmung gezahlt.
17 000	—	17 000	—	
25	—	25	—	
165	—	165	—	
35 510	—	35 510	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		M	Pf	M	Pf
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.				
—	Auffüllung des Kinderspielplatzes und Einfriedigung der Höfe der Volkswohnhäuser (Saldo)	10 161	05	2 500	—
1	Verwendung des Einnahme-Überschusses zur Vermehrung des Stiftungskapitals	615	35	4 200	
	Summe der ausserordentlichen Ausgaben . . .	10 776	40	6 700	—
	Dazu die ordentlichen Ausgaben	32 391	42	34 500	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	43 167	82	41 200	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
5 800	—	5 800	—	
5 800	—	5 800	—	
35 510	—	35 510	—	
41 310	—	41 310	—	
41 310	—	41 310	—	
41 310	—	41 310	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Stift Unser Frauen Werk.

Einleitende Bemerkungen

zu dem

Ergänzungs-Budget für das Rechnungsjahr 1903

und dem

Haupt-Budget für das Rechnungsjahr 1904.

I. Ergänzungs-Budget für 1903.

Das Rechnungsjahr 1902 hat mit einem Einnahme-Überschuß von 37 824,92 ℳ. abgeschlossen, welcher bestimmungsgemäß in das Ergänzungs-Budget aufzunehmen ist: derselbe berechnet sich wie folgt:

Nach der Rechnung des Etatsjahres 1902 betragen		
die Ist-Einnahmen (einschl. des Einnahme-Überschusses aus dem Vorjahre)	ℳ.	254 214,56
die Ist-Ausgaben	»	163 694,50
Mithin Überschuß	ℳ.	90 520,06
Dazu die Einnahme-Reste mit	»	8 064,34
Zusammen	ℳ.	98 584,40
Dagegen betrugen die Ausgabe-Reste	»	60 759,48
Es ergibt sich mithin ein Einnahme-Überschuß von	ℳ.	37 824,92

welcher in das Ergänzungs-Budget eingestellt ist und zur budgetmäßigen Verfügung steht.

Das vorliegende Ergänzungs-Budget enthält				
an ordentlichen Einnahmen			ℳ.	44 824,92
an außerordentlichen Einnahmen			»	53,86
Zusammen			ℳ.	44 878,78
ferner an ordentlichen Ausgaben	ℳ.	1 000,00		
und an außerordentlichen Ausgaben	»	7 218,12		
Zusammen			ℳ.	8 218,12
und schließt demnach mit einem Einnahme-Überschuß von			ℳ.	36 660,66

ab.

Bezüglich der einzelnen Einnahme- und Ausgabe-Ansätze des Ergänzungsbudgets wird auf die denselben beigefügten Erläuterungen verwiesen.

Dem Ergänzungs-Budget ist das Verzeichnis der Einnahme- und Ausgabe-Rückstände aus dem Vorjahre nachgedruckt.

II. Haupt-Budget für 1904.

In bezug auf die formale Behandlung des vorliegenden Budget-Entwurfs ist zunächst zu bemerken, daß durch Umstellung und Zusammenziehung einzelner Titel größere Übersichtlichkeit des Budgets angestrebt worden ist.

Der Entwurf des Haupt-Budgets für 1904 schließt in Einnahme und Ausgabe mit ℳ. 209 600,00 ab.

Auf die ordentlichen Einnahmen entfallen	ℳ. 186 800,00
» die ordentlichen Ausgaben	» 151 500,00
sodaß das Ordinarium einen Überschuß von	ℳ. 35 300,00
aufweist gegen	» 20 450,00

im Vorjahre.

Im einzelnen ist zu dem Budget-Entwurf folgendes zu bemerken:

I. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Erhöht ist bei den ordentlichen Einnahmen nur der Titel «Mietzins von Gebäuden», niedriger veranschlagt sind die Titel «Kapitalzinsen und Staatsrenten», «Pachtzinse von Ländereien», «Ertrag der Waldungen» und «Rückzahlung von Versteigerungskosten» aus den im Entwurf angegebenen Gründen.

Neue Einnahmepositionen sind die Titel «Einnahme an Garderobegebühren beim Aufgang zum Münsterturm», «Einnahme aus dem Verkauf von Postkarten auf der Plattform des Münsters» und «Teilweiser Ersatz der Kosten der freiwilligen Leistungen des Stifts für die Kirchenfabrik seitens der letzteren».

Bei den ordentlichen Ausgaben werden Erhöhungen in Vorschlag gebracht bei den Titeln: «Münsterbauamt, Gehälter», «Besoldungen und Löhne bei der Werkhütte» und «Arbeiter- und Haftpflicht-Versicherung».

Niedriger veranschlagt sind die Ausgabe-Titel: «Feuerversicherung des Münsters» und «Feuerversicherung der Häuser» infolge des günstigen Abschlusses der Neuversicherung, ferner die Titel: «Versteigerungskosten», da nur wenige Steigerungen in Aussicht stehen, «Unterhalt des Forsthauses (einschl. der Feuerversicherung)», «Aufarbeitung der Holzschläge» sowie «Ruhegehälter und Unterstützungen».

II. Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Das außerordentliche Budget schließt

in Einnahme mit	ℳ. 22 800,00
in Ausgabe mit	» 58 100,00
demnach mit einem Mehr der letzteren in Höhe von	ℳ. 35 300,00

ab, welches durch den Überschuß der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben gedeckt wird.

Die außerordentlichen Einnahmen mit 22 800 *M.* stellen die 4. Rate des Kaufpreises für die Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 dar, welcher Betrag bei den außerordentlichen Ausgaben wieder erscheint, da derselbe zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts wieder angelegt werden muß.

Als neue Positionen erscheinen bei den außerordentlichen Ausgaben die Titel: «Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an den Nebengebäuden des Forsthauses Elmerforst» und «Beschaffung von Kupferblech für Neueindeckungen an den Dächern des Münsters».

Die Gründe für die Einstellung dieser Titel sind im Entwurf des näheren ausgeführt. Es wird daher bezüglich derselben — wie auch bezüglich der anderen Positionen des Budgets — auf die im Entwurf gegebenen Erläuterungen hier Bezug genommen.

Zusammenstellung des Stifts-Vermögens.

1. Gebäude (ohne das Münster)		
a) Bodenwerte	*M.* 420 368	
b) Bauwerte	» 1 446 708	
Zusammen		*M.* 1 867 076,00
2. Waldungen		» 750 500,00
3. Feldgüter		» 1 757 186,20
4. Wertpapiere und Forderungen		» 609 200,00
5. Grundrenten (dieselben zu 4% kapitalisiert)		» 2 871,62
Zusammen		*M.* 4 986 833,82

Straßburg, den 11. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Stift Unser Frauen Werk.

Ergänzungs-Budget

für das

Rechnungsjahr 1903.

Stift Unser Frauen Werk

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen.
		Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.
—	—	Überschuß des Rechnungsjahres 1902 . . . .
—	11*a*	Einnahme an Garderobegebühren beim Aufgang zum Münsterturm (neu) . . . .
—	11*b*	Einnahme aus dem Verkauf von Postkarten auf der Plattform des Münsters (neu) . .
—	12	Teilweiser Ersatz der Kosten der freiwilligen Leistungen des Stifts für die Kirchenfabri seitens der letzteren (neu) . . . .
		Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.
—	1	Verkauf eines Bodenstreifens in der Gemeinde Mommenheim . . . .
		Summe . . . . .

Ergänzungs-Budget für 1903.

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	37 824	92	—	—	
—	—	1 800	—	—	—	Zu Tit. 11*a*. Seit dem 1. April 1903 wird eine Garderobegebühr von 0,10 ℳ pro Person und Gegenstand erhoben. Garderobezwang besteht nur für Stöcke, Schirme und Seitengewehre. Die Reineinnahme aus dieser Neueinrichtung betrug bis Ende August 1903 rund 1400 ℳ
—	—	3 200	—	—	—	Zu Tit. 11*b*. Der Postkartenverkauf, welcher bislang von den vier alten Münsterwächtern betrieben wurde, ist vom 1. April 1903 ab vom Stifte für eigene Rechnung übernommen worden. Die Münsterwächter erhalten als Entschädigung für den Entzug dieser Nebeneinnahme je 200 ℳ jährlich; außerdem zahlt das Stift alljährlich an die Kasse des Vereins der Münsterbauhütte 10 % der Reineinnahme aus dem Kartenverkauf. Letztere betrug bis Ende August 1903 rund 2900 ℳ
—	—	2 000	—	—	—	Zu Tit. 12. Die Kirchenfabrik vergütet seit einer Reihe von Jahren dem Stifte am Ende des Rechnungsjahres auf diese Leistungen die Summe von 1000 ℳ, welche bislang von der Ausgabe bei Tit. 26 des Haupt-Budgets direkt abgesetzt wurde. Es erscheint budgetmäßig richtiger, diese Vergütung für die Folge in den «Ordentlichen Einnahmen» nachzuweisen, da es sich um einen alljährlich wiederkehrenden Posten handelt. Der nebenstehende Ansatz stellt den Beitrag für 1902 und 1903 dar.
—	—	53	86	—	—	Zu Tit. 1. Gemeinderats-Beschluß vom 12. November 1902. Siehe Abt. II Tit. 8 der Ausgaben.
—	—	44 878	78	—	—	

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.
III	21	Holzwerbungskosten . . . .
III	22	Holzverkaufskosten . . . .
V	26	Freiwillige Leistungen des Stifts für die Münsterkirche . . . .
		Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.
	6	Beleuchtung des Münsters gelegentlich des Papst-Jubiläums am 8. März 1903 . . . . .
—	7	Ausschmückung des Münsters bei der Trauerfeier vom 29. Juli 1903 anläßlich des Todes des Papstes . . . .
—	8	Vermarkungskosten von 19 Hausgrundstücken des Stifts in der Untergemarkung Straßburg II
—	9	Wiederanlage der aus der Veräußerung von Grundstücken herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts . . . .
—	10	Anschluß der Stiftshäuser Schreiberstubgasse 8, Münsterplatz 2 und Schloßplatz 3 an die städtische Kanalisation (1. Rate) . . . .
		Summe . . . . . .

Abschluss.

Einnahmen	*M.* 44 878,78
Ausgaben	» 8 218,12
Überschuß der Einnahmen	*M.* 36 660,66

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
2 600	—	250	—	—	—	Zu Tit. 21 u. 22. Zur Verstärkung der unzureichenden Kredite im Haupt-Budget.
600	—	150	—	—	—	
1 000	—	600	—	—	—	Zu Tit. 26. Zur Verstärkung des Kredits im Haupt-Budget; bis zum 15. September 1903 belief sich die Ausgabe bereits auf 942,49 ℳ — Vergl. die Erläuterung zu Tit. 12 der Einnahmen dieses Budgets.
—	—	1 666	69	—	—	Zu Tit. 6. Gemeinderatsbeschluß vom 23. Februar 1903.
—	—	2 200	—	—	—	Zu Tit. 7. Die aus diesem Anlaß beschafften Dekorationsgegenstände verbleiben dem Stift als Eigentum und werden beim Münsterbauamte aufbewahrt.
—	—	297	57	—	—	
—	—	53	86	—	—	Zu Tit. 9. Vergl. Abt. II Tit. 1 der Einnahmen dieses Budgets.
—	—	3 000	—	—	—	
—	—	8 218	12	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Stift Unser Frauen Werk.

Verzeichnis

der

Einnahme- und Ausgabe-Rückstände

des

Rechnungsjahres 1902.

Verzeichnis der Einnahme-Rückstände des Rechnungsjahres 1902.

Nummer der Titel im Budget	Bezeichnung der Einnahmen	Im Jahre 1903 zu erhebende Rückstände ℳ	₰
	Abt. I. **Ordentliche Einnahmen.**		
7	Pachtzins von Ländereien	50	—
9	Verpachtung der Jagd	14	34
	Abt. II. **Ausserordentliche Einnahmen.**		
1	Verkauf der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 (2. Rate)	8 000	—
	Summe	8 064	34

Verzeichnis der Ausgabe-Rückstände des Rechnungsjahres 1902.

Nummer der Titel im Budget	Bezeichnung der Ausgaben	Im Jahre 1903 zu zahlende Rückstände ℳ	₰
	Abt. I.		
	Ordentliche Ausgaben.		
—	Keine.	—	—
	Abt. II.		
	Ausserordentliche Ausgaben.		
3	Wiederanlage der aus der Veräußerung der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	22 750	66
3a	Wiederanlage der aus der Veräußerung von Grundstücken herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	4 880	70
	Reste aus 1901.		
Erg.-Bdg. II. 2	Anschluss der Häuser Neuer Fischmarkt 2 und 3 sowie Schloßgasse 1 an die städtische Kanalisation	5 000	—
» II. 3	Wiederanlage der aus der Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	28 128	12
	Summe	60 759	48

Stift Unser Frauen Werk.

Vermögens-Nachweis.

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt: ha	a	qm
		A. Waldungen.				
—	Balbronn	Stiftswald Elmerforst	—	357	45	—
		B. Feldgüter.				
1	Achenheim	Wiese	1—8	3	94	12
2	Altenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	3	13	41
3	Balbronn	Acker und Wiese	1—17	6	74	45
4	Batzendorf	Acker, Wiese und Obstgarten	1. 2	7	87	62
5	Bergbieten	Acker, Wiese und Reben	1. 3—7 2 6	10	50	50
6	Bernolsheim	Acker, Reben und Obstgarten	1. 3. 4 2. 5—8	36	96	91
7	Berstett	Acker und Reben	1	2	49	37
8	Bilwisheim	Acker	1	—	53	42
9	Bischofsheim	Acker und Reben	1	2	37	75
10	Bosselshausen	Acker, Wiesen und Gehölz	1. 2	2	46	06
11	Bossendorf	Acker, Wiesen und Reben	1	1	69	55
12	Brumath	Acker und Wiese	1. 2	5	52	38
13	Dachstein mit Molsheim	Acker und Wiese	1—4	8	94	02
14	Dahlenheim	Acker und Reben Steinbruch Reben	1 2 3. 4	2	04	48
			Überzutragen . . .	95	24	04

3. Feldgüter.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag M	Pf	Bodenwert pro Ar M	Insgesamt M	Pf	Bemerkungen
Ertrag pro 1902 . .		16 080	20		750 500	—	
1. 5. 1903	1912*)	459	—	40	15 764	80	*) Wo kein besonderes Datum eingesetzt ist, gilt stets Martini als Verfalltag.
1. 5. 1903	1912	165	—	25	7 835	25	
16. 9. 1895	1904	363	—	20	13 489	—	
25. 1. 1901 / 15. 11. 1901	1911	890	—	25	19 690	50	
23. 8. 1884 / 16. 9. 1895	1904						
30. 12. 1893	1913	1 097	60	28	29 414	—	
4. 11. 1898	1922						
9. 1. 1893	1911	3 231	—	25	92 422	75	
10. 7. 1898	1908						
1. 5. 1903	1912	250	—	26	6 483	62	
4. 9. 1896	1905	58	—	26,5	1 415	63	
13. 11. 1895	1904	180	—	20	4 755	—	
1. 5. 1903	1912	175	—	30	7 381	80	
1. 5. 1903	1912	78	—	16	2 712	80	
17. 4. 1899	1908	454	—	24	13 257	12	
1. 5. 1902	1912	497	—	10	8 940	20	
1. 5. 1902	1912						
21. 9. 1901	1909	174	—	22	4 498	56	
18. 4. 1899	1908						
		8 071	60		228 061	03	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt		
				ha	a	qm
			Übertrag . . .	95	24	04
15	Dangolsheim	Acker und Wiese	1—18	18	68	25
16	Dingsheim	Acker und Reben	1	1	77	60
17	Dorlisheim	Obstgarten	1	—	17	99
18	Dossenheim	Acker und Reben	1	—	69	85
19	Dunzenheim	Acker	1	—	47	75
20	Düppigheim	Wiesen	1	2	06	90
21	Eckbolsheim	Acker	1. 2	1	28	17
22	Ergersheim	»	1. 2	1	72	75
23	Erstein	Acker und Wiese	1—10	13	32	15
24	Eschau	Acker	1	—	20	24
25	Fessenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	7	82	33
26	Flexburg	Acker	1	—	10	60
27	Friesenheim	Acker, Wiese und Gehölz	1—31	15	86	74
28	Fürdenheim	» » » »	1	2	89	25
29	Geispolsheim	Acker	1	—	14	95
30	Gingsheim	Acker und Wiese	1. 2	3	34	70
31	Gottesheim	» » »	1. 2	3	26	15
32	Griesheim	» » »	1. 2	5	52	93
33	Gugenheim	Wiese	1	—	57	17
34	Handschuhheim	Acker	1	—	33	64
35	Haugenbieten	Wiese	1. 2	1	91	—
36	Hilsenheim	Acker	1—13. 17—31. 34 35	10	69	20
37	Hochfelden	Acker, Wiesen und Reben	1—5.7.8.12.14 17. 19—23 18 6.9—11.13—16	34	71	89
			Überzutragen . . .	222	86	24

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag M	Jährlicher Ertrag Pf	Bodenwert pro Ar M	Bodenwert Insgesamt M	Bodenwert Insgesamt Pf	Bemerkungen
		8 071	60		228 061	03	
18. 4. 1899	1908	1 493	—	35	65 388	75	
1. 5. 1903	1912	250	—	30	5 328	—	
25. 10. 1895	1904	13	—	40	719	60	
30. 6. 1897	1906	70	—	22	1 536	70	
1. 5. 1903	1912	30	—	25	1 193	75	
1. 5. 1903	1912	208	—	30	6 207	—	
1. 5. 1903	1912	95	—	27	3 460	59	
1. 5. 1903	1912	179	—	25	4 318	75	
6. 6. 1895 1. 8. 1895 1. 5. 1895	1904	1 299	—	26	34 635	90	
17. 8. 1896	1905	21	—	15	303	60	
16. 9. 1895	1904	400	—	20	15 646	60	
16. 9. 1895	1904	12	—	25	265	—	
31. 7. 1895	1904	680	—	17	26 974	58	
23. 6. 1893	1904	281	—	30	8 677	50	
1. 5. 1903	1912	14	—	35	523	25	
20. 7. 1903	1912	190	—	15	5 020	50	
1. 4. 1903	1912	162	—	20	6 523	—	
17. 10. 1895 16. 9. 1895	1904	448	—	27	14 929	11	
17. 12. 1894	1913	55	—	20	1 143	40	
1. 5. 1903	1912	40	—	45	1 513	80	
1. 5. 1903	1912	200	—	30	5 730	—	
6. 6. 1895 20. 11. 1893 4. 12. 1893	1911	317	—	12	12 830	40	
1. 5. 1903 29. 4. 1898 15. 7. 1898 14. 1. 1903	1912 1907 1916 1912	3 342	68	20	70 325	20	
		17 871	28		521 256	01	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	222	86	24
38	Hördt	Acker	1	—	48	35
39	Holzheim	» Acker und Wiese	10 1—9. 11. 12	2	81	42
40	Hürtigheim	Acker, Wiese, Reben und Garten	1. 2	3	07	26
41	Ittenheim	Acker	1—3	4	15	61
42	Ittlenheim	Acker und Reben	1	—	46	99
43	Kerzfeld	Acker und Wiese	1—15. 17—20 16 21	4	41	75
44	Kienheim	Acker, Wiese und Reben	1—3	10	42	84
45	Kirrweiler	Acker	1	—	08	75
46	Kleinfrankenheim	Acker und Reben	1	—	79	49
47	Krautweiler	Wiese	1	1	36	84
48	Küttolsheim	Acker und Wiese	1	1	90	82
49	Lampertheim	Acker	1	—	33	07
50	Lingolsheim	»	1. 2	3	74	90
51	Lipsheim	»	1	—	22	60
52	Lupstein	Acker, Wiese und Reben	1. 2	3	18	85
53	Maursmünster	Acker	1	—	35	24
54	Männolsheim	Acker, Wiese und Reben	1	2	23	10
55	Melsheim	» » »	1—3	6	52	85
56	Minwersheim	Acker	1	2	07	12
57	Mittelhausen	»	1	—	81	45
58	Mittelschäffolsheim	»	1. 3 2	9	91	80
			Überzutragen	282	27	34

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		17 871	28		521 256	01	
1. 10. 1903	1912	50	—	35	1 692	25	
1. 5. 1903 29. 4. 1898	1912 1907	242	—	20	5 628	40	
1. 5. 1903	1912	285	—	40	12 290	40	
20. 7. 1903	1912	580	—	40	16 624	40	
7. 11. 1888	1905	*)	—	40	1 879	60	*) Siehe Schwersheim.
6. 6. 1895 6. 6. 1895 28. 9. 1895	1904 1906 1913	319		22	9 718	50	
5. 1. 1888 17. 3. 1888 19. 3. 1888	1906	852	—	20	20 856	80	
20. 7. 1903	1912	7		32	280	—	
16. 9. 1895	1904	48	—	16	1 271	84	
25. 4. 1902	1911	140	—	50	6 842	—	
20. 7. 1903	1912	264	—	30	5 724	60	
20. 7. 1903	1912	24	—	30	992	10	
9. 2. 1894 6. 4. 1894	1912	395	—	50	18 745	—	
7. 9. 1896	1905	24	—	30	678	—	
20. 7. 1903	1912	210	—	14	4 463	90	
1. 5. 1903	1912	13	—	20	704	80	
1. 5. 1903	1912	125	—	15	3 346	50	
20. 7. 1903	1912	560	—	28	18 279	80	
1. 5. 1903	1912	300	—	25	5 178	—	
1. 8. 1903	1912	90	—	36	2 932	20	
1. 8. 1903 7. 5. 1903	1920	1 045	—	30	29 754	—	
		23 444	28		689 139	10	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	282	27	34
59	Mommenheim	Acker, Wiese, Obstgarten und Gehölz Holzung (Erlen) Acker, Wiese und Sandgrube	1—3. 6. 7. 9—15. 19—21 29. 34. 36. 37 39 4. 5. 8. 16—18. 22—28. 30—33. 35. 38	55	89	76
60	Molsheim	Acker und Wiese	1	1	26	70
61	Mundolsheim	Acker, Wiese und Reben	1	—	49	20
62	Mutzenhausen	Acker	1	—	40	45
63	Niederschäffolsheim	Acker, Wiese und Garten	1—3	8	78	50
64	Nordhausen	Acker	1	—	22	80
65	Obermodern	Acker, Wiese und Garten	1	2	05	20
66	Oberschäffolsheim	Acker, Wiese, Reben, Garten und Gesträuch	1—4 18—23 24—26 5. 7—17 33—49	43	11	07
67	Olwisheim	Acker und Wiese	1	1	88	17
68	Osthofen	» » »	1—4	4	21	50
69	Pfulgriesheim	» » »	1—5	9	39	16
70	Plobsheim	Acker	1. 2	2	32	20
71	Prinzheim	Acker, Wiese und Gehölz	1	2	35	30
72	Quatzenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	7	30	92
73	Ringendorf	Acker und Wiese	1	3	26	59
74	Säsolsheim	Acker	1	—	87	70
75	Schaffhausen	Acker, Wiese und Reben	1	1	15	29
76	Schalkendorf	Acker, Wiese, Reben, Gehölz und Obstgarten	1	3	25	75
77	Scherlenheim	Acker	1	—	92	85
			Überzutragen . . .	431	46	45

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		23 444	28		689 139	10	
25. 4. 1902	1911						
1. 8. 1903	1912	4 823	—	36	201 231	36	
21. 3. 1893	1905						
1. 5. 1903	1912	*)	—	27	3 420	90	*) Siehe Dachstein.
8. 8. 1890	1910	35	85	30	1 476	—	
28. 2. 1896	1906	39	—	18	728	10	
20. 8. 1903	1912	864	—	25	21 962	50	
22. 4. 1895	1904	24	—	25	570	—	
1. 5. 1903	1912	230	—	35	7 182		
1. 8. 1903	1912						
29. 4. 1903	1912						
20. 7. 1903	1912	4 206	60	35	150 887	45	
21. 12. 1900	1909						
5. 6. 1896	1905						
20. 7. 1903	1912	160	—	24	4 516	08	
29. 4. 1903	1912	349	—	20	8 430	—	
20. 7. 1903 / 29. 4. 1903	1912	1 015	—	35	32 870	60	
5. 6. 1896	1905	120	—	20	4 644	—	
29. 4. 1903	1912	155	—	25	5 882	50	
29. 4. 1903	1912	750	—	25	18 273	—	
29. 4. 1903	1912	270	—	40	13 063	60	
25. 2. 1901	1913	88	—	22	1 929	40	
29. 4. 1903	1912	55	—	18	2 075	22	
29. 4. 1903	1912	199	—	40	13 030	—	
1. 8. 1903	1912	75	—	16	1 485	60	
		36 902	73		1 182 797	41	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	431	46	45
78	Schnersheim	Acker und Reben	1	2	31	71
79	Schweinheim.	Acker, Wiese und Reben	1. 2	4	73	59
80	Schwindratzheim	Wiese, Reben und Gehölz	2. 4. 6. 8. 10–12. 16–18. 19–24	29	25	10
		Acker, Wiese und Gehölz	1. 3. 5. 7. 9. 13–15			
		Acker und Gehölz	25			
81	Still	Acker und Wiese	1—3	1	44	87
		Wiesen, von welchen alljährlich der Graswuchs verkauft wird von 22 ha 87 a 11 qm	1–86	22	91	78
82	Stotzheim	Acker	1. 2	2	63	62
83	Straßburg	Acker, Wiese und Garten	1—6. 8. 18–20	11	89	98
		Acker	7			
		»	9—16. 21			
			22			
		»	23			
84	Stützheim	»	1	1	39	72
85	Sulzbad	Acker, Wiese und Reben	1—27 30—68. 70	53	03	78
		» » » »	28. 29. 69			
—	Sulzbad sogen. Biblenheimerhof, zum Teil noch auf Gemarkung Dangolsheim u. Dahlenheim liegend	Acker, Wiese, Reben, Gebäude und Garten	—			
			Überzutragen . . .	561	10	60

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		36 902	73		1 182 797	41	
7. 11. 1888	1905	196	—	20	4 634	20	
29. 4. 1903	1912	195	—	8	3 788	72	
29. 4. 1903 6. 4. 1894 30. 7. 1897 15. 4. 1898	1912 1906 1915	2 642	—	48	140 404	80	
26. 6. 1894 2. 10. 1899	1903	220	—	18	2 607	66	
Erlös pro 1903	Heu . . . . Ohmd . . .	2 762 1 337	—	35	80 212	30	
3. 9. 1896	1905	240		24	6 326	88	
29. 4. 1903 20. 7. 1903 6. 4. 1900 23. 6. 1900 30. 6. 1897 12. 4. 1901	1912 1912 1909 1909 1906 1910	1 181	—	verschieden	57 890	50	
29. 4. 1903	1912	103	—	24	3 353	28	
29. 6. 1899 18. 4. 1899 27. 6. 1899 29. 6. 1899 18. 4. 1899	1908 1917	4 065	—	35	185 632	30	
15. 7. 1899	1908	1 689	—				
		51 532	73		1 667 648	05	

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	561	10	66
86	Wahlenheim	Acker, Wiese und Reben	1	5	01	85
87	Waltenheim	Wiese	1	—	98	60
88	Wasselnheim	Acker und Wiese	1—3	5	44	02
89	Willgottheim	„ „ „	1	1	75	80
90	Wilwisheim	„ „ „	1. 2	4	15	46
91	Wingersheim	„ „ „	{ 1 / 2 }	1	41	95
92	Wittersheim	Acker	1	—	09	37
93	Wiwersheim	Acker, Wiesen und Reben	1	3	73	22
94	Wöllenheim	Acker und Wiese	1	1	71	62
95	Wolfisheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	8	59	12
96	Wolschheim	Acker	1	—	22	60
97	Zabern	„	1	1	11	20
			Gesamtsumme . . .	595	35	41

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		51 532	73		1 667 648	05	
25. 4. 1902	1911	400	—	36	18 066	60	
6. 4. 1900	1909	145	—	25	2 465	—	
16. 9. 1895	1904	265	—	20	1 088	04	
29. 4. 1903	1912	120	—	18	3 164	40	
15. 3. 1893	1912	300	—	15	6 231	90	
11. 5. 1900	1920	116	—	25	3 548	75	
2. 8. 1902	1911						
21. 3. 1893	1905	10	—	24	224	88	
29. 4. 1903	1912	285	—	18	6 717	96	
16. 9. 1895	1904	95	—	11	1 887	82	
25. 4. 1902	1911	850	—	50	42 956	—	
4. 1. 1903	1910	20	—	18	406	80	
1. 8. 1903	1912	70	—	25	2 780	—	
		54 208	73		1 757 186	20	

Bemerkung. Der Flächeninhalt der einzelnen Gemarkungen zeigt gegen das Vorjahr verschiedene Schwankungen, die auf die Neuvermessungen und Regulierungen zurückzuführen sind.

Der Ertrag der Ländereien ist im Haupt-Budget unter Abteil. 1 Tit. 6 und 7 mit rund 55 000 ℳ nachgewiesen.

C. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Zinsfuß %	Kapital-Betrag (nominell) ℳ	₰	Jährliche Zinsen ℳ	₰
1	Buchschulden:					
	a) des Preußischen Staates	3 ½	383 200	—	13 412	—
	b) des Reiches	3 ½	42 000	—	1 470	—
2	Schuldverschreibungen:					
	a) des Preußischen Staates	3 ½	63 000	—	2 205	—
	b) des Reiches	3 ½	27 000	—	945	—
			515 200	—	18 032	—
3	Renten von Privatpersonen (Grundrenten):					
	a) Schuldverschreibung vom 29. März 1889, eingetragen unterm 1. April 1899, Band 811, Nr. 12, gegen Kleitz Anton zu Friedolsheim					
	b) Schuldverschreibung vom 2. März 1888, eingetragen am 8. Januar 1898, Band 1864, Nr. 99, gegen Bernhardt Georg zu Breuschwickersheim	—	2 871	62	87	05[1]
	c) Schuldverschreibung vom 15. September 1881, eingetragen im vorläufigen Grundbuch Fürdenheim am 22. Januar und 2. März 1901, Blatt 622 und 675, gegen Diebold Jakob zu Fürdenheim					
	Summe	. . .	518 071	62	18 119	05

Die obigen Zinsen sind in dem Hauptbudget für 1904 wie folgt nachgewiesen:

lfd. Nr. 1 unter Abteil. 1 Tit. 2
» » 2 » » 1 » 3
» » 3 » » 1 » 4

[1]) Erlös pro 1903.

D. Hypothekarforderungen.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Hypothek- Schuldner	Pfandobjekte	Zinsfuß %	Kapital-Betrag ℳ	Zinsen ℳ	₰	Ablauf der Hypothekar-Einschreibung bezw. Bemerkungen
	Lasch Ludwig, Rentner, Hagenauerstr. 9	Ein Bauplatz von 384,24 qm vom Baublock Nr. 28 an der Ecke des Hagenauerplatzes und der Hagenauerstrasse . .		*)			
1	Eheleute Karl Hauß, Bäckermeister und Frau Elisabeth geb. Schreiner, Küfergasse 32	Haus Küfergasse 32 .	4	24 000	960	—	Die Sicherungshypothek zu gunsten des Stifts ist am 28. Oktober 1901 auf Blatt 971 im Eigentumsbuche Straßburg eingetragen worden.
2	Brauerei Schützenberger Vater und Söhne in Schiltigheim	Haus Gutenbergplatz 8	4	55 000 **)	2 200	—	Die Sicherungshypothek zu gunsten des Stifts ist am 8. Juli 1903 auf Blatt 73 im Eigentumsbuche Straßburg eingetragen worden.
3	Eheleute August Ludwig Schmitthaeusler und Frau Marie Luise Amalie geb. Rinckenbach, Gutenbergplatz 9	Haus Gutenbergplatz 9	4	15 000	600	—	Die Sicherungshypothek zu gunsten des Stifts ist am 8. Juli 1903 auf Blatt 1568 im Eigentumsbuche Straßburg eingetragen worden.
		Summe	. . .	94 000	3 760	—	

Die obigen Zinsen sind in dem Haupt-Budget für 1904 unter Abteil. I Tit. 2 nachgewiesen.

*) Die Hypothekarforderung im Betrage von 12 000 ℳ wurde durch Zahlung getilgt.

**) Auf den Restbetrag von 75 000 ℳ wurde im Jahre 1902 eine Abschlagszahlung von 20 000 ℳ geleistet.

Stift Unser Frauen Werk.

Gebäudeverzeichnis 1903.

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude Bezeichnung	Der Gebäude Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Police
1	Münster	Münsterplatz	1 260 800	Sämtliche Gebäude sind bei nachstehenden 17 Gesellschaften versichert: Rhein & Mosel, Magdeburger, Aachener und Münchner, Alsatia, Bad. Feuer-Vers., Berliner, Colonia, Deutscher Phönix, Gladbacher, Hamburg-Bremer, Londoner Phönix, Preuß. National, Preuß. Feuervers. Berlin, Vaterländische, Westdeutsche, von denen Rhein & Mosel 15%, Magdeburger 10%, und die übrigen 15 Gesellschaften je 4% des Versicherungswertes decken.	27. 8. 1907
2	Frauenhaus	Schloßplatz 3	174 100		
3	Werkstätte	Schloßgasse 3	10 300		
4	Arbeitsschuppen	Neudorf	19 300		
5	Magazine	Dreiweckengäßchen	36 200		
6	Forsthaus	Elmerforst bei Still	32 300		
7	Biblenheimerhof	bei Sulzbad	78 900		
8	Ehem. Mühle, Wiesenaufseherwohnung	bei Still	12 100		
9	Haus	Schloßgasse 1	17 700		
10	„	Schiffleutstaden 26	18 600		
11	„	Seilergasse 3	13 300		
12	„	Seilergasse 4	25 300		
13	„	Schloßplatz 5	284 400		
14	„	Schloßplatz 4 und Seilergasse 1	67 100		
15	„	Schreiberstubgasse 8	120 400		
16	„	Kapaunengasse 6	1 700		
17	„	Korduangasse 8	4 500		
18	„	Ferkelmarkt 5	14 300		
19	„	Neuer Fischmarkt 3	14 500		
20	„	Korduangasse 4	10 000		
21	„	Korduangasse 6	5 200		
22	„	Neuer Fischmarkt 2	28 500		
23	„	Kapaunengasse 2	800	Mutuelle	23. 9. 1908
24	„ (Wirtschaft, Kanonerzellsches Haus)	Münsterplatz 2	72 000	Mutuelle	8. 10. 1906
		Summe	2 322 300		

Jährliche Versicherungs-Prämie inkl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
1 362	96	—	—	—	—	. . .	
57	45	65 180	1) 239 280	3 216	—	30. 9. 1908	1) Klassiertes Baudenkmal mit historischem Wert.
3	40	11 250	21 517	—	—	—	2) Der angegebene Wert bezieht sich auf den gesamten Lagerplatz einschl. des aufstehenden Schuppens.
15	39	19 336	2) 37 839	—	—	—	
17	01	25 650	61 722	3) 360	—	25. 12. 1907	3) Eines der Magazine im Dreiweckengäßchen seit 25. Dezember 1898 zu Stiftszwecken verwendet.
31	22	Waldboden	33 368	—	—	.	
105	56	4 609	83 380	4) ..	—	—	4) Mit den Feldgütern in den Gemeinden Sulzbad, Dangolsheim und Daldenheim (siehe Seite 344) zusammen vermietet.
15	12	533	12 557	60	—	11. 11. 1903	
5	84	6 250	23 888	2 000	—	31. 12. 1903	
8	74	8 500	27 015	1 660	—	31. 12. 1907	
4	39	5 800	19 036	640	—	30. 3. 1904	
8	35	11 600	36 840	2 400	—	31. 12. 1901	
93	85	140 880	513 740	25 960	.	je nach den einzelnen Mietern verschieden.	
22	15	15 650					
39	73	65 880	186 209	10 500	—	∞	
—	80	480	2 100	5) —	—	—	5) Wird zu Stiftszwecken verwendet.
2	11	1 440	5 934	248	—	30. 9. 1906	
4	72	3 600	17 814	1 988	—	24. 6. 1903	
4	78	6 400	20 810	6) —	—	—	6) Mit Seilergasse 4 zusammen an die Stadt Straßburg zu Schulzwecken vermietet.
4	70	3 240	13 177	1 300	—	31. 12. 1906	
2	44	1 800	6 911	650	—	30. 6. 1903	
13	39	7 500	36 000	1 700	—	∞	
—	48	1 140	2 476	7) —	—	—	7) Wird zu Stiftszwecken verwendet.
12	68	13 650	8) 45 095	5 496	—	31. 3. 1913	Steigend von 3 zu 3 Jahren um 200, 400 u. 600 ℳ. 8) Bauwerk mit historischem Wert.
1 837	26	420 368	1 446 708	58 178	—	*)	*) Siehe Abteil. I Tit. 5 der Einnahmen des Haupt-Budgets.

Zusammenstellung des stiftischen Vermögens.

1. Gebäude (ohne das Münster):			
a) Bodenwerte	ℳ. 420 368,–		
b) Bauwerte	» 1 446 708,–		
Zusammen		ℳ.	1 867 076,–
2. Waldungen		»	750 500,–
3. Feldgüter		»	1 757 186,20
4. Wertpapiere und Forderungen		»	609 200,–
5. Grundrenten (dieselben zu 4% kapitalisiert)		»	2 871,62
Gesamtsumme		ℳ.	4 986 833,82

Als richtig bestätigt:

Der Bürgermeister
Back.

Der Stiftsrechner
Schneegans.

Stift Unser Frauen Werk.

Haupt-Budget

für das

Rechnungsjahr 1904.

Stift Unser Frauen Werk.

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahmen nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Abteilung I. **Ordentliche Einnahmen.**				
	Kap. I. — Renten und Zinsen von Aktiv-Kapitalien pp.				
1	Zinsen von vorübergehend hinterlegten Barbeständen	982	10	2 000	—
2	Kapitalzinsen und Staatsrenten	19 802	—	19 000	—
3	Zinsen des Spezialfonds zur Restaurierung des Münsters	3 105	—	3 105	—
4	Grundrenten	87	05	50	—
	Summe Kap. I	—	—	—	—
	Kap. II. — Einnahmen aus der Nutzbarmachung des Stifts-Eigentums.				
5	Mietzins von Gebäuden	56 495	—	56 000	—
6	Pachtzins von Ländereien	51 058	09	51 000	
7	Erlös aus der Versteigerung der Grasnutzung von den Wiesen bei Still	3 714	—	5 000	—
8	Rayon-Entschädigungen	156	41	150	—
9	Anerkennungsgebühren (neu)	3	—	3	—
10	Ertrag der Waldungen				
	a) aus Holzverkäufen	15 755	—	22 000	—
	b) aus Forstnebennutzungen	325	50		
11	Verpachtung der Jagd	631	30	550	—
	Überzutragen	—	—	—	—

Haupt-Budget für 1904.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 000	—	2 000		
18 642	—	18 642	—	Zu Tit. 2. Die Einnahme berechnet sich wie folgt: *a*) Zinsen der Staatsrenten . . . . 14 882 ℳ *b*) 4 % Zinsen aus 94 000 ℳ (Restkaufpreis der Häuser am Gutenbergplatz und Küfergasse) . . . . 3 760 „ Zusammen . . . . 18 642 ℳ
3 105	—	3 105	—	Zu Tit. 3. Dieser Fonds beträgt zur Zeit noch 90 000 ℳ (und zwar 63 000 ℳ preuß. Konsols und 27 000 ℳ deutsche Reichsanleihe). Die Staatsdepositenverwaltung erhebt jährlich eine Hinterlegungsgebühr von 0,50 ‰ in Summa 45 ℳ, sodaß von den Zinsen zu 3 ½ % bloß 3105 ℳ als Reineinnahmen verbleiben.
80	—	80	—	
23 827	—	23 827	—	
58 100	—	58 100	—	Zu Tit. 5. Erhöht um 2100 ℳ infolge Vermietung der früheren Dienstwohnungen des Münsterbaumeisters (zu 1600 ℳ) und des Sekretärs (zu 500 ℳ) im Frauenhause.
50 000	—	50 000	—	Zu Tit. 6. Verminderung mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Verpachtung.
5 000	—	5 000	—	
150	—	150	—	
3	—	3	—	Zu Tit. 9. Die Einnahme wurde bisher auf Tit. 6 verrechnet.
20 000	—	20 000	—	Zu Tit. 10*a* u. *b*. Nach dem Voranschlage des Oberförsters.
200	—	200	—	
550	—	550	—	
134 003	—	134 003	—	

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahmen nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Einnahme	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	—	—	—	—
12	Einnahme aus der Münsterbesteigung				
	a) Einnahme aus der Erteilung von Erlaubnisscheinen zur Besteigung des Münsterturms	11 197	15	13 500	—
	b) Einnahme von Garderobegebühren beim Aufgang zum Münsterturm (neu)	—	—	—	—
	c) Einnahme aus dem Verkauf von Postkarten auf der Plattform des Münsters (neu)	—	—	—	—
13	Rückzahlung von Versteigerungskosten	806	80	2 000	—
	Summe Kap. II	—	—	—	—
	Kap. III. — Sonstige Einnahmen.				
14	Beitrag der Stadt zur Besoldung der Münsterwache	6 400	—	6 400	—
15	Teilweiser Ersatz der Kosten der freiwilligen Leistungen des Stifts für die Kirchenfabrik seitens der letzteren (neu)	—	—	—	—
16	Unvorhergesehene kleinere Einnahmen (einschl. Erlös aus dem Verkauf abgängiger Baumaterialien pp.)	1 102	—	1 145	—
	Summe Kap. III	—	—	—	—
	Wiederholung der ordentlichen Einnahmen.				
	Kap. I	—	—	—	—
	Kap. II	—	—	—	—
	Kap. III	—	—	—	—
	Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen .	—	—	—	—
	Abteilung II.				
	Außerordentliche Einnahmen.				
1	Verkauf der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 (4. Rate)	20 000	—	22 800	—
	Summe der außerordentlichen Einnahmen	—	—	—	—
	Dazu Summe der ordentlichen Einnahmen	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	—	—	—	—

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
134 003	—	134 003	—	
13 500	—	13 500	—	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 12*b* u. *c*. Siehe die Bemerkungen zu Tit. 11*a* u. 11*b* der Einnahme des Ergänzungs-Budgets für 1903.
4 000	—	4 000	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 13. Für 1904 steht nur eine geringe Anzahl von Neuverpachtungen bevor.
154 503	—	154 503	—	
6 400	—	6 400	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 15. Siehe die Bemerkung zu Tit. 12 der Einnahmen des Ergänzungs-Budgets für 1903.
1 070	—	1 070	—	
8 470	—	8 470	—	
23 827	—	23 827	—	
154 503	—	154 503	—	
8 470	—	8 470	—	
186 800	—	186 800	—	
22 800	—	22 800	—	
22 800	—	22 800	—	
186 800	—	186 800	—	
209 600	—	209 600	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Abteilung I.				
	Ordentliche Ausgaben.				
	Kap. I. — Allgemeine Verwaltung.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an das Bürgermeisteramt für die Führung der Stiftsverwaltung	3 600	—	3 600	—
2	Besoldung des Stiftsrechners	1 200	—	1 200	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
3	Bureaukosten der Stiftsverwaltung	198	89	500	
	Summe Kap. I	—	—	—	—
	Kap. II. — Münsterbauamt.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
4	Münsterbauamt, Gehälter: *a*) des Münsterbaumeisters . . . . 5000 ℳ *b*) 1 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 ℳ) . 4200 » *c*) 1 Sekretariats-Assistent (1200—1800 ℳ) . . . . 1600 » *d*) zur Remunerierung von technischen Hülfsarbeitern 3000 »				
	Summe	12 816	20	14 000	—
	Überzutragen	—	—	—	—

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
3 600	—	3 600	—	
1 200	—	1 200	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 3. Die Ausgabe ist stark wechselnd und läßt sich nicht vorausbestimmen.
5 300	—	5 300	—	
14 800	—	14 800	—	Zu Tit. 4c. Es hat sich das Bedürfnis herausgestellt, die seit der Pensionierung des früheren Stelleninhabers erledigte Sekretärstelle beim Münsterbauamt wieder neu zu besetzen, da zur Erledigung der umfangreichen schriftlichen Arbeiten (wie z. B. die Führung der Arbeiterlohnlisten, die Kontrolle über den An- und Verkauf der Postkarten auf der Plattform u. s. w.) die Heranziehung eines ständigen Beamten nicht zu umgehen ist. Dem Hülfsarbeiter, welcher zum Assistenten befördert werden soll, wird der Anspruch auf Pension und Gnadengehalt sowohl für seine Person, als für seine Hinterbliebenen nach Maßgabe der für die Landesbeamten von Elsaß-Lothringen und deren Witwen und Waisen jeweils bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gewährt: derselbe rückt in die nächsthöhere Gehaltsstufe von 1600 ℳ ein. Die im übrigen vorgesehene Erhöhung soll zur Aufbesserung der Besoldung der Hülfsarbeiter dienen.
14 800	—	14 800		

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe ℳ	₰
	Übertrag	—	—	—	—
5	Besoldungen und Löhne bei der Werkhütte:				
	1 Bildhauer . . . . 3 500 ℳ.				
	1 Maurerpolier . . . . 2 400 »				
	1 Materialienverwalter (1800—2400 ℳ.) . . 1 500 »				
	4 Bildhauer (Jahresverdienst von 1740—2146 ℳ.)				
	14 Steinhauer (do. von 1392—1740 ℳ.)				
	8 Maurer (do. von 1160—1218 ℳ.)				
	2 Zimmerleute (do. von 1065—1160 ℳ.)				
	1 Schmied (do. von 1160 ℳ.)				
	1 Schlosser (do. von 1305 ℳ.)				
	8 Tagelöhner (do. von 870—1160 ℳ.)				
	2 Steinhauerlehrlinge (do. von 435—725 ℳ.)				
	Summe	44 862	73	50 000	—
6	Vergütung an die Münsterarbeiter für Übungen im Feuerlöschdienst	190	—	200	—
7	Besoldungen der Münsterwache	8 008	93	8 000	—
8	Arbeiter- und Haftpflichtversicherung	3 514	85	3 000	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
	a) Dienstaufwandskosten.				
9	Dienstaufwandskosten bei dem Münsterbauamte	2 662	70	2 000	—
10	Dienstaufwandskosten bei der Werkhütte, dem Feuerlöschdienst und der Münsterwache	2 937	85	2 700	—
	b) Zum Unterhalt des Münsters.				
11	Unterhalt des Münsters:				
	a) für den Bau	15 965	07	12 000	—
	b) für das Mobiliar	1 964	40	2 000	—
12	Feuerversicherung des Münsters	1 395	65	1 400	—
	Summe Kap. II	—	—	—	—

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen M	₰	vom Gemeinderat bewilligt M	₰	Bemerkungen
14 800	—	14 800	—	
				Zu Tit. 5. Der derzeitige Materialienverwalter hat als Pförtner des Frauenhauses freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, welche mit 360 M bei der Pensionierung in Anrechnung kommt. Die vorgesehene Erhöhung des Gesamttitels um 2 500 M ist durch die beabsichtigte Einstellung von 2 Arbeitern bedingt.
52 500	—	52 500	—	
200	—	200	—	
8 000	—	8 000	—	
3 550	—	3 550	—	Zu Tit. 8. Erhöht mit Rücksicht auf die tatsächlichen Ausgaben im Vorjahre und die Vermehrung der Arbeiterschaft.
2 000	—	2 000	—	
2 700	—	2 700	—	
12 000	—	12 000	—	
2 000	—	2 000	—	
1 120	—	1 120		Zu Tit. 12. Ermäßigung um 280 M nach dem derzeitigen Stande der Versicherung.
98 870	—	98 870	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. III. — Vermögensverwaltung.				
	A. Häuser und Feldgüter.				
13	Unterhalt der Häuser:				
	a) für den Bau	8 294	47	5 000	—
	b) für das Mobiliar	148	20	500	—
14	Feuerversicherung der Häuser	204	78	800	—
15	Bewirtschaftung und Aufbesserung der Feldgüter	1 958	76	2 500	—
16	Versteigerungskosten	520	50	1 500	—
17	Direkte Steuern und Abgaben von den Gütern in toter Hand	16 503	23	16 900	—
	B. Waldungen.				
18	Gehalt des Försters	500	—	500	—
19	Beitrag zu den Forstverwaltungskosten	284	62	300	—
20	Unterhalt des Forsthauses (einschl. der Feuerversicherung)	383	36	500	—
21	Ausgaben für Forstkulturen und Unterhaltung der Forstabfuhrwege	615	86	1040	—
22	Aufarbeitung der Holzschläge	2 814	83	2 600	—
23	Holzversteigerungskosten	501	13	600	—
24	Steuern	—	—	—	—
	Summe Kap. III	—	—	—	—
	Kap. IV. — Kultus.				
25	Zuschuß an die Kirchenfabrik des Münsters	4 800	—	4 800	—
26	Freiwillige Leistungen des Stifts für die Kirchenfabrik des Münsters	1 438	98	1 000	—
27	Zuschuß an die Neukirche	3 360	—	3 360	—
	Summe Kap. IV	—	—	—	—

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
450	—	450	—	Zu Tit. 14. Nach dem derzeitigen Stande der Versicherung beträgt die jährliche Ausgabe etwa rund 433 ℳ; die Prämie für das Forsthaus Elmerforst mit rund 30 ℳ wird für die Folge auf Tit 20 verrechnet.
2 500	—	2 500	—	
800	—	800	—	Zu Tit. 16. Die Ermäßigung tritt ein, weil für 1904 nur eine geringe Anzahl von Neuverpachtungen in Aussicht steht.
15 400	—	15 400	—	Zu Tit. 17. Die Steuern für den Stiftswald Elmerforst, sowie das Forsthaus daselbst werden fortan auf Tit. 24 verrechnet.
500	—	500	—	
300	—	300	—	
230	—	230	—	Zu Tit. 20. Die Feuerversicherungsprämie mit rund 30 ℳ wurde bisher auf Tit. 14 verrechnet. Die Herabsetzung des Kredits für den Unterhalt auf den früheren Betrag von 200 ℳ ist deshalb erfolgt, weil dieser Betrag für den laufenden Unterhalt ausreicht und größere Instandsetzungen — wie solche für 1904 geplant sind — durch Einstellung des erforderlichen Kredits bei den außerordentlichen Arbeiten gedeckt werden sollen. Siehe Abt. II Tit. 3.
1 040	—	1 040	—	Zu Tit. 21 u. 22. Nach den Voranschlägen des Oberförsters.
2 200	—	2 200	—	
600	—	600	—	
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 24. Die Ausgabe wurde bisher auf Abt. I Tit. 17 verrechnet.
31 020	—	31 020	—	
4 800	—	4 800	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 26. Vgl. Abt. I Tit. 15 der Einnahmen.
3 360	—	3 360	—	
9 160	—	9 160	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. V. — Sonstige Ausgaben.				
28	Ruhegehälter und Unterstützungen	6 903	60	7 750	—
29	Unterhalt der Grabstätte Schwilgué	20	—	20	—
30	Unvorhergesehene Ausgaben	64	23	230	—
	Summe Kap. V	—	—	—	—
	Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.				
	Kap. I	—	—	—	—
	» II	—	—	—	—
	» III	—	—	—	—
	» IV	—	—	—	—
	» V	—	—	—	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	—	—	—	—
	Abteilung II.				
	Außerordentliche Ausgaben.				
1	Erwerbung von Grundstücken	2 444	93	3 000	—
2	Stückvermessungskosten	12	23	250	—
3	Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an den Nebengebäuden des Forsthauses Elmerforst	—	—	—	—
4	Beschaffung von Kupferblech für Neueindeckungen an den Dächern des Münsters	—	—	—	—
5	Ersatz der vorhandenen alten Windfänge durch neue, besserer Konstruktion (2. Rate)	—	—	22 450	—
	Überzutragen	—	—	—	—

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
6 900	—	6 900	—	Zu Tit. 28. An Ruhegehältern waren z. Zt. der Aufstellung des Budgets erforderlich rund 4900 ℳ; der Rest des Ansatzes ist für etwaige neue Ruhegehaltsbewilligungen, sowie für Unterstützungen vorgesehen.
20	—	20	—	
230	—	230	—	
7 150	—	7 150	—	
5 300	—	5 300	—	
98 870	—	98 870	—	
31 020	—	31 020	—	
9 160	—	9 160	—	
7 150	—	7 150	—	
151 500	—	151 500	—	
3 000	—	3 000	—	
250	—	250	—	
1 800	—	1 800	—	Zu Tit. 3. Die Wirtschaftsgebäude des Forsthauses Elmerforst befinden sich zum Teil in einem sehr schlechten baulichen Zustande.
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 4. Die Kupferbedachung des Münsters, insbesondere des nach dem Brande von 1870 neueingedeckten Hochschiffsdaches befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, welcher durch kleinere Ausbesserungen, Auflötung von Flickstücken und dergleichen, für die Dauer nicht beseitigt werden kann, weshalb ein teilweises Umdecken mit neuem Kupfermaterial notwendig wird. Die Ausgabe ist in dieser Höhe vorgesehen, um den relativ niedrigen Stand des Kupferpreises ausnutzen zu können. Das freiwerdende alte Kupfer der Bedachung wird wieder verkauft, sodaß ein Teil der Ausgabe gedeckt werden kann.
20 250	—	20 250	—	
35 300	—	35 300	—	

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe	
	Übertrag	—	—	—	—
6	Wiederanlage der aus der Veräusserung der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	—	—	22 800	—
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	—	—	—	—
	Dazu Summe der ordentlichen Ausgaben	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	—	—	—	—

Abschluss.

	Nach dem Voranschlage des Bürgermeisters		Nach Feststellung des Gemeinderats	
Gesamtbetrag der Einnahmen	209 600	—		—
Gesamtbetrag der Ausgaben	209 600	—		—

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
35 300	—	35 300	—	
22 800	—	22 800	—	
58 100	—	58 100	—	
151 500	—	151 500	—	
209 600	—	209 600	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.